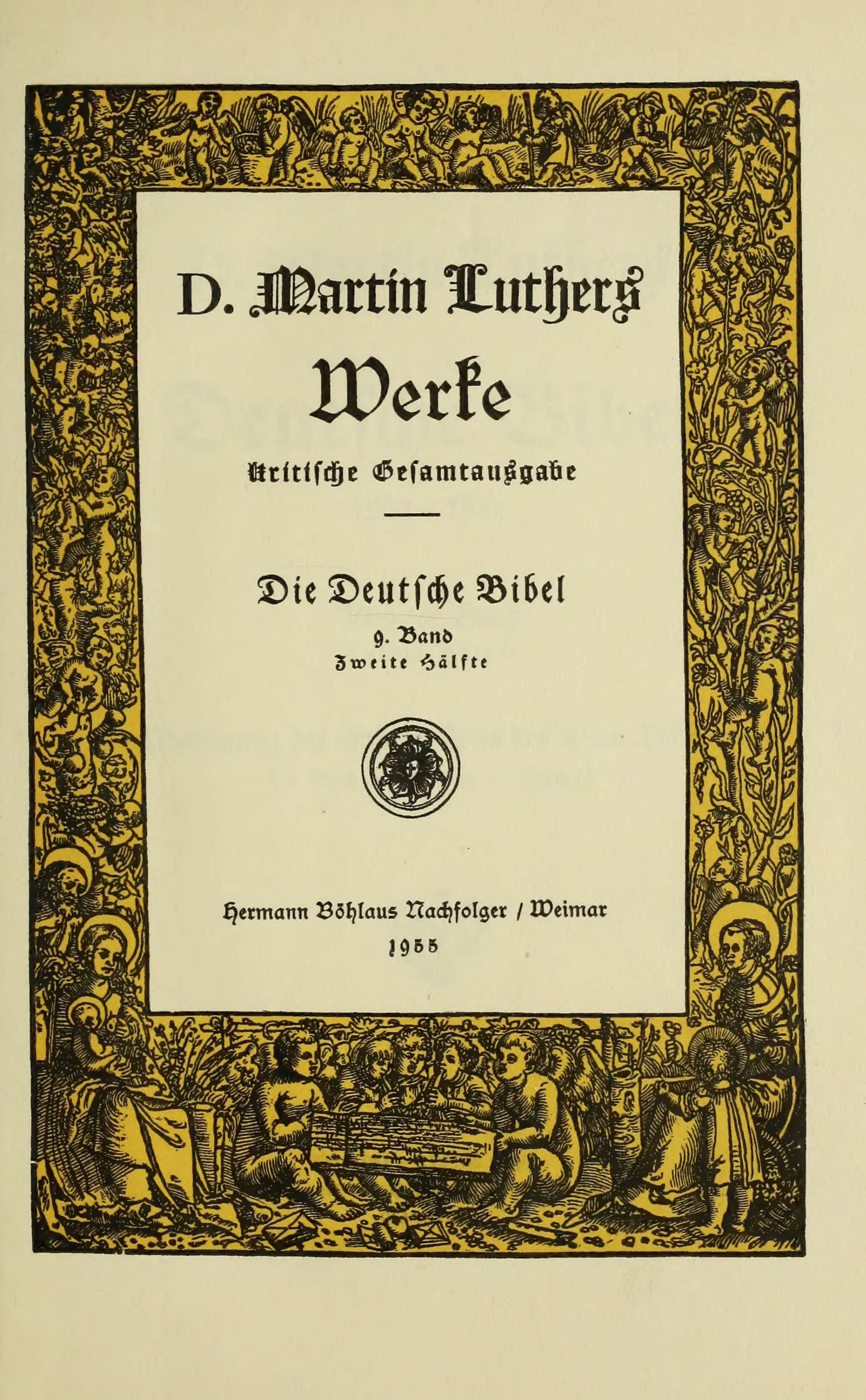


D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesamtausgabe

Die Deutsche Bibel

9. Band

Zweite Hälfte

Hermann Böhlaus Nachfolger / Weimar

1955

Lizenz Nr. 272 — 140/1/55
Druck: Druckerei „Magnus Poser" Jena, V/10/1
L.-Nr. 619

D. Martin Luthers

Deutsche Bibel

1522 – 1546

Neunter Band

Zweite Hälfte

Die Übersetzung des Andern Teils des Alten Testaments

(2. Buch der Könige — Esther)





Vorwort.

Ein Jahr nach Band 8 erscheint Band 9^II der Abteilung „Deutsche Bibel". Band 10, der die poetischen Bücher des Alten Testaments enthalten wird, befindet sich bereits im Satz, und auch über ihn hinaus ist eine programmmäßige Weiterführung und Beendigung der Abteilung gewährleistet.

Wie schon bei Band 8, so wird auch bei dem vorliegenden und bei allen folgenden Textbänden auf die Beigabe von „Theologisch-exegetischen Erklärungen" verzichtet, wie sie A. Schleiff für die Bücher Josua bis 1. Könige geliefert hatte und wie sie dem Bande 9^I am Schluß (S. 495 ff.) beigefügt worden waren. Abgesehen von der Frage, ob die Arbeit in der von Schleiff begonnenen Weise weitergeführt werden sollte — durch seinen Tod war jedenfalls der einzige in den Stoff und die Methode eingearbeitete Mitarbeiter ausgefallen. Für die neu mit der Aufgabe Betrauten war es unmöglich, mit dem rasch voranschreitenden Satz des Textes und des textkritischen Apparats Schritt zu halten. Anderseits verbot es sich von selbst, das Erscheinen der Textbände um des Kommentars willen hinauszuzögern. So wurde der Ausweg gewählt, daß der Kommentar am Schluß der Abteilung in einem Sonderband vereinigt werden soll (vgl. Uns. Ausg. DB 8, LXXII).

Tübingen, April 1955.
Am Apfelberg 15.

Hanns Rückert.



Inhalt.





Johannes Haußleiter †.

In den Nekrologen unserer Ausgabe ist noch des im Jahre 1929 verstorbenen Mitarbeiters Prof. D. Dr. Johannes Haußleiter zu gedenken. Er ist der verdienstvolle Herausgeber der zweiten Hälfte des 48. Bandes.

Seiner mühevollen Arbeit liegt die Erforschung besonders eines Gothaer Codex zugrunde, der eine Sammlung von Lutherana des Tischgenossen Luthers aus den 40er Jahren, Hieronymus Bezold, darstellt und selber zum Teil auf einer ähnlichen Sammlung Veit Dietrichs beruht. Haußleiter konnte hier in weitem Maße die Vorlagen für den Teil der Tischreden in der Sammlung Aurifabers aufweisen, für den bisher keine Vorlage bekannt war, d. h. also für den 6. Band unserer Ausgabe. Ein Tischgenosse aus dem Anfang und einer aus dem Ende der Tischredenzeit sind also ihre Hauptträger.

Einen dem Gothaer Codex sehr ähnlichen Hamburger Codex konnte Haußleiter auf Heydenreich, einen weiteren Tischgenossen Luthers zurückführen. — Die Frucht seiner, auch thematisch und inhaltlich, dankenswerten Arbeit bestand neben vielen neuen Tischredentexten in der reichen Ergänzung bisher schon bekannter Versionen; dazu in dem Aufweis, daß die Aufzeichnungen zum Titusbrief nicht eine studentische Nachschrift, sondern Luthers eigene Präparation zur Vorlesung über diesen Brief sind.

Über die Arbeit am 48. Bande hinaus hat aber Haußleiter für die Luther- und Melanchthonforschung erhebliche Verdienste. So gab er heraus und erläuterte eine Werbeschrift des Magisters Meinhardi (aus dem Jahr 1508) für die junge Universität Wittenberg und erhellte deren Bild und Zustände vor Luthers erstem Aufenthalt dort. — Zur Genesisvorlesung Luthers konnte er aus einer Greifswalder Handschrift ein Stück edieren, in dem, verglichen mit dem entsprechenden Teil in unserer Ausgabe, der echtere Luther spricht. — In einer durch vier Folgen gehenden größeren Studie der Allgemeinen Evangelisch-Lutherischen Kirchenzeitung 1917 ging er den großen Sammlungen des 16. Jahrhunderts von Luthers Trostbriefen nach (vgl. auch seine Abhandlung im Archiv für Reformationsgeschichte XII, 1919, S. 190ff.), wobei sich auch ein bisher ungedruckter Trostbrief fand, und stellte durch mehrere Untersuchungen in vorbildlicher Methodik die ursprüngliche Gestalt der biblischen Trostsprüche her, die Luther auf der Coburg (1530) zur Stärkung seiner selbst und vornehmlich seiner damals auf dem Augsburger Reichstag weilenden

Freunde aufzeichnete. Sie sind nicht erst durch Flacius während des Kampfes um das Interim aus Luthers Briefen zusammengestellt.

Besonders bemerkenswert ist sodann Haußleiters Ehrenrettung der Wittenberger Ausgabe von Luthers Werken, die bis in die Gegenwart auf Grund des damaligen Gegensatzes der Gnesiolutheraner gegen Melanchthon und seine Schule in den Schatten der Jenaer Ausgabe zurückgedrängt wurde. Dazu gehört der Nachweis Haußleiters in seiner Abhandlung „Die geschichtliche Grundlage der letzten Unterredung Luthers und Melanchthons über den Abendmahlsstreit“ 1546, Leipzig 1899, daß Luthers angebliches Bedauern, in der Abweisung der reformierten Abendmahlslehre zu weit gegangen zu sein, nicht in philippistischem Sinne auf die Wittenberger Ausgabe zurückgewirkt habe. Melanchthon hatte wohl in jener Unterredung eine derartige Erklärung gewünscht, erreichte aber nur, und zwar unter der Bedingung, daß er selber in seinen Lehrbüchern undeutliche und zwischen Luther und Calvin schwankende Stellen verbessern solle, die Streichung einer scharf polemischen Stelle gegen Martin Bucer im druckfertigen zweiten Bande der Wittenberger Ausgabe. In deren zweite Auflage wurde sie aber wieder aufgenommen.

Haußleiter stellte die Wittenberger Ausgabe als das Dokument der Zusammenarbeit Luthers und Melanchthons bis zu Luthers Tode heraus. Sie allein enthält nämlich (im ersten lateinischen Bande, erschienen 1545) Luthers und Melanchthons akademische Disputationsthesen in der Gestalt, daß je die einen unter dem Zeichen eines sie einleitenden Briefes des anderen standen. Die Briefe selbst gingen zwar nicht verloren. Wohl aber ließ die Geringachtung gegenüber der Wittenberger Ausgabe das anschauliche Bild ihrer Zusammengehörigkeit vergessen.

So wurden auch 33 Reihen Melanchthonischer Thesen über philosophische, politisch-juristische Fragen und über solche der Naturerkenntnis völlig vergessen. Haußleiter gab sie aus der Wittenberger Ausgabe, zusammen mit einigen bekannt gebliebenen, in seinem „Melanchthon-Kompendium“ (Greifswald 1902) heraus und arbeitete den doppelten Gesichtspunkt, einmal der Selbständigkeit der Theologie gegenüber diesem weltlichen Erkennen, sodann aber des positiven Verhältnisses zwischen Protestantismus und Wissenschaft, heraus, wie es ja Melanchthon als dem Praeceptor Germaniae am Herzen liegen mußte.

Weiter gelang es ihm, auf Grund einer Wernigeroder Handschrift, eine, bisher dem Datum nach unbekannte, Thesenreihe Melanchthons über die Rechtfertigungslehre auf das Jahr 1531 zu datieren. Leise Änderungen des Ausdrucks gegenüber der ersten Gestalt der Apologie schienen ihm bereits auf das spezifisch Melanchthonische Verständnis des Verhältnisses von Rechtfertigung und Heiligung zu deuten. Das 16. Jahrhundert dachte eben noch nicht so historisch, daß man Bedenken getragen hätte, spätere bessere, oder vermeintlich bessere, Erkenntnis in den ursprünglichen Text auch bedeutsamer Dokumente

ausdrucksmäßig zurückzutragen. — Die spätere Herausgestaltung des Melanchthonischen Verständnisses von Rechtfertigung und Heiligung gab Haußleiter in Thesenreihen „Aus der Schule Melanchthons“ (1897) heraus.

Auch über das katholische Lutherbild hat er gearbeitet und die Luther feindlichen großen Werke von Denifle und Grisar unter den Gesichtspunkt einer Wellenbewegung gestellt, in der sich im Laufe der Jahrhunderte Ablehnung und Ehrerbietung Luther gegenüber in der katholischen Literatur folgen.

Wir besitzen von ihm ferner gute Beobachtungen über den „Ausgleich des deutschen Sprachgutes“ durch Luthers Bibelübersetzung. Worterklärungsanhänge zu deutschen Bibeln, die in manchen deutschen Sprachgebieten im 16. Jahrhundert noch nötig waren (Straßburger und Breslauer Drucke), konnten nachher fortfallen.

Zu erwähnen wäre noch, daß Haußleiter aus Rigaer Handschriften Varianten zu den von P. Drews (1895) herausgegebenen Disputationen beibringen konnte — ferner ein feinsinniger Aufriß von Luthers Katechismus („Luthers Katechismusausgabe“ 1918) sowie ein Vortrag über die „Bedeutung des lutherischen Bekenntnisses für die kirchlichen Aufgaben der Gegenwart“ (1918), worin er im Blick auf die heraufziehende Trennung von Kirche und Staat Fragen behandelt, wie sie auch heute bei der Durcharbeitung der kirchlichen Lebensordnungen besprochen werden.

So rundet sich das Bild der reformationsgeschichtlichen Arbeit Haußleiters, die mit großem Gelehrtenfleiß und tiefer innerer Hingabe insbesondere Luther selber gegolten hat. Während des Verlaufs seiner Arbeit am 48. Bande begann bereits die Schwächung seines Augenlichtes, mit der sein letztes Leiden begann. Wenn in diesem Bande auf der Schlußseite des Textes ein Lutherwort über Christus steht: Nobiscum adest, colligit et servat ecclesiam voce evangelii, so hat diesem gewissen Glauben auch Haußleiters gesamte Lebensarbeit gegolten.

An Lebensdaten sei nachgetragen:

Er wurde am 23. Juni 1851 in Löpsingen in Bayrisch-Schwaben geboren. Er war dann Gymnasiallehrer in Nördlingen und Erlangen, wurde 1892 Ordentlicher Professor der Kirchengeschichte in Dorpat, 1893 Ordentlicher Professor für Neues Testament in Greifswald, trat 1921 in den Ruhestand und lebte bis zu seinem Tode in Greifswald.

Seine tief im Glauben gegründete Persönlichkeit, die heilige Begeisterung für seine Aufgabe sowie für die evangelische Kirche und für echtes deutsches Wesen werden allen denen, die als Studenten oder Kollegen mit ihm in Beziehung treten durften, unvergeßlich sein.

Berlin. Rudolf Hermann.

Johannes Luther †.

Am 1. Mai 1954 starb im 93. Lebensjahr in Greifswald der Universitätsbibliotheksdirektor i. R. Professor D. Dr. Johannes Luther[1]). Selber von einem Bruder Martin Luthers in der Ahnenreihe abstammend, hat er wohl den größten Teil seines wissenschaftlichen Lebenswerkes den Schriften Martin Luthers und der Lutherforschung gewidmet. Insbesondere ist er maßgeblich an der Arbeit für unsere Ausgabe beteiligt gewesen.

Geboren am 12. Oktober 1861 in Seehausen in der Altmark, studierte er, vornehmlich in Berlin, Germanistik und Romanistik und promovierte in Halle 1887 zum Dr. phil. mit einer Arbeit über die „Sprache Luthers in der Septemberbibel". Er wurde Bibliothekar an der Berliner Staatsbibliothek, später (1908) an der Greifswalder Universitätsbibliothek und leitete sie als Direktor von 1921 bis zu seiner Emeritierung (1927).

Schon im Jahre 1891 wurde er von der Kommission unserer Ausgabe mit dem Auftrage betraut, den Lutherdrucken in den größeren Bibliotheken nachzugehen, sie zu verzeichnen und bibliographisch zu bearbeiten. In unermüdlicher Forscherarbeit, die ihn vielfach auf längere Reisen führte, ist er, nicht ohne zunächst auf Widerstände zu stoßen, der führende Bibliograph der Lutherdrucke geworden und hat die Bände 10—54 unserer Ausgabe bibliographisch betreut. Seine wissenschaftlichen Grundsätze legte er 1910 in der Abhandlung: „Neue Wege der Lutherbibliographie" nieder. Vgl. Bd. 30, 3 Unserer Ausgabe S. IX ff. Die Erkundung des Druckortes, und damit des Verbreitungszentrums „heimatloser" Drucke, sowie die Aufhellung der Fragen um die „Zwitterdrucke" erschließen neue Quellen für die Kenntnis der Verbreitung von Luthers Schriften und der Nachfrage nach ihnen.

Nicht weniger ist er den Titeleinfassungen und dem Buchschmuck der Reformationszeit, insbesondere bei den Lutherschriften, in vorbildlich präziser Arbeit nachgegangen. Seine Bibliographie der Lutherdrucke in ihrer Gesamtheit, über das hinausgehend, was in unserer Ausgabe davon erschienen ist, harrt noch der Veröffentlichung.

Auch zur direkten Lutherforschung hat er beigetragen. Seine größere Arbeit über Johannes Luther (Luthers ältesten Sohn „Hänsichen") ist nicht bis zum Druck gediehen. Doch hat er eine Studie über ihn in den „Greifswalder Studien zur Lutherforschung und neuzeitlichen Geistesgeschichte" (1930), herausgegeben von der Greifswalder Gelehrten Gesellschaft gleichen Namens, deren eifriges Mitglied er war, veröffentlicht; ebenso dort eine Schrift über „Vorbereitung und Verbreitung von Martin Luthers 95 Thesen" (1933) und über „Legenden

---

[1]) Vgl. über ihn besonders Ernst Zunker: Johannes Luther zum 90. Geburtstag (mit ausführlicher Bibliographie) in Theol. Lit. Zeitung 1951, Nr. 10, sowie desselben Aufsatz in der Lutherischen Kirchenzeitung 1951.

über Luther" (1933). In der letztgenannten Schrift behandelte er den Tintenfleck auf der Wartburg (und an anderen Orten) — den Vers: „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang" usw. sowie die Worte: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders" usw. In der anderen Studie entwickelt und begründet er die These, daß die bekannte erstaunlich schnelle Verbreitung von Luthers Thesen bald nach dem Anschlag sich nicht sowohl auf die gelehrt gehaltenen 95 Thesen selbst, sondern auf den „Sermon von dem Ablaß und Gnade" beziehe, in dem Luther in 20 ausführlichen Thesen den Hauptinhalt der gelehrten 95 Thesen umreißt. Joh. Luther sagt das auf Grund einer subtilen Untersuchung der außerordentlich verwickelten Datierungsfragen und unter Rückgang auf die gesamte alte und neue Forschung darüber, wie denn auch Joh. Luther aus seiner profunden Sachkennerschaft der Druckverhältnisse in der damaligen Zeit schon im Jahre 1894 als ersten Drucker von Luthers 95 Thesen Melchior Lotther in Leipzig ausgemacht hatte (Festzeitung zum 200jährigen Universitätsjubiläum Halle, S. 36 f u. 52). Das ist der „Plakatdruck A", der auch besser in Leipzig als in Wittenberg gedruckt wurde, weil Luther die auf Sonntag, den 1. November, angesetzte — freilich nicht ausgeführte — öffentliche Disputation bis zuletzt geheimhalten wollte. (Ihre Planung ist von der Erörterung der Thesen im engeren Theologenkreise der Universität, die an einem dafür üblichen Freitag stattgefunden hat, zu unterscheiden.)

Zu erwähnen ist ferner ein auf wissenschaftlicher Grundlage beruhendes, zugleich für weitere Kreise berechnetes Gedenkbuch „Luther" (Berlin 1917) sowie die in den „Bibliographien und Studien" als Nr. 2 erschienene, als Dank für die Greifswalder theologische Ehrendoktorwürde geschriebene, Arbeit: „Martin Luthers Auslegung des 90. Psalms. Ein literarischer Festgruß der Wittenberger Theologen an die Königin Dorothea von Dänemark im Jahre 1548." Berlin 1920.

Eine Ergänzung zu seiner früheren Schrift über Luthers „Verbrennung der Bannbulle" in den Sitzungsberichten der Preußischen Akademie der Wissenschaften" (1907), insbesondere über die Worte, die Luther dabei gesprochen hat, erscheint posthum. Noch auf seinem Sterbelager war ihm das (wohl gesicherte) Erscheinen dieser (und einer anderen) Abhandlung ein dringendes Anliegen.

Das alles ist aber nur ein Ausschnitt aus der Fülle seiner Arbeiten sowohl über das Thema Luther wie überhaupt über das Buchwesen im Reformationszeitalter und über mancherlei andere germanistisch-historische Themen.

Johannes Luther war nicht nur Gelehrter und Bibliothekar. Er hatte auch Ämter und Ehrenämter im öffentlichen Leben, zumal während seiner fast ein halbes Jahrhundert währenden Wirksamkeit in Greifswald. Er war ein hochgeschätzter, aufrechter, der Stimme seines Gewissens folgender Charakter, der sich mit dem Protestantismus Lutherscher Herkunft und mit seinem deutschen Vaterlande fest verbunden wußte. Daß der bis in sein Greisenalter von Büchern

und Papieren umgebene Mann in seinen letzten Jahren zwar nicht ganz sein Augenlicht verlor, aber doch nicht mehr lesen konnte, hat er tapfer getragen. Sein Bild gehört fest in die Geschichte der deutschen Gelehrsamkeit und in die Arbeit an Luthers Werken hinein. Die „Komission zur Herausgabe der Werke Martin Luthers" sowie der unübersehbar große Kreis der Benutzer unserer Ausgabe hat viel Grund dazu, seiner ehrend und dankbar zu gedenken.

Berlin. Rudolf Hermann.

I. Das Abhängigkeitsverhältnis der einzelnen Drucke.

(Wittenberger Sonderausgaben der historischen Bücher des Alten Testaments [1524/27] und Vollbibeln [1534/46].)[1]

Im Gegensatz zu den fünf Büchern Mose, von denen in dem Zeitraum von 1523 bis 1528 sieben hochdeutsche Einzeldrucke in Wittenberg erschienen, wurde dort der offenbar weniger gefragte Zweite Teil des Alten Testamentes, der die historischen Bücher von Josua bis Esther umfaßt, insgesamt nur dreimal (in den Jahren 1524 und 1527) gesondert aufgelegt[2].

I. Wittenberger Sonderausgaben des Zweiten Teils des Alten Testaments (Historische Bücher):[3]

Erscheinungsjahr	Bezeichnung der Drucke bei Bindseil	U. A. Bibel Bd. 2 (Bibliograph.)	U. A. Bibel Bd. 9 (Abdruck)	Drucker	Format	In U. A. Bibel Bd. 9 benutzte Exemplare
1. [1524]	b. 1	*11	24¹	[Cranach/Döring]	2°	Staats- u. Univ.-Bibl. Göttingen (4° Bibl. II 535 und II 1300)
2. 1524	b. 2	*12	24²	Melchior Lotther d. J.	8°	Landesbibl. Stuttgart
3. 1527	b. 3	*27	27	Michael Lotther	8°	Landesbibl. Stuttgart

¹) Die Vollbibeln sind in der vorliegenden Einleitung, in die auch U. A. Bibel Bd. 9^I einbezogen ist, nur im Hinblick auf die historischen Bücher des Alten Testamentes behandelt.

²) Über den letzten auswärtigen Nachdruck zu Luthers Lebzeiten (von Melchior Sachse in Erfurt 1533) vgl. unten S. XXV. — Zur Frage der damaligen Beliebtheit einzelner biblischer Bücher vgl. die Zusammenstellungen bei H. Volz, Hundert Jahre Wittenberger Bibeldruck 1522—1626 (Göttingen 1954), S. 23 und 149—151.

³) Nachtrag zur Bibliographie der Sonderausgaben des Zweiten Teils des Alten Testamentes in U. A. Bibel Bd. 2 (betr. Bibliographie der Gesamtbibeln vgl. U. A. Bibel Bd. 7, S. XI):

Es besitzt:

die Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen: *11² (4° Bibl. II 535 [ohne Titelblatt]); *11³ (angeb. an 4° Bibl. II 1300),

die Lutherhalle in Wittenberg: *11³ (2 Exemplare) und 31 (vgl. Jahrbuch der Luther-Gesellschaft Bd. 1 [1919], S. 152. 154. 156f.).

II. Wittenberger Gesamtbibeln:

Erscheinungsjahr	Bezeichnung der Drucke bei Bindseil	U. A. Bibel Bd. 2 (Bibliograph.)	U. A. Bibel Bd. 9 (Abdruck)	Drucker	Format	In U. A. Bibel Bd. 9 benutzte Exemplare
1. 1534	A	*50	**34**	Hans Lufft	2°	Landesbibl. Stuttgart
2. 1535	B	*56	**35**	Hans Lufft	2°	Staats- u. Univ.-Bibl. Göttingen (Mulert 4° 169)
3. 1536	C	*58	**36**	Hans Lufft	2°	Univ.-Bibl. München (2° Luther 11)
4. 1538/39[4])	D	*63	**38**	Hans Lufft	2°	
5. 1540	E	*66	**40**	Hans Lufft	2° (zweispaltig)	
6. 1540/41	F	*68	**41^1**	Hans Lufft	2°	Landesbibl.
7. 1541	G	*69	**41^2**	Hans Lufft	2° (Median)	Stuttgart
8. 1543	H	*74	**43^1**	Hans Lufft	2°	
9. 1543	I	*75	**43^2**	Hans Lufft	2° (zweispaltig)	
10. 1544/45	K	*79	**45**	Hans Lufft	2° (Median)	Staats- u. Univ.-Bibl. Göttingen (Mulert 2° 115 und 168)
11. 1546	L	*82	**46**	Hans Lufft	2°	Staats- u. Univ.-Bibl. Göttingen (4° Bibl. II 590)

Sobald Luther im Jahr 1523 seine Arbeit am Pentateuch[5]) beendet hatte, begann er mit der Verdeutschung des Zweiten Teiles des Alten Testamentes,

[4]) Über das in der Jenaer Universitätsbibliothek aufbewahrte (Genesis bis Maleachi umfassende) Handexemplar Luthers (HE 38) von dieser Bibelausgabe, das bei der Bibelrevision 1539/41 und für die Textbesserungen der Bibel seit 1540 eine entscheidende Rolle spielte, vgl. U. A. Bibel Bd. 4, S. XXXI—XXXVIII; Bd. 8, S. XXXIII—XXXVIII; unten S. XXXI.

[5]) Über diesen vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXIf. Daß Luther bereits die Übersetzung des Zweiten Teiles des Alten Testamentes in Angriff genommen hatte, während er noch im Verein mit Melanchthon und Aurogallus an der Durchsicht seiner Pentateuchübersetzung arbeitete (darüber vgl. ebd. S. XXI), läßt sich aus dem Gebrauche der Formen: „Philistiner" und „Philister" erschließen; denn ebenso wie im Pentateuch verwandte der Reformator nämlich auch in seiner (ab Richter 7, 19 erhaltenen) eigenhändigen Niederschrift der Übertragung des Zweiten Teiles des Alten Testamentes (vgl. unten S. XXIII und Anm. 23) zunächst die der Vulgata entlehnte Namensform: „Philistiner" (bis Richter 16, 30), die aber dann bei der Durchsicht des Pentateuchs bzw. der historischen Bücher grundsätzlich in „Philister" abgeändert wurde (1. Mos. 21, 32 u. 34; 2. Mos. 13, 17; 15, 14; Jos. 13, 3; Richter 3, 3 u. 31; 10, 6—16, 30; nur 1. Mos. 26, 1. 8. 14. 18 blieb versehentlich „Philistiner" stehen). Ab 1. Sam. 4, 1ff. erscheint dann (außer 1. Sam. 18, 30) — als Folge der bei der Pentateuchdurchsicht vorgenommenen grundsätzlichen Korrektur — im Manuskript schon von Anfang an nur die Form: „Philister". Man kann aus dieser Tatsache erkennen, daß Luther die Übersetzung der Bücher Josua und der Richter bereits im Entwurf fertiggestellt hatte, als man noch bei der gemeinsamen Durchsicht des 1. Buches Mose stand. — Andererseits erfolgte die Revision des Buches Ruth erst nach Drucklegung des Ersten Buches Mose; denn sowohl im Urdruck von 1. Mos. 31, 2 und 5 wie auch in Luthers erster Niederschrift von Ruth 2, 11 (ebenso von 1. Sam. 10, 11;

der — entsprechend seinem Arbeitsplan vom 3. November 1522[6]) — die historischen Bücher („historiae") umfaßte. Über den Fortgang dieser Arbeit im einzelnen sind wir jedoch nicht näher unterrichtet. Wir wissen lediglich, daß der Reformator, wie er am 4. Dezember 1523 dem Zwickauer Pfarrer Nikolaus Hausmann brieflich mitteilte, zu diesem Zeitpunkt das Druckmanuskript fertiggestellt hatte: „iam absoluta altera parte testamenti veteris, quae ad festa proxima [= Weihnachten] edentur, simul ad tertiam me dedo difficillimam et maximam"[7]). Aber wohl erst zu Beginn des Jahres 1524[8]) erschien in Folioformat[9]) „Das ander teyl des alten testaments" (24^1) — ebenso 24^1
wie das Septembertestament von 1522 ohne Luthers wie auch des Druckers und Verlegers Namen und auch ohne Jahreszahl (die Ortsangabe findet sich nur in der Schlußschrift: „Gedruckt zu Vuittenbergk")[10]). Wer war aber nun der ungenannte Drucker?

14, 21; 19, 7) findet sich übereinstimmend der Ausdruck: „gistern vnd ehegistern", der dann sowohl in der zweiten (wohl bereits im Herbste 1523 hergestellten) Auflage des Pentateuchs wie auch bei der von Luther und seinen Mitarbeitern vorgenommenen Durchsicht des Übersetzungsmanuskriptes des Zweiten Teiles des Alten Testamentes übereinstimmend in „vorhyn" abgeändert wurde (daß der Druck der zweiten Auflage des Pentateuchs sich zeitlich unmittelbar an den der ersten Auflage anschloß, beweist die Tatsache, daß man die im Satz noch stehende [laut Bogensignatur zuletzt gedruckte] Vorder- und Rückseite des Titelblattes unverändert von der ersten Auflage in die zweite, wo der Titelbogen zuerst gedruckt wurde, übernahm [vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 218f.). — Über die Manuskriptdurchsicht vgl. unten S. XXIII Anm. 23. — Unberücksichtigt ließ Luther 1523 seine aus dem Jahr 1521 stammende Übersetzung von 1. Kön. 3, 5—14 (U. A. Bd. 7, S. 603f.).

[6]) U. A. Briefe Bd. 2, S. 614, 19.

[7]) Ebd. Bd. 3, S. 199, 11f. Über die großen Übersetzungsschwierigkeiten bei dem Buche Hiob vgl. auch ebd. S. 249, 15—19; U. A. Bd. 30^{II}, S. 636, 18—20; Erl. Ausg. Bd. 63, S. 26f. Im übrigen vgl. über den Dritten Teil des Alten Testamentes die Einleitung zu Bibel Bd. 10.

[8]) Spätestens in der zweiten Hälfte Februar 1524 lag der Druck fertig vor; denn bereits am 29. Februar reklamierte in einem Schreiben an Stephan Roth in Wittenberg der Zwickauer Prediger Wolfgang Zceyner (über ihn vgl. U. A. Briefe Bd. 7, S. 123 Anm. 3) von einem ihm übersandten Exemplar „secunde partis veteris testamenti" (unter Rückgabe des doppelten Blattes Dd ij) das dort fehlende Blatt Dd (= Bl. CXLIX mit den von Zceyner zitierten Anfangsworten: „Vnd er beschlieff seyn weyb" = 1. Chron. 8, 23); vgl. Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels Bd. 16 (1893), S. 31. Der erste datierte auswärtige Nachdruck von 24^1 ist der von Silvan Otmar in Augsburg (U. A. Bibel Bd. 2, S. 280f. Nr. 26); er ist „geendet auff den XXVI. tag Aprilis . . . M. D. XXIIII." — Dementsprechend ist U. A. Bibel Bd. 9^I, S. IX zu berichtigen.

[9]) U. A. Bibel Bd. 2, S. 272—275 Nr. *11. — Daß dieser (undatierte) Foliodruck und nicht die Oktavausgabe von 1524 (unten S. XXVIf.) den Urdruck darstellt, beweisen eindeutig die Setzermarken in Luthers Druckmanuskript, die nur den Seitenanfängen in 24^1 entsprechen; vgl. auch Neue Kirchliche Zeitschrift Bd. 29 (1918), S. 537 (O. Brenner).

[10]) Am stehenden Satz wurde auf der Rückseite des Titelblattes, enthaltend „Das regyster vber die bucher dißzes teylls" (unten S. 1), bei 2. Kön. 5, 8; 8, 10; Esr. 6, 7; Neh. 1, 9 und in der Schlußschrift (auf Bl. Pp 6^a = unten S. 392, 9) korrigiert. Die Ortsangabe im Impressum lautete zunächst: „Vuittenbergk" (= $*11^1$), dann: „Vuittemberg" (= $*11^2$) und

Die Typen[11]), die ganz andere sind als die von Melchior Lotther d. J. im Urdruck des Pentateuchs[12]) verwandten, zeigen eindeutig, daß es sich dabei nicht um ein Erzeugnis dieses Wittenberger Druckers handeln kann. Knaake hat überzeugend nachgewiesen[13]), daß 24¹ ebenso wie eine größere Zahl von anderen damals erschienenen Wittenberger Urdrucken Lutherscher Schriften, die sämtlich einer Druckerangabe entbehren, aus der wohl im Sommer 1523 errichteten (und bis spätestens Anfang 1526 nachweisbaren) Presse des Wittenberger Verlegerpaares Lukas Cranach d. Ä. und Christian Döring[14]) entstammt. Indem diese beiden Männer die übrigen Wittenberger Drucker damals rücksichtslos beiseite schoben, verstanden sie es, sich für die nächste Zeit auf dem Gebiet des Erstdruckes Lutherscher Schriften eine ausgesprochene Monopolstellung zu sichern, so daß im Jahre 1524, dem Hauptjahr der Cranach-Döringschen Druckertätigkeit, die meisten Lutherschen Urdrucke aus dieser Werkstätte hervorgingen[15]), während sich die anderen Drucker — unter ihnen auch Melchior

schließlich: „Wittemberg" (= *11³) (U. A. Bibel Bd. 2, S. 274). Auf der Rückseite des Titelblattes wurde in der Überschrift das Wort: „regyster" in: „register" korrigiert, worauf J. Jordan im Jahrbuch der Luther-Gesellschaft Bd. 1 (1919), S. 154 aufmerksam machte. Das der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel gehörige Exemplar von *11¹ (angebunden an AT¹ = 23¹ [*4]) zeigt allerdings auch schon die Lesart: „register", so daß offenbar die Korrektur: „regyster" in: „register" vor der und unabhängig von der Änderung von „Wuittenbergk" in: „Wuittemberg" erfolgte. Zu den Stehsatzkorrekturen am Bibeltext vgl. den Apparat.

[11]) Vgl. A. von Dommer, Lutherdrucke auf der Hamburger Stadtbibliothek 1516—1523 (Leipzig 1888), S. 195 und 201 sowie A. Götze, Die hochdeutschen Drucker der Reformationszeit (Straßburg 1905), Tafel 72 (unter den ebd. Tafel 69 reproduzierten Typen der Cranach-Döringschen Druckerei befindet sich nur die für die Buch- und Kapitelüberschriften, Buchanfänge und Seitentitel von 24¹, aber nicht die dort im Text und in den Randglossen verwandte Schriftart).

[12]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXII und Anm. 16.

[13]) Centralblatt für Bibliothekswesen Bd. 7 (1890), S. 196—207, insbes. S. 203 (danach stimmen die Texttypen von 24¹ mit denen des Cranach-Döringschen Druckes vom Januar 1524: U. A. Bd. 12, S. 202 [B] überein); vgl. auch Dommer a. a. O., S. 194 f. und 201 sowie Lutherstudien zur 4. Jahrhundertfeier der Reformation, veröffentlicht von den Mitarbeitern der Weimarer Lutherausgabe (Weimar 1917), S. 277.

[14]) Über diese Druckerwerkstatt, in der fast ausschließlich Lutherschriften gedruckt wurden, vgl. auch U. A. Briefe Bd. 3, S. 109, 19; Götze a. a. O., S. 50 f.; Lutherstudien, S. 275—277; J. Benzing, Buchdruckerlexikon des 16. Jahrhunderts (Frankfurt a. M. 1952), S. 182 Nr. 9; Libri Bd. 4, S. 222 f. Anm. 15; über den Wittenberger Goldschmied, Fuhrwerks- und Gasthofsbesitzer und Verleger Christian Döring vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XLVIII Anm. 11.

[15]) Im Jahre 1524 stellten Cranach und Döring außer drei biblischen Erstdrucken (U. A. Bibel Bd. 2, S. 272—275 Nr. *11 sowie S. 276—278 Nr. *13 und *14 [irrigerweise sind hier nach alter Überlieferung die beiden letzten Melchior Lotther d. J. zugeschrieben]) noch die Erstdrucke von 9 Luther-Schriften und zwei deutschen Übersetzungen (U. A. Bd. 7, S. 703: a und Bd. 12, S. 202: A) sowie der unten S. 394 Anm. 1 genannten Flugschrift her, während Hans Lufft (U. A. Bd. 15, S. 175: A und 283: A) und ebenso Nikolaus Schirlentz (U. A. Bd. 14, S. 3: A und Bd. 15, S. 64: A) damals nur je zwei Urdrucke herausbrachten (die Brüder Lotther beschränkten sich damals völlig auf Nachdrucke).

Lotther d. J. und sein jüngerer Bruder Michael[16]) — im wesentlichen mit dem weniger einträglichen Nachdruck begnügen mußten.

---

[16]) Michael Lotther (geb. ca. 1499) kam vermutlich im Sommer 1523 aus Leipzig zur Unterstützung seines um etwa neun Jahre älteren Bruders Melchior d. J. nach Wittenberg (über beide vgl. Benzing a. a. O., S. 182 Nr. 6 und 8).

Da in der gleichen Zeit, als die Cranach-Döringsche Werkstatt den Urdruck des Zweiten Teiles des Alten Testaments (24[1]) herstellte, die beiden Brüder Lotther auf ihrer im Cranachschen Hause untergebrachten Presse (vgl. U. A. Briefe Bd. 3, S. 348, 31—33 sowie Bd. 2, S. 101 Anm. 4) im Auftrage des Verlegerpaares Cranach-Döring eine (vermutlich im Frühjahr 1524 erschienene) Folioausgabe des Neuen Testamentes (U. A. Bibel Bd. 2, S. 266f. Nr. *7) herstellten, kann damals noch keine Feindschaft zwischen Cranach-Döring und den Lotthers bestanden haben (daß diese die erwähnte Ausgabe des Neuen Testamentes in Cranach-Döringschem Auftrage und nicht etwa gegen deren Willen auf eigene Rechnung veranstalteten, geht aus der Benutzung der 21 Cranachschen Holzschnitte zur Offenbarung Johannis hervor, die zweifelsohne Cranachs persönliches Eigentum waren, da dieser sie 1527 an Hieronymus Emser veräußerte [vgl. J. M. Krafft, Historische Nachricht von der ... verdeutschten Bibel (Altona 1735), S. 67; M. B. Lindau, Lucas Cranach (Leipzig 1883), S. 196; G. Kawerau, Hieronymus Emser (Halle 1898), S. 66f.]). Zum offenen Bruch zwischen Cranach-Döring und den Lotthers (vgl. dazu vor allem Melchior Lotthers d. A. allerdings einseitig gefärbte Klageschrift an Kurfürst Friedrich den Weisen vom 11. September 1524 [U. A. Briefe Bd. 3, S. 348—351]), zu der damit verbundenen Entfernung der Lottherschen Druckerei aus dem Cranachschen Hause (vgl. ebd. S. 348, 31—33) und dem völligen Entzuge weiterer biblischer (Nach-) Druckaufträge kam es aber offenbar erst im Frühjahr 1524, als Melchior Lotther d. J. unbefugterweise einen Buchbindergesellen folterte und damit eigenmächtig in die städtische Gerichtsbarkeit eingriff — ein schweres Vergehen, das damals mit einer hohen Geldstrafe geahndet wurde (vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XLV Anm. 3) und für Cranach wie Döring als Ratsmitglieder besonders schwer wog (sicherlich mußte Melchior Lotther d. J. gerade wegen dieses Vergehens im Frühjahr 1525 Wittenberg endgültig verlassen [seinen letzten dortigen Druck vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 341f. Nr. *15 und S. 345]). Die beiden entscheidenden Phasen: 1. Herstellung der Urdrucke fast ausschließlich durch die Cranach-Döringsche Werkstatt (die in fast gleichem Umfang auch die übrigen Wittenberger Drucker in Mitleidenschaft zog) und 2. Entzug jeglichen Druckauftrages seitens Cranach-Döring als Folge des Lottherschen Deliktes sind in der Klageschrift Melchior Lotthers d. A. überhaupt nicht getrennt, so daß schon dadurch eine ganz schiefe Darstellung entstanden ist; überdies ist (aus verständlichen Gründen) das die Lotthers schwer belastende Delikt mit keiner Silbe erwähnt. Der betreffende Abschnitt der von Melchior Lotther d. A. zugleich im Namen seiner Söhne verfaßten Klageschrift lautet (U. A. Briefe Bd. 3, S. 349, 65—79):

„Dan anfenglich, do myr der Erwirdig vnd hochgelarte herr Doctor Martinus Lutter die deuthsche Biblien zu drucken zugesagt vnd versprochen, Ich auch die angenomen vnd mit grosser darlegung vnd vnkost eyn mergklichen furrath von babir bestelt vnd ander gezeug, dar zcu notturfftig, vorschafft, Seint meyne gutte gunner zugefallen, mich hyndergangen vnd so vil zu wercke getriben, das mir solche zugesagte Bibel wider genomen wurden Vnd ich also mit meynem geschafften furrathe sitzen bliben, daraus myr, wie E. C. F. G. vnd menniglich zu ermessen, nit geringer schade enthstanden, Das ich mit warheyt schreiben mag, kan es auch In erforderung der notturfft nachbringen, das ich von solchem papir noch bey vierzehenhundert gulden schuldig bin, welchs ich verhoffet, so myr solch wergk bliben were, bequemlicher weyse zum teyl wol wolte mich ergezt [= schadlos gehalten] haben, das nun nicht geschicht, die weyl mir Doctor Martinus sieder [= seit] der zeyt nye eynig blat zu drucken gegeben, So doch vil andere

Der Urdruck des Zweiten Teiles des Alten Testamentes weist reichen Bildschmuck[17]) auf: außer 23 verschieden großen Textbildern[18]) begegnet auch ein Titelholzschnitt mit Josua als geharnischtem Ritter, den Feldherrnstab in der Hand und auf einem großen Felsblock sitzend — ein Holzstock, der dann auch in fast allen Wittenberger Vollbibeln von 1534 bis 1548 Verwendung gefunden hat[19]). Auf der letzten bedruckten Seite von 24¹ (Bl. CCXVI^a) folgt dem Schlußkapitel des Buches Esther ein kurzes Berichtigungsverzeichnis[20]), in welchem drei Druckfehler im Buche Josua (1, 14; 2, 1; 24, 33) korrigiert sind und ein Ausdruck im Buche Ruth (2, 1) durch einen besseren ersetzt ist. Am Schluße (auf der gleichen Seite) stehen zwei Holzschnitte, die das (heraldisch nach rechts gerichtete) Lamm mit Kelch und Kreuzesfahne in einem verzierten Schild und Luthers Wappen[21]) mit den Buchstaben M L darstellen, eine Art Schutz-

---

drucker neben myr eynkomen, die alle gefurdert werden, allein ich vnd meyn Sone [Melchior und Michael] seint aus der Synagog geworffen."

Vgl. zum Ganzen auch Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 23—30.

[17]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 273f. und Bd. 8, S. XXII Anm. 15 sowie A. Schramm, Die Illustration der Lutherbibel (Leipzig 1923), S. 10—12.

[18]) Schramm a. a. O., Abb. 122—144.

[19]) Schramm a. a. O., Abb. 120. Der Holzstock ist (als Titelholzschnitt des Zweiten Teiles des Alten Testamentes bzw. als Textillustration am Anfang des Buches Josua) in den Wittenberger Vollbibeln von 1534, 1536, 1538/39 und 1540/41 bis 1548 verwandt (die U. A. Bibel Bd. 2, S. 640 erwähnte „Verkleinerung" des Holzstockes wurde durch Entfernung eines schmalen Streifens am unteren Rande erzielt; der Holzstock selbst blieb jedoch der gleiche).

[20]) Unten S. 392. Ferner enthält 24¹ auf der Rückseite des Titelblattes ein Verzeichnis der hier enthaltenen biblischen Bücher (unten S. 1; vgl. auch oben S. XIXf. Anm. 10), jedoch steht das Buch Esther hier irrigerweise vor den Büchern Esra und Nehemia. Im Gegensatz zum Neuen Testament und Pentateuch hat Luther dem Zweiten Teil des Alten Testamentes keine einzige Vorrede beigegeben. Über Luthers Randglossen vgl. unten S. XXIV und XXXVf. Anm. 79.

Während bei diesem Werke, dessen Blätter (mit einigen Irrtümern) von Bl. I bis CCXVI durchgezählt sind, die Druckbogen — insgesamt sind es 38 — in der Regel aus je sechs Blättern bestehen, umfassen fünf von ihnen (mit den Bogensignaturen: D, H, R, Ff, Ll) nur je vier Blätter. Drucktechnische Gründe brachten es offenbar mit sich, daß mehrfach das Ende eines biblischen Buches unmittelbar mit einem Bogenschluß zusammenfiel. So kam es, daß am Ende des Buches Josua (Bg. D) sogar noch drei Seiten, am Schluß des 2. Buches Samuelis (Bg. R) eine Seite freiblieben. Das Buch der Richter schließt mit Bl. H 4^b, das 1. Buch der Chronik mit Bl. Ff 4^b. Bg. Ll bezieht, über das 2. Buch der Chronik hinausgreifend, noch anderthalb Kapitel des Buches Esra mit ein. Das 1. Buch Samuelis endet mit Bl. N 6^b; die übrigen Bücher (Ruth, 1. und 2. Buch der Könige, 2. Buch der Chronik sowie die Bücher Esra und Nehemia) schließen dagegen innerhalb eines Bogens. Dieses auffällige Verfahren war vielleicht durch stockende Manuskriptlieferungen bedingt.

[21]) Über Luthers Wappen vgl. U. A. Briefe Bd. 5, S. 444f. und die dort angeführte Literatur (insbesondere G. Herrmann, Die Lutherrose, Martin Luthers Wappen [Zwickau 1932]) sowie J. Luther, Das Luthersche Familienwappen (Berlin 1954), S. 1—14.

marke bildend, und des Reformators Unterschrift: „Dis zeichen sey zeuge, das solche bucher durch meine hand gangen sind, denn des falschen druckens vnd bucher verderbens, vleyssigen sich ytzt viel“[22]).

Im Gegensatz zum Neuen Testament und Pentateuch, wo Luthers eigenhändige Niederschriften restlos verloren gegangen sind, hat sich vom Zweiten Teil des Alten Testamentes das Druckmanuskript des Reformators (Hs) größtenteils erhalten[23]). Wenn sich auch die Setzer der Cranach-Döringschen Druckerei enger als die der anderen Wittenberger Pressen (Rhau-Grunenberg, Lotther, Lufft) an ihre Vorlage hielten[24]), so bestehen doch auch hier zwischen Luthers Hs

[22]) Die beiden Holzschnitte mit der Unterschrift vgl. unten S. 392. Über eine angebliche Wittenberger Quartausgabe der Lutherschen Psalmenübersetzung von 1524 mit dieser Echtheitsbezeugung vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 339f.

Über Luthers Kampf gegen die Verfälschung seiner Bücher (insbesondere seiner Predigten) und gegen die Nachdrucker vgl. U. A. Bd. $10^{I, 2}$, S. 211, 18—20 (1526), Bd. 10^{III}, S. 176 (Vorrede an die Buchdrucker vom Jahr 1523), Bd. 12, S. 142, 11f. (Sommer 1523), Bd. 17^{II}, S. 3f. (Vermahnung an die Drucker vom Herbst 1525) und 251, 1—12 (1527), Bd. 21, S. 3, 2—5 (1528), Bd. 35, S. 476, 1—14 (1528) und 477, 20—27 (1545), Bd. 30^{III}, S. 196, 21—23 (1530) sowie Bibel Bd. 6, S. 1 (1530), Bd. 8, S. 32, 3f. (1523) und S. 6—9 (Warnung an die Drucker 1541) und ebd. S. 7 Anm. 1. Vgl. auch U. A. Bd. $10^{I, 2}$, S. 212, 3—9 und Bd. 17^{II}, S. 252, 5f. (Stephan Roth 1526 und 1527).

Über die auf obiger Echtheitsbezeugung beruhende „Schutzmarke“ für Wittenberger Lutherdrucke (meist Urdrucke), die (seit Anfang 1524) vor allem während der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre bei den meisten Wittenberger Druckern in verschiedener Form — in der Titeleinfassung bzw. als bloße Medaillons entweder das Lutherwappen allein (z. T. mit den Monogrammbuchstaben: M L) oder in Verbindung mit dem Lamm (mit Kelch und Kreuzesfahne) — begegnet, vgl. H. Volz, Das Lutherwappen als „Schutzmarke“ (Libri Bd. 4 [1954], S. 216 bis 225 [mit Reproduktion der meisten der in Frage kommenden Wittenberger Titeleinfassungen]) und die in einigen Punkten ergänzenden Ausführungen von J. Luther, Das Luthersche Familienwappen, S. 7—14 sowie unten S. 392/4. Anm. 1.

[23]) Abgedruckt U. A. Bibel Bd. 1, S. 1—391. Eine farbige Faksimilewiedergabe einer Seite des Lutherschen Manuskriptes (mit seinen roten Korrekturen) (1. Sam. 2, 7—15) ist als Tafel I beigegeben der Untersuchung von A. Freitag, Die Urschrift der Lutherbibel als Dokument für Luthers Benutzung der deutschen Bibel des Mittelalters (Berlin 1929). Von Luthers Niederschrift fehlen der Anfang (Jos. 1, 1—Richt. 7, 19), in der Mitte insgesamt 11 Blätter (2. Kön. 2, 23—9, 12 und 9, 30—10, 11) sowie der Schluß (Esther 9, 1—10, 3). Wenn auch keine direkten Zeugnisse darüber vorliegen, daß Luther (ebenso wie bei dem Ersten und Dritten Teil des Alten Testamentes [vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXI; Archiv für Reformationsgeschichte Bd. 45 (1954), S. 209—211; CR Bd. 11, Sp. 836]) mit seinen gelehrten Freunden Philipp Melanchthon und Matthäus Aurogallus auch das Übersetzungsmanuskript des Zweiten Teiles des Alten Testamentes vor dessen Drucklegung einer gründlichen Durchsicht unterzogen hat, so lassen doch die vom Reformator mit roter Tinte vorgenommenen Korrekturen mit großer Wahrscheinlichkeit auf eine solche Revision schließen.

[24]) Vgl. F. Haubold, Untersuchung über das Verhältnis der Originaldrucke der Wittenberger Hauptdrucker Lutherscher Schriften: Grunenberg, Lother, Döring-Cranach und Lufft zu Luthers Druckmanuskripten (Diss. Jena 1914), S. 96.

Niederschrift und dem Urdruck gewisse Differenzen[25]). Offenbar auf einer grundsätzlichen Anordnung des Reformators beruht es, daß der im Manuskript „herr" geschriebene Gottesname im Druck stets mit „HERR" wiedergegeben ist[26]). Wenn aber der Drucktext (von gelegentlichen Setzerfehlern abgesehen) ziemlich oft vom Wortlaut der Handschrift abweicht[27]), so haben wir darin von Luther bei der Druckkorrektur[28]) vorgenommene Besserungen zu sehen, ebenso wie auch die (im Zweiten Teil des Alten Testaments allerdings nicht häufigen) Randglossen von ihm erst bei der Korrektur eingefügt wurden.

---

[25]) Vgl. dazu Haubold a. a. O., S. 45—67 ([nicht ganz fehlerfreie] Gegenüberstellung von Abweichungen innerhalb der Bücher der Richter, Ruth und Esra). In orthographischer Hinsicht ist vor allem zu vermerken, daß in der Handschrift verwandtes doppeltes ſ (bzw. ſß), t und l (frisſch, lasß, risß — bettet, hautt, batt, gepott — gestallt, wandellt) außerordentlich häufig durch den einfachen Buchstaben, ferner oft auslautendes t (wart, gellt, gollt) unter Beseitigung der Auslautverhärtung durch d sowie der Diphthong ie durch i (briffe, prister, zihen, schiffen, geschriben, getriben) ersetzt ist. Die in der Handschrift ganz selten vorkommenden Umlautsbezeichnungen bei o und u sind im Druck in gewissem Umfange eingesetzt. Kaum noch verwandt hat Luther in 24¹ den im Septembertestament (1522) und im Pentateuch (1523) noch häufig benutzten alten Imperativ: „stand" (Jos. 7, 10 und 13; Richt. 8, 20; 19, 28; aber 1. Sam. 20, 38; 1. Kön. 19, 5; 21, 7 u. ö.: „stehe"; statt „gang" kommt hier nur „gehe" vor: Richt. 11, 38; 1. Sam. 20, 19 und 22; 2. Sam. 15, 9; 1. Kön. 1, 53; 2, 29 u. ö.).

E. Giese, Untersuchungen über das Verhältnis von Luthers Sprache zur Wittenberger Druckersprache (Diss. Halle 1915) hat die Cranach-Döringsche Druckerei nicht in den Kreis seiner Untersuchung einbezogen (ebd. S. 5 Anm. 1 und S. 8).

[26]) Nur an den wenigen Stellen im Zweiten Teil des Alten Testaments (Esra 10, 3; Neh. 1, 11; 4, 14), wo „HErr" zu setzen war (über die von Luther eingeführte Scheidung zwischen „HERR" und „HErr" vgl. U. A. Bd. 48, S. 1f. Anm. 2 sowie Bibel Bd. 8, S. 30, 19—28 und S. 31 Anm. 1, ferner Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 146), hat Luther selbst schon im Manuskript die teilweise Großschreibung angewandt.

[27]) Im Variantenapparat des vorliegenden Bandes sind diese Abweichungen der Handschrift *(Hs)* im Wortlaut vollständig verzeichnet.

[28]) Während Luther in den ersten Jahren seiner schriftstellerischen Tätigkeit nach seinem eigenen Zeugnis von 1520 (U. A. Bd. 6, S. 82, 20—23) noch keine Korrektur las, ist in diesem Punkte offenbar durch seine Bibelübersetzung ein grundlegender Wandel eingetreten. Sicher nachweisbar ist Luthers unmittelbare Einflußnahme auf die Gestaltung des Drucktextes zwar erst bei dem Zweiten Teil des Alten Testamentes, wo oft erhebliche Differenzen zwischen seiner Handschrift und dem Text des Urdruckes 24¹ eindeutig zeigen, daß nur der Reformator selbst hier bessernd eingegriffen haben kann; indessen besteht — gegen E. Thieles Auffassung in den Lutherstudien, S. 252 — keinerlei Anlaß zu der Vermutung, daß Luther erst von jenem Zeitpunkt an selbst Korrektur gelesen hat, sondern wir werden bei der Sorgfalt, die er offensichtlich schon auf die Gestaltung des Septembertestamentes verwandte, — auch ohne ausdrückliches Zeugnis — annehmen dürfen, daß er selbst sowohl bei diesem wie auch bei dem Ersten Teil des Alten Testamentes Korrektur gelesen hat. Im Jahre 1525 erklärte Luther (ohne Beschränkung auf seine Bibelübersetzung): „ym corrigiren mus ich offt selbs endern, was ich ynn meyner handschrifft habe uber sehen und unrecht gemacht, das auff meyner handschrifft exemplar nicht zu trawen ist" (U. A. Bd. 17^II^, S. 4, 8—10). Für die Zeit seit der Mitte der dreißiger Jahre ist in dieser Hinsicht bedeutsam das Zeugnis Christoph Walthers, der seit 1535 Unterkorrektor in der Lufftschen Druckerei war; er schreibt 1566 (U. A. Bibel Bd. 6, S. LXXXVI): „Vnd nach

Alsbald nach Erscheinen des Wittenberger Urdruckes des Zweiten Teils des Alten Testamentes (24[1]) bemächtigte sich der auswärtige Nachdruck dieses Objektes. Während die historischen Bücher des Alten Testamentes in Luthers Übersetzung noch im Laufe des Jahres 1524 je zweimal in Augsburg und Basel sowie je einmal in Erfurt, Nürnberg und Straßburg nachgedruckt wurden[29]), ließ in der Folgezeit das Interesse an diesem biblischen Teildruck rasch merklich nach. Den letzten hochdeutschen Nachdruck zu Luthers Lebzeiten veranstaltete im Jahr 1533 Melchior Sachse in Erfurt[30]).

Die niederdeutsche Übertragung der Lutherschen Übersetzung, die bei dem Pentateuch sofort nach Erscheinen des Wittenberger Urdrucks angefertigt worden war[31]), ließ bei den historischen Büchern volle acht Jahre auf sich warten und kam dann seit 1532 auch nur in Magdeburg heraus[32]).

---

dem der Ehrnwirdiger Herr Doctor Martinus Luther . . . alle Drücke vnd Bögen selber gelesen vnd corrigirte, hab ich jm alle Drücke vnd Bögen aus der Drückerey müssen zutragen, das ich offt alle tage etliche mal bey vnd vmb jn gewesen." Das gleiche Zeugnis legt Walther auch in seiner „Antwort auff Sigmund Feyerabends vnd seiner Mitgeselschafft falsches angeben vnd Lügen" (Wittenberg 1571) ab; dort heißt es auf Bl. B ij[b]: „Zum andern, hat der Herr Doctor alle Bögen vnd Drücke, im drücken selber gelesen vnd corrigirt" sowie auf Bl. B iij[b]: „Vnd weil auch der heilige Man alle Drücke vnd Bögen der Dolmetschung vnd aller seiner Bücher, in der Druckerey erstlich selber gelesen vnd corrigirt." Andererseits berichtet auch Walther, daß Luther bei der Bibelausgabe von 1545 nicht Korrektur gelesen hat (U. A. Bibel Bd. 6, S. LVIII und LXI). Ebenso ist wohl auch bei der offenbar ziemlich überstürzt und daher wenig sorgfältig gedruckten Wittenberger Bibel von 1535 (vgl. unten S. XXX) keine persönliche Korrektur Luthers anzunehmen. Zum Ganzen vgl. auch H. Volz, Die Lutherpredigten des Johannes Mathesius (Leipzig 1930), S. 201 und die dort (Anm. 5) verzeichnete einschlägige Literatur; Zeitschrift für den deutschen Unterricht Bd. 31 (1917), S. 518—524 (C. Franke); Theologische Studien und Kritiken Bd. 102 (1930), S. 185; U. A. Bd. 9, S. IX; Bd. 14, S. XIV f.; Bd. 23, S. VIII—X; Bd. 40[III], S. 757; Bd. 48, S. 296; Bibel Bd. 6, S. LXXXVI f.; J. Mathesius, Luthers Leben in Predigten, hrsg. von G. Loesche (2. Aufl. Prag 1906), S. 297, 15 f.; Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 61 f. Anm. 20. — Erkennbar wird diese Druckkorrektur in 24[1] auch durch ein Versehen bei 1. Sam. 1, 16, wo nämlich die Kustode (Bl. J iiij[a]) — entsprechend dem vom Manuskript dargebotenen Text: „vnter die vnnutzen tochter" — noch „vnter" lautet, während abweichend davon die erste Zeile der folgenden Seite (infolge von Luthers Korrektur) mit den Worten: „wie eyn tochter Belial" beginnt. Vgl. auch App. zu 2. Kön. 23, 1 und 1. Chron. 3, 24.

[29]) U. A. Bibel Bd. 2, Nr. 26 (vgl. dazu oben S. XIX Anm. 8). 31. 31x. 35x. 43. 50. 58.

[30]) Ebd. Nr. 165. [31]) U. A. Bibel Bd. 8, S. XXIII Anm. 22.

[32]) Vier niederdeutsche Ausgaben erschienen in Magdeburg (stets in Oktavformat) 1532, 1533, ca. 1535 und ca. 1540; in allen Fällen war Michael Lotther, der Ende 1528 von Wittenberg nach Magdeburg übergesiedelt war (Lutherstudien, S. 275; U. A. Bibel Bd. 8, S. XXVII Anm. 38; Benzing a. a. O., S. 114 Nr. 7), der Drucker; vgl. C. Borchling und B. Claußen, Niederdeutsche Bibliographie Bd. 1 (Neumünster 1931—1936), Nr. 1142. 1171. 1238. 1344. Im gleichen Jahre 1532 brachte Lotther in Magdeburg in niederdeutscher Übertragung in Oktavformat (außer einem Nachdruck des Pentateuchs) auch erst den (gleichfalls schon 1524 in Luthers hochdeutscher Übersetzung in Wittenberg erschienenen) Dritten Teil des Alten Testamentes, den vorher nur Konrad Treffer in Erfurt 1529/30 in niederdeutscher Sprache gedruckt hatte (Borchling-Claußen a. a. O. Bd. 1, Nr. 1057), sowie die Propheten

Während Luther auch noch nach Abschluß der Drucklegung der Erstausgabe des Pentateuchs in größerem Umfange an seiner Übersetzung besserte — Bemühungen, die den folgenden Einzelausgaben zugute kamen[33]) —, wandte er sofort nach Fertigstellung der historischen Bücher sein ganzes Interesse den poetischen Schriften des Alten Testamentes zu, die noch im Herbst des gleichen Jahres 1524 als Dritter Teil des Alten Testamentes erschienen[34]). Infolgedessen findet man in dem Wittenberger Nachdruck vom Zweiten Teil des Alten
24^2 Testamentes, den Melchior Lotther d. J. noch 1524 herausbrachte (24^2)[35]), um sich auf diese Weise für den ihm entzogenen Urdruck wenigstens etwas schadlos zu halten — und zwar in anspruchsloserem Oktavformat und (mit Ausnahme der Titeleinfassung)[36]) in derselben Aufmachung wie die 1523/24 hergestellten Sonderdrucke des Neuen Testamentes und Pentateuchs[37]) —, nur verschwindend wenige Änderungen, die wohl auf Luther selbst zurückgehen[38]). Aus der

---

heraus (ebd. Bd. 1, Nr. 1141. 1143. 1128). Betr. des unbekannten Übersetzers vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXf. Anm. 46.

[33]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXIIIf.

[34]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 276—278 Nr. *13 und Briefe Bd. 3, S. 338, 42f. sowie die Einleitung zu Bibel Bd. 10.

[35]) U. A. Bibel Bd. 2, S. 275f. Nr. *12.

[36]) Über diese wiederum von dem aus Landshut/Bayern gebürtigen Leipziger Künstler Georg Lemberger angefertigte Titeleinfassung (Portal mit zwei sitzenden Engelknaben) vgl. H. Zimmermann, Beiträge zur Bibelillustration des 16. Jahrhunderts (Straßburg 1924), S. 94 Anm. 59 sowie Schramm a. a. O., Abb. 145. Zum Bildschmuck der Ausgabe 24^2 (und 27) vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 275f. sowie Schramm a. a. O., S. 12 und 15 und Abb. 146—170.

[37]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXVIf. und Anm. 35 sowie Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 27f.

[38]) Hierher gehört die vorübergehende Ersetzung des Ausdruckes: „die Beche" durch den vermeintlichen hebräischen Ortsnamen: „Assedoth" (Jos. 13, 20) sowie die mehrfache Ersetzung des Wortes: „amptknechte" durch: „amptleute" (Jos. 1, 10; 3, 2; 8, 33; 23, 2; 24, 1) — einen Ausdruck, den Luther an den vier letzten Stellen auch bei der Revision von 1534 unverändert beibehielt, wo er ihn auch 5. Mos. 1, 15 anstatt: „ampt knecht" einfügte, während er ihn Jos. 1, 10 durch den Begriff: „Heubtleute" ersetzte (umgekehrt korrigierte er 1534 in 5. Mos. 20, 5. 8. 9 „heubtleut" in: „amptleute"). Gerade im Hinblick auf die Änderung von 5. Mos. 1, 15 erscheint es (gegen Brenners These in der Neuen Kirchlichen Zeitschrift Bd. 29 [1918], S. 500) nicht unbedingt notwendig, daß Luther 1534 bei der Revision des Textes von 24^1 für Jos. 3, 2; 8, 33; 23, 2; 24, 1 den Drucktext von 27 (= 24^2) zu Rate gezogen haben muß. Es besteht vielmehr die Möglichkeit, daß der Revision von 1534 Luthers eigenhändig durchkorrigiertes (nicht erhaltenes) Handexemplar von 24^1 zugrunde lag, aus dem dann auch Lotther bei der Herstellung von 24^2 geschöpft haben würde. So könnte sich das Auftauchen gleicher Änderungen in 24^2 und **34** (ohne Benutzung von 24^2 oder 27) zwanglos erklären. Vgl. auch Jos. 8, 23; 2. Kön. 24, 4.

Orthographisch weicht 24^2 von seiner Vorlage 24^1 nur ganz geringfügig ab, nämlich durch häufigere Anwendung des Umlautszeichens bei o und u sowie durch gewisse Vereinfachungen in der Schreibung (Beseitigung von Doppelkonsonanten; „flasche" statt: „pflassche" [1. Sam. 1, 24; 10, 3]); vgl. dazu Haubold a. a. O., S. 47—60 und Giese a. a. O., S. 5. 23f. 29--31.

Tatsache, daß der Reformator einige seiner (wohl in einem Handexemplar verzeichneten) nachträglichen Korrekturen Lotther für seine sicher nicht in Cranach-Dörings Auftrag hergestellte Ausgabe 24^2 zugänglich machte, ergibt sich, daß Luther von diesem Drucker, wenn er und sein Bruder Michael auch in Zukunft vom Erstdruck biblischer Teilausgaben ausgeschlossen blieb[39]), seine Hand nicht ganz abzog[40]). Abgesehen von den wenigen auf den Reformator selbst zurückzuführenden Korrekturen in 24^2 bestehen die übrigen textlichen Abweichungen gegenüber 24^1 fast nur in Druckfehlern oder ganz geringfügigen und nebensächlichen, durch den Setzer oder Korrektor verursachten Änderungen. Während das am Schluß von 24^1 befindliche Berichtigungsverzeichnis in 24^2 in vollem Umfange Berücksichtigung gefunden hat, fiel hier das Inhaltsverzeichnis („Das regyster vber die bucher disßes teylls"), das im Urdruck auf der Titelrückseite steht, fort.

Auf 24^2 fußt dann der von Melchior Lotthers d. J. Bruder Michael im Jahre 1527 hergestellte weitere Wittenberger Oktavdruck (27)[41]), der sich nicht 27

[39]) Zwar ließ der Reformator, der nach Melchior Lotthers d. Ä. Klage vom Herbst 1524 ihm „sieder [= seit] der zeyt nye eynig blat zu drucken gegeben" (vgl. oben S. XXI Anm. 16), 1526 bzw. 1527 von Michael Lotther die Urdrucke seiner mit Auslegungen verbundenen Übersetzungen der drei kleinen Propheten Jona, Habakuk und Sacharja herstellen, für die Lukas Cranach d. Ä. auch neue Titeleinfassungen schuf (WA Bibel Bd. 2, S. 392f. Nr. *21 [nebst 2. Auflage: Nr. *22]; S. 394f. Nr. *23 [nebst 2. Auflage: Nr. *24]; S. 439f. Nr. *31; Zimmermann a. a. O., S. 87f. Anm. 19), und hatte außerdem bereits vorher (1525) wohl aus seinem handschriftlich korrigierten Handexemplar Michael Lotther für eine Sonderausgabe des deutschen Psalters eine größere Zahl von Textänderungen zugänglich gemacht (vgl. Zeitschrift für deutsche Philologie Bd. 73 [1954], S. 302), aber andererseits übertrug Luther seit 1526 den jeweiligen Erstdruck der revidierten Neuauflagen des Neuen Testamentes (in Oktavformat) (U. A. Bibel Bd. 2, S. 389f. Nr. *19 = 1526; ebd. Bd. 6, S. XXIIIf. und LXIV—LXVII = 1527) sowie 1528 den Druck der stark umgearbeiteten Neuauflage des deutschen Psalters und den Erstdruck der Jesajaübersetzung (ebd. Bd. 2, S. 438f. Nr. *29 und *30) dem Drucker Hans Lufft (über ihn vgl. ebd. Bd. 8, S. XXIV Anm. 28). Daß sich aber 1526 Michael Lotthers Beziehungen zum Cranach-Döringschen Verlage wieder normalisiert hatten, ergibt sich nicht nur aus der Tatsache, daß (wie erwähnt) Cranach damals für Lotther neue Titeleinfassungen schuf, sondern auch aus dem Umstand, daß dieser Drucker offenbar in Cranach-Döringschem Auftrage im gleichen Jahre wieder je eine Neuauflage des Neuen Testamentes und des Pentateuchs in Folioformat (ebd. Bd. 2, S. 387f. Nr. *18 und S. 390f. Nr. *20) herstellte; denn da er hierbei die schon in den Jahren 1522/24 benutzten Holzstöcke (einschließlich der Cranachschen Illustrationen zur Apokalypse [vgl. dazu oben S. XXI Anm. 16]) verwandte, kann es sich bei diesen beiden Ausgaben wohl nur um die Ausführung Cranach-Döringscher Druckaufträge gehandelt haben. Vgl. auch Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 29f. und 36—44.

[40]) So hatte Luther am 13. September 1524 — wahrscheinlich von der auch ihm vorgelegten Klageschrift Melchior Lotthers d. Ä. vom 11. (vgl. oben S. XXI Anm. 16) beeindruckt — an den kurfürstlichen Hofkaplan und Geheimsekretär Georg Spalatin die dringende Bitte gerichtet, Melchior d. J. bei dem Kurfürsten in Schutz zu nehmen (vgl. U. A. Briefe Bd. 3, S. 346, 31—36).

[41]) U. A. Bibel Bd. 2, S. 417f. Nr. *27.

nur in der Textform — auch in verschiedenen Druckfehlern und sonstigen Abweichungen von 24^1 —, sondern auch in der Seitenabgrenzung und äußeren Ausstattung engstens an 24^2 anschließt[42]). Mehrere Druckfehler von 24^2 sind unter Heranziehung von 24^1 richtiggestellt, aber andere neue haben sich dafür in 27 eingeschlichen[43]).

Genau wie bei dem Pentateuch[44]) griff Luther im Jahre 1534 bei der Her-
34 stellung der ersten Wittenberger Gesamtbibel (34)[45]) auch bei den historischen Büchern des Alten Testamentes nicht auf den letztvorhergegangenen (Lottherschen) Druck (27) zurück, sondern legte auch hier — wie zahlreiche charakteristische Übereinstimmungen zwischen 24^1 und **34** gegenüber 24^2 und 27 beweisen — seiner damals mit seinen Wittenberger gelehrten Freunden und Mitarbeitern vorgenommenen Revision[46]) den (Cranach-Döringschen) Urdruck 24^1 zugrunde[47]). Dabei vergaß man jedoch — ebenso wie bei dem Pentateuch[48]) —, die dem Urdruck beigegebene Berichtigungsliste zu verwerten. Nicht nur in den Text, sondern auch in den Bestand der Randglossen griff die Bibelrevision von 1534 ändernd und bessernd ein; auf der einen Seite verschwanden nämlich zehn Glossen[49]), während auf der anderen elf neue hinzugefügt wurden[50]). War für den Pentateuch die einschneidendste Revision die von 1534 gewesen, so liegt für die historischen Bücher ein ebenso großes Schwergewicht auf der im Jahre 1539 begonnenen und 1541 abgeschlossenen zweiten Bibelrevision[51]).

Die Entstehung der Vollbibel aus einer Zusammenfassung der bereits vorher gesondert erschienenen Einzelteile zeichnet sich noch deutlich in der Bibel

---

[42]) In der Orthographie weicht 27 von 24^2 dadurch ab, daß vielfach ey und y durch ei und i sowie i in der Endung (Gottis, redist, vbir) durch e ersetzt ist; statt „diser" und „wilcher" begegnet „dieser" und „welcher". Umlautszeichen kommen in vermehrtem Umfange zur Anwendung.

[43]) Sachlich bedeutsame (aber wohl nicht von Luther veranlaßte) Abweichungen gegenüber 24^1 und 24^2 finden sich in 27 nur bei 2. Chron. 10, 16 und Neh. 7, 33.

[44]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXIX—XXXIII.

[45]) Über die Orthographie der von Lufft gedruckten Vollbibel **34** vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXII. Zur Sprache der Lufftschen Druckerei vgl. Haubold a. a. O., S. 67—96.

[46]) Über diese vgl. U. A. Bibel Bd. 4, S. XVIII—XXV und Bd. 8 S. XXIX Anm. 46.

[47]) Auf diese Tatsache wies bereits O. Brenner in der Neuen Kirchlichen Zeitschrift Bd. 29, S. 500 hin. — An einzelnen Stellen stimmt der Text von 27 mit dem von **34** überein: z. B. Jos. 8, 13 und 23; 21, 33; Richt. 3, 11; 10, 13; 1. Sam. 8, 6; 2. Sam. 5, 2; 17, 13; 20, 10; vgl. dazu oben S. XXVI Anm. 38.

[48]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXIII.

[49]) Zu Jos. 6, 5; Richt. 7, 13; 12, 4; Ruth 3, 9; 1. Sam. 2, 14; 11, 2; 13, 17; 15, 23 und 32; 1. Chron. 16, 19. Ferner tilgte Luther die Allegorie zu Richt. 15, 11 (vgl. dazu U. A. Bibel Bd. 8, S. XLII und Anm. 4).

[50]) Zu Jos. 5, 3 und 11; Richt. 2, 1; 17, 2; 18, 7; Ruth 1, 20; 1. Sam. 2, 3 und 29; 4, 1; 1. Chron. 19, 10; 2. Chron. 6, 5.

[51]) Vgl. unten S. XXXI.

von 1534 ab, in der jeder der sechs Teile (Pentateuch, Historische Bücher, Poetische Bücher, Propheten, Apokryphen, Neues Testament) mit einem besonderen Titelblatt und eigener Blatt- und Bogenzählung versehen ist[52]). An Stelle der bisherigen Textillustrationen wurde (laut der auf verschiedenen Holzschnitten angebrachten Jahreszahl) schon seit 1532 von dem (vermutlich in der Cranachschen Werkstätte tätigen) Monogrammisten MS eine neue und einheitliche Bildausstattung von insgesamt 117 Holzschnitten geschaffen[53]), die dann jahrzehntelang in Original oder Kopie in Wittenberger Bibeldrucken immer wiederkehren.

Im Zeitraum von 1534 bis 1546 erschienen in Wittenberg insgesamt 11 hochdeutsche Vollbibeln; deren bereits für die fünf Bücher Mose fest-

---

[52]) Ebenso wie schon im Erstdruck 1532 ist auch in der Bibel von 1534 der Prophetenteil noch in sich in zwei selbständig gezählte (Bl. I—CXIII und I—LIX) und signierte (Bg. a—t und A—K) Teile zerlegt (Jesaja/Hesekiel und Daniel/Maleachi). Da bei diesem Verfahren der Schluß des Propheten Hesekiel nur fünf Blatt des Bogens t füllte, blieb das letzte Blatt t 6 leer.

Weil in der Bibel von 1534 außerdem auch jeder der fünf übrigen Teile eine eigene Blattzählung und Bogensignatur aufweist, war es möglich, diese Stücke auf verschiedenen Pressen getrennt und unabhängig voneinander fertigzustellen (das gleiche Verfahren wandte man auch schon bei dem September- und Dezembertestament von 1522 an [vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 201f. und 206f.; Bd. 6, S. XLVf.]). Die Reihenfolge der Fertigstellung der einzelnen Teile der Bibel von 1534 läßt sich indessen nicht mehr feststellen. Durch besondere Bogensignaturen sind vom übrigen Text völlig getrennt der zuletzt gedruckte Titelbogen (mit Haupttitel, Privileg und Luthers Vorrede zum Alten Testament), das Doppelblatt mit dem Sondertitel zum Zweiten Teil des Alten Testamentes, der Bogen mit dem Sondertitel zum Prophetenteil (mit Luthers Vorreden zu den Propheten und zum Jesaja) sowie der Bogen mit dem Sondertitel zum Neuen Testament (mit Luthers Vorrede zum Neuen Testament) (alle diese Stücke weisen keine Blattzählung auf).

Erst die zweispaltige Bibel von 1540 (**40**) faßte wenigstens den Ersten bis Dritten Teil (vorher nur **35** den Ersten und Zweiten Teil) mit durchgehender Blattzählung und Bogensignatur unter Fortfall der Einzeltitelblätter zu einer Einheit zusammen; in der folgenden Bibel von 1540/41 (**41**[1]) sind dann auch die Apokryphen in der Paginierung und Bogensignatur ohne besonderes Titelblatt unmittelbar an den Prophetenteil angeschlossen worden. Seit der dann folgenden Medianbibel von 1541 (**41**[2]) besteht die Bibel nur noch aus zwei in sich abgeschlossenen und jedesmal fortlaufend durchgezählten und signierten Teilen: dem Ersten bis Dritten Teil des Alten Testamentes (Genesis bis Hohelied) (mit dem Haupttitel) sowie den Propheten, Apokryphen und dem Neuen Testament (mit dem Prophetentitel) — eine Anordnung, die in dieser Form in der folgenden Zeit in Wittenberg unverändert beibehalten wurde. Gegen Ende des 16. Jahrhunderts schaltete man dann öfters noch einen Sondertitel am Anfange des Neuen Testamentes ein.

[53]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 549—552 und Schramm a. a. O., Abb. 249—365. Spätestens 1548 verkauften die Wittenberger Verleger die Originalstöcke nach Prag (ebd. S. 552); daher enthalten die Lufftschen Bibeln seit 1548 in der Hauptsache von Georg Lemberger angefertigte Illustrationen, die bereits 1536 in der von Michael Lotther in Magdeburg gedruckten niederdeutschen Bibel (Borchling-Claußen a. a. O. Bd. 1, Nr. 1239) und 1540 in Luffts zweispaltiger hochdeutscher Bibel (U. A. Bibel Bd. 2, S. 625 und Schramm a. a. O., Abb. 422—540) begegneten; vgl. Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 88 Anm. 23.

gestellte Abhängigkeitsfolge[54]) gilt im großen und ganzen auch für die historischen Bücher.

Die offenbar etwas übereilt hergestellte und daher mit recht vielen Druck-
35 fehlern behaftete Bibel von 1535 (**35**) geht auf **34** zurück, bringt indessen —
neben ziemlich vielen Eigenmächtigkeiten (z. T. auch sprachlicher Art) — als
Nachlese zur Bibelrevision von 1534 noch verschiedene wesentliche Textände-
rungen, die zweifelsohne von Luther selbst herrühren[55]). Die im Folgejahr 1536
36 erschienene dritte Wittenberger Vollbibel (**36**) legt zwar im allgemeinen **35**
zugrunde, greift aber zugleich auf einen Druck der Lottherschen Gruppe 24^2/27
38 (wahrscheinlich 27) zurück[56]). Die nächste Vollbibel von 1538/39 (**38**), die
ebenso wie **36** wiederum einzelne neue, sicher vom Reformator selbst veranlaßte
Verbesserungen bringt[57]), benutzte als Vorlage den Text von **36**, während die
(in Kleinigkeiten öfter selbständig abweichende) erste zweispaltige Wittenberger
40 Bibel vom Frühsommer 1540 (**40**) — unter gelegentlicher Heranziehung von
36[58]) — auf **38** fußt[59]).

---

[54]) Über die verschiedenen (sämtlich von Hans Lufft gedruckten) hochdeutschen Wittenberger Ausgaben der Vollbibeln von 1534 bis 1546 und ihr gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis vgl. oben S. XVIII und U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXI—XL, über die niederdeutschen Bibelausgaben vgl. ebd. S. XXIX—XXXI Anm. 46. Die grundsätzliche Bemerkung über Haupt- und Nebenvorlage (ebd. S. XXXIII) gilt auch für den Zweiten Teil des Alten Testamentes.

[55]) Beispielsweise Richt. 1, 20; 2. Sam. 11, 4; 1. Kön. 9, 4 und 6; 10, 28; 11, 34 und 38; 22, 11; 2. Kön. 21, 3 und 15; 2. Chron. 1, 15 und 16/17; 11, 23; 22, 8; 32, 21; 33, 6; 34, 25. — Während **36** die Korrekturen von **35** in 1. Kön. 9, 4 und 6 und in 11, 34 übernahm, stellte **36** bei 1. Kön. 3, 14 und 8, 58 und 61 die ursprüngliche Übersetzung, die 24^1—**34** dargeboten hatten, wieder her. Vgl. auch 2. Chron. 1, 15 (alte Fassung in Kustode von **36**).

[56]) Vgl. beispielsweise Jos. 10, 24; 12, 3; 13, 32; 1. Sam. 29, 1; 2. Sam. 18, 17; 1. Kön. 1, 11; 18, 21; 2. Kön. 3, 24; 1. Chron. 8, 40; 9, 20; 22, 23; 2. Chron. 26, 9; 30, 11; Esth. 4, 14. — Das **36** beigegebene Correctorium (für **34** und **35**) vgl. unten S. 393.

[57]) **36**: beispielsweise Richt. 12, 6; 2. Kön. 6, 5 und 11; 1. Chron. 12, 3; 2. Chron. 5, 2; 23, 13. — **38**: beispielsweise Jos. 7, 25; Richt. Gl. 17, 2; 19, 7; 2. Sam. 6, 4; 8, 18; 24, 22; 1. Kön. 12, 25; 1. Chron. 7, 57; 17, 25; 2. Chron. 2, 2; 7, 12; 22, 6; 29, 24; Neh. 12, 44; Esth. 6, 10.

Über die von dem Bibelkorrektor Georg Rörer seit **38** und in vermehrtem Umfange seit $\mathbf{41^2}$ beigesteuerten Inhaltsangaben und biblischen Parallelstellen (am inneren Rande) sowie über die auf Luthers Anordnung im Druck (durch Majuskeln bzw. größere Typen) herausgehobenen Kernstellen des Bibeltextes (vereinzelt **38**, später vermehrt) vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XLIII.

[58]) Beispielsweise Jos. 16, 5; Richt. 14, 18; 1. Sam. 6, 9; 2. Kön. 3, 24; 19, 9; 1. Chron. 2, 18; 7, 40; 8, 28; 2. Chron. 2, 6; Esr. 4, 9; Neh. 11, 15; Esth. 8, 3. Ziemlich häufig geht **40** mit der Gruppe **34**—**36** (wohl stets durch Vermittlung von **36**) zusammen.

[59]) Auf die Bibel **40** hat innerhalb der historischen Bücher des Alten Testamentes — gegen O. Reicherts Behauptung, der sich dabei nur auf den nicht ganz zuverlässigen Bindseilschen Lesartenapparat stützt (G. Koffmane, Die handschriftliche Überlieferung von Werken D. Martin Luthers Bd. 1 [Liegnitz 1907], S. 236—238.; vgl. auch U. A. Bibel Bd. 4, S. XXXIX) — die Bibelrevision nicht mehr einwirken können, da zu jenem Zeitpunkt (Sommer 1540) die

Die Textrezension der Vollbibel **38** legte Luther in Gestalt seines Handexemplares (HE 38)[60]) der zweiten großen Bibelrevision von 1539/41[61]) zugrunde. Nachdem die Revisionskommission am 16. Februar 1540 die Durchsicht des Fünften Buches Mose beendet hatte, begann man einen Monat später, am 18. März — und zwar zunächst ohne den damals nach Schmalkalden gereisten Melanchthon[62]) — mit Josua cap. 1 die Revision des Zweiten Teiles des Alten Testamentes, die sich mit längeren (durch Melanchthons, Luthers u. a. zeitweilige Abwesenheit von Wittenberg bedingten) Pausen bis zum 11. August[63]) hinzog (bereits am nächsten Tage wurde mit Hiob cap. 1 das Revisionswerk fortgesetzt). Der Ertrag dieser Bibelrevision, wie er in Luthers Handexemplar von **38** seinen Niederschlag gefunden hat, kam für den Zweiten Teil des Alten Testamentes teils noch der auf **38** fußenden Wittenberger Vollbibel von 1540/41 (**41¹**), die als erste den Titelvermerk: „Auffs new zugericht" trägt, teils der zweiten (im Herbst erschienenen) Bibel des Jahres 1541 (**41²**) zugute, die erstmalig in Medianformat gedruckt wurde und auf **41¹** zurückgeht. Je weiter der Druck von **41¹** fortschritt, um so geringer ist innerhalb der historischen Bücher des Alten Testamentes die Zahl der in diese Ausgabe aus Luthers

HE 38 · **41¹** (Randvermerke)

Ausgabe **40** bereits erschienen war (vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXV Anm. 57). Wenn sich trotzdem in **40** an drei Stellen (Esr. 2, 6; 7, 5; Neh. 8, 9) die gleichen Korrekturen wie in Luthers Handexemplar (U. A. Bibel Bd. 3, S. 464f. und 467) finden, so handelt es sich dabei nur um selbständige Beseitigung alter Druckfehler, aber nicht um ein Abhängigkeitsverhältnis. Ebenso ist auch die sowohl in **40** wie in **41¹** ff. (aber nicht in Luthers Handexemplar begegnende) Änderung in 2. Sam. 10, 11 — Korrektur eines alten Druckversehens — zu beurteilen. In Jos. 21, 6 ist nur eine Auslassung von **38** berichtigt.

[60]) Über dieses bei den folgenden Bibeldrucken immer wieder zur Kontrolle herangezogene Exemplar vgl. oben S. XVIII Anm. 4.

[61]) Über diese vgl. ebd. S. XXVI—XLII. Das wieder von Georg Rörer geführte Protokoll ist U. A. Bibel Bd. 3, S. 338—471 (und Bd. 4, S. 433f. [Berichtigungen]) gedruckt.

[62]) Von Mitte Februar bis Mitte April 1540 war Melanchthon von Wittenberg abwesend. Wenn laut U. A. Bibel Bd. 3, S. 339, 13 bei der Stelle Jos. 4, 19, die am 18. März 1540 in der Revisionskommission besprochen wurde, Melanchthon angeblich in dem von Rörer geführten Revisionsprotokoll als Debatteredner verzeichnet sein soll, so liegt (nach Mitteilung von Dr. Jauernig, Weimar) an dieser schwer zu entziffernden Stelle sicherlich ein Lesefehler des Bearbeiters Reichert vor. Erst bei 1. Sam. 5, 1 und 9 (ebd. S. 373, 14 und 20) begegnet Melanchthons Name wieder im Protokoll. Bei Jos. 10, 2 (vgl. die Protokollnotiz: „relinquamus d[omino] philip[po]" [U. A. Bibel Bd. 3, S. 342, 2f.; Bd. 4, S. 432]) behielt man — ebenso wie schon im Oktober 1539 bei 2. Mose 29, 18 (ebd. Bd. 3, S. 259f.) — Melanchthon die letzte Entscheidung vor.

[63]) U. A. Bibel Bd. 3, S. 337f. 469; danach ist die Sitzungstabelle (ebd. Bd. 4, S. XXIX) zu berichtigen. — Während das Buch Josua schon in der zweiten Märzhälfte 1540 von der Revisionskommission behandelt wurde, fügte Luther die Randglosse zu Jos. 14, 15 erst Mitte Juni 1540 ein (U. A. Tischreden Bd. 4, Nr. 5065). Da für 2. Kön. 18—25, die beiden Bücher der Chronik sowie für Esra und Nehemia kein Protokoll vorliegt (U. A. Bibel Bd. 3, S. 447), hat die Kommission diese offenbar nicht behandelt; vgl. auch U. A. Briefe Bd. 9, S. 163—165.

41² Handexemplar übernommenen Korrekturen[64]). In der Bibel 41², die an Sorgfalt des Drucks ihre Vorgängerin 41¹ wesentlich übertrifft und manches Versehen dieser Ausgabe wieder beseitigte, begegnen zunächst nur verschwindend wenige (und mit Ausnahme einer Glosse [zu Jos. 15, 63] auch ganz unwesentliche) Änderungen, und zwar lediglich solche, die nicht durch eigenhändige Eintragungen in Luthers Handexemplar belegt sind[65]). Dessen Einfluß macht sich erst vom Ersten Buch der Könige[66]) an bemerkbar, und vom Zweiten Buch der Könige an begegnen wir in 41² immer häufiger Änderungen und Randglossen, welche Luthers Handexemplar entstammen[67]).

---

[64]) Da im Titel des zweiten Teiles (= Propheten und Apokryphen) der Vollbibel 41¹ die Jahreszahl 1540 erscheint und auch deren (das Neue Testament umfassender) dritter Teil (vgl. dazu oben S. XXIX Anm. 52) sowohl auf dem Titelblatt wie in der Schlußschrift die Jahreszahl 1540 trägt, dagegen der erste Teil (Pentateuch bis Hohelied) in der Schlußschrift wie auf dem (zuletzt gedruckten) Haupttitelblatt die Jahreszahl 1541 aufweist, ergibt sich, daß der zweite und dritte Teil dieser Bibelausgabe zuerst die Presse verließ. Auf diese Weise schob man die Fertigstellung des zuletzt gedruckten ersten Teiles von 41¹ hinaus, um dort noch möglichst viel von dem Ergebnis der Revisionssitzungen verwerten zu können; vgl. Neue Kirchliche Zeitschrift Bd. 29 (1918), S. 546—548. Doch bezieht Brenner in dem eben zitierten Aufsatz (S. 546 f.) Luthers briefliche Notiz vom 7. Dezember 1540, nach der er bereits die (revidierten) Propheten Jesaja und Jeremia in die Druckerei gegeben habe (U. A. Briefe Bd. 9, S. 289, 33—35), irrigerweise auf 41¹; in dieser Ausgabe sind vielmehr die Propheten noch unverändert aus 38 abgedruckt. Luthers Bemerkung betrifft also vielmehr den Druck von 41².

Innerhalb der Bücher Josua bis Esther findet sich in 41¹ die letzte neue Randglosse bei 2. Kön. 18, 4, während Textkorrekturen noch bis einschließlich Esther begegnen. Der weitaus überwiegende Teil der Korrekturen in 41¹ ist durch Eintragungen in Luthers Handexemplar gedeckt, aber auch die übrigen (nicht sehr zahlreichen) Änderungen — soweit sie von irgendwelcher sachlichen Bedeutung sind — werden ebenso wie verschiedene neue Glossen (Richt. 20, 18 und 23 und 28 und 35; 1. Sam. 2, 33; Zusatz zu 2. Sam. 5, 6; 2. Sam. 23, 8; 1. Kön. 8, 41; 22, 34) zweifellos auf Luther selbst zurückgehen.

[65]) 1. Sam. 6, 9 (=38); 2. Sam. 7, 19; 15, 35.

[66]) 1. Kön. 13, 11; Gl. 18, 32; 22, 34; Gl. 22, 34 und 38. In dem Correctorium, das dem zweiten Bande von 41² am Ende auf Bl. CCCCXI^a beigegeben ist (U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVI und Anm. 67 sowie S. 675 und 677), wird in Jos. 24, 32 ein schon aus 41¹ übernommener Druckfehler (Einfügung des Wortes „ward" an falscher Stelle) korrigiert; außerdem sind dort zu 2. Kön. 23, 11 und 17 neue Formulierungen nachgetragen, die jedoch in den Text von 43¹ dann nicht in dieser Form übergegangen sind. Vielmehr wurde dort der (nicht von Luther, sondern von dem Bibelkorrektor Georg Rörer geschriebene) Wortlaut von HE 38 (U. A. Bibel Bd. 3, S. 446) zugrunde gelegt (vgl. auch Koffmane, Die handschriftliche Überlieferung von Werken D. Martin Luthers, S. 178 f. und U. A. Bibel Bd. 4, S. XXXVI). Die seit 43¹ auftretende neue Randglosse zu 2. Kön. 23, 17 fehlt in Luthers Handexemplar, weicht aber gleichfalls vom Wortlaut des Correctoriums in 41² ab.

[67]) Getilgt wurde entsprechend einer Streichung in HE 38 die Glosse zu 1. Kön. 18, 32. — Jedoch fehlt die seit 41² begegnende neue Glosse zu 2. Kön. 18, 17 in HE 38.

Kommt in Luthers Randglossen seit 34 zunächst nur ein einziges (gleichzeitig deutsch wiedergegebenes) lateinisches Bibelzitat vor (Jos. 5, 11), so enthalten — wie auch schon im Pentateuch (U. A. Bibel Bd. 8, S. XLII) — die seit 41¹ bzw. 41² vom Reformator neu hinzu-

Die Textkorrekturen, die die nächstfolgende (auf 41^2 zurückgehende) ein-
spaltige Vollbibel vom Frühjahr 1543 (43^1) aus Luthers Handexemplar 43^1
(HE 38) übernahm, sind — im Gegensatz zum Pentateuch[68]) — nicht mehr
sehr zahlreich. Unter den Änderungen in 43^1, für die keine handschriftliche Ein-
tragung Luthers in HE 38 die Grundlage bildete, finden sich auch einzelne neue
Glossen[69]). Außer 43^1 und im wesentlichen[70]) auf dieser Ausgabe fußend wurde
(im Herbst) 1543 auch noch ein zweispaltiger Druck (43^2) hergestellt. Ist die 43^2

gefügten Glossen nicht nur zahlreiche lateinische Ausdrücke, sondern sie sind häufig auch ganz in lateinischer und damit den breiteren Volksschichten unverständlicher Sprache abgefaßt.

[68]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVI.

[69]) Zu Jos. 1, 8; 2. Kön. 23, 17 (vgl. dazu oben S. XXXII Anm. 66); 25, 4.

Zu den seit 43^1 auch innerhalb der historischen Bücher des Alten Testamentes von Rörer je nach dem Inhalt der Textstellen verwandten Anfangsbuchstaben in Fraktur- oder Antiquamajuskeln vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XLIII.

Aus der Gruppe **34—40** schlich sich (ebenso wie schon 5. Mos. 28, 59 [U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVII Anm. 69]) versehentlich in 43^1 bei 1. Sam. 2, 20 eine bereits 41^1 aufgegebene Lesart bzw. bei 2. Sam. 4, 4 ein schon in 41^1 und 41^2 korrigierter Druckfehler (vgl. dazu Rörers Richtigstellung in seiner Postfation zu 43^1 [U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXIX, 15—18]) wieder in den Text ein.

[70]) O. Brenner hat in seiner Aufsatzfolge: Zur Geschichte von Luthers Bibelübersetzung (Neue Kirchliche Zeitschrift Bd. 29 [1918]) u. a. (S. 548—551) die gegenseitige Abhängigkeit der beiden Vollbibeln 43^1 und 43^2 untersucht und glaubte dabei nachweisen zu können, daß 43^1 und 43^2 parallel gedruckt seien und „einander gegenseitig benutzten, je nachdem eben H [= 43^1] oder I [= 43^2] weiter fortgeschritten war". Für diese seine These bildete eine entscheidende Beweisstelle eine Variante in 1. Chron. 18, 17, die nach Bindseils (falscher) Angabe bereits in 43^1 (= H) auftreten soll. Da aber in Wirklichkeit erst 43^2 (= I) diese von Rörer in seiner Postfation zu 43^2 (U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXX, 8—11) ausdrücklich als Neuerung zitierte Lesart bietet, erübrigt sich damit auch Brenners Schlußfolgerung: „Wenn aber nun auch H die neue Lesung zeigt, so muß sie H aus der (zuerst korrigierten) Ausgabe I entnommen haben, also auch hier H jünger sein als I". Nicht zu bestreiten ist zwar Brenners Beobachtung, daß des öfteren ein Zusammenhang von 43^2 mit 41^2 gegen 43^1 festzustellen ist. An diesen Stellen, so meint Brenner, sei 43^2 im Druck weiter als seine sonstige Vorlage 43^1 vorangeschritten gewesen und habe daher auf den nächstvorangegangenen Druck 41^2 zurückgreifen müssen. Da sich aber derartige gelegentliche Übereinstimmungen zwischen 43^2 und 41^2 über die ganzen historischen Bücher des Alten Testamentes verstreut finden, müßte man einen (wenig wahrscheinlichen) häufigen Wechsel der Vorlage (43^1 und 41^2) annehmen. Wesentlich einfacher und daher näher liegend ist aber folgende Lösung: 43^1 bildete für den gesamten Text von 43^2 die Hauptvorlage; daneben hat 43^2 — ebenso wie es auch schon bei früheren Bibeldrucken festzustellen war — noch eine andere frühere Ausgabe als Kontrollexemplar zum Vergleich und zu gelegentlicher Korrektur von Fehlern der Hauptvorlage herangezogen. Daß es sich dabei — entgegen Brenners Annahme — nicht um 41^2 handeln kann, zeigen Stellen wie 2. Kön. 14, 9; 19, 3; 1. Chron. 2, 24; 10, 44; Esr. 2 28; denn dort stimmt 41^2 mit 43^1 gegen 43^2 und frühere Texte als 41^2 überein. Vielmehr werden wir diese Nebenvorlage in der gleichfalls zweispaltigen Ausgabe **40** zu suchen haben, da zweimal allein **40** mit 43^2 (2. Kön. 8, 22; 1. Chron. Gl. 23, 9) und dreimal die Gruppe 24^1 (bzw. 24^2)—**40** mit 43^2 (Jos. 13, 4 und 31; 2. Sam. 4, 4) übereinstimmt. Die Stellen, die Brenner aus 41^2 als mit 43^2 zusammengehend anführt und deren Liste sich noch wesentlich erweitern ließe, sind aber durchaus nicht etwa Sonderlesarten von 41^2,

Zahl der Textänderungen, die hier auf Grund von Luthers Eintragungen in seinem Handexemplar vorgenommen wurden, auch nur verschwindend gering[71]), so enthält diese Ausgabe doch vereinzelte wesentliche Korrekturen, die der Bibelkorrektor Georg Rörer in seiner Postfation zu 43² ausdrücklich aufführt und als deren Quelle er Luthers (im August des gleichen Jahres erschienene)[72]) Schrift „Von den letzten Worten Davids" bezeichnet; es handelt sich dabei um 2. Sam. 7, 19 und 23, 1—7 (die letzten Worte Davids) nebst zwei Randglossen zu Vers 6 und 1. Chron. 18, 17 nebst Glosse[73]).

---

sondern sie finden sich auch in allen vorangehenden Drucken und können daher ebensogut auch dem Drucke 40 entstammen.

Bei seiner Beweisführung über die (angebliche) gegenseitige Beeinflussung hat sich aber Brenner auf das Lesartenmaterial gestützt, ohne auch die überlieferten Nachrichten über den Druck von 43¹ und 43² genügend zu berücksichtigen: Daß der Druck von 43¹ bereits im Jahr 1542 begann, beweist die Jahreszahl 1542 auf dem (zuerst gedruckten) Titelblatt einzelner Exemplare des Prophetenteils von 43¹ (vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 652f. Nr. *73). Die ganze Bibel 43¹ lag bereits am 17. März 1543 fertig vor (vgl. Archiv für Reformationsgeschichte Bd. 28 [1931], S. 270f.; vgl. auch Rörers Postfation zu 43¹: „nach diesem Druck] Der im 43. jar ausgangen ist" [U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXIX, 3]). Demgegenüber erschien 43² laut Rörers Zeugnis (U. A. Bibel Bd. 7, S. XVI) erst „im anfang des xliiij. jars". Allein auf diese Ausgabe bezieht sich auch Rörers briefliche Notiz vom 11. November 1543 (gegenüber dem Zwickauer Stadtschreiber Stephan Roth): „Ista habeto pauca de Bibliis, quae iam excuduntur, quod emendatiora prodibunt quam priora. Si legis et summa diligentia legisti hos libellos [= Von den letzten Worten Davids] D. Doctoris, Reuerendi patris nostri, id fateri cogeris multos locos aliter uersos, quam hactenus uersi et editi fuerunt" (Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels Bd. 16, S. 222). Schon aus diesen chronologischen Gründen wird also Brenners These von einer Beeinflussung von 43¹ durch 43² hinfällig.

[71]) 2. Sam. 2, 8; 6, 19; 1. Chron. 17, 3; Gl. 18, 17; 25, 6; Gl. 29, 11; Esth. 2, 3 (wohl von Crucigers Hand); Neh. 9, 13. — U. A. Bibel Bd. 4, S. XL Zl. 34f. ist, wie folgt, zu berichtigen: Die Glossen zu Jos. 1, 8 sowie 2. Kön. 23, 17 und 25, 4 erscheinen erstmalig schon in 43¹ (H) (finden sich aber nicht in HE 38); die Glosse zu 1. Kön. 22, 38 begegnet erstmalig in 41² (G); vgl. auch U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVIII Anm. 77. Ein Fehler von 43¹ ist offenbar durch Heranziehung von HE 38 bei 1. Sam. 2, 20 korrigiert; vgl. auch 2. Sam. 4, 4.

[72]) Vgl. U. A. Bd. 48, S. 256 und Bd. 54, S. 16; CR Bd. 5, Sp. 164.

[73]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXIXf. Nr. 4. Bemerkenswert ist jedoch die Tatsache, daß nur die von Rörer in seiner Postfation zitierte neue Übersetzung von 1. Chron. 18, 17 (= U. A. Bd. 54, S. 44, 1f.) in dieser Form auch schon im Text von 43² enthalten ist, während die von ihm angeführte Textänderung von 2. Sam. 7, 19 (= U. A. Bd. 54, S. 47, 35f. und 54, 28—30) sich (mit einer kleinen Variante [„der Gott der HERR ist"]) überhaupt erst in der Vollbibel von 1545 findet. Den letzten Worten Davids (2. Sam. 23, 1—7) hatte Luther zwar, worauf Rörer in seiner Postfation hinweist, in 43² — im Gegensatz zu seiner bisherigen, auf Sebastian Münsters und Santes Pagninus' lateinischen Übersetzungen beruhenden Verdeutschung (U. A. Bd. 53, S. 647, 31—33) — eine neue Formulierung gegeben, aber die mit der Übersetzung in Luthers Schrift: „Von den letzten Worten Davids" (U. A. Bd. 54 S. 31—38 und 94—99) übereinstimmende Fassung bringt erst die Bibel von 1545. Der Druck der Bibel 43² war offenbar schon zu weit fortgeschritten, so daß die Lutherschrift bei 2. Sam. 7, 19 und 23, 1—7 nicht mehr benutzt werden konnte, während dies dann bei 1. Chron. 18, 17 noch möglich war.

Der letzte noch zu Luthers Zeiten erschienene, aber mit recht viel Druckfehlern behaftete (und vom Reformator auch nicht selbst korrigierte)[74]) Bibeldruck von 1544/45 (45)[75]) schließt sich im wesentlichen an 43[1] an; wie weit auch 45
43[2] auf 45 eingewirkt hat, ist unsicher[76]). Unter den zahlreichen Änderungen, die 45 enthält, sind nur ganz wenige durch Eintragungen in Luthers Handexemplar (HE 38) gedeckt[77]); einzelne weitere sind (nebst neuen Glossentexten) Luthers Schrift „Von den letzten Worten Davids" entnommen[78]). Die übrigen Abweichungen gegenüber der Vorlage 43[1] sind durchweg ziemlich belanglos und wohl auf Eigenmächtigkeiten oder Versehen des Setzers bzw. Korrektors zurückzuführen[79]).

Zum Ganzen vgl. auch U. A. Bd. 54, S. 18—20 sowie Bibel Bd. 3, S. 410 Anm. 2 und 413f. Anm. 1—4.

[74]) Vgl. oben S. XXV Anm. 28.

[75]) Nach Ausweis des Impressums am Schluß des Hoheliedes wurde der erste Band dieser Ausgabe noch 1544 fertiggestellt und auch der zweite laut Jahreszahl auf dem Prophetentitel damals schon in Angriff genommen.

Über die Bibel 45 vgl. auch U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVIIf.

[76]) Bei der Änderung von 2. Sam. 2, 8 hat wahrscheinlich Rörers Eintragung in Luthers Handexemplar (HE 38) (U. A. Bibel Bd. 3, S. 393, 11—13) sowohl für 43[2] wie für 45 die gemeinsame Quelle gebildet; denn die gleichartigen Korrekturen in Vers 12 und 29, die in Luthers Handexemplar nicht verzeichnet sind, begegnen nur in 43[2], nicht aber in 45. Ebenso dürften auch die (in 43[2] gleichfalls vorgenommenen) Textänderungen bei 2. Sam. 6, 19; 1. Chron. 17, 3; 18, 17 samt Glosse; Neh. 9, 13 von 45 aus HE 38 entlehnt sein. Die Korrekturen und Lesarten in Jos. 10, 20; 1. Kön. 2, 5 und 7; 8, 64; 2. Chron. 13, 14; Esth. 9, 1 sind zu wenig beweiskräftig, um daraus eine Abhängigkeit von 43[2] herzuleiten. Lediglich 2. Chron. 18, 25 und die Rörersche Inhaltsangabe zu 2. Sam. 13, 2 (die U. A. Bibel Bd. 9[I], S. 335 irrigerweise als angebliche Luthersche Randglosse in den Variantenapparat aufgenommen ist) zeigt ein Zusammengehen von 43[2] und 45 gegenüber den vorhergehenden Bibeldrucken bis einschließlich 43[1] (vgl. dazu auch U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVIIf. Anm. 76).

[77]) Richt. 4, 15; 2. Sam. 4, 6 und 7; 6, 20; Gl. zu 2. Kön. 9, 13 und 1. Chron. 18, 17.

[78]) 2. Sam. 7, 19 nebst Glosse (in HE 38 von Rörers Hand; vgl. U. A. Bibel Bd. 3, S. 398 und Anm. 1) (vgl. dazu auch ebd. Bd. 7, S. XVI); 2. Sam. 23, 1—7 nebst Glosse zu Vers 6 (in HE 38 gleichfalls von Rörers Hand; vgl. ebd. Bd. 3, S. 410—414). Vgl. auch oben S. XXXIV Anm. 73.

Wenn bei 2. Sam. 23, 1 in der Wortstellung die Bibel von 1545 („der von dem Messia ... versichert ist") und 1546 („der versichert ist von dem Messia ..." [diese Lesart fehlt in U. A. Bibel Bd. 9[I], S. 380 im Apparat]) differiert, so liegt hier kein Versehen von 46 vor, sondern diese Variante findet sich bereits in der als Vorlage benutzten Lutherschrift „Von den letzten Worten Davids". Die Lesart der Bibel von 1545 entspricht nämlich der Stelle U. A. Bd. 54, S. 94, 1f., die von 1546 dagegen der Stelle ebd. S. 31, 32f.

[79]) Stehsatzkorrekturen finden sich in 45 im Bereich des Zweiten Teiles des Alten Testamentes z. B. bei 2. Kön. 4, 39, 2. Chron. 35, 21 und 22 (nebst Gl.) (= 3 Korrekturen auf Bl. v iij[a] [Bl. CCLV[a]]) sowie Esra 2, 46 (vgl. den Apparat zu diesen Stellen).

Luthers großenteils erst in die Bibelausgaben 41[1] und 41[2] neu eingefügte Randglossen zum Zweiten Teil des Alten Testamentes sind (nach dem Text von 45) gedruckt bei Bindseil-Niemeyer, Dr. Martin Luther's Bibelübersetzung Bd. 7 (Halle 1855), S. 492—500

An zahlreichen Stellen schließt sich die erst nach Luthers Tod vollendete
46 Bibel **46**, die im allgemeinen auf **45** fußt, den Änderungen dieser Ausgabe an; ein Einfluß von Luthers Handexemplar (HE 38) ist hier indessen kaum festzustellen[80]). Zwar hat **46** eine Reihe von Druckfehlern und Versehen von **45** unter Heranziehung früherer Ausgaben korrigiert und greift auch sonst — ebenso wie im Pentateuch[81]) — verschiedentlich auf ältere Lesarten[82]) zurück; andererseits begegnen aber in **46** neue Versehen, Druckfehler und kleine Eigenmächtigkeiten. Daher sind auch im Bereich der historischen Bücher des Alten Testamentes der (unserm Abdruck zugrunde gelegte) Text von **45** (als Ausgabe letzter Hand) und der von **46** durchaus gleichwertig, und keiner der beiden Ausgaben kann innerhalb dieses Bibelteiles, was die Textgüte anlangt, eine besondere Vorzugsstellung zuerkannt werden.

Auf Grund der voraufgegangenen Darlegungen ergibt sich für den Druck der Lutherschen Übersetzung der historischen Bücher des Alten Testamentes in den drei Wittenberger Sonderausgaben (1524/27) und den elf Vollbibeln (1534/46) folgendes Abhängigkeitsverhältnis:

---

sowie (unter teilweiser Berücksichtigung von 24[1]) in der Erlanger Ausgabe Bd. 64, S. 42—65 und bei Walch[2] Bd. 8, Sp. 1703—1722. Zu dem unvollständigen und unkritischen Abdruck bei Walch[1] Bd. 21, Sp. 474*—511* vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XLIII Anm. 8.

Betr. der im Zweiten Teil des Alten Testamentes gänzlich fehlenden Vorreden vgl. oben S. XXII Anm. 20.

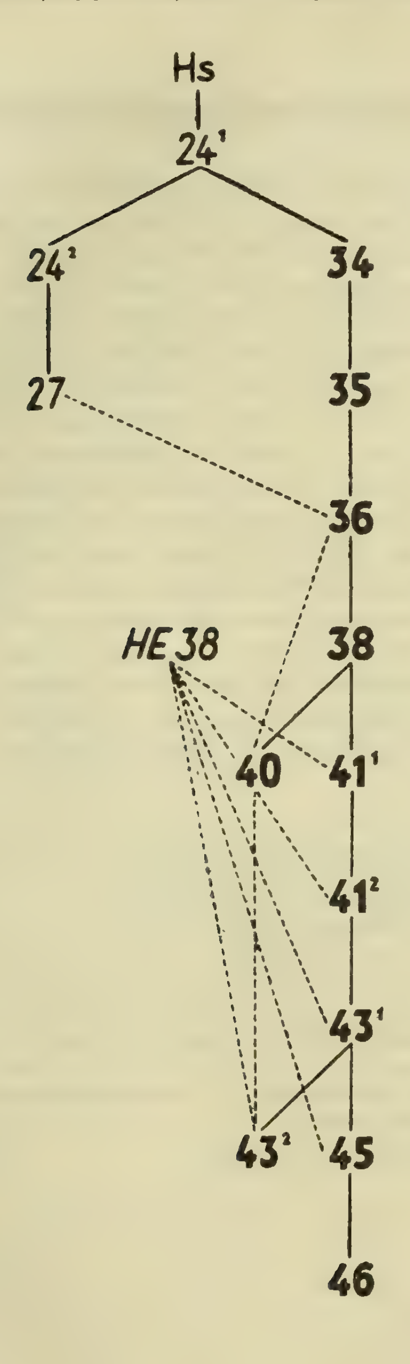
[80]) Vgl. z. B. die Randglosse zu 2. Kön. 9, 13 („Hic" gegenüber „Huc" in **41[1]** bis **45**).

Über das Verhältnis von **45** und **46** im Bereich des Alten Testamentes vgl. auch U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVIII und Anm. 79.

Einzelne Luthersche Korrekturen in seinem Handexemplar HE 38 fanden erst nach seinem Tode Eingang in die Wittenberger Bibeldrucke: beispielsweise die Berichtigung der Glosse zu Richt. 5, 14 (U. A. Bibel Bd. 3, S. 351, 13f.) in die Bibel von 1548 (über diese Ausgabe vgl. auch ebd. Bd. 8, S. LXXXIf.) (vgl. Koffmane, Die handschriftliche Überlieferung von Werken D. Martin Luthers Bd. 1, S. 248), ferner die Randglosse zu 1. Sam. 16, 14 (U. A. Bibel Bd. 3, S. 381, 15—17) in die kursächsische „Normalbibel" von 1581 (über diese Ausgabe vgl. G. W. Panzer, Entwurf einer vollständigen Geschichte der deutschen Bibelübersezung D. Martin Luthers vom Jahr 1517 an, bis 1581 [Nürnberg 1783], S. 458—463 und Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 110—114) (vgl. Koffmane a. a. O., S. 248).

[81]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVIII Anm. 81.

[82]) Vgl. z. B. Richt. 16, 29; 19, 20; Ruth 3, 9 und 18; 2. Sam. 6, 20; 7, 19; 1. Chron. 1, 50; 12, 34f.; Gl. 17, 3; Gl. 22, 16; 28, 8; Neh. 3, 11; 4, 2.


Hs
24¹
24²
34
27
35
36
HE 38
38
40
41¹
41²
43¹
43²
45
46

II. Unsere Druckeinrichtung.

Für die Einzelheiten der Druckeinrichtung des vorliegenden Bandes sowie für die hier im Apparat benutzten Abkürzungen und Sigel wird grundsätzlich auf die Ausführungen in U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXI—LXXVI verwiesen.

Unserem Textabdruck liegt in Bd. 9^{I} und 9^{II} die Erstausgabe des Zweiten Teiles des Alten Testamentes 24^1 sowie (ebenso wie bei dem Pentateuch) die letzte zu Luthers Lebzeiten erschienene Vollbibel **45** zugrunde.

Eine Neuerung gegenüber den Bibelbänden 6—8 stellt die erstmalig im Apparat von Bd. 9^{I} und 9^{II} erfolgte Berücksichtigung des (von Richter 7, 19 an großenteils[1]) erhaltenen) Lutherschen Übersetzungs- und Druckmanuskriptes dar. Soweit es sich dabei nicht um regelmäßig wiederkehrende lautliche Erscheinungen[2]) handelt, sind sowohl sprachliche wie sachliche Abweichungen der Handschrift gegenüber dem Urdruck im Apparat unter dem Sigel: *Hs* verzeichnet. Wo nicht ausdrücklich etwas Gegenteiliges vermerkt ist, stimmt die Handschrift mit dem Urdruck überein und ist bei Angaben wie: „›27" stets mit einbegriffen.

Der (U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXV dargebotenen) Tabelle über die Reihenfolge der Drucke des Pentateuchs entspricht für den Zweiten Teil des Alten Testamentes folgende Übersichtstafel, aus der in Verbindung mit den Angaben des Apparates zu entnehmen ist, welcher Wittenberger Druck erstmalig eine neue Lesart enthält:

Luthers Manuskript:	Ausgaben des Zweiten Teils des Alten Testamentes:	Vollbibeln:
Hs	24^1 24^2 27	**34 35 36 38 40 41^1 41^2 43^1 43^2 45 46**

Vgl. auch die ausführliche tabellarische Übersicht oben S. XVII f.

---

1) Über die Lücken des Manuskriptes im Bereich des Zweiten Teiles des Alten Testamentes vgl. oben S. XXIII Anm. 23.

2) Über diese vgl. oben S. XXIV Anm. 25.

III. Berichtigungen und Nachträge zu Deutsche Bibel Bd. 9[I].

1. Berichtigungen und Nachträge zur Einleitung:

S. IX *Zl. 2—5:* J. Mathesius, Luthers Leben in Predigten, hrsg. von G. Loesche (2. Aufl. Prag 1906), S. 30, 4—6.
Zl. 13: im April] Anfang (vgl. oben S. XIX und Anm. 8)
S. X *Zl. 8:* = CR Bd. 6, Sp. 161.
Zl. 13: Langue] la Langue
Zl. 21: *lies:* Lexicon Hebraicon
Zl. 22: me] mea
Zl. 24: aliquando] aliquando enim
Zl. 35: *lies:* 1. sociavit, 2. incantavit.
Zl. 36: = U. A. Bd. 56, S. 141, 16—18 (vgl. auch U. A. Bibel Bd. 4, S. 206, 20f.).
Zl. 39: *lies:* מִסָּה
S. XI *Zl. 1:* *lies:* sacrificio nostro impositum retinuimus
Zl. 2: appellatur] appelletur
Zl. 5: *lies:* Josue . . . poteritis
Zl. 6: *lies:* 2. R[eg.] 7
Zl. 7: *lies:* sibi?
Anm. 1 Zl. 6: Mathesius, Luthers Leben, hrsg. von Loesche, S. 27, 13—15.
S. XII *Zl. 8:* ersten] arsten
Zl. 9: *lies:* (Chronik des Johan Oldecop
Anm. 1 Zl. 6f., S. XIV Anm. 1 Zl. 5, S. XXV Anm. 2 und 3, S. XXVI Anm. 1: Zur Literatur über Johann Cochläus, Konrad Pellican, Matthias Flacius Illyricus, Caspar Cruciger und Johann Forster vgl. auch K. Schottenloher, Bibliographie zur deutschen Geschichte im Zeitalter der Glaubensspaltung 1517—1585 Bd. 1 (Leipzig 1933), S. 123f. und Bd. 5 (Leipzig 1939), S. 49f.; Bd. 2 (Leipzig 1935), S. 128 und Bd. 5, S. 216; Bd. 1, S. 257—259 und Bd. 5, S. 90f.; Bd. 1, S. 144f. und Bd. 5, S. 57; Bd. 1, S. 262 und Bd. 5, S. 91f.
Anm. 2: Zu dem hebräischen Psalterdruck von 1516 mit Capitos Institiuncula vgl. auch J. Ficker, Hebräische Handpsalter Luthers (Heidelberg 1919).
S. XIII *Zl. 40:* *lies:* gemeinem
S. XIV *Zl. 4:* *lies:* im . . . hoher
Zl. 18: 1522] 1523
Zl. 25: = U. A. Briefe Bd. 10, S. 681, 49f.
Zl. 28: *lies:* Pellicanus iacent prostrati
Zl. 29: 1332] 1232
S. XV *Zl. 1:* fährt] reist
Zl. 2: auf der Durchreise durch Nürnberg] in Augsburg
Zl. 5: *lies:* feylisch
Zl. 7: *lies:* Nurmbergae mutuum
Zl. 11: tuo] tuo domino
Zl. 17: *lies:* est,

(*S. XV*) *Zl. 18:* modico] modicae et (*2.*)] ei
Anm. 1 Zl. 20: lies: 212f.). Über Joh. Böschenstein vgl. auch L. Geiger, Das Studium der hebräischen Sprache in Deutschland (Breslau 1870), S. 48ff. und 89f.; ders. in der Allgemeinen Deutschen Biographie Bd. 3 (1876), S. 184—186; K. Hartfelder, Melanchthoniana paedagogica (Leipzig 1892), S. 205f.; W. Friedensburg, Geschichte der Universität Wittenberg (Halle 1917), S. 122f.; W. Friedensburg, Urkundenbuch der Universität Wittenberg Bd. 1 (Magdeburg 1926), S. 88—90; U. A. Briefe Bd. 1, S. 211f. Anm. 18 und S. 298 Anm. 3.

S. XVI *Zl. 10:* habemus] habeamus
Zl. 11: multas] multa *lies:* 44f.
Zl. 14: *lies:* Caesareae
Zl. 27: *lies:* iactet

S. XVII *Zl. 1:* *lies:* Bötschenstein
Zl. 2: *lies:* sed et in
Zl. 8: fallor] fallar
Zl. 20: lectionis] lectioni
Zl. 27: multa] nulla
Zl. 32: poste] peste
Zl. 36: *lies:* occurrat
Zl. 39: *lies:* Bössensteinius
Zl. 42: *lies:* pollicetur

S. XVIII *Zl. 23:* *lies:* Hebraeum istum vestrum
Zl. 35: *lies:* elementa *ἑβραϊκά*, et
Zl. 36: *lies:* eius auctionatam princeps
Zl. 37: mediocriter] mediocris
Zl. 40: *lies:* Interim enim ego

S. XIX *Zl. 6:* *lies:* expectans), si
Zl. 12: Über das Isagogicon des Johannes Cellarius und seinen Verfasser vgl. O. Clemen, Melanchthons Briefwechsel Bd. 1 (Leipzig 1926), S. 35f.
Zl. 32: annum] ante (vgl. Clemen a. a. O., S. 74) *lies:* auspicatus
Anm. 1 Zl. 3: Über Joh. Cellarius vgl. vor allem Theol. Studien und Kritiken Bd. 78 (1905), S. 402—412.

S. XX *Zl. 2:* im] am 28.
Zl. 11: fama] famam
Zl. 14: eidem] ei dem
Zl. 16: *lies:* quid scripserim
Zl. 17: remitto] remitte
Zl. 22: *lies:* intelliges . . . 568f.).
Zl. 35: *lies:* litteratulum
Zl. 36: *lies:* supra. Precibus
Zl. 38: *lies:* S. 728).
Zl. 39: *tilge:* hier

S. XXI *Zl. 8:* *lies:* florenos . . . tota hac re
Zl. 11: *lies:* sollicitarunt
Zl. 12: *lies:* putant
Zl. 13: *lies:* Eclipsim
Zl. 15: *lies:* est, ut
Zl. 17: *lies:* 82f.).

(*S. XXI*) *Zl. 18/20:* *lies:* Am 27. April (zum Datum vgl. Clemen, Melanchthons Briefwechsel Bd. 1, S. 98f.) schreibt Melanchthon
Zl. 22: später] früher
Zl. 23: *lies:* doceat
Anm. 1 Zl. 4: *lies:* contigerit
ebd. Zl. 6: *lies:* Chaldaeae

S. XXII *Zl. 10:* *lies:* oboriri
Zl. 14: *lies:* Viennensi, ut habetur Clementina
Zl. 16: scripturarum] scriptarum
Zl. 17: *lies:* hallucinetur oportet aut
Zl. 18: licet] libet
Zl. 19: qui] Sin
Zl. 20: haec] hac
Zl. 35: coepi] coepit
Zl. 40: gravere] gravare

S. XXIII *Zl. 3:* liberis] libris
Zl. 4: *lies:* scripseramus
Zl. 14: *lies:* me docere Euangelium
Zl. 23: 297] 279
Zl. 29: *lies:* homine
Zl. 35: nichts] nicht
Zl. 40: *lies:* latina,
Zl. 41: probemur] probemus
Zl. 42: et] ac
Zl. 46: *lies:* 362f.).

S. XXIV *Zl. 1:* *lies:* subindicare" (U. A. Briefe Bd. 2, S. 289). Da
Zl. 16: *lies:* Philips, Aurogallus
Zl. 29—S. XXV Zl. 16: Den richtigen Wortlaut dieses modernisierten Textes vgl. Mathesius, Luthers Leben, hrsg. von Loesche, S. 315, 31—316, 27 (abgedr. auch U. A. Bibel Bd. 3, S. XV).
Anm. 1 Zl. 14: Über Aurogallus vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXI Anm. 10.

S. XXV *Zl. 20:* *lies:* adspernandam
Zl. 25: = U. A. Briefe Bd. 10, S. 460f.
Zl. 39: *lies:* Salveldensi

S. XXVI *Zl. 1:* *lies:* quadriennio
Zl. 2: *lies:* Bornero
Zl. 3: et] ut,
Zl. 7: *lies:* ipsi, non
Zl. 33: *lies:* Magistro
Zl. 36: ich *(2.)*] ichs
Zl. 37: yhm] yhn
Zl. 38: *lies:* vleyssigst, frümest,
Zl. 44: *lies:* 54, 44 und Bd. 53, 647

S. XXVII *Zl. 8:* *lies:* hamphoras *(ebenso S. XXVIII Zl. 45 und S. XXXI Zl. 12)*

S. XXVIII *Zl. 1:* = U. A. Briefe Bd. 10, S. 460f.
Zl. 2: geworden] worden
Zl. 8: *lies:* Ebreisten
Zl. 9: christlich] Christisch sehet] sihet
Zl. 11: *lies:* zur Ebreischen

(*S. XXVIII*) *Zl. 21:* 108] 608
Zl. 30: *lies:* sollicitam
Zl. 34: *lies:* Lyra an, der ein guter Ebreist
Zl. 44/45: *lies:* des Landes Sprache

S. XXIX *Zl. 1/2:* discedendae] discendae
Zl. 3: *lies:* aperiet
Zl. 4: *lies:* literam
Zl. 5: *lies:* Facessent iam tot
Zl. 7: leridum] lucidum
Zl. 8: *lies:* perfundemur
Zl. 17: da ist] ist hie
Zl. 18: die] sie
Zl. 22: *lies:* leicht wider zu stopffen
Zl. 38: *tilge:* man

S. XXX *Zl. 13:* *lies:* zuvor auch Mosen . . . auch noch heuts
Zl. 14: sehen] ersehen
Zl. 31: deß] das

S. XXXI *Zl. 1:* sont] sunt
Zl. 13: 646] 647
Zl. 15: *lies:* leguntur, eaedem
Zl. 18: volent] volunt
Zl. 30: crebro] cerebro
Zl. 44: von] an *lies:* Unterrichtung

S. XXXII *Zl. 6:* Biblium] Biblia
Zl. 7: *lies:* attentatum, qui profiteretur nomen suum"
Zl. 14: *lies:* grammatica quam decet Theologiae
Zl. 28: rem] res
Zl. 31: Unter „nostra translatio" versteht Luther nicht seine eigene (1519 noch gar nicht vorliegende) Bibelübersetzung, sondern die Vulgata.
Zl. 36/37: anbruch] abbruch

S. XXXIII *Zl. 5:* Die drei ersten vorlutherischen deutschen Bibeldrucke (vor 1475 [Zainer]) haben tatsächlich: „alrum"; zur Sache vgl. auch U. A. Bibel Bd. 8, S. 125 (Randglosse zu 1. Mos. 30, 14).
Zl. 13: wer] war
Zl. 18: *lies:* zwar haben
Zl. 20: machet] gemacht
Zl. 25: *lies:* deutsch zu reden
Zl. 47: *lies:* hertzlichem
Zl. 48: Mathesius, Luthers Leben, hrsg. von Loesche, S. 18, 22—24 und 314, 31—34.

S. XXXV *Zl. 5:* *lies:* sein solt
Zl. 35: *lies:* est in historijs
Zl. 39: *lies:* sermone?

S. XXXVI *Zl. 23:* grammaticae] Grammatica exacta] certa
Zl. 25: *lies:* necessaria
Zl. 31: *lies:* frigidius
Zl. 33: *lies:* 87 f.).
Zl. 37: *lies:* intelligerent

S. XXXVII Zl. 4: Rabbinen] rabinis

Zl. 8: die] de

Zl. 11: lies: warzu

Zl. 13: anderen] dritten,

Zl. 14: lies: mit der gantzen... die rabini

Zl. 22: lies: tandem nos summa

Zl. 27: lies: Ebreiſten

Zl. 28: und] oder

Zl. 30: lies: Ebreiſchem

2. Berichtigungen zum Text:

S. 1 Zl. 7: 1524/1545] 1524/1527

S. 9 cap. 3. 1: lies: frůe

S. 69 cap. 21, 33: aller] alle

S. 134 am Rand: Flu.] Nu.

S. 193 Gl. 2, 33: mortentur] morientur

S. 221 cap. 12, 12: vor Gott *fehlt der Hinweisbuchstabe* a *(auch in* **45***)*

S. 224 Gl. 13, 17: vm] ym

S. 333 Kolumnentitel: 29] 31

S. 383 Gl. Zl. 2: Hefur] He fur

S. 394 cap. 1, 32: hyneyn] eynhyn

S. 489 cap. 22, 9: Die Verszahl [8] *ist in* [9] *zu korrigieren*

3. Berichtigungen zum Apparat:[1])

S. 4 Zl. 3 (1, 14): berichtigt (vgl. unten S. 392, 1)

Zl. 4 (1, 14): ‖ diſſeid 24^{2} 27 ‖ ...

S. 5 Zl. 1 (1, 15): tilge den Strich hinter: Druckf.

Zl. 2 (2, 1): berichtigt (vgl. unten S. 392, 2) ‖ Sitim **34 35** ‖ lagen ...

S. 7 Zl. 1 (2, 13): retet **45** *Druckf.*

Zl. 2 (2, 14): tilge den Strich hinter: Druckf.

S. 8 Zl. 3 (3, 4): *4* ſollt euch >27| **34**< ſolt

S. 11 Zl. 4 (Gl. 4, 3): *4, 3* **41^{1}**< *(HE 38 = 3, 338f.)*

S. 15 Zl. 1 (Gl. 5, 3): *3* Araloth) das iſt Vorhaut **34—43^{2} 46**

S. 16 Zl. 3 (6, 5): *5* des Halliars **46** ſtad maurn ...

Zl. 4 (6, 5): tilge den Strich hinter: **41^{1}—43^{1} 45**

Zl. 6 (6, 9): tilge den Strich hinter: Druckf.

S. 20 Zl. 1 (7, 8): *8* rück **45** *9* v. a. ein= ...

S. 22 Zl. 1 (7, 11): *7, 11* yhr geredte >**40**|**41^{1}**< jre gerete

S. 25 Zl. 2 (8, 8): Sehet >**35** ‖ **36** Sihet ‖ ...

S. 27 Zl. 1 (8, 22): künde *23* zu Ai 24^{2}<

S. 28 Zl. 1 (8, 31): *31 Klammer* **36**< darnber *bis* fur ...

S. 29 Zl. 1 (9, 4): >27| **34**< ſchickten

S. 31 Zl. 2 (9, 13): ſeer ‖ reyſe] reyſen 27 ‖

S. 32 Zl. 1 (10, 2): *10, 2 Klammer* **36**< d. reych ...

S. 34 Zl. 6 (10, 20): feſte ſtedte >27|**34 43^{2} 45**< feſten ſtedten ‖ ...

S. 35 Zl. 1 (10, 20): **36—40** feſte Stedten‖ *(HE 38 ...*

---

[1]) Vgl. auch die Berichtigungen in U. A. Bibel Bd. 9^{I}, S. 571.

S. 36 Zl. 4 (10, 35): desselbigen *37* alle *(1.)* 24^1—38 46| 40—45 allen
S. 37 Zl. 1 (WE. 10, 34): 34 bestreyt
S. 38 Zl. 2 (11, 8): *8* nicht eyner >27 || 34 36—40 niemand vber *Druckf.* || 35 41^1< n. vnter j.
S. 40 Zl. 2 (11, 15): *15* || thet] thets 36—40 || . . .
Zl. 3 (11, 16): felde >27 . . .
S. 44 Zl. 1 (13, 4): *4* Maara >40 43^2|41^1—43^1 45< Meara . . .
S. 46 Zl. 3 (13, 31): *31* Og >40 43^2|41^1—43^1 45< Ogs
S. 47 Zl. 2 (14, 2): 41^1< zehendhalben . . .
S. 48 Zl. 1 (14, 7): *7* da mich >41^2 43^2|43^1 45< das mich
Zl. 4 (14, 10): 10 sihe *fehlt* >27 *11* heutiges 46
S. 51 Zl. 1 (WE. 15, 13): WE.: *15, 13* befalh . . .
S. 52 Zl. 3 (15, 42): *42* Asen >27 38 || 34—36 40 . . .
S. 53 Zl. 2 (Gl. 15, 63): ernach v. || 45< D. h. ernach . . .
S. 54 Zl. 1 (16, 5): *16, 5* vom auffgang >36 40|38 41^1< von a.
S. 55 Zl. 1 (17, 1): Vnd] VVnd 24^1 *Druckf.*
Zl. 2 (17, 3): *tilge: 3* Hagla] Hagl 45 *Druckf.*
S. 56 Zl. 1 (17, 4): *17, 4* sollt >43^2|45< sol *gehört auf S. 55*
Zl. 3 (17, 11): . . . vnter 38 40 || *(HE* . . .
S. 58 Zl. 2 (18, 7): *7* || yhr *(1.)*] ein 27 ||
Zl. 3 (18, 8): *8* da *(2.)* >27 43^2|34—43^1 45< das *(2.)* *12* Auen] Aauen 45 *Druckf.* *13* von . . .
S. 60 Zl. 3 (18, 19): meeris 24^1 24^2 *28* ist das Jerusalem 46 *19, 7* sind . . .
S. 63 Zl. 1 (19, 28): 45< Rebob *Druckf.*
S. 64 Zl. 2 (19, 43): *43* Thimnath 34 35 46 *47* || denselben . . .
S. 68 Zl. 1 (21, 16): vorstedt 45 *20* kindern 38—45 *Druckf.* *21* freye
Zl. 2 (21, 21): freiestad *30/31* Miseal . . .
S. 69 Zl. 2 (21, 33): *33* alle 24^2< || des geschlechts . . .
S. 75 Zl. 1/2 (22, 34): *34* vnd das] vnd, Das 43^1 45<
S. 78 Zl. 1 (24, 1): *24, 1* amptknecht 24^1|24^2< amptleut
Zl. 2 (24, 8): >27|34< jenseid dem J.
S. 80 Zl. 1 (24, 14): ynn Egypto >43^2|45< in Egypten
S. 81 Zl. 1 (24, 25): *25* Also] Aso 24^1 *Druckf.*
S. 82 Zl. 2 (24, 32): *32* ||kaufft ward von 41^1||kaufft von ward 41^2 *Druckf.*|| pfennige . . .
S. 83 Zl. 1 (24, 32): *fehlt* 41^1 41^2 || *(in* 41^2 *am Schluß von Teil II [Bl. CCCCXI*a*] korrig.; vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. 677)*
Zl. 2 (24, 33): || jm] yhn 24^2 27 || *(vgl. dazu das Berichtigungsverzeichnis in* 24^1 *[unten S. 392, 3f.])*
S. 86 Zl. 2 (1, 22): Desselbigen 46
S. 87 Zl. 1 (WE. 1, 17): WE.: *1, 17* mit jrer . . .
S. 88 Zl. 2 (2, 2): zubrechen 45<
S. 90 Zl. 1 (2, 11): *2, 11* || Jsrael *fehlt* 34 35 *Druckf.*||
Zl. 2 (2, 14): *fehlt* die *(1.)* *Druckf.*
S. 92 Zl. 1 (3, 1): Heiden die nicht] vnd nicht 46 *2* nur . . .
S. 94 Zl. 3 (3, 22): schwert *Klammer* 34< dreck . . .
S. 95 Zl. 1 (Gl. 3, 23): ordinate >43^2|45< ordinati et
S. 97 Zl. 1 (4, 15): 45< allen seinen W. . . .
S. 98 Zl. 2 (4, 19): trincken *(2.) fehlt* 46 *20* || yhr
Zl. 3 (4, 21): *21* || zur] zu 27 || *22* stack 46 *23* || fur den . . .

S. 100 Zl. 2 (5, 11): *11* Schepffen 45 *Druckf.* gerechtikeyt . . .
Zl. 5 (5, 14): ſind Regenten k. *15* ſich] ſie 45 *16* da du . . .
S. 101 Zl. 3 (Gl. 5, 16): 5, 16 bleibſt] bliebeſt 43^1 45<
S. 102 Zl. 4 (5, 28): bleybt . . . ſo lange auſſen >40|41^1<
Zl. 6 (5, 29): *29* Die weyſeſt (weiſeſte 34—40)
S. 103 Zl. 1 (5, 29): *bis* yhr >40|41^1< D. weiſeſten (weiſſeſten 41^1| weiſeſte 43^2) *bis* widerholet . . .
Zl. 2 (5, 31): *31* hatt (hatte . . .
Zl. 3 (6, 2): *6, 2* die kinder *(1.) fehlt* 34<
S. 106 Zl. 1 (6, 21): *6, 21* || vngefeurt *(2.)*] das v. 41^1 ||
S. 108 Zl. 3 (7, 4): *4* iſt] iſts 45 ſie *(1.)* . . .
S. 109 Zl. 1 (Gl. 6, 38): 6, 38 41^1< *(HE 38 . . .*
S. 112 Zl. 4 (8, 6): *tilge eckige Klammer hinter:* furſten
S. 114 Zl. 6 (8, 20): 34< Stehe *(ebenso 21)* denn *bis* war . . .
S. 125 Zl. 1 (10, 4): *4* heiſſen] hieſſen 46
S. 126 Zl. 1 (10, 14): *14* trübſals] trübſal 46
S. 132 Zl. 1 (12, 1): *12, 1* haſt >43^2|45< haſtu
S. 133 Zl. 4 (12, 8): *tilge: 8* || hatte] hat 41^1 ||
S. 134 Zl. 2 (13, 8): *8* HErre] HERR 27 41^1 45 zu . . .
S. 137 Zl. 2 (14, 2): *2* die ſelben >35|36—45 die ſelbige|dieſelbe 46 *3* Weib *(1.)*] Weibe 45 *Druckf.* den Philiſtern]
S. 138 Zl. 5 (14, 11): *11* zu *fehlt Hs* *14* retzle >40 41^2—43^2|41^1 45< Retzel
S. 140 Zl. 1 (14, 18): *14, 18 WSt* Er aber >36 40|38 41^1< Aber er
S. 142 Zl. 5 (15, 19): 34< erquicket heutiges 46 d.
S. 144 Zl. 1 (16, 3): bergs 43^2 || *4* gwan 45 *Druckf.* *5* || der Ph. . . .
Zl. 4 (16, 9): wart >43^2|45< war
S. 147 Zl. 2 (16, 29): *29* die ander >43^2 46|45 vnd d. a.
S. 148 Zl. 4 (17, 5): (43^2 das Heiligthum| 46 Heiligthum)
S. 149 Zl. 2 (Gl. 17, 2): gefallen *(2.)*] gefaallen 45 *Druckf.*
Zl. 3 (Gl. 17, 5): 17, 5 41^1—45 *(in 46 cap. 18, 17 zugeordnet) (HE 38 = 3, 362 zu 18, 18)* *5* 24^1< . *StW* (fullet) *fehlt* 36< Exo. 29. 24^1—27 35| 34 36<
S. 153 zwischen Zl. 4 und 5 (Gl. 18, 17): Gl.: *18, 17* 46 *(= die Glosse, die in* 41^1—45 *bei cap. 17, 5 steht)*
S. 156 Zl. 2 (11, 12): *(HE 38 = 3, 363)* *13* oder Rama 46 || Ramath 36—40 || *15* wichen . . .
S. 157 Zl. 1 (19, 20): *WSt* vber nacht nicht >43^2 46|45 nicht vber nacht
S. 158 Zl. 3 (19, 26): *fehlt* >27 *27* er aus gieng 41^1—45 *28* ſtand . . .
S. 160 Zl. 3 (20, 13): *(HE 38 = 3, 364)* *15* der kinder 46 *17 Klammer* 34< man *(1.) fehlt* 34<
S. 167 Zl. 3/4 (21, 19): des Gottis haus >40|41^1< gegen (gegen *fehlt* 45<) BethEl *(HE 38 = 3, 364)*
S. 173 Zl. 2 (2, 1): *berichtigt (vgl. unten S. 392, 5)*
S. 178 Zl. 1 (3, 9): *3, 9* deinen flügel] deine fl. 36 43^2 46 Nachman . . .
Zl. 5 (3, 18): brings *Hs* zum 41^2 46|43^1—45 zu *4, 1* Nachman . . .
S. 185 Zl. 2 (1, 9): gegeſſen *Hs* *Klammer* 36< *10* voll . . .
S. 186 Zl. 2 (1, 16): Belial (24^1 *Kustode:* vnter; *vgl. dazu oben S. XXV Anm. 28*)||34< . . .
S. 187 Zl. 2 (1, 24): Epha pflaſſche *Hs* 24^1 aber *fehlt Hs*
S. 190 Zl. 3 (2, 20): gebeten haſt || 41^1 41^2 43^2< v. d. bitte

S. 193 Zl. 4 (Gl. 2, 29): *2, 29* 34< *StW* (Leckestu) 46 *33* 41^{1}< *3, 1* 41^{1}<
(HE 38 = 3, 372) gnug da 46 etc. *fehlt* 46
S. 196 Zl. 5 (4, 3): eltesten 45< *Druckf.*
Zl. 6 (4, 6): *6* sprachen 45 *Druckf.* solchs gr.
S. 197 Zl. 1/2 (4, 6): grossen >27 46|34—45 grossens *10* floh >35 41^{1} 46|36—40 41^{2}—45 floch aus Isr.] ...
S. 199 Zl. 1 (Gl. 4, 14): die ienigen ...
S. 202 Zl. 2 (6, 8): Kestlein *9* den weg >36 40 41^{1}|38 41^{2}< dem w.
S. 208 Zl. 4 (8, 18): *18* ‖ derselben (derseelben 45 *Druckf.*)] derselbigen 41^{1}—43^{2} ‖ *20 WSt*
S. 209 Zl. 4 (9, 4): funden *(1.)*] fun=
S. 213 Zl. 4 (10, 3): de *Hs* pflasschen *Hs* 24^{1} *4* freundlich ...
S. 217 Zl. 1 (11, 7): 45< grentze J.
Zl. 4 (Gl. 11, 2): *11, 2* >27
S. 220 Zl. 3 (12, 9): Moab *Hs* *10* Vnd]
S. 221 Zl. 1 (12, 10): Vnd sie *Hs*
S. 222 Zl. 1 (12, 20): *12, 20* nicht *(2.)*] nich 45 *Druckf.*
S. 223 Zl. 3 (WE. 13, 3): die *(2.) in* 34< *ver-*
S. 225 Zl. 2 (13, 22): ‖ woffen] waffen 38 40 ‖ *(HE 38 ...*
S. 226 Zl. 3 (14, 1): drüben] droben 46 ligt ...
S. 228 Zl. 5 (14, 16): *(HE 38 = 3, 379)* *18 Klammer* 40< *19* hub ...
S. 231 Zl. 1 (14, 39): ob *fehlt* 46
Zl. 2 (14, 41): *ebenso 42* *43* ynn *fehlt* 46 *45* ynn
S. 232 Zl. 3 (14, 49): *49* erstgeporne >35 46|36—45 erste geborne
S. 235 Zl. 1 (15, 22): *22* opffer*(2.)* >41^{2} 43^{2}|43^{1} 45< Opffern
Zl. 3 (Gl. 15, 23): *ist auf S. 237 zu setzen*
S. 236 Zl. 6 (16, 1): 45 *Druckf.* Bethlemiter 36< *Druckf.*
S. 239 Zl. 4 (WE. 16, 14): vnrügig
S. 248 Zl. 2 (18, 1): s. e. hertz, *ebenso 3*
S. 250 Zl. 2 (18, 21): m. d. andern *24* wort] mort 45
S. 252 Zl. 3/4 (19, 18): *18* Ramath >34 36—40|35 41^{1}< Rama *(HE 38 = 3, 385)*
S. 259 Zl. 1 (Gl. 20, 30): Gl.: *20, 30* 41^{1}< *(vgl. HE 38 = 3, 385)*
S. 272 Zl. 1/2 (25, 4): *4* Nabal] Nabel 45 *Druckf.*
S. 274 Zl. 3 (25, 25): ‖ meyns herrn] meines Herr 38 ‖ *(HE 38 =*
S. 286 Zl. 4 (29, 1): Jesrael *Hs* 24^{1} ‖ 24^{2} 27 36—40 Jsrael ‖ 34 35 41^{1}< ...
S. 309 Zl. 1 (4, 4): *Hs* 24^{1} ‖ 24^{2}—40 43^{1} *(vgl. dazu U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXIX, 17)* Jsrael ‖ 41^{1} 41^{2} 43^{2}< Jesreel *(HE 38 = 3, 394)* *6* stochen] stachen 45<,
S. 310 Zl. 2 (5, 6): *(HE 38 = 3, 395)* *Klammer* 41^{1}< *8* schlecht >27 ...
Zl. 3 (5, 16): *16* Eliada, E.] El. E. 45< *Druckf.*
S. 312 Zl. 3 (5, 24): dann >27|34< denn Geba] Gibea 46 *6, 1* drey ...
S. 314 Zl. 1 (6, 14): *14* war] ward 43^{1} 45<
Zl. 5 (6, 19): 43^{2}< Nössel weins (wein 45<) *(HE 38 ...*
S. 315 Zl. 1 (6, 20): *20* jm *(2.) fehlt* >43^{2} 46 *(HE 38 ...*
S. 318 Zl. 3 (7, 19): hast (hast auch *Hs*) dem >41^{1} 46|41^{2}—45 hastu dem
Zl. 4 (7, 19): Menschen? ‖ 45< Das
S. 319 Zl. 1 (7, 23): *(HE 38 = 3, 399)* *28* HErr] Herr 45 *Druckf.* HERR *(2.)* ...
Zl. 2 (7, 28): 36 38 41^{1} 41^{2} ‖ *29* werden *fehlt* 46
Zl. 3/4 (Gl. 7, 19): ... dich ... deine ... 43^{2}|45< Das ...

S. 321 Zl. 3 (WE. 8, 4): machte lahm, s. WE. zu Josua 11, 9
S. 324 Zl. 1 (10, 1): *10, 1* seyne] sein **45<**
Zl. 2 (10, 9): er die *Hs* iunger **46** *11* sein ...
S. 332 Zl. 2 (12, 30): **45<** Edel ge=
S. 334 Zl. 2 (13, 9): *9* lasst] Las **45<**
S. 335 Zl. 1/2 (Gl. 13, 2): tilge beide Zeilen, da es sich um keine Luthersche Randglosse, sondern nur um eine Rörersche Inhaltsangabe handelt
S. 340 Zl. 1 (14, 9): *14, 9* auff *(2.) fehlt* **45<**
S. 342 Zl. 2 (14, 26): *26 Klammer* **38<** koniglichem ...
Zl. 3 (15, 2): *15, 2* also *Hs* **35 40** || **27** alls || alst **24¹ 24² 34 36 38 41¹<**
S. 344 Zl. 4 (15, 14): sp. aber *15* der *fehlt* **46**
S. 348 Zl. 2 (16, 1): *16, 1* eyn legel **>27 43¹<** || eine legel **34—41²** ||
S. 349 Zl. 2 (16, 10): *10* Lasst] Las *Hs* **24¹**
S. 352 Zl. 2 (17, 11): vnd v. D. **34—40**|| *(HE 38 = 3, 404)*
Zl. 3 (17, 13): *13* die selbe **>24² 46**|**27—45** die selbige
S. 354 Zl. 3 (17, 26): *26* ynn] im **45**
Zl. 4 (17, 29): *Druckf.* **43¹<** zu essen ...
S. 357 Zl. 1 (Gl. 18, 9): Esstige] Esstrige **45<** *Druckf.*
S. 360 Zl. 1 (18, 33): auff *(2.) fehlt* **45<** *Druckf.*
Zl. 2 (19 Überschr.): *19 Überschrift* neunzehend ...
S. 368 Zl. 3 (20, 22): *fehlt* **45<** *Druckf.*
S. 378 Zl. 2 (22, 38): **34<** vmbbracht (bracht **46**) habe
S. 379 Zl. 1 (22, 45): horen werden **>27** || **34—40** Die ...
S. 380 Zl. 4 (23, 1): der von *bis* Js | **46** *WSt (vgl. dazu oben S. XXXV Anm. 78)* der versichert ist von dem Messia des Gottes Jacob lieblich mit Psalmen Jsrael *(HE 38 ...*
Zl. 5 (23, 2): **45<** s. Rede
Zl. 8 (23, 3): ein Herr **43²** || **45<**
Zl. 11 (23, 4): morgens || **45<** Vnd ...
Zl. 12 (23, 4): wechst || des morgens
Zl. 13 (23, 4): wechst **43²** || **45<** d. m. on. ...
Zl. 19 (23, 5): heissen **43²** || **45<** Denn m. Haus ...
Zl. 23 (23, 6): **43²** || **45<** Aber ...
S. 381 Zl. 2 (23, 7): ort **43²** || **45<** Sondern ...
Zl. 6 (Gl. 23, 3): Menschen **43²** *4* b (On
Zl. 7 (Gl. 23, 4): scheinet **34<** *StW* || (Keine wolcken) **43²** || *5* c (Nichts wachsen [wechst **45<**]) Kein *bis* ewiglich) **34<** *Glosse fehlt* **43²** *6* d (Be=
Zl. 10 (Gl. 23, 6): **43²**|**45<** d (Belial) ...
Zl. 16 (Gl. 23, 7): Harcken **43²** (Thron) Die Jüden meineten ...
Zl. 20 (Gl. 23, 8): *8* e (Jasabeam) **41¹<**
S. 386 Zl. 5 (24, 22): *22* wie es jm gefelt *fehlt* **>36**
S. 391 Zl. 2 (1, 11): *11* Nathau **45** *Druckf.* Salomos ...
S. 394 Zl. 1 (1, 32): *1, 32* eynhin **24¹—27** *(kein Druckf.; vgl. Dietz I, S. 508)* | *Hs* **34<** hyneyn
S. 396 Zl. 1 (1, 47): König *bis* lager *48* gelassen **45** *53* yhm] ...
S. 397 Zl. 1 (2, 5): menner] Feldheubtmennern **27—41¹ 43¹ 46** Jsrael ...
Zl. 2 (2, 7): **>43¹**|**43²<** des
S. 400 Zl. 1 (2, 26): *26* Anathoth] Anathot **45<** *Druckf.*
Zl. 2 (2, 27): *27* || das er *(2.)*] das **34 36** || *Druckf.*

(S.400)Zl. 4 (2, 32):	*32* seyn heubt *Hs* ‖ 24^{2} 27 **35—43^{2}** seynem kopff ‖ 24^{1} **34 45<**
S. 410 Zl. 3 (5, 9):	*3, 418)*‖ **45<** *WSt* daselbs a.
S. 412 Zl. 2 (5, 18):	*18* Bawleute *(2.)*] Bawlete **45**
Zl. 4 (6, 1):	‖ **36—43^{2}** auszug ‖ **45<** Ausgang
S. 414 Zl. 3 (6, 16):	*Druckf.* *17 Klammer* **34<** *22* vnd . . .
S. 422 Zl. 1 (7, 45):	*tilge:* zum] znm **45** *Druckf.*
S. 425 Zl. 2 (8, 25):	**43^{1} 45** *Druckf.*
S. 428 Zl. 2 (8, 41):	**38 41^{1}<** *44* ich deynem] ich (ich ich **45** *Druckf.*) deinen **43^{1} 45<**
S. 431 Zl. 2 (8, 64):	*64* Des selben **>43^{1} 46|43^{2} 45** Desselbigen
S. 439 Zl. 3 (11, 4):	*4* Dauid **>27 40|34—38 41^{1}<** Dauids
S. 442 Zl. 1 (11, 25):	widersacher] J., w. **45<** *Druckf.* *26* Datzu] Datzu auch *Hs* Widwe **43^{2} 46**
S. 449 Zl. 1 (12, 33):	gemachz **45** *Druckf.*
S. 460 Zl. 3 (15, 30):	*30* erden **45** *Druckf.* *33* vber] vbe **45** *Druckf.*
S. 462 Zl. 1 (16, 5):	*5* ‖ der *(1.) fehlt* **35 36** ‖
S. 467 Zl. 1 (17, 10):	eine W. *(HE 38 = 3, 427)* *12* keyn . . .
Zl. 2 (17, 12):	**35|34 36<** öle
S. 470 Zl. 2 (18, 13):	*13* HERRN *(1.)*] NERRN **45** *Druckf.*
S. 471 Zl. 1 (18, 21):	*21* beyde seitten *Hs* 24^{1} **34 35**|24^{2} 27 **36<** beyden s.
Zl. 2 (18, 23):	*Hs* 24^{1}|24^{2}< nu
S. 474 Zl. 4 (19, 3):	*429)* *5* vnter den **46** *6* gerostet . . .
S. 478 Zl. 3/4 (20, 15):	*15* des gantzen (gantze **36 40**) volcks *Hs* 24^{1} **34—36 40**|24^{2} 27 **38 41^{1}<** das gantz volcks (volck **43^{1}<**)
S. 480 Zl. 4 (20, 30):	e. Kamer i. d. a *(HE 38 . . .*
S. 484 Zl. 2 (21, 10):	f. yhm **>41^{2} 43^{2}|43^{1} 45<** f. jn
Zl. 3 (21, 11):	*11* seiner stad*(1.)*] in s. Stad **45** *Druckf.*
S. 486 Zl. 1 (21, 18):	*fehlt Hs* *Klammer* **38<** *19* so s. d. H. . . .
S. 490 Zl. 1 (22, 17):	*17* H. sprach **>35 40|36 38 41^{1}<** H. der sp.

4. Nachträge zu den Theologisch-exegetischen Erklärungen:

S. 502 zwischen Zl. 20 und 21 füge ein:
Jos. 14,15 Zur Glosse vgl. U. A. Tischreden Bd. 4, Nr. 5065.

S. 511 Zl. 29 (Ri. 9, 21): Mathesius behandelt in seiner 7. Lutherpredigt „Jothans Mehrlein" (Mathesius, Luthers Leben, hrsg. von Loesche, S. 137f.; vgl. auch ebd. S. 140,9; 142, 28f.; 146, 5; 147, 7; 148, 5).

S. 544 Zl. 26 lies: 2. S. 4, 6.

S. 556 Zl. 13/15 (2. S. 23, 8): Vgl. dazu auch U. A. Briefe Bd. 9, S. 165—167.

S. 568 Zl. 15/16 (1. K. 21, 10): Es kommen auch in Betracht die Stellen Hiob 1, 5 und 11 (vgl. Luthers Randglosse zu dieser Stelle: „(Segenen) Das ist, fluchen vnd lestern") und 2, 5.

5. Nachweis der in den Randglossen zitierten Bibelstellen:

Jos.	*5, 2:*	*Ps. 89, 44*
	15, 63:	*2. Sam. 5, 6f.*
Richt.	*7, 13:*	*Röm. 4, 15; 7, 7*
	13, 5:	*4. Mos. 6, 5*
	17, 5:	*2. Mos. 28, 41; 29, 9. 33. 35 (cap. 39 ist ein Druckfehler)*

Ruth 3, 9:	*5. Mos. 25, 5f.*
1. Sam. 2, 18:	*2. Mos. 28, 6*
2, 29:	*Apg. 9, 5*
4, 14:	*2. Tim. 3, 9*
21, 5:	*Apg. 9, 15; Tit. 1, 15*
28, 6:	*2. Mos. 28, 30*
28, 13:	*2. Mos. 22, 8; 28, 6*
2. Sam. 23, 6:	*Jer. 23, 32; Ps. 1, 4—6*
23, 7:	*Röm. 9, 4; Luk. 1, 52*
23, 8:	*1. Chron. 11, 11*
1. Kön. 2, 11:	*2. Sam. 5, 4*
6, 2:	*2. Chron. 3, 4*
6, 4:	*1. Kor. 2, 15*
18, 26:	*2. Mos. 12, 12; 1. Kön. 18, 21; Eph. 4, 14*
18, 32:	*Matth. 13, 33*
21, 10:	*Hiob 1, 5 und 11; 2, 5 und 9.*

Das Ander teyl des alten testaments.

[1524/1527]

Biblia: das ist: Die gantze Heilige Schrifft: Deudsch. D. Mart. Luth. Wittemberg.

[1534/1546]

Die Wittenberger Vollbibeln **34—46** *tragen auf dem Titelblatt den Vermerk:* „Begnadet mit Kürfurstlicher zu Sachsen freiheit“, *die Wittenberger Vollbibeln* **41^{1}—46** *außerdem den Vermerk:* „Auffs new zugericht“.

Das Alte Testament 1524. Register.

[Bl. A^{b}] Das regyster vber die bucher disses teylls.

i. Josua
ij. Die Richter
iij. Ruth
iiij. Samuel
v. Die Könige
vi. Chronica
vij. Esther.
viij. Esras vnd Nehemias.

1/9 fehlt **24^{2} 27 34<**; *das Register wäre in Bd. 9^{I}, S. 1 abzudrucken gewesen und wird hier nachgetragen* *1* regyster *(so U. A. Bibel Bd. 2, S. 272) im Stehsatz von* **24^{1}** *korrigiert in:* register *(so Göttingen UB [Bibl. II 1300]; Stuttgart, Landesbibl.; Wittenberg, Lutherhalle [Jahrbuch der Luther-Gesellschaft Bd. 1, 1919, S. 154]; Wolfenbüttel, Herzog-August- Bibl.)* *8/9 Die hier angegebene Reihenfolge beruht auf einem Versehen*



[1524.]

[Bl. D iij] Das ander teyl des buchs von den konigen.

Das erſt Capitel.

52 Ahaſia der ſon Ahab ward konig vber Iſrael zu Samaria
ym ſiebenzehenden iar Joſaphat des konigs Juda, vnd regirte
vber Iſrael zwey iar, [53] vnd thett das dem HERRN vbel
gefiel, vnd wandelt ynn dem wege ſeynes vaters vnd ſeyner
mutter, vnd ynn dem wege Jerobeam des ſons Nebat, der
Iſrael ſundigen machet, [54] Vnd dienet Baal vnd betet yhn
an, vnd erzurnet den HERRN den Gott Iſrael, wie ſeyn vater thett. [1] Auch
fielen die Moabiter ab von Iſrael, da Ahab todt war.

[2] Vnd Ahaſia fiel durchs gitter ynn ſeynem ſaal zu Samaria vnd
ward kranck, vnd ſandte boten vnd ſprach zu yhnen, gehet hyn vnd fragt
Baalſebub den Gott zu Ekron, ob ich von diſer kranckheyt geneſen werde,
[3] Aber der engel des HERRN redet mit Elia dem Thisbiten, Auff, vnd be-
gegne den boten des konigs zu Samaria vnd ſprich zu yhnen, Iſt denn nu
keyn Gott ynn Iſrael das yhr hyn gehet zu fragen den Gott Ekron? [4] Darumb,
ſo ſpricht der HERR, du ſollt nicht von dem bette komen, darauff du dich
gelegt haſt, ſondern ſollt des tods ſterben, Vnd Elia gieng weg.

[5] Vnd da die boten widder zu yhm kamen, ſprach er zu yhnen, warumb
kompt yhr widder? [6] Sie ſprachen zu yhm, Es kam vns ein man erauff ent-
gegen vnd ſprach zu vns, gehet widerumb hyn zu dem konige der euch geſand hat,
vnd ſprecht zu yhm, So ſpricht der HERR, Iſt denn keyn Gott ynn Iſrael,
das du hyn ſendeſt zu fragen Baalſebub, den Gott Ekron? darumb ſolltu nicht
komen von dem bette, darauff du dich geleget haſt, ſondern ſollt des tods
ſterben, [7] Er ſprach zu yhnen, wie war der man geſtalt der euch begegenet vnd

---

Überschrift: Das ander teyl des buchs von den konigen >40   *1, 2* viel 24^1—27 *Druckf.*   ſall 24^1 24^2 *Druckf.*   von *fehlt Hs*   *3* BaalSebub den Gott 41^1‹



[1545.]

Das Ander Buch: von den Konigen.

I.

[52] AHaſia der ſon Ahab ward König vber Iſrael zu Samaria Ahaſia 2. jar König vber Iſrael.
im ſiebenzehenden jar Joſaphat des königs Juda, vnd regierte
vber Iſrael zwey jar. [53]Vnd thet das dem HERRN vbel ge-
fiel, vnd wandelt in dem wege ſeines Vaters vnd ſeiner
Mutter, vnd in dem wege Jerobeam des ſons Nebat, der
Iſrael ſündigen machet. [54]Vnd dienete Baal vnd betet jn an,
Vnd erzürnete den HERRN den Gott Iſrael, wie ſein Vater thet. [1]Auch
fielen die Moabiter abe von Iſrael da Ahab tod war.
[2]VND Ahaſia fiel durchs gitter in ſeinem Saal zu Samaria, vnd ward
kranck, Vnd ſandte Boten, vnd ſprach zu jnen, Gehet hin vnd fragt
BaalSebub den Gott zu Ekron, Ob ich von dieſer kranckheit geneſen werde? BaalSebub.
[3]Aber der Engel des HERRN redet mit Elia dem Thisbiten, Auff vnd be-
gegene den Boten des königs zu Samaria, vnd ſprich zu jnen, Iſt denn nu kein
Gott in Iſrael, das jr hin gehet zu fragen BaalSebub, den Gott Ekron? [4]Dar-
umb, ſo ſpricht der HERR, Du ſolt nicht von dem Bette komen darauff du
dich gelegt haſt, ſondern ſolt des tods ſterben. Vnd Elia gieng weg.
[5]VND da die Boten wider zu jm kamen, ſprach er zu jnen, Warumb
kompt jr wider? [6]Sie ſprachen zu jm, Es kam vns ein Man er auff entgegen,
vnd ſprach zu vns, Gehet widerumb hin zu dem Könige, der euch geſand hat,
vnd ſprecht zu jm, So ſpricht der HERR, Iſt denn kein Gott in Iſrael, das du
hin ſendeſt zu fragen BaalSebub, den Gott Ekron? Darumb ſoltu nicht komen
von dem bette, darauff du dich gelegt haſt, ſondern ſolt des tods ſterben. [7]Er
ſprach zu jnen, Wie war der Man geſtalt der euch begegenet, vnd ſolchs zu euch

---

(HE 38 = 3, 432) zu Ekron *Hs* 4 || von dem] vom **40** || 6 zu yhm *fehlt Hs*
(ebenso 8. 9)

solchs zu euch saget? 8Sie sprachen zu yhm, er hatte eyne rauche haut an,
vnd eynen leddern gurtel vmb seyne lenden, Er aber sprach, es ist Elia der
Thisbiter.

9Vnd er sandte hyn zu yhm eynen heubtman vber funffzig, sampt den
selbigen funffzigen, vnd da der zu yhm hynauff kam, sihe, da sas er oben auf
dem berge, Er aber sprach zu yhm, Du man Gottis, der konig sagt, du sollt
erab komen, 10Elia antwort dem heubtman vber funfftzig vnd sprach zu yhm,
bin ich ein man Gottis, so fall feur vom hymel vnd fresse dich vnd deyne
funfftzige, Da fiel feur vom hymel vnd fras yhn vnd seyne funfftzige, 11Vnd
er sandte widderumb eynen andern heubtman vber funfftzig zu yhm sampt
seynen funfftzigen, der antwort vnd sprach zu yhm, Du man Gottis, So spricht
der konig kom eylend erab. 12Elia antwortet vnd sprach, byn ich eyn man
Gottis, so falle feur vom hymel vnd fresse dich vnd deyne funfftzige, Da fiel das
feur Gottis vom hymel vnd fras yhn vnd seyne funfftzige.

13Da sandte er widderumb den dritten heubtman vber funfftzig sampt
seynen funfftzigen, da der zu yhm hynauffkam, beuget er seyne knye gegen
Elia vnd flehet yhm vnd sprach zu yhm, Du man Gottis, las meyne seele vnd
die seele deyner knechte diser funfftzigen fur dyr etwas gelten, 14Sihe, das
feur ist vom hymel gefallen, vnd hat die ersten zween heubtmenner vber
funfftzig mit yhren funfftzigen fressen, Nu aber las meyne seel etwas gelten
fur dyr. 15Da sprach der engel des HERRN zu Elia, gehe mit yhm hynab
vnd furcht dich nicht fur yhm, Vnd er macht sich auff vnd gieng mit yhm hynab
zum konige.

16Vnd er sprach zu yhm, so spricht der HERR, darumb das du hast botten
hyn gesand vnd lassen fragen Baalsebub den Got zu Ekron als were keyn Gott
ynn Israel, des wort man fragen mochte, so soltu von dem bett nicht komen
darauff du dich gelegt hast, sondern sollt des tods sterben, 17Also starb er nach
dem wort des HERRN, das Elia geredt hatte, vnd Joram ward konig an
seyne stat ym andern iar Joram des sons Josaphat des konigs Juda, Denn
er hatte keynen son. 18Was aber mehr von Ahasia zu sagen ist, das er gethan
hat, sihe, das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel

Das ander Capitel.

1 DA aber der HERR wollt Elia ym wetter gen hymel holen, gieng Elia
vnd Elisa von Gilgal, 2Vnd Elia sprach zu Elisa, lieber bleyb hie, denn
der HERR hatt mich gen Bethel gesand, Elisa aber sprach, so war der HERR
lebt vnd deyne seele, ich verlas dich nicht, Vnd da sie hynab gen Bethel kamen,

---

1, 9 || er *(1.) fehlt* **40** || den selben *Hs* *11* kom 24[1] *nur in der Kustode Bl.* Y iij[a] eylend >27 *12* von hymel *(1.)* 24[1] *Druckf.* *14* fressen >**40** *(HE 38*

saget? 8Sie sprachen zu jm, Er hatte eine rauche Haut an, vnd einen leddern
Gürtel vmb seine lenden. Er aber sprach, Es ist Elia der Thisbiter.
9VND er sandte hin zu jm einen Heubtman vber funffzig, sampt denselbigen
funffzigen. Vnd da der zu jm hin auff kam, Sihe, da sas er oben auff
dem berge, Er aber sprach zu jm, Du man Gottes, der König sagt, du solt er
abe komen. 10Elia antwortet dem Heubtman vber funffzig, vnd sprach zu jm, **Elia.**
Luc. 9. Bin ich ein man Gottes, So falle fewr vom Himel vnd fresse dich vnd deine gebeut das fewr vom Himel falle etc.
funffzige, Da fiel fewr vom Himel, vnd fras jn vnd seine funffzige.

11VND er sandte widerumb einen andern Heubtman vber funffzig zu jm,
sampt seinen funffzigen. Der antwortet, vnd sprach zu jm, Du man Gottes,
so spricht der König, Kom eilends er ab. 12Elia antwortet, vnd sprach, Bin
ich ein man Gottes, So falle fewr vom Himel, vnd fresse dich vnd deine
funffzige. Da fiel das fewr Gottes vom Himel, vnd frass jn vnd seine
funffzige.
13DA sandte er widerumb den dritten Heubtman vber funffzig, sampt
seinen funffzigen. Da der zu jm hin auff kam, beuget er seine knie gegen
Elia vnd flehet jm, vnd sprach zu jm, Du man Gottes, Las meine seele vnd
die seele deiner Knechte dieser funffzigen fur dir etwas gelten. 14Sihe, das
Fewr ist vom Himel gefallen, vnd hat die ersten zween Heubtmenner vber
funffzig mit jren [Bl. I 6] funffzigen gefressen, Nu aber las meine seele etwas
gelten fur dir. 15Da sprach der Engel des HERRN zu Elia, Gehe mit jm hin
ab, vnd furchte dich nicht fur jm.

VND er macht sich auff, vnd gieng mit jm hin ab zum Könige, 16vnd er
sprach zu jm, So spricht der HERR, Darumb, das du hast Boten hin gesand
vnd lassen fragen BaalSebub den Gott zu Ekron, als were kein Gott in Jsrael,
des wort man fragen möchte, So soltu von dem Bette nicht komen, darauff du
dich gelegt hast, sondern solt des todtes sterben. 17Also starb er nach dem wort
des HERRN, das Elia geredt hatte. Vnd Joram ward König an seine stat, **Joram.**
[...]ft. 11. im andern jar Joram des sons Josaphat des königs Juda, Denn er hatte
keinen Son. 18Was aber mehr von Ahasia zu sagen ist, das er gethan hat,
Sihe, das ist geschrieben in der Chronica der könige Jsrael.

II.

1DA aber der HERR wolt Elia im wetter gen Himel holen, gieng Elia
vnd Elisa von Gilgal. 2Vnd Elia sprach zu Elisa, Lieber bleibe hie, denn
der HERR hat mich gen BethEl gesand. Elisa aber sprach, So war der HERR
lebt, vnd deine seele, ich verlas dich nicht. Vnd da sie hin ab gen BethEl kamen,

= 3, 432) *16* || er *fehlt* **41**[1] || botten *fehlt Hs* *18* das er] vnd was er *Hs*
das *(2.) fehlt Hs*
2, 2 || Elisa *(2.)*] Elia 27 || *(ebenso 19)*

(Von deynen heubten) Zun heubten seyn, heyst meyster vnd lerer seyn, Zun fussen seyn, heyst schuler vnd vnterthan seynn, denn wenn der lerer leret, sitzt er hoher denn der schuler, das er sie zun fussen vnd sie yhn zun heubten haben. Also sagt S. Paulus act. 22. Er hab zun fussen Gamaliel das gesetz gelernet, Vnd ist fast eyn gemeyne weyse der schrifft also zu reden auff Ebreisch.

3giengen der propheten kinder die zu Bethel waren eraus zu Elisa vnd sprachen
zu yhm, weyssistu auch das der HERR wird deynen herrn heutte von deynen
heubten nemen? Er aber sprach, Ich weys es auch wol, schweyget nur still.
4Vnd Elia sprach zu yhm, Elisa lieber bleyb hie, denn der HERR hat
mich gen Jeriho gesand, Er aber sprach, So war der HERR lebt vnd deyne
seele, ich verlass dich nicht, Vnd da sie gen Jeriho kamen, 5tratten der pro-
pheten kinder die zu Jeriho waren zu Elisa vnd sprachen zu yhm, weyssestu auch
das der HERR wird deynen herrn heutte von deynen heubten nemen? Er
aber sprach, Ich weys auch wol, schweygt nur stille, 6Vnd Elia sprach zu yhm,
lieber bleybe hie, denn der HERR hat mich gesand an den Jordan, Er aber
sprach, So war der HERR lebt vnd deyne seele, ich verlasse dich nicht, Vnd
giengen die beyde miteynander, 7Aber funfftzig menner vnter der propheten
kinder giengen hyn vnd tratten gegen vber von fernen, Aber die beyde stunden
am Jordan.
[Bl. D iiij] 8Da nam Elia seynen mantel, vnd wickelt yhn zu samen vnd
schlug yns wasser, das teylet sich auff beyde seytten, das die beyde trucken durch
hyn giengen, 9Vnd da sie hynvber kamen, sprach Elia zu Elisa, Bitte, was ich
dyr thun soll ehe ich von dyr genomen werde, Elisa sprach, das deyn geyst auff
myr sey zwey mal so viel zu reden, 10Er sprach, du hast eyn hartts gepeten,
Doch so du mich sehen wirst wenn ich von dyr genomen werde, so wirtts ia
seyn, Wo nicht, so wirtts nicht seyn, 11Vnd da sie miteynander giengen vnd
er redet, sihe, da kam eyn feuriger wagen mit feurigen rossen, vnd scheydeten
die beyde von eynander, Vnd Elia fur also ym wetter gen hymel, 12Elisa aber
sahe es vnd schrey, Meyn vater, meyn vater, Fur man Israel vnd seyn reutter,
vnd sahe yhn nicht mehr.

Nicht wollt Elisa zwyfeltigen geyst Elia haben, so es doch eyn geyst ist. 1. Corin. 12. ynn allen heyligen, sondern eyn zwyfeltigen mund des selbigen geystis das er sterker vnnd mehr predigen kund denn Elia, als er auch thet.

Vnd er fasset seyne kleyder vnd zureyss sie ynn zwey stuck, 13vnd hub auff
den mantel Elia der yhm entfallen war, vnd keret vmb vnd tratt an den vfer
des Jordans, 14vnd nam den selben mantel Elia der yhm entfallen war, vnd
schlug yns wasser vnd sprach, Wo ist nu der HERR der Gott Elia? Vnd schlug
yns wasser, da teylet sichs auff beyde seytten, vnd Elisa gieng hyndurch, 15Vnd
da yhn sahen der propheten kinder, die zu Jeriho kegen yhm waren, sprachen
sie, Der geist Elia ruget auff Elisa, vnd giengen yhm entgegen, vnd betten an
zur erde, 16Vnd sprachen zu yhm, Sihe, es sind vnter deynen knechten funfzig
menner redliche leut, die las gehen, vnd deynen herrn suchen, villeicht hat yhn
der geyst des HERRN genomen, vnd yrgent auff eynen berg odder yrgent ynn
eyn tal geworffen, Er aber sprach, last nicht gehen, 17Aber sie nottigeten yhn,

---

2, 8 auff beiden **46** trucken >27 | *Hs* 34< *9* auff myr *bis* reden >**40** *(HE =3, 432)* *12* Fur man (Eyn wage *Hs*) >**40** *(HE 38 = 3, 433)* *14* beyde >**35** *15* kegen *Hs* 24[1] *16* || deynen *(1.)*] denen 27 || redliche >**40** *(HE 38 = 3, 433)*
Gl.: *2, 3 StW* || deynem 27 || Zun heubten *(1.)* 24[1] **34—36 43**[2] **45**<|| Zum

3giengen der Propheten kinder die zu BethEl waren er aus zu Elisa, vnd
sprachen zu jm, Weissestu auch, das der HERR wird deinen Herrn heute [a]von
deinen Heubten nemen? Er aber sprach, Jch weis es auch wol, schweiget nur
stille.
4VND Elia sprach zu jm, Elisa, Lieber bleib hie, denn der HERR hat mich
gen Jeriho gesand. Er aber sprach, So war der HERR lebt, vnd deine seele,
ich verlas dich nicht. Vnd da sie gen Jeriho kamen, 5tratten der Propheten
kinder die zu Jeriho waren zu Elisa, vnd sprachen zu jm, Weissestu auch, das
der HERR wird deinen Herrn heute von deinen Heubten nemen? Er aber
sprach, Jch weis auch wol, schweigt nur stille. 6Vnd Elia sprach zu jm, Lieber
bleib hie, denn der HERR hat mich gesand an den Jordan. Er aber sprach,
So war der HERR lebt, vnd deine seele, ich verlasse dich nicht. Vnd giengen die
beide mit einander. 7Aber funffzig Menner vnter der Propheten kinder giengen
hin vnd tratten gegen vber von fernen, Aber die beide stunden am Jordan.
8DA nam Elia seinen Mantel, vnd wickelt jn zusamen, vnd schlug ins
Wasser, das teilet sich auff beide seiten, das die beide trocken durch hin giengen.
9Vnd da sie hinüber kamen, sprach Elia zu Elisa, Bitte, was ich dir thun sol,
ehe ich von dir genomen werde. Elisa sprach, Das dein Geist bey mir sey
[a]zwifeltig. 10Er sprach, Du hast ein hartes gebeten, Doch, so du mich sehen wirst,
wenn ich von dir genomen werde, so wirds ja sein, Wo nicht, so wirds nicht
sein.
11VND da sie mit einander giengen, vnd er redet, sihe, da kam ein fewriger
Gen. 5. Wagen mit fewrigen Rossen, vnd scheideten die beide von einander, vnd
Elia fur also im wetter gen Himel. 12Elisa aber sahe es, vnd schrey, Mein
Vater, mein Vater, Wagen Jsrael vnd sein Reuter. Vnd sahe jn nicht mehr,
Vnd er fasset seine Kleider vnd zureis sie in zwey stück.
13VND hub auff den mantel Elia der jm entfallen war, vnd keret vmb
vnd trat an den vfer des Jordans, 14vnd nam den selben mantel Elia der jm
entfallen war, vnd schlug ins wasser, vnd sprach, Wo ist nu der HERR der Gott
Elia? Vnd schlug ins wasser, Da teilet sichs auff beiden seiten, vnd Elisa gieng
hin durch.
15VND da jn sahen der Propheten kinder, die zu Jeriho gegen jm waren,
sprachen sie, Der geist Elia ruget auff Elisa, vnd giengen jm entgegen,
vnd betten an zur erden. 16Vnd sprachen zu jm, Sihe, Es sind vnter deinen
Knechten funffzig Menner starcke Leute, die las gehen, vnd deinen Herrn suchen,
Vieleicht hat jn der Geist des HERRN genomen, vnd jrgend auff einen Berg
oder jrgend in ein Tal geworffen. Er aber sprach, Lasst nicht gehen. 17Aber sie

[a] (Von deinen Heubten) Zun Heubten sein heist Meister vnd Lerer sein. Zun füssen sein, heisst Schüler vnd vnterthan sein. Denn wenn der Lerer leret, sitzt er höher denn der Schüler das er sie zun füssen, vnd sie jn zun heubten haben. Also sagt S. Paulus Act. 22. Er hab zum füssen Gamaliel das Gesetz gelernet. Vnd ist fast ein gemeine weise der Schrifft, also zu reden auff Ebreisch.

Elia nimpt Gott hin weg.

[a] Nicht wolt Elisa zwifeltigen Geist Elia haben, so es doch ein geist ist. 1. Cor. 12. in allen Heiligen, Sondern ein zwifeltigen mund desselbigen geists das er sterder vnd mehr predigen kundte, denn Elia, Als er auch thet.

Historia von Elisa.

---

hewbten 24² 27 38—43¹ ‖ *9* ‖ *fehlt* 41¹ ‖ *(HE 38 = 3, 432)*

WE.: *2, 8* durch hyn = *hindurch* *13* vfer: *das Geschlecht schwankt bei Luther (Franke II, 85)*

Gl. 2, 3: Apgesch. 22, 3 *9: 1. Kor. 12, 4*

bis er sich schemet vnd sprach, last hyn gehen, Vnd sie sandten hyn funfftzig
menner, vnd suchten yhn drey tage, aber sie funden yhn nicht, 18 vnd kamen
widder zu yhm, Vnd er bleyb zu Jeriho vnd sprach zu yhnen, Sagt ich euch
nicht, yhr soltet nicht hyn gehen?

19 Vnd die menner der stad sprachen zu Elisa, Sihe, es ist gut wonen
ynn diser stad, wie meyn herr sihet, aber es ist bose wasser vnd das land
vnfruchtbar, 20 Er sprach, bringt myr her eyn new kandel vnd thut saltz dreyn,
vnd sie brachtens yhm, 21 Da gieng er hynaus zu der wasser quell, vnd warff
das saltz dreyn vnd sprach, So spricht der HERR, Ich hab dis wasser gesund
gemacht, Es soll hynfurt keyn todt noch vnfruchtbarkeyt da her komen, 22 Also
ward das wasser gesund bis auff disen tag, nach dem wort Elisa, das er redet.

23 Vnd er gieng hynauff gen Bethel, vnd als er auff dem wege hynan
gieng, kamen kleyne knaben zur stad eraus, vnd spotteten yhn vnd sprachen
zu yhm, kalkopff kom erauff, kalkopff kom erauff, 24 Vnd er wand sich vmb,
vnd da er sie sahe, flucht er yhnen ym namen des HERRN, Da kamen zween
beren aus dem wald, vnd zu rissen der kinder zwey vnd vierzig, 25 Von dannen
gieng er auff den berg Carmel vnd keret vmb von dannen gen Samaria.

Das dritte Capitel.

1 JOram der son Ahab ward konig vber Jsrael zu Samaria ym acht-
zehenden iar Josaphat des konigs Juda, vnd regirt zwelff iar, 2 vnd
thet das dem HERRN vbel gefiel, doch nicht wie seyn vater vnd seyne
mutter, Denn er thett weg die seulen Baal, die seyn vater machen lies, 3 Aber
er bleyb hangen an den sunden Jerobeam des sons Nebat, der Jsrael sundigen
machet, vnd lies nicht dauon.

4 Mesa aber der Moabiter konig hatte viel schaff, vnd zinset dem konig
Jsrael wolle von hundert tausent lemmern, vnd von hundert tausent widder,
5 Da aber Ahab tod war, fiel der Moabiter kônig ab vom konig Jsrael, 6 Da
zoch zur selben zeyt aus der konig Joram von Samaria vnd ordenet das gantz
Jsrael, 7 vnd sandte hyn zu Josaphat dem konige Juda vnd lies yhm sagen,
der Moabiter konig ist von mir ab gefallen, kom mit myr zu streytten widder die
Moabiter, Er sprach, ich will hynauff komen, ich byn wie du, vnd meyn volck
wie deyn volck, vnd meyne ross wie deyne ross, 8 Vnd sprach, durch wilchen
weg wôllen wyr hynauff zihen? Er sprach, durch den weg ynn der wûsten
Edom.

2, 17 bis (bis das 34—40) er sich schemet >40 | bis (bis das 41^2—43^2) er sich vngeberlich (vngeberdig [*so HE*] 41^2<) stellet 41^1< *(HE 38 = 3, 433)*   *20* kandel >40 *(HE 38 = 3, 433)*   *23* kum *(1.) Hs*   *23* (erauff [*1.*]) — *9, 12* (myr) *fehlt Hs*

nötigeten jn, bis er ſich vngeberdig ſtellet, vnd ſprach, Laſſt hin gehen. Vnd ſie
ſandten hin funffzig Menner, vnd ſuchten jn drey tage, Aber ſie funden jn
nicht, 18 vnd kamen wider zu jm. Vnd er bleib zu Jeriho, vnd ſprach zu jnen,
Sagt ich euch nicht, jr ſoltet nicht hin gehen.

19 VND die Menner der ſtad ſprachen zu Eliſa, Sihe, es iſt gut wonen in
dieſer Stad, wie mein Herr ſihet, Aber es iſt böſe Waſſer, vnd das Land
vnfruchtbar. 20 Er ſprach, Bringet mir her ein newe Schale, vnd thut Saltz
drein, Vnd ſie brachtens jm. 21 Da gieng er hinaus zu der waſſerquell, vnd
warff das Saltz drein, vnd ſprach, So ſpricht der HERR, Jch hab dis waſſer
geſund gemacht, Es ſol hinfurt kein tod noch vnfruchtbarkeit daher komen.
22 Alſo ward das Waſſer geſund bis auff dieſen tag, nach dem wort Eliſa, das
er redet.

23 VND er gieng hin auff gen BethEl, Vnd als er auff dem wege hin an
gieng, kamen kleine Knaben zur Stad er aus, vnd ſpotteten jn, vnd
ſprachen zu jm, Kalkopff kom er auff, kalkopff kom er auff. 24 Vnd er wand ſich
vmb, Vnd da er ſie ſahe, flucht er jnen im Namen des HERRN, Da kamen
nder von zuriſſen. zween Beeren aus dem walde, vnd zuriſſen der Kinder zwey vnd vierzig. 25 Von
dannen gieng er auff den berg Carmel, vnd keret vmb von dannen gen Samaria.

III.

1 JOram der ſon Ahab ward König vber Jſrael zu Samaria im achzehenden — Joram 12. jar König vber Jſrael.
jar Joſaphat des königs Juda, vnd regiret zwelff jar. 2 Vnd thet das
dem HERRN vbel gefiel, Doch nicht wie ſein Vater vnd ſein Mutter, Denn
er thet weg die ſeulen Baal, die ſein Vater machen lies. 3 Aber er bleib hangen
an den ſünden Jerobeam des ſons Nebat, der Jſrael ſündigen machet, vnd
lies nicht dauon.

4 MEſa aber der Moabiter könig hatte viel Schaf, Vnd zinſet dem könig — Meſa
Jſrael wolle von hundert tauſent Lemmern, vnd von hundert tauſent — felt abe vom König Jſrael.
[Bl. m] Widdern. 5 Da aber Ahab tod war, fiel der Moabiter könig abe vom
könige Jſrael. 6 Da zoch zur ſelben zeit aus der könig Joram von Samaria, — Joram.
vnd ordenet das gantz Jſrael. 7 Vnd ſandte hin zu Joſaphat dem könige Juda,
vnd lies jm ſagen, Der Moabiter könig iſt von mir abgefallen, Kom mit mir
zu ſtreitten wider die Moabiter. Er ſprach, Jch wil hin auff komen, Jch bin
wie du, vnd mein Volck wie dein Volck, vnd meine roſs wie deine roſs. 8 Vnd
ſprach, Durch welchen weg wöllen wir hin auff ziehen? Er ſprach durch den weg
in der wüſten Edom.

---

25 Carr [*statt:* Car=]|*(Zeilenschluß)*mel 24¹ *Druckf.*

WE.: *2, 20* kandel = *Kanne (am Rand der Hs gestrichen:* ſuſſel = *Schüssel)*

[9]Also zog hyn der konig Israel, der konig Juda vnd der konig Edom,
Vnd da sie sieben tage reyse vmbzogen, hatte das heer vnd das vieh, das
vnter yhn war keyn wasser, [10]Da sprach der konig Israel, O we, der HERR
hat dise drey konige geladen das er sie ynn der Moabiter hende gebe, [11]Josa-
phat aber sprach, Ist keyn prophet des HERRN hie, das wyr den HERRN
durch yhn radfragten? Da antwort eyner vnter den knechten des konigs Israel
vnd sprach, Hie ist Elisa der son Saphat, der Elia wasser auff die hende gos,
[12]Josaphat sprach, des HERRN wort ist bey yhm, Also zogen zu yhm hynab
der konig Israel vnd Josaphat vnd der konig Edom.

[13]Elisa aber sprach zum konige Israel, was hastu mit myr zu schaffen?
gehe hyn zu den propheten deyns vaters vnd zu den propheten deyner mutter,
Der konig Israel sprach zu yhm, Neyn, Denn der HERR hat dise drey konige
geladen, das er sie ynn der Moabiter hend gebe, [14]Elisa sprach, So war der
HERR Zebaoth lebt, fur dem ich stehe, wenn ich nicht Josaphat den konig Juda
ansehe, ich wollt dich nicht ansehen noch achten, [15]So bringt myr nu eynen
spielman, Vnd da der spielman auff der seyten spielet, kam die hand des
HERRN auff yhn, [16]vnd er sprach, So spricht der HERR, macht graben an
disem bach, [17]Denn so spricht der HERR, yhr werdet keynen wind noch regen
sehen, dennoch soll der bach voll wassers werden, das yhr vnd ewr gesind vnd
ewr vieh trinckt, [18]Dazu ist das eyn ge-[Bl. D 5]rings fur dem HERRN, Er
wird auch die Moabiter ynn ewre hende geben, [19]das yhr schlahen werdet,
alle feste stedte vnd alle auserwelte stedte, vnd werdet fellen alle gutte bewme,
vnd werdet verstopffen alle wasser brunnen, vnd werdet allen gutten acker mit
steynen wust machen.

[20]Des morgens aber wenn man speysopffer opffert, sihe, da kam eyn ge-
wesser des wegs von Edom, vnd fullet das land mit wasser.

[21]Da aber die Moabiter horeten das die konige erauff zogen widder sie
zu streytten, berieffen sie alle gerustete vnd yhr vbirsten vnd tratten an die
grentze, [22]Vnd da sie sich des morgens frue auff machten vnd die sonne auff
gieng auff das gewesser, dauchte die Moabiter das gewesser gegen yhn rod sein
wie blut, [23]vnd sprachen, Es ist blut, die konige haben sich mit dem schwerd
verderbet, vnd eyner wird den andern geschlagen haben, Hui Moab mach dich
nu zur ausbeutte, [24]Aber da sie zum lager Israel kamen, machten sich Israel
auff vnd schlugen die Moabiter, vnd sie flohen fur yhnen, Aber sie kamen
hyneyn vnd schlugen Moab, [25]die stedte zu brochen sie, vnd eyn iglicher warff
seyne steyne auff alle gute ecker, vnd machten sie voll, vnd verstopfften alle
wasser brunnen, vnd felleten alle gute bewme, bis das nur die steyne

---

3, 9 vmbzogen >40 *(HE 38 = 3, 433)* *11* || ist *(2.)*] ich 24[2] 27 *Druckf.* || *16* Macht hie vnd da 41[1]< *(HE 38 = 3, 433)* *19* wust machen >40 *(HE 38 = 3, 433)* *21* die Moabiter >40 *(HE 38 = 3, 433)* gerustete vnd yhr vbirsten >40 *(HE 38 =*

9 ALſo zoch hin der könig Iſrael, der könig Juda, vnd der könig Edom, Vnd
da ſie ſieben Tagreiſe zogen, hatte das Heer vnd das Vieh, das vnter
jnen war kein Waſſer. 10 Da ſprach der könig Iſrael, O weh, Der HERr hat
dieſe drey Könige geladen, das er ſie in der Moabiter hende gebe. 11 Joſaphat
aber ſprach, Iſt kein Prophet des HERRN hie, das wir den HERRN durch jn
rat fragten? Da antwortet einer vnter den knechten des königs Iſrael vnd
ſprach, Hie iſt Eliſa der ſon Saphat, der Elia waſſer auff die hende gos. 12 Joſa- Eliſa.
phat ſprach, Des HERRN wort iſt bey jm. Alſo zogen zu jm hin ab der könig
Iſrael vnd Joſaphat vnd der könig Edom.

13 ELiſa aber ſprach zum könige Iſrael, Was haſtu mit mir zu ſchaffen?
Gehe hin zu den Propheten deines Vaters, vnd zu den Propheten deiner
Mutter. Der könig Iſrael ſprach zu jm, Nein, Denn der HERR hat dieſe drey
Könige geladen, das er ſie in der Moabiter hende gebe. 14 Eliſa ſprach, So war
der HERR Zebaoth lebt, fur dem ich ſtehe, wenn ich nicht Joſaphat den könig
Juda anſehe, Ich wolt dich nicht anſehen noch achten.

15 SO bringet mir nu einen Spielman. Vnd da der Spielman auff der
ſeiten ſpielet, kam die hand des HERRN auff jn, 16 vnd er ſprach, So ſpricht
der HERR, Macht hie vnd da graben, an dieſem bach, 17 Denn ſo ſpricht der
HERR, Jr werdet keinen wind noch regen ſehen, dennoch ſol der Bach vol
waſſers werden, das jr vnd ewer Geſinde, vnd ewr Vieh trinckt. 18 Dazu iſt das
ein geringes fur dem HERRN, Er wird auch die Moabiter in ewre hende geben,
19 das jr ſchlahen werdet, alle feſte Stedte, vnd alle auſſerwelte Stedte, vnd
werdet fellen alle gute Bewme, vnd werdet verſtopffen alle Waſſerbrünnen, vnd
werdet allen guten Acker mit ſteinen verderben.

20 DES morgens aber wenn man Speisopffer opffert, Sihe, da kam ein
Gewesſer des weges von Edom, vnd füllet das Land mit waſſer.

21 DA aber alle Moabiter höreten, das die Könige er auff zogen wider ſie
zu ſtreitten, berieffen ſie alle die zur Rüſtung alt gnug vnd drüber
waren, vnd tratten an die Grentze. 22 Vnd da ſie ſich des morgens früe auff-
macheten, vnd die Sonne auffgieng auff das Geweſſer, dauchte die Moabiter
das Geweſſer gegen jnen rot ſein wie Blut, 23 vnd ſprachen, Es iſt blut, Die
Könige haben ſich mit dem Schwert verderbet, vnd einer wird den andern ge-
ſchlagen haben, Hui Moab, mach dich nu zur ausbeute. 24 Aber da ſie zum Moabiter geſchlagen.
Lager Iſrael kamen, machte ſich Iſrael auff, vnd ſchlugen die Moabiten, Vnd
ſie flohen fur jnen. Aber ſie kamen hin ein vnd ſchlugen Moab, 25 Die Stedte
zubrochen ſie, vnd ein jglicher warff ſeine ſteine auff alle gute Ecker, vnd machten
ſie vol, vnd verſtopfften alle Waſſerbrünnen, vnd felleten alle gute Bewme, bis

---

3, 433) *23* nu] nur **45** *Druckf.* *24* machten >27 **36 40** | **34 35 38 41**[1]< Moa-
biter >27 **43**[2] | **34—43**[1] **45**< *25* ‖ felleten] fülleten **38 40** *Druckf.* ‖ *(HE 38 =3, 433)*
WE.: *3, 23* ausbeutte = *Beute*

an den zigel mauren vberblieben, vnd ſie vmbgaben ſie mit ſchleudern vnd
ſchlugen ſie.
[26]Da aber der Moabiter konig ſahe, das yhm der ſtreyt zu ſtarck war,
nam er ſieben hundert man zu ſich, die das ſchwerd auszogen eraus zu reyſſen
widder den konig Edom, aber ſie kunden nicht, [27]Da nam er ſeynen erſten
ſon, der an ſeyne ſtat ſollt konig werden, vnd opffert yhn zum brandopffer auff
der mauren, Da kam eyn groſſer zorn vber Jſrael das ſie von yhm abzogen
vnd kereten widder zu land.

Das vierde Capitel.

[1]VNd es ſchrey eyn weyb vnter den weybern der kinder der propheten zu
Eliſa vnd ſprach, Deyn knecht meyn man iſt geſtorben, ſo weyſtu das er
deyn knecht den HERRN furchtet, Nu kompt der ſchuldherr vnd wil meine
beyde kinder nehmen zu eygen knechten. [2]Eliſa ſprach zu yhr, was ſoll ich dyr
thun? Sage mir, was haſtu ym hauſe? Sie ſprach, deine magd hat nichts ym
hauſe, denn einen ôle krug. [3]Er ſprach, gehe hyn vnd bitte drauſſen von allen
deynen nachparynnen leere gefeſs, vnd der ſelben nicht wenig, [4]vnd gehe hyn⸗
eyn, vnd ſchleus die thur hynder dyr zu mit deynen ſonen, vnd geus ynn alle
gefeſs, vnd wenn du ſie gefullet haſt, ſo gib ſie hyn.
[5]Sie gieng hyn, vnd ſchlos die thur hynder yhr zu ſampt yhren ſonen,
die brachten yhr die gefeſs zu, ſo goſs ſie eyn, [6]vnd da die gefeſs voll waren,
ſprach ſie zu yhrem ſon, lange myr noch eyn gefeſs her, Er ſprach zu yhr, Es
iſt keyn gefeſs mehr hie, Da ſtund das ôle, [7]Vnd ſie gieng hyn vnd ſagts dem
man Gotis an, Er ſprach, gehe hyn, verkeuff das ôle, vnd bezale deynen ſchuld⸗
herren, Du aber vnd deyne ſone neeret euch von dem vbrigen.
[8]Vnd es begab ſich zur zeyt, das Eliſa gieng gen Sunem, daſelbs war
eyn reich weyb, die hielt yhn auff, das er bey yhr aſs, Vnd als er nu offt da
ſelbs durch zoch, gieng er zu yhr eyn, vnd aſs bey yhr, [9]Vnd ſie ſprach zu yhrem
man, ſihe, ich mercke, das diſer man Gottis heylig iſt, der ymer dar hie durch
gehet, [10]las vns yhm eyn kleyn brettern ſaal machen, vnd eyn bett, tiſch, ſtuel
vnd leuchter hyneyn ſetzen, auff das, wenn er zu vns kompt, dahyn ſich thue.
[11]Vnd es begab ſich zur zeyt, das er hyneyn kam, vnd legt ſich ynn den
ſaal vnd ſchlieff drynnen, [12]Vnd ſprach zu ſeynem knaben Gehaſi, ruff der
Sunamityn, Vnd da er yhr rieff, tratt ſie fur yhn, [13]Er ſprach zu yhm ſage
yhr, ſihe, du haſt vns alle diſen dienſt gethan, was ſoll ich dyr thun? haſtu eyne
ſach an den konig, odder an den feldheubtman? Sie ſprach, Jch wone vnter

(Jch wone) Das iſt, ich hab zu hoffe nichts zu ſchaffen, ich wone vnter den leutten alleine.

3, 26 ‖ er aus zureiſen 43[2] ‖ 27 brandoоffer 24[1] *Druckf.* Da kam *bis* Jſrael >40 *(HE 38 = 3, 433)*
4, 8 reich *bis* auff >40 *(HE 38 = 3, 434)* 10 kleyn *bis* machen >40 *(HE 38 =*

das nur die steine an den Ziegelmauren vberblieben, vnd sie vmbgaben sie mit
Schleudern, vnd schlugen sie.

26DA aber der Moabiter könig sahe, das jm der streit zu starck war, nam
er sieben hundert Man zu sich, die das Schwert auszogen, eraus zu reissen wider
den könig Edom, Aber sie kundten nicht. 27Da nam er seinen ersten Son, der
an seine stat solt König werden, vnd opffert jn zum Brandopffer auff der mau-
ren. Da ward Jsrael [a] seer zornig, das sie von jm abzogen, vnd kereten wider
zu Land.

Moabi- er König pffert sein Son etc.

[a] Vel, quod ipsi Israel offensi, ista abominatione timuerunt, ne Deus in ipsos quoque irasceretur.

IIII.

1VND es schrey ein Weib vnter den weibern der kinder der Propheten zu
Elisa, vnd sprach, Dein Knecht mein Man ist gestorben, So weistu, das
er, dein Knecht, den HERRN fürchtet, Nu kömpt der Schuldherr vnd wil meine
beide kinder nemen zu eigen Knechten. 2Elisa sprach zu jr, Was sol ich dir thun?
Sage mir, was hastu im hause? Sie sprach, Deine Magd hat nichts im hause,
denn einen Olekrug. 3Er sprach, Gehe hin vnd bitte draussen von allen deinen
Nachbarinnen lere Gefess, vnd derselben nicht wenig, 4vnd gehe hin ein, vnd
schleus die thür hinder dir zu mit deinen Sönen, vnd geus in alle Gefess. Vnd
wenn du sie gefüllet hast, so gib sie hin.

5SJE gieng hin, vnd schloss die thür hinder jr zu sampt jren Sönen die
brachten jr die Gefess zu, so gos sie ein. 6Vnd da die gefess vol waren, sprach
sie zu jrem Son, Lange mir noch ein gefess her. Er sprach zu jr, Es ist kein gefess
mehr hie. Da stund das öle. 7Vnd sie gieng hin vnd sagts dem man Gottes
an. Er sprach, Gehe hin, verkeuffe das öle, vnd bezale deinen Schuldherrn, Du
aber vnd deine Söne neeret euch von dem vbrigen.

8VND es begab sich zur zeit, das Elisa gieng gen Sunem, Daselbs war ein
reiche Fraw, die hielt jn, das er bey jr ass, Vnd als er nu offt daselbs
durchzoch, gieng er zu jr ein, vnd ass bey jr. 9Vnd sie sprach zu jrem Man,
Sihe, Jch mercke, das dieser man Gottes heilig ist, der jmerdar hie durchgehet.
10Las vns jm ein kleine brettern Kamer oben machen, vnd ein Bett, Tisch,
Stuel, vnd Leuchter hin ein setzen, Auff das, wenn er zu vns kompt, da hin
sich thue.

Sunamitin Elisa Wirtin.

11VND es begab sich zur zeit, das er hin ein kam, vnd legt sich oben in die
Kamer vnd schlieff drinnen. 12Vnd sprach zu seinem knaben Gehasi,
Ruff der Sunamitin. Vnd da er jr rieff, trat sie fur jn. 13Er sprach zu jm,
Sage jr, Sihe, Du hast vns alle diesen dienst gethan, Was sol ich dir thun?
Hastu eine sache an den König, oder an den Feldheubtman? Sie sprach, Jch

3, 434) *11* ynn den saal >**40** *(HE 38 = 3, 434)* *13* ‖ allen **40** ‖ sach >**41**[2] *(HE 38 = 3, 434)*

Gl.: *3, 27* **41**[2]< *(HE 38 = 3, 433)* *4, 13 StW* wone. 24[1] *Druckf.* allene 24[1] *Druckf.*

meynem volck. [14]Er sprach, was ist yhr denn zu thun? Gehasi sprach, Ach sie
hat keynen son, vnd yhr man ist allt, [15]Er sprach, ruff yhr, vnd da er yhr rieff,
tratt sie ynn die thur, [16]vnd er sprach, vmb dise zeyt, so die frucht leben kan,
soltu eynen son hertzen, Sie sprach, ach nicht meyn herr, du man Gottis, leug
deyner magd nicht, [17]Vnd das weyb ward schwanger vnd gepar eynen son
vmb die selben zeyt, da die frucht leben kund, wie yhr Elisa geredt hatte.

[18]Da aber das kind gros ward, begab sichs, das es hynaus zu seynem
vater zu den schnittern gieng, [19]vnd sprach zu seynem vater, O meyn heubt,
meyn heubt, Er sprach zu seynem knaben, bringe yhn zu seyner mutter, [20]vnd
er nam yhn vnd bracht yhn hyneyn zu seyner mutter, vnd sie satzt yhn auff
yhren schos, bis an den mittag, da starb er, [21]Vnd sie gieng hynauff vnd legt
yhn auffs bette des mans Gottis, schlos zu vnd gieng hynaus [22]vnd rieff
yhrem man vnd sprach sende myr der knaben eynen vnd eyn eselyn, ich will zu
dem man Gottis vnd widder komen, [23]Er sprach, warumb wiltu zu yhm?
ist doch heutte nicht new mond noch sabbath, Sie sprach, wol, [24]Vnd sie sattelt
die eselyn vnd sprach zum knaben, treybe fort vnd seume mich nicht mit dem
reytten, wie ich dyr sage.

[25]Also zoch sie hyn vnd kam zu dem man Gottis auff den berg Carmel,
Als aber der man Gottis sie gegen yhm sahe, sprach er zu seynem knaben
Gehasi, Sihe, die Sunamityn ist da, [26]so lauff yhr nu entgegen vnd frage
sie, obs yhr vnd yhrem man vnd son wol gehe, Sie sprach, wol, [27]Da sie aber
zu dem man Gottis auff den berg kam, hielt sie yhn [Bl. P 6] bey seynen
fussen, Gehasi aber tratt erzu das er sie abstiesse. Aber der man Gottis sprach,
las sie, denn yhr seele ist betrubt, vnd der HERR hat myrs verborgen vnd nicht
angezeygt, [28]Sie sprach, wenn hab ich eynen son gepeten von meynem herrn?
sagt ich nicht, du soltist mich nicht spotten?

[29]Er sprach zu Gehasi, gurt deyne lenden, vnd nym meynen stab ynn
deyne hand, vnd gehe hyn, so dyr yemand begegenet, so grusse yhn nicht, vnd
grusset dich yemand, so danck yhm nicht, vnd lege meynen stab auff des knaben
antlitz. [30]Die mutter aber des knaben sprach, So war der HERR lebt vnd
deyne seele, ich lasse nicht von dyr, Da macht er sich auff vnd gieng yhr nach.
[31]Gehasi aber gieng fur yhn hyn, vnd legt den stab dem knaben auffs antlitz,
da war aber keyn stym noch fulen, Vnd er gieng widderumb yhm entgegen
vnd zeyget yhm an vnd sprach, der knabe ist nicht auffgewacht.

[32]Vnd da Elisa yns haus kam, sihe, da lag der knabe todt auff seynem
bette, [33]vnd er gieng hyneyn vnd schlos die thur zu fur sie beyde, vnd bettet

---

4, 14 ‖ yhr *(1.)*] dir **35** ‖ Ach >27 *(ebenso 16)* *16* so die frucht leben kan >**41**[1] *(HE 38 = 3, 434)* Sie] Sihe 24[1] *Druckf.* *17* das weyb >**40** *(HE 38 = 3, 434)* da die frucht leben kund >**41**[1] *(HE 38 = 3, 434)* ge|*(Zeilenschluß)*edt 24[1] *Druckf.* *19* ‖ zu *(3.) fehlt* **40** ‖ *22* yhrem >**35** *23* ‖ Newmonden **40** ‖ wol >**40** *(HE 38 = 3, 434)* *25* ‖ auff dem **36—40** ‖ *(HE 38*

[a]wone vnter meinem Volck. [14]Er ſprach, Was iſt jr denn zu thun? Gehaſi
ſprach, Ah, ſie hat keinen Son, vnd jr Man iſt alt. [15]Er ſprach, Ruff jr. Vnd
Gen. 18. da [Bl. m ij] er jr rieff, trat ſie in die thůr. [16]Vnd er ſprach, Vmb dieſe zeit,
vber ein jar, ſoltu einen Son hertzen. Sie ſprach, Ah nicht, mein Herr, du man
Gottes, leug deiner Magd nicht. [17]Vnd die Fraw ward ſchwanger, vnd gebar
einen Son vmb die ſelben zeit, [a]vber ein jar, wie jr Eliſa geredt hatte.

[18]DA aber das Kind gros ward, begab ſichs, das es hin aus zu ſeinem
Vater zu den Schnittern gieng, [19]vnd ſprach zu ſeinem Vater, O mein
heubt, mein heubt. Er ſprach zu ſeinem Knaben, Bringe jn zu ſeiner Mutter.
[20]Vnd er nam jn vnd bracht jn hin ein zu ſeiner Mutter, Vnd ſie ſatzt jn auff
jren ſchos, bis an den mittag, da ſtarb er. [21]Vnd ſie gieng hin auff vnd leget
jn auffs Bette des mans Gottes, ſchlos zu, vnd gieng hin aus [22]vnd rieff
jren Man, vnd ſprach, Sende mir der Knaben einen vnd ein Eſelin, Jch wil zu
dem man Gottes, vnd widerkomen. [23]Er ſprach, Warumb wiltu zu jm? Jſt
doch heute nicht Newmond noch Sabbath. Sie ſprach, Es iſt gut. [24]Vnd ſie
ſattelt die Eſelin, vnd ſprach zum Knaben, Treibe fort vnd ſeume mich nicht
mit dem reiten, wie ich dir ſage.

[25]ALſo zoch ſie hin, vnd kam zu dem man Gottes auff den berg Carmel. Als
aber der man Gottes ſie gegen jm ſahe, ſprach er zu ſeinem knaben
Gehaſi, Sihe, die Sunamitin iſt da. [26]So lauff jr nu entgegen vnd frage ſie,
Obs jr vnd jrem Man vnd Son wol gehe? Sie ſprach, Wol. [27]Da ſie aber zu
dem man Gottes auff den Berg kam, hielt ſie jn bey ſeinen fůſſen, Gehaſi aber
trat erzu, das er ſie abſtieſſe. Aber der man Gottes ſprach, Las ſie, Denn jre
ſeele iſt betrůbt, vnd der HERR hat mirs verborgen vnd nicht angezeiget.
[28]Sie ſprach, Wenn hab ich einen Son gebeten von meinem Herrn? Sagt ich
nicht, du ſolteſt mich nicht teuſſchen?

[29]ER ſprach zu Gehaſi, Gůrte deine Lenden, vnd nim meinen Stab in
Luc. 10. deine hand, vnd gehe hin (So dir jemand begegenet, ſo grůſſe jn nicht, vnd
grůſſet dich jemand, ſo dancke jm nicht) Vnd lege meinen Stab auff des Knaben
andlitz. [30]Die Mutter aber des knaben ſprach, So war der HERR lebt vnd
deine ſeele, ich laſſe nicht von dir. Da macht er ſich auff vnd gieng jr nach. [31]Ge-
haſi aber gieng fur jnen hin, vnd legt den Stab dem Knaben auffs andlitz,
Da war aber keine ſtim noch fůlen. Vnd er gieng widerumb jm entgegen, vnd
zeiget jm an, vnd ſprach, Der Knabe iſt nicht auffgewacht.

[32]VND da Eliſa ins haus kam, Sihe, da lag der Knabe tod auff ſeinem
Bette, [33]Vnd er gieng hin ein vnd ſchlos die thůr zu fur ſie beide,

a (Jch wone) Das iſt, Jch habe zu Hofe nichts zu ſchaffen, ich wone vnter den Leuten alleine.

a Id est, More anni currentis, quo uiuitur a cunctis animantibus.

= 3, 434) (ebenso 27) *27* den 24¹ *Druckf.* *28* ſpotten >**40** *(HE 38 = 3, 434)*
29 Klammern **38**<

Gl.: *4, 17* **41²**< *(HE 38 = 3, 434)*

WE.: **4,** *16* leug: *lüge (mit Dativ der Person)*

zu dem HERRN, [34]Vnd steyg hynauff, vnd legt sich auff das kind, vnd legt
seynen mund auff des kinds mund, vnd seyne augen auff seyne augen, vnd
seyne hende auff seyne hende, vnd breyttet sich also vber yhn, das des kinds
leyb warm ward, [35]Er aber stund wyder auff, vnd gieng ym haus eyn mal
hieher vnd daher, vnd steyg hynauff vnd breyttet sich vber yhn. Da schnaubet
der knabe sieben mal, darnach thet der knabe seyne augen auff. [36]Vnd er rieff
Gehasi vnd sprach, ruff der Sunamityn, vnd da er yhr rieff, kam sie hyneyn
zu yhm, Er sprach, da nym hyn deynen son, [37]Da kam sie vnd fiel zu seynen
fussen vnd bettet an zur erden, vnd nam yhren son vnd gieng hynaus.

[38]Da aber Elisa widder gen Gilgal kam, ward theurung ym land, vnd
die kinder der Propheten woneten fur yhm, Vnd er sprach zu seynem knaben,
setz zu eyn gros topffen, vnd koch eyn gemůse fur die kinder der propheten,
[39]Da gieng eyner auffs feld, das er kraut lese, vnd fand eyn kurbis strauch
vnd las dauon wilde korbis seyn kleyd voll. Vnd da er kam, schneyt ers yns
topffen zum gemůs, denn sie kandtens nicht, [40]Vnd da sie es ausschutten
fur die menner zu essen, vnd sie von dem gemůs assen, schryen sie vnd sprachen,
O man Gottis, der tod ym topffen, denn sie kundtens nicht essen, [41]Er aber
sprach, bringet melh her, vnd er thets ynn das topffen vnd sprach, schutte es
dem volck fur, das sie essen, da war nichts bitter ynn dem topffen.

[42]Es kam aber ein man von BaalSalisa vnd bracht dem man Gotis
erstling brod, nemlich zwentzig gersten brod, vnd new getreyd ynn seynem kleyd,
Er aber sprach, gibs dem volck, das sie essen, [43]Seyn diener sprach, was soll
ich hundert man an dem geben? Er sprach, gib dem volck das sie essen, Denn
so spricht der HERR, man wird essen vnd wird vberbleyben, [44]Vnd er legts
yhn fur, das sie assen, vnd bleyb noch vber, nach dem wort des HERRN.

Das funfft Capitel.

[1]NAeman der feldheubtman des konigs zu Syrien, war eyn trefflicher man
fur seynem herrn, vnd angesehen, denn durch yhn gab der HERR heyl
ynn Syrien, vnd er war eyn gewalltiger man vnd aussetzig, [2]Die kriegsleut
aber ynn Syrien waren eraus gefallen, vnd hatten eyn kleyne dyrne weggefurt
aus dem land Jsrael, die war am dienst des weybs Naeman, [3]die sprach zu
yhrer frawen, Ach das meyn herr were bey dem propheten zu Samaria, der
wurde yhn von seynem aussatz loss machen, [4]Da gieng er hyneyn zu seynem
herrn, vnd sagts yhm an vnd sprach, So vnd so hat die dyrne aus dem land

---

4, 38 ‖ kinder Propheten *(2.)* **38** *Druckf.* ‖ *(HE 38 = 3, 435)* *39* eyn kurbis strauch *bis* wilde korbis (kürbis **34—40**) >**40** | wilde *bis* Kolquinten (Colochinten **41²**<) **41¹**< *(HE 38 = 3, 435)* da *(2.)*] dd **45** *Druckf. (im Göttinger Expl. Mulert 2⁰ 168 durch Stehsatzkorrektur berichtigt)* *41* ‖ jnen das **38** *Druckf.* ‖ *(HE 38 =3, 435 [hier irrig:* j<n>n *statt:* j<ne>n]) bitter >**40** *(HE 38 = 3, 435)* *43* vberbleyden 24¹ *Druckf.*

vnd betet zu dem HERRN. 34 Vnd ſteig hin auff, vnd legt ſich auff das Kind,
vnd legt ſeinen Mund auff des Kindes mund, vnd ſeine Augen auff ſeine augen,
vnd ſeine Hende auff ſeine hende, vnd breitet ſich alſo vber jn, das des kinds
Leib warm ward. 35 Er aber ſtund wider auff, vnd gieng im Haus ein mal hie **Eliſa**
her vnd da her, vnd ſteig hin auff vnd breitet ſich vber jn, Da ſchnaubet der macht einen todten lebendig.
Knabe ſieben mal, Darnach thet der Knabe ſeine augen auff. 36 Vnd er rieff
Gehaſi, vnd ſprach, Ruff der Sunamitin. Vnd da er jr rieff, kam ſie hin ein
zu jm. Er ſprach, Da nim hin deinen Son, 37 Da kam ſie vnd fiel zu ſeinen
füſſen, vnd betet an zur erden, Vnd nam jren Son, vnd gieng hin aus.
38 DA aber Eliſa wider gen Gilgal kam, ward Thewrung im Lande, Vnd **Thew-**
die kinder der Propheten woneten fur jm. Vnd er ſprach zu ſeinem rung zu Eliſa zeiten.
Knaben, Setz zu ein gros Töpffen, vnd koch ein Gemüſe fur die kinder der
Propheten. 39 Da gieng einer auffs feld, das er Kraut leſe, vnd fand wilde
Rancken, vnd las dauon Colochinten ſein kleid vol, vnd da er kam, ſchneit ers
ins Töpffen zum Gemüſe, denn ſie kandtens nicht. 40 Vnd da ſie es ausſchutten
fur die Menner zu eſſen, vnd ſie von dem Gemüſe aſſen, ſchrien ſie, vnd ſprachen,
O man Gottes, Der Tod im töpffen, Denn ſie kundtens nicht eſſen. 41 Er aber
ſprach, Bringet melh her, Vnd er thets in das töpffen, vnd ſprach, Schütte es
dem Volck für, das ſie eſſen, Da war nichts böſes in dem töpffen.
42 ES kam aber ein man von BaalSaliſa, vnd bracht dem man Gottes
Erſtling brot, nemlich, zwenzig gerſten Brot, vnd new Getreid in ſeinem
kleid. Er aber ſprach, Gibs dem volck das ſie eſſen. 43 Sein Diener ſprach, Was
ſol ich hundert Man an dem geben? Er ſprach, Gib dem volck, das ſie eſſen,
Denn ſo ſpricht der HERR, Man wird eſſen, vnd wird vberbleiben. 44 Vnd er
legts jnen fur, das ſie aſſen, Vnd bleib noch vber, nach dem wort des HERRN.

V.

Luc. 4. 1 NAeman der Feldheubtman des königes zu Syrien, war ein trefflicher **Naeman**
Man fur ſeinem Herrn, vnd hoch gehalten, Denn durch jn gab der vom Auſſatz gereiniget etc.
HERR heil in Syrien, Vnd er war ein gewaltiger Man vnd auſſetzig.
2 DJe Kriegsleute aber in Syrien waren er aus gefallen, vnd hatten eine
kleine Dirne weggefürt aus dem lande Jſrael, die war am dienſt des
weibs Naeman, 3 Die ſprach zu jrer Frawen, Ah, das mein Herr were bey dem
Propheten zu Samaria, der würde jn von ſeinem Auſſatz los machen. 4 Da
gieng er hin ein zu ſeinem Herrn, vnd ſagets jm an, vnd ſprach, So vnd ſo

---

44 vber nach/dem 24^{1} *Druckf.*
5, 1 angeſehen >40 *(HE 38 = 3, 435)* 3 Ach >27 4 ‖ *Neuer Absatz* 41^{1} 41^{2} *(HE 38 = 3, 435)* ‖

WE.: *4, 38/41* topffen: *vgl. WE. zu 3. Mos. 6, 28* *39* Colochinten: *Bibelrevisionsprotokoll (U. A. Bibel Bd. 3, S. 435, 5)*: „Coloquinten: ſind wilde kürbis“.

Jsrael geredt, [5]Der konig zu Syrien sprach, so zeuch hyn, ich will dem konige
Jsrael eynen brieff schreyben.

Vnd er zoch hyn vnd nam mit sich zehen centener sylbers vnd sechs tausent
gulden, vnd zehen feyer kleyder, [6]vnd bracht den brieff dem konige Jsrael der
lautt also, Wenn diser brieff zu dir kompt, sihe, so wisse, ich habe meynen
knecht Naeman zu dyr gesand, das du yhn von seynem aussatz los machst,
[7]Vnd da der konig Jsrahel den brieff las, zureys er seyne kleyder vnd sprach,
bin ich denn Got, das ich tödten vnd lebendig machen kunde, das er zu mir
schicket, das ich den man von seynem aussatz los mache? merckt vnd sehet, wie
sucht er vrsach zu myr, [8]Da das Elisa der man Gottis horet, das der konig
Jsrael seyne kleyder zurissen hatte, sandte er zu yhm vnd lies yhm sagen,
warumb hastu deyne kleyder zurissen? las yhn zu mir komen, das er ynnen
werde Jsrael das eyn prophet ynn Jsrael ist.

[9]Also kam Naeman mit rossen vnd wagen, vnd hielt fur der thur am
hause Elisa, [10]Da sandte Elisa eynen boten zu yhm vnd lies yhm sagen, gehe
hyn vnd wassche dich sieben mal ym Jordan, so wird dyr deyn fleyssch widder
stattet vnd reyn werden, [11]Da erzurnet Naeman, vnd zoch weg vnd sprach,
ich meynet, er solt zu mir eraus komen, vnd her tretten, vnd den namen des
HERRN seyns Gottis anruffen, vnd mit seyner hand vber die stett faren vnd
den aussatz also abthun, [12]Sind nicht die wasser Amana vnd Pharphar zu
Damascon besser denn alle wasser ynn Jsrael, das ich mich drynne wussche vnd
reyn wurde? vnd wand sich, vnd zoch weg mit zorn, [13]Da machten sich seyne
knechte zu yhm vnd redten mit yhm vnd sprachen, Vater, wenn dich der pro-
phet etwas grossis hette geheyssen, solltistu es nicht thun? Wie viel mehr, so
er zu dyr sagt, wassche dich so wirstu reyn, [Bl. 3][14]Da steyg er ab vnd teuffet
sich ym Jordan sieben mal, wie der man Gottis geredt hatte, vnd seyn fleysch
ward widder stattet, wie eyn fleysch eyns iungen knaben, vnd ward reyn.

[15]Vnd er keret widder zu dem man Gottis sampt seynem gantzen heer,
vnd da er hyneyn kam, tratt er fur yhn vnd sprach, Sihe, ich weys das keyn
Gott ist ynn allen landen on ynn Jsrael, So nym nu den segen von deynem
knecht, [16]Er aber sprach, So war der HERR lebt fur dem ich stehe, ich nems
nicht. Vnd er nottiget yhn das ers neme, aber er wolt nicht, [17]Da sprach
Naeman, mocht denn deynem knecht nicht geben werden diser erden eyne last,
so viel zwey meuler tragen? Denn deyn knecht wil nicht mehr andern Gottern
opffern vnd brandopffer thun, sondern dem HERRN, [18]Das der HERR
deynem knecht darynnen wolt gnedig sein, wo ich anbete ym hause Rimmon

---

5, 7 den 24^1 *Druckf.* 8 *Neuer Absatz* **41^1**< *(HE 38 = 3, 435)* Jsrael *(2.) fehlt* **34**< Jsrae list 24^1 *Druckf. (im Göttinger Expl. 4° Bibl. II 1300 durch Stehsatzkorrektur beseitigt)* 12 || drin **43^2** || 13 *Neuer Absatz* **41^1—43^1 45**<

hat die Dirne aus dem lande Jsrael geredt. [5]Der König zu Syrien sprach, So
zeuch hin, Jch wil dem könige Jsrael einen brieff schreiben.

VND er zoch hin, vnd nam mit sich zehen Centner silbers, vnd sechs
tausent gülden, vnd zehen Feierkleider, [6]vnd bracht den brieff dem könige
Jsrael, der laut also, Wenn dieser brieff zu dir kompt, Sihe, so wisse, Jch hab
meinen knecht Naeman zu dir gesand, das du jn von seinem Aussatz los machst.
[7]Vnd da der könig Jsrael den brieff las, zureis er seine Kleider, vnd sprach, Bin
ich denn Gott, das ich tödten vnd lebendig machen kündte, das er zu mir
schicket, das ich den Man von seinem Aussatz los mache? Mercket vnd sehet, wie
sucht er vrsach zu mir.

[8] DA das Elisa der man Gottes höret, das der könig Jsrael seine Kleider
zurissen hatte, sandte er zu jm, vnd lies jm sagen, Warumb hastu deine
Kleider zurissen? Las jn zu mir komen, das er innen werde, das ein Prophet in
Jsrael ist. [9]Also kam Naeman mit rossen vnd wagen, vnd hielt fur der thür
am hause Elisa. [10]Da sandte Elisa einen Boten zu jm, vnd lies jm sagen, Gehe
hin vnd wassche dich sieben mal im Jordan, So wird dir dein Fleisch wider-
stattet vnd rein werden. [11]Da erzürnet Naeman, vnd zoch weg, vnd sprach,
Jch meinet, er solt zu mir er aus komen, vnd her tretten, vnd den Namen des
HERRn seines Gottes anruffen, vnd mit seiner hand vber die stet faren, vnd
den Aussatz also abthun. [12]Sind nicht die wasser Amana vnd Pharphar zu
Damascon besser, denn alle wasser in Jsrael, das ich mich drinne wüssche vnd
rein würde? Vnd wand sich, vnd zoch weg mit zorn.

[13] DA machten sich seine Knechte zu jm, redten mit jm, vnd sprachen, Lieber
Vater, Wenn dich der Prophet etwas grosses hette geheissen, soltestu
es nicht thun? Wie viel mehr, so er zu dir saget, Wassche dich, so wirstu rein.
[14]Da steig er ab, vnd teuffet sich im Jordan sieben mal, wie der man Gottes
geredt hatte, vnd sein Fleisch ward widerstattet, wie ein fleisch eines jungen
Knabens, vnd ward rein.

[15]VND er keret wider zu dem man Gottes, sampt seinem gantzen Heer,
Vnd da er hin ein kam, trat er fur jn, vnd sprach, Sihe, Jch weis, das kein
Gott ist in allen Landen, on in Jsrael. So nim nu den Segen von deinem
Knecht. [16]Er aber sprach, So war der HERR lebt, fur dem ich stehe, ich nems
nicht. Vnd er nötiget jn das ers neme, Aber er wolt nicht. [17]Da sprach Nae-
man, Möcht denn deinem Knechte nicht gegeben werden dieser erden eine Last,
so viel zwey Meuler tragen? Denn dein Knecht wil nicht mehr andern Göttern
[Bl. m iij] opffern, vnd Brandopffer thun, sondern dem HERRN. [18]Das der
Rimmon. HERR deinem Knecht darinnen wolt gnedig sein, wo ich anbete im hause Rim-

(HE 38 = 3, 435) || vnd redten mit yhm *fehlt* **36** || vnd *(1.) fehlt* **38**< lieber Vater **41**[1]< *(HE 38 = 3, 435)*

WE.: *5, 10 u. 14* widder stattet = *wiedererstattet, wiederhergestellt*

wenn meyn herr yns haus Rimmon geht daselbs anzubeten, vnd er sich an̄
meyne hand lehnet. [19]Er sprach zu yhm, zeuch hyn mit friden.

(hand lehnet) Das ist Ebreisch geredt, wye wyr deutschen sagen, Er ist myr zur hand das ist, er ist vmb mich, thutt vnd richtet aus was ich yhm befelh vnd ich mich auff yhn verlasse.

Vnd als er von yhm weg gezogen war eyn felldwegs auff dem land,
[20]gedacht Gehasi der knabe Elisa des mans Gottis, sihe, meyn herr hat disem
Syrer Naeman verschonet das er nichts von yhm hatt genomen das er bracht
hat, so war der HERR lebt, ich will yhm nach lauffen vnd etwas von yhm
nemen, [21]Also iaget Gehasi dem Naeman nach, vnd da Naeman sahe, das
er yhm nachlieff, steyg er vom wagen yhm entgegen vnd sprach, gehet es recht
zu? [22]Er sprach, ia, aber meyn herr hat mich gesand vnd lest dyr sagen, Sihe,
itzt sind zu mir komen vom gepirge Ephraim zween knaben aus der propheten
kinder, gib yhn eyn centener sylbers vnd zwey feyr kleider. [23]Naeman sprach,
heb an, nym zween centener, Vnd er nöttiget yhn vnd band zween centener
sylbers ynn zween beuttel vnd zwey feyer kleyder, vnd gabs seynen zween
knaben die trugens fur yhm her, [24]Vnd da er kam yns tunckel, nam ers von
yhren henden, vnd legts beseyt ym hause, vnd lies die menner gehen.

[25]Vnd da sie weg waren, tratt er fur seynen herrn, Vnd Elisa sprach zu
yhm, Wo her Gehasi? Er sprach, deyn knecht ist widder hyr noch daher gangen,
[26]Er aber sprach zu yhm, wandelt nicht meyn hertz, da der man vmbkeret von
seynem wagen dyr entgegen? Nu du hast das silber vnd die kleyder genomen,
öle gartten, weynberge, schaff, rinder, knecht vnd megde, [27]Aber der aussatz
Naeman wird dyr anhangen vnd deynem samen ewiglich, Da gieng er von yhm
hynaus aussetzig wie schnee.

(wandelt nicht) Das ist, hastu yrgent hyn gewandelt, wie gehets denn zu das mein hertz wandelt, vnd war bey dem wagen. etc.

Das sechst Capitel.

[1]DJe kinder der propheten sprachen zu Elisa, Sihe der rawm da wyr fur
dyr wonen ist vns zu enge, [2]las vns an den Jordan gehen, vnd eyn
iglichen daselbs holtzer holen, das wyr vns daselbs eyne stett bawen, da wyr
wonen, Er sprach, gehet hyn, [3]Vnd eyner sprach, so heb an vnd gehe mit
deynen knechten, Er sprach, ich will mit gehen, [4]Vnd er gieng mit yhnen.
Vnd da sie an den Jordan kamen, hieben sie holtz ab. [5]Vnd da eyner eyn
holtz fellet, fiel das eysen yns wasser, vnd er schrey vnd sprach, Awe meyn herr,
vnd es ist entlehnet. [6]Aber der man Gottis sprach, Wo ists entfallen? vnd da
er yhm den ortt zeygt, schneyt er eyn holtz ab, vnd sties daselbs hyn da schwamm
das eysen, [7]Vnd er sprach, hebs auff, da recket er seyne hand aus vnd nams.
[8]Vnd der konig aus Syrien furet eyn krieg widder Jsrael, vnd berad-
schlagt sich mit seynen knechten vnd sprach, Wyr wollen vns lagern da vnd da.

5, 19 VVD 45 *Druckf.* *23* heb an >40 *(HE 38 = 3, 435)* *24* yns tunckel >40 *(HE 38 = 3, 436)* *25* hyr 24^1 ‖ hye 24^2 27 ‖ hieher 34< *26* Nu *bis* genomen >40 *(HE 38 = 3, 436)*

6, 2 ‖ eyn iglicher 24^2 27 ‖ holtzer >27 *3* so heb an vnd >40 *(HE 38 =*

mon, wenn mein Herr ins haus Rimmon gehet, daſelbs an zu beten, vnd er
ſich an meine hand lehnet. 19 Er ſprach zu jm, Zeuch hin mit Frieden.
VND als er von jm weg gezogen war ein feldwegs auff dem lande, 20 ge=
dacht Gehaſi der knabe Eliſa des mans Gottes, Sihe, mein Herr hat
dieſem Syrer Naeman verſchonet, das er nichts von jm hat genomen, das er
gebracht hat, So war der HERR lebt, Jch wil jm nachlauffen, vnd etwas von
jm nemen. 21 Alſo jaget Gehaſi dem Naeman nach. Vnd da Naeman ſahe, das
er jm nachlieffe, ſteig er vom wagen jm entgegen, vnd ſprach, Gehet es recht
zu? 22 Er ſprach, Ja. Aber mein Herr hat mich geſand, vnd leſſt dir ſagen, Sihe,
jtzt ſind zu mir komen vom gebirge Ephraim zween Knaben aus der Propheten
kinder, Gib jnen ein Centner ſilbers, vnd zwey Feierkleider. 23 Naeman ſprach,
Lieber, nim zween Centner. Vnd er nötiget jn, vnd band zween Centner ſilbers
in zween Beutel, vnd zwey Feierkleider, vnd gabs ſeinen zween Knaben, die
trugens fur jm her. 24 Vnd da er kam gen Ophel, nam ers von jren henden, vnd
legts beſeit im hauſe, vnd lies die Menner gehen, 25 Vnd da ſie weg waren, trat
er fur ſeinen Herrn.

(Hand lehnen) Das iſt Ebreiſch geredt, Wie wir Deudſchen ſagen, Er iſt mir zur hand, das iſt, Er iſt vmb mich, thut vnd richtet aus, was ich jm befelh, vnd ich mich auff jn verlaſſe.

VND Eliſa ſprach zu jm, Wo her Gehaſi? Er ſprach, Dein Knecht iſt wider
hie her noch da her gegangen. 26 Er aber ſprach zu jm, Wandelt nicht mein
hertz, da der Man vmbkeret von ſeinem wagen dir entgegen? War das die zeit
Silber vnd Kleider zu nemen, Olegarten, Weinberge, Schafe, Rinder, Knecht
vnd Megde? 27 Aber der Auſſatz Naeman wird dir anhangen vnd deinem
Samen ewiglich. Da gieng er von jm hin aus Auſſetzig, wie ſchnee.

(Wandelt nicht) Das iſt, Haſtu nirgend hin gewandelt, Wie gehets denn zu, das mein hertz wandelt, vnd war bey dem wagen etc.

VI.

1 DJE kinder der Propheten ſprachen zu Eliſa, Sihe, der raum, da wir fur
dir wonen, iſt vns zu enge. 2 Las vns an den Jordan gehen, vnd einen
jglichen daſelbs Holtz holen, das wir vns daſelbs eine Stete bawen, da wir
wonen. Er ſprach, Gehet hin. 3 Vnd einer ſprach, Lieber gehe mit deinen
Knechten. Er ſprach, Jch wil mit gehen. 4 Vnd er gieng mit jnen. Vnd da ſie an
den Jordan kamen, hieben ſie holtz abe. 5 Vnd da einer ein holtz fellet, fiel das
eiſen ins waſſer, Vnd er ſchrey, vnd ſprach, Awe, mein Herr, Dazu iſts ent=
lehnet. 6 Aber der man Gottes ſprach, Wo iſts entfallen? Vnd da er jm den
ort zeiget, ſchneit er ein holtz ab, vnd ſties daſelbs hin, da ſchwam das eiſen,
7 Vnd er ſprach, Hebs auff. Da recket er ſeine hand aus vnd nams.
8 VND der könig aus Syrien füret einen Krieg wider Jſrael, vnd berat=
ſchlaget ſich mit ſeinen Knechten, vnd ſprach, Wir wöllen vns lagern,

Eliſa.

3, 437) 5 vnd es iſt >35
Gl.: *5, 18 StW* lehnet >36 41[1] hand *(2.)*] band 24[1] *Druckf.* ‖ verlaſſen 27 ‖
WE.: *5,23 und 6,3* heb an = *fang an (vgl. Dietz I, 86)*

[9]Aber der man Gottis ſandte zum konige Iſrael vnd lies yhm ſagen, Hutt
dich, das du nicht an den ortt ziheſt, denn die Syrer rugen daſelbs. [10]So
ſandte denn der konig Iſrael hyn an den ort den yhm der man Gottis ſagt,
verwaret yhn, vnd huttet daſelbs, vnd thett das nicht eyn mal odder zwey mal
alleyn.

[11]Da ward das hertz des konigs zu Syrien vnſtumig daruber, vnd riefſ
ſeynen knechten vnd ſprach zu yhn, Wollt yhr myr denn nicht anſagen, Wer iſt
aus den vnſern zu dem konige Iſrael geflohen? [12]Da ſprach ſeyner knecht
eyner, Nicht alſo meyn herr konig, ſondern Eliſa der prophet ynn Iſrael ſagets
alles dem konige Iſrael was du ynn der kamer rediſt da deyn lager iſt. [13]Er
ſprach, ſo gehet hyn vnd ſehet wo er iſt, das ich hyn ſende vnd las yhn holen,
Vnd ſie zeygten yhm an vnd ſprachen, Sihe, er iſt zu Dothan, [14]Da ſandte er
hyn roſs vnd wagen vnd eyn groſſe macht, Vnd da ſie bey der nacht hyn kamen
vmgaben ſie die ſtad.

[15]Vnd der diener des mans Gottis ſtund frue auff, das er ſich auff mecht
vnd auſzoge, vnd ſihe, da lag eyne macht vmb die ſtad mit roſſen vnd wagen.
Da ſprach ſeyn knabe zu yhm, Awe, meyn herr, wie wollen wyr nu thun?
[16]Er ſprach, furcht dich nicht, denn der iſt mehr, die bey vns ſind, denn der,
die bey yhnen ſind, [17]Vnd Eliſa bettet vnd ſprach, HERR offene yhm die
augen, das er ſehe, da offenet der HERR dem knaben ſeyne augen das er ſahe,
vnd ſihe, da war der berg voll feuriger roſs vnd wagen vmb Eliſa her. [18]Vnd
da ſie zu yhm hynab kamen, batt Eliſa vnd ſprach, HERR ſchlage dis volck
mit blindheyt, Vnd er ſchlug ſie mit blindheit nach dem wort Eliſa, [19]Vnd
Eliſa ſprach zu yhnen, Dis iſt nicht der weg noch die ſtad, folget mir nach ich
will euch furen zu dem man den yhr ſuchet, Vnd furet ſie gen Samaria.

[20]Vnd da ſie gen Samaria kamen, ſprach Eliſa, HERR offene diſen die
augen das ſie ſehen, Vnd der HERR offenet yhn die augen [Bl. 3 ij] das ſie
ſahen, vnd ſihe, da waren ſie mitten ynn Samaria, [21]vnd der konig Iſrael,
da er ſie ſahe, ſprach er zu Eliſa, meyn vater, ſoll ich ſie ſchlahen? [22]Er ſprach,
Du ſollt ſie nicht ſchlahen, wilche du mit deynem ſchwerd vnd bogen feheſt,
die ſchlage, Setze yhnen brod vnd waſſer fur das ſie eſſen vnd trincken vnd las
ſie zu yhrem HERRN zyhen, [23]Da ward eyn gros mal zugericht, Vnd da ſie
geſſen vnd getruncken hatten, lies er ſie gehen, das ſie zu yhrem herrn zogen,
Sind des kamen die kriegsleut der Syrer nicht mehr yns land Iſrael.

[24]Nach diſem begab ſichs, das Benhadad der konig zu Syrien all ſeyn
heer verſamlet, vnd zoch erauff vnd belageret Samaria, [25]vnd es war eyn
groſſe theurung zu Samaria, Sie aber belagerten die ſtad, bis das eyn eſels=
kopff acht ſylberlinge, vnd eyn vierteyl Kab dauben miſt funff ſylberlinge gallt.

6, 11 vnſtumig >35 *19* ſie *fehlt* 43[1] 45 *22* HERRN 24[1]< *Druckf. (v. 23 richtig in Minuskeln)* *25* eſelskoff 24[1] *Druckf.*

da vnd da. [9]Aber der man Gottes sandte zum könige Israel, vnd lies jm sagen,
Hüte dich, das du nicht an den ort ziehest, Denn die Syrer rugen daselbs.
[10]So sandte denn der könig Israel hin an den ort, den jm der man Gottes
saget, verwaret jn vnd hütet daselbs, vnd thet das nicht ein mal oder zwey mal
allein.

[11]DA ward das hertz des Königes zu Syrien vnmuts darüber, Vnd rieff
seinen Knechten, vnd sprach zu jnen, Wolt jr mir denn nicht ansagen, Wer ist
aus den vnsern zu dem könige Israel geflohen? [12]Da sprach seiner Knecht einer,
Nicht also, mein Herr könig, Sondern Elisa der Prophet in Israel sagets alles
dem könige Israel, was du in der Kamer redest, da dein Lager ist. [13]Er sprach
So gehet hin vnd sehet, wo er ist, das ich hin sende vnd las jn holen. Vnd sie
zeigeten jm an, vnd sprachen, Sihe, er ist zu Dothan. [14]Da sandte er hin Ros
vnd Wagen vnd eine grosse Macht, Vnd da sie bey der nacht hin kamen, vmb-
gaben sie die Stad.

[15]VND der Diener des mans Gottes stund frue auff, das er sich auff-
mechte vnd auszöge, Vnd sihe, da lag eine macht vmb die Stad mit
rossen vnd wagen, Da sprach sein Knabe zu jm, Awe, mein Herr, wie wöllen
1. Joha. 4. wir nu thun? [16]**Er sprach, Fürchte dich nicht, Denn der ist mehr, die bey vns**
sind, denn der, die bey jnen sind. [17]Vnd Elisa betet vnd sprach, HERR, öffene
jm die augen, das er sehe. Da öffenet der HERR dem Knaben seine augen das
er sahe, Vnd sihe, da war der Berg vol fewriger Ros vnd Wagen vmb Elisa
her. [18]Vnd da sie zu jm hin ab kamen, bat Elisa, vnd sprach, HERR, Schlahe
dis volck mit blindheit. Vnd er schlug sie mit blindheit nach dem wort Elisa.
[19]Vnd Elisa sprach zu jnen, Dis ist nicht der weg noch die Stad, Folget mir nach
Ich wil euch füren zu dem Man den jr suchet. Vnd füret gen Samaria.

[20]VND da sie gen Samaria kamen, sprach Elisa, HERR, öffene diesen die
augen, das sie sehen, Vnd der HERR öffenet jnen die augen, das sie sahen,
Vnd sihe, da waren sie mitten in Samaria. [21]Vnd der könig Israel, da er sie
sahe, sprach er zu Elisa, Mein Vater, sol ich sie schlahen? [22]Er sprach, Du solt
sie nicht schlahen, Welche du mit deinem Schwert vnd Bogen fehest, die schlahe.
Setze jnen Brot vnd Wasser fur, das sie essen vnd trincken, vnd las sie zu jrem
HERRN ziehen. [23]Da ward ein gros Mal zugericht, Vnd da sie gessen vnd
getruncken hatten, lies er sie gehen, das sie zu jrem Herrn zogen. Sint des kamen
die Kriegsleute der Syrer nicht mehr ins Land Israel.

[24]NAch diesem begab sichs, das Benhadad der könig zu Syrien alle sein **Thewrung**
Heer versamlet, vnd zoch er auff, vnd belagert Samaria. [25]Vnd es war zu Samaria zur zeit Elisa.
eine grosse Thewrung zu Samaria, Sie aber belagerten die Stad, bis das ein
Eselskopff acht silberlinge, vnd ein vierteil Kab Daubenmist fünff silberlinge galt.

WE.: *6, 11* vnstumig = *unwillig* vnmuts = *Adverb zum Adjektiv:* vnmut = *ärgerlich (D. Wb. XI³, 1201)* *23* Sind des = *Seitdem*

[26]Vnd da der konig Israel zur mauren gieng, schrey yhn ein weyb an vnd
sprach, hilff mir meyn herr konig, [27]Er sprach, hilfft dyr der HERR nicht, wo
her soll ich dyr helffen? von der tennen odder von der kelter? [28]vnd der konig
sprach zu yhr, was ist dyr? Sie sprach, Dis weyb sprach zu myr, gib deynen
son her, das wyr heutte essen, morgen wollen wyr meynen son essen, [29]So
haben wyr meynen son gekocht vnd gessen, vnd ich sprach zu yhr am andern
tage, gib deynen son her, vnd las vns essen, aber sie hat yhren son verstackt.

[30]Da der konig die wort des weybs horet, zureys er seyne kleyder, ynn
dem er zur mauren gieng, Da sahe alles volck, das er eynen sack vnden am
leybe anhatte, [31]Vnd er sprach, Gott thu myr dis vnd das, wo das heubt
Elisa des sons Saphat, heutte auff yhm stehen wird. [32]Elisa aber sass ynn
seynem hause, vnd die Elltisten sassen bey yhm. Vnd er sandte eynen man fur
yhm her, aber ehe der bote zu yhm kam, sprach er zu den Elltisten, habt yhr
gesehen, wie er dis mord kind hat her gesand, das er meyn heubt abreysse?
Sehet zu, wenn der bote kompt, das yhr die thur zuschliesset, vnd klemmet yhn
mit der thur, Sihe, das rausschen seyns herrn fussen folget yhm nach. [33]Da
er noch also mit yhn redet, sihe, da kam der bott zu yhm hynab vnd sprach,
Sihe, solch vbel kômpt von dem HERRN, was soll ich mehr von dem HERRN
gewartten?

Das siebend Capitel.

1 Elisa aber sprach, horet des HERRN wort, So spricht der HERR,
morgen vmb dise zeyt wird eyn scheffel semmel melh eyn sekel gellten,
vnd zween scheffel gersten eynen sekel, vnter dem thor zu Samaria. [2]Da ant-
wortet ein Ritter auff wilchs hand sich der konig lehnet, dem man Gottis vnd
sprach Vnd wenn der HERR fenster am hymel machet, wie kund solchs ge-
schehen? Er sprach, sihe da, mit deynen augen wirstu es sehen, vnd nicht dauon
essen.

[3]Vnd es waren vier aussetzige menner an der thur fur dem thor, vnd
eyner sprach zum andern, was wôllen wyr hie bleyben bis wyr sterben? [4]Wenn
wyr gleich gedechten ynn die stad zu komen, so ist theurung ynn der stad, vnd
můsten doch daselbs sterben, Bleyben wyr aber hie, so můssen wyr auch sterben,
So lasst vns nu hyn gehen, vnd zu dem heer der Syrer fallen, lassen sie vns
leben, so leben wir, tôdten sie vns, so sind wyr todt, [5]Vnd machten sich ynn
der frue auff das sie zum heer der Syrer kemen, vnd da sie forn an dem ort
des heers kamen, sihe, da war niemants.

6, 30 vnden >36 || seinen sack **35** || *32* er dis mord kind >**41^{1}** *(HE 38 = 3, 437)* klemmet yhn mit der thur >**40** *(HE 38 = 3, 437)*

7, 3 || Was / **34—36** || Was? **38—41^{2}** || *(HE 38 = 3, 437)* *5* an dem >**27**

26 VND da der könig Jsrael zur mauren gieng, schrey jn ein Weib an, vnd
sprach, Hilff mir mein Herr könig. 27 Er sprach, Hilfft dir der HERR
nicht, wo her sol ich dir helffen? Von der Tennen oder von der Kelter? 28 Vnd
der König sprach zu jr, Was ist dir? Sie sprach, Dis Weib sprach zu mir, Gib
deinen Son her, das wir heute essen, Morgen wöllen wir meinen Son essen,
29 So haben wir meinen Son gekocht vnd gessen. Vnd ich sprach zu jr am andern
tage, Gib deinen Son her, vnd las vns essen, Aber sie hat jren Son verstackt.
30 DA der König die wort des Weibs höret, zureis er seine Kleider, in dem
er zur mauren gieng. Da sahe alles volck, das er einen Sack vnten am leibe an
hatte. 31 Vnd er sprach, Gott thu mir dis vnd das, wo das heubt Elisa des
sons Saphat, heute auff jm stehen wird. 32 Elisa aber saß in seinem Hause, vnd
die Eltesten sassen bey im. Vnd er sandte einen Man fur jm her. Aber ehe der
Bote zu jm kam, sprach er zu den Eltesten, Habt jr gesehen, wie dis Mordkind
hat her gesand, das er mein heubt abreisse? Sehet zu, wenn der Bote kompt,
das jr die Thür zuschliesset, vnd stosset jn mit der thür weg, Sihe, das rausschen
seins Herrn füssen folget jm nach. 33 Da er noch also mit jnen redet, Sihe, da
kam der Bote zu jm hin ab, vnd sprach, Sihe, solch vbel kompt von dem HERRN,
Was sol ich mehr von dem HERRN gewarten?

(Vbel) Ja so gehets vns, wenn wir ewrem Gott dienen, jr hellosen Propheten. Wie viel besser hatten wirs, da wir Baal dieneten, Jere. 44.

VII.

1 ELisa aber sprach, Höret des HERRN wort, So spricht der HERR,
Morgen vmb diese zeit wird ein scheffel Semelmelh einen sekel gelten,
vnd zween scheffel Gersten einen sekel vnter dem Thor zu Samaria. 2 Da ant-
wortet ein Ritter, auff welchs hand sich der König lehnet, dem man Gottes,
vnd sprach, Vnd wenn der HERR fenster am Himel machet, wie könd solchs
geschehen? Er sprach, Sihe da, mit deinen augen wirstu es sehen, vnd nicht
dauon essen.

[Bl. m iiij] 3 VND es waren vier aussetzige Menner an der thür fur
dem thor, Vnd einer sprach zum andern, Was wöllen
wir hie bleiben, bis wir sterben? 4 Wenn wir gleich gedechten in die Stad zu
komen, so ist Thewrung in der Stad, vnd müsten doch daselbs sterben, Bleiben
wir aber hie, so müssen wir auch sterben. So lasst vns nu hin gehen, vnd zu
dem Heer der Syrer fallen, Lassen sie vns leben, so leben wir, Tödten sie vns,
so sind wir tod. 5 Vnd machten sich in der frůe auff, das sie zum Heer der
Syrer kemen. Vnd da sie forn an den ort des Heers kamen, Sihe, da war
niemands.

Gl.: *6, 33* **41**¹< *(HE 38 = 3, 437)* Baal vnd der Himel königin **41**¹ *(abweichend von HE)*

WE.: *7, 5* ort = *Spitze (vgl. Vulgata:* principium castrorum)

Gl. 6, 33: Jer. 44, 17

6Denn der HERR hatte die Syrer lassen horen eyn geschrey von rossen,
wagen vnd grosser heer krafft, das sie vnternander sprachen, Sihe, der konig
Israel hat widder vns gedinget die konige der Hethiter vnd die konige der
Egypter, das sie vber vns komen sollen, 7vnd machten sich auff vnd flohen ynn
der frue, vnd liessen yhre hutten, ros vnd esell ym lager wie es stund, vnd
flohen mit yhrem leben dauon.

8Als nu die aussetzigen an den ortt des lagers kamen, giengen sie ynn
der hutten eyne, assen vnd truncken, vnd namen, sylber, golld vnd kleyder,
vnd giengen hyn vnd verborgen es, vnd kamen widder vnd giengen ynn eine
ander hutten vnd namen draus, vnd giengen hyn vnd verborgens. 9Aber
eyner sprach zum andern, Last vns nicht so thun, diser tag ist ein tag gutter
botschafft, Wo wir das verschweygen vnd harren, bis das liecht morgen wird,
wird vnser missethat funden werden, So last vns nu hyn gehen, das wir komen
vnd ansagen dem hause des konigs. 10Vnd da sie kamen, rieffen sie am thor
der stad, vnd sagtens yhn an vnd sprachen, Wyr sind zum lager der Syrer
komen, vnd sihe, es ist niemant da, noch keyn menschen stym, sondern ros vnd
esel angebunden, vnd die hutten wie sie stehen.

11Da rieff man den thorhutern, das sie es dynnen ansagten ym hause
des konigs, 12Vnd der konig stund auff ynn der nacht vnd sprach zu seynen
knechten, Last euch sagen, wie die Syrer mit vns vmbgehen, sie wissen, das
wyr hunger leyden, vnd sind aus dem lager gangen, das sie sich ym feld ver-
krochen vnd dencken, Wenn sie aus der stad gehen, wollen wyr sie lebendig
greyffen, vnd ynn die stad komen, 13Da antworttet seyner knecht eyner vnd
sprach, man neme die funff vbrigen rosse, die noch drynnen sind vberblieben
(sihe, die sind drynnen vberblieben von aller menge ynn Israel, wilche alle
worden ist) die last vns senden vnd besehen. 14Da namen sie zween wagen
mit rossen, vnd der konig sandte sie dem lager der Syrer nach vnd sprach, Zihet
hyn vnd besehet. 15Vnd da sie yhn nach zogen bis an den Jordan, Sihe, da
lag der weg voll kleyder vnd geredt, wilche die Syrer von sich geworffen hatten,
da sie eyleten.

[Bl. Z iij] Vnd da die boten widder kamen vnd sagtens dem konige an,
16gieng das volck hynaus vnd beraubet das lager der Syrer, Vnd es gallt
eyn scheffel semmel melh eynen sekel, vnd zween scheffel gersten auch eynen seckel
nach dem wort des HERRN, 17Aber der konig bestellet den ritter, auff des
hand er sich lehnet, vnter das thor, vnd das volck zu tratt yhn ym thor das
er starb, wie der man Gottis gered hatte da der konig zu yhm hynab kam,
18Vnd geschach, wie der man Gottis dem konige sagte da er sprach, morgen
vmb dise zeyt werden zween scheffel gersten eynen seckel gelten, vnd eyn scheffel

---

7, 6 hatte >35 43^{2} ‖ Heers krafft 43^{2} ‖ *7* jrem] jren 45< *Druckf.* *8* ‖ verborgens *(1.)* 43^{2} ‖ *9* so *(1.)* >34 *10* am] im 46 *11* dynnen >27 *13*

[6]DEnn der HERR hat die Syrer lassen hören ein geschrey von Rossen,
Wagen vnd grosser Heerkrafft, das sie vnternander sprachen, Sihe, der könig
Jsrael hat wider vns gedinget die könige der Hethiter, vnd die Könige der
Egypter, das sie vber vns komen sollen. [7]Vnd machten sich auff vnd flohen in
der frűe, vnd liessen jre Hütten, ros vnd esel im Lager, wie es stund, vnd flohen
mit jrem leben dauon.

[8]ALs nu die Aussetzigen an den ort des Lagers kamen, giengen sie in der
Hütten eine, assen vnd truncken, vnd namen Silber, Gold vnd Kleider, vnd
giengen hin vnd verborgen es, Vnd kamen wider, vnd giengen in eine ander
Hütten, vnd namen draus, vnd giengen hin vnd verborgens.

[9]ABer einer sprach zum andern, Lasst vns nicht also thun, Diser tag ist ein
tag guter Botschafft, Wo wir das verschweigen vnd harren, bis das
Liecht morgen wird, wird vnser Missethat funden werden. So lasst vns nu hin
gehen, das wir komen vnd ansagen dem hause des Königs. [10]Vnd da sie
kamen, rieffen sie am thor der Stad, vnd sagtens jnen an, vnd sprachen, Wir
sind zum Lager der Syrer komen, Vnd sihe, es ist niemand da, noch kein
Menschenstim, Sondern ros vnd esel angebunden, vnd die Hütten wie sie
stehen.

[11]DA rieff man den Thorhüttern, das sie es drinnen ansagten im hause
des Königs. [12]Vnd der König stund auff in der nacht, vnd sprach zu seinen
Knechten, Lasst euch sagen, wie die Syrer mit vns vmbgehen, Sie wissen, das
wir Hunger leiden, vnd sind aus dem Lager gegangen, das sie sich im Felde
verkrochen, vnd dencken, Wenn sie aus der Stad gehen, wöllen wir sie lebendig
greiffen, vnd in die Stad komen.

[13]DA antwortet seiner Knecht einer, vnd sprach, Man neme die fünff
vbrige Rosse, die noch drinnen sind vberblieben (sihe, die sind drinnen vber-
blieben, von aller menge in Jsrael, welch alle dahin ist) die lasst vns senden vnd
besehen. [14]Da namen sie zween Wagen mit Rossen, vnd der König sandte sie
dem Lager der Syrer nach, vnd sprach, Ziehet hin vnd besehet. [15]Vnd da sie
jnen nachzogen bis an den Jordan, Sihe, da lag der weg vol Kleider vnd
Gerete, welche die Syrer von sich geworffen hatten, da sie eileten. Vnd da die
Boten widerkamen, vnd sagtens dem Könige an, [16]Gieng das Volck hin aus
vnd beraubete das Lager der Syrer, Vnd es galt ein scheffel Semelmelh einen
sekel, vnd zween scheffel Gersten auch einen sekel, nach dem wort des HERRN.
[17]ABer der König bestellet den Ritter, auff des hand er sich lehnet vnter
das Thor, Vnd das Volck zutrat jn im thor, das er starb, Wie der man
Gottes geredt hatte, da der König zu jm hin ab kam. [18]Vnd geschach, wie der
man Gottes dem Könige sagte, da er sprach, Morgen vmb diese zeit werden
zween scheffel Gersten einen sekel gelten, vnd ein scheffel Semelmelh einen sekel

worden >27

WE.: *7,11* dynnen = *drinnen (aus:* da innen; *vgl. Dietz I, 404)*

ſemel melh eynen ſeckel vnter dem thor zu Samaria, [19]Vnd der ritter dem
man Gottis antwortet vnd ſprach, Sihe, wenn der HERR fenſter am hymel
mechte, wie möcht ſolchs geſcheen? Er aber ſprach, ſihe, mit deynen augen wirſtu
es ſehen vnd nicht dauon eſſen, [20]vnd es gieng yhm eben alſo, denn das volck
zu tratt yhn ym thor, das er ſtarb.

Das acht Capitel.

[1] Eliſa redet mit dem weybe, des ſon er hatte lebendig gemacht vnd ſprach,
mach dich auff vnd gehe hyn mit deynem hauſe vnd ſey fremdling wo
du kanſt, denn der HERR wird eyne theurung ruffen, die wird yns land komen
ſieben iarlang, [2]das weyb macht ſich auff vnd thet wie der man Gottis ſagt
vnd zoch hyn mit yhrem hauſe vnd war fremdling ynn der Philiſter land
ſieben iar. [3]Da aber die ſieben iar vmb waren, kam das weyb widder aus der
Philiſter land, vnd ſie gieng aus den konig an zu ſchreyen vmb yhr haus vnd
acker. [4]Der konig aber redet mit Gehaſi dem knaben des mans Gottis vnd
ſprach, Erzele mir alle groſſe thatten die Eliſa than hat, [5]Vnd ynn dem er dem
konige erzelet, wie er hette eynen todten lebendig gemacht, Sihe, da kam eben
dazu das weyb des ſon er hatte lebendig gemacht, vnd ſchrey den konig an
vmb yhr haus vnd acker, Da ſprach Gehaſi, mein herr konig, dis iſt das weyb
vnd dis iſt yhr ſon, den Eliſa hat lebendig gemacht, [6]Vnd der konig fragt das
weyb, vnd ſie erzelet es yhm, Da gab yhr der konig eynen kamerer vnd ſprach,
Schaff yhr widder alles das yhr iſt, dazu alles eynkomen des ackers, ſint der
zeyt ſie das land verlaſſen hat bis hieher.

[7]Vnd Eliſa kam gen Damaſcon, da lag Benhadad der konig zu Syrien
kranck, Vnd man ſagts yhm an vnd ſprach, der man Gottis iſt her komen,
[8]Da ſprach der konig zu Haſael, nym geſchenck mit dir, vnd gehe dem man
Gottis entkegen, vnd frage den HERRN durch yhn, vnd ſprich, ob ich von
diſer kranckeyt muge geneſen, [9]Haſael gieng yhm entgegen vnd nam geſchenck
mit ſich, vnd allerley gutter zu Damaſco, vierzig Camelen laſt, und da er kam
trat er fur yhn vnd ſprach, Deyn ſon Benhadad der konig zu Syrien, hat mich
zu dir geſand, vnd leſt dir ſagen, kan ich auch von diſer kranckeyt geneſen?

[10]Eliſa ſprach zu yhm, gehe hyn vnd ſage yhm, Du wirſt geneſen, Aber
der HERR hat myr gezeygt, das er des tods ſterben wird, [11]Vnd der man
Gottis ſahe ernſt vnd ſtellet ſich heſſlich vnd weynet, [12]Da ſprach Haſael,
warumb weynet meyn herr? Er ſprach, ich weys was vbels du den kindern
Iſrael thun wirſt, du wirſt yhre feſte ſtedte mit feur verprennen, vnd yhre iunge

---

8, 6 kamerer >27 *8* entkegen >27 *10* Ellſa 24[1] *(Kustode Bl. Z iij[a]) Druckf. (im Göttinger Expl. 4° Bibl. II 535 durch Stehsatzkorrektur beseitigt)* *11* heſſlich >40 *(HE 38 = 3, 438)*

vnter dem thor zu Samaria, [19]Vnd der Ritter dem man Gottes antwortet,
vnd sprach, Sihe, wenn der HERR fenster am Himel mechte, wie möchte solchs
geschehen? Er aber sprach, Sihe, mit deinen augen wirstu es sehen, vnd nicht
dauon essen. [20]Vnd es gieng jm eben also, Denn das volck zutrat jn im Thor,
das er starb.

VIII.

Sup. 4. [1] ELisa redet mit dem Weibe, des Son er hatte lebendig gemacht, vnd sprach, Mach dich auff, vnd gehe hin mit deinem Hause, vnd sey Frembd- Thewrung 7. jar lang zu Elisa zeiten
ling wo du kanst, Denn der HERR wird ein Thewrung ruffen, die wird ins
Land komen sieben jar lang. [2]Das Weib macht sich auff vnd thet, wie der man
Gottes sagt, vnd zoch hin mit jrem Hause, vnd war frembdling in der Philister
lande sieben jar.
[3] DA aber die sieben jar vmb waren, kam das Weib wider aus der Philister
lande, Vnd sie gieng aus den König an zu schreien vmb jr Haus vnd
Acker. [4]Der König aber redet mit Gehasi dem Knaben des mans Gottes, vnd
sprach, Erzele mir alle grosse Thaten, die Elisa gethan hat. [5]Vnd in dem er
dem König erzelet, wie er hette einen Todten lebendig gemacht, Sihe, da kam
eben dazu das Weib, des Son er hatte lebendig gemacht, vnd schrey den König
an vmb jr Haus vnd Acker. Da sprach Gehasi, Mein Herr könig, Dis ist das
Weib, vnd dis ist jr Son, den Elisa hat lebendig gemacht. [6]Vnd der König
fragt das Weib, Vnd sie erzelet es jm. Da gab jr der König einen Kemerer,
vnd sprach, Schaff jr wider alles das jr ist, Dazu alles einkomen des Ackers,
sint der zeit sie das Land verlassen hat, bis hie her.
[7] VND Elisa kam gen Damascon, Da lag Benhadad der könig zu Syrien Benhadad sendet zu Elisa etc.
kranck, Vnd man sagts jm an, vnd sprach, Der man Gottes ist her
komen. [8]Da sprach der König zu Hasael, Nim Geschenck mit dir, vnd gehe dem
man Gottes entgegen, vnd frage den HERRN durch jn, vnd sprich, Ob ich von
dieser kranckheit müge genesen? [9]Hasael gieng jm entgegen, vnd nam Ge-
schenck mit sich, vnd allerley güter zu Damasco, vierzig Camelen last. Vnd da
er kam, trat er fur jn, vnd sprach, Dein son Benhadad der könig zu Syrien,
hat mich zu dir gesand, vnd lesst dir sagen, Kan ich auch von dieser kranckheit
genesen? [10]Elisa sprach zu jm, Gehe hin, vnd sage jm, Du wirst genesen, Aber
der HERR hat mir gezeigt, das er des tods sterben wird.
[11] VND der man Gottes sahe ernst vnd stellet sich vngeberdig, vnd weinet.
[12]Da sprach Hasael, Warumb weinet mein Herr? Er sprach, Ich weis Hasael.
was vbels du den kindern Israel thun wirst, Du wirst jre feste Stedte mit fewr
ver-[Bl. m 5] brennen, vnd jre junge Manschafft mit dem Schwert erwürgen,

---

WE.: *8, 11* hesslich = *feindselig*

manſchafft mit dem ſchwerd erwurgen, vnd yhre iunge kinder todten, vnd yhre
ſchwanger weyber zureyſſen.
[13]Haſael ſprach, was iſt deyn knecht der hund, das er ſolch gros ding
thun ſollt? Eliſa ſprach, der HERR hat myr zeyget das du konig zu Syrien
ſeyn wirſt, [14]Vnd er gieng weg von Eliſa vnd kam zu ſeynem herrn, der
ſprach zu yhm, Was ſagt dir Eliſa? Er ſprach, Er ſagt myr, du wirſt geneſen,
[15]Des andern tags aber nam er den kollter vnd tuncket yhn ynn waſſer, vnd
breyttet yhn vber ſich her, da ſtarb er, vnd Haſael ward konig an ſeyne ſtatt.
[16]Im funfften iar Joram des ſons Ahab des konigs Iſrael, war Joram
der ſon Joſaphat konig ynn Juda, [17]zwey vnd dreyſſig iar alt war er da er
konig ward, vnd regirt acht iar zu Jeruſalem, [18]vnd wandelt auff dem weg
der konige Iſrael, wie das haus Ahab thet, denn Ahabs tochter war ſeyn weyb,
vnd er thett das dem HERRN vbel gefiel, [19]Aber der HERR wollte Juda
nicht verderben vmb ſeyns knechts Dauids willen, wie er yhm geredt hatte yhm
zu geben eyn leuchte vnter ſeynen kindern ymer dar.
[20]Zu ſeyner zeyt fielen die Edomiter ab von Juda vnd machten eynen
konig vber ſich, [21]das macht, Joram war durch Zaira zogen vnd alle wagen
mit yhm, vnd hatte ſich des nachts auff gemacht vnd die Edomiter geſchlagen
die vmb yhn her waren, dazu die vberſten vber die wagen, das das volck floh
ynn ſeyne hutten, [22]darumb fielen die Edomiter ab von Juda, bis auff diſen
tag, Auch fiel zur ſelben zeyt ab Libna.
[23]Was aber mehr von Joram zu ſagen iſt, vnd alles was er than hat,
ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda, [24]Vnd Joram ent-
ſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ward begraben mit ſeynen vetern ynn der ſtat
Dauid, vnd Ahaſia ſein ſon ward konig an ſeyne ſtat.
[25]Im zwelfften iar Joram des ſons Ahab des konigs Iſrael, ward Ahaſia
der ſon Joram konig ynn Juda, [26]zwey vnd zwentzig iar allt war Ahaſia da
er konig ward, vnd regirt ein iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Athalia
eyn tochter Amri des konigs Iſrael, [27]vnd wandelt auff dem wege des hauſes
Ahab, vnd thett das dem HERRN vbel gefiel, wie das haus Ahab, Denn
er war ſchwager ym hauſe Ahab, [28]vnd er zoch mit Joram dem ſon Ahab ynn
ſtreyt widder Haſael den konig zu Syrien gen Ramoth yn Gilead, aber die
Syrer [Bl. 3 iiij] ſchlugen Joram, [29]da keret Joram der konig vmb, das er
ſich heylen lieſſe zu Jeſreel von den ſchlegen, die yhm die Syrer geſchlagen
hatten zu Rama, da er mit Haſael dem könige zu Syrien ſtreyt, Vnd Ahaſia
der ſon Joram der konig Juda, kam hynab zu beſehen Joram den ſon Ahab
zu Jeſreel, denn er lag kranck.

8, 12 zureyſſen >**40** *(HE 38 = 3, 438)* *15* ‖ ynns waſſer **35** ‖ *16* war (was 24^2 27) >27 *19* eyn leuchte >**40** *(HE 38 = 3, 438)* *20* Konig **45** *Druckf.*

vnd jre junge Kinder tödten, vnd jre schwanger Weiber zuhawen. [13]Hasael
sprach, Was ist dein Knecht der Hund, das er solch gros ding thun solt? Elisa
sprach, Der HERR hat mir gezeiget, das du König zu Syrien sein wirst.
[14]VND er gieng weg von Elisa, vnd kam zu seinem Herrn, Der sprach zu
jm, Was sagt dir Elisa? Er sprach, Er saget mir, Du wirst genesen. [15]Des
andern tags aber nam er den Kolter vnd tuncket jn in wasser, vnd breitet jn
vber sich her, Da starb er. Vnd Hasael ward König an seine stat. Hasael König zu Syrien.
Par. 21. [16] IM fünfften jar Joram des sons Ahab des königs Israel, ward Joram
der son Josaphat könig in Juda. [17]Zwey vnd dreissig jar alt war er da Joram 8. jar König in Juda.
er König ward, vnd regiert acht jar zu Jerusalem. [18]Vnd wandelt auff
dem weg der könige Israel, wie das haus Ahab thet, Denn Ahabs tochter war
sein weib, vnd er thet das dem HERRN vbel gefiel. [19]Aber der HERR wolte
Juda nicht verderben, vmb seines knechts Dauids willen, wie er jm geredt
hatte, jm zu geben ein Liecht vnter seinen Kindern jmerdar.
[20] ZV seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda, vnd machten einen Edomiter von Juda abgefallen.
König vber sich. [21]Denn Joram war durch Zair gezogen, vnd alle
Wagen mit jm, vnd hatte sich des nachts auffgemacht vnd die Edomiter
geschlagen, die vmb jn her waren, Dazu die Obersten vber die wagen, das das
volck floh in seine hütten. [22]Darumb fielen die Edomiter ab von Juda, bis
Libna. auff diesen tag. Auch fiel zur selben zeit ab Libna.
[23]WAs aber mehr von Joram zu sagen ist, vnd alles was er gethan hat,
Sihe, das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. [24]Vnd Joram ent-
schlieff mit seinen Vetern, vnd ward begraben mit seinen Vetern in der stad
Dauid, Vnd Ahasja sein son ward König an seine stat.
Par. 22. [25] IM zwelfften jar Joram des sons Ahab des königs Israel, ward Ahasja Ahasia 1. jar König in Juda.
der son Joram könig in Juda. [26]Zwey vnd zwenzig jar alt war Ahasja,
da er König ward, vnd regierte ein jar zu Jerusalem, Seine mutter
hies Athalja eine tochter Amri des königs Israel. [27]Vnd wandelt auff dem
wege des hauses Ahab, vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie das haus
Ahab, Denn er war Schwager im hause Ahab.
[28]VND er zoch mit Joram dem son Ahab in streit wider Hasael den könig
zu Syrien, gen Ramoth in Gilead, Aber die Syrer schlugen Joram. [29]Da
keret Joram der könig vmb, das er sich heilen liesse zu Jesreel, von den schlegen,
die jm die Syrer geschlagen hatten zu Rama, da er mit Hasael dem könige zu
Syrien streit. Vnd Ahasja der son Joram der könig Juda, kam hin ab zu be-
sehen Joram den son Ahab zu Jesreel, Denn er lag kranck.

---

21 das macht >**40** *(HE 38 = 3, 438)* Zaira >**40** *(HE 38 = 3, 438)* *22* || selbigen **40 43**[2] ||

WE.: *8, 15* kollter = *Bettdecke*

Das neunde Capitel.

[1] ELiſa aber der prophet rieff der propheten kinder zu eynem, vnd ſprach
yhm, gurtt deyne lenden vnd nym diſen ölkrug mit dyr, vnd gehe hyn
gen Ramoth ynn Gilead, [2]vnd wenn du dahyn komſt, wirſtu daſelbs ſehen
Jehu den ſon Joſaphat des ſons Nimſi, vnd gehe hyneyn vnd heys yhn auff
ſtehen vnter ſeynen brudern vnd fure yhn ynn die ynnerſte kamer, [3]vnd nym
den öle krug vnd ſchutts auff ſeyn heubt vnd ſprich, So ſagt der HERR, ich
hab dich zum konige vber Iſrael geſalbet, vnd ſollt die thur auff thun vnd
fliehen vnd nicht verzihen. [4]Vnd der iüngling des propheten der knabe gieng
hyn gen Ramoth ynn Gilead, [5]vnd da er hyneyn kam, ſihe, da ſaſſen die
heubtleut des heers, vnd er ſprach, ich hab dyr heubtman was zu ſagen, Jehu
ſprach, welchem vnter vns allen? Er ſprach, dyr heubtman.

[6]Da ſtund er auff vnd gieng hyneyn, er aber ſchutt das öle auff ſeyn
heubt vnd ſprach zu yhm, So ſagt der HERR der Gott Iſrael, ich hab dich
zum könige geſalbt vber des HERRN volck Iſrael, [7]vnd du ſollt das haus
Ahab deynes herrn ſchlahen, das ich das blut der propheten meyner knechte,
vnd das blut aller knechte des HERRN reche von der hand Iſebel, [8]das das
gantze haus Ahab vmb kome, vnd ich will von Ahab ausrotten, den der an
die wand piſſet, vnd den verſchloſſen vnd verlaſſen ynn Iſrael, [9]vnd will das
haus Ahab machen wie das haus Jerobeam des ſons Nebat, vnd wie das haus
Baeſa des ſons Ahia, [10]vnd die hunde ſollen Iſebel freſſen auff dem acker zu
Jeſreel, vnd ſol ſie nimant begraben, Vnd er thett die thur auff vnd floh.

[11]Vnd da Jehu heraus gieng zu den knechten ſeyns herrn, ſprach man
zu yhm, ſtehts wol? warumb iſt diſer raſender zu dir komen? Er ſprach zu
yhnen, yhr kennet doch den man wol vnd was er ſaget, [12]Sie ſprachen, das iſt
nicht war, ſage es vns aber an, Er ſprach, ſo vnd ſo hatt er mit myr gered vnd
geſagt, So ſpricht der HERR, ich habe dich zum konige vber Iſrael geſalbet,
[13]Da eyleten ſie vnd nam ein iglicher ſein kleyd vnd legts vnter yhn bey dem
ſonnen ſeyger, vnd blieſen mit der poſaunen vnd ſprachen, Jehu iſt konig
wurden, [14]Alſo macht Jehu der ſon Joſaphat des ſons Nimſi eynen bund
wider Joram, Joram aber lag fur Ramoth ynn Gilead mit gantzem Iſrael
widder Haſael den konig zu Syrien, [15]Joram aber der konig war widder komen
das er ſich heylen lieſſe zu Jeſreel von den ſchlegen, die yhm die Syrer geſchlagen
hatten da er ſtreyt mit Haſael dem konige zu Syrien.

9, 1 Eliſa aber aber 24^{1} *Druckf.* rieff *bis* zu eynem 24^{1} ‖ rieff zu der propheten kinder eynem 24^{2} 27 ‖ **34**< zu yhm 24^{2}< *5* Jehu >**43^{2}** *11* heraus >27 yr 24^{1} *Druckf.* *13* bey dem ſonnen ſeyger (Sonnen zeiger **34—40**) >**40** | **41^{1}**< *(HE 38 = 3, 438)* wurden >27 | *Hs* **34**< *15* lieſſe >**41^{2}** ‖ da er] das er 27 ‖ ‖ in Syrien **43^{2}** ‖

Gl.: *9, 11* **41^{1}**< *(HE 38 = 3, 438)* *13* **41^{1}**< *(HE 38 = 3, 438 f.)* *StW*

IX.

1 ELiſa aber der Prophet rieff der Propheten kinder einem, vnd ſprach zu Jehu.
jm, Gürte deine lenden, vnd nim dieſen Olekrug mit dir, vnd gehe hin
gen Ramoth in Gilead. 2Vnd wenn du da hin kompſt, wirſtu daſelbs ſehen
Jehu den ſon Joſaphat, des ſons Nimſi, Vnd gehe hin ein vnd heis jn auff=
ſtehen vnter ſeinen Brüdern, vnd füre jn in die innerſte Kamer. 3Vnd nim
den Olekrug vnd ſchüts auff ſein Heubt, vnd ſprich, So ſagt der HERR, Jch
hab dich zum Könige vber Jſrael geſalbet, Vnd ſolt die thür auffthun, vnd
fliehen vnd nicht verziehen.

4VND der Jüngling des Propheten, der knabe gieng hin gen Ramoth in
Gilead. 5Vnd da er hin ein kam, Sihe, da ſaſſen die Heubtleute des heers,
Vnd er ſprach, Jch hab dir Heubtman was zu ſagen. Er ſprach, Welchem vnter Jehu.
vns allen? Er ſprach, Dir Heubtman. 6Da ſtund er auff vnd gieng hin ein, Er
aber ſchüttet das Ole auff ſein Heubt, vnd ſprach zu jm, So ſagt der HERR
Reg. 19. der Gott Jſrael, Jch hab dich zum Könige geſalbet vber des HERRN volck
Jſrael. 7Vnd du ſolt das haus Ahab deines Herrn ſchlahen, das ich das blut
der Propheten meiner Knechte, vnd das blut aller Knechte des HERRN reche,
von der hand Jſebel, 8das das gantze haus Ahab vmbkome. Vnd ich wil von
Ahab ausrotten, den der an die wand piſſet vnd den verſchloſſen vnd verlaſſen
in Jſrael. 9Vnd wil das haus Ahab machen, wie das haus Jerobeam des
Reg. 15. 6. ſons Nebat, vnd wie das haus Baeſa des ſons Ahia. 10Vnd die Hunde ſollen
Jſebel freſſen, auff dem acker zu Jeſreel, vnd ſol ſie niemand begraben. Vnd er
thet die thür auff vnd floh.

11VND da Jehu er aus gieng zu den knechten ſeins Herrn, ſprach man zu
jm, Stehets wol? Warumb iſt dieſer Raſender zu dir komen? Er ſprach
zu jnen, Jr kennet doch den Man wol, vnd was er ſaget. 12Sie ſprachen, Das
iſt nicht war, Sage es vns aber an. Er ſprach, So vnd ſo hat er mit mir geredt,
vnd geſagt, So ſpricht der HERR, Jch hab dich zum Könige vber Jſrael ge=
ſalbet. 13Da eileten ſie, vnd nam ein jglicher ſein Kleid, vnd legets vnter jn,
auff die hohe ſtuffen, Vnd blieſen mit der Poſaunen, vnd ſprachen, Jehu iſt
König worden.

(Raſender) Non quod attoniti aut deuoti, ut Rabini delirant, Sed quod impij Prophetas uocant furiosos, sicut hodie etc.

(Hohe ſtuffen) Hic fingendum est fuisse sellam Magistratus, eleuatam in urbe, candidam quasi osseam, Huc posuerunt Iehu. Sed quia pompa regia tam cito non poterat tapetis ornari, suas uestes substernebant, in pompa festinantes scilicet.

Sup. 8. 14ALſo macht Jehu der ſon Joſaphat des ſons Nimſi einen Bund wider
Joram, Joram aber lag fur Ramoth in Gilead, mit gantzem Jſrael, wider
Haſael den könig zu Syrien. 15Joram aber der könig war widerkomen, das er
ſich heilen lies zu Jeſreel, von den ſchlegen, die jm die Syrer geſchlagen hatten,
da er ſtreit mit Haſael dem könige zu Syrien. Vnd Jehu ſprach, Jſts ewer

(Auff die hohe ſtuffen) 41^1 | (Hohe ſtuffen) 41^2< Huc] Hic 46 *(wie HE)* tapetis 41^1 45< *(wie HE)* || tapetijs 41^2—43^2 ||

WE.: *9, 13* ſonnen ſeyger (Sonnen zeiger) = *Sonnenuhr (D. Wb. X¹, 197f.)*

Vnd Jehu ſprach, Jſts ewer gemuet, ſo ſoll nyemant entrynnen aus der
ſtad, das er hyn gehe vnd anſage zu Jeſreel, [16]Vnd er fur auff vnd zoch gen
Jeſreel, denn Joram lag da ſelbes, ſo war Ahaſia der konig Juda hynab ge-
zogen Joram zu beſehen. [17]Der wechter aber der auff dem thurm zu Jeſreel
ſtund, ſahe den hauffen Jehu komen vnd ſprach, Jch ſehe eynen hauffen, Da
ſprach Joram, nym eynen wagen vnd ſend yhnen entgegen, vnd ſprich, Jſts
fride? [18]Vnd der furman fur hyn yhm entgegen, vnd ſprach, So ſagt der
konig, Jſts fride? Jehu ſprach, was geht dich der frid an? wende dich hynder
mich. Der wechter verkundigt vnd ſprach, der botte iſt zu yhnen komen vnd
kompt nicht widder.

[19]Da ſandte er eynen andern furman, da der zu yhm kam ſprach er, So
ſpricht der konig, Jſts frid? Jehu ſprach, was gehet dich der frid an? wende
dich hynder mich, [20]Das verkundigt der wechter vnd ſprach, Er iſt zu yhnen
komen vnd kompt nicht widder, vnd es iſt eyn treyben wie das treyben Jehu
des ſons Nimſi, denn er treybt wie er vnſynnig were. [21]Da ſprach Joram,
ſpannet an, vnd man ſpannet ſeynen wagen an vnd ſie zogen aus, Joram
der konig Jſrael vnd Ahaſia der könig Juda eyn iglicher auff ſeynem wagen,
das ſie Jehu entgegen kemen, vnd ſie traffen yhn an auffm acker Naboth des
Jeſreeliten. [22]Vnd da Joram Jehu ſahe, ſprach er, Jehu iſts fride? Er aber
ſprach, was fride? deyner mutter Jſebel hurerey vnd zeuberey iſt noch keyn
ende.

[23]Da wand Joram ſeyne hand vnd floh vnd ſprach zu Ahaſia, Es iſt
verreterey Ahaſia, [24]Aber Jehu faſſet den bogen vnd ſchos Joram zwiſſchen
den armen, das der pfeyl durch ſeyn hertz aus fur, vnd fiel ynn ſeynen wagen,
[25]Vnd er ſprach zum ritter Bidekar, nym vnd wyrff yhn auffs ſtuck ackers
Naboth des Jeſreeliten, denn ich gedencke, das du mit myr auff eym wagen
ſeynem vater nach furen, das der HERR ſolch laſt vber yhn hub, [26]Was gillts
ſprach der HERR ich will dyr das blut Naboth vnd ſeyner kinder das ich giſtern
ſahe, vergelten auff diſem acker, So nym nu vnd wirff yhn auff den acker nach
dem wort des HERRN.

[27]Da das Ahaſia der konig Juda ſahe, flohe er des wegs zum haus des
garten, Jehu aber iagt yhm nach, vnd hies yhn auch ſchlagen auff dem wagen
gen Gur hynan, die bey Jeblaam ligt, Vnd er floh gen Megiddo vnd ſtarb
daſelbs, [28]Vnd ſeine knechte lieſſen yhn furen gen Jeruſalem, vnd begruben
yhn ynn ſeynem grabe mit ſeynen vetern ynn der ſtad Dauid. [29]Ahaſia aber
regirte vber Juda ym eylfften iar Joram des ſons Ahab.

[Bl. Z 5] [30]Vnd da Jehu gen Jeſreel kam, vnd Jſebel das erfur,
ſchmincket ſie yhr angeſicht vnd ſchmucket yhr heubt vnd kuckt zum fenſter aus,

---

9, 16 fur auff (auff *fehlt Hs*) >**40** *(HE 38 = 3, 439)* *17* wagen >**40** *(HE 38 = 3, 439)* *18* furman fur >**40** *(HE 38 = 3, 439)* *19* furman >**40** *(HE 38 = 3, 439)* da der] Da er **46** yhm] yhnn (yhn) 24¹—27 *Druckf.* (yhm *Hs*) *21* ‖ kamen

gemüt, So ſol niemand entrinnen aus der Stad, das er hin gehe vnd anſage
zu Jeſreel. 16Vnd er lies ſich füren, vnd zoch gen Jeſreel, Denn Joram lag
daſelbs, So war Ahasja der könig Juda hin ab gezogen Joram zu beſehen.
17DER Wechter aber der auff dem thurm zu Jeſreel ſtund, ſahe den
hauffen Jehu komen, vnd ſprach, Jch ſehe einen hauffen. Da ſprach Joram, Nim
einen Reuter vnd ſende jnen entgegen, vnd ſprich, Jſts friede? 18Vnd der
Reuter reit hin jm entgegen, vnd ſprach, So ſagt der König, Jſts friede? Jehu
ſprach, Was gehet dich der fried an? Wende dich hinder mich. Der Wechter ver-
kündigt, vnd ſprach, Der Bote iſt zu jnen komen, vnd kompt nicht wider. 19Da
ſandte er einen andern Reuter, Da der zu jm kam, ſprach er, So ſpricht der
König, Jſts friede? Jehu ſprach, Was gehet dich der fried an? Wende dich hinder
mich. 20Das verkündigt der Wechter, vnd ſprach, Er iſt zu jnen komen vnd
kompt nicht wider, Vnd es iſt ein treiben, wie das treiben Jehu des ſons Nimſi,
denn er treibet wie er vnſinnig were.
21DA ſprach Joram, Spannet an. Vnd man ſpannet ſeinen wagen an,
Vnd ſie zogen aus, Joram der könig Jſrael, vnd Ahasja der könig
Juda, ein jglicher auff ſeinem wagen, das ſie Jehu entgegen kemen, Vnd ſie
traffen jn an, auff dem acker Naboth des Jeſreeliten. 22Vnd da Joram Jehu
ſahe, ſprach er, Jehu, Jſts friede? Er aber ſprach, Was Friede? Deiner mutter
Jſebel Hurerey vnd Zeuberey wird jmer gröſſer. 23Da wand Joram ſeine hand
vnd floh, Vnd ſprach zu Ahasja, Es iſt verrheterey Ahasja. 24Aber Jehu faſſet
den Bogen, vnd ſchos Joram zwiſſchen den armen, das der pfeil durch ſein **Joram er-**
hertz ausfur, vnd fiel in ſeinen wagen. 25Vnd er ſprach zum Ritter Bidekar, ſchoſſen von Jehu.
Nim vnd wirff jn auffs ſtück ackers Naboth des Jeſreeliten, Denn ich gedencke,
das du mit mir auff eim wagen ſeinem Vater nachfuren, das der HERR ſolche
… 21. Laſt vber jn hub. 26Was gilts, ſprach der HERR, Jch wil dir das blut Naboth
vnd ſeiner Kinder, das ich geſtern ſahe, vergelten auff dieſem acker. So nim nu
vnd wirff jn auff den Acker nach dem wort des HERRN.
27DA das Ahasja der könig Juda ſahe, flohe er des wegs zum hauſe des
garten. Jehu aber jagt jm nach, vnd hies jn auch ſchlahen auff dem
wagen gen Gur hinan, die bey Jeblaam ligt, vnd er floh gen Megiddo, vnd
…s- …rſchlagen ſtarb [Bl. m 6] daſelbs. 28Vnd ſeine knechte lieſſen jn füren gen Jeruſalem, vnd
begruben jn in ſeinem Grabe mit ſeinen Vetern in der ſtad Dauid. 29Ahasja
aber regierte vber Juda, im eilfften jar Joram des ſons Ahab.
30VND da Jehu gen Jeſreel kam, vnd Jſebel das erfur, ſchmincket ſie jr
angeſicht vnd ſchmücket jr heubt, vnd kucket zum fenſter aus. 31Vnd da

---

35 ‖ auffm >27 | ym *Hs* | **34**< *22* Jeſebel *Hs* iſt noch keyn ende >**40** *(HE 38 = 3, 439)* *24* ‖ arm **35** ‖ ſeynen] ſeynem *Hs* *26* giſtern >24² **34—38** | 27 **40**< *27* Jebleam *Hs* *30* (kuckt) — *10, 11* (vom) *fehlt Hs*

WE.: *9, 15* gemuet = *Wille, Verlangen*

31Vnd da Jehu vnter das thor kam ſprach ſie, Jſts Simri wol gangen der
ſeynen herrn erwurget? 32Vnd er hub ſeyn angeſicht auff zum fenſter vnd
ſprach, Wer iſt bey myr? Da wandten ſich zween odder drey kemerer zu yhm,
33Er ſprach, Stortzt ſie erab, Vnd ſie ſtortzten ſie erab, das die wand vnd die
roſs mit yhrem blut beſprenget worden, vnd ſie ward zutretten.

34Vnd da er hyneyn kam vnd geſſen vnd getruncken hatte, ſprach er, Be-
ſehet doch die verfluchte vnd begrabet ſie, denn ſie iſt eyns konigs tochter.
35Da ſie aber hyn giengen ſie zu begraben, funden ſie nichts von yhr, denn
den ſcheddel vnd fuſſe vnd yhre flache hende, 36Vnd kamen widder vnd
ſagtens yhm an, Er aber ſprach, Es iſts das der HERR geredt hat durch ſeynen
knecht Elia den Thesbiten vnd geſagt, auff dem acker Jeſreel ſollen die hund
der Jſebel fleyſch freſſen, 37Alſo ward das aſs Jſebel wie eyn dreck auff dem
feld ym acker Jeſreel, das man nicht ſagen kund, das iſt Jſebel.

Das zehend Capitel.

1 AHab aber hatte ſiebenzig ſone zu Samaria, Vnd Jehu ſchreyb brieff vnd
ſandte ſie gen Samaria zu den vbirſten der ſtad Jeſreel zu den elltiſten
vnd furmunden Ahab, die lautten alſo, 2Wenn diſer brieff zu euch kompt, bey
denen ewrs herrn ſone ſind, wagen, roſſe, feſte ſtedte vnd ruſtung, 3ſo ſehet,
welcher der beſte vnd der rechteſt ſey vnter den ſonen ewrs herrn, vnd ſetzt
yhn auff ſeyns vaters ſtuel, vnd ſtreyttet fur ewrs herrn haus. 4Sie aber
furchten ſich faſt ſeer vnd ſprachen, Sihe, zween konig ſind nicht geſtanden fur
yhm, wie wollen wyr denn ſtehen? 5Vnd die vber das haus vnd vber die ſtad
waren, vnd die Elltiſten vnd furmunden ſandten hyn zu Jehu vnd lieſſen yhm
ſagen, Wyr ſind deyne knechte, wyr wollen alles thun was du vns ſageſt, Wyr
wollen niemant zum konige machen, thu was dyr gefellet.

6Do ſchreyb er den andern brieff zu yhnen, der lauttet alſo, So yhr meyn
ſeyt, vnd meyner ſtym gehorchet, ſo nemet die heubter von den mennern ewrs
herrn ſonen, vnd bringt ſie zu myr morgen beyzeyt gen Jeſreel. Der ſone aber
des konigs waren ſiebentzig man, vnd die groſſiſten der ſtad zogen ſie auff,
7Da nu der brieff zu yhn kam, namen ſie des konigs ſone vnd ſchlachteten
ſiebentzig man, vnd legten yhre heubter ynn korbe, vnd ſchicketen ſie zu yhm
gen Jeſreel, 8Vnd da der bote kam, vnd ſagts yhm an vnd ſprach, Sie haben
die heubter des konigs kinder bracht, Sprach er, legt ſie auff zween hauffen fur
der thur am thor bis morgen.

9, 32 mir hie **41**^{1}< *(HE 38 = 3, 439)* *36* Thesbiten >**41**^{1} *37* eyn dreck >**40** *(HE 38 = 3, 439)*

10, 1 furmunden >27 *(ebenso 5)* *3* rechteſt >**40** *(HE 38 = 3, 439)* ſtreitter

Reg. 16. Jehu vnter das thor kam, ſprach ſie, Iſts Simri wol gegangen, der ſeinen
Herrn erwürget? 32Vnd er hub ſein angeſicht auff zum fenſter, vnd ſprach, Wer
iſt bey mir hie? Da wandten ſich zween oder drey Kemerer zu jm. 33Er ſprach, Iſebel.
Stürtzet ſie herab. Vnd ſie ſtortzten ſie er ab, das die wand vnd die Roſs mit
jrem blut beſprenget worden, vnd ſie ward zutretten.

34VND da er hin ein kam vnd geſſen vnd getruncken hatte, ſprach er,
Beſehet doch die verfluchte, vnd begrabet ſie, Denn ſie iſt eines Königs tochter.
35Da ſie aber hin giengen ſie zu begraben, funden ſie nichts von jr, denn den
ſchedel vnd füſſe, vnd jre flache hende. 36Vnd kamen wider, vnd ſagtens jm
Reg. 21. an. Er aber ſprach, Es iſts, das der HERR geredt hat durch ſeinen knecht Elia
den Thisbiten, vnd geſagt, Auff dem acker Jeſreel ſollen die Hunde der Iſebel
fleiſch freſſen. 37Alſo ward das aſs Iſebel wie kot auff dem felde, im acker
Jeſreel, das man nicht ſagen kund, Das iſt Iſebel.

X.

1 AHab aber hatte ſiebenzig Söne zu Samaria, Vnd Jehu ſchreib Brieue,
vnd ſandte ſie gen Samaria, zu den Oberſten der Stad Jeſreel, zu den
Elteſten vnd Vormünden Ahab, die lauten alſo. 2Wenn dieſer Brieff zu euch
kompt, bey denen ewrs Herrn Söne ſind, wagen, roſſe, feſte ſtedte vnd rüſtung,
3So ſehet, welcher der beſte vnd der geſchickteſt ſey vnter den Sönen ewrs Herrn,
vnd ſetzt jn auff ſeines vaters Stuel, vnd ſtreittet fur ewrs Herrn haus.

4SJe aber furchten ſich faſt ſeer, vnd ſprachen, Sihe, Zween Könige ſind
nicht geſtanden fur jm, Wie wöllen wir denn ſtehen? 5Vnd die vber das Haus
vnd vber die Stad waren, vnd die Elteſten vnd Vormünden ſandten hin zu
Jehu, vnd lieſſen jm ſagen, Wir ſind deine knechte, Wir wöllen alles thun, was
du vns ſageſt, Wir wöllen niemand zum Könige machen, Thu was dir gefellt.
6 DA ſchreib er den andern brieff zu jnen, der lautet alſo, So jr mein ſeid,
vnd meiner ſtimme gehorchet, So nemet die Heubter von den Mennern
ewrs Herrn ſönen, vnd bringet ſie zu mir morgen vmb dieſe zeit, gen Jeſreel
(Der Söne aber des Königs waren ſiebenzig Man, vnd die gröſſeſten der Stad
zogen ſie auff) 7Da nu der brieff zu jnen kam, Namen ſie des Königs Söne,
vnd ſchlachteten ſiebenzig Man, vnd legten jre Heubter in körbe, vnd ſchicketen
ſie zu jm gen Jeſreel. 8Vnd da der Bote kam, vnd ſagts jm an, vnd ſprach,
Sie haben die Heubter des Königs kinder gebracht, ſprach er, Legt ſie auff zween LXX. Söne Ahabs getödtet.
hauffen, fur der thür am thor bis morgen.

45< *Druckf.* 4 ‖ Sie] Sihe 43^1 *Druckf.* ‖ 5 ‖ vns *fehlt* 41^2 ‖ 6 Do] Da 24^2< beyzeyt >40 *(HE 38 = 3, 439)* *Klammer* 41^2—45

9Vnd des morgens da er ausgieng, tratt er dahyn vnd ſprach zu allem
volck, Seyt yhr gerecht? Sihe, hab ich widder meynen herrn eynen bund ge-
macht vnd yhn erwurget, wer hat denn diſe alle geſchlagen? 10So erkennet
yhr ia, das keyn wort des HERRN iſt auff die erden gefallen das der HERR
geredt hat widder das haus Ahab, vnd der HERR hat gethan, wie er gered hat
durch ſeynen knecht Elia. 11Alſo ſchlug Jehu alle vbrigen vom hauſe Ahab zu
Jeſreel, alle ſeyne groſſen, ſeyne verwandten vnd ſeyne prieſter, bis das yhm
nicht eyner vberbleyb, 12vnd macht ſich auff, zoch hyn vnd kam gen Samaria,
Vnter wegen aber war ein hyrtten haus, 13Da traff Jehu an die bruder
Ahaſia des konigs Juda vnd ſprach, wer ſeyt yhr? Sie ſprachen, wyr ſind
bruder Ahaſia, vnd zihen hynab zu gruſſen des koniges kinder vnd der konigyn
kinder, 14Er aber ſprach, greyffet ſie lebendig, Vnd ſie griffen ſie lebendig, vnd
ſchlachten ſie bey dem brun am hirtten haus, zween vnd viertzig man, vnd lies
nicht eynen von yhn vbrig.

15Vnd da er von dannen zoch, fand er Jonadab den ſon Rechab, der yhm
begegent, vnd gruſſet yhn vnd ſprach zu yhm, Iſt deyn hertz richtig, wie mein
hertz mit deynem hertzen? Jonadab ſprach, Ja, Jſts alſo, ſo gib myr deyne
hand, Vnd er gab yhm ſeyne hand, vnd er lies yhn zu yhm auff den wagen
ſitzen, 16vnd ſprach, kom mit mir vnd ſihe meynen eyffer vmb den HERRN,
Vnd ſie fureten yhn mit yhm auff ſeynem wagen, 17Vnd da er gen Samaria
kam, ſchlug er alles was vbrig war von Ahab zu Samaria bis das er yhn ver-
tilget, nach dem wort des HERRN, das er zu Elia geredt hatte.

18Vnd Jehu verſamlet alles volck, vnd lies zu yhn ſagen, Ahab hat Baal
wenig gedienet, Jehu will yhm bas dienen, 19So laſt nu ruffen alle propheten
Baal, allen ſeynen knechten, vnd allen ſeynen prieſtern zu myr, das man
niemants vermiſſe, denn ich habe eyn gros opffer dem Baal zu thun, Wes
man vermiſſen wird, der ſoll nicht leben, Aber Jehu thet ſolchs zu vntertretten,
das er die diener Baal vmbbrechte, 20Vnd Jehu ſprach, heyliget dem Baal
das feſt, vnd laſt aus ruffen, 21Auch ſandte Jehu ynn gantz Jſrael, vnd lies
alle diener Baal komen, das niemant vbrig war, der nicht keme, Vnd ſie kamen
ynn das haus Baal, das das haus Baal voll ward an allen enden.

22Da ſprach er zu denen die vber das gewand haus waren, bringt allen
dienern Baal kleyder eraus, Vnd ſie brachten die kleyder eraus, 23Vnd Jehu
gieng yns haus Baal mit Jonadab dem ſon Rechab, vnd ſprach zu den dienern

---

10, 9 Seyt yhr gerecht >**40** *(HE 38 = 3, 439)* eynen] nen 24[1] *Druckf.* *10* vnd der HERR hat gethan, wie er gered hat *durch Versehen des Setzers* 24[1]—27 *in v. 11 hinter:* hauſe *eingeschoben (Luthers in v. 11 wieder einsetzende Hs hat richtig:* hauſe Ahab*)* *11* yhm *fehlt Hs* ni- | *(Zeilenschluß)* ht 24[1] *Druckf.* *13/14* gruſſen *bis* Er aber ſprach *durch Versehen des Setzers* 24[1] *(gegen Luthers Hs) in v. 13 hinter:* Sie *eingeschoben. Bei der Richtigstellung in* 24[2] *(und danach 27)* zu gruſſen *irrig in:* zugreyffen *geändert* *14* brun] born *Hs* *16* kom] zeuch *Hs* (kom *gestr.)* ſeinen **45** *Druckf.*

[9]VND des morgens da er ausgieng, trat er dahin, vnd ſprach zu allem
Volck, Jr wolt ja recht haben? Sihe, Hab ich wider meinen Herrn einen Bund
gemacht, vnd jn erwürget, Wer hat denn dieſe alle geſchlagen? [10]So erkennet
jr ja, das kein wort des HERRN iſt auff die erden gefallen, das der HERR
Reg. 21. geredt hat wider das haus Ahab, Vnd der HERR hat gethan, wie er geredt
hat durch ſeinen knecht Elia. [11]Alſo ſchlug Jehu alle vbrigen vom hauſe Ahab
zu Jeſreel, alle ſeine Groſſen, ſeine Verwandten, vnd ſeine Prieſter, bis das jm
nicht einer vberbleib.

[12]VND macht ſich auff, zoch hin vnd kam gen Samaria, Vnter wegen aber XLII. Brü-
war ein Hirtenhaus, [13]Da traff Jehu an die brüder Ahasja des königs der Ahasja erwürget.
Juda, vnd ſprach, Wer ſeid jr? Sie ſprachen, Wir ſind brüder Ahasja, vnd
ziehen hin ab zu grüſſen des Königs kinder, vnd der Königin kinder. [14]Er aber
ſprach, Greiffet ſie lebendig, Vnd ſie grieffen ſie lebendig, vnd ſchlachten ſie bey
dem brun am Hirtenhaus, zween vnd vierzig Man, vnd lies nicht einen von
jnen vbrig.

Jere. 35. [15]VND da er von dannen zoch, fand er Jonadab den ſon Rechab, der jm Jonadab.
begegent, vnd grüſſet jn, vnd ſprach zu jm, Jſt dein hertz richtig, wie
mein hertz mit deinem hertzen? Jonadab ſprach, Ja. Jſts alſo, ſo gib mir deine
hand Vnd er gab jm ſeine hand. Vnd er lies jn zu jm auff den Wagen ſitzen,
[16]vnd ſprach, Kom mit mir, vnd ſihe meinen eiuer vmb den HERRN. Vnd ſie
füreten jn mit jm auff ſeinem Wagen. [17]Vnd da er gen Samaria kam, ſchlug
er alles was vbrig war von Ahab zu Samaria, bis das er jn vertilget, Nach
dem wort des HERRN, das er zu Elia geredt hatte.

Reg. 16. [18]VND Jehu verſamlet alles Volck, vnd lies zu jnen ſagen, Ahab hat Baal
wenig gedienet, Jehu wil jm bas dienen. [19]So laſſt nu ruffen allen
Propheten Baal, allen ſeinen Knechten, vnd allen ſeinen Prieſtern zu mir, das
man niemands vermiſſe, Denn ich habe ein gros opffer dem Baal zu thun,
Wes man vermiſſen wird, der ſol nicht leben. Aber Jehu thet ſolchs zu vnter-
tretten, das er die Diener Baal vmbrechte. [20]Vnd Jehu ſprach, Heiliget dem
Baal das Feſt, vnd laſſt ausruffen. [21]Auch ſandte Jehu in gantz Jſrael, vnd
lies alle Diener Baal komen, das niemand vbrig war, der nicht keme, Vnd ſie
kamen in das haus Baal, das das haus Baal vol ward an allen enden.

[22]DA ſprach er zu denen, die vber das [a]Kleiderhaus waren, Bringet allen [a] Jd eſt, Vber die Sacriſtey.
Dienern Baal kleider er aus, Vnd ſie brachten die kleider er aus. [23]Vnd Jehu
gieng in die Kirchen Baal mit Jonadab dem ſon Rechab, vnd ſprach zu den

18 ‖ zu yhm 24^{2} 27 ‖ *19* alle] allen *Hs* **36**< allen *(2.)*] alle *Hs* 21 ‖ allen Die-
ner **40** ‖ ‖ das haus *(1.)*] die kirchen **41**^{1} ‖ *22* gewand haus >**40** *(HE 38 = 3, 440)*
23 yns haus >**40** *(HE 38 = 3, 440)* Rehab 24^{1}—27 *Druckf.* (Rechab *Hs*)

Gl.: *10, 22* **41**^{2}< *(HE 38 = 3, 440)*

WE.: *10, 19* vntertretten = *betrügen (D. Wb. XI³, 1880)*

Baal, forschet vnd sehet zu, das nicht hie vnter euch sey des HERRN diener
yemand, sondern Baals diener alleyne, 24Vnd da sie hyneyn kamen opffer
vnd brandopffer zuthun, bestellet yhm Jehu hauffen achtzig man vnd sprach,
Wenn der menner ye-[Bl. Z 6] mand entrynnet die ich vnter ewre hende gebe,
so soll fur seyne seel des selben seel seyn.

25Da er nu die brandopffer vollendet hatte, sprach Jehu zu den dra-
banten vnd rittern, gehet hyneyn, vnd schlahet yderman, last niemant eraus
gehen. Vnd sie schlugen sie mit der scherffe des schwerds, vnd die drabanten vnd
ritter worffen sie weg, vnd giengen zur stad des haus Baal, 26vnd brachten
eraus die seule ym hause Baal, vnd verbranten sie 27vnd zu brachen die seule
Baal sampt dem haus Baal, vnd machten ein heymlich gemach draus bis auff
disen tag, 28Also vertilget Jehu den Baal aus Israel, 29Aber von den sunden
Jerobeam des sons Nebat, der Israel sundigen machet, lies Jehu nicht, von
den gulden kelbern zu Bethel vnd zu Dan.

30Vnd der HERR sprach zu Jehu, Darumb das du willig gewesen bist
zu thun was myr gefallen hat, vnd hast am hause Ahab gethan alles was ynn
meynem hertzen war, sollen dyr auff dem stuel Israel sitzen deyne kinder yns
vierde gelied. 31Aber doch hielt Jehu nicht, das er ym gesetz des HERRN des
Gottis Israel wandelte von gantzem hertzen, denn er lies nicht von den sunden
Jerobeam, der Israel hatte sundigen gemacht.

32Zur selben zeyt fieng der HERR an vberdrussig zu werden vber Israel,
Denn Hasael schlug sie ynn allen grentzen Israel 33vom Jordan gegen der
sonnen auffgang, vnd das gantze land Gilead der Gadditer, Rubeniter vnd
Manassiter, von Aroer an die am bach bey Arnon ligt, vnd Gilead vnd Basan.

34Was aber mehr von Jehu zu sagen ist, vnd alles was er than hat, vnd
alle seyne macht, sihe, das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel.
35Vnd Jehu entschlieff mit seynen vetern, vnd sie begruben yhn zu Samaria,
vnd Joahas sein son ward konig an seyne stat, 36Die zeyt aber die Jehu vber
Israel regirt hat, sind acht vnd zwentzig iar zu Samaria.

Das eylfft Capitel.

1AThalia aber Ahasia mutter, da sie sahe, das yhr son tod war macht sie
sich auff vnd bracht vmb allen koniglichen samen. 2Aber Joseba die
tochter des konigs Joram Ahasia schwester, nam Joas den son Ahasia, vnd
stal yhn aus des konigs kindern die getodtet wurden mit seyner amme ynn der

---

10, 25 ydermann (jederman **34**<)] sie *Hs* des haus >**40** ***(HE 38 = 3, 440)*** ***26*** ym hause >**41**[1] *27* dem haus >**40** ***(HE 38 = 3, 440)*** *29* sünndigen **45** ***Druckf.*** *30* dem stuel >27 *31* des Gottis Israel *fehlt Hs* *32* selben >**36** *33* ‖ gegen den **40** ‖ bey *fehlt Hs* *34* macht] gewallt *Hs* *36* *WSt* hat *bis* Samaria >**41**[2] ***(HE 38 = 3, 440)***

Dienern Baal, forschet vnd sehet zu, das nicht hie vnter euch sey des HERRn
Diener jemand, sondern Baals Diener alleine. 24 Vnd da sie hin ein kamen,
Opffer vnd Brandopffer zuthun, bestellet jm Jehu haussen achzig Man, vnd
sprach, Wenn der Menner jemand entrinnet, die ich vnter ewre hende gebe, So
sol fur seine seele desselben seele sein.

25 DA er nu die Brandopffer volendet hatte, sprach Jehu zu den Dra- **Propheten** Baal erwürget.
banten vnd Rittern, Gehet hin ein, vnd schlahet jederman, lasst niemand er aus
gehen. Vnd sie schlugen sie mit der scherffe des schwerts, vnd die Drabanten
vnd Ritter worffen sie weg, vnd giengen zur stad der Kirchen Baals, 26 vnd
brachten [Bl. n] er aus die Seule in der Kirchen Baal, vnd verbranten sie,
27 Vnd zubrachen die seule Baal, sampt der Kirchen Baal, vnd machten ein
heimlich Gemach draus, bis auff diesen tag. 28 Also vertilget Jehu den Baal
aus Israel. 29 Aber von den sünden Jerobeam des sons Nebat, der Israel
sündigen machte, lies Jehu nicht, von den gülden Kelbern zu BethEl vnd zu
Dan.

30 VND der HERR sprach zu Jehu, Darumb, das du willig gewesen bist zu
nfr. 15. thun was mir gefallen hat, vnd hast am hause Ahab gethan alles was
in meinem hertzen war, Sollen dir auff deinem stuel Israel sitzen deine Kinder
ins vierde Gelied. 31 Aber doch hielt Jehu nicht, das er im Gesetz des HERRN
des Gottes Israel wandelte von gantzem hertzen, Denn er lies nicht von den
sünden Jerobeam, der Israel hatte sündigen gemacht.

Reg. 19. 32 ZVR selbigen zeit fieng der HERR an vberdrüssig zu werden vber Israel,
Denn Hasael schlug sie in allen grentzen Israel, 33 vom Jordan gegen **Hasael.**
der sonnen auffgang, Vnd das gantze land Gilead der Gadditer, Rube-
niter vnd Manassiter, von Aroer an die am bach bey Arnon ligt, vnd Gilead
vnd Basan.

34 WAS aber mehr von Jehu zu sagen ist, vnd alles was er gethan hat,
vnd alle seine macht, Sihe, das ist geschrieben in der Chronica der könige
Israel. 35 Vnd Jehu entschlieff mit seinen Vetern, vnd sie begruben jn zu Sa-
maria, Vnd Joahas sein Son ward König an seine stat. 36 Die zeit aber die
Jehu vber Israel regiert hat zu Samaria, sind acht vnd zwenzig jar. **Jehu.** 28. jar König in Israel.

XI.

Par. 22. 1 ATHalia aber Ahasja mutter, da sie sahe, das jr Son tod war, macht sie **Athalia.**
sich auff, vnd bracht vmb allen Königlichen samen. 2 Aber Joseba die
tochter des königs Joram, Ahasja schwester, nam Joas den son Ahasja, vnd **Joas**
stal jn aus des Königs kindern die getödtet wurden, mit seiner Amme in der fur Athalia verborgen etc.

11, 1 kuniglichen *Hs* 2 || des son 38—41[1] || *(HE 38 = 3, 440)* || die da getödtet 40 ||

WE.: *10, 27* heymlich gemach = *Abort*

ſchlaff kamer, vnd ſie verborgen yhn fur Athalia, das er nicht getodtet ward,
[3]Vnd er war mit yhr verſteckt ym hauſe des HERRN ſechs iar, Athalia aber
war konigyn ym lande.

[4]Jm ſiebenden iar aber ſandte hyn Joiada vnd nam die vbirſten vber
hundert mit den heubtleuten vnd die drabanten, vnd lies ſie zu ſich yns haus
des HErrn komen, vnd macht eynen bund mit yhn, vnd nam ein eyd von yhn
ym hauſe des HERRN, vnd zeyget yhn des konigs ſon, [5]vnd gepott yhn vnd
ſprach, das iſt das yhr thun ſollt, Ewer eyn dritten teyl die yhr des ſabbaths
angehet, ſollet der hut wartten ym hauſe des konigs, [6]Vnd ein dritte teyl
ſol ſein am thor Sur, Vnd eyn dritte teyl am thor das hynder den drabanten
iſt, vnd ſolt der hutt wartten am hauſe Maſſa, [7]Aber zwey teyl ewr aller die
yhr des ſabbaths abgehet, ſollet der hutt warten ym hauſe des HERRN vmb
den konig, [8]vnd ſollet ringes vmb den konig euch machen, vnd ein iglicher
mit ſeyner were ynn der hand, vnd wer hereyn zwiſſchen die wand komet, der
ſterbe, das yhr bey dem konige ſeyt wenn er aus vnd eyngehet.

[9]Vnd die vberſten vber hundert thetten alles wie yhn Joiada der prieſter
gepotten hatte, vnd namen zu ſich yhre menner, die des ſabbaths angiengen
mit den die des ſabbaths abgiengen, vnd kamen zu dem prieſter Joiada,
[10]Vnd der prieſter gab den heubtleuten ſpies vnd ſchilte, die des konigs Dauids
geweſen waren, vnd ynn dem hauſe des HERRN waren, [11]vnd die drabanten
ſtunden vmb den konig her, eyn yglicher mit ſeyner were ynn der hand, von
dem winckel des hauſes zur rechten bis zum winckel zur lincken, zum alltar zu
vnd zum hauſe, [12]Vnd er lies des konigs ſon erfur komen, vnd ſetzt yhm eyne
kron auff, vnd nam das zeugnis vnd machten yhn zum konige, vnd waren
frolich, vnd ſchlugen die hende zu ſamen, vnd ſprachen, gluck zu dem konige.

(des ſabbaths)
Das waren die auff des konigs dienſt warten, eyn woch vmb die andern, Wenn eyn teyl abgieng, ſo gieng das ander an.

zeugnis
Das war das Buch Moſi das funffte, das dem konige befolhen ward. Deuter .xx.

[13]Vnd da Athalia horet das geſchrey des volcks das zu lieff, kam ſie zum
volck ynn das haus des HERRN, [14]vnd ſahe, Sihe, da ſtund der konig an der
ſeulen, wie es gewonheyt war, vnd die ſenger vnd drometen bey dem konige,
vnd alles volck des lands war frolich, vnd blieſen mit drometen, Athalia aber
zureyſs yhre kleyder vnd ſprach, Auffrur, Auffrur. [15]Aber der prieſter Joiada
gepot den vbirſten vber hundert, die vber das heer geſetzt waren, vnd ſprach
zu yhnen, furet ſie zum hauſe hynaus ynn den hoff, vnd wer yhr folget der
ſterbe des ſchwerds, Denn der prieſter hatte geſagt, ſie ſolt nicht ym hauſe des
HERRN ſterben, [16]Vnd ſie legten die hend an ſie, vnd ſie gieng hyneyn des
wegs da die roſs zum hauſe des konigs gehen, vnd ward daſelbs getodtet.

11, 3 || König **41^{1}** *Druckf.* || *4* ſandte *bis* nam] nam Joiada *Hs* *5* iſt 24^{1}—27 | *Hs* **34**< dritten >**35** die yhr *bis* ſollet (ſollen **45**<)] ſoll des ſabbaths hyneyn gehen vnd *Hs* *6* || dritten *(1.)* 24^{2} 27 || dritten *(2.) Hs* das *fehlt Hs* iſt *fehlt Hs* *7* abgehet] ausgehet *Hs* ſollen **45**< *9* angiengen] eyngiengen *Hs* || abgiengen 24^{2} 27 *Druckf.* || abgiengen] ausgiengen *Hs* *10* ſchilte >**31** *11* rechten] zechten **45** *Druckf.* *12* nam *(fehlt Hs)* >**40** *(HE 38 = 3, 440)* *14* volcks 24^{1} *Druckf.* ſprach]

Schlaffkamer, vnd sie verborgen jn fur Athalia, das er nicht getödtet ward.
[3]Vnd er war mit jr versteckt im Hause des HERRN sechs jar, Athalia aber war
Königin im Lande.

Par. 22. [4] IM siebenden jar aber sandte hin Joiada, vnd nam die Obersten vber **Joiada.**
hundert mit den Heubtleuten vnd die Drabanten, vnd lies sie zu sich ins
haus des HERRN komen, vnd macht einen Bund mit jnen, vnd nam
einen Eid von jnen, im Hause des HERRN, vnd zeiget jnen des Königs son.
[5]Vnd gebot jnen, vnd sprach, Das ists, das jr thun solt, Ewr ein dritte teil,
die jr des Sabbaths angehet, sollen der Hut warten im hause des Königs. (Des Sabbaths) Das waren, die auff des Königs dienst warten, eine woche vmb die andern. Wenn ein teil abgieng, so gieng das ander an.
[6]Vnd ein dritte teil sol sein am thor Sur, Vnd ein dritte teil am thor das
hinder den Drabanten ist, vnd solt der hut warten am hause Massa. [7]Aber
zwey teil ewer aller, die jr des Sabbaths abgehet, sollen der hut warten im
Hause des HERRN vmb den König, [8]Vnd sollet rings vmb den König euch
machen, vnd ein jglicher mit seiner Wehre in der hand. Vnd wer her ein zwisschen
die wand komet, der sterbe, das jr bey dem König seid, wenn er aus vnd ein gehet.

[9]VND die Obersten vber hundert theten alles, wie jnen Joiada der
Priester geboten hatte, vnd namen zu sich jre Menner, die des Sabbaths an-
giengen, mit denen, die des Sabbaths abgiengen, vnd kamen zu dem Priester
Joiada. [10]Vnd der Priester gab den Heubtleuten Spies vnd Schilde, die des
königs Dauids gewesen waren, vnd in dem Hause des HERRN waren. [11]Vnd
die Drabanten stunden vmb den König her, ein jglicher mit seiner Wehre in der
hand, von dem winckel des Hauses zur rechten, bis zum winckel zur lincken, zum
Deut. 17. Altar zu, vnd zum Hause. [12]Vnd er lies des Königs son erfür komen, vnd setzet
jm eine Kron auff, vnd gab jm das [a]Zeugnis, vnd machten jn zum Könige, vnd
waren frölich, vnd schlugen die hende zusamen, vnd sprachen, Glück zu dem Könige. [a] (Zeugnis) Das war das buch Mose, das fünffte, das dem Könige befolhen ward.
[13]VND da Athalja höret das geschrey des volcks das zulieff, kam sie zum
volck in das Haus des HERRN, [14]vnd sahe, Sihe, da stund der König
an der seulen, wie es gewonheit war, vnd die Senger vnd Drometen bey dem
Könige, vnd alles volck des Lands war frölich, vnd bliesen mit Drometen,
Athalja aber zureis jre Kleider, vnd sprach, Auffrhur, auffrhur. [15]Aber der
Priester Joiada gebot den Obersten vber hundert, die vber das Heer gesetzt
waren, vnd sprach zu jnen, Füret sie zum Hause hin aus in den Hof, vnd wer **Athalia** getödtet.
jr folget, der sterbe des Schwerts, Denn der Priester hatte gesagt, sie solte nicht
im hause des HERRN sterben. [16]Vnd sie legten die hende an sie, vnd sie gieng
hin ein, des weges da die Ros zum hause des Königs gehen, vnd ward daselbs
getödtet.

---

rieff *Hs* *15* hausse 24¹ *Druckf.*

Gl.: *11, 9* **36—41²** *v. 7,* **43¹**< *v. 5 zugeordnet* *12* Deuter. xx. *fehlt* **34**< *(***38**< Deu. 17. *am inneren Rand)*

WE.: *11, 5* angehet = *auf Wache zieht*

Gl. 11, 12: 5. Mos. 17 (!), 18

[17]Da machet Joiada eynen bund zwisschen dem HERRN vnd dem konige
vnd dem volck, das sie des HERRN volck seyn sollten, Also auch zwisschen
dem konige vnd dem volck, [18]Da gieng alles volck des lands yns haus Baal,
vnd brachen seyne alltar ab, vnd zu brachen seyn bildnis recht woll, Vnd
Mathan den priester Baal erwurgeten sie fur den Alltaren, Der priester aber
bestellet die empter ym hause des HERREN, [19]vnd nam die vbirsten vber
hundert vnd die heubtleut vnd die drabanten, vnd alles volck des lands, vnd
fureten den konig hynab vom hause des HERRN, vnd kamen auff dem wege
[Bl. Aa] von dem thor der drabanten zum konigs hause, vnd er satzt sich auff
der konige stuel, [20]Vnd alles volck ym lande war frolich, vnd die stad ward
stille, Athalia aber tödten sie mit dem schwerd yns konigs hause, [21]Vnd Joas
war sieben iar allt da er konig ward.

Das zwelfft Capitel.

[1] IM siebenden iar Jehu, ward Joas konig, vnd regirt viertzig iar zu
Jerusalem, Seyne mutter hies Zibea von Bersaba. [2]Vnd Joas thett
was recht war vnd dem HERRN wol gefiel so lang yhn der priester
Joiada leret, [3]on das sie die Hohe nicht abthetten, denn das volck opfferte vnd
reucherte noch auff den Höhen.

[4]Vnd Joas sprach zu den priestern, alles geld das geheyliget wird da zu,
das es an das haus des HERRN gewand werde, nemlich das geld so yderman
gibt, ynn der schetzung, vnd das geld so yderman fur seyne seele gibt, vnd alles
geld das yderman von freyem hertzen opffert, da zu, das an des HERRN
haus gewand werde, [5]das last die priester zu sich nemen eynen iglichen seyn
teyl, dauon sollen sie bessern was bawfellig ist am hause des HERRN, wo sie
finden das bawfellig ist.

[6]Da aber die prister bis yns drey vnd zwentzigst iar des konigs Joas
nicht besserten was bawfellig war am hause, [7]rieff der konig Joas dem priester
Joiada sampt den priestern vnd sprach zu yhnen, warumb bessert yhr nicht
was bawfellig ist am hause? so sollt yhr nu nicht zu euch nemen das geld eyn
iglicher seyns teyls, sondern sollts geben zu dem das bawfellig ist am hause.
[8]Vnd die priester bewilligeten, vom volck nicht gelld zu nemen, vnd das baw-
fellige am hause zu bessern.

[9]Da nam der priester Joiada eyne laden vnd boret oben ein loch dreyn,
vnd setzt sie zur rechten hand neben den alltar, da man ynn das haus des
HERRN gehet, vnd die priester die an der schwelle hutteten, thetten dreyn alles

---

11, 18 yns haus >40 (HE 38 = 3, 440)

12, 2 war vnd fehlt Hs 3 er die Hohe nicht abthett Hs | sie die Hohe (Höhen 36<) nicht abthetten 24[1]< 4 da zu, das es an das haus des HERRN gewand (gawand 24[1] Druckf.) bis gewand werde (2.) >40 | das es (1.) bis das es (es fehlt 41[2]) in des HERRN

17 DA machet Joiada einen Bund zwisschen dem HERRN, vnd dem Könige,
vnd dem Volck, das sie des HERRN volck sein solten, Also auch zwisschen dem
Könige, vnd dem Volck.
18 DA gieng alles volck des Lands in die Kirche Baal, vnd brachen seine
Altar ab, vnd zubrachen sein Bildnis recht wol, vnd Mathan den Mathan.
Priester Baal erwürgeten sie fur den Altaren. Der Priester aber bestellet die
Empter im Hause des HERRN. 19 Vnd nam die Obersten vber hundert, vnd
die Heubtleute, vnd die Drabanten, vnd alles volck des Lands, vnd füreten den
König hin ab vom Hause des HERRN, vnd komen auff dem wege von dem
thor der Drabanten zum Königs hause, vnd er satzt sich auff der Könige stuel.
20 Vnd alles volck im Lande war frölich, vnd die Stad ward stille. Athalja aber
tödten sie mit dem Schwert ins Königs hause. 21 Vnd Joas war sieben jar alt,
da er König ward.

XII.

Par. 24 1 IM siebenden jar Jehu, ward Joas König, vnd regierte vierzig jar zu Joas
Jerusalem, Seine mutter hies Zibea von Bersaba. 2 Vnd Joas thet regiert 40. jar in Juda.
was recht war vnd dem HERRN wolgefiel, so lang jn der Priester
Joiada leret. 3 On das sie die Höhen nicht abtheten, Denn das volck opfferte,
vnd reucherte noch auff den Höhen.
4 VND Joas sprach zu den Priestern, Alles geld, das geheiliget wird, das
es in das Haus des HERRN gebracht werde, das genge vnd gebe ist,
das Gelt so jederman gibt, in der Schetzung seiner Seele, vnd alles Gelt das
jederman von freiem hertzen opffert, das es in des HERRN Haus gebracht
werde, 5 das lasst die Priester zu sich nemen, einen jglichen von seinem bekandten,
Dauon sollen sie bessern, was bawfellig ist am Hause des HERRn, wo sie finden
das bawfellig ist. 6 Da aber die Priester, bis ins drey vnd zwenzigst jar des
königs Joas, nicht besserten was bawfellig war am Hause, 7 Rieff der könig
Joas dem Priester Joiada, sampt den Priestern, vnd sprach zu jnen, Warumb
bessert jr nicht was bawfellig ist am Hause? So solt jr nu nicht zu euch nemen
das Gelt ein jglicher von seinen bekandten, sondern solts geben zu dem das
bawfellig ist am Hause. 8 Vnd die Priester bewilligeten, vom volck nicht Gelt
zu nemen, vnd das bawfellige am Hause zu bessern.
9 DA nam der Priester Joiada eine Laden, vnd borte oben ein loch drein,
vnd setzt sie zur rechten hand neben den Altar, da man in das Haus des HERRN
gehet, Vnd die Priester die an der schwelle hüteten, theten drein alles Gelt das

---

Haus gebracht werde **41**^{1}< *(HE 38 = 3, 440f.)* 5 eyn iglicher *Hs* seyn teyl >**40** *(HE 38 = 3, 441)* ist *(1.) fehlt Hs* HRERN 24^{1} *Druckf.* 6 priester *Hs* 24^{2}< 7 seyns teyls >**40** *(HE 38 = 3, 441)* || sollts] solt 27 || 8 *WSt* nicht vom volck *Hs* nmen 24^{1} *Druckf.* 9 eyn laden *Hs*

geld, das zu des HERRN haus bracht ward, [10]Wenn sie denn sahen, das viel
geld ynn der laden war, so kam des konigs schreyber er auff mit dem hohen
priester, vnd bunden das geld zusamen, vnd zeleten es, was fur des HERRN
haus funden ward.

[11]Vnd man gab das geld baruber denen, die da erbeytten vnd bestellet
waren zu dem hause des HERRN, vnd sie gabens eraus den zymmerleuten
die da baweten vnd erbeyten am hause des HERRN, [12]nemlich den meurern
vnd steynmetzen, vnd die do holtz vnd gehawen steyn kaufften, das das baw-
fellige am hause des HERRN gebessert wurde, vnd alles was sie funden am
hause zu bessern not sein, [13]Doch lies man nicht machen sylbern schalen, becher,
becken, drometen, noch yrgent eyn gulden odder sylbern geredte ym hause des
HERRN von solchem geld, das zu des HERRN hause bracht ward [14]sondern
man gabs den erbeytern das sie damit das bawfellige am hause des HERRN
besserten, [15]Auch durfften die menner nicht berechen den man das gellt thet,
das sie es den erbeytern geben, sondern sie handelten auff glauben, [16]Aber
das gellt von schuldopffern vnd sundopffern ward nicht zum hause des HERRN
bracht, denn es war der priester.

[17]Zu der zeyt zoch Hasael der konig zu Syrien erauff, vnd streyt widder
Gath vnd gewan sie, Vnd da Hasael seyn angesicht stellet zu Jerusalem hynauff
zu zihen, [18]nam Joas der konig Juda alle das geheyligete, das seyne veter
Josaphat, Joram vnd Ahasia die konige Juda geheyliget hatten, vnd was er
geheyliget hatte, Dazu alles gold, das man fand ym schatz ynn des HERRN
hause, vnd ynn des konigs hause, vnd schickets Hasael dem konige zu Syrien,
Da zoch er ab von Jerusalem.

[19]Was aber mehr von Joas zu sagen ist, vnd alles was er than hat, das
ist geschrieben ynn der Chronica der konige Juda, [20]Vnd seyne knechte empo-
reten sich vnd machten eynen bund, vnd schlugen yhn ym hause Millo, da man
hynab geht zu Silla, [21]Denn Josabar der son Simeath vnd Josabad der son
Somer seyne knechte, schlugen yhn todt, vnd man begrub yhn mit seynen vetern
ynn der stad Dauid, vnd Amazia seyn son ward konig an seyne statt.

Das dreytzehend Capitel.

1 JM drey vnd zwentzigsten iar Joas des sons Ahasia des konigs Juda,
ward Joahas der son Jehu konig vber Israel zu Samaria siebenzehen
iar, [2]vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, vnd wandelt den sunden
nach Jerobeam des sons Nebat, der Israel sundigen machet, vnd lies nicht

---

12, 12 do >24² keuffen *Hs* || kauffen **34** || *13* becher >**40** *(HE 38 = 3, 441)*
|| becken *fehlt* **36** || *18* ynn *(2.) fehlt Hs* *19* || beschrieben **27** ||
13, 1 sous **45** *Druckf.* des *(2.) fehlt Hs* siebenzig **46** *Druckf.*

zu des HERRN Haus gebracht ward. [10]Wenn sie denn sahen, das viel Gelt
in der Laden war, so kam des Königs Schreiber er auff mit dem Hohenpriester,
vnd bunden das Gelt zusamen, vnd zeleten es, was fur des HERRn Haus
funden ward. [11]Vnd man gab das Gelt bar vber denen, die da erbeiten vnd
bestellet waren zu dem Hause des HERRN, Vnd sie gabens er aus den Zimmer-
leuten, die da baweten vnd erbeiten am Hause des HERRN, [12]nem-[Bl. nij]lich,
den Meurern vnd Steinmetzen, vnd die da Holtz vnd gehawen Stein kaufften,
das das bawfellige am Hause des HERRN gebessert würde, vnd alles was sie
funden am Hause zu bessern not sein.

[13]DOch lies man nicht machen silbern schalen, Psalter, becken, drometen,
noch jrgend ein gülden oder silbern Gerete im Hause des HERRN von solchem
gelt, das zu des HERRN Hause gebracht ward. [14]Sondern man gabs den
Erbeitern, das sie da mit das bawfellige am Hause des HERRN besserten.
[15]Auch durfften die Menner nicht berechen, den man das gelt thet, das sie es
den Erbeitern geben, sondern sie handelten auff glauben. [16]Aber das gelt von
Schuldopffern vnd Sündopffern ward nicht zum Hause des HERRN gebracht,
denn es war der Priester.

[17] ZV der zeit zoch Hasael der könig zu Syrien er auff, vnd streit wider Gath, Hasael.
vnd gewan sie. Vnd da Hasael sein angesicht stellet zu Jerusalem hin
auff zu ziehen, [18]nam Joas der könig Juda alle das geheiligete, das
seine veter Josaphat, Joram vnd Ahasja die könige Juda geheiliget hatten,
vnd was er geheiliget hatte, Da zu alles Gold, das man fand im schatz in des
HERRN Hause, vnd in des Königs hause, vnd schickets Hasael dem könige zu
Syrien, Da zoch er abe von Jerusalem.

Par. 24 [19]WAS aber mehr von Joas zu sagen ist, vnd alles was er gethan hat,
das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. [20]Vnd seine Knechte
empöreten sich vnd machten einen Bund, vnd schlugen jn im hause Millo, da
man hin ab gehet zu Silla. [21]Denn Josabar der son Simeath vnd Josabad
der son Somer seine knechte, schlugen jn tod, Vnd man begrub jn mit seinen
Vetern in der stad Dauid, Vnd Amazja sein son ward König an seine stat.

XIII.

[1] JM drey vnd zwenzigsten jar Joas des sons Ahasja des königs Juda, Joahas 17. jar König vber Jsrael.
ward Joahas der son Jehu könig vber Jsrael zu Samaria, siebenzehen
jar. [2]Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, vnd wandelt den sünden
nach Jerobeam des sons Nebat, der Jsrael sündigen machte, vnd lies nicht

---

WE.: *12, 11* darüber: *vgl. dazu U. A. Bd. 15, S. 814 (zu S. 302, 5)*; *Bd. 51, S. 654, 37 und 702 Nr. 272*; *Briefe Bd. 9, S. 168, 26* *15* berechen = *Rechnung ablegen*

daruon, 3Vnd des HERRN zorn ergrymmet vber Israel, vnd gab sie vnter
die hand Hasael des konigs zu Syrien vnd Benhadad des sons Hasael yhr leben
lang.
4Aber Joahas bat des HERRN angesicht, vnd der HERR erhoret yhn,
Denn er sahe den iamer Israel an, wie sie der konig zu Syrien treyb, 5Vnd
der HERR gab Israel eynen heyland der sie aus der gewalt der Syrer furet,
das die kinder Israel ynn yhren hutten woneten wie vorhyn, 6Doch liesen sie
nicht von der sunde des hauses Jerobeam der Israel sundigen machet, sondern
wandelten drynnen Auch bleyb stehen der hayn zu Samaria, 7Denn es war
des volks Joahas nicht mehr vberblieben denn funfftzig reutter, zehen wagen
vnd zehen tausent fuss volcks, denn der konig zu Syrien hatte sie vmbracht,
vnd hatte sie gemacht wie dresscher staub.
8Was aber mehr von Joahas zu sagen ist vnd alles was er gethan hat
vnd seyne macht, sihe, das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel,
9Vnd Joahas entschlieff mit seynen vetern, vnd man begrub yhn zu Samaria,
vnd seyn son Joas ward konig an seyne stat
10Im sieben vnd dreyssigsten iar Joas des konigs Juda, ward Joas der
son Joahas konig vber Israel zu Samaria sechtzehen iar, 11vnd thet das dem
HERRN vbel gefiel, vnd lies nicht von allen sunden Jerobeam des sons
Nebat, der Israel sundigen machet, sondern wandelt drynnen.
[Bl. Aa ij] 12Was aber mehr von Joas zu sagen ist, vnd was er gethan
hat vnd seyne macht, wie er mit Amaz ia dem konige Juda gestritten hat, sihe
das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel, 13Vnd Joas entschlieff
mit seynen vetern, vnd Jerobeam sas auff seynem stuel, Joas aber ward be-
graben zu Samar ia bey die konige Israel.
14Elisa aber ward kranck daran er auch starb, Vnd Joas der konig Israel
kam zu yhm hynab vnd weynet fur yhm vnd sprach. Mein vater, Mein vater,
Furman Israel vnd sein reutter, 15Elisa aber sprach zu yhm, nym den bogen
vnd pfeyl, Vnd da er den bogen vnd die pfeyle nam, 16sprach er zum konige
Israel, Spanne mit deyner hand den bogen, vnd er spannet mit seyner hand.
Vnd Elisa legt seyne hand auff des konigs hand 17vnd sprach, thu das fenster
auff gegen morgen, vnd er thetts auff, Vnd Elisa sprach, Scheuss, vnd er
schoss, Er aber sprach, Ein pfeyl des heyls vom HERRN, ein pfeyl des heyls
widder die Syrer, vnd du wirst die Syrer schlahen zu Aphek bis sie alle werden.
18Vnd er sprach, nym die pfeyle, Vnd da er sie nam, sprach er zum konige
Israel, schlage die erden, Vnd er schlug drey mal vnd stund still, 19Da ward
der man Gottis zornig auff yhn, vnd sprach, hettistu funff odder sechs mal
geschlagen, so wurdestu die Syrer geschlagen haben bis sie all worden weren,
Nu aber wirstu sie drey mal schlahen.

13, 2 daruon 24[1]—27 | *Hs* 34< *3* || hand *fehlt* 40 || *4* treyb >40 *(HE 38 = 3, 441)* *6* des hauses *fehlt Hs* *12* vnd alles was *Hs* *13* seynem] seynen *Hs*

eg. 19. dauon. 3 Vnd des HERRN zorn ergrimmet vber Israel, vnd gab sie vnter die
hand Hasael des königs zu Syrien, vnd Benhadad des sons Hasael jr leben lang. Hasael.
4 ABer Joahas bat des HERRN angesicht, Vnd der HERR erhöret jn,
Denn er sahe den jamer Israel an, wie sie der König zu Syrien drenget.
5 Vnd der HERR gab Israel einen Heiland, der sie aus der gewalt der Syrer
füret, das die kinder Israel in jren Hütten woneten, wie vor hin. 6 Doch
liessen sie nicht von der sünde des hauses Jerobeam, der Israel sündigen machte,
sondern wandelten drinnen, Auch bleib stehen der Hayn zu Samaria. 7 Denn
es war des volcks Joahas nicht mehr vberblieben, denn funffzig Reuter, zehen
wagen, vnd zehen tausent fusuolcks, Denn der König zu Syrien hatte sie vmb
gebracht, vnd hatte sie gemacht, wie dresscher staub.

8 WAS aber mehr von Joahas zu sagen ist, vnd alles was er gethan hat,
vnd seine macht, Sihe, das ist geschrieben in der Chronica der könige Israel.
9 Vnd Joahas entschlieff mit seinen Vetern, vnd man begrub jn zu Samaria.
Vnd sein son Joas ward König an seine stat.

10 IM sieben vnd dreissigsten jar Joas des königs Juda, ward Joas der Joas XVI.
son Joahas könig vber Israel zu Samaria, sechzehen jar. 11 Vnd thet jar König in Israel.
das dem HERRn vbel gefiel, vnd lies nicht von allen sünden Jerobeam
des sons Nebat, der Israel sündigen machte, sondern wandelt drinnen.

ar. 25. 12 WAS aber mehr von Joas zu sagen ist, vnd was er gethan hat, vnd
seine macht, wie er mit Amazja dem könige Juda gestritten hat, Sihe, das ist
geschrieben in der Chronica der könige Israel. 13 Vnd Joas entschlieff mit seinen
Vetern, vnd Jerobeam sas auff seinem Stuel. Joas aber ward begraben zu
Samaria bey die könige Israel.

14 ELisa aber ward kranck, daran er auch starb, Vnd Joas der könig Israel
kam zu jm hin ab, vnd weinet fur jm, vnd sprach, Mein Vater, mein
vater, Wagen Israel, vnd sein Reuter. 15 Elisa aber sprach zu jm, Nim den
bogen vnd pfeil. Vnd da er den bogen vnd die pfeil nam, 16 sprach er zum könige
Israel, Spanne mit deiner hand den Bogen. Vnd er spannet mit seiner hand.
Vnd Elisa legt seine hand auff des Königs hand, 17 vnd sprach, Thu das Fenster
auff gegen morgen. Vnd er thets auff. Vnd Elisa sprach, Scheus. Vnd er schos.
Er aber sprach, Ein pfeil des heils vom HERRN, ein pfeil des heils wider die
Syrer, vnd du wirst die Syrer schlahen zu Aphek, bis sie auffgerieben sind.

18 VND er sprach, Nim die pfeile. Vnd da er sie nam, sprach er zum könige
Israel, Schlahe die erden. Vnd er schlug drey mal, vnd stund stille. 19 Da ward
der man Gottes zornig auff jn, vnd sprach, Hettestu fünff oder sechs mal ge-
schlagen, so würdestu die Syrer geschlagen haben, bis sie auffgerieben weren,
Nu aber wirstu sie drey mal schlahen.

---

bey] vnter *Hs* *14* ward] war *Hs* Furman >40 *(HE 38 = 3, 441)* *15* Elisa] Er *Hs* *16* spannet] spann *Hs* *17* alle werden >27 *18* pfeyle zu dyr *Hs* sie zu sich nam *Hs* *19* all worden >27

[20]Da aber Eliſa geſtorben war, vnd man yhn begraben hatte, fielen die
kriegsleut der Moabiter yns land des ſelben iars, [21]Vnd es begab ſich, das
ſie eynen man begruben, Da ſie aber die kriegsknecht ſahen, worffen ſie den
man ynn Eliſa grab, Vnd da er hyn kam vnd die gebeyne Eliſa anruret, ward
er lebendig vnd trat auff ſeyne fuſſe.

[22]Alſo zwang nu Haſael der konig zu Syrien Iſrael ſo lang Joahas lebt.
[23]Aber der HERR thet yhm gnade vnd erbarmet ſich yhr, vnd wand ſich zu
yhnen vmb ſeins bunds willen, mit Abraham, Iſaac vnd Jacob, vnd wollt
ſie nicht verderben, verwarff ſie auch nicht von ſeynem angeſicht bis auff diſe
ſtund.

[24]Vnd Haſael der konig zu Syrien ſtarb, vnd ſeyn ſon Benhadad ward
konig an ſeyne ſtat, [25]Joas aber keret vmb, vnd nam die ſtedte aus der hand
Benhadad des ſons Haſael, die er aus der hand ſeyns vaters Joahas genomen
hatte mit ſtreyt, drey mal ſchlug yhn Joas, vnd bracht die ſtedte Iſrael widder.

Das vierzehend Capitel.

[1] JM andern iar Joas des ſons Joahas des koniges Iſrael, ward Amaz ia
konig der ſon Joas des konigs Juda, [2]funff vnd zwentzig iar allt war
er da er konig ward, vnd regirt neun vnd zwenzig iar zu Jeruſalem,
Seyne mutter hies Joadan von Jeruſalem, [3]vnd er thet was dem HERRN
wol gefiel, doch nicht wie ſeyn vater Dauid, ſondern wie ſeyn vater Joas,
thett er auch, [4]denn die Hohen wurden nicht abgethan, ſondern das volck
opfferte vnd reucherte noch auff den Hohen. [5]Da er nu des konigreichs mechtig
ward, ſchlug er ſeyne knechte, die ſeynen vater den konig geſchlagen hatten,
[6]aber die kinder der tödſchleger tödtet er nicht, wie es denn geſchrieben ſteht
ym geſetz buch Moſe, da der HERR gepotten hat vnd geſagt, Die veter ſollen
nicht vmb der kinder willen ſterben, vnd die kinder ſollen nicht vmb der veter
willen ſterben, ſondern eyn iglicher ſoll vmb ſeyner ſund willen ſterben.

[7]Er ſchlug auch der Edomiter ym ſaltz tal zehen tauſent, vnd gewan die
ſtad Sela mit dem ſtreyt, vnd hies ſie Jaktheel bis auff diſen tag.

[8]Da ſandte Amazia botten zu Joas dem ſon Joahas des ſons Jehu dem
konige Iſrael, vnd lies yhm ſagen, kom her las vns miteynander beſehen.
[9]Aber Joas der konig Iſrael ſandte zu Amazia dem konige Juda vnd lies ihm
ſagen, Der dornſtrauch der im Libanon iſt, ſandte zum cedern ym Libanon
vnd lies yhm ſagen, gib deyne tochter meynem ſon zum weybe, Aber das wild
auff dem feld ym Libanon lieff vber den dornſtrauch vnd zutratt yhn, [10]Du

---

13, 20 ‖ man *fehlt* **40** ‖ kriegleut *Hs* ‖ kriegſleut 24[1] *Druckf.* *21* kriegsknecht >**40** *(HE 38 = 3, 442)* *23* yhm (yhn *Hs*) >**40** *(HE 38 = 3, 442)*
14, 5 er *(1.) fehlt Hs* *7* mit dem >**40** *(HE 38 = 3, 442)* *9* der im >**41**[1]

cle. 48. [20] DA aber Elisa gestorben war, vnd man jn begraben hatte, fielen die Elisa ge-
Kriegsleute der Moabiter ins Land, desselben jars. [21]Vnd es begab storben.
sich, das sie einen Man begruben, Da sie aber die Kriegsleute sahen, worffen
sie den Man in Elisa grab. Vnd da er hin kam vnd die gebeine Elisa anrüret,
ward er lebendig, vnd trat auff seine füsse.
[22] ALso zwang nu Hasael der könig zu Syrien Jsrael, so lang Joahas lebt. Hasael.
[23]Aber der HERR thet jnen gnade, vnd erbarmet sich jr, vnd wand
sich zu jnen, vmb seines Bunds willen, mit Abraham, Jsaac vnd Jacob, vnd
wolt sie nicht verderben, verwarff sie auch nicht von seinem angesicht, bis auff
diese stund.
[24] VND Hasael der könig zu Syrien starb, vnd sein son Benhadad ward
König an seine stat. [25]Joas aber keret vmb, vnd nam die Stedte aus
der hand Benhadad des sons Hasael, die er aus der hand seines vaters Joahas
genomen hatte mit streit, Drey mal schlug jn Joas, vnd bracht die stedte Jsrael
wider.

XIIII.

ar. 25. [1] JM andern jar Joas des sons Joahas des königs Jsrael, ward Amazja Amazja 29. jar König vber Juda.
könig, der son Joas des königs Juda. [2]Fünff vnd zwenzig jar alt war
er, da er König ward, vnd regiert neun vnd zwenzig jar zu Jerusalem,
Seine mutter hies Joadan von Jerusalem. [3]Vnd er thet was dem HERRN
wolgefiel, Doch nicht wie sein vater Dauid, Sondern wie sein vater Joas, thet
er auch, [4]Denn die Höhen wurden nicht abgethan, Sondern das volck opfferte
vnd reucherte noch auff den Höhen.
[5]DA er nu des Königreichs mechtig ward, schlug er seine Knechte, die seinen
Vater den König geschlagen hatten. [6]Aber die Kinder der Todschleger tödtet
ut. 25. ech. 18. er nicht, Wie es denn geschrieben stehet im Gesetzbuch Mose, da der HERR ge-
boten hat, vnd gesagt, Die Veter sollen nicht vmb der Kinder willen sterben,
Vnd die Kinder sollen nicht vmb der Veter willen sterben, Sondern ein jglicher
sol vmb seiner sünde willen sterben.
[7]ER schlug auch der Edomiter im Saltztal zehen tausent, vnd gewan die
stad Sela mit streit, vnd hies sie Jaktheel bis auff diesen tag.
[8] DA sandte Amazja Boten zu Joas dem son Joahas des sons Jehu dem
könige Jsrael, vnd lies jm sagen, Kom her, las vns mit einander be-
sehen. [9]Aber Joas der könig Jsrael sandte zu Amazja dem könige Juda, vnd
[Bl. n iij] lies jm sagen, Der Dornstrauch der in Libanon ist, sandte zum Cedern
im Libanon, vnd lies jm sagen, Gib deine Tochter meinem Son zum weib.
Aber das Wild auff dem felde im Libanon, lieff vber den Dornstrauch vnd

---

43[2] | 41[2] 43[1] 45<

WE.: *14, 8 (und 11)* **miteynander besehen** = *miteinander fechten, die Kräfte im Gefecht messen*

hast die Edomiter geschlagen, des erhebt sich dein hertz, habe den rhum vnd
bleyb daheymen, warumb ringestu nach vngluck das du fallest vnd Juda
mit dyr?

11 Aber Amazia gehorchet nicht, Da zoch Joas der konig Jsrael erauff,
vnd sie besahen sich miteynander, er vnd Amazia der konig Juda zu Beth=
Semes die ynn Juda ligt. 12 Aber Juda ward geschlagen fur Jsrael, das eyn
iglicher floh ynn seyne hutten, 13 Vnd Joas der könig Jsrael greyff Amazia
den könig Juda den son Joas des sons Ahasia zu BethSemes, vnd kam gen
Jerusalem, vnd zu reyss die mauren Jerusalem von dem thor Ephraim an bis
an das Eck thor, vierhundert ellen lang, 14 vnd nam alles gold vnd silber vnd
geredt das funden ward ym hause des HERRN, vnd ym schatz des konigs
hause, dazu die kinder zu pfande vnd zoch widder gen Samaria.

15 Was aber mehr von Joas zu sagen ist, das er gethan hat, vnd seyne
macht, vnd wie er mit Amazia dem konige Juda gestritten hat, sihe, das ist
geschrieben ynn der Chronica der könige Jsrael. 16 Vnd Joas entschlieff mit
seynen vetern vnd ward begraben zu Samaria vnter den konigen Jsrael, vnd
seyn son Jerobeam ward konig an seyne stat.

17 Amazia aber der son Joas des konigs Juda lebt nach dem todt Joas
des sons Joahas des konigs Jsrael funffzehen iar. 18 Was aber mehr von
Amazia zu sagen ist, das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Juda.
19 Vnd sie machten eynen bund widder yhn zu Jerusalem, Er aber floh gen
Lachis, vnd sie sandten hyn yhm nach gen Lachis vnd tödten yhn daselbs, 20 vnd
sie brachten yhn auff rossen vnd ward begraben zu Jerusalem bey seine veter
ynn der stad Dauid. [Bl. Aa iij] 21 Vnd das gantze volck Juda nam Asar ia ynn
seynem sechzehenden iar vnd machten yhn zum konige an stat seyns vaters
Amazia, 22 Er bawete Eloth vnd bracht sie widder zu Juda, nach dem der konig
mit seynen vetern entschlaffen war.

23 Jm funffzehenden iar Amaz ia des sons Joas des konigs Juda, ward
Jerobeam der son Joas konig vber Jsrael zu Samaria eyn vnd vierzig iar,
24 Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, vnd lies nicht ab von allen sunden
Jerobeam des sons Nebat der Jsrael sundigen machte. 25 Er aber brachte
widder erzu die grentze Jsrael von Hemath an bis ans meer das ym blachen
felde ligt, nach dem wort des HERRN des Gottis Jsrael, das er geredt hatte
durch seynen knecht Jona den son Amithai den propheten, der von Gath
Hepher war, 26 Denn der HERR sahe an den elenden iamer Jsrael, das auch
die verschlossen vnd verlassen dahyn waren, vnd keyn helffen war ynn Jsrael,
27 Vnd der HERR hatte nicht geredt, das er wollte den namen Jsrael austilgen
vnter dem hymel, Vnd halff yhn durch Jerobeam den son Joas.

14, 10 erhebt >**43**[2] *12* seinen **46** *13* son Jonas **45** *Druckf.* *20* ber= graben **45** *Druckf.* *22* Eloth >**40** *(HE 38 = 3, 442)* *25* dem son **45**< *Druckf.*

zutrat jn. [10]Du haſt die Edomiter geſchlagen, des vberhebt ſich dein hertz. Habe
den rhum vnd bleib da heimen, Warumb ringeſtu nach vnglück, das du falleſt
vnd Juda mit dir?
[11]ABer Amazja gehorchet nicht, Da zoch Joas der könig Iſrael er auff,
vnd ſie beſahen ſich mit einander, er vnd Amazja der könig Juda zu BethSemes
die in Juda ligt. [12]Aber Juda ward geſchlagen fur Iſrael, das ein jglicher
floh in ſeine Hütten. [13]Vnd Joas der könig Iſrael greiff Amazja den könig
Juda den ſon Joas, des ſons Ahaſja zu BethSemes. Vnd kam gen Jeruſalem,
vnd zureis die mauren Jeruſalem, von dem thor Ephraim an, bis an das Eck-
thor, vier hundert ellen lang. [14]Vnd nam alles Gold vnd Silber vnd Gerete
das funden ward im Hauſe des HERRN, vnd im ſchatz des Königs hauſe, Da
zu die Kinder zu pfande, vnd zoch wider gen Samaria.
[15]WAS aber mehr von Joas zu ſagen iſt, das er gethan hat, vnd ſeine
macht, vnd wie er mit Amazja dem könige Juda geſtritten hat, Sihe, das iſt
geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael. [16]Vnd Joas entſchlieff mit ſeinen
Vetern, Vnd ward begraben zu Samaria vnter den königen Iſrael, Vnd ſein
ſon Jerobeam ward König an ſeine ſtat.
[17]AMazja aber der ſon Joas des königs Juda lebet nach dem tod Joas des
ſons Joahas des königs Iſrael funffzehen jar. [18]Was aber mehr von
Amazja zu ſagen iſt, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Juda. [19]Vnd
Par. 25. ſie machten einen Bund wider jn zu Jeruſalem, Er aber floh gen Lachis. Vnd Amazja getödtet.
ſie ſandten hin jm nach gen Lachis, vnd tödten jn daſelbs. [20]Vnd ſie brachten
jn auff Roſſen, vnd ward begraben zu Jeruſalem bey ſeine Veter in der ſtad
Dauid. [21]Vnd das gantze volck Juda nam Aſarja in ſeinem ſechzehenden jar,
vnd machten jn zum Könige, an ſtat ſeines vaters Amazja. [22]Er bawete Elath,
vnd brachte ſie wider zu Juda, nach dem der König mit ſeinen Vetern ent-
ſchlaffen war.
[23]IM funffzehenden jar Amazja des ſons Joas des königs Juda, ward
Jerobeam der ſon Joas könig vber Iſrael zu Samaria ein vnd vierzig Jerobeam 40. jar König vber Iſrael.
jar. [24]Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, vnd lies nicht ab von
allen ſünden Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſündigen machte. [25]Er
aber brachte wider erzu die grentze Iſrael, von Hemath an, bis ans meer das
im Blachenfelde ligt, Nach dem wort des HERRN des Gottes Iſrael, das er
geredt hatte durch ſeinen knecht Jona den ſon Amithai den Propheten, der Jona.
von GathHepher war. [26]Denn der HERR ſahe an den elenden jamer Iſrael,
das auch die verſchloſſen vnd verlaſſen da hin waren, vnd kein Helffer war in
Iſrael. [27]Vnd der HERR hatte nicht geredt, das er wolte den namen Iſrael
austilgen vnter dem Himel, Vnd halff jnen durch Jerobeam den ſon Joas.

---

26 helffen 24¹—27 *Druckf.* | helffer *Hs* 34<

[28]Was aber mehr von Jerobeam zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan
hat, vnd ſeyne macht wie er geſtritten hat, vnd wie er Damaſcon vnd Hemath
widder bracht an Juda ynn Jſrael, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica
der konige Jſrael, [29]Vnd Jerobeam entſchlieff mit ſeynen vetern mit den
konigen Jſrael, vnd ſeyn ſon Sachar ia ward konig an ſeyne ſtat.

Das funffzehend Capitel.

[1] IM ſieben vnd zwentzigſten iar Jerobeam des koniges Jſrael ward konig
Aſar ia der ſon Amaz ia des konigs Juda, [2]vnd war ſechzehen iar allt
da er konig ward, vnd regirte zwey vnd funffzig iar zu Jeruſalem,
Seyne mutter hies Jechal ia von Jeruſalem, [3]Vnd thet was dem HERRN
wol gefiel, aller ding wie ſeyn vater Amaz ia, [4]on das ſie die Hohen nicht
abe thetten, Denn das volck opfferte vnd reucherte noch auff den Hohen [5]Der
HERR plagt aber den konig, das er auſſetzig war, bis an ſeynen todt, vnd
wonet ynn eynem freyen hauſe, Jotham aber des konigs ſon regirt das haus,
vnd richtet das volck ym lande.

[6]Was aber mehr von Aſar ia zu ſagen iſt, vnd alles was er than hat
ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda, [7]Vnd Aſaria ent-
ſchlieff mit ſeynen vetern, vnd man begrub yhn bey ſeyne veter ynn der ſtad
Dauid, vnd ſein ſon Jotham ward konig an ſeyne ſtat.

[8]Jm acht vnd dreyſſigſten iar Aſaria des konigs Juda, ward konig Sachar ia
der ſon Jerobeam vber Jſrael zu Samar ia ſechs monden, [9]Vnd thet das dem
HERRN vbel gefiel, wie ſeyne veter than hatten, Er lies nicht ab von den
ſunden Jerobeam des ſons Nebat, der Jſrael ſundigen machte, [10]Vnd Sallum
der ſon Jabes macht eynen bund widder yhn, vnd ſchlug yhn fur dem volck,
vnd todtet yhn, vnd ward konig an ſeyne ſtat. [11]Was aber mehr von Sachar ia
zu ſagen iſt, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Jſrael, [12]Vnd
das iſts, das der HERR Jehu gered hatte, Dir ſollen kinder yns vierde ge-
lied ſitzen auff dem ſtuel Jſrael, Vnd iſt alſo geſchehen.

[13]Sallum aber der ſon Jabes ward konig ym neun vnd dreyſſigſten iar
Vſia des konigs Juda, vnd regirt eynen monden zu Samaria, [14]Denn Mena-
hem der ſon Gadi zoch erauff von Tirza vnd kam gen Samaria vnd ſchlug
Sallum den ſon Jabes zu Samaria vnd tödtet yhn vnd ward konig an ſeyne
ſtat. [15]Was aber mehr von Sallum zu ſagen iſt, vnd ſeynen bund den er an-
richtet, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Jſrael. [16]Dazumal
ſchlug Menahem Tiphſa vnd alle die drynnen waren vnd yhre grentze von

---

15, 1 zwentzigſter 24[1] *Druckf.* *2* ſechzehend 24[1] *Druckf.* regirt| *(Zeilenſchluß)*te 24[1] *Druckf.* *3* was >27 *4* ſie . . . abe thetten] er . . . abethett *Hs* ‖ auff der **34—36** ‖ *5* freyen >**40** *(HE 38 =3,442)* hauſſe 24[1] *Druckf.* *13* der ſon

28 WAS aber mehr von Jerobeam zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan
hat, vnd ſeine macht wie er geſtritten hat, vnd wie er Damaſcon vnd Hemath
wider bracht an Juda in Iſrael, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der
könige Iſrael. 29 Vnd Jerobeam entſchlieff mit ſeinen Vetern mit den königen
Iſrael. Vnd ſein ſon Sacharja ward König an ſeine ſtat.

XV.

1 IM ſieben vnd zwenzigſten jar Jerobeam des königs Iſrael ward könig — Aſaria 52. jar König in Juda.
Aſarja der ſon Amazja des königs Juda. 2 Vnd war ſechzehen jar alt
da er König ward, vnd regierte zwey vnd funffzig jar zu Jeruſalem,
Seine mutter hies Jechalja von Jeruſalem. 3 Vnd thet das dem HERRN wol-
gefiel, aller ding wie ſein vater Amazja. 4 On das ſie die Höhen nicht abtheten,
Denn das volck opfferte vnd reucherte noch auff den Höhen. 5 Der HERR plagt
aber den König, das er auſſetzig war, bis an ſeinen tod, vnd wonet in einem
ſondern hauſe, Jotham aber des Königs ſon regiert das Haus, vnd richtet das
volck im Lande.
Par. 26. 6 WAS aber mehr von Aſarja zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat,
Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Juda. 7 Vnd Aſarja ent-
ſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd man begrub jn bey ſeine Veter in der ſtad Dauid,
Vnd ſein ſon Jotham ward König an ſeine ſtat.
8 IM acht vnd dreiſſigſten jar Aſarja des königs Juda, ward König Sacharja — Sacharja 6 monden König vber Iſrael.
der ſon Jerobeam vber Iſrael zu Samaria ſechs monden. 9 Vnd thet
das dem HERRN vbel gefiel, wie ſeine Veter gethan hatten, Er lies
nicht ab von den ſünden Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſündigen machte.
10 Vnd Sallum der ſon Jabes macht einen Bund wider jn, vnd ſchlug jn fur
dem volck, vnd tödtet jn, vnd ward König an ſeine ſtat.
Sup. 10. 11 WAS aber mehr von Sacharja zu ſagen iſt, Sihe, das iſt geſchrieben in
der Chronica der könige Iſrael. 12 Vnd das iſts, das der HERR Jehu geredt
hat, Dir ſollen Kinder ins vierde gelied ſitzen auff dem ſtuel Iſrael, Vnd iſt alſo
geſchehen.
13 SAllum aber der ſon Jabes ward König im neun vnd dreiſſigſten jar — Sallum 1. monden König vber Iſrael.
a Aſarja des königs Juda, vnd regiert einen monden zu Samaria. — a Alij Vsia.
14 Denn Menahem der ſon Gadi zoch er auff von Thirza vnd kam gen Samaria,
vnd ſchlug Sallum den ſon Jabes zu Samaria vnd tödtet jn, vnd ward König
an ſeine ſtat.
15 WAS aber mehr von Sallum zuſagen iſt, vnd ſeinem Bund den er an-
richtet, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael. 16 Da zu
mal ſchlug Menahem Tiphſah, vnd alle die drinnen waren, vnd jre grentze von

---

Jabes *fehlt Hs* Vſia >41¹ *(HE 38 = 3, 442)* *15* ſeinem **45**<
Gl.: *15, 13* **41²**< *(HE 38 = 3, 442)*

Tirza, darumb, das sie yhn nicht wolten eynlassen, vnd schlug alle yhre schwan-
gere vnd zureiss sie.

[17]Im neun vnd dreyssigsten iar Asaria des konigs Juda, ward konig
Menahem der son Gadi vber Israel zehen iar zu Samaria, [18]vnd thet das
dem HERRN vbel gefiel, Er lies seyn lebenlang nicht von den sunden Jero-
beam des sons Nebat, der Israel sundigen machte. [19]Vnd es kam Phul der
konig von Assyrien yns land, Vnd Menahem gab dem Phul tausent centener
silbers, das ers mit yhm hielte vnd bekrefftiget yhm das konigreich, [20]Vnd
Menahem satzt eyn gellt ynn Israel auff die reichesten, funffzig sekel sylbers
auff eyn iglichen man, das er dem konige von Assyrien gebe, Also zoch der konig
von Assyrien widder heym, vnd bleyb nicht ym lande.

[21]Was aber mehr von Menahem zu sagen ist, vnd alles was er gethan
hat, sihe, das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel. [22]Vnd
Menahem entschlieff mit seinen vetern, vnd Pekahia seyn son ward konig an
seyne stat.

[23]Im funffzigsten iar Asaria des konigs Juda, ward konig Pekahia der
son Menahem vber Israel zu Samaria zwey iar, [24]vnd thett das dem HERRN
vbel gefiel, Denn er lies nicht von der sunde Jerobeam des sons Nebat, der
Israel sundigen machte, [25]Vnd es macht Pekah der son Remalia seins ritters
eynen bund widder yhn, vnd schlug yhn zu Samaria ym pallast des konigs
hause, mit Argob vnd Arie vnd funffzig man mit yhm von den kindern Gilead,
vnd tödtet yhn vnd ward konig an seyne stat. [26]Was aber mehr von Pekahia
zu sagen ist, vnd alles was er than hat, sihe, das ist geschrieben ynn der Chronica
der konige Israel.

[27]Im zwey vnd funffzigsten iar Asaria des konigs Juda, ward konig
Pekah der son Remalia vber Israel zu Samaria zwentzig iar, [28]Vnd thett das
dem HERRN vbel gefiel, Denn er lies nicht von der sunde Jerobeam des sons
Nebat, der Israel sundigen machte.

[29]Zu den zeytten Pekah des konigs Israel, kam Thiglath Pillesser der
konig zu Assyrien, vnd nam Eion, Abel BethMaecha, Janoha, Kedes, Hazor,
Gilead, Galilea, vnd das gantze land Naphthali, vnd furet sie weg ynn Assyrien.

[30]Vnd Hosea der son Ela macht eynen bund widder Pekah den [Bl. Aa iiij]
son Remalia vnd schlug yhn tod vnd ward konig an seyne stat, ym zwenzigsten
iar Jotham des sons Vsia. [31]Was aber mehr von Pekah zu sagen ist, vnd
alles was er than hatt, sihe, das ist geschrieben ynn der Chronica der konige
Israel.

[32]Im andern iar Pekah des sons Remalia des konigs Israel, ward konig
Jotham der son Vsia des konigs Juda, [33]vnd war funff vnd zwentzig iar allt,
da er konig ward, vnd regirte sechzehen iar zu Jerusalem, Seyne mutter hies

15, 16 ynn icht 24¹ *Druckf.* *17* || Gada 36—40 || *(HE 38 = 3, 442)* *25* || es *fehlt* 27 || *26* das *fehlt Hs* *29* Eion >40 *(HE 38 = 3, 442)* maacha *Hs*

Thirza, Darumb, das ſie jn nicht wolten einlaſſen, vnd ſchlug alle jre Schwan-
gere vnd zureis ſie.
17 JM neun vnd dreiſſigſten jar Aſarja des königs Juda ward könig **Menahem** 10. jar König vber Iſrael.
Menahem der ſon Gadi vber Iſrael zehen jar zu Samaria. [18]Vnd
thet das dem HERRN vbel gefiel, Er lies ſein leben lang nicht von den
ſünden Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſündigen machte. [19]Vnd es kam
Phul. Phul der könig von Aſſyrien ins Land, Vnd Menahem gab dem Phul tauſent
Centner ſilbers, das ers mit jm hielte, vnd bekrefftiget jm das Königreich.
[20]Vnd Menahem ſatzt ein geld in Iſrael auff die reicheſten funffzig ſekel ſilbers
auff einen jglichen Man, das er dem könige von Aſſyrien gebe, Alſo zoch der
könig von Aſſyrien wider heim, vnd bleib nicht im Lande.
[21]WAS aber mehr von Menahem zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan
hat, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael. [22]Vnd Mena-
hem entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd Pekahja ſein ſon ward König an ſeine ſtat.
23 JM funffzigſten jar Aſarja des königes Juda, ward könig Pekahja der **Pekahja** 2. jar König vber Iſrael.
ſon Menahem vber Iſrael zu Samaria zwey jar. [24]Vnd thet das dem
HERRN vbel gefiel, Denn er lies nicht von der ſünde Jerobeam des
ſons Nebat, der Iſrael ſündigen machte. [25]Vnd es macht Pekah der ſon
Remalja ſeins Ritters, einen Bund wider jn, vnd ſchlug jn zu Samaria im
Pallaſt des Königs hauſe, mit Argob vnd Arie, vnd funffzig Man mit jm von
den kindern Gilead, vnd tödtet jn, vnd ward König an ſeine ſtat.
[26]WAS aber mehr von Pekahja zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat,
Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael.
27 JM zwey vnd funffzigſten jar Aſarja des königs Juda, ward könig Pekah **Pekah** 20. jar König vber Iſrael.
der ſon Remalja vber Iſrael zu Samaria zwenzig jar. [28]Vnd thet das
dem HERRN vbel gefiel, Denn er lies nicht von der ſünde Jerobeam
des ſons Nebat, der Iſrael ſündigen machte.
[Bl. n iiij] 29 ZV den zeiten Pekah des königs Iſrael, kam ThiglathPilleſſer, **Thiglath-Pilleſſer.**
der könig zu Aſſyrien, vnd nam Hion, AbelBethMaecha, Ja-
noha, Kedes, Hazor, Gilead, Galilea, vnd das gantze land
Naphthali, vnd füret ſie weg in Aſſyrien.
[30]VNd Hoſea der ſon Ela macht einen Bund wider Pekah den ſon Remalja,
vnd ſchluge jn tod, vnd ward König an ſeine ſtat, im zwenzigſten jar Jotham
des ſons Vſia.
[31]WAS aber mehr von Pekah zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat,
Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael.
Par. 27. 32 JM andern jar Pekah des ſons Remalja des königs Iſrael, ward könig
Jotham der ſon Vſia des königs Juda. [33]Vnd war fünff vnd zwenzig **Jotham** 16. jar König in Juda.
jar alt da er König ward, vnd regierte ſechzehen jar zu Jeruſalem, Seine

---

32 Remelja 45 *Druckf.*

Jerusa eyn tochter Zadok, 34Vnd thet das dem HERRN wol gefiel, aller dinge
wie seyn vater Vsia than hatte, 35on das er die Hohen nicht abethet, denn das
volck opfferte vnd reucherte noch auff den hohen. Er bawete das hohe thor am
hause des HERRN. 36Was aber mehr von Jotham zu sagen ist, vnd alles
was er gethan hat, sihe, das ist geschriben ynn der Chronica der konige
Juda.

37Zu der zeyt hub der HERR an zu senden ynn Juda, Rezin den konig
zu Syrien vnd Pekah den son Remalia. 38Vnd Jotham entschlieff mit seynen
vetern vnd ward begraben bey seyne veter ynn der stad Dauid seynes vaters,
vnd Ahas seyn son ward konig an seyne stat.

Das sechzehend Capitel.

1 IM siebenzehenden iar Pekah des sons Remalia ward konig Ahas der
son Jotham des konigs Juda, 2zwentzig iar war Ahas allt da er konig
ward, vnd regirte sechzehen iar zu Jerusalem, vnd thet nicht was dem
HERRN seynem Gott wolgefiel, wie seyn vater Dauid, 3Denn er wandelt auff
dem wege der konige Israel, dazu lies er seynen son durchs feur gehen, nach
den grewelen der heyden, die der HERR fur den kindern Israel vertrieben
hatte, 4Vnd thett opffer vnd reucherte auff den Hohen, vnd auff allen hugeln
vnd vnter allen grunen bewmen.

5Dazu mal zoch Rezin der konig zu Syrien vnd Pekah der son Remalia
konig ynn Israel, hynauff gen Jerusalem zu streytten, vnd belagerten Ahas,
aber sie kunden sie nicht gewynnen. 6Zur selben zeyt bracht Rezin konig zu
Syrien, Eloth widder an Syrien, vnd sties die Juden aus Eloth, Aber die
Syrer kamen vnd woneten drynnen bis auff disen tag.

7Aber Ahas sandte boten zu Tiglath Pillesser dem konige zu Assyrien vnd
lies yhm sagen, Jch byn deyn knecht vnd deyn son, kom erauff vnd hilff myr
aus der hand des konigs zu Syrien vnd des konigs Israel, die sich widder mich
haben auffgemacht. 8Vnd Ahas nam das sylber vnd gollt, das ynn dem hause
des HERRN vnd ynn den schetzen des konigs hause funden ward, vnd sandte
dem konige zu Assyrien geschencke, 9Vnd der konig zu Assyrien gehorcht yhm,
vnd zoch erauff gen Damascon vnd gewan sie, vnd furet sie weg gen Kira vnd
todtet Rezin.

10Vnd der konig Ahas zoch entgegen Thiglath Pillesser dem konige zu
Assyrien gen Damascon, Vnd da er eynen alltar sahe der zu Damasco war,
sandte der konig Ahas des selben alltars ebenbild vnd gleichnis zum priester
Vria, wie der selb gemacht war, 11Vnd Vria der priester bawet eynen alltar,

---

15, 35 er *bis* abethet >**40** *(HE 38 = 3, 442)*
16, 4 vnd reucherte *fehlt Hs* 5 ynn *fehlt Hs* 6 selben >27 Eloth

mutter hieß Jeruſa, eine tochter Zadok. [34]Vnd thet das dem HERRN wol=
gefiel aller dinge wie ſein vater Vſia gethan hatte. [35]On das ſie die Höhen nicht
abetheten, Denn das Volck opfferte vnd reucherte noch auff den Höhen, Er
bawete das hohethor am Hauſe des HERRN.

[36]WAS aber mehr von Jotham zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat,
Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Juda.

[37] ZV der zeit hub der HERR an zu ſenden in Juda, Rezin den könig zu
Syrien, vnd Pekah den ſon Remalja. [38]Vnd Jotham entſchlieff mit
ſeinen Vetern, vnd ward begraben bey ſeine Veter in der ſtad Dauid
ſeines vaters, vnd Ahas ſein ſon ward König an ſeine ſtat.

XVI.

Par. 28. [1] JM ſiebenzehenden jar Pekah des ſons Remalja ward König Ahas der — **Ahas** 16. jar König in Juda.
ſon Jotham des königs Juda. [2]Zwenzig jar war Ahas alt, da er König
ward, vnd regierte ſechzehen jar zu Jeruſalem. Vnd thet nicht was dem
HERRN ſeinem Gott wolgefiel, wie ſein vater Dauid, [3]Denn er wandelt auff
Deut. 18. dem wege der könige Iſrael. Da zu lies er ſeinen Son durchs fewr gehen, nach
den greweln der Heiden, die der HERR fur den kindern Iſrael vertrieben hatte.
[4]Vnd thet Opffer vnd reucherte auff den Höhen, vnd auff allen Hügeln, vnd
vnter allen grünen Bewmen.

Iſai. 7. [5] DA zumal zoch Rezin der könig zu Syrien, vnd Pekah der ſon Remalja — **Rezin. Pekah.**
könig in Iſrael, hin auff gen Jeruſalem zu ſtreitten, vnd belagerten
Ahas, Aber ſie kundten ſie nicht gewinnen. [6]Zur ſelbigen zeit bracht Rezin
könig zu Syrien, Elath wider an Syrien, vnd ſties die Jüden aus Elath, Aber
die Syrer kamen, vnd woneten drinnen bis auff dieſen tag.

[7] ABer Ahas ſandte Boten zu ThiglathPilleſſer dem könige zu Aſſyrien, — **Thiglath=Pilleſſer.**
vnd lies jm ſagen, Jch bin dein knecht vnd dein ſon, Kom er auff vnd
hilff mir aus der hand des königs zu Syrien vnd des königs Iſrael, die ſich
wider mich haben auffgemacht. [8]Vnd Ahas nam das ſilber vnd gold, das in
dem Hauſe des HERRN, vnd in den ſchetzen des Königs hauſe funden ward,
vnd ſandte dem könige zu Aſſyrien geſchencke. [9]Vnd der könig zu Aſſyrien ge=
horcht jm, vnd zoch er auff gen Damaſcon, vnd gewan ſie, vnd füret ſie weg gen
Kir, vnd tödtet Rezin.

[10] VND der könig Ahas zoch entgegen ThiglathPilleſſer dem könige zu
Aſſyrien gen Damaſcon, Vnd da er einen Altar ſahe der zu Damaſco
war, ſandte der könig Ahas deſſelben Altars ebenbild, vnd gleichnis zum
Vria. Prieſter Vria, wie derſelb gemacht war. [11]Vnd Vria der Prieſter bawet einen

---

(zweimal) >**40** *(HE 38 = 3, 443)* Sirien *(2.)* 24[1] 24[2] *Druckf.* *9* Kira >**40** *(HE 38 = 3, 443)* *10* || deſſelbigen **40** ||

vnd machet yhn wie der konig Ahas zu yhm geſand hatte von Damaſco, bis
der konig Ahas von Damaſcon kam, 12 Vnd da der konig von Damaſco kam
vnd den alltar ſahe, opfferte er drauff, 13 vnd zundet drauff an ſeyne brand-
opffer, ſpeyſopffer, vnd goſs drauff ſeyne tranckopffer, vnd lies das blut der
todopffer, die er opffert, auff den alltar ſprengen, 14 Aber den ehernen alltar
der fur dem HERRN ſtund, thet er er weg, das er nicht ſtunde zwiſſchen dem
alltar vnd dem hauſe des HERRN, ſondern ſetzt yhn an die ecke des alltars
gegen mitternacht.

15 Vnd der konig Ahas gepot Vria dem prieſter vnd ſprach, Auff dem
groſſen alltar ſolltu anzunden die brandopffer des morgens vnd die ſpeys-
opffer des abends, vnd die brandopffer des konigs vnd ſeyn ſpeysopffer, vnd
die brandopffer alles volcks ym land, ſampt yhrem ſpeysopffer vnd tranck-
opffer, Vnd alles blut der brandopffer, vnd aller ander opffer blut ſoltu drauff
ſprengen, Aber mit dem ehernen altar wil ich dencken was ich mache. 16 Vria der
prieſter thet alles was yhn der konig Ahas hies.

17 Vnd der konig Ahas brach ab die ſeytten an den geſtuelen, vnd thet
die keſſel oben dauon, vnd das meer thet er von den ehernen rindern die
drunder waren, vnd ſetzts auff das ſteynern pflaſter, 18 Dazu den predig ſtuel
des ſabbaths, den ſie am hauſe gebawet hatten, vnd den gang des koniges
hauſſen wendet er zum hauſe des HERRN vmb des koniges zu Aſſyrien willen.

19 Was aber mehr von Ahas zu ſagen iſt, das er gethan hat, ſihe, das iſt
geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda, 20 Vnd Ahas entſchlieff mit
ſeynen vetern, vnd ward begraben bey ſeyne veter ynn der ſtad Dauid, vnd
Hiskia ſeyn ſon ward konig an ſeyne ſtat.

Das ſiebenzehend Capitel.

1 JM zwelfften iar Ahas des konigs Juda, ward konig vber Jſrael zu
Samaria Hoſea der ſon Ela, neun iar, 2 vnd thet das dem HERRN
vbel gefiel, doch nicht wie die konige Jſrael, die fur yhm waren. 3 Widder
den ſelben zoch erauff Salmaneſſer der konig zu Aſſyrien, vnd Hoſea ward
yhm vnterthan, das er yhm geſchenck gab, 4 Da aber der konig zu Aſſyrien
ynnen ward, das Hoſea eynen bund anrichtet, vnd botten hatte zu So dem
konige ynn Egypten geſand, vnd nicht dar reichet geſchencke dem konige zu
Aſſyrien alle iar, belagert er yhn, vnd legt yhn yns gefengnis, [Bl. Aa 5] 5 Vnd
der konig zu Aſſyrien zoch auffs gantze land vnd gen Samaria vnd belagert ſie
drey iar. 6 Vnd ym neunden iar Hoſea, gewan der konig zu Aſſyrien Samaria,

---

16, 11 Damascon 24^1 34 35 *13* todopffer >27 *15* aller ander opffer blut >35 ‖ aller ander opffer 36—41^1 ‖ 41^2< *(HE 38 = 3, 443)* eherne *Hs (Schreibf.)* 24^1—27 *17* rindern >41^1 *(HE 38 = 3, 443)* drunder >43^2 *18* den predig ſtuel des ſabbaths, den >41^1 *(HE 38 = 3, 443)* vmb des *bis* willen >40 *(HE 38 = 3, 443)* *19* das *(2.) fehlt Hs*

Altar, vnd machet jn, wie der könig Ahas zu jm geſand hatte von Damaſco, bis
der könig Ahas von Damaſco kam. [12]Vnd da der könig von Damaſco kam,
vnd den Altar ſahe, opfferte er drauff, [13]vnd zündet drauff an ſeine Brand-
opffer, Speisopffer, vnd gos drauff ſeine Tranckopffer, Vnd lies das blut der
Danckopffer, die er opffert, auff den Altar ſprengen. [14]Aber den ehrnen Altar
der fur dem HERRN ſtund, thet er weg das er nicht ſtünde zwiſſchen dem Altar,
vnd dem Hauſe des HERRN, ſondern ſetzt jn an die ecke des Altars gegen
mitternacht.

[15]VND der könig Ahas gebot Vria dem Prieſter, vnd ſprach, Auff dem
groſſen Altar ſoltu anzünden die Brandopffer des morgens, vnd die Speis-
opffer des abends, vnd die Brandopffer des Königs vnd ſein Speisopffer, vnd
die Brandopffer alles volcks im Lande, ſampt jrem Speisopffer vnd Tranck-
opffer, Vnd alles blut der Brandopffer, vnd das blut aller ander Opffer ſoltu
drauff ſprengen, Aber mit dem ehrnen Altar wil ich dencken was ich mache.
[16]Vria der Prieſter thet alles, was jn der könig Ahas hies.

[17]VND der könig Ahas brach ab die ſeiten an den Geſtülen, vnd thet die
Keſſel oben dauon, vnd das Meer thet er von den ehrnen Ochſen die drunter
waren, vnd ſetzts auff das ſteinern pflaſter, [18]Da zu die decke des Sabbaths, (Decke) Darunter ſie des Sabbaths ſaſſen oder ſtunden, wie jtzt Fürſten vnd Herrn vnter Teppichen oder Getefeltem ſitzen.
die ſie am Hauſe gebawet hatten, vnd den gang des Königes hauſſen wendet er
zum Hauſe des HERRN, dem könige zu Aſſyrien zu dienſt.

Par. 28. [19]WAS aber mehr von Ahas zu ſagen iſt, das er gethan hat, Sihe, das
iſt geſchrieben in der Chronica der könige Juda. [20]Vnd Ahas entſchlieff mit
ſeinen Vetern, vnd ward begraben bey ſeine Veter in der ſtad Dauid, Vnd
Hiskia ſein ſon ward König an ſeine ſtat.

XVII.

1 IM zwelfften jar Ahas des königs Juda, ward König vber Jſrael zu Hoſea 9. jar König vber Jſrael.
Samaria Hoſea der ſon Ela, neun jar. [2]Vnd thet das dem HERRN
vbel gefiel, Doch nicht wie die könige Jſrael, die vor jm waren. [3]Wider
denſelben zoch er auff Salmaneſſer der könig zu Aſſyrien, Vnd Hoſea ward jm Salmaneſſer.
vnterthan, das er jm Geſchenck gab.

[4]DA aber der könig zu Aſſyrien innen ward, das Hoſea einen Bund an-
So. richtet, vnd Boten hatte zu So dem könige in Egypten geſand, vnd nicht dar-
reichet Geſchencke dem könig zu Aſſyrien alle jar, belagert er jn, vnd legt jn ins
gefengnis. [5]Vnd der könig zu Aſſyrien zoch auffs gantze Land, vnd gen Sa-
Jnfr. 18. maria, vnd belagert ſie drey jar. [6]Vnd im neunden jar Hoſea, gewan der könig

---

17, 2 fur 24¹—27 | vor *Hs* **34**< *3* geſchencke *Hs* *4 WSt* botten geſand hatte *Hs*

Gl.: *16, 18* **41²**< *(HE 38 = 3, 443)* Sahbaths **45** *Druckf.*

WE.: *Gl. 16, 18* Getefeltem = *gatäfelter Decke, hölzernem Baldachin*

Vnd furet Jsrael weg ynn Assyrien vnd setzt sie zu Halah vnd zu Habor am
wasser Gosan vnd ynn den stedten der Meder.
[7]Denn da die kinder Jsrael widder den HERRN yhren Gott sundigeten,
der sie aus Egypten land gefuret hatte aus der hand Pharao des konigs ynn
Egypten, vnd ander Götter furchten [8]vnd wandelten nach den sitten der heyden,
die der HERR fur den kindern Jsrael vertrieben hatte, vnd wie die konige
Jsrael thetten, [9]Vnd sie zierten sich mit stucken widder den HERRN yhren
Gott, die nicht gut waren, nemlich, das sie ihn Hohe baweten ynn allen stedten,
beyde inn schlössern vnd festen stedten, [10]vnd richteten seulen auff, vnd hayne
auff allen hohen hugeln, vnd vnter allen grunen bewmen, [11]Vnd reucherten
daselbs auff allen Hohen, wie die heyden die der HERR fur yhnen weg ge-
triben hatte, vnd trieben bose stucke, damit sie den HERRN erzurneten, [12]vnd
dieneten den gotzen, dauon der HERR zu yhn gesagt hatte, yhr sollt solchs
nicht thun.
[13]Vnd wenn der HERR bezeuget ynn Jsrael vnd Juda durch alle pro-
pheten vnd Schawer vnd lies yhn sagen, keret vmb von eweren bosen wegen
vnd halltet meyne gepott vnd sitten, nach allem gesetz das ich ewren vetern ge-
potten habe, vnd das ich zu euch gesand habe durch meine knechte die propheten,
[14]So gehorchten sie nicht, sondern hertteten yhren nacken wie der nacke yhrer
veter, die nicht gleubten an den HERRN yhren Gott, [15]Dazu verachten sie
seyne sitten vnd seynen bund, den er mit yhren vetern gemacht hatte, vnd seyne
zeugnis die er vnter yhn thet, sondern wandelten yhrer eytelkeyt nach, vnd
wurden eytel den heyden nach die vmb sie her woneten, von welchen yhn der
HERR gepotten hatte, sie solten nicht wie sie thun, [16]Aber sie verliessen alle
gepott des HERRN yhres Gottis, vnd machten yhn zwey gegossen kelber vnd
hayne, vnd betten an alle heer des hymels, vnd dieneten Baal, [17]vnd liessen
yhre sone vnd tochter durchs feur gehen vnd giengen mit weyssagen vnd zeu-
bern vmb, vnd vbergaben sich zu thun das dem HERRN vbel gefiel yhn zu
erzurnen.
[18]Da ward der HERR seer zornig vber Jsrael, vnd thett sie von seynem
angesicht, das nichts vber bleib denn der stam Juda alleyne, [19]Dazu hielt
auch Juda nicht die gepot des HERRN yhres Gottis, vnd wandelten nach
den sitten Jsrael, die sie than hatten, [20]Darumb verwarff der HERR allen
samen Jsrael, vnd drenget sie vnd gab sie ynn die hende der reuber, bis das
er sie warff von seynem angesicht, [21]Denn Jsrael ward gerissen vom hause
Dauid, vnd sie machten zum konige Jerobeam den son Nebat, derselb wand
Jsrael hynden ab vom HERRN, vnd macht das sie schwerlich sundigeten,
[22]Also wandelten die kinder Jsrael ynn allen sunden Jerobeam die er ange-

---

17, 8 nach den sitten der heyden >27 *9* sie zierten sich mit stucken >**40** *(HE 38 = 3, 443f.)* die doch 41[1]< *(HE 38 = 3, 443f.)* gut] seyn *Hs* *13* wenn sie der *Hs* ynn Jsrael vnd Juda *fehlt Hs* proopheten *(1.)* 24[1] *Druckf.* sitten >27 meine

zu Aſſyrien Samaria, Vnd füret Jſrael weg in Aſſyrien, vnd ſetzt ſie zu Halah
vnd zu Habor, am waſſer Goſan, vnd in den ſtedten der Meder.
welcher willen Jſrael ...ffen 7 DEnn da die kinder Jſrael wider den HERRN jren Gott ſündigeten, der
ſie aus Egyptenland gefüret hatte, aus der hand Pharao des königs in
Egypten, vnd ander Götter furchten, 8 Vnd wandelten nach der Heiden weiſe,
die der HERR fur den kindern Jſrael vertrieben hatte, vnd wie die könige
Jſrael theten. 9 Vnd die kinder Jſrael ſchmückten jr Sachen wider den HERRN (Schmückten) Sie wolten jre ſünde verteidigen als recht vnd wol gethan, Wie alle Ketzer vnd Abgöttiſchen thun.
jren Gott, die doch nicht gut waren, nemlich, Das ſie jnen Höhe baweten in
allen Stedten, beide in Schlöſſern vnd feſten Stedten, 10 Vnd richteten Seulen
auff, vnd Hayne auff allen hohen Hügeln, vnd vnter allen grünen Bewmen,
11 vnd reucherten daſelbs auff allen Höhen, wie die Heiden, die der HERR fur
jnen weggetrieben hatte, Vnd trieben böſe ſtücke, da mit ſie den HERRN erzür-
neten, 12 vnd dieneten den Götzen, dauon der HERR zu jnen geſagt hatte, Jr
ſolt ſolchs nicht thun.
13 VND wenn der HERR bezeuget in Jſrael vnd Juda, durch alle Pro-
...ere. 25. pheten vnd Schawer, vnd lies jnen ſagen, Keret vmb von ewren böſen wegen,
vnd haltet meine Gebot vnd Rechte, nach allem Geſetz, das ich ewrn Vetern
geboten habe, vnd das ich zu euch geſand habe, durch meine Knechte die Pro-
pheten, 14 So gehorchten ſie nicht, Sondern herteten jren nacken, wie der nacke
[Bl. n 5] jrer Veter, die nicht gleubeten an den HERRN jren Gott. 15 Dazu
verachten ſie ſeine Gebot vnd ſeinen Bund, den er mit jren Vetern gemacht
hatte, vnd ſeine Zeugnis die er vnter jnen thet, Sondern wandelten jrer eitel-
keit nach, vnd wurden eitel den Heiden nach, die vmb ſie her woneten, Von
welchen jnen der HERR geboten hatte, Sie ſolten nicht wie ſie thun. 16 Aber ſie
verlieſſen alle Gebot des HERRN jres Gottes, vnd machten jnen zwey gegoſſen
...Reg. 12. Kelber, vnd Hayne, vnd beten an alle Heer des Himels, vnd dieneten Baal,
17 vnd lieſſen jre Söne vnd Töchter durchs fewr gehen, vnd giengen mit weiſſagen
vnd zeubern vmb, vnd vbergaben ſich zu thun das dem HERRN vbel gefiel jn
zu erzürnen.
18 DA ward der HERR ſeer zornig vber Jſrael, vnd thet ſie von ſeinem Jſrael in Aſſyrien weggefüret.
Angeſicht, Das nichts vberbleib, denn der ſtam Juda alleine 19 (Dazu
hielt auch Juda nicht die Gebot des HERRN jres Gottes, vnd wandelten nach
den Sitten Jſrael, die ſie gethan hatten) 20 Darumb verwarff der HERR allen
ſamen Jſrael, vnd drenget ſie, vnd gab ſie in die hende der Reuber, bis das
er ſie warff von ſeinem Angeſicht. 21 Denn Jſrael ward geriſſen vom hauſe
...Reg. 12. Dauid, Vnd ſie machten zum Könige Jerobeam den ſon Nebat, Derſelb wand
Jſrael hinden ab vom HERRN, vnd macht, das ſie ſchwerlich ſündigeten.
22 Alſo wandelten die kinder Jſrael in allen ſünden Jerobeam, die er angerichtet

---

knechte die] alle meyne *Hs* *15* ſitten >27 eytel vnd den *Hs* *19 Klammern* **38**<
22 ynn der ſunde Jerobeam des ſons Nebat *Hs*

Gl.: *17, 7* ſünde *fehlt* 45 *Druckf.* *9* **41²**< *(HE 38 = 3, 444)* || *StW* (Schmük-
ken) **43²** ||

richt hatte, vnd liessen nicht dauon [23]bis der HERR Israel von seynem ange-
sicht thet, wie er geredt hatte durch alle seyne knechte die propheten, Also ward
Israel aus seynem land weg gefurt ynn Assyrien bis auff disen tag.

[24]Der konig aber zu Assyrien lies komen von Babel, von Cutha, von
Awa, von Hemath, vnd Sepharuaim, vnd besetzt die stedte ynn Samaria an
stat der kinder Israel, Vnd sie namen Samaria eyn vnd woneten ynn der selben
stedten. [25]Da sie aber anhuben daselbs zu wonen vnd den HERRN nicht
furchten, sandte der HERR lewen vnter sie, die erwurgeten sie. [26]Vnd sie
liessen dem konige zu Assyrien sagen, Die heyden, die du hast her bracht, vnd
die stedte Samaria damit besetzt, wissen nichts von der weyse des Gottis ym
lande, darumb hat er lewen vnter sie gesand, vnd sihe, die selben todten sie,
weyl sie nicht wissen vmb die weyse des Gottis ym lande.

[27]Der konig zu Assyrien gebot vnd sprach, Bringet dahyn der priester
eynen, die von dannen sind weg gefurt, vnd zihet hyn vnd wonet daselbs,
vnd er lere sie die weyse des Gottis ym lande. [28]Da kam der priester eyner die
von Samaria weg gefuret waren, Vnd setzt sich zu Bethel, vnd leret sie, wie
sie den HERRN furchten sollten. [29]Aber eyn iglich volck macht seynen Got,
vnd thetten sie ynn die heuser auff den Hohen, die die Samariter machten,
eyn iglich volck ynn yhren stedten darynnen sie woneten, [30]Die von Babel
machten Sochoth Benoth, Die von Chuth machten Nergel, Die von Hemath
machten Asima, [31]Die von Awa machten Nibehas vnd Tharthak, Die von
Sepharuaim verbranten yhre sone dem Adramelech vnd Anamelech den gotten
der von Sepharuaim.

[32]Vnd weyl sie den HERRN auch furchten, machten sie yhn priester auff
den Hohen aus den vntersten vnter yhn, vnd thetten sie ynn die heuser auff
den Hohen, [33]Also forchten sie den HERRN, vnd dieneten auch den Gotten,
nach eyns iglichen volcks weyse von dannen sie her bracht waren, [34]Vnd bis
auff disen tag thun sie nach der allten weyse, das sie widder den HERRN
furchten noch yhre sitten vnd rechte thun, nach dem gesetz vnd gepot, das der
HERR gepotten hat den kindern Jacob, wilchem er den namen Israel gab,
[35]vnd macht eynen bund mit yhnen, vnd gepot yhnen vnd sprach, furchtet keyn
ander gotter, vnd bettet sie nicht an, vnd dienet yhn nicht, vnd opffert yhn
nicht, [36]sondern den HERRN der euch aus Egypten land gefurt hat, mit
grosser krafft vnd ausgerecktem arm, den furchtet, den bettet an, vnd dem
opffert, [37]vnd die sitten, rechte, gesetz vnd gepot, die er euch hat schreyben
lassen, die halltet, das yhr darnach thut allwege vnd nicht ander gotter furchtet,
[38]Vnd des bunds den er mit euch ge-[Bl. Aa 6] macht hat, vergesset nicht, das yhr
nicht ander gotter furchtet, [39]sondern furchtet den HERRN ewern Gott, der

---

17, 23 angesicbt 24^1 *Druckf.* *24* Babel] Babylonien *Hs* Awa >**40** *(HE 38 = 3, 444) (ebenso 31)* ynn *(1.) fehlt Hs* *26* nicht] nichts *Hs* *27* ‖ leret 24^2 ‖ *28* ‖ setzt sich] setzt sie 24^2 ‖ *29* volkk *(2.)* 24^1 *Druckf.* *30* Suchoth (Suchot **41**[1])

hatte, vnd liessen nicht dauon, [23]bis der HERR Israel von seinem Angesicht
thet, wie er geredt hatte durch alle seine Knechte die Propheten. Also ward
Israel aus seinem Lande weggefürt in Assyrien, bis auff diesen tag.
[24] DEr König aber zu Assyrien lies komen von Babel, von Cutha, von Aua, **Samaria** mit Heiden besetzt.
von Hemath, vnd Sepharuaim, vnd besetzt die Stedte in Samaria
an stat der kinder Israel, Vnd sie namen Samaria ein, vnd woneten in der
selben Stedten. [25]Da sie aber anhuben daselbs zu wonen, vnd den HERRN
nicht furchten, sandte der HERR Lewen vnter sie, die erwürgeten sie. [26]Vnd
sie liessen dem könige zu Assyrien sagen, Die Heiden, die du hast her gebracht,
vnd die Stedte Samaria da mit besetzt, wissen nichts von der Weise des Gottes
im lande, Darumb hat er Lewen vnter sie gesand, vnd sihe, die selben tödten sie,
weil sie nicht wissen vmb die Weise des Gottes im lande.
[27] DEr könig zu Assyrien gebot, vnd sprach, Bringet da hin der Priester
einen die von dannen sind weggefürt, vnd ziehet hin, vnd wonet da-
selbs, vnd er lere sie die Weise des Gottes im lande. [28]Da kam der Priester
einer die von Samaria weggefürt waren, vnd setzt sich zu BethEl, vnd leret sie,
wie sie den HERRN fürchten solten.
[29] ABer ein jglich volck macht seinen Gott, vnd theten sie in die heuser auff **Götzen der** Samariter.
den Höhen, die die Samariter machten, ein jglich volck in jren Stedten,
darinnen sie woneten. [30]Die von Babel machten Suchoth Benoth. Die von
Chuth machten Nergel. Die von Hemath machten Asima. [31]Die von Aua
machten Nibehas vnd Tharthak. Die von Sepharuaim verbranten jre söne
dem Adramelech vnd Anamelech den Göttern der von Sepharuaim. [32]Vnd
weil sie den HERRN auch furchten, machten sie jnen Priester auff den Höhen
aus den vntersten vnter jnen, vnd theten sie in die heuser auff den Höhen. [33]Also
furchten sie den HERRN, Vnd dieneten auch den Göttern, nach eins jglichen
Volcks weise, von dannen sie her gebracht waren.
[34]VND bis auff diesen tag thun sie nach der alten weise, Das sie weder
den HERRN fürchten, noch jre Sitten vnd Rechte thun, nach dem Gesetz vnd
n. 32. Gebot, das der HERR geboten hat den kindern Jacob, welchem er den namen
Israel gab. [35]Vnd macht einen Bund mit jnen, vnd gebot jnen, vnd sprach,
Fürchtet kein ander Götter, vnd bettet sie nicht an, vnd dienet jnen nicht, vnd
opffert jnen nicht, [36]Sondern den HERRN der euch aus Egypten land gefürt
hat, mit grosser Krafft vnd ausgerecktem Arm, den fürchtet, den bettet an, vnd
dem opffert. [37]Vnd die Sitten, Rechte, Gesetz vnd Gebot, die er euch hat be-
schreiben lassen die haltet, das jr darnach thut allwege, vnd nicht ander Götter
fürchtet. [38]Vnd des Bunds, den er mit euch gemacht hat, vergesset nicht, das
jr nicht ander Götter fürchtet, [39]sondern fürchtet den HERRN ewrn Gott,

Hs 41^{1}< *(HE 38 = 3, 444)* *31* ‖ dem] den **35** ‖ gotten (Götten) >27 *33* furchten *Hs* **34**< Gotten (Götten) >**34** *34* ‖ yhre *fehlt* **35** ‖ *37* schreyben >27
WE.: *17, 37* beschreiben = *aufzeichnen*

wird euch erredten von all ewern feynden, [40]Aber dise gehorchten nicht, sondern
thetten nach yhrer vorigen weyse, [41]Also furchten dise heyden den HERRN
vnd dieneten auch yhren götzen, Also thetten auch yhre kinder vnd kinds kinder,
wie yhr veter gethan haben bis auff disen tag.

Das achtzehend Capitel.

[1] JM dritten iar Hosea des sons Ela des konigs Jsrael, ward konig Hiskia
der son Ahas des konigis Juda, [2]vnd war funff vnd zwentzig iar allt,
da er konig ward, vnd regirt neun vnd zwentzig iar zu Jerusalem, Seyne mutter
hies Abi eyn tochter Sachar ia, [3]vnd thet was dem HERRN wolgefiel, wie
seyn vater Dauid, [4]Er thett ab die Hohen, vnd zubrach die seulen vnd rottet
die hayne aus, vnd zusties die eherne schlange, die Mose gemacht hatte, Denn
bis zu der zeytt hatten yhm die kinder Jsrael gereuchert, vnd man hies yhn
Nehusthan, [5]Er vertrawete dem HERRN dem Gott Jsrael, das nach yhm
seyns gleichen nicht war vnter allen konigen Juda, noch fur yhm gewesen,
[6]Er hieng dem HERRN an vnd weich nicht hynden von yhm ab, vnd hielt
seyne gepott, die der HERR Mose gepotten hatte, [7]Vnd der HERR war mit
yhm, Vnd wo er auszog, handelt er kluglich, Dazu ward er abtrunnig vom
konige zu Assyrien vnd war yhm nicht vnter than, [8]Er schlug auch die Philister
bis gen Gasa vnd yhre grentze, von den schlossern an bis an die feste stedte.

[9]Jm vierden iar Hiskia des konigs Juda, das war das siebende iar Hosea
des sons Ela des königs Jsrael, da zoch Salmanesser der konig zu Assyrien
erauff widder Samaria vnd belagert sie, [10]vnd gewan sie nach dreyen iaren
ym sechsten iar Hiskia, das ist ym neunden iar Hosea des konigs Jsrael, Da
ward Samaria gewunnen. [11]Vnd der konig zu Assyrien furet Jsrael weg gen
Assyrien, vnd setzt sie zu Halah, vnd Habor am wasser Gosan, vnd ynn die
stedte der Meder, [12]Darumb das sie nicht gehorcht hatten der stym des HERRN
yhres Gottis, vnd vbergangen hatten seynen bund, vnd alles was Mose der
knecht des HERRN gepotten hatte, der hatten sie keins gehorchet noch gethan.

[13]Jm vierzehenden iar aber des konigs Hiskia zoch erauff Sanneherib
der konig zu Assyrien widder alle feste stedte Juda vnd nam sie eyn, [14]Da
sandte Hiskia der konig Juda zum konige von Assyrien gen Lachis vnd lies yhm
sagen, Jch hab mich versundiget, kere vmb von myr, was du myr auffegest,
will ich tragen. Da legt der konig von Assyrien auff Hiskia den konig Juda
drey hundert centener sylbers, vnd dreyssig centener golds. [15]Also gab Hiskia
alle das sylber das ym hause des HERRN vnd ynn schetzen des konigs hause

---

18, 3 was] das *Hs* *5* ‖ gleiches **35** ‖ ‖ aller **38—41^1** *Druckf.* ‖ *(HE 38 = 3, 444)* fur >27 *6* ‖ von] vor **36** ‖ *9* ‖ des *(1.)*] dies **40** ‖ *14* ‖ zum könige zu Assyrien 24^2 27 ‖ den konig Juda *Hs* 24^1 **41^2—43^2**|24^2—**41^1** 45<

Gl.: *18, 4* **41^1**< *(HE 38 = 3, 444)* war *fehlt* **41^1** *(wie HE)* ‖ verechtiglich

Der wird euch erretten von alle ewrn Feinden. [40]Aber diese gehorchten nicht,
sondern theten nach jrer vorigen weise. [41]Also furchten diese Heiden den
HERRN, Vnd dieneten auch jren Götzen, Also theten auch jre Kinder vnd
kindskinder, wie jre Veter gethan haben, bis auff diesen tag.

XVIII.

ar. 29. 1 JM dritten jar Hosea des sons Ela, des königs Jsrael, ward könig Hiskia,
der son Ahas, des königs Juda. [2]Vnd war fünff vnd zwenzig jar alt,
da er König ward, vnd regiert neun vnd zwenzig jar zu Jerusalem, Seine
Mutter hies Abi, eine tochter Sacharja. [3]Vnd thet was dem HERRN wolgefiel,
wie sein vater Dauid. [4]Er thet ab die Höhen, vnd zubrach die Seulen, vnd
rottet die Hayne aus, vnd zusties die ehrne Schlange, die Mose gemacht hatte,
m. 21. Denn bis zu der zeit hatten jm die kinder Jsrael gereuchert, Vnd man hies jn
Nehusthan. [5]Er vertrawete dem HERRn dem Gott Jsrael, das nach jm seines
gleichen nicht war vnter allen königen Juda, noch vor jm gewesen. [6]Er hieng
dem HERRn an, vnd weich nicht hinden von jm abe, vnd hielt seine Gebot,
die der HERR Mose geboten hatte. [7]Vnd der HERR war mit jm, vnd wo er
auszog, handelt er klüglich. Dazu ward er abtrünnig vom Könige zu Assyrien,
vnd war jm nicht vnterthan. [8]Er schlug auch die Philister bis gen Gasa, vnd jre
Grentze von den Schlössern an, bis an die feste Stedte.
9 JM vierden jar Hiskia des königes Juda, das war das siebende jar Hosea
l- des sons Ela des königs Jsrael, Da zoch Salmanesser der könig zu
nesser. Assyrien er auff wider Samaria, vnd belagert sie, [10]vnd gewan sie nach
dreien jaren, im sechsten jar Hiskia, das ist im neunden jar Hosea des königs
Jsrael, Da ward Samaria gewonnen. [11]Vnd der könig zu Assyrien füret
Jsrael weg gen Assyrien, vnd setzt sie zu Halah, vnd Habor am wasser Gosan,
vnd [Bl. n 6] in die stedte der Meder. [12]Darumb, das sie nicht gehorcht hatten
der stimme des HERRN jres Gottes, vnd vbergangen hatten seinen Bund, vnd
alles was Mose der knecht des HERRN geboten hatte, der hatten sie keins ge-
horchet noch gethan.
r. 32. 36. 48. 13 JM vierzehenden jar aber des königs Hiskia, zoch er auff Sanherib der
könig zu Assyrien, wider alle feste stedte Juda, vnd nam sie ein. [14]Da
sandte Hiskia der könig Juda zum könige von Assyrien gen Lachis,
vnd lies jm sagen, Jch hab mich versündiget, Kere vmb von mir, Was du mir
aufflegest wil ich tragen. Da legt der könig von Assyrien auff Hiskia dem könig
Juda, drey hundert Centner silbers vnd dreissig Centner golds. [15]Also gab
Hiskia alle das silber, das im Hause des HERRN vnd in schetzen des königs

Hiskia
29. jar König in Juda.

Nehusthan
Ein küner König ist das, der die Schlange, von Gott selber, zu der zeit geboten vnd auffgericht, abbricht, darumb, das sie in misbrauch der Abgötterey geraten war. Vnd verechtlich thar predigen lassen, Es sey Nehusthan, das ist, ein ehrnes Schlenglin, ein gerings stück Ertzs, ein klein Küpfferlinglin, Was solt das fur ein Gott sein?

43^2 ‖ Ertz 41^1 *(gegen HE)*

WE.: *Gl. 18, 4* Küpfferlinglin = *kleines Kupferstück oder Gegenstand aus Kupfer (D. Wb. V, 2765)*

funden ward. [16]Zur selben zeyt zubrach Hiskia der konig Juda die thuren am
tempel des HERRN vnd die bleche die er selb vberzihen hatte lassen, vnd gab
sie dem konige von Assyrien.

[17]Vnd der konig von Assyrien sandte Tharthan vnd den Ertzkemerer vnd
den Ertzschencken von Lachis zum konige Hiskia mit grosser macht gen Jeru=
salem, vnd sie zogen erauff, vnd da sie kamen, hielten sie an der wasser gruben
bey dem obern teych, der da ligt an der strassen auff dem acker des walckmullers,
[18]vnd rieff dem konige, Da kam eraus zu yhnen El iakim der son Hilkia der
hoffemeyster, vnd Sebena der schreyber, vnd Joah der son Assaph der Cantzeler,
[19]Vnd der Ertzschencke sprach zu yhnen.

Lieber sagt dem konige Hiskia, So spricht der grosse konig der konig von
Assyrien, was ist das fur eyn trotz darauff du dich verlessist? [20]meynstu es sey
noch rad vnd macht zu streytten? Warauff verlessistu denn nu dich, das du
abtrunnig von myr bist worden? [21]Sihe, verlessistu dich auff disen zustossen
rhorstab auff Egypten, wilcher so sich yemand drauff lehnet, wird er yhm ynn
die hand gehen vnd sie durchboren, Also ist Pharao der könig ynn Egypten
allen die sich auff yhn verlassen. [22]Ob yhr aber wolltet zu myr sagen, wyr
verlassen vns auff den HERRN vnsern Gott, Ists denn nicht der, des Hohen
vnd alltar Hiskia hat abgethan vnd gesagt zu Juda vnd zu Jerusalem, fur
disem alltar der zu Jerusalem ist sollt yhr anbeten?

[23]So mache nu eynen hauffen meynem herrn dem konige von Assyrien,
so will ich dyr zwey tausent ross geben, las sehen, ob du bey dyr reutter dazu
geben mugest, [24]wie willtu denn bleyben fur der geringsten graffen eynem
meyns herrn vnterthanen? Vnd verlessist dich auff Egypten vmb der wagen
vnd reutter willen, [25]Meynstu aber, ich sey on den HERRN erauff zogen, das
ich dise stett verderbete? Der HERR hat michs geheyssen, zeuch hynauff ynn
dis land vnd verderbe es.

[26]Da sprach El iakim der son Hilkia vnd Sebena vnd Joah zu dem Ertz=
schencken, Rede mit deynen knechten auff Syrisch, denn wyr verstehens, vnd
rede nicht mit vns auff Judisch fur den oren des volcks, das auff der mauren
ist, [27]Aber der Ertzschenck sprach zu yhnen, Hat mich denn meyn herr zu deynem
herrn odder zu dyr gesand, das ich solche wort rede? Ja zu den mennern die
auff der mauren sitzen, das sie mit euch yhren eygen mist fressen vnd yhren
harm sauffen.

[28]Also stund der Ertzschenck vnd rieff mit lautter stym auff Judisch vnd
redet vnd sprach, Horet das wort des grossen konigs des konigs von Assyrien,
[29]So spricht der konig, Last euch Hiskia nicht auffsetzen, Denn er vermag euch

18, 16 selben >27 selb >27 *17* Ertzschencken >27 **41^{1}** *(HE 38 = 3, 444)* | **34—40 41^{2}**< zu Hiskia *Hs* *19* || der (*fehlt* **41^{1}**) Ertzschencke] RabSake **34—40** || *(HE 38 = 3, 444)* *20* || ein Rat **40** || Warauff >27 *23* So mache *bis* mugest >**41^{1}** *(HE 38 = 3, 445)* *24* der (den 24^{2} 27) geringsten graffen >27 *26* zu

Hauſe funden ward. [16]Zur ſelbigen zeit zubrach Hiskia der könig Juda die
Thüren am Tempel des HERRN, vnd die Bleche, die er ſelbs vberziehen hatte
laſſen, vnd gab ſie dem Könige von Aſſyrien.
[17]VND der könig von Aſſyrien ſandte Tharthan vnd den Ertzkemerer, vnd (Rabſake) Rabſake heiſſt auff Deudſch ein Ertzſchencke.
den Rabſake von Lachis zum könige Hiskia mit groſſer macht gen Jeru-
ſalem, vnd ſie zogen er auff. Vnd da ſie kamen hielten ſie an der Waſſergruben,
bey dem öbern Teich, der da ligt an der ſtraſſen, auff dem acker des Walck-
müllers, [18]vnd rieff dem Könige. Da kam er aus zu jnen Eliakim der ſon Hilkia
der Hofemeiſter, vnd Sebena der Schreiber, vnd Joah der ſon Aſſaph der
Cantzler.
[19]VND der Ertzſchencke ſprach zu jnen, Lieber ſagt dem könig Hiskia, ſo
ſpricht der groſſe König der könig von Aſſyrien, Was iſt das fur ein trotz, darauff
du dich verleſſeſt? [20]Meinſtu, es ſey noch rat vnd macht zu ſtreitten? Worauff
verleſſeſtu denn nu dich, das du abtrünnig von mir biſt worden? [21]Sihe, ver-
leſſeſtu dich auff dieſen zuſtoſſen Rhorſtab auff Egypten, welcher, ſo ſich jemand
drauff lehnet, wird er jm in die hand gehen vnd ſie durchborn, Alſo iſt Pharao
der könig in Egypten allen die ſich auff jn verlaſſen. [22]Ob jr aber woltet zu mir
ſagen, Wir verlaſſen vns auff den HERRN vnſern Gott, Iſts denn nicht der,
des Höhen vnd Altar Hiskia hat abgethan, vnd geſagt zu Juda vnd zu Jeru-
ſalem, Fur dieſem Altar der zu Jeruſalem iſt, ſolt jr anbeten?
[23]NV gelobe meinem Herrn dem könige von Aſſyrien, Ich wil dir zwey
tauſent Roſs geben, das du mügeſt Reuter da zu geben. [24]Wie wiltu denn
bleiben fur dem geringſten Herrn einem meines Herrn vnterthanen? Vnd ver-
leſſeſt dich auff Egypten vmb der wagen vnd reuter willen. [25]Meinſtu aber, ich
ſey on den HERRN er auff gezogen, das ich dieſe Stet verderbete? Der HERR
hat michs geheiſſen, Zeuch hin auff in dis Land, vnd verderbe es.
[26]DA ſprach Eliakim der ſon Hilkia, vnd Sebena vnd Joah zum Ertz-
ſchencken, Rede mit deinen Knechten auff Syriſch, denn wir verſtehens,
vnd rede nicht mit vns auff Jüdiſch, fur den ohren des volcks, das auff der
mauren iſt. [27]Aber der Ertzſchencke ſprach zu jnen, Hat mich denn mein Herr
zu deinem Herrn oder zu dir geſand, das ich ſolche wort rede? Ja zu den Men-
nern die auff der mauren ſitzen, das ſie mit euch jren eigen Miſt freſſen vnd
jren Harm ſauffen. [28]Alſo ſtund der Ertzſchencke vnd rieff mit lauter ſtim auff
Jüdiſch, vnd redet, vnd ſprach, Höret das wort des groſſen Königes, des königs
von Aſſyrien, [29]ſo ſpricht der König, Laſſt euch Hiskia nicht aufſſetzen, Denn er

---

dem >27 ‖ zu **34—40** ‖ zum **41**¹< ‖ Ertzſchencken] RabSake **34—41**¹ ‖ *(HE 38 = 3, 445)* *27* ‖ der Ertzſchenck] RabSake **34—41**¹ ‖ *(HE 38 = 3, 445) (ebenso 28)* *28* ‖ vnd *(2.) fehlt* 24² 27 ‖

Gl.: *18, 17* **41**²<
WE.: *18, 29* aufſſetzen = *verleiten (ebenso 19, 10)*

nicht erredten von meyner hand, [30]vnd laſt euch Hiskia nicht vertroſten auff
den HERRN, das er ſagt, der HERR wird vns erredten, vnd diſe ſtad wird
nicht ynn die hende [Bl. Bb] des konigs von Aſſyrien geben werden, [31]ge-
horchet Hiskia nicht, Denn ſo ſpricht der konig von Aſſyrien.

Thut an myr den ſegen, vnd kompt zu myr eraus, ſo ſoll yderman ſeyns
weynſtocks vnd ſeyns feygenbawms eſſen, vnd ſeyns brunnes trincken, [32]bis
ich kome vnd hole euch ynn ein land das ewrem lande gleych iſt, da korn, moſt,
brod, weynberge, olebewme, ole vnd honig ynnen iſt, ſo werdet yhr leben
bleyben vnd nicht ſterben, Gehorchet Hiskia nicht, denn er verfuret euch, das
er ſpricht, der HERR wird vns erredten, [33]Haben auch die gotter der heyden,
eyn iglicher ſeyn land erredtet von der hand des konigs von Aſſyrien? Wo ſind
die Gotter zu Hemath vnd Arphad? [34]Wo ſind die Gotter zu Sepharuaim
Hena vnd Jwa? haben ſie auch Samaria erredtet von meyner hand? [35]Wo
iſt eyn Gott vnter aller landen Götter die yhr land haben von meyner hand
erredtet? das der HERR ſollt Jeruſalem von meyner hand erredten?

[36]Das volck aber ſchweyg ſtill vnd antwortet yhm nichts, denn der konig
hatte gepotten vnd geſagt, antwortet yhm nicht. [37]Da kam El iakim der ſon
Hilkia der hoffe meyſter, vnd Sebena der ſchreyber vnd Joah der ſon Aſſaph
der Cantzeler zu Hiskia mit zuriſſen kleydern, vnd ſagten yhm an die wort des
ertz ſchencken.

Das neunzehend Capitel.

[1]DA der konig Hiskia das horet, zureyſs er ſeyne kleyder vnd legt eynen
ſack an vnd gieng ynn das haus des HERRN [2]vnd ſandte El iakim
den hoffmeyſter vnd Sebena den ſchreyber ſampt den elltiſten prieſtern mit
ſecken angethan zu dem propheten Jeſa ia dem ſon Amoz, [3]vnd ſie ſprachen zu
yhm, So ſaget Hiskia, das iſt ein tag der not vnd ſchelltens vnd leſterung,
Die kinder ſind komen an die gepurt vnd iſt keyne krafft da zu geberen, [4]Ob
villeicht der HERR deyn Gott horen wollt alle wort des ertz ſchencken, den
ſeyn herr der konig von Aſſyrien geſand hat, hohn zu ſprechen dem lebendigen
Gott, vnd zu ſchellten mit wortten, die der HERR deyn Gott gehoret hat, ſo
hebe deyn gebet auff fur die vbrigen die noch fur handen ſind.

[5]Vnd da die knechte des konigs Hiskia zu Jeſa ia kamen, [6]ſprach Jeſa ia
zu yhnen, So ſagt ewrem herrn, So ſpricht der HERR, furcht dich nicht fur
den wortten die du gehoret haſt, damit mich die knaben des koniges von
Aſſyrien geleſtert haben, [7]Sihe, ich will yhm eynen geyſt geben laſſen, das er

---

18, 30 zu Aſſyrien **46** *31* Thut an myr den ſegen >27 ‖ Thut mir zu danck **34—41[1]** ‖ **41[2]**< *(HE 38 = 3, 445)* brunnens *Hs* *32* honnig *Hs* *35* aller >27 **35** ‖ Landengötter **38—41[2]** ‖ *36* nicht *Hs* | nich 24[1] *Druckf.* | nichts 24[2]<

vermag euch nicht erretten von meiner hand. 30Vnd laſſt euch Hiskia nicht ver-
tröſten auff den HERRN das er ſaget, Der HERR wird vns erretten, vnd dieſe
Stad wird nicht in die hende des Königs von Aſſyrien gegeben werden, 31Ge-
horchet Hiskia nicht.

DEnn ſo ſpricht der König von Aſſyrien, Nemet an meine gnade, vnd
kompt zu mir er aus, ſo ſol jederman ſeines Weinſtocks vnd ſeins Feigen- Hiskia.
bawms eſſen, vnd ſeines Brunnes trincken, 32Bis ich kome vnd hole euch in
ein Land, das ewrm Land gleich iſt, Da korn, moſt, brot, weinberge, ölbewm,
öle vnd honig innen iſt, So werdet jr leben bleiben vnd nicht ſterben. Gehorcht
Hiskia nicht, Denn er verfüret euch, das er ſpricht, der HERR wird vns er-
retten. 33Haben auch die Götter der Heiden, ein jglicher ſein Land errettet von
der hand des Königs von Aſſyrien? 34Wo ſind die Götter zu Hemath vnd
ſai. 10. Arphad? Wo ſind die Götter zu Sepharuaim, Hena vnd Jwa? Haben ſie auch
Samaria errettet von meiner hand? 35Wo iſt ein Gott vnter allen Landen
Götter, die jr Land haben von meiner hand errettet? Das der HERR ſolt
Jeruſalem von meiner hand erretten?

36DAS volck aber ſchweig ſtille, vnd antwortet jm nichts, Denn der König
hatte geboten, vnd geſagt, Antwortet jm nichts. 37Da kam Eliakim der ſon
Hilkia der Hofemeiſter, vnd Sebena der Schreiber, vnd Joah der ſon Aſſaph
der Cantzler, zu Hiskia mit zuriſſen Kleidern, vnd ſagten jm an die wort des
Ertzſchencken.

XIX.

ſai. 37. 1DA der könig Hiskia das höret, zureis er ſeine Kleider, vnd legt einen Sack
an, vnd gieng in das Haus des HERRN. 2Vnd ſandte Eliakim den
Hofemeiſter, vnd Sebena den Schreiber, ſampt den elteſten Prieſtern, mit
Secken angethan zu dem Propheten Jeſaja dem ſon Amoz. 3Vnd ſie ſprachen
zu jm, ſo ſagt Hiskia, Das iſt ein Tag der not, vnd ſcheltens vnd leſterns,
Die Kinder ſind komen an die geburt, vnd iſt keine krafft da zu geberen. 4Ob
vieleicht der HERR dein Gott hören wolt alle wort des Ertzſchencken, den ſein
Herr, der könig von Aſſyrien geſand hat, hohn zu ſprechen dem lebendigen Gott,
vnd zu ſchelten mit worten, die der HERR dein Gott gehöret hat, So hebe dein
Gebet auff fur die Vbrigen die noch fur handen ſind.

5VND da die knechte des königs Hiskia zu Jeſaja kamen, 6ſprach Jeſaja
zu jnen, So ſagt ewrem Herrn, So ſpricht der HERR, Fürchte dich
nicht fur den worten die du gehöret haſt, da mit mich die knaben des Königs
von Aſſyrien geleſtert haben. 7Sihe, Jch wil jm einen Geiſt geben, das er ein

---

37 ‖ ertz ſchencken] RabSake 34—41^{1} ‖ *(HE 38 = 3, 445)*

19, 3 leſterung >27 da zu] dazu 41^{2} 43^{1} 45 *Druckf.* 4 ‖ ertz ſchencken] RabSake 34—41^{1} ‖ *(HE 38 = 3, 445)* 7 laſſen *fehlt Hs* (laſſen *gestr.*) 41^{1}< *(HE 38 = 3, 445)*

eyn gerucht horen wird, vnd widder ynn sein land zihen, vnd will yhn durchs
schwerd fellen ynn seynem lande.
[8]Vnd da der ertzschenck widder kam, fand er den konig von Assyrien
streytten widder Libna, Denn er hatte gehoret, das er von Lachis gezogen war.
[9]Vnd er horet von Thirhaka dem konige der moren, Sihe, er ist auszogen mit
dyr zu streytten, Da wendet er vmb, vnd sandte boten zu Hiskia vnd lies yhm
sagen, [10]So saget Hiskia dem konige Juda, Las dich deynen Gott nicht auff
setzen, auff den du dich verlessist vnd sprichst, Jerusalem wird nicht ynn die hand
des konigs von Assyrien geben werden, [11]Sihe, du hast gehoret, was die konige
von Assyrien than haben allen landen, vnd sie verbannet, vnd du solltist er-
redtet werden? [12]Haben der heyden Götter auch sie erredtet, wilche meyne
veter haben verderbet, Gosan, Haran, Rezeph, vnd die kinder Eden die zu
Thelassar waren? [13]Wo ist der konig zu Hemath, der konig zu Arphad, vnd
der konig der stad Sepharuaim, Hena vnd Jwa?
[14]Vnd da Hiskia die briffe von den botten empfangen vnd gelesen hatte,
gieng er hynauff zum hause des HERRN vnd breyttet sich aus fur dem HERRN,
[15]vnd betet fur dem HERRN vnd sprach, HERR Gott Jsrael der du vber
Cherubim sitzist, du bist alleyne Gott, vnter allen konigreichen auff erden, du
hast hymel vnd erden gemacht, [16]HERR neyge deyn oren vnd hore, thu deyne
augen auff vnd sihe, vnd hore die wort Saneherib, der her gesand hatt hon zu
sprechen dem lebendigen Gott, [17]Es ist war HERR, die konige von Assyrien
haben die heyden mit dem schwerd vmbracht vnd yhr land, [18]vnd haben yhre
Gotter yns fewer geworffen, Denn es waren nicht Götter sondern menschen
hende werg, holtz vnd steyne, Drumb haben sie sie vmbracht. [19]Nu aber HERR
vnser Gott hilff vns aus seyner hand, auff das alle konigreich auff erden er-
kennen, das du HERR alleyne Gott bist.
[20]Da sandte Jesa ia der son Amoz zu Hiskia vnd lies yhm sagen, So spricht
der HERR der Gott Jsrael, Was du zu myr gebettet hast vmb Saneherib den
konig von Assyrien, das hab ich gehoret, [21]Das ists, das der HERR widder
yhn gered hat, Die iungfraw die tochter Zion verachtet dich vnd spottet deyn,
die tochter Jerusalem schuttelt yhr heubt dyr nach, [22]Wen hastu gehonet vnd
gelestert? vber wen hastu deyne stym erhaben? du hast deyne augen erhaben
widder den heyligen ynn Jsrael, [23]du hast den HErren durch deyne boten ge-
honet vnd gesagt, Jch byn durch die menge meyner wagen auff die hohe der
berge gestigen, auff den seyten des Libanon, Jch habe seyne hohe cedern vnd
aus erlesene tannen abgehawen, vnd byn komen an die euserste herberge des
walds seyns Carmels, [24]Jch hab gegraben vnd aus getruncken die frembden
wasser, vnd habe vertrockenet mit meynen fussolen die seen.

19, 7 land] lande 41^2< *8* ‖ ertzschenck] RabSake 34—41^1 ‖ *(HE 38 = 3, 445)*
9 Vnd da er 38< Da *fehlt* 38 41^1< *10* die stad Jerusalem *Hs* *12* Thelasar *Hs*
14 brieffe *Hs* 24^2< breyttet sich >27 (sich *in Hs korr. aus* sie) *15* vber den *H*

Gerücht horen wird, vnd wider in sein Lande ziehen, vnd wil jn durchs Schwert
fellen in seinem Lande.
[8] VND da der Ertzschencke wider kam, fand er den König von Assyrien
streitten wider Libna, Denn er hatte gehört, das er von Lachis gezogen
war. [9] Vnd da er höret von Thirhaka dem könige der Moren, Sihe, er ist aus- (Thirhaka.)
gezogen mit dir zu streitten, wendet er vmb. Vnd sandte Boten zu Hiskia, vnd
lies jm sagen, [10] so sagt Hiskia dem könig Juda, Las dich deinen Gott nicht auff-
setzen, auff den du dich verlessest, vnd sprichst, Jerusalem wird nicht in die hand
des Königs von Assyrien gegeben werden. [11] Sihe du hast gehöret, was die
Könige von Assyrien gethan haben allen Landen, vnd sie verbannet, Vnd du
soltest errettet werden? [12] Haben der Heiden Götter auch sie errettet, welche
meine Veter haben verderbet, Gosan, Haran, Rezeph, vnd die kinder Eden,
die zu Thelassar waren? [13] Wo ist der könig zu Hemath, der könig zu Arphad,
vnd der könig der stad Sepharuaim, Hena vnd Jwa?
[14] VND da Hiskia die brieue von den Boten empfangen vnd gelesen hatte, Hiskia Gebet.
gieng er hin auff zum Hause des HERRN, vnd breitet sie aus fur dem
HERRN, [15] vnd betet fur dem HERRN, vnd sprach. HERR Gott Jsrael, der
du vber Cherubim sitzest, du bist allein Gott, vnter allen Königreichen auff
Erden, Du hast Himel vnd Erden gemacht. [16] HERR neige deine Ohren vnd
höre, Thu deine Augen auff, vnd sihe, vnd höre die wort Sanherib, der [Bl. o]
her gesand hat hohn zu sprechen dem lebendigen Gott. [17] Es ist war HERR
Die Könige von Assyrien haben die Heiden mit dem Schwert vmbgebracht vnd
jr Land, [18] vnd haben jre Götter ins fewer geworffen, Denn es waren nicht
Götter, sondern menschen hende werck, holtz vnd steine, Darumb haben sie sie
vmbgebracht, [19] Nu aber HERR vnser Gott, hilff vns aus seiner hand, Auff
das alle Königreiche auff Erden erkennen, das du HERR allein Gott bist.
[20] DA sandte Jesaja der son Amoz zu Hiskia, vnd lies jm sagen, so spricht Jesaja.
der HERR der Gott Jsrael, Was du zu mir gebettet hast vmb San-
herib den könig von Assyrien, das hab ich gehöret. [21] Das ists, das der HERR
wider jn geredt hat, Die Jungfraw die tochter Zion verachtet dich vnd spottet
dein, die tochter Jerusalem schüttelt jr Heubt dir nach. [22] Wen hastu gehöhnet
vnd gelestert? Vber wen hastu deine stimme erhaben? Du hast deine augen
erhaben wider den Heiligen in Jsrael. [23] Du hast den HERRN durch deine
Boten gehönet, vnd gesagt, Jch bin durch die menge meiner Wagen auff die
höhe der Berge gestiegen, auff den seiten des Libanon, Jch habe seine hohe
Cedern vnd ausserlesen Tannen abgehawen, vnd bin komen an die eusserste
Herberge des walds seines Carmels, [24] Jch habe gegraben vnd aus getruncken
die frembden Wasser, vnd habe vertrockenet mit meinen fussolen die Seen.

---

16 anff 24^{1} *Druckf.* *18* henden 24^{1}—27 *Druckf.* | *Hs* **34<** *19* Königreiche **41^{2}<** *(HE 38 = 3, 445)* *20* Jsaja **45** *Druckf.* yhm] ym 24^{1} *Druckf.* *23* HErren 24^{1} 24^{2} 34 | herrn *Hs*| 27 35< seyns Carmels] Carmeli *Hs* *24* vnd *(1.) fehlt Hs* || aus getruncken] ausgetrucket 24^{2} 27 ||

[25]Hastu aber nicht gehort, das ich solchs lange zu vor gethan habe, vnd
von anfang hab ichs bereyt? Nu itzt aber hab ichs komen lassen, das zenckische
feste stedte wurden fallen ynn eynen wusten steyn=[Bl. Bb ij] hauffen, [26]vnd die
drinnen wonen werden matt seyn vnd sich furchten vnd schemen, vnd werden
wie das gras auff dem felde, vnd wie das grune kraut zum hew auff den
dechern, das verdorret ehe denn es reiff wird, [27]Ich weys dein wonen, dein
aus vnd eyn zihen, vnd das du tobest widder mich, [28]Weyl du denn widder
mich tobest, vnd deyn vbermut fur meyne oren erauffkomen ist, so will ich dir
eynen rinck an deyne nasen legen, vnd eyn gebiss an deyne lippen, vnd will
dich den weg widderumb furen, da du her komen bist.

[29]Vnd sey dyr eyn zeichen, Jn disem iar iss was gefallen ist, ym andern
iar was selber wechst, ym dritten iar seet vnd erndtet vnd pflantzet weynberge
vnd esset yhre fruchte, [30]Vnd die tochter Juda die entrunnen vnd vberblieben
ist, wird forder vnter sich wurtzelen vnd vber sich frucht tragen, [31]Denn von
Jerusalem werden aus gehen die vbrigen, vnd vom berge Zion die entrunnen
sind, Der eyffer des HERRN Zebaoth wird solchs thun.

[32]Darumb spricht der HERR vom konige zu Assyrien also, Er soll nicht
ynn dise stad komen vnd keynen pfeyl dreyn schiessen, vnd keyn schild dafur
komen, vnd keynen wal drumb schutten, [33]sondern er soll den weg widderumb
zihen den er komen ist, vnd soll ynn dise stad nicht komen, der HERR sagets,
[34]vnd ich wil dise stad beschirmen, das ich yhr helffe vmb meynen willen, vnd
vmb Dauid meyns knechtis willen.

[35]Vnd ynn der selben nacht fur aus der engel des HERRN, vnd schlug
ym lager von Assyrien, hundert vnd funff vnd achtzig tausent man, Vnd da
sie sich des morgens frue auffmachten, sihe, da lags alles eytel todte leychnam.
[36]Also brach Saneherib der konig von Assyrien auff vnd zoch weg, vnd keret
vmb vnd bleyb zu Niniue, [37]Vnd da er anbetet ym hause Nisroch seyns Gottis,
schlugen yhn mit dem schwerd Adra melech vnd Sarrezer seyne sone, vnd sie
entrunnen yns land Ararat. Vnd seyn son Assarhaddon ward konig an seyne
stat.

Das zwentzigst Capitel.

[1] Zu der zeyt ward Hiskia tod krank, Vnd der prophet Jesa ia der son Amoz
kam zu yhm vnd sprach zu yhm. So spricht der HERR, beschicke dein
haus, denn du wirst sterben vnd nicht lebend bleyben, [2]Er aber wand
seyn antlitz zur wand vnd bettet zum HERRN vnd sprach, [3]Ach HERR gedenck

19, 25 zenckische *fehlt* **41[2]**< *(HE 38 = 3, 445)* *26* werden (wurden *Hs*) matt *bis* schemen (schemen müssen 41[1]) >41[1] *(HE 38 = 3, 445)* werden *(2.)*] wurden *Hs* denn *fehlt* 46 *28* meynen *Hs* an deyne lippen >27 *29* gefallen >27 dritten 24[1] *Druckf.* *30* entrunnen >27 forder >27 || frücht 24[2] 27 || *31* zu Jerusa=

[25]HAſtu aber nicht gehöret, das ich ſolchs lange zuuor gethan habe, vnd
von anfang habe ichs bereit? Nu itzt aber habe ichs komen laſſen, das feſte
Stedte würden fallen in einen wüſten Steinhauffen. [26]Vnd die drinnen wonen
matt werden, vnd ſich fürchten vnd ſchemen müſten, vnd werden wie das Gras
ſal. 129. auff dem felde, vnd wie das grüne kraut zum Hew auff den Dechern, das ver-
dorret ehe denn es reiff wird. [27]Jch weis dein wonen, dein aus vnd einziehen,
vnd das du tobeſt wider mich. [28]Weil du denn wider mich tobeſt, vnd dein
vbermut fur meine Ohren er auff komen iſt, So wil ich dir einen Rinck an deine
Naſen legen, vnd ein Gebis in dein Maul, vnd wil dich den weg widerumb
füren, da du her komen biſt.
a. 37. l. 48. Nach. 7. [29]VND ſey dir ein Zeichen, Jn dieſem jar iſs was zutretten iſt, Jm andern
jar was ſelber wechſt, Jm dritten jar ſeet vnd erndtet, vnd pflantzet
Weinberge, vnd eſſet jre früchte. [30]Vnd die tochter Juda die errettet vnd vber-
blieben iſt, wird fürder vnter ſich wurtzelen vnd vber ſich frucht tragen. [31]Denn
von Jeruſalem werden ausgehen die vberblieben ſind, vnd die erretteten vom
berge Zion, Der eiuer des HERRN Zebaoth wird ſolchs thun.

[32]DARumb ſpricht der HERR vom könige zu Aſſyrien alſo, Er ſol nicht
in dieſe Stad komen, vnd keinen Pfeil drein ſchieſſen vnd kein Schild da fur
komen, vnd ſol keinen Wal drumb ſchütten. [33]Sondern er ſol den weg wider-
umb ziehen den er komen iſt, vnd ſol in dieſe Stad nicht komen, Der HERR
ſagts. [34]Vnd ich wil dieſe Stad beſchirmen, das ich jr helffe vmb meinen willen,
vnd vmb Dauid meins Knechts willen.

[35]VND in der ſelben nacht, fuhr aus der Engel des HERRN, vnd ſchlug Heer des Königs von Aſſyrien ge-
im Lager von Aſſyrien, hundert vnd fünff vnd achzig tauſent Man, ſchlagen.
Vnd da ſie ſich des morgens frue auffmachten, Sihe, da lags alles eitel todte
Leichnam. [36]Alſo brach Sanherib der könig von Aſſyrien auff vnd zoch weg,
vnd keret vmb vnd bleib zu Niniue. [37]Vnd da er anbetet im hauſe Niſroch
ſeines Gottes, ſchlugen jn mit dem Schwert AdraMelech vnd SarEzer ſeine
Söne, Vnd ſie entrunnen ins land Ararat, Vnd ſein ſon Aſſarhaddon ward
König an ſeine ſtat.

XX.

Par. 32. ſa. 38. [1]ZV der zeit ward Hiſkia tod kranck, Vnd der Prophet Jeſaja der ſon Jeſaia.
Amoz kam zu jm, vnd ſprach zu jm, ſo ſpricht der HERR, Beſchicke
dein Haus, denn du wirſt ſterben vnd nicht leben bleiben. [2]Er aber
wand ſein Andlitz zur wand, vnd bettet zum HERRN vnd ſprach, [3]Ah HERR,

---

lem *Hs* vbrigen *bis* ſind >27 *32* diſe] die **46** vnd keynen *(2.)* >27 *33* || diſe] die **35** || *37* Sarrezer >27 Aſſarhadon *Hs*
20, 1 lebend >**34** *3* Ach >27

doch das ich fur dyr trewlich gewandelt habe vnd mit rechtſchaffenem hertzen,
vnd hab than das dyr wolgefellet, Vnd Hiskia weynet ſeer.
[4]Da aber Jeſa ia noch nicht zur ſtad halb hynaus gangen war, kam des
HERRN wort zu yhm vnd ſprach, [5]kere vmb vnd ſage Hiſkia dem furſten
meyns volcks, So ſpricht der HERR der Gott deynes vaters Dauid, Jch habe
deyn gebet gehoret vnd deyne threne geſehen, Sihe, ich will dich geſund machen,
am dritten tage wirſtu hynauff ynn das haus des HERRN gehen, [6]vnd will
funffzehen iar zu deynem leben thun, vnd dich vnd diſe ſtad erredten von dem
konige zu Aſſyrien, vnd diſe ſtad beſchirmen vmb meynen willen, vnd vmb
meynes knechts Dauids willen, [7]Vnd Jeſaia ſprach, bringt her eyn ſtuck
feygen, vnd da ſie die brachten, legten ſie ſie auff die drus vnd er ward geſund.
[8]Hiskia aber ſprach zu Jeſa ia, wilch iſt das zeichen, das mich der HERR
wird geſund machen, vnd ich ynn des HERRN haus hynauff gehen werde
am dritten tage? [9]Jeſa ia ſprach, das zeichen wirſtu haben vom HERRN, das
der HERR thun wird was er geredt hat, Soll der ſchatten zehen ſtuffen forder
gehen, odder zehen ſtuffen zu rucke gehen? [10]Hiskia ſprach, Es iſt leicht das der
ſchatte zehen ſtuffen nyderwerts gehe, das will ich nicht, ſondern das er zehen
ſtuffen hynderſich zu ruck gehe. [11]Da rieff der prophet Jeſa ia den HERRn an,
Vnd der ſchatte gieng hynderſich zuruck zehen ſtuffen am ſeyger Ahas, die er
war nydderwerts gangen.
[12]Zu der zeyt ſandte Brodach der ſon Baledan des ſons Baledan konig
zu Babel, brieffe vnd geſchencke zu Hiskia, denn er hatte gehort, das Hiskia
kranck war geweſen, [13]Hiskia aber war frolich mit yhnen vnd zeyget yhn das
gantze wurtz haus, ſylber, gold, ſpecerey vnd das beſte ole, vnd das harnſch
haus, vnd alles was ynn ſeynen ſchetzen fur handen war, Es war nichts ynn
ſeynem hauſe vnd ynn ſeyner gantzen herſchafft das yhn Hiskia nicht zeyget.
[14]Da kam Jeſa ia der prophet zum konige Hiskia vnd ſprach zu yhm, was
haben diſe leut geſagt? vnd wo her ſind ſie zu dyr komen? Hiskia ſprach, ſie
ſind aus fernen landen zu mir komen von Babel. [15]Er ſprach, was haben ſie
geſehen ynn deynem hauſe? Hiskia ſprach, Sie haben alles geſehen, was ynn
meynem hauſe iſt, vnd iſt nichts ynn meynen ſchetzen, das ich nicht yhn zeyget
hette. [16]Da ſprach Jeſa ia zu Hiskia, hore des HERRN wort, [17]Sihe, es kompt
die zeyt, das alles wird gen Babel weg getragen werden aus deynem hauſe,
vnd was deyne veter geſamlet haben bis auff diſen tag, vnd wird nichts vber
gelaſſen werden, ſpricht der HERR, [18]Dazu der kinder die von dyr komen,
die du zeugen wirſt, werden genomen werden, das ſie kemerer ſeyen ym pallaſt
des koniges zu Babel, [19]Hiskia aber ſprach zu Jeſa ia, Das iſt gutt das der

20, 4 gangen *fehlt Hs (gestr.)* *5* Dauid >27 threne >35 ich mach dich geſund *Hs* *6* vnd diſe ſtad *(1.) fehlt Hs* *10* ſchatte] ſchatten *Hs* *11* ſeyger >27 *13* wurtz haus >**40** *(HE 38 = 3, 446)* harnſch (harniſch *Hs* **34—41[1]**) haus >**41[1]** *(HE 38 = 3, 446)* ‖ war *(3.)*] ward **40** ‖ nichts] nicht *Hs* hause 24[1] *Druckf.*

gedenck doch, das ich fur dir trewlich gewandelt habe, vnd mit rechtschaffenem
hertzen, vnd habe gethan, das dir wolgefellet. Vnd Hiskia weinet seer.
4 DA aber Jesaja noch nicht zur Stad halb hin aus gegangen war, kam des
HERRn wort zu jm, vnd sprach, 5 Kere vmb, vnd sage Hiskia dem
Fürsten meines volcks, so spricht der HERR der Gott deines vaters Dauids,
Ich habe dein Gebet gehöret, vnd deine threnen gesehen. Sihe, Ich wil dich
gesund machen, am dritten tage wirstu hinauff in das Haus des HERRN
gehen. 6 Vnd wil funffzehen jar zu deinem Leben thun, vnd dich vnd diese Stad
erretten von dem Könige zu Assyrien, vnd diese Stad beschirmen, vmb meinen
willen, vnd vmb meines knechts Dauids willen. 7 Vnd Jesaja sprach, Bringet
her ein stück Feigen, Vnd da sie die brachten, legten sie sie auff die Drüse, Vnd
er ward gesund.
8 HIskia aber sprach zu Jesaja, Welchs ist das Zeichen, das mich der HERR
wird gesund machen, vnd ich in des HERRN Haus hinauff gehen werde
am dritten tage? 9 Jesaja sprach, Das Zeichen wirstu haben vom
HERRN, das der HERR thun wird was er geredt hat. Sol der schatten zehen
stuffen forder gehen, oder zehen stuffen zu rücke gehen? 10 Hiskia sprach, Es ist
leicht, das der schatte zehen stuffen niderwerts gehe, das wil ich nicht, Sondern
das er zehen stuffen hinder sich zu rücke gehe. 11 Da rieff der Prophet Jesaja den
HERRN an, Vnd der schatte gieng hinder sich zu rücke zehen stuffen, am zeiger
Ahas, die er war niderwerts gegangen.
12 ZV der Zeit sandte Brodach, der son Baledan des sons Baledan könig zu Brodach.
Babel, brieue vnd geschencke zu Hiskia, Denn er hatte gehöret, das
Jesa. 39. Hiskia kranck war gewesen. 13 Hiskia aber war frölich mit jnen, vnd
zeiget jnen das gantze Schatzhaus, silber, gold, Specerey, vnd das beste öle, vnd die
Harnischkamer, vnd alles was in seinen Schetzen furhanden war, Es war nichts
in seinem Hause, vnd in seiner gantzen Herrschafft, das jnen Hiskia nicht zeigete.
14 DA kam Jesaja der Prophet zum könige Hiskia, vnd sprach zu jm, Was
haben diese Leute gesagt? Vnd wo her sind sie zu dir komen? Hiskia
sprach, Sie sind aus fernen Landen zu mir komen von Babel. 15 Er sprach,
Was haben sie gesehen in deinem Hause? Hiskia sprach, Sie haben alles ge-
sehen, was in meinem hause ist, vnd ist nichts in meinen Schetzen, das ich nicht
jnen gezeiget hette. 16 Da sprach Jesaja zu Hiskia, Höre des HERRN wort,
17 Sihe, es kompt die zeit, Das alles wird gen Babel weggefürt werden, aus
deinem Hause, vnd was deine Veter gesamlet haben, bis auff diesen tag, vnd
wird nichts vbergelassen werden, spricht der HERR. 18 Da zu der Kinder die
von dir komen, die du zeugen wirst werden genomen werden, das sie Kemerer
seien im Pallast des königes zu Babel. 19 Hiskia aber sprach zu Jesaja, Das ist

hirschafft *Hs* 14 zu mir *fehlt Hs* 17 weg getragen >40 *(HE 38 = 3, 446)* vber] vbrig *Hs*
WE.: *20, 7* drus = *Geschwür* 11 feyger (zeiger): *vgl. WE. zu 2. Kön. 9, 13*
13 wurtz haus = *Vulg.:* domus aromatum

HERR geredt hat, Vnd ſprach weytter, Es wird doch frid vnd trew ſeyn zu
meynen zeytten.
20 Was mehr von Hiskia zu ſagen iſt, vnd alle ſeyne macht, vnd was er
gethan hat, vnd der teych, vnd die waſſer rhoren, damit er waſſer ynn die ſtad
geleyttet hat, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda,
21 Vnd Hiskia entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd Manaſſe ſeyn ſon ward konig
an ſeyne ſtat.

[Bl. Bb iij] Das eyn vnd zwentzigſt Capitel.

1 MAnaſſe war zwelff iar allt da er könig ward, vnd regirte funff vnd
funffzig iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Hephziba, 2 vnd er thet
das dem HERRN vbel gefiel, nach den greweln der heyden, die der HERR
fur den kindern Iſrael vertrieben hatte, 3 vnd verkeret ſich vnd bawet die
Höhen die ſeyn vater Hiskia hatte vmbracht, vnd richtet Baal alltar auff, vnd
macht Hayne, wie Ahab der konig Iſrael than hatte, vnd bettet an allerley
heer am hymel vnd dienet yhnen, 4 Vnd bawet alltar ym hauſe des HERRN,
dauon der HERR geſagt hatte, Ich wil meynen namen zu Jeruſalem ſetzen,
5 Vnd er bawet allen heeren am hymel alltar ynn beyden hoffen am hauſe
des HERRN, 6 Vnd lies ſeynen ſon durchs feur gehen, vnd acht auff vogel
geſchrey vnd zeichen, vnd hielt warſager vnd zeichen deutter, vnd thet des viel
das dem HERRN vbel gefiel, damit er yhn erzurnet.
7 Er ſetzet auch eynen Hayn gotzen den er gemacht hatte, ynn das haus,
von wilchem der HERR zu Dauid vnd zu Salomo ſeynem ſon geſagt hatte,
ynn diſem hauſe vnd zu Jeruſalem die ich erwelet habe, aus allen ſtemmen
Iſrael, will ich meynen namen ſetzen ewiglich, 8 vnd will den fuſs Iſrael nicht
mehr bewegen laſſen vom lande das ich yhren vetern geben habe, ſo doch, ſo
ſie halten vnd thun nach allem das ich gepotten habe vnd nach allem geſetze,
das meyn knecht Moſe yhnen gepotten hat. 9 Aber ſie gehorchten nicht, ſondern
Manaſſe verfuret ſie, das ſie erger thaten, denn die heyden, die der HERRE fur
den kindern Iſrael vertilget hatte.
10 Da redet der HERR durch ſeyne knechte die propheten vnd ſprach,
11 Darumb das Manaſſe der konig Juda hat diſe grewel than, die erger ſind
denn alle grewel ſo die Amoriter than haben, die fur yhm geweſen ſind, vnd
hat auch Juda ſundigen macht an ſeynen gotzen, 12 Darumb ſpricht der HERR
der Gott Iſrael alſo, Sihe, ich wil vngluck vber Jeruſalem vnd Juda bringen,
das wer es horen wird, dem ſollen ſeyne beyde oren gellen, 13 vnd wil vber
Jeruſalem die mes ſchnur Samaria zihen, vnd das gewichte des hauſes Ahab,

20, 20 ſeyne] ſeiner **43[1] 45<** *21* entſchlieff **45** *Druckf.*
21, 1 Jerſalem **45** *Druckf.* *2* nach den] nach allen *Hs* *3* vmbracht (vmb-gebracht) >**34** *4* hatte] hatt *Hs* *7* Hayn gotzen] gotzen aus dem hayn *Hs* HRRR

gut, das der HERR geredt hat, Vnd sprach weiter, Es wird doch Friede vnd
trew sein zu meinen zeiten.
20 WAS mehr von Hiskia zu sagen ist, vnd alle seiner macht vnd was er
gethan hat, vnd der Teich vnd die Wasserrhören, damit er wasser in die stad
Par. 33. geleitet hat, Sihe, das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. 21 Vnd
Hiskia entschlieff mit seinen Vetern, Vnd Manasse sein son ward König an
seine stat.

XXI.

1 MAnasse war zwelff jar alt da er König ward, vnd regierte fünff vnd funff- **Manasse** 55. jar König in Juda.
zig jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Hephziba. 2 Vnd er thet das
dem HERRN vbel gefiel, nach den greweln der Heiden, die der HERR fur den
kindern Jsrael vertrieben hatte. [Bl. o ij] 3 Vnd verkeret sich, vnd bawet die
Höhen die sein vater Hiskia hatte abgebracht, vnd richtet Baal Altar auff, vnd
machet Hayne, wie Ahab der könig Jsrael gethan hatte, vnd bettet an allerley
Heer am Himel, vnd dienet jnen. 4 Vnd bawet Altar im Hause des HERRN,
dauon der HERR gesagt hatte Jch wil meinen Namen zu Jerusalem setzen.
5 Vnd er bawet allen Heeren am himel Altar, in beiden höfen am Hause des
HERRN. 6 Vnd lies seinen Son durchs fewr gehen, Vnd achtet auff Vogel
geschrey vnd Zeichen, vnd hielt Warsager vnd Zeichendeuter, vnd thet des viel,
das dem HERRN vbel gefiel, da mit er jn erzürnet.
7 ER setzet auch einen Hayngötzen, den er gemacht hatte, in das Haus von
Reg. 7. welchem der HERR zu Dauid vnd zu Salomo seinem Son gesagt hatte, Jn
diesem Hause vnd zu Jerusalem, die ich erwelet habe, aus allen stemmen Jsrael
wil ich meinen Namen setzen ewiglich. 8 Vnd wil den fus Jsrael nicht mehr be-
wegen lassen vom Lande, das ich jren Vetern gegeben habe, So doch so sie
halten vnd thun nach allem, das ich geboten habe, vnd nach allem Gesetze das
mein knecht Mose jnen geboten hat. 9 Aber sie gehorchten nicht, sondern Manasse
verfüret sie, das sie erger thaten, denn die Heiden, die der HERR fur den
kindern Jsrael vertilget hatte.
10 DA redet der HERR durch seine Knechte die Propheten, vnd sprach, **Weissagung** wider Jerusalem vnd Juda
11 Darumb, das Manasse der könig Juda hat diese Grewel gethan, die
Jere. 15. erger sind, denn alle grewel, so die Amoriter gethan haben, die vor jm ge-
wesen sind, vnd hat auch Juda sündigen gemacht mit seinen Götzen, 12 Darumb,
spricht der HERR der Gott Jsrael also, Sihe, Jch wil vnglück vber Jerusalem
vnd Juda bringen, das wer es hören wird, dem sollen seine beide Ohren gellen.
13 Vnd wil vber Jerusalem die messchnur Samaria ziehen, vnd das gewichte

---

24[1] *Druckf.* 8 ich yhn gepotten *Hs* 11 fur >34 an >41[1] *(HE 38 = 3, 446)*
13 das mess schnur *Hs (Schreibf.)*

vnd will Jerusalem aus schutten, wie man schussel ausschuttet, vnd will sie
vmbsturtzen. 14Vnd ich will ettlich meyns erbteyls vberbleyben lassen, vnd sie
geben ynn die hende yhrer feynde, das sie eyn raub vnd reyssen werden aller
yhrer feynde, 15Darumb das sie than haben das myr vbel gefellt, vnd haben
mich erzurnet von dem tage an, da ich yhre veter aus Egypten furet bis auff
disen tag.

16Auch vergoss Manasse seer viel vnschuldig blut, bis das Jerusalem hie
vnd da voll ward, on die sunde, damit er Juda sundigen machte, das sie
thetten, das dem HERRN vbel gefiel.

17Was aber mehr von Manasse zu sagen ist vnd alles was er gethan hat
vnd seyne sunde die er thet, sihe, das ist geschrieben ynn der Chronica der
konige Juda. 18Vnd Manasse entschlieff mit seynen vetern, vnd ward begraben
ym gartten an seynem hause, nemlich ym garten Vsa, vnd seyn son Amon
ward konig an seyne stat.

19Zwey vnd zwentzig iar allt war Amon da er konig ward, vnd regirte
zwey iar zu Jerusalem, Seyne mutter hies Mesulemeth eyn tochter Haruz von
Jatba, 20vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie seyn vater Manasse gethan
hatte, 21vnd wandelt ynn allem wege den seyn vater gewandelt hatte vnd
dienet den götzen, wilchen seyn vater gedienet hatte, vnd bettet sie an, 22vnd
verlies den HERRN seyner veter Gott, vnd wandelt nicht ynn dem wege des
HERRN.

23Vnd seyne knechte machten eynen bund widder Amon, vnd tödten den
konig ynn seynem hause, 24Aber das volck ym land schlug alle die den bund
gemacht hatten widder den konig Amon. Vnd das volck ym land machte Josia
seynen son zum konige an seyne stat. 25Was aber Amon mehr gethan hat,
sihe, das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Juda, 26vnd man begrub
yhn ynn seynem grabe ym garten Vsa, Vnd seyn son Josia ward konig an
seyne stat.

Das zwey vnd zwentzigst Capitel.

1 JOsia war acht iar allt da er konig ward, vnd regirte eyn vnd dreyssig
iar zu Jerusalem, Seyne mutter hies Jedida eyn tochter Adaia von
Bazkath, 2vnd thett das dem HERRN wolgefiel, vnd wandelt ynn
allem wege seyns vaters Dauid vnd weich nicht widder zur rechten noch zur
lincken.

3Vnd ym achtzehenden iar des konigs Josia, sandte der konig hyn Saphan
den son Azalia des sons Mesulam den schreyber, ynn das haus des HERRN
vnd sprach, 4gehe hynauff zu dem hohen priester Hilkia, das man yhn gebe
das gellt das zum hause des HERRN bracht ist, das die hutter an der schwelle

---

21, 13 schusseln *Hs* *15* ich *bis* furet >34 *16* vnschuldigs *Hs* *21* ga=

des hauses Ahab, vnd wil Jerusalem ausschütten, wie man Schüssel ausschüttet,
vnd wil sie vmbstürtzen. 14 Vnd ich wil etliche meines Erbteils vberbleiben
lassen, vnd sie geben in die hende jrer Feinde, das sie ein Raub vnd reissen
werden aller jrer Feinde. 15 Darumb, das sie gethan haben das mir vbel-
gefellet, vnd haben mich erzürnet von dem tage an, da jre Veter aus Egypten
gezogen sind, bis auff diesen tag.
16 AVch vergos Manasse seer viel vnschüldig Blut, bis das Jerusalem hie
vnd da vol ward, On die sünde, da mit er Juda sündigen machte, das
sie theten, das dem HERRN vbelgefiel.
17 WAS aber mehr von Manasse zu sagen ist, vnd alles was er gethan hat,
vnd seine sünde die er thet, Sihe, das ist geschrieben in der Chronica der könige
ar. 33. Juda. 18 Vnd Manasse entschlieff mit seinen Vetern, vnd ward begraben im
Garten an seinem hause, nemlich, im garten Vsa, Vnd sein son Amon ward
König an seine stat.
19 ZWey vnd zwenzig jar alt war Amon da er König ward, vnd regierte Amon. II
zwey jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Mesulemeth eine tochter jar König in Juda.
Haruz von Jatba. 20 Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie sein vater
Manasse gethan hatte, 21 vnd wandelt in allem wege den sein Vater gewandelt
hatte, vnd dienet den Götzen, welchen sein Vater gedienet hatte, vnd bettet sie
an, 22 vnd verlies den HERRN seiner veter Gott, vnd wandelt nicht im wege
des HERRN. 23 Vnd seine knechte machten einen Bund wider Amon, vnd
tödten den König in seinem hause. 24 Aber das volck im Lande schlug alle die
den Bund gemacht hatten wider den könig Amon, Vnd das volck im Lande
machte Josia seinen Son zum Könige an seine stat.
25 WAS aber Amon mehr gethan hat, Sihe, das ist geschrieben in der
Chronica der könige Juda. 26 Vnd man begrub jn in seinem grabe, im garten
Vsa, Vnd sein son Josia ward König an seine stat.

XXII.

1 JOsia war acht jar alt, da er könig ward, vnd regierte ein vnd dreissig jar
zu Jerusalem, Seine Mutter hies Jedida eine tochter Adaia von Baz-
kath. 2 Vnd thet das dem HERRN wolgefiel, vnd wandelt in allem
wege seines vaters Dauids, vnd weich nicht weder zur rechten noch zur lincken.
3 VND im achzehenden jar des königs Josia, sandte der König hin Saphan
den son Azalja, des sons Mesulam den Schreiber, in das Haus des
HERRN, vnd sprach. 4 Gehe hin auff zu dem Hohenpriester Hilkia, das man
. 12. jnen gebe das Geld, das zum Hause des HERRN gebracht ist, das die Hüter

---

wandelt 24[1] *Druckf.* 22 sey/ | *(Zeilenschluß)* ner 24[1] *Druckf.* ynn dem >27
22, 2 Dauid >27 3 ‖ des König 38 ‖ *(HE 38 = 3, 446)* 4 yhn] yhm *Hs*

gesamlet haben vom volck, [5]das sie es geben den erbeyttern die bestellet sind
ym haus des HERRN, vnd gebens den erbeytern am hause des HERRN, das
sie bessern was bawfellig ist am hause, [6]nemlich den zymmerleutten vnd baw-
leutten vnd maurern vnd die da holtz vnd gehawen steyn keuffen sollen, das
haus zu bessern, [7]doch das man keyn rechnung von yhn neme vom gellt das
vnter yhre hand gethan wird, sondern das sie es auff glauben handeln.

[8]Vnd der hohe priester Hilkia sprach zu dem schreyber Saphan, Ich hab
das gesetz buch funden ym hause des HERRN, Vnd Hilkia gab das buch
Saphan das ers lese, [9]Vnd Saphan der schreyber brachts dem konige, vnd
sagt yhm widder vnd sprach, [Bl. Bb iiij] Deyne knechte haben das gellt zusamen
gestoppelt, das ym hause funden ist, vnd habens den erbeytern geben die
bestellet sind am hause des HERRN, [10]Auch sagt Saphan der schreyber dem
konige vnd sprach, Hilkia der priester gab mir ein buch, Vnd Saphan las es fur
dem konige.

[11]Da aber der konig horet die wort ym gesetz buch, zureyss er seyne kleyder,
[12]Vnd der konig gepot Hilkia dem priester vnd Ahikam dem son Saphan vnd
Achbor dem son Micha ia vnd Saphan dem schreyber vnd Asa ia dem knecht des
koniges vnd sprach, [13]gehet hyn vnd fraget den HERRN fur mich, fur das
volck, vnd fur gantzs Juda, vmb die wort dises buchs das funden ist, denn es
ist eyn grosser grym des HERRN der vber vns entbrand ist, darumb das vnser
veter nicht gehorchet haben den worten dises buchs, das sie thetten alles was
drynnen geschrieben ist.

[14]Da gieng hyn Hilkia der priester, Ahikam, Achbor, Saphan, vnd Asa ia,
zu der prophetyn Hulda dem weyb Sallum des sons Thikwa, des sons Harham
des huters der kleyder, vnd sie wonet zu Jerusalem ym andern teyl, vnd sie
redten mit yhr. [15]Sie aber sprach zu yhnen, So spricht der HERR der Gott
Israel, Sagt dem man der euch zu mir gesand hat, [16]So spricht der HERR,
Sihe, ich wil vngluck vber dise stette vnd yhr eynwoner bringen, alle wort des
gesetzs die der konig Juda hat lassen lesen, [17]darumb das sie mich verlassen,
vnd andern Gotten gereuchert haben, das sie mich erzurneten mit allen wercken
yhrer hende, Darumb wird meyn grym sich widder dise stette anzunden vnd
nicht aussgelesschet werden.

[18]Aber dem konige Juda der euch gesand hat den HERRN zu fragen, sollt
yhr so sagen, So spricht der HERR der Gott Israel, [19]Darumb das deyn
hertz erweicht ist vber den wortten die du gehoret hast, vnd hast dich gedemutiget
fur dem HERRN da du hortist was ich geredt habe widder dise stett vnd yhre
eynwoner, das sie sollen eyn verwustung vnd fluch seyn, vnd hast deyne kleyder

22, 5 ‖ das *(1.)*] Da 43^{2} ‖ ist *fehlt Hs* *6* maurern >27 *8* er *Hs* *9* bracht das buch *Hs* sagt >27 *10* konige *(1.)* vom buch vnd *Hs* ‖ Hiskia 38 *Druckf.* ‖ *(HE 38 = 3, 446)* *13* gantzs (gantzes) >35 *WSt* ist entbrand *Hs* *14* vnd *(1.)*] vn 24^{1} *Druckf.* ‖ yhr] yhn 27 ‖ *16* yhr >41^{1} *(HE 38 = 3, 446)* *17*

an der ſchwelle geſamlet haben vom Volck, [5]Das ſie es geben den Erbeitern,
die beſtellet ſind im Hauſe des HERRN vnd gebens den Erbeitern am Hauſe
des HERRN, das ſie beſſern, was bawfellig iſt am Hauſe, [6]nemlich, den
Zimmerleuten, vnd Bawleuten, vnd Meurern, vnd die da Holtz vnd gehawen
Stein keuffen ſollen, das Haus zu beſſern. [7]Doch das man keine rechnung von
jnen neme vom geld, das vnter jre hand gethan wird, ſondern das ſie es auff
glauben handeln.
[8]VND der Hoheprieſter Hilkia ſprach zu dem Schreiber Saphan, Jch habe
das Geſetzbuch gefunden im Hauſe des HERRN. Vnd Hilkia gab das
buch Saphan, das ers leſe. [9]Vnd Saphan der Schreiber brachts dem Könige,
vnd ſagts jm wider, vnd ſprach, Deine knechte haben das Geld zuſamen ge-
ſtoppelt, das im Hauſe gefunden iſt, vnd habens den Erbeitern gegeben, die be-
ſtellet ſind am Hauſe des HERRN. [10]Auch ſagt Saphan der Schreiber dem
Könige, vnd ſprach, Hilkia der Prieſter gab mir ein Buch, Vnd Saphan laſe es
fur dem Könige.

Geſetzbuch gefunden.

[11]DA aber der König höret die wort im Geſetzbuch, zureis er ſeine Kleider.
[12]Vnd der König gebot Hilkia dem Prieſter, vnd Ahikam dem ſon Saphan,
vnd Achbor dem ſon Michaja, vnd Saphan dem Schreiber, vnd Aſaja dem
knecht des Königs, vnd ſprach, [13]Gehet hin, vnd fraget den HERRN fur mich,
fur das Volck, vnd fur gantz Juda, vmb die wort dieſes Buchs das gefunden
iſt, Denn es iſt ein groſſer grim des HERRN der vber vns entbrand iſt, Darumb,
das vnſer Veter nicht gehorcht haben den worten dieſes Buchs, das ſie theten
alles was drinnen geſchrieben iſt.
[14]DA gieng hin Hilkia der Prieſter, Ahikam, Achbor, Saphan, vnd Aſaja,
zu der Prophetin Hulda, dem weibe Sallum des ſons Thikwa, des ſons
Harham, des Hüters der kleider, vnd ſie wonet zu Jeruſalem im andern teil,
vnd ſie redeten mit jr. [15]Sie aber ſprach zu jnen, ſo ſpricht der HERR der Gott
Jſrael, Sagt dem Man der euch zu mir geſand hat, [16]ſo ſpricht der HERR.
Sihe, Jch wil vnglück vber dieſe Stete vnd jre Einwoner bringen, alle wort
des Geſetzs, die der könig Juda hat laſſen leſen. [17]Darumb, das ſie mich ver-
laſſen, vnd andern Göttern gereuchert haben, das ſie mich erzürneten mit allen
wercken jrer hende, Darumb wird mein grim ſich wider dieſe Stete anzünden,
vnd nicht ausgeleſſchet werden.

Hulda Prophetin.

[18]ABer dem könig Juda, der euch geſand hat den HERRN zufragen, ſolt
jr ſo ſagen, ſo ſpricht der HERr der Gott Jſrael, [19]Darumb, das dein hertz
erweicht iſt vber den worten die du gehöret haſt, vnd haſt dich gedemütiget fur
dem HERRN, da du horteſt, was ich geredt habe wider dieſe Stete vnd jre Ein-
woner, das ſie ſollen ein verwüſtung vnd fluch ſein, vnd haſt deine Kleider zu-

---

Gotten (Götten 24^{2} 27) >27 widder diſe ſtette *fehlt Hs* ‖ Stedte **36—41^{1}** ‖ *(HE 38 = 3, 446)* *18* ‖ da er euch 27 ‖ *19* ſtett (ſtete) >38 41^{1}< *(HE 38 = 3, 446 blieb unberücksichtigt)* ‖ Stedte **40** ‖ ‖ yhre *fehlt* **36** ‖

zuriſſen, vnd haſt geweynet fur myr, So hab ichs auch erhoret, ſpricht der
HERR, [20]Darumb will ich dich zu deynen vetern ſamlen, das du mit friden
ynn deyn grab verſamlet werdiſt, vnd deyne augen nicht ſehen alle das vn-
gluck, das ich vber diſe ſtette bringen will, Vnd ſie ſagten es dem konige widder.

Das drey vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VNd da der konig hyn ſandte, verſamleten ſich zu yhm alle elltiſten ynn
Juda vnd Jeruſalem, [2]vnd der konig gieng hynauff yns haus des
HERRN, vnd alle man von Juda vnd alle eynwoner zu Jeruſalem mit yhm,
prieſter vnd propheten vnd alles volck beyde kleyn vnd gros, vnd man las fur
yhren oren alle wort des buchs vom bund, das ym hauſe des HERRN funden
war. [3]Vnd der konig trat an eyne ſeule vnd macht eynen bund fur dem HERRN,
das ſie ſollten wandeln dem HERRN nach, vnd hallten ſeyne gepott, zeugnis
vnd ſitten von gantzem hertzen vnd von gantzer ſeele, das ſie auff richten die
wort diſes bunds, die geſchrieben ſtunden ynn diſem buch. Vnd alles volck trat
ynn den bund.

[4]Vnd der konig gepott dem hohenprieſter Hilkia, vnd den prieſtern der
ander ordnung, vnd den hůttern an der ſchwelle, das ſie ſollten aus dem
tempel thun alles gezeug das dem Baal vnd dem Hayne vnd allem heer des
hymels gemacht war, vnd verbranten ſie hauſſen fur Jeruſalem ym tal Kidron,
vnd yhr ſtaub ward getragen gen Bethel. [5]Vnd er thet ab die Camarim,
wilche die konige Juda hatten geſtifftet, zu reuchern auff den Hohen, ynn den
ſtedten Juda vnd vmb Jeruſalem her, Auch die reucher des Baal, vnd der
Sonnen vnd des Monden vnd der zwelff zeychen, vnd alles heer am hymel,
[6]Vnd lies den Hayn aus dem hauſe des HERRN furen hynaus fur Jeruſalem
ynn bach Kidron, vnd verbrand yhn ym bach Kidron, vnd macht yhn zu ſtaub,
vnd warff den ſtaub auff die greber der gemeynen leutt. [7]Vnd er brach ab die
heuſer der Hurer, die an dem hauſe des HERRN waren, darynnen die weyber
wirckten heuſer zum Hayn.

Camarim, das waren ſonderliche geyſtliche leutte, wie itzt die aller andechtigſten vnd ſtrengeſtenn monche seyn wollen, Darumb haben ſie auch eynen namen Camarim, der lautt als von hitziger groſſer andacht, Vnd das reuchern gallt bey yhnen als bey vns der monche ſingen vnd betten ynn den kirchen, Denn reuchwerg bedeut allenthalben gebet ynn der ſchrifft. Aber wie dißer gebett iſt, ſo war ihener reucherey, beydes menſchenthant on gottis geyſt vnd wort.

[8]Vnd er lies komen alle prieſter aus den ſtedten Juda, vnd verunreynigt
die Hohen, da die prieſter reucherten von Geba an bis gen Berſeba, Vnd brach
ab die Hohen ynn den thoren, die ynn der thur des thors waren Joſua des
ſtaduogts, wilchs war zur lincken wenn man zum thor der ſtad gehet, [9]Doch
hatten die prieſter der Hohen nie geopffert auff dem alltar des HERRN zu
Jeruſalem, ſondern aſſen des vngeſeurten brods vnter yhren brudern.

22, 20 verſamleſt **45** *Druckf.*

23, 1 Vnd da *bis* ſich (ſie **34—41[1]**) >**41[1]** *(HE 38 = 3, 446)* zu yhm *fehlt Hs (erst bei der Druckkorrektur eingefügt; daher geringfügige Verschiebung des Seitenschlusses in 24[1] gegenüber der Setzermarkierung in Hs)* *3* ſeyne gepott] die gepott vnd *Hs* ſitten >27 **4** Tempel des HERRN **34**< *5* der kőnige **45** *Druckf.* zu reuchern] das

rissen, vnd hast geweinet fur mir, So hab ichs auch erhöret, spricht der HERR.
20 Darumb wil ich dich zu deinen Vetern samlen, das du mit frieden in dein
Grab versamlet werdest, vnd deine augen nicht sehen alle das Vnglück, das ich
vber diese stete bringen wil. Vnd sie sagten es dem Könige wider.

[Bl. o iij] XXIII.

1 VND der König sandte hin, vnd es versamleten sich zu jm alle Eltesten in
Juda vnd Jerusalem. 2 Vnd der König gieng hin auff ins Haus des
HERRN, vnd alle Man von Juda, vnd alle Einwoner zu Jerusalem mit jm,
Priester vnd Propheten, vnd alles Volck beide klein vnd gros, Vnd man las
fur jren ohren alle wort des Buchs vom Bund, das im Hause des HERRN ge-
funden war. 3 Vnd der König trat an eine Seule, vnd macht einen Bund fur
dem HERRN, Das sie solten wandeln dem HERRN nach, vnd halten seine
Gebot, Zeugnis vnd Rechte, von gantzem hertzen, vnd von gantzer seele, das
sie auffrichten die wort dieses Bunds, die geschrieben stunden in diesem Buch,
Vnd alles volck trat in den Bund.
4 VND der König gebot dem Hohenpriester Hilkia, vnd den Priestern der
ecl. 49. andern Ordnung, vnd den Hütern an der schwelle, Das sie solten aus
dem Tempel des HERRN thun alles Gezeug, das dem Baal vnd dem Hayne,
vnd allem Heer des Himels gemacht war, Vnd verbranten sie haussen fur
Jerusalem im tal Kidron, vnd jr staub ward getragen gen BethEl. 5 Vnd er
thet abe die Camarim, welche die könige Juda hatten gestifftet, zu reuchern auff
den Höhen, in den stedten Juda vnd vmb Jerusalem her, Auch die Reucher des
Baals, vnd der sonnen vnd des Monden, vnd der Planeten, vnd alles Heer
am Himel. 6 Vnd lies den Hayn aus dem Hause des HERRN füren hin aus
fur Jerusalem in bach Kidron, vnd verbrand jn im bach Kidron vnd macht jn
zu staub, vnd warff den staub auff die Greber der gemeinen Leute. 7 Vnd er
brach abe die heuser der Hurer, die an dem Hause des HERrn waren, darinnen
die Weiber wirckten Heuser zum Hayn.
8 VND er lies komen alle Priester aus den stedten Juda, vnd verunreinigt
die Höhen, da die Priester reucherten von Geba an bis gen BerSeba,
Vnd brach ab die Höhen in den thoren, die in der thür des thors waren, Josua
des Staduogts, welchs war zur lincken, wenn man zum thor der Stad gehet.
9 Doch hatten die Priester der Höhen nie geopffert auff dem Altar des HERRN
zu Jerusalem, sondern assen des vngeseurten brots vnter jren Brüdern.

(Camerim)
Das waren sonderliche geistliche Leute, wie jtzt die allerandechtigsten vnd strengesten Mönche sein wöllen. Darumb haben sie auch einen namen Camarim, der lautet als von hitziger grosser andacht. Vnd das reuchern galt bey jnen, als bey vns der Mönche singen vnd beten in der Kirchen, Denn Reuchwerg bedeut allenthalben Gebet in der Schrifft. Aber wie dieser Gebet ist, so war jener reucherey, beide Menschenthand on Gottes Geist vnd wort.

---

man sollt reuchern *Hs*   Baal >27   zwelff zeychen >27   allem *Hs*   *6* ynn] ynn den *Hs*   *7* ‖ wircken **35** ‖

Gl.: *23, 5 StW* (Camarim) >**41^2 43^2** | (Camerim) **43^1 45**<   ynn den >**41^2 46** | in der **43^1—45**   beydes **24^1 34 41^1 43^1 43^2** ‖ bey den **24^2 27** ‖ bei (bey) des **(35) 36 38 (40) 41^2** ‖ beide **45**< *(HE 38 = 3, 446* [*dort ist:* bey de<s> *zu lesen*]*)*

10 Er verunreyniget auch das Thophet ym tal der kinder Hinnom, das
niemant seynen son odder seyne tochter dem Molech durchs feur liese gehen,
11 Vnd thett abe die ross, welche die konige Juda hatten der sonnen gesetzt, ym
eyngang des HERRN hause zu eym mal Nethan Melech des kemerers der zu
Parwarim war, vnd die wagen der sonnen verbrand er mit feur, 12 vnd die
alltar auff dem dach ym saal Ahas, die die konige Juda gemacht hatten. Vnd
die allter die Manasse gemacht hatte ynn den zween hoffen des HERRN hauses
brach der konig abe. Vnd lieff von dannen vnd warff yhren staub ynn den bach
Kidron.

Mashith, heyst verderbung, vnd man hellt es sey der oleberg gewesen da man die vbeltheter hat abethan, den wyr den galgenberg odder raben steyn heyssen.

13 Auch die Hohen die fur Jerusalem warn zur rechten am berge Masḥith,
die Salomo der konig Jsrael gebawet hatte Asthoreth dem grewel von Zidon,
vnd Camos dem grewel von Moab, vnd Milcom dem grewel der kinder Am-
mon, verunreyniget der konig, [Bl. Bb 5] 14 vnd zu brach die seulen vnd aus-
rottet die Hayne, vnd fullet yhre stette mit menschen knochen.

15 Auch den alltar zu Bethel, die Hohe die Jerobeam gemacht hatte der
son Nebat, der Jsrael sundigen machet, den selben alltar brach er ab vnd die
Hohe, vnd verbrand die Hohe vnd macht sie zu staub vnd verbrand den Hayn.
16 Vnd Josia wand sich vnd sahe die greber die da waren auff dem berge, vnd
sandte hyn vnd lies die knochen aus den grebern holen vnd verbrand sie auff
dem alltar, vnd verunreyniget yhn nach dem wort des HERRN das der man
Gottis ausgeruffen hatte, der solchs aus rieff.

17 Vnd er sprach, was ist die wartte die ich hie sehe? Vnd die leutt ynn
der stad sprachen zu yhm, Es ist das grab des mans Gottis der von Juda kam,
vnd rieff solchs aus, das du than hast widder den alltar zu Bethel, 18 Vnd er
sprach, last yhn ligen, niemant bewege seyn gebeyne. Also wurden seyne ge-
beyne erredtet mit den gebeynen des propheten der von Samaria komen war.

19 Er thet auch weg alle heuser der Hohen ynn den stedten Samaria,
welche die konige Jsrael gemacht hatten zuerzurnen, vnd thet mit yhnen aller-
dinge wie er zu Bethel than hatte. 20 Vnd er opfferte alle priester der Hohen
die daselbs waren auff den alltarn, vnd verbrand also menschen beyn drauff,
vnd kam widder gen Jerusalem.

21 Vnd der konig gepott dem volck vnd sprach, halltet dem HERRN
ewrem Gott Ostern, wie es geschrieben steht ym buch dises bunds, 22 Denn
es war keyn Ostern so gehalten als dise, von der richter zeyt an die Jsrael

---

23, 10 Thophet 24^{1}—27 **41^{1} 45<** | Thopheth *Hs* **34—40 41^{2}—43^{2}** seinem **45** *Druckf.* *11* zu eym mal >**41^{2}** || An der Capellen **41^{2}** *Berichtigungen Teil II Bl. CCCCXI*[a] || **43^{1}<** *(HE 38 = 3, 446 [Rörers Hand])* *12* allter *(1.) Hs* Ahab 24^{1}—27 *Druckf.* | Ahas *Hs* **34<** allter *(2.) Hs* 24^{1}—27 *14* || stedte **35—40** || *(HE 38 = 3, 446)* *15* den alltar >27 **40** gamacht 24^{1} *Druckf.* sie] yhn *Hs* *17* was ist *bis* sehe? >**41^{2}** || Was ist Das fur ein Grab, das ich sehe? **41^{2}** *Berichtigungen Teil II Bl. CCCCXI*[a] || **43^{1}<** *(HE 38 = 3, 446 [Rörers Hand])* der von Juda kam *fehlt*

[10]ER verunreiniget auch das Thophet, im tal der kinder Hinnom, das
niemand seinen Son oder seine Tochter dem Molech durchs fewr liesse gehen.
[11]VND thet abe die Ros, welche die könige Juda hatten der Sonnen
gesetzt im eingang des HERRN Hause, an der kamer NethanMelech des Keme-
rers der zu Parwarim war, Vnd die wagen der Sonnen verbrand er mit fewr.
[12]Vnd die Altar auff dem dach im saal Ahas, die die könige Juda gemacht
hatten, Vnd die Altar die Manasse gemacht hatte in den zween höfen des
HERRN Hauses, brach der König abe, vnd lieff von dannen, vnd warff jren
staub in den bach Kidron.
[13]AVch die Höhen die fur Jerusalem waren zur rechten am berge Mashith
die Salomo der könig Israel gebawet hatte Asthoreth dem grewel von Zidon,
eg. 11. vnd Chamos dem grewel von Moab, vnd Milkom dem grewel der kinder Am-
mon, verunreiniget der König. [14]Vnd zubrach die Seulen, vnd ausrottet die
Hayne, vnd füllet jre stete mit Menschen knochen.

(Mashith) Heisst verderbung vnd man helt, es sey der Oleberg gewesen, da man die Vbeltheter hat abgethan, den wir den Galgenberg oder Rabenstein heissen.

[15]AVch die Altar zu BethEl, die Höhe die Jerobeam gemacht hatte der son
Nebat, der Israel sündigen machte, den selben Altar brach er abe, vnd
die Höhe, vnd verbrand die Höhe, vnd macht sie zu staub, vnd verbrand den
Hayn.
[16]VND Josia wand sich, vnd sahe die Greber die da waren auff dem
Berge, Vnd sandte hin vnd lies die Knochen aus den grebern holen, vnd ver-
brand sie auff dem Altar, vnd verunreiniget jn, Nach dem wort des HERRN,
eg. 13. das der man Gottes ausgeruffen hatte, der solchs ausrieff.
[17]VND er sprach, Was ist das fur ein Grabmal, das ich sehe? Vnd die
Leute in der Stad sprachen zu jm, Es ist das Grab des mans Gottes, der von
Juda kam, vnd rieff solchs aus, das du gethan hast wider den Altar zu BethEl.
[18]Vnd er sprach, Lasst jn ligen, niemand bewege sein gebeine. Also wurden
seine gebeine errettet mit den gebeinen des Propheten, der von Samaria
komen war.

(Grabmal) Was aber solche Kamer oder Gazophylacia vnd Grabmal oder Grabzeichen sind, wirstu in Jeremia vnd Hesekiel wol finden.

[19]ER thet auch weg alle Heuser der Höhen in den stedten Samaria, welche
die könige Israel gemacht hatten zu erzürnen, vnd thet mit jnen aller dinge,
wie er zu BethEl gethan hatte. [20]Vnd er opfferte alle Priester der Höhe, die
daselbs waren, auff den Altarn, vnd verbrand also Menschenbeine drauff, vnd
kam wider gen Jerusalem.
ar. 35. [21]VND der König gebot dem Volck, vnd sprach, Haltet dem HERRN
ewrem Gott Passah, wie es geschrieben stehet im Buch dieses Bunds.
[22]Denn es war keine Passah so gehalten als diese, von der Richter zeit an, die

Passah gehalten.

Hs *20* der Hohen >**36** *21* Ostern >27 *22* keyn Ostern >27

Gl.: *23, 13* ‖ den *(2.)*] denn 27 ‖ *17* **43^{1}**<; **41^{2}** *in den Berichtigungen Teil II Bl. CCCCXI^{a} mit folgenden Varianten: StW fehlt*; Gazophylatia ... in den Propheten Jeremia vnd Ezechiel Jermia **45** *Druckf.*

Gl. 23, 13: Jer. 8, 1; Hes. 32, 23

gerichtet haben, vnd ynn allen zeytten der konige Israel vnd der konige Juda,
[23]sondern ym achtzehenden iar des konigs Josia ward dise Ostern gehallten
dem HERRN zu Jerusalem.

[24]Auch feget aus Josia alle warsager, zeichendeuter, bilder vnd götzen vnd
alle grewel, die ym land Juda vnd zu Jerusalem ersehen worden, auff das er
auffrichtet die wort des gesetzs die geschrieben stunden ym buch, das Hilkia
der priester fand ym hause des HERRN. [25]Seyn gleiche war fur yhm keyn
konig gewesen, der so von gantzem hertzen, von gantzer seelen, von allen krefften
sich zum HERRN bekeret, nach allem gesetz Mose, vnd nach yhm kam seyn
gleiche nicht auff.

[26]Doch keret sich der HERR nicht von dem grym seyns grossen zorns, da
mit er vber Juda erzurnet war, vmb alle die reytzunge willen, damit yhn
Manasse erreytzet hatte, [27]Vnd der HERR sprach, Ich wil Juda auch von
meynem angesicht thun, wie ich Israel weg gethan habe, vnd will dise stad ver-
werffen, die ich erwelet hatte, nemlich Jerusalem, vnd das haus dauon ich
gesagt habe, Meyn name soll daselbs seyn. [28]Was aber mehr von Josia zu
sagen ist, vnd alles was er than hat, sihe, das ist geschrieben ynn der Chronica
der konige Juda.

[29]Zu seyner zeytt zoch PharaoNecho der konig ynn Egypten erauff widder
den konig von Assyrien an das wasser Phrath, Aber der konig Josia zoch yhm
entgegen, vnd starb zu Megiddo da er yhn gesehen hatte, [30]vnd seyne knechte
fureten yhn tod von Megiddo vnd brachten yhn gen Jerusalem vnd begruben
yhn ynn seynem grabe, vnd das volck ym land nam Joahas den son Josia vnd
salbeten yhn vnd machten yhn zum konige an seynes vaters stat.

[31]Drey vnd zwentzig iar war Joahas alt da er konig ward, vnd regiret
drey monden zu Jerusalem, Seyne mutter hies Hamutal eyne tochter Jerem ia
von Libna, [32]vnd thet das dem HERRN vbel gefiel wie seyne veter gethan
hatten. [33]Aber PharaoNecho fieng yhn zu Riblath ym lande Hemath, das
er nicht regiren sollt zu Jerusalem, vnd legt eyne schetzung auffs land, hundert
centener sylbers vnd eynen centener golds, [34]Vnd PharaoNecho macht zum konige
El iakim den son Josia an stat seynes vaters Josia, vnd wand seynen namen
Joiakim. Aber Joahas nam er vnd bracht yhn ynn Egypten, daselbs starb er.

[35]Vnd Joiakim gab das sylber vnd gold Pharao, doch schetzet er das land
das er solch sylber gebe nach befelh Pharao. Eynen iglichen nach seynem ver-
mugen schetzet er am sylber vnd gold vnter dem volck ym lande, das er dem
Pharao Necho gebe. [36]Funff vnd zwentzig iar allt war Joiakim da er konig
ward, vnd regiret eylff iar zu Jerusalem, Seyne mutter hies Sebida eyne
tochter Pedaia von Ruma, [37]vnd thett das dem HERRN vbel gefiel wie seyne
veter gethan hatten.

23, 22 || König Juda 38—41[1] || *(HE 38 = 3, 447)* *23* dise Ostern >27 *24 WSt* feget aus Josia (Josua 27 *Druckf.*) >27 *25* fur >27 kam auch *Hs* *26* || *WSt* da er mit 41[1] || *30* das volck ym 24[1] *irrig eine Zeile tiefer hinter* machten yhn *gesetzt*

Jsrael gerichtet haben, vnd in allen zeiten der könige Jsrael, vnd der könige
Juda, 23 Sondern im achzehenden jar des königs Josia, ward dis Passah ge=
halten dem HERRN zu Jerusalem.
24 AVch feget Josia aus alle Warsager, Zeichendeuter, Bilder vnd Götzen,
vnd alle Grewel, die im lande Juda vnd zu Jerusalem ersehen wurden,
Auff das er auffrichtet die wort des Gesetzs, die geschrieben stunden im buch,
das Hilkia der Priester fand im Hause des HERRN. 25 Sein gleiche war vor
jm kein König gewesen, der so von gantzem hertzen, von gantzer seelen, von
allen krefften sich zum HERRN bekeret, nach allem gesetz Mose, vnd nach jm
kam sein gleiche nicht auff.

26 DOch keret sich der HERR nicht von dem grim seines grossen zorns,
da mit er vber Juda erzürnet war, vmb alle die reitzunge willen, da mit jn
Manasse erreitzet hatte. 27 Vnd der HERR sprach, Jch wil Juda auch von meinem
Angesicht thun, wie ich Jsrael weggethan habe, vnd wil diese Stad verwerffen
die ich erwelet hatte, nemlich, Jerusalem, vnd das Haus, dauon ich gesagt habe,
Mein Name sol daselbs sein. 28 Was aber mehr von Josia zusagen ist, vnd alles
was er gethan hat, Sihe, das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda.
29 ZV seiner zeit zoch PharaoNecho der könig in Egypten er auff, wider — Pharao Necho.
ar. 35. den könig von Assyrien, an das wasser Phrath, Aber der könig Josia
zoch jm entgegen, vnd starb zu Megiddo, da er jn gesehen hatte. 30 Vnd
seine Knechte füreten jn tod von Megiddo vnd brachten jn gen Jerusalem,
vnd begruben jn in seinem Grabe. Vnd das volck im Land nam Joahas den
son Josia, vnd salbeten jn, vnd machten jn zum Könige an seines Vaters stat.
31 DRey vnd zwenzig jar war Joahas alt, da er König ward, vnd regiert — Joahas 3. monden König in Juda.
eg. 38. drey monden zu Jerusalem, Seine mutter hies Hamutal eine tochter
Jeremja von Libna. 32 Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie seine Veter
gethan hatten. 33 Aber PharaoNecho fieng jn zu Riblath im lande Hemath,
das er nicht regieren solt zu Jerusalem, vnd leget eine schatzung auffs Land,
hundert Centner silbers, vnd einen Centner golds.

34 VND PharaoNecho macht zum könige Eliakim, den son Josia, an stat
seines Vaters Josia, vnd wand seinen namen Joiakim, Aber Joahas nam er
vnd bracht jn in Egypten, daselbs starb er. 35 Vnd Joiakim gab das silber vnd — Joiakim.
gold Pharao, Doch schetzet er das Land, das er solch silber gebe, nach befelh
Pharao, Einen jglichen nach seinem vermügen, schetzet er am silber vnd gold
vnter dem volck im Lande, das er dem Pharao Necho gebe.
[Bl. o iiij] 36 FVnff vnd zwenzig jar alt war Joiakim, da er König ward, vnd
regiert eilff jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Sebuda, eine
tochter Pedaja von Ruma. 37 Vnd thet das dem HERRN vbel=
gefiel, wie seine Veter gethan hatten.

---

31 muter 24[1] *Druckf.* *33* schetzung >41[2] *35* sche=|*(Zeilenschluß)*etzet *(1.)* 24[1] *Druckf.* *36* Sebida >27

Das vier vnd zwentzigst Capitel.

[1] ZV seyner zeyt zoch erauff NebucadNezar der konig zu Babel, vnd
Joiakim ward yhm vnterthenig drey iar, vnd er wand sich vnd ward
abtrunnig von yhm, [2]Vnd der HERR lies auff yhn kriegs knecht komen
aus Chaldea, aus Syrien, aus Moab, vnd aus den kindern Ammon, vnd lies
sie ynn Juda komen, das sie yhn vmbrechten, nach dem wort des HERRN
das er geredt hatte durch seyne knechte die propheten. [3]Es geschach aber Juda
also nach dem wort des HERRN, das er sie von seynem angesicht thett vmb
der sunde willen Manasse, die er gethan hatte, [4]Auch vmb des vnschuldigen
bluts willen das er vergoss, vnd macht Jerusalem voll mit vnschuldigem blut,
wollt der HERR nicht vergeben.

[5]Was mehr zu sagen ist von Joiakim, vnd alles was er than hat, sihe,
das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Juda, [6]Vnd Joiakim ent-
schlieff mit seynen vetern, vnd sein son Joiachin ward konig an seyne stat. [7]Vnd
der konig ynn Egypten zoch nicht mehr aus seynem lande, Denn der konig zu
Babel hatte yhm genomen alles was des konigs ynn Egypten war, vom bach
Egypti an bis an das wasser Phrath.

[8]Achtzehen iar allt war Joiachin da er konig ward, vnd regirt drey mon-
den zu Jerusalem, Seyne mutter hies Nehustha eyne tochter Elnathan von
Jerusalem, [9]Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie seyn vater than
hatte.

[10]Zu der zeyt zogen erauff die knechte Nebucad Nezar des konigs zu Babel
gen Jerusalem vnd kamen an die stad mit bolwerck, [11]Vnd da [Bl. Bb 6]
Nebucad Nezar zur stad kam vnd seyne knechte, belagert er sie, [12]Aber Joiachin
der konig Juda gieng eraus zum konige von Babel mit seyner mutter, mit
seynen knechten, mit seynen obersten vnd kemerern, vnd der konig von Babel
nam yhn auff ym achten iar seyns konigreichs.

[13]Vnd nam von dannen eraus alle schetze ym hause des HERRN vnd ym
hause des koniges, vnd zuschlug alle gulden gefess die Salomo der konig
Israel gemacht hatte ym tempel des HERRN, wie denn der HERR gered
hatte, [14]vnd furet weg das gantz Jerusalem, alle obersten, alle geweltigen,
zehen tausent gefangen, vnd alle zymmerleut vnd alle schmide, vnd lies nichts
vbrig denn gering volck des lands.

[15]Vnd furet weg Joiachin gen Babel, die mutter des koniges, die weyber
des konigs vnd seyne kemerer, dazu die mechtigen ym land furt er auch ge-
fangen von Jerusalem gen Babel [16]vnd was der besten leutt waren, sieben
tausent, vnd die zymmerleutt vnd schmide tausent, alle starcke kriegs menner,
Vnd der konig von Babel bracht sie gen Babel. [17]Vnd der konig von Babel

24, 2 ‖ Judea **40** ‖ *3* die] wie *Hs* geth n 45 *Druckf.* *4* ‖ vnd darumb wolt 24² 27 ‖ *5* Chranica 45 *Druckf.* *7* ‖ aus] ynn 27 ‖ Egypti >41²

XXIIII.

1 ZV ſeiner zeit zoch er auff NebucadNezar, der könig zu Babel, vnd Nebucad-Nezar.
Joiakim ward jm vnterthenig drey jar, Vnd er wand ſich vnd ward
abtrünnig von jm. 2Vnd der HERR lies auff jn Kriegsknecht komen
aus Chaldea, aus Syrien, aus Moab, vnd aus den kindern Ammon, vnd lies
ſie in Juda komen, das ſie jn vmbbrechten, nach dem wort des HERRN, das
ap. 21. er geredt hatte durch ſeine knechte die Propheten. 3Es geſchach aber Juda alſo,
nach dem wort des HERRN, das er ſie von ſeinem Angeſicht thet, vmb der
ſünde willen Manaſſe, die er gethan hatte. 4Auch vmb des vnſchüldigen Bluts
willen das er vergos, vnd machet Jeruſalem vol mit vnſchüldigem Blut, wolt
der HERR nicht vergeben.

5WAS mehr zuſagen iſt von Joiakim, vnd alles was er gethan hat, Sihe,
das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Juda. 6Vnd Joiakim entſchlieff
mit ſeinen Vetern, vnd ſein ſon Joiachin ward König an ſeine ſtat. 7Vnd der
König in Egypten zoch nicht mehr aus ſeinem Lande, Denn der könig zu Babel
hatte jm genomen alles was des Königs in Egypten war, vom bach Egypten
an, bis an das waſſer Phrath.

8 ACHzehen jar alt war Joiachin, da er König ward, vnd regieret drey Joiachin in 3. monden König in Juda.
monden zu Jeruſalem, Seine mutter hies Nehuſtha, eine tochter Elna-
than von Jeruſalem. 9Vnd thet das dem HERRN vbelgefiel, wie ſein Vater
gethan hatte.

10 ZV der zeit zogen er auff die knechte NebucadNezar des königs zu Babel Jeruſalem belagert.
gen Jeruſalem, vnd kamen an die Stad mit Bolwerg. 11Vnd da
NebucadNezar zur Stad kam vnd ſeine Knechte, belagert er ſie. 12Aber
Joiachin der könig Juda gieng er aus zum Könige von Babel mit ſeiner
Mutter, mit ſeinen Knechten, mit ſeinen Oberſten vnd Kemerern, Vnd der
könig von Babel nam jn auff im achten jar ſeines Königreichs, 13Vnd nam
von dannen er aus alle ſchetze im hauſe des HERRN, vnd im hauſe des Königs,
vnd zuſchlug alle gülden Gefeſſe, die Salomo der könig Iſrael gemacht hatte
im Tempel des HERRN, wie denn der HERR geredt hatte.

14VND füret weg das gantze Jeruſalem, alle Oberſten, alle Gewaltigen,
zehen tauſent gefangen, vnd alle Zimmerleute, vnd alle Schmide vnd lies nichts
vbrig, denn gering volck des Lands. 15Vnd füret weg Joiachin gen Babel, die Joiachin gen Babel gefangen gefüret etc.
mutter des königs, die Weiber des königs, vnd ſeine Kemerer, Dazu die Mech-
tigen im Lande füret er auch gefangen von Jeruſalem gen Babel. 16Vnd was
der beſten Leute waren, ſieben tauſent, vnd die Zimmerleute vnd Schmide,
32. 52. tauſent, alle ſtarcke Kriegsmenner, 17Vnd der König von Babel bracht ſie gen

---

8 Achtzehen] Acht vnd zwentzig *Hs* *10* kam *Hs* *14* geweltigen >36

macht Mathan ia seynen vetter zum konige an seyne statt, vnd wandelt seynen
namen Zidekia.

[18]Eyn vnd zwentzig iar allt war Zidekia da er konig ward, vnd regirt eylff
iar zu Jerusalem, Seyne mutter hies Hamital eyne tochter Jerem ia von Libna,
[19]Vnd er thet das dem HERRN vbel gefiel wie Joiakim gethan hatte, [20]Denn
es geschach also mit Jerusalem vnd Juda aus dem zorn des HERRN, bis er sie
von seynem angesicht worffe. Vnd Zidekia ward abtrunnig vom konige zu Babel.

Das funff vnd zwentzigst Capitel.

[1]VNd es begab sich ym neunden iar seins konigreichs, am zehenden tage
des zehenden mondes kam Nebucad Nezar der konig zu Babel, mit all
seyner macht widder Jerusalem, vnd sie lagerten sich widder sie vnd baweten
eynen schutt vmb sie her, [2]Also ward die stad belagert bis yns eylffte iar des
konigs Zidekia. [3]Aber ym neunden monde ward der hunger starck ynn der
stad, das das volck des lands nicht zu essen hatte.

[4]Vnd die stad ward zurtrennet, vnd alle kriegs menner flohen bey der
nacht des wegs von dem thor zwisschen den zwo mauren der zu des königs
gartten gehet, Aber die Chaldeer lagen vmb die stad.

Vnd er flohe des wegs zum blachen felde, [5]Aber die macht der Chaldeer
iagten dem konige nach, vnd ergriffen yhn ym blachen felde zu Jeriho, vnd
alle kriegs leutt die bey yhm waren, wurden von yhm zustrewet, [6]Sie aber
griffen den konig vnd fureten yhn hynauff zum konige von Babel gen Riblath,
Vnd sie redeten mit yhm vom rechten, [7]Vnd sie schlachten die kinder Zidekia
fur seynen augen, vnd blendeten Zidekia seyne augen vnd bunden yhn mit
keten vnd fureten yhn gen Babel.

[8]Am siebenden tage des funfften monden, das ist das neunzehende iar
Nebucad Nezar des konigs zu Babel, kam Nebusar Adan der hoffemeyster des
konigs zu Babel knecht gen Jerusalem [9]vnd verbrand das haus des HERRN,
vnd das haus des koniges vnd alle heuser zu Jerusalem, vnd alle grosse heuser
verbrand er mit feur, [10]Vnd die gantze macht der Chaldeer die mit dem hoffe-
meister war, zubrach die mauren vmb Jerusalem her, [11]Das ander volck aber
das vbrig war ynn der stad vnd die zum konige von Babel fielen, vnd das
ander pubel, furet Nebusar Adan der hoffemeyster weg, [12]Vnd von den ge-
ringsten ym land lies der hoffemeister weyngartener vnd ackerleutte.

[13]Aber die eherne seulen am hause des HERRN, vnd die gestuele vnd
das eherne meer, das am hause des HERRN war, zu brochen die Chaldeer,
vnd fureten das ertz gen Babel, [14]Vnd die topffen, schauffeln, messer, leffel

---

24, 20 bis er >27 worffe >27 ward abtrunnig] fiel ab *Hs* (ward abtrunnig *in Hs gestrichen*)

25, 1 mondes >27 *3* nicht >**36** *4* Vnd die stad ward zurtrennet >27 bey der nacht *fehlt Hs* *Klammer* **43[1]**< *5* kriegs leutt] kriegs menner *Hs* *6*

Babel. Vnd der könig von Babel macht Mathanja seinen Vetter zum Könige
an seine stat, vnd wandelt seinen namen Zidekia.
18 EIn vnd zwenzig jar alt war Zidekia, da er König ward, vnd regieret **Zidekia** 11. jar König in Juda.
eilff jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Hamital, eine tochter Jeremja
von Libna. 19 Vnd er thet das dem HERRN vbel gefiel, wie Joiakim gethan
hatte, 20 Denn es geschach also mit Jerusalem vnd Juda aus dem zorn des
HERRN, bis das er sie von seinem Angesicht würffe, Vnd Zidekia ward ab-
trünnig vom Könige zu Babel.

XXV.

1 VND es begab sich im neunden jar seines Königreichs, am zehenden tag,
r. 36. 39. 52 des zehenden monden, kam NebucadNezar der könig zu Babel, mit
alle seiner macht wider Jerusalem, vnd sie lagerten sich wider sie, vnd baweten
einen Schut vmb sie her. 2 Also ward die Stad belagert bis ins eilffte jar des
königs Zidekia. 3 Aber im neunden monde ward der Hunger starck in der Stad,
das das Volck des Lands nichts zu essen hatte.
4 DA brach man in die Stad, Vnd alle Kriegsmenner flohen bey der nacht **Jerusalem**
des wegs von dem Thor zwisschen den zwo mauren, der zu des Königs garten belagert, erobert, zerstöret vnd verbrand.
a (Er) Zidekia gehet (Aber die Chaldeer lagen vmb die Stad) Vnd [a]er flohe des weges zum
Blachenfelde. 5 Aber die macht der Chaldeer jagten dem Könige nach, vnd er-
griffen jn im Blachenfelde zu Jeriho, vnd alle Kriegsleute die bey jm waren,
wurden von jm zustrewet. 6 Sie aber griffen den König, vnd füreten jn hinauff
zum könig von Babel gen Riblath, Vnd sie sprachen ein Vrteil vber jn. 7 Vnd
sie schlachten die kinder Zidekia fur seinen augen, vnd blendeten Zidekia seine
augen, vnd bunden jn mit Ketten, vnd füreten jn gen Babel.
8 AM siebenden tage des fünfften monden, das ist das neunzehende jar Tempel verbrand.
NebucadNezar, des königs zu Babel, kam NebusarAdan der Hofe-
meister des königs zu Babel knecht gen Jerusalem, 9 Vnd verbrand das Haus
des HERRN, vnd das haus des Königs, vnd alle heuser zu Jerusalem, vnd
alle grosse heuser verbrand er mit fewr. 10 Vnd die gantze macht der Chaldeer,
die mit dem Hofemeister war, zubrach die mauren vmb Jerusalem her. 11 Das
ander Volck aber das vberig war in der Stad, vnd die zum könige von Babel
fielen, vnd den andern Pöbel, füret NebusarAdan der Hofemeister weg. 12 Vnd
von den geringsten im lande, lies der Hofemeister weingartner vnd ackerleute.
13 ABer die eherne Seule am hause des HERRN, vnd die Gestüle vnd das
eherne Meer, das am Hause des HERRN war, zubrachen die Chaldeer,
Reg. 9. vnd füreten das ertz gen Babel. 14 Vnd die töpffen, schauffeln, messer, leffel

---

redeten *bis* rechten >27 *7* ‖ fur seine **43¹** ‖ *10* ‖ die maur **24² 27** ‖ *11* das ander pubel (pöbel **34**<) >**40** *(HE 38 = 3, 447)*

Gl.: *25, 4* **43¹**<

WE.: *25, 1* schutt = *Erdaufwurf* *14* topffen: *vgl. WE. zu 3. Mos 6, 28*

vnd alle eherne gefess damit man dienete, namen sie weg, 15 dazu nam der
hoffemeyster die pfannen vnd becken, was gulden vnd sylbern war, 16 zwo seulen,
eyn meer vnd die gestuele die Salomo gemacht hatte zum hause des HERRN,
Es war nicht zu wegen das ertz aller diser gefesse. 17 Achtzehen ellen hoch war
eyne seule, vnd yhr knauff drauff war auch ehern vnd drey ellen hoch, vnd die
reyffe vnd granat epffel an dem knauff vmbher war alles ehern, Auff die weyse
war auch die ander seule mit den reyffen.

18 Vnd der hoffemeyster nam den priester Sera ia der ersten ordnung vnd
den priester Zephan ia der andern ordnung, vnd drey thur hůter, 19 vnd eynen
kemerer aus der stad, der gesetzt war vber die kriegs menner, vnd funff menner
die stetts fur dem konige waren, die ynn der stad funden wurden, vnd Sopher
den feldheubtman, der das volck ym land kriegen leret, vnd sechtzig man vom
volck auff dem lande die ynn der stad funden worden, 20 dise nam Nebusar
Adan der hoffemeyster vnd bracht sie zum konige von Babel gen Riblath,
21 Vnd der konig von Babel schlug sie tod zu Riblath ym lande Hemath, Also
ward Juda weg gefurt aus seynem lande.

22 Aber vber das vbrige volck ym lande Juda das Nebucad Nezar der
konig von Babel vber lies, setzet er Gedal ia den son Ahikam des sons Saphan.
23 Da nu alle des kriegs volck heubleut vnd die menner horeten, das der konig
von Babel Gedal ia gesetzt hatte, kamen sie zu Gedal ia gen Mizpa, nemlich,
Jsmael der son Nethan ia, vnd Johannan der son Kareah, vnd Sera ia der son
Thanhumeth der Netophatiter, vnd Jaesan ia der son Maechathi, sampt yhren
mennern. 24 Vnd Gedal ia schwur yhnen vnd yhrn mennern vnd sprach zu
yhnen, furcht euch nicht vnterthan zu seyn den Chaldeern, bleybt ym lande vnd
seyt vnterthenig dem konige von Babel, so wirtts euch wol gehen.

25 Aber ym siebenden monden kam Jsmael der son Nethan ia des sons
[Bl. Cc] Elisama vom koniglichem geschlecht vnd zehen menner mit yhm, vnd
schlugen Gedal ia todt, dazu die Juden vnd Chaldeer die bey yhm waren zu
Mizpa. 26 Da machten sich auff alles volck, beyde kleyn vnd gros, vnd die obersten
des kriegs vnd kamen ynn Egypten, denn sie furchten sich fur den Chaldeern.

27 Aber ym sieben vnd dreyssigsten iar, nach dem Joiachin der konig Juda
weg gefurt war, ym sieben vnd zwentzigsten tage des zwelfften monden, hub
Euil Merodach der konig zu Babel im ersten iar seins konigreichs, das heubt
Joiachin des konigs Juda aus dem kerker erfur, 28 vnd redet freuntlich mit
yhm vnd setzt seynen stuel vber die stuele der konige die bey yhm waren zu
Babel, 29 vnd wandelt die kleyder seins gefengnis. Vnd er ass allwege fur yhm
sein leben lang, 30 vnd bestympt yhm seyn teyl das man yhm allwege gab vom
konige auff eyn iglichen tag, seyn gantz leben lang.

Ende des buchs der konige.

25, 22 der konig von Babel *fehlt Hs* *23* des kriegs (volck *gestrichen*) *Hs* (*wie auch 26*) Johannan >27 Netophatiter >27 41¹ *25* sons 24¹ *nur in der Kustode Bl. Bb 6*ᵇ vom >41¹ *29* er *fehlt Hs*

vnd alle eherne gefesse da mit man dienete, namen sie weg. 15Dazu nam der
Hofemeister die pfannen vnd becken, was gülden vnd silbern war. 16Zwo
Seulen, ein Meer, vnd die Gestüle, die Salomo gemacht hatte zum Hause des
HERrn Es war nicht zu wegen das ertz aller dieser gefesse. 17Achzehen ellen
hoch war [Bl. o 5] eine Seule, vnd jr Knauff drauff war auch ehern vnd drey
ellen hoch, vnd die Reiffe vnd Granatepffel an dem knauff vmbher war alles
ehern, Auff die weise war auch die ander Seule mit den reiffen.
18VND der Hofemeister nam den Priester Seraja der ersten Ordenung,
vnd den Priester Zephanja der andern Ordnung, vnd drey Thürhüter.
19Vnd einen Kemerer aus der stad, der gesetzt war vber die Kriegsmenner, vnd
fünff Menner die stets fur dem Könige waren, die in der stad funden wurden,
vnd Sopher den Feldheubtman, der das volck im Lande kriegen leret, vnd
sechzig Man vom volck auff dem Lande, die in der stad funden worden. 20Diese
nam NebusarAdan der Hofemeister, vnd bracht sie zum könige von Babel gen
Riblath. 21Vnd der könig von Babel schlug sie tod zu Riblath im Lande He-
math. Also ward Juda weggefürt aus seinem Lande.
22ABer vber das vbrige Volck im lande Juda, das NebucadNezar der könig
von Babel vberlies, setzet er Gedalja den son Ahikam des sons Saphan. Gedalja.
23Da nu alle des Kriegsuolck, Heubtleute vnd die Menner höreten, das der
könig von Babel Gedalja gesetzt hatte, kamen sie zu Gedalja gen Mizpa, nem-
lich, Jsmael der son Nethanja, vnd Johanan der son Kareah, vnd Seraja der
son Thanhumeth der Netophathiter, vnd Jaesanja der son Maechathi, sampt
jren Mennern. 24Vnd Gedalja schwur jnen vnd jren Mennern, vnd sprach zu
jnen, Fürchtet euch nicht vnterthan zu sein den Chaldeern, bleibt im Lande,
vnd seid vnterthenig dem könige von Babel, so wirds euch wol gehen.
25ABer im siebenden monden kam Jsmael der son Nethanja, des sons Jsmael.
Elisama von königlichem Geschlecht, vnd zehen Menner mit jm, vnd schlugen
Gedalja tod, Dazu die Jüden vnd Chaldeer, die bey jm waren zu Mizpa. 26Da
machten sich auff alles Volck, beide klein vnd gros, vnd die Obersten des krieges,
vnd kamen in Egypten, Denn sie furchten sich fur den Chaldeern.
27ABer im sieben vnd dreissigsten jar, nach dem Joiachin der könig Juda Joiachin wird wider erhaben.
weggefüret war, im sieben vnd zwenzigsten tage des zwelfften monden,
hub EuilMerodach der könig zu Babel im ersten jar seines Königreichs, das
heubt Joiachin des königs Juda aus dem Kercker erfür. 28Vnd redet freundlich
mit jm, Vnd setzt seinen Stuel vber die Stüele der Könige, die bey jm waren
zu Babel. 29Vnd wandelt die Kleider seines gefengnis, Vnd er ass allwege fur
jm sein leben lang. 30Vnd bestimpt jm sein Teil, das man jm alle wege gab
vom Könige auff einen jglichen tag sein gantz leben lang.

Ende des Buchs der Königen.

Unterschrift: || buchs der] Andern teils des Buchs der **40** || Andern buchs von den **43**[2] || andern Buchs der **46** Königen **38**<

[Die Chronica.]
Das Erſte Teyl.

Das erſt Capitel.

[1] ADam, Seth, Enos, [2]Kenan, Mahalaleel, Jared, [3]Henoch
Methuſelah, Lamech. [4]Noah, Sem, Ham, Japheth.
[5]Die kinder Japheth ſind diſe, Gomer, Magog, Madai,
Jauan, Thubal, Meſech, Thiras. [6]Die kinder aber Gomer
ſind Aſcenas, Riphath, Thogarma. [7]Die kinder Jauan ſind,
Eliſa, Tharſiſa, Chitim, Dodanim.
[8]Die kinder Ham ſind, Chus, Mizraim, Put, Canaan.
[9]Die kinder aber Chus ſind, Seba, Heuila, Sabtha Ragema, Sabthecha. Die
kinder aber Ragema ſind, Scheba vnd Dedan. [10]Chus aber zeuget Nim-
rod, der fieng an gewaltig zu ſeyn auff erden. [11]Mizraim zeuget Ludim,
Anamim, Lehabim, Naphthuhim, [12]Pathruſſim, Caſluhim, Von wilchen ſind
auskomen die Phliſtim vnd Caphthorim. [13]Canaan aber zeuget Zidon ſey-
nen erſten ſon, Heth, [14]Jebuſi, Amori, Girgoſi, [15]Heui, Arki, Sini, [16]Arwadi,
Zemari vnd Hemathi.
[17]Die kinder Sem ſind diſe, Elam Aſſur, Arphachſad, Lud, Arum, Vz,
Hul, Gether vnd Maſech. [18]Arphachſad aber zeuget Salah, Salah zeuget
Eber, [19]Eber aber wurden zweene ſone geporen, Der eyne hies Peleg, darumb
das zu ſeyner zeyt das land zuteylet ward, vnd ſeyn bruder hies Jaktan.
[20]Jaktan aber zeuget Almodad, Saleph, Hazarmaueth, Jarah, [21]Hadoram,
Vſal, Dikla, [22]Ebal Abimael, Scheba, [23]Ophir, Heuila vnd Jobab, das ſind
alle kinder Jaktan.
[24]Sem, Arphachſad, Salah, [25]Eber, Peleg, Regu, [26]Serug, Nahor,
Tharah, [27]Abram, das iſt Abraham. [28]Die kinder aber Abraham ſind, Jſaac
vnd Jſmael. [29]Dis iſt yhre geſchlecht, Der erſte ſon Jſmaels, Nebaioth, Kedar,
Adbeel, Mibſam, [30]Miſma, Duma, Maſa, Hadad, Thema, [31]Jetur, Naphis,
Kedma, das ſind die kinder Jſmaels.
[32]Die kinder aber Ketura des kebsweybs Abraham, die gepar Simran,
Jakſan, Medan, Midian, Jesbak, Suah. Aber die kinder Jakſan ſind, Scheba
vnd Dedan. [33]Vnd die kinder Midian ſind, Epha, Epher, Henoch, Abida,
Eldaa, Dis ſind alle kinder der Ketura.

Überſchrift: Das Erſte Teyl 24¹ | Die Chronica Das Erſte Teyl *Hs* ‖ Das Erſt teyl der Chronica 24²—41¹ ‖ 41²< *(größtenteils auch schon im Kolumnentitel von* 41¹*)*

1, 3 Hanoch *Hs (ebenso 33)* *7* ſind *fehlt Hs* *12* Phliſtim *Hs* 24¹—27

Das Erſte Buch: Der Chronica.

I.

1 ADam, Seth, Enos, 2 Kenan, Mahalaleel, Jared, 3 Henoch, Adam.
Methuſalah, Lamech 4 Noah, Sem, Ham, Japheth.
5 DJE kinder Japheth ſind dieſe, Gomer, Magog, Madai,
Jauan, Thubal, Meſech, Thiras. 6 Die kinder aber
Gomer ſind, Aſcenas, Riphat, Thogarma. 7 Die kinder
Jauan ſind, Eliſa, Tharſiſa, Chitim, Dodanim.
8 DJE kinder Ham ſind, Chus, Mizraim, Put, Canaan.
9 Die kinder aber Chus ſind, Seba, Heuila, Sabtha,
Ragema, Sabthecha. Die kinder aber Ragema ſind, Scheba vnd Dedan. 10 Chus
aber zeuget Nimrod, der fieng an gewaltig zu ſein auff Erden. 11 Mizraim
zeuget Ludim, Anamim, Lehabim, Naphthuhim, 12 Pathruſſim, Casluhim, von
welchen ſind auskomen die Philiſtim vnd Caphthorim. 13 Canaan aber zeuget
Zidon ſeinen erſten ſon, Heth, 14 Jebuſi, Amori, Girgoſi, 15 Heui, Arki, Sini,
16 Arwadi, Zemari vnd Hemathi.
17 DJE kinder Sem ſind dieſe, Elam, Aſſur, Arphachſad, Lud, Aram, Vz, Sem.
Hul, Gether vnd Maſech. 18 Arphachſad aber zeuget Salah, Salah
zeuget Eber. 19 Eber aber wurden zween Söne geboren, der eine hies Peleg,
darumb, das zu ſeiner zeit das Land zurteilet ward, vnd ſein bruder hies
Jaktan. 20 Jaktan aber zeuget Almodad, Saleph, Hazarmaueth, Jarah,
21 Hadoram, Vſal, Dikla, 22 Ebal, Abimael, Scheba, 23 Ophir, Heuila vnd
Jobab, Das ſind alle kinder Jaktan. 24 Sem, Arphachſad, Salah, 25 Eber,
Peleg, Regu, 26 Serug, Nahor, Tharah, 27 Abram, das iſt Abraham.
28 DJE kinder aber Abraham ſind, Jſaac vnd Jſmael. 29 Dis iſt jr Geſchlecht Kinder Abraham.
Der erſte ſon Jſmaels, Nebaioth, Kedar, Adbeel, Mibſam, 30 Miſma,
Duma, Maſa, Hadad, Thema, 31 Jethur, Naphis, Kedma. Das ſind die kinder
Jſmaels.
32 DJe kinder aber Ketura des kebsweibs Abraham, die gebar Simran,
Jakſan, Medan, Midian, Jesbak, Suah. Aber die kinder Jakſan ſind, Scheba
vnd Dedan. 33 Vnd die kinder Midian ſind Epha, Epher, Henoch, Abida,
Eldaa. Dis ſind alle kinder der Ketura.

---

17 Arum >27 | *Hs* **34**< *29* yhre >27 Jſmmaels **45** *Druckf.* Adbiel *Hs* || Adbeel Mibſam *(ohne Trennungszeichen)* **38—41¹** || *(HE 38 = 3, 447 [dort ist beide Male:* Adbeel *zu lesen])*

34 Abraham zeuget Jsaac, Die kinder aber Jsaac sind, Esau vnd Jsrael.
35Die kinder Esau sind, Eliphas, Reguel, Jeus, Jaelam, Korah [Bl. Cc ij]
36Die kinder Eliphas sind, Theman, Omar, Zephi, Gaetham, Kenas, Thimna,
Amalek. 37Die kinder Reguel sind, Nahath, Serah, Samma vnd Misa.
38Die kinder Seir sind, Lothan, Sobal, Zibeon, Ana, Dison, Ezer, Disan.
39Die kinder Lothan sind, Hori, Homam, vnd Thimna war eyn schwester
Lothan. 40Die kinder Sobal sind, Al ian, Manahath, Ebal, Sephi, Onam.
Die kinder Zibeon sind, Aia vnd Ana. 41Die kinder Ana, Dison. Die kinder
Dison sind, Hamran, Esban, Jethran, Chran. 42Die kinder Ezer sind, Bilhan,
Saewan, Jaekan. Die kinder Disan sind, Vz vnd Aran.
43Dis sind die könige die regirt haben ym lande Edom ehe denn eyn
könig regiret vnter den kindern Jsrael, Bela der son Beor, vnd seyne stad hies
Dinhaba. 44Vnd da Bela starb, ward konig an seyne stat Jobab der son Sera
von Bazra. 45Vnd da Jobab starb, ward konig an seyne stat Husam aus der
Themaniter lande. 46Da Husam starb, ward konig an seyne stat Hadad der
son Bedad, der die Midianiter schlug ynn der Moabiter feld, vnd seyne stad
hies Awith. 47Da Hadad starb, ward konig an seyne stat Samla von Masrek.
48Da Samla starb, ward konig an seyne stat Saul von Rehoboth am wasser.
49Da Saul starb, ward konig an seyne stat BaalHanan der son Achbor. 50Da
BaalHanan starb, ward konig an seyne stat Hadad, vnd seyne stad hies Pagi,
vnd seyn weyb hies Mehetabeel, eyne tochter Matred vnd tochter Mesahab.
51Da aber Hadad starb, wurden fursten zu Edom, Furst Thimna, Furst
Alia, Furst Jetheth, 52Furst Ahalibama, Furst Ela, Furst Pinon, 53Furst
Kenas, Furst Theman, Furst Mibzar, 54Furst Magdiel, Furst Jram, Das
sind die fursten zu Edom.

Das ander Capitel.

1 DJs sind die kinder Jsrael, Ruben, Simeon, Leui, Juda, Jsaschar,
Sebulon, 2Dan, Joseph, BenJamin, Naphthali, Gad, Asser.
3Die kinder Juda sind, Er, Onan, Sela, Die drey wurden yhm geporn von
der tochter Sua der Cananityn. Er aber der erste son Juda war bose fur dem
HERRN, drumb tödtet er yhn. 4Thamar aber seyne schnur gepar yhm, Perez
vnd Serah, das aller kinder Juda waren funffe.
5Die kinder Perez sind, Hezron vnd Hamul. 6Die kinder aber Serah sind,
Simri, Ethan, Heman, Chalcol, Dara, der aller sind funffe.
7Die kinder Charmi sind, Achar, wilcher betrubt Jsrael, da er sich am ver-
banten vergreiff. 8Die kinder Ethan sind Asar ia.

1, 34 Abraham aber *Hs* *36* Der kinder 24^1 *fehlerhafte Kustode* (*Bl. Cc*^{b}) *41* Hamran >34 *43* Jsraël 24^1 *Druckf.* Durhaba *Hs* *44* starb ward / konig 24^1 *Druckf.* *48* || ward] war 24^2 || *50* Matred >35 | Madreth 36—41^2 46 | 43^1—45 || vnd tochter

Eſau. 25. 36. 34 ABraham zeuget Iſaac, Die kinder aber Iſaac ſind, Eſau vnd Iſrael. Kinder Iſaac.
35Die kinder Eſau ſind, Eliphas, Reguel, Jeus, Jaelam, Korah. 36Die
kinder Eliphas ſind, Theman, Omar, Zephi, Gaetham, Kenas, Thimna, Ama-
lek. 37Die kinder Reguel ſind, Nahath, Serah, Samma vnd Miſa.
Seir. en. 36. 38DJE kinder Seir ſind, Lothan, Sobal, Zibeon, Ana, Diſon, Ezer, Diſan.
39Die kinder Lothan ſind, Hori, Homam, Vnd Thimna war ein ſchweſter Lothan.
40Die kinder Sobal ſind, Alian, Manahath, Ebal, Sephi, Onam. Die kinder
Zibeon ſind, Aia vnd Ana. 41Die kinder Ana, Diſon. Die kinder Diſon ſind,
Hamram, Esban, Jethran, Chran. 42Die kinder Ezer ſind, Bilhan, Saewan,
Jaekan. Die kinder Diſan ſind, Vz vnd Aran.
nige m etc. en. 36. 43 DJS ſind die Könige die regieret haben im lande Edom, ehe denn ein
König regieret vnter den kindern Iſrael. Bela der ſon Beor, vnd ſeine
ſtad hies Dinhaba. 44Vnd da Bela ſtarb, ward König an ſeine ſtat Jobab der
ſon Sera von Bazra. 45Vnd da Jobab ſtarb, ward König an ſeine ſtat Huſam
[Bl. o 6] aus der Themaniter lande. 46Da Huſam ſtarb, ward König an ſeine
ſtat Hadad der ſon Bedad, der die Midianiter ſchlug in der Moabiter feld, Vnd
ſeine ſtad hies Awith. 47Da Hadad ſtarb, ward König an ſeine ſtat Samla von
Maſrek. 48Da Samla ſtarb, ward König an ſeine ſtat Saul von Rehoboth am
waſſer. 49Da Saul ſtarb, ward König an ſeine ſtat BaalHanan der ſon Achbor.
50Da BaalHanan ſtarb, ward König an ſeine ſtat Hadad, vnd ſeine ſtad hies
Pagi, vnd ſein weib hies Mehetabeel, eine tochter Madred, vnd tochter Meſahab.
51DA aber Hadad ſtarb, wurden Fürſten zu Edom, fürſt Thimna, fürſt
Alia, fürſt Jetheth, 52fürſt Ahalibama, fürſt Ela, fürſt Pinon, 53fürſt Kenas,
fürſt Theman, fürſt Mibzar, 54fürſt Magdiel, fürſt Iram, Das ſind die fürſten
zu Edom.

II.

38. 46. 1 DJS ſind die kinder Iſrael, Ruben, Simeon, Leui, Juda, Iſaſchar, Kinder Iſrael.
Sebulon, 2Dan, Joſeph, BenJamin, Naphthali, Gad, Aſſer.
3 DJe kinder Juda ſind Ger, Onan, Sela, Die drey wurden jm geborn von Kinder Juda.
der Cananitin der tochter Suha. Ger aber der erſte ſon Juda, war böſe
ath. 1. fur dem HERRN, Darumb tödtet er jn. 4Thamar aber ſeine Schnur gebar
jm, Perez vnd Serah, Das aller kinder Juda waren fünffe.
5DJe kinder Perez ſind, Hezron vnd Hamul. 6Die kinder aber Serah ſind Perez.
Simri, Ethan, Heman, Chalcol, Dara, der aller ſind fünffe.
oſu. 7. 7DJe kinder Charmi ſind, Achar, welcher betrübet Iſrael, da er ſich am
Verbanten vergreiff. 8Die kinder Ethan ſind, Aſarja.

Meſahab] die Meſahab tochter war 43¹ 43² ‖ *(vgl. 1. Mos. 36, 39)* 51 worden *Hs*
2, 3 Er *(zweimal)* >41¹ *WSt* tochter Sua der Cananityn >41¹ *(HE 38 = 3, 447)* 7 verbante 24¹—27 *Druckf.*

9Die kinder aber Hezron die yhm geporn ſind, Jerahmeel, Ram, Chalubai.
10Ram aber zeuget AmmiNadab. AmmiNadab zeuget Naheſſon den furſten
der kinder Juda. 11Naheſſon zeuget Salma. Salma zeuget Boas. 12Boas
zeuget Obed. Obed zeuget Jſai. 13Jſai zeuget ſeynen erſten ſon Eliab, Abi⸗
Nadab den andern, Simea den dritten, 14Nethaneel den vierden, Raddai den
funfften, 15Ozem den ſechſten, Dauid den ſiebenden. 16Vnd yhre ſchweſtern
waren Zeru ia vnd Abigail. Die kinder Zeru ia ſind Abiſai, Joab, Aſahel die
drey. 17Abigail aber gepar Amaſa. Der vater aber Amaſa war Jether eyn
Jſmaeliter.

18Chaleb der ſon Hezron zeuget mit Aſuba dem weybe vnd mit Jerigoth.
Vnd dis ſind der ſelben kinder, Jeſer, Sobab, vnd Ardon. 19Da aber Aſuba
ſtarb, nam Caleb, Ephrath, die gepar yhm Hur. 20Hur gepar Vri. Vri gepar
Bezaleel.

21Darnach beſchlieff Hezron die tochter Machir des vaters Gilead, vnd
er nam ſie, da er war ſechtzig iar allt, vnd ſie gepar yhm Segub. 22Segub
aber gepar Jair, der hatte drey vnd zwentzig ſtedte ym land Gilead. 23Vnd
er nam aus den ſelben Geſur vnd Aram die flecken Jair, dazu Ken ath mit
yhren tochtern, ſechtzig ſtedte, das ſind alle kinder Machir des vaters Gilead.
24Nach dem tod Hezron ynn Chaleb Ephratha, lies Hezron Abia ſeyn weyb,
die gepar yhm, Ashur den vater Thekoa.

25Jerahmeel der erſte ſon Hezron hatte kinder, Den erſten Ram, Buna,
Oren, vnd Ozem, vnd Ahia. 26Vnd Jerahmeel hatte noch ein ander weyb die
hies Atara, die iſt die mutter Onam. 27Die kinder aber Ram des erſten ſons
Jerahmeel ſind, Maaz, Jamin vnd Eker.

28Aber Onam hatte kinder, Samai vnd Jada. Die kinder aber Samai
ſind, Nadab vnd Abiſur. 29Das weyb aber Abiſur hies Abihail die yhm gepar
Ahban vnd Molid. 30Die kinder aber Nadab ſind, Seled vnd Appaim. Vnd
Seled ſtarb on kinder. 31Die kinder Appaim ſind, Jeſei. Die kinder Jeſei ſind,
Seſan. Die kinder Seſan ſind Ahelai. 32Die kinder aber Jada des bruders
Samai ſind, Jether, vnd Jonathan. Jether aber ſtarb on kinder. 33Die kinder
aber Jonathan ſind, Peleth vnd Saſa, das ſind die kinder Jerahmeel. 34Seſan
aber hatte nicht ſöne ſondern töchter, 35vnd Seſan hatte eynen Egyptiſchen
knecht der hies Jarha, Vnd Seſan gab Jarha ſeynem knecht ſeyne tochter zum
weybe, die gepar yhm Athai. 36Athai zeuget Nathan. Nathan zeuget Sabad.
37Sabad zeuget Ephlal. Ephlal zeuget Obed. 38Obed zeuget Jehu. Jehu zeuget
Aſar ia. 39Aſar ia zeuget Halez. Halez zeuget Elleaſa. 40Elleaſa zeuget Siſſemai.
Siſſemai zeuget Sallum. 41Sallum zeuget Jekamia. Jekamia zeuget Eliſama.

2, 9 Calubai 24^1 *fehlerhafte Kustode (Bl. Cc ij*^{a}*) (danach auch* 24^2 27 *im Text)* *18* Chaleb >36 *(ebenso 24. 42. 46. 48—50)* mit Aſuba *bis* Jerigoth >41^1 *(HE 38 = 3, 447)* vnd *(3.) fehlt Hs* || Arnon **34—36 40** || *19* || Ephrat **36—**41^1 || *(HE 38 = 3, 447)* *22* || gepar *fehlt* 41^2 || *23* nam >41^1 *(HE 38 = 3, 447)* *24* in Ephrata

9DJe kinder aber Hezron die jm geborn ſind, Jerahmeel, Ram, Chalubai. **Hezron.**
Ruth. 4. Math. 1. 10Ram aber zeuget AmmiNadab. AmmiNabab zeuget Naheſſon den Fürſten
der kinder Juda. 11Naheſſon zeuget Salma. Salma zeuget Boas. 12Boas
zeuget Obed. Obed zeuget Jſai. 13Jſai zeuget ſeinen erſten ſon Eliab, AbiNadab **Jſai.**
den andern, Simea den dritten, 14Nethaneel den vierden, Raddai den fünfften,
Reg. 16. 15Ozem den ſechſten, Dauid den ſiebenden. 16Vnd jre Schweſtern waren, Zeruja **Dauid. Zeruja.**
vnd Abigail. Die kinder Zeruja ſind, Abiſai, Joab, Aſahel, die drey. 17Abigail **Abigail.**
aber gebar Amaſa. Der vater aber Amaſa war Jether ein Jſmaeliter.
18CAleb der ſon Hezron zeuget Aſuba ſeiner frawen, vnd Jerigoth, Vnd **Caleb.**
dis ſind der ſelben kinder, Jeſer, Sobab vnd Ardon. 19Da aber Aſuba
ſtarb, nam Caleb, Ephrath, die gebar jm Hur. 20Hur gebar Vri. Vri gebar
Bezaleel.

21DArnach beſchlieff Hezron die tochter Machir, des vaters Gilead, vnd
er nam ſie, da er war ſechzig jar alt, vnd ſie gebar jm Segub. 22Segub aber
gebar Jair, der hatte drey vnd zwenzig ſtedte im lande Gilead. 23Vnd er kriegt
aus denſelben Geſur vnd Aram, die flecken Jair. Dazu Kenath mit jren töchtern,
ſechzig ſtedte, Das ſind alle kinder Machir des vaters Gilead. 24Nach dem tod
Hezron in Caleb in Ephrata, lies Hezron Abia ſein weib, die gebar jm, Ashur
den vater Thekoa.

25JErahmeel der erſte ſon Hezron hatte kinder, den erſten Ram, Buna,
Oren, vnd Ozem, vnd Ahia. 26Vnd Jerahmeel hatte noch ein ander weib, die
hies Atara, die iſt die mutter Onam. 27Die kinder aber Ram des erſten Sons
Jerahmeel ſind, Maaz, Jamin vnd Eker.

28ABer Onam hatte kinder, Samai vnd Jada. Die kinder aber Samai
ſind, Nadab vnd Abiſur. 29Das weib aber Abiſur hies Abihail, die jm gebar
Ahban vnd Molid. 30Die kinder aber Nadab ſind, Seled, vnd Appaim, vnd
Seled ſtarb on kinder. 31Die kinder Appaim ſind Jeſei. Die kinder Jeſei ſind
Seſan. Die kinder Seſan ſind Ahelai. 32Die kinder aber Jada des bruders
Samai ſind Jether vnd Jonathan, Jether aber ſtarb on kinder. 33Die kinder
aber Jonathan ſind, Peleth vnd Saſa. Das ſind die kinder Jerahmeel.

34SEſan aber hatte nicht ſöne, ſondern töchter. Vnd Seſan hatte einen
Egyptiſchen knecht, der hies Jarha, 35vnd Seſan gab Jarha ſeinem knecht
ſeine Tochter zum weibe, die gebar jm Athai. 36Athai zeuget Nathan. Nathan
zeuget Sabad. 37Sabad zeuget Ephlal. Ephlal zeuget Obed. 38Obed zeuget
Jehu. Jehu zeuget Aſarja. 39Aſarja zeuget Halez. Halez zeuget Elleaſa. 40Elle-
aſa zeuget Siſſemai. Siſſemai zeuget Sallum. 41Sallum zeuget Jekamia.
Jekamia zeuget Eliſama.

41² 43¹ 45< *(HE 38 = 3, 448)* 25 vnd *(1. und 2.) fehlt Hs* 27 vnd *fehlt Hs (ebenso 43)* 29 *WSt* gepar yhm *Hs* 30 vnd *(1.) fehlt Hs (ebenso 53)* 31 kinder *(3.)*] der **45** *Druckf. beim Seitenübergang (Kustode Bl. o 6ª richtig)* 32 Jether aber] Vnd Jether *Hs*

[42]Die kinder Chaleb des bruders Jerahmeel ſind, Meſa ſeyn erſter ſon,
der iſt der vater Siph, vnd der kinder Mareſa des vaters He-[Bl. Cc iiij] bron.
[43]Die kinder aber Hebron ſind, Korah, Thapuah, Rekem vnd Sama. [44]Sama
aber zeuget Raham den vater Jarkaam. Rekem zeuget Samai. [45]Der ſon
aber Samai hies Maon, vnd Maon war der vater Bethzur.

[46]Epha aber das kebsweyb Chaleb, gepar Haran, Moza vnd Gaſes.
Haran aber zeuget Gaſes. [47]Die kinder aber Jahdai ſind, Rekem, Jotham,
Geſan, Pelet, Epha vnd Saaph. [48]Aber Maecha das kebsweyb Chaleb gepar
Seber vnd Thirhena. [49]Vnd gepar auch Saaph den vater Madmanna, vnd
Sewa den vater Machbena, vnd den vater Gibea. Aber Achſa war Chalebs
tochter.

[50]Dis waren die kinder Chaleb, Hur der erſte ſon von Ephratha, Sobal
der vater Kiriath Jearim, [51]Salma der vater Bethlehem, Hareph der vater
Bethgader. [52]Vnd Sobal der vater Kiriath Jearim hatte ſone, nemlich die
halbe freundſchafft Manuhoth.

[53]Die freundſchafften aber zu Kiriath Jearim waren die Jethriter, Puthiter,
Sumathiter vnd Miſraiter. Von diſen ſind aus komen die Zaregathiter vnd
Esthaoliter. [54]Die kinder Salma ſind Bethlehem vnd die Netophathiter die
krone des hauſes Joab, vnd die helfft der Manahthiter von dem Zareither.
[55]Vnd die freundſchafft der ſchreyber die zu Jaebez woneten, ſind, die Thirea-
thiter, Simeathiter, Suchathiter, das ſind die Kiniter, die da komen ſind von
Hamath des vaters Bethrechab.

Das drit Capitel.

[1]DJs ſind die kinder Dauid, die yhm zu Hebron geporn ſind, Der erſt
Amnon von Ahi noam der Jeſreelityn. Der ander Daniel von Abigail
der Carmelityn. [2]Der dritt Abſalom der ſon Maecha, der tochter Thalmai des
konigs zu Geſur. Der vierde Adonia der ſon Hagith. [3]Der funfft Saphat Ja
von Abital. Der ſechſt Jethream von ſeynem weybe Egla. [4]Diſe ſechs ſind yhm
geporn zu Hebron, denn er regiret daſelbs ſieben iar vnd ſechs monden. Aber
zu Jeruſalem regiret er drey vnd dreyſſig iar.

[5]Vnd diſe ſind yhm geporn zu Jeruſalem, Simea, Sobab, Nathan,
Salomo, die viere von der tochter Sua der tochter Ammiel, [6]Dazu, Jebehar,
Eliſama, Eliphalet, [7]Noga, Nepheg, Japia, [8]Eliſama, Eliada, Eliphelet, die
neune, [9]Das ſind alles kinder Dauid, on was der kebsweyber kinder waren,
Vnd Thamar war yhre ſchweſter.

2, 42 bruder *Hs* *47* Jahtai *Hs* *52* nemlich die halbe freundſchafft >**41**[1] *(HE 38 = 3, 448)* *53* || freundſchafft **34—36** || Sumahiter **45**< *Druckf.* *54* Netophatiter **45**< *Druckf.* die kronen ym hauſe *Hs* *55* || Freundſchafften **40** || *3, 5* vier *Hs*

[42]DJE kinder Caleb des bruders Jerahmeel sind, Mesa sein erster Son, Caleb.
der ist der vater Siph, vnd der kinder Maresa des vaters Hebron. [43]Die kinder
aber Hebron sind, Korah, Thapuah, Rekem vnd Sama. [44]Sama aber zeuget
Raham den vater Jarkaam. Rekem zeuget Samai. [45]Der son aber Samai hies
Maon, vnd Maon war der vater Bethzur.

[46]Epha aber das Kebsweib Caleb, gebar Haran, Moza, vnd Gases. Haran
aber zeuget Gases. [47]Die kinder aber Jahdai sind, Rekem, Jotham, Gesan,
Peleth, Epha vnd Saaph. [48]Aber Maecha das Kebsweib Caleb gebar Seber
vnd Thirhena. [49]Vnd gebar auch Saaph den vater Madmanna, vnd Sewa
den vater Machbena, vnd den vater Gibea. Aber Achsa war Calebs tochter.

[50]DJS waren die kinder Caleb, Hur der erste son von Ephrata, Sobal
der vater Kiriath Jearim, [51]Salma der vater Bethlehem, Hareph der vater
Bethgader. [52]Vnd Sobal der vater Kiriath Jearim hatte Söne, der sahe die
helfft Manuhoth.

[53]DJE Freundschafften aber zu Kiriath Jearim waren die Jethriter,
Puthiter, Sumathiter vnd Misraiter. Von diesen sind auskomen die Zare-
gathiter vnd Esthaoliter. [54]Die kinder Salma sind Bethlehem vnd die Neto-
phathiter, die Krone des hauses Joab, vnd die helfft der Manahthiter von dem
Zareither. [55]Vnd die Freundschafft der Schreiber, die zu Jaebez woneten, sind,
die Thireathiter, Simeathiter, Suchathiter. Das sind die Kiniter, die da komen
sind von Hamath des vaters Bethrechab.

(Sahe) Die Propheten heissen Seher oder Schawer in der Schrifft, Vnd sehen, heisst leren oder predigen. Also ist dieser Sobal ein Prophet oder Prediger gewest in dem halben Manuhoth, das ist, ein name eines Lendlins, das vieleicht still vnd wol gelegen ist, Darumb es Manuhoth das ist, ruge heisset.

III.

nder ids. eg. 3.

[1]DJS sind die kinder Dauid, die jm zu Hebron geborn sind, Der erst Dauids Geschlecht.
Amnon von Ahinoam der Jesreelitin. Der ander, Daniel von Abigail
der Carmelitin. [2]Der dritte, Absalom der son Maecha, der tochter Thalmai
des königs zu Gesur. Der vierde, Adonia der son Hagith. [3]Der fünffte, Sa-
phathJa von Abital. Der sechst Jethream von seinem weibe Egla. [4]Diese sechs
sind jm geborn zu Hebron, Denn er regiert daselbs sieben jar vnd sechs monden.
eg. 5. Aber zu Jerusalem regieret er drey vnd dreissig jar. [5]Vnd diese sind jm ge-
boren zu Jerusalem, Simea, Sobab, Nathan, Salomo, die viere, von der
tochter Sua der tochter Ammiel. [6]Dazu, Jebehar, Elisama, Eliphalet, [7]Noga,
Nepheg, Japia, [8]Elisama, Eliada, Eliphaleth, die neune. [9]Das sind alles
kinder Dauid, On was der Kebsweiber kinder waren. Vnd Thamar war jre
Schwester.

(Egla) Diese wird allein Dauids weib genennet, vieleicht das sie die erste vnd einige ist gewest, da er noch der Schafe gehütet hat.

Gl.: *2, 52* **41**[r]< *(HE 38 = 3, 448)*
Gl.: *3, 3* **41**[r]< *(HE 38 = 3, 448)* Schaft **45** *Druckf.*

WE.: *2, 52 (und 53 und 55)* freundschafft = *Gesamtheit der Verwandten*

[10]Salomo ſon war Rehabeam, des ſon war Abia, des ſon war Aſſa, des
ſon war Joſaphat, [11]des ſon war Joram, des ſon war Ahaſ ia, des ſon war
Joas, [12]des ſon war Amaz ia, des ſon war Aſar ia, des ſon war Jotham, [13]des
ſon war Ahas, des ſon war Hiskia, des ſon war Manaſſe, [14]des ſon war
Amon, des ſon war Joſia, [15]Joſia ſone aber waren der erſte Johannan, der
ander Joiakim, der dritte Zidekia, der vierde Sallum. [16]Aber die kinder Joiakim
waren Jechan ia des ſon war Zidekia.

[17]Die kinder aber Jechan ia der gefangen ward, waren Sealthiel, [18]Malchi⸗
ram, Phadaia, Senneazar, Jekam ia, Hoſama, Nedab ia [19]Die kinder Phadaia
waren Zerubabel vnd Simei. Die kinder Zerubabel waren, Meſullam vnd
Hanan ia, vnd yhre ſchweſter Selomith, [20]dazu Haſuba, Ohel, Berech ia, Haſad
ia, JuſabHeſes, die funffe. [21]Die kinder aber Hanan ia waren, PlatJa vnd
Jeſa ia, des ſon war Rephaia. des ſon war Arnan. des ſon war Obad ia. des
ſon war Sachan ia. [22]Die kinder aber Sachan ia waren, Semaia. Die kinder
Semaia waren, Hatus, Jegeal, Bariah, Near ia, Saphat die ſechſe. [23]Die
kinder aber Near ia, waren Elioenai, Hiskia, Aſrikam, die drey. [24]Die kinder
aber Elioenai waren Hodaia, Eliaſib, Plaia, Akub, Johannan, Selaia, Anani,
die ſieben.

Das vierde Capitel.

[1] DJe kinder Juda waren, Perez, Hezron, Charmi, Hur vnd Sobal. [2]Reaia
aber der ſon Sobal zeuget Jahath, Jahath zeuget Ahumai vnd Lahad,
das ſind die freundſchafften der Zaregathiter [3]vnd Elle der vater Etam, Jeſreel
Jeſma, Jedbas, vnd yhre ſchweſter hies Hazelelponi. [4]Vnd Pnuel der vater
Gedor, vnd Eſer der vater Huſa, das ſind die kinder Hur des erſten ſons Eph⸗
ratha des vaters Bethlehem. [5]Ashur aber der vater Thekoda hatte zwey
weyber, Hellea vnd Naera, [6]vnd Naera gepar yhm Ahuſam, Hepher, Themni,
Ahaſtari, das ſind die kinder Naera. [7]Aber die kinder Hellea waren Zereth,
Jezohar vnd Ethnan. [8]Koz aber zeuget Anub, vnd Hazobeba, vnd die freund⸗
ſchafft Aharhel des ſons Harum. [9]Jaebez aber war herlicher denn ſeyne bruͦder,
vnd ſeyne mutter hies yhn Jaebez, denn ſie ſprach, ich habe yhn mit kummer
geporn. [10]Vnd Jaebez rieff den Gott Iſrael an vnd ſprach, Wo du mich ſegenen
wirſt vnd meyne grentze mehren, vnd deyne hand mit myr ſeyn wird, vnd wirſt
mit dem vbel ſchaffen das michs nicht bekummer. Vnd Gott lies komen, das
er batt. [11]Chalub aber der bruder Suha zeuget Mehir, Der iſt der vater
Eſthon. [12]Eſthon aber zeuget Bethrapha, Paſſeah vnd Thehinna den vater der

---

3, 15 ſon aber war *Hs* Johannan >41[2] *(HE 38 = 3, 448) (ebenso 24* [*aber nicht HE*]*)* *16* des ſon war Zidekia] vnd Zidekia *Hs* *18* ‖ Jenkam ja 38—41[1] *Druckf.* ‖ *(HE 38 = 3, 448)* *20* JuſabHeſes (Heſed *Hs*) >38 41[1] | 40 41[2]< *21* Arnon *Hs* *23* waren *fehlt Hs* *24* Pla=ia 24[1] *Druckf. (als Luther bei der Korrektur das in Hs in v. 23 fehlende Wort:* waren *einfügte, kam das zunächst am Zeilenschluß*

[10] SAlomo ſon war Rehabeam, des ſon war Abia, des ſon war Aſſa, des
atth. 1. ſon war Joſaphat, [11]des ſon war Joram, des ſon war Ahasja, des Salo-mos Geſchlecht.
ſon war Joas, [12]des ſon war Amazja, des ſon war Aſarja, des ſon war
Jotham, [13]des ſon war Ahas, des ſon war Hiskia, des ſon war Manaſſe,
[14]des ſon war Amon, des ſon war Joſia. [15]Joſia ſöne aber waren, der erſte,
Johanan, der ander, Joiakim der dritte, Zidekia, der vierde, Sallum. [16]Aber
die kinder Joiakim waren, Jechanja, des ſon war Zidekia.
[Bl. p] [17] DJE kinder aber Jechanja, der gefangen ward, waren Sealthiel, Kinder Jech-anJa.
[18]Malchiram, Phadaja, Senneazar, Jekamja, Hoſama, Nedabja.
[19]Die kinder Phadaja waren, Zerubabel vnd Simei. Die kinder Zerubabel wa-
ren, Meſullam vnd Hananja, vnd jre ſchweſter Selomith, [20]dazu Haſuba,
Ohel, Berechja, Haſadja, Juſab, Heſes, die fünffe. [21]Die kinder aber Hananja
waren, PlatJa vnd Jeſaja, des ſon war Rephaja, des ſon war Arnan, des
ſon war Obadja, des ſon war Sachanja. [22]Die kinder aber Sachanja waren,
Semaja. Die kinder Semaja waren, Hatus, Jegeal, Bariah, Nearja, Saphat,
die ſechſe. [23]Die kinder aber Nearja waren Elioenai, Hiskia, Aſrikam, die drey.
[24]Die kinder aber Elioenai waren, Hodaja, Eliaſib, Plaja, Akub, Johanan,
Delaja, Anani, die ſieben.

IIII.

[1] DJE kinder Juda waren, Perez, Hezron, Charmi, Hur vnd Sobal. [2]Reaja Kinder Juda.
aber der ſon Sobal zeuget Jahath, Jahath zeuget Ahumai, vnd Lahad,
Das ſind die Freundſchafften der Zaregathiter. [3]Vnd dis iſt der ſtam des
vaters Etam, Jeſreel, Jeſma, Jedbas, vnd jre ſchweſter hies Hazlelponi. [4]Vnd
Pnuel der vater Gedor, vnd Eſer der vater Huſa, Das ſind die kinder Hur des
erſten ſons Ephratha des vaters Bethlehem. [5]Ashur aber der vater Thekoa
hatte zwey weiber, Hellea vnd Naera. [6]Vnd Naera gebar jm Ahuſam, Hepher,
Themni, Ahaſtari, das ſind die kinder Naera. [7]Aber die kinder Hellea waren
Zereth, Jezohar vnd Ethnan. [8]Koz aber zeuget Anub, vnd Hazobeba, vnd die
freundſchafft Aharhel des ſons Harum.

[9]JAebez aber war herrlicher denn ſeine Brüder, vnd ſeine mutter hies jn
Jaebez, denn ſie ſprach, Jch habe jn mit kummer geborn. [10]Vnd Jaebez rieff Jaebez.
den Gott Jſrael an, vnd ſprach, Wo du mich ſegenen wirſt, vnd meine Grentze
mehren, vnd deine Hand mit mir ſein wird, vnd wirſt mit dem vbel ſchaffen
das michs nicht bekümmere, Vnd Gott lies komen, das er bat. [11]Chalub aber
der bruder Suha zeuget Mehir, der iſt der vater Eſthon. [12]Eſthon aber zeuget
Bethrapha, Paſſeah vnd Thehinna den vater der ſtad Nahas, Das ſind die

---

stehende Pla- *ohne Beseitigung der Trennungsstriche in die nächste Zeile)* Selaia 24^1 ‖ Selaiaz 24^2 27 ‖ Delaia *Hs* 34—41^1 | 41^2<

4, 3 Elle der vater >41^1 *(HE 38 = 3, 448)* *5* Thekoda 24^1—27 | *Hs* 34< *6* Ahaſthari *Hs* *7* vnd *fehlt Hs* *10* ‖ bekummert 27 ‖ *11* Calub *Hs*

stad Nahas, das sind die menner von Recha. 13Die kinder Kenas waren
Athniel vnd Saraia. Die kinder aber Athniel waren Hathath
14Vnd Meonothai zeuget Aphra. Vnd Saraia zeuget Joab den vater
Geharasim, denn sie waren zymmerleutt. 15Die kinder aber Chaleb des sons
Jephune waren, Jru, Ela vnd Naam. Die kinder Ela waren Kenas. 16Die
kinder aber Jehaleleel waren Siph, Sipha, Thiria vnd Asareel. 17Die kinder
aber Esra waren Jether, Mered, Epher vnd Jalon, vnd Thahar mit MirJam,
Samai, Jesbah dem vater Esthemoa, 18vnd seyn weyb JudiJa gepar Jered
den vater Gedor, Heber den vater Socho, Jekuthiel den vater Sa-[Bl. Cc iiij]noah,
das sind die kinder Bith ia der tochter Pharao die der Mared nam. 19Die kinder
des weybs HodiJa der schwester Naham des vaters Kegila, waren Hagarmi
vnd Esthomoa der Maechathiter. 20Die kinder Simon waren, Amnon, Rinna
vnd Benhanan, Thiwlon. Die kinder Jesei waren, Soheth vnd der BenSoheth.
21Die kinder aber Sela des sons Juda waren, Er der vater Lecha. Laeda
der vater Maresa, vnd die freundschafft der lynweber vnter dem hause Asbea,
22dazu Jokim vnd die menner von Cosebo, Joas, Saraph, die haus herrn waren
ynn Moab, vnd woneten zu Lahem vnd Hadebarim Athikim. 23Sie waren
topffer vnd woneten vnter pflantzen vnd zeunen bey dem konige zu seynem ge-
scheffte, vnd kamen vnd blieben daselbs.

Das funfft Capitel.

24DJe kinder Simeon waren, Nemuel, Jamin, Jarib, Serah, Saul, 25des
son war Sallum, des son war Mibsam, des son war Misma. 26Die
kinder aber Misma waren Hamuel, des son war Zachur, des son war Simei.
27Simei aber hatte sechtzehen sone vnd sechs tochter, vnd seine bruder hatten
nicht viel kinder. Aber alle yhre freundschafft mehreten sich nicht als die kinder
Juda. 28Sie woneten aber zu BerSeba, Molada, HazarSual, 29Bilha, Ezem,
Tholad, 30Bethuel, Harma, Ziklag, 31BethMarchaboth, Hazarsussim, Beth
Birei, Saaraim, dis waren yhre stedte, bis auff den konig Dauid. Dazu yhre
dorffer 32bey Etam, Ain, Rimmon, Thochen, Asan die funff stedte, 33vnd alle
dorffer, die vmb dise stedte her waren, bis gen Baal, das ist yhr wonung vnd
yhr sippschafft vnter yhnen.
34 Vnd Mesobab, Jamlech, Josa der son Amazia, 35Joel, Jehu der son
Jeschibia, des sons Seraia, des sons Asiel, 36Elioenai, Jaecoba, Jesohaia,
Asaia, Adiel, Jsmeel vnd Benaia, 37Sisa der son Siphei, des sons Alon, des

4, 13 Hathat *Hs* 14 Aphra >40 *(HE 38 = 3, 448)* Geharasim >41[1] *(HE 38 = 3, 448)* 15 Chaleb >27 Jephune >36 | *Hs* 38< || Diese kinder Ela 27 || Kenas] Knas *Hs* (*korrig. aus* Kenas) 16 Vnd Asareel 45 *Druckf.* 18 der *(2.) fehlt Hs* 19 Hagarmi >40 *(HE 38 = 3, 448)* Esthomoa >27 | *Hs* 34< 20 Amnon >27 43[2] vnd *(1.) fehlt Hs* Thiwlon >40 *(HE 38 = 3, 448)* 21 || Er]

menner von Recha. [13]Die kinder Kenas waren Athniel vnd Saraia. Die kinder
aber Athniel waren Hathath.
[14]VND Meonothai zeuget Ophra. Vnd Saraia zeuget Joab den vater des
tals der Zimmerleute, denn ſie waren Zimmerleut. [15]Die kinder aber Caleb des Caleb.
ſons Jephunne waren Jru, Ela vnd Naam. Die kinder Ela waren Kenas.
[16]Die kinder aber Jehaleleel waren Siph, Sipha, Thiria vnd Aſareel. [17]Die
kinder aber Eſra waren Jether, Mered, Epher vnd Jalon, vnd Thahar mit
MirJam, Samai, Jesbah dem vater Eſthemoa. [18]Vnd ſein weib JudiJa gebar
Jered den vater Gedor, Heber den vater Socho, Jekuthiel den vater Sanoah.
Das ſind die kinder Bithja der tochter Pharao, die der Mared nam. [19]Die
kinder des weibs HodiJa der ſchweſter Naham des vaters Kegila, waren Garmi
vnd Esthemoa der Maechathiter. [20]Die kinder Simon waren, Ammon, Rinna
vnd Benhanan, Thilon. Die kinder Jeſei waren, Soheth vnd der BenSoheth.
[21]DJE kinder aber Sela des ſons Juda waren, Er der vater Lecha, Laeda Sela.
der vater Mareſa, vnd die Freundſchafft der Linweber vnter dem hauſe Asbea.
[22]Dazu Jokim, vnd die menner von Coſeba, Joas, Saraph, die Hausueter
worden in Moab, vnd Jaſubi zu Lahem, wie die alte rede lautet. [23]Sie waren
Töpffer vnd woneten vnter pflantzen vnd zeunen bey dem Könige zu ſeinem
Geſchefft, vnd kamen vnd blieben daſelbs.

V.

n. 46. [24]DJE kinder Simeon waren, Nemuel, Jamin, Jarib, Serah, Saul. Kinder Simeon.
[25]Des ſon war Sallum, des ſon war Mibſam, des ſon war Miſma.
[26]Die kinder aber Misma waren Hamuel, des ſon war Zachur, des ſon war
Simei. [27]Simei aber hatte ſechzehen Söne, vnd ſechs Töchter, vnd ſeine Brüder
hatten nicht viel kinder, Aber alle jre Freundſchafft mehreten ſich nicht als die
kinder Juda. [28]Sie woneten aber zu BerSeba, Molada HazarSual, [29]Bilha,
Ezem, Tholad, [30]Bethuel, Harma, Ziklag, [31]BethMarchaboth, Hazarſuſſim,
BethBirei, Saaraim, Dis waren jre Stedte, bis auff den könig Dauid. Da zu
jre Dörffer [32]bey Etam, Ain, Rimmon, Thochen, Aſan, Die fünff Stedte,
[33]vnd alle Dörffer die vmb dieſe ſtedte her waren, bis gen Baal, Das iſt jr
wonung vnd jr Sipſchafft vnter jnen.
[34]VND Meſobab, Jamlech, Joſa der ſon AmazJa, [35]Joel, Jehu der ſon
JoſibJa, des ſons Seraja, des ſons Aſiel, [36]Elioenai, Jaecoba, Jeſohaia,
Aſaia, Adiel, Jſmeel, vnd Benaia. [37]Siſa der ſon Siphei, des ſons Alon, des

---

Ger 43[3] ‖ *22* Coſebo >40 *(HE 38 = 3, 448)* die haus herrn *bis* Hadebarim (Hadabarim 34 36 | Gadebarim 35 *Druckf.*) Athikim >41[1] *(HE 38 = 3, 448)*
5, 31 Birei] Bieri 45< *Druckf.* bis] Das *Hs* *32* die *fehlt Hs* *35* Jeſchibia >27

sons Jedaia, des sons Simri, des sons Semaia 38Dise wurden namhafftige
fursten ynn yhren geschlechten des hauses yhrer veter, vnd teyleten sich nach
der menge.

39Vnd sie zogen hyn, das sie gen Gedor kemen, bis gegen morgen, des
tals das sie weyde suchten fur yhre schaffe, 40Vnd funden fett vnd gute weyde,
vnd eyn land weyt von rawm, still vnd reych, Denn vorhyn woneten daselbs
die von Ham. 41Vnd die itzt mit namen beschrieben sind, kamen zur zeyt Hiskia
des konigs Juda, vnd schlugen yhener hutten vnd wonunge die daselbs funden
worden vnd verbanten sie bis auff disen tag vnd woneten an yhrer stat, denn es
ware weyde daselbs fur schaffe.

42Auch giengen aus yhnen aus den kindern Simeon, funff hundert menner
zu dem gepirge Seir, mit yhren obersten, Plat ia, Near ia, Rephaia vnd Vsiel,
den kindern Jesei, 43vnd schlugen die vbrigen entrunnen der Amalekiter, vnd
woneten daselbs bis auff disen tag.

Das sechst Capitel.

1 DJe kinder Ruben des ersten sons Jsrael, denn er war der erste son,
Aber damit das er seyns vaters bette verunreyniget, ward seyne erste
gepurt geben den kindern Joseph des sons Jsrael, vnd er ward nicht gerechnet
zur ersten gepurt, 2Denn Juda der mechtig war vnter seynen brudern, dem
ward das fursten thum fur yhm geben, vnd Joseph die erste gepurt, 3So sind
nu die kinder Ruben des ersten sons Jsrael, Hanoch, Pallu, Hezron vnd
Charmi.

4Die kinder aber Johel waren, Semaia, des son war Gog, des son war
Simei, 5des son war Micha, des son war Reaia, des son war Baal, 6des son
war Beera, wilchen furet weg gefangen Thigleth Pilnesser der konig von Assy-
rien, Er aber war ein furst vnter den Rubenitern, 7Aber seyne bruder vnter
seynen geschlechten, da sie vnter yhre gepurt gerechnet wurden, hatten zu heub-
tern Jeiel, vnd Sacharia.

8Vnd Bela der son Asan, des sons Sema, des sons Joel, der wonete zu
Aroer, vnd bis gen Nebo vnd Baal Meon, 9Vnd wonet gegen dem auffgang
bis man kompt an die wusten ans wasser Phrath, Denn yhres viechs war viel
ym lande Gilead.

10Vnd zur zeyt Saul fureten sie krieg widder die Hagariter, das yhene
fielen durch yhre hand, vnd woneten ynn ihener hutten gegen dem gantzen
morgen ort Gilead.

11Die kinder Gad aber woneten gegen yhn ym lande Basan bis gen
Salcha. 12Joel der furnemist, vnd Sapham der ander, Jaenai vnd Saphat

5, 41 yhener] yhre *Hs* *42* obersten, nemlich *Hs* vnd *fehlt Hs*
6, 1/2 denn er *bis* erste gepurt *in Klammern Hs* *3* Henoch *Hs (korrig. aus*

sons Jedaia, des sons Simri, des sons Semaja. [38]Diese wurden namhafftige
Fürsten in jren Geschlechten des hauses jrer Veter, vnd teileten sich nach der
menge.

[39]VND sie zogen hin, das sie gen Gedor kemen, bis gegen morgen des
Tals, das sie weide suchten fur jre Schafe. [40]Vnd funden fett vnd gute weide,
vnd ein Land weit von rawm, still vnd reich, Denn vor hin woneten daselbs die
von Ham. [41]Vnd die jtzt mit namen beschrieben sind, kamen zur zeit Hiskia Hiskia.
des königs Juda, vnd schlugen jener hütten vnd wonunge die da selbs funden
worden, vnd verbanten sie bis auff diesen tag, vnd woneten an jrer stat, Denn
es ware weide daselbs fur schafe. [42]Auch giengen aus jnen, aus den kindern
Simeon, fünffhundert Menner zu dem gebirge Seir, mit jren Obersten, Platja,
Nearja, Rephaja vnd Vsiel, den kindern Jesei, [43]vnd schlugen die vbrigen ent=
runnene der Amalekiter, Vnd woneten daselbs, bis auff diesen tag.

VI.

5. 46. [1]DJe kinder Ruben des ersten sons Jsrael, denn er war der erste son, Kinder Ruben.
Aber damit das er seins Vaters bette verunreiniget, ward seine Erste=
geburt gegeben den kindern Joseph, des sons Jsrael, vnd er ward nicht ge=
rechnet zur Erstengeburt. [2]Denn Juda der mechtig war vnter seinen Brüdern,
dem ward das Fürstenthum fur jm gegeben, vnd Joseph die Erstegeburt. [3]So
1. 26. sind nu die kinder Ruben des ersten sons Jsrael, Hanoch, Pallu, Hezron vnd
Charmi.

[4]DJe kinder aber Joel waren, Semaia, des son war Gog, des son war
Simei, [5]des son war Micha, des son war Reaia, des son war Baal, [6]des son
i= nesser. war Beera, welchen füret weg gefangen ThiglathPilnesser der könig von Beera.
Assyrien, Er aber war ein Fürst vnter den Rubenitern. [7]Aber seine Brüder
vnter seinen Geschlechten, da sie vnter jre geburt gerechnet wurden hatten zu
Heubtern Jeiel vnd Sacharja. [8]Vnd Bela der son Asan, des sons Sema, des
sons Joel, der wonete zu Aroer, vnd bis gen Nebo vnd BaalMeon, [9]vnd
wonet gegen dem auffgang, bis man kompt an die wüsten ans wasser Phrath,
aul. Denn jres viehs war viel im lande Gilead. [10]Vnd zur zeit Saul füreten sie
Krieg wider die Hagariter, das jene fielen durch jre hand, vnd woneten in jener
Hütten gegen dem gantzen Morgen ort Gilead.

[11]DJe kinder Gad aber woneten gegen jnen im lande Basan bis gen Salcha. Kinder Gad.
[12]Joel der fürnemest, vnd Sapham der ander, Jaenai, vnd Saphat

---

Hanoch) vnd *fehlt Hs* 4 Johel >27 | *Hs* 34< 6 Tigleth >41^{1} | *Hs* 41^{2}< Pilneesser *Hs* 8 || des sons Sema *fehlt* 34 35 || 9 ym lande] ynn *Hs* 12 fur=nemist] erste son *Hs* Saphan *Hs*

zu Basan, [13]Vnd yhre bruder des hauses yhrer veter waren, Michael, Mesullam,
Seba, Jorai, Jaecan, Sia vnd Eber, die sieben. [14]Dis sind die kinder Abihail
des sons Huri, des sons Jaroah, des sons Gilead, des sons Michael, des sons
Jesisai, des sons Jahdo des sons Bus. [15]Ahi der son Abdiel, des sons Guni
war eyn vberster ym hause yhrer veter, [16]vnd woneten zu Gilead ynn Basan,
vnd ynn yhren tochtern vnd ynn allen vorstedten Saron bis an yhr ende.
[17]Dise wurden alle gerechnet zur zeyt Jotham des konigs Juda vnd Jerobeam
des konigs Jsrael.

[18]Der kinder Ruben, der Gadditer vnd des halben stams Manasse, was
streytbar menner waren, die schild vnd schwerd furen vnd bogen spannen
kunden, vnd streytkundig waren, der war vier vnd vierzig tausent vnd sieben
hundert vnd sechzig, die yns heer zogen. [19]Vnd da sie stritten mit den Haga-
riter, hulffen yhnen Jetur, Naphes vnd Nodab, [20]vnd gaben die Hagariter
ynn yhre hende, vnd alles das mit yhn war, Denn sie schryen zu Got ym streyt,
vnd er lies sich erbitten, denn sie vertraweten yhm. [21]Vnd sie fureten weg, yhr
vieh, funff tausent Camel, zwey hundert vnd funffzig tausent schaff, zwey
tausent esel, vnd hundert tausent menschen seel, [22]Denn es fielen viel ver-
wundten, denn der streyt war von Gott, Vnd sie woneten an yhrer stat bis zur
zeyt, da sie gefangen wurden.

[Bl. Cc 5] [23]Die kinder aber des halben stams Manasse woneten ym
lande, von Basan an bis gen BaalHermon vnd Senir vnd den berg Hermon,
yhr war viel, [24]Vnd dise waren die heubter des hauses yhrer veter, Epher,
Jesei, Eliel, Asriel, Jeremia, Hodawia, Jahdiel, gewalltige redliche menner vnd
berumpte heubter ym haus yhrer veter.

[25]Vnd da sie sich an dem Gott yhrer veter vergriffen vnd hureten den
Gotzen nach der volcker ym lande, die Got fur yhn vertilget hatte [26]erweckt
der Gott Jsrael den geyst Pul des konigs von Assyrien, vnd den geyst Thiglath
Pil nesser des konigs von Assyrien, vnd furet weg die Rubeniten, Gadditen,
vnd den halben stam Manasse, vnd bracht sie gen Halah vnd Habor vnd Hara
vnd ans wasser Gosan bis auff disen tag.

Das siebend Capitel.

[1]DJe kinder Levi waren Gerson, Kahath vnd Merari. [2]Die kinder aber
Kahath waren , Amram, Jezehar, Hebron vnd Vsiel, [3]Die kinder Am-
ram waren, Aaron, Mose, vnd MirJam. Die kinder Aaron waren, Nadab,
Abihu, Eleasar vnd Jthamar.

6, 13 Jerai *Hs* *17* || Dise] Dieser 43[2] || wurden alle zum geschlecht gerechnet *Hs* *18* || streitkündigen 35 || *19* Naphis *Hs* *20* gaben die Hagariter >41[1] *(HE 38 = 3, 449)* *21* vnd *(2.) fehlt Hs* seel >27 *23* vnd jr war 34< *24* diese] deise 45 *Druckf.* ym] yhm 24[1] *Druckf.* *25* vergriffen >41[1] *(HE 38 =*

zu Baſan. [13]Vnd jre brůder des hauſes jrer Veter waren, Michael, Meſullam,
Seba, Jorai, Jaecan, Sia vnd Eber, die ſieben. [14]Dis ſind die kinder Abihail,
des ſons Huri, des ſons Jaroah, des ſons Gilead, des ſons Michael, des [Bl. p ij]
ſons Jeſiſai, des ſons Jahdo, des ſons Bus. [15]Ahi der ſon Abdiel, des ſons
Guni war ein Oberſter im hauſe jrer Veter, [16]vnd woneten zu Gilead in Baſan,
vnd in jren Tőchtern, vnd in allen vorſtedten Saron bis an jr ende. [17]Dieſe
…otham wurden alle gerechnet zur zeit Jotham des kőnigs Juda vnd Jerobeam des
kőniges Iſrael.

18 DEr kinder Ruben, der Gadditer, vnd des halben ſtams Manaſſe, was
ſtreitbar Menner waren, die Schild vnd Schwert füren, vnd Bogen
ſpannen kundten, vnd ſtreitkündig waren, der war vier vnd vierzig tauſent vnd
ſieben hundert vnd ſechzig, die ins Heer zogen. [19]Vnd da ſie ſtritten mit den
Hagaritern, hulffen jnen Jetur, Naphes vnd Nodab, [20]vnd die Hagariter
wurden gegeben in jre hende, vnd alles das mit jnen war, Denn ſie ſchrien zu
Gott im ſtreit, vnd er lies ſich erbitten, denn ſie vertraweten jm. [21]Vnd ſie (Erbitten) Sihe, wie der glaube alles
füreten weg, jr Vieh, fünff tauſent Camel, zwey hundert vnd funffzig tauſent vermag, wie Chriſtus ſpricht.
Schaf, zwey tauſent Eſel, vnd hundert tauſent Menſchen ſeelen, [22]Denn es
fielen viel verwundten, denn der ſtreit war von Gott. Vnd ſie woneten an jrer
ſtat bis zur zeit, da ſie [a]gefangen wurden. [a] Nemlich, durch Salmaneſſer.

23 DJe kinder aber des halben ſtams Manaſſe woneten im Lande, von Halbe ſtam
Baſan an bis gen Baal Hermon vnd Senir, vnd den berg Hermon, Manaſſe.
vnd jr war viel. [24]Vnd dieſe waren die Heubter des hauſes jrer Veter, Epher,
Jeſei, Eliel, Aſriel, Jeremia, Hodawia, Jahdiel, gewaltige redliche Menner vnd
berümbte Heubter im haus jrer Veter. [25]Vnd da ſie ſich an dem Gott jrer
Veter verſündigten, vnd hureten den Gőtzen nach der Vőlcker im Lande, die
…hul. Gott fur jnen vertilget hatte, [26]erweckt der Gott Iſrael den geiſt Phul des
…lathPil- …er. kőnigs von Aſſyrien, vnd den geiſt ThiglathPilneſſer des kőnigs von Aſſyrien,
…eg. 15. vnd füret weg die Rubeniten, Gadditen, vnd den halben ſtam Manaſſe, Vnd Rubeniter
bracht ſie gen Halah vnd Habor vnd Hara, vnd ans waſſer Goſan, bis auff Gadditer vnd der halbe ſtam Manaſſe in Aſſyrien weg
dieſen tag. gefurt etc.

VII.

…en. 46. …uf. 23. 1 DJE kinder Leui waren Gerſon, Kahath, vnd Merari. [2]Die kinder aber Kinder
Kahath waren, Amram, Jezehar, Hebron vnd Vſiel. [3]Die kinder Am- Leui.
ram waren, Aaron, Moſe vnd MirJam.

DJe kinder Aaron waren, Nadab, Abihu, Eleaſer vnd Jthamar. [4]Eleaſer Kinder Aaron.
Eleaſar.

3, 449) Gőtzen] gotten *Hs* *26* halban **45** *Druckf.*
7, 3 Eleaſer **45**< *(ebenso 4)*
Gl.: *6, 20* **41**[2]< *(HE 38 = 3, 449)* *22* **41**[2]< *(HE 38 = 3, 449)*
Gl. 6, 20: Matth. 17, 20; 21, 21; Mark. 11, 23; Luk. 17, 6

[4]Eleasar zeuget Pinehas. Pinehas zeuget Abisua. [5]Abisua zeuget Buki.
Buki zeuget Vsi. [6]Vsi zeuget Serah ia. Serah ia zeuget Meraioth. [7]Meraioth
zeuget Amar ia. Amar ia zeuget Ahitob. [8]Ahitob zeuget Zadok. Zadok zeuget
Ahimaaz. [9]Ahimaaz zeuget Asar ia. Asar ia zeuget Johanan. [10]Johanan zeuget
Asar ia, den der priester war ym hause das Salomo bawete zu Jerusalem.
[11]Asar ia zeuget Amar ia. Amar ia zeuget Ahitob. [12]Ahitob zeuget Zadok.
Zadok zeuget Sallum. [13]Sallum zeuget Hilki ia. Hilki ia zeuget Asar ia. [14]Asar ia
zeuget Sera ia. Sera ia zeuget Jozadak. [15]Jozadak aber ward mit weg gefurt
da der HERR Juda vnd Jerusalem durch Nebucad Nezar lies gefangen weg-
furen.

[16]So sind nu die kinder Leui dise, Gerson, Kahath, Merari. [17]So heyssen
aber die kinder Gerson, Libni vnd Simei. [18]Aber die kinder Kahath heyssen,
Amram, Jezehar, Hebron vnd Vsiel. [19]Die kinder Merari heyssen, Maheli vnd
Musi, das sind die geschlechte der Leuiten vnter yhren vetern.

[20]Gersons son war Libni, des son war Jahath, des son war Sima, [21]des
son war Joah, des son war Iddo, des son war Serah, des son war Jeathrai.
[22]Kahats son aber war Amminadab, des son war Korah, des son war Assir,
[23]des son war Elkana, des son war Abiassaph, des son war Assir, [24]des son
war Thahath, des son war Vriel, des son war Vsi ia, des son war Saul.

[25]Die kinder Elkana waren Amasai vnd Ahimoth, [26]des son war Elkana,
des son war Elkana von Zoph, des son war Nahath, [27]des son war Eli iab, des
son war Jeroham, des son war Elkana, [28]des son war Samuel, des erst-
geporne war, Seni vnd Abi ia.

[29]Merari son war Maheli, des son war Libni, des son war Simmei,
des son war Vsa, [30]des son war Simea, des son war Haggi ia, des son war
Asa ia.

[31]Dis sind aber die Dauid stellet zu singen ym hause des HERRN da
die lade ruget [32]vnd dieneten fur der wonung der hutten des zeugnis mit
singen, bis das Salomo das haus des HERRN bawet zu Jerusalem, vnd
stunden nach yhrer weyse an yhrem ampt, [33]vnd diss sind sie die da stunden
vnd yhre kinder. Von den kindern Kahath war Heman der senger, der son
Joel des sons Samuel, [34]des sons Elkana, des sons Jeroham, des sons Eliel,
des sons Thoah, [35]des sons Zuph, des sons Elkana, des sons Mahath, des
sons Amasai, [36]des sons Elkana, des sons Joel, des sons Asar ia, des sons
Zephan ia, [37]des sons Thahath, des sons Assir, des sons Abi iassaph, des
sons Korah, [38]des sons Jezehar, des sons Kahath, des sons Leui, des sons
Israel.

[39]Vnd seyn bruder Assaph stund zu seyner rechten, vnd er der Assaph war

7, 6 Serah ia *(zweimal)* >27 *13* zeuget *(1.) fehlt Hs* *15* || ward] war (was 41[1]) 34—41[1] || *(HE 38 = 3, 449)* Nezer *Hs* *16* Gersom *Hs* 43[1] 43[2] *20* Gersons >27 | *Hs* 34< *22* Kahats >41[1] | *Hs* 41[2]< *23* Ebiassaph *Hs* *25* waren

zeuget Pinehas. Pinehas zeuget Abiſua. [5]Abiſua zeuget Buki. Buki zeuget Vſi.
[6]Vſi zeuget Seraja. Seraja zeuget Merajoth. [7]Merajoth zeuget Amarja.
Amarja zeuget Ahitob. [8]Ahitob zeuget Zadok. Zadok zeuget Ahimaaz. [9]Ahi-
maaz zeuget Aſarja. Aſarja zeuget Johanan. [10]Johanan zeuget Aſarja, den, Aſarja.
der Prieſter war im Hauſe das Salomo bawete zu Jeruſalem. [11]Aſarja zeuget
Amarja. Amarja zeuget Ahitob. [12]Ahitob zeuget Zadok. Zadok zeuget Sallum.
[13]Sallum zeuget Hilkija. Hilkija zeuget Aſarja. [14]Aſarja zeuget Seraja. Seraja
zeuget Jozadak. [15]Jozadak aber ward mit weggefürt, da der HERR Juda vnd Jozadak.
Jeruſalem durch NebucadNezar lies gefangen wegfüren.

ob. 6. [16]SO ſind nu die kinder Leui dieſe, Gerſon, Kahath, Merari. [17]So heiſſen
aber die kinder Gerſon, Libni vnd Simei. [18]Aber die kinder Kahath heiſſen,
Amram, Jezehar, Hebron vnd Vſiel. [19]Die kinder Merari heiſſen, Maheli vnd
Muſi.

DAS ſind die geſchlechte der Leuiten vnter jren Vetern. [20]Gerſoms ſon Geſchlechte der Leuiten etc.
war Libni, des ſon war Jahath, des ſon war Sima, [21]des ſon war Joah, des
ſon war Jddo, des ſon war Serah, des ſon war Jeathrai. [22]Kahaths ſon aber
war Amminadab, des ſon war Korah, des ſon war Aſſir, [23]des ſon war Elkana,
des ſon war AbiAſſaph, des ſon war Aſſir, [24]des ſon war Thahath, des ſon
war Vriel, des ſon war Vſija, des ſon war Saul.

[25]DJe kinder Elkana waren Amaſai vnd Ahimoth, [26]des ſon war Elkana,
des ſon war Elkana von Zoph, des ſon war Nahath, [27]des ſon war Elijab, des
eg. 1. ſon war Jeroham, des ſon war Elkana, [28]des ſon war Samuel, Des erſt- Samuel.
geborner war, Vaſni vnd Abija.

[29]MErari ſon war Maheli, des ſon war Libni, des ſon war Simei, des
ſon war Vſa, [30]des ſon war Simea, des ſon war Haggija, des ſon war Aſaja.
[31]DJS ſind aber, die Dauid ſtellet zu ſingen im Hauſe des HERRN, da Senger von Dauid beſtellt etc.
die Lade ruget, [32]vnd dieneten fur der Wonung der Hütten des Stiffts
mit ſingen, Bis das Salomo das Haus des HERRN bawet zu Jeruſalem,
vnd ſtunden nach jrer weiſe an jrem ampt, [33]vnd dis ſind ſie, die da ſtunden,
vnd jre kinder. Von den kindern Kahath war Heman der Senger, der ſon Joel, Heman.
des ſons Samuel, [34]des ſons Elkana, des ſons Jeroham, des ſons Eliel, des
ſons Thoah, [35]des ſons Zuph, des ſons Elkana, des ſons Mahath, des ſons
Amaſai, [36]des ſons Elkana, des ſons Joel, des ſons Aſarja, des ſons Zephanja,
[37]des ſons Thahath, des ſons Aſſir, des ſons Abiaſſaph, des ſons Korah, [38]des
ſons Jezehar, des ſons Kahath, des ſons Leui, des ſons Jſrael.

[39]VND ſein bruder Aſſaph ſtund zu ſeiner rechten. Vnd er, der Aſſaph Aſſaph.

---

auch *Hs* *28* des erſtgeporne (erſtgeborner **36**<) war] der erſtgeporne vnd *Hs* Seni >**40** || Vaſin 41¹ || 41²< *(HE 38 = 3, 449)* *29* Simmei >27 | *Hs* **34**< *32* zeugnis >27 *33* || ſie *fehlt* 24² 27 || *37* Rorah 24¹—27 *Druckf.*

eyn son Berech ia, des sons Simea, 40 des sons Michael, des sons Maese ia,
des sons Malchi ia, 41 des sons Athni, des sons Serah, des sons Ada ia, 42 des
sons Ethan, des sons Sima, des sons Simei, 43 des sons Jahath, des sons
Gerson, des sons Leui.

44 Jhre bruder aber die kinder Merari stunden zur lincken, nemlich, Ethan
der son Kusi, des sons Abdi, des sons Malluch, 45 des sons Hasab ia, des sons
Amaz ia, des sons Hilkia, 46 des sons Amzi, des sons Bani, des sons Samer,
47 des sons Maheli, des sons Musi, des sons Merari, des sons Leui.

48 Jhre bruder aber die Leuiten waren gegeben zu allerley ampt an der
wonung des haus des HERRN. 49 Aaron aber vnd seyne sone waren ym ampt
an zuzunden auff dem brandopffers alltar vnd auff dem reuchalltar, vnd zu
allem gescheefft ym aller heyligsten, vnd zuuersunen Jsrael, wie Mose der knecht
Gottis gepotten hatte.

50 Dis sind aber die kinder Aaron, Eleasar seyn son, des son war Pinehas,
des son war Abisua, 51 des son war Buki, des son war Vsi, des son war
Serah ia, 52 des son war Mera ioth, des son war Amar ia, des son war Ahitob,
53 des son war Zadok, des son war Ahi maaz.

54 Vnd dis ist yhre wonung vnd sitz ynn yhren grentzen, nemlich der kinder
Aaron des geschlechts der Kahathiter, Denn das los fiel [Bl. Cc 6] yhnen, 55 Vnd
sie gaben yhn Hebron ym land Juda vnd der selben vorstedte vmbher, 56 Aber
das feld der stad vnd yhre dorffer gaben sie Caleb dem son Jephunne, 57 So
gaben sie nu den kindern Aaron die freystedte, Hebron vnd Libna sampt yhren
vorstedten, Jather vnd Esthemoa, 58 Hilen, Debir, 59 Asan vnd Bethsemes,
mit yhren vorstedten. 60 Vnd aus dem stam Ben Jamin, Geba, Allemeth vnd
Anathoth mit yhren vorstedten, das aller stedte ynn yhrem geschlechte waren
dreyzehen.

61 Aber den andern kindern Kahath yhres geschlechtes aus dem halben
stam Manasse, wurden durchs los zehen stedte. 62 Den kindern Gerson yhres
geschlechts wurden aus dem stam Jsaschar, vnd aus dem stam Asser, vnd aus
dem stam Naphthali, vnd aus dem stam Manasse ynn Basan, dreyzehen
stedte. 63 Den kindern Merari yhres geschlechts wurden durchs los, aus dem
stam Ruben, vnd aus dem stam Gad, vnd aus dem stam Sebulon, zwelff stedte.

64 Vnd die kinder Jsrael gaben den Leuiten auch stedte mit yhren vor-
stedten, 65 nemlich durchs loss, aus dem stam der kinder Juda, vnd aus dem
stam der kinder Simeon, vnd aus dem stam der kinder Ben Jamin, die stedte,
die sie mit namen bestympten, 66 Aber den geschlechten der kinder Kahath wurden
stedte yhrer grentze aus dem stam Ephraim.

67 So gaben sie nu yhn dem geschlecht der andern kinder Kahath, die freyen
stedte, Sichem auff dem gepirge Ephraim, Geser, 68 Jakmeam, Bethhoron,

7, 40 Mihael 43^1 45 *Druckf.* Maese ia >27 || Maese ja 34 || Maesa 35 36 40 || 38 41^1< *43* Gerson 24^1—27 | *Hs* 34< *46* son *(1.)* 43^1 45 *Druckf.* *54* || sitzt 35 36 ||

war ein ſon Berechja, des ſons Simea, 40des ſons Michael, des ſons Baeſeja,
des ſons Malchija, 41des ſons Athni, des ſons Serah, des ſons Adaja, 42des
ſons Ethan, des ſons Sima, des ſons Simei, 43des ſons Jahath, des ſons
Gerſom des ſons Leui.

44JRe Brůder aber die kinder Merari ſtunden zur lincken, nemlich, Ethan Ethan.
der ſon Kuſi, des ſons Abdi, des ſons Malluch, 45des ſons Haſabja des ſons
Amazja, des ſons Hilkia, 46des ſons Amzi, des ſons Bani, des ſons Samer,
47des ſons Maheli, des ſons Muſi, des ſons Merari, des ſons Leui.

48JRe Brůder aber die Leuiten waren gegeben zu allerley Ampt an der
Wonung des Hauſes des HERRN. 49Aaron aber vnd ſeine Sǒne waren im
Ampt, an zuzůnden auff dem Brandopfferſaltar, vnd auff dem Reuchaltar,
vnd zu allem geſchefft im Allerheiligſten vnd zu verſůnen Jſrael, wie Moſe der
knecht Gottes geboten hatte.

50DJs ſind aber die kinder Aaron, Eleaſar ſein ſon, Des ſon war Pinehas, Aaron.
des ſon war Abiſua, 51des ſon war Buki, des ſon war Vſi, des ſon war Serahja,
52des ſon war Merajoth, des ſon war Amarja, des ſon war Ahitob, 53des ſon
war Zadok, des ſon war Ahimaaz.

n. 15. n. 21. 54VND dis iſt jre Wonung vnd Sitz in jren Grentzen, nemlich, der kinder
Aaron des geſchlechts der Kahathiter, Denn das Los fiel jnen, 55vnd
ſie gaben jnen Hebron im lande Juda, vnd derſelben Vorſtedte vmb her.
56Aber das feld der Stad vnd jre Dǒrffer gaben ſie Caleb dem ſon Jephunne.
57So gaben ſie nu den kindern Aaron die Freiſtedte, Hebron vnd Libna ſampt
jren vorſtedten. Jather vnd Eſthemoa mit jren vorſtedten. 58Hilen, Debir,
59Aſan, vnd Bethſemes, mit jren vorſtedten. 60Vnd aus dem ſtam BenJamin,
Geba, Alemeth vnd Anathoth mit jren vorſtedten. Das aller Stedte in jrem
Geſchlechte waren dreizehen.

61ABer den andern kindern Kahath jres Geſchlechtes aus dem halben ſtam
Manaſſe, wurden durchs los zehen Stedte. 62Den kindern Gerſom jres Ge-
ſchlechts wurden aus dem ſtam Jſaſchar, vnd aus dem ſtam Aſſer, vnd aus dem
ſtam Naphthali, vnd aus dem ſtam Manaſſe in Baſan, dreizehen Stedte.
63Den kindern Merari jres Geſchlechts wurden durch los, aus dem ſtam Ruben,
vnd aus dem ſtam Gad, vnd aus dem ſtam Sebulon, zwelff Stedte.

64VND die kinder Jſrael gaben den Leuiten auch Stedte mit jren vor-
ſtedten, 65nemlich, durchs loſs, Aus dem ſtam der kinder Juda, vnd aus dem
ſtam der kinder Simeon, vnd aus dem ſtam der kinder BenJamin, die Stedte
die ſie mit namen beſtimpten. 66Aber den Geſchlechten der kinder Kahath wur-
den Stedte jrer grentze aus dem ſtam Ephraim.

dte. [Bl. p iij] 67SO gaben ſie nu jnen, dem Geſchlecht der andern kinder Kahath,
die Freienſtedte, Sichem auff dem gebirge Ephraim, Geſer,

57 vnd *(2.) fehlt Hs (gestrichen)* mit jren Vorſtedten 38< *(in Hs gestrichen)* *60* yhren geſchlechten *Hs* *66* kindet 24^{1} *Druckf.* *67* kindern 24^{1}—27 *Druckf.* frey ſtedte *Hs*

69Aialon, vnd Gath Rimon mit yhren vorstedten, 70Dazu aus dem halben
stam Manasse, Aner vnd Bileam mit yhren vorstedten. 71Aber den kindern
Gersom gaben sie aus dem geschlecht des halben stams Manasse, Golan ynn
Basan vnd Astharoth mit yhren vorstedten. 72Aus dem stam Jsaschar, Kedes,
Dabrath, 73Ramoth vnd Anem, mit yhren vorstedten. 74Aus dem stam
Asser, Masal, Abdon, 75Hukok vnd Rehob, mit yhren vorstedten. 76Aus dem
stam Naphthali Kedes ynn Gallilea, Hammon vnd Kiriathaim mit yhren vor-
stedten.

77Den andern kindern Merari gaben sie aus dem stam Sebulon, Rimono
vnd Thabor mit yhren vorstedten. 78Vnd ienseyd dem Jordan gegen Jeriho
gegen der sonnen auffgang am Jordan aus dem stam Ruben, Bezer ynn der
wusten, Jahza, 79Kedemoth vnd Mepaath mit yhren vorstedten. 80Aus dem
stam Gad, Ramoth ynn Gilead, Mahanaim, 81Hesbon vnd Jaeser mit yhren
vorstedten.

Das achte Capitel.

1DJe kinder Jsaschar waren, Thola, Pua, Jasub vnd Simron, die viere.
2Die kinder aber Thola waren, Vsi, Rephaia, Jeriel, Jahemai, Jebsam
vnd Samuel, heubter ym hause yhrer veter von Thola, vnd gewaltige leutt
ynn yhrem geschlecht, an der zall zu Dauids zeytten, zwey vnd zwentzig tausent
vnd sechs hundert. 3Die kinder Vsi waren, Jesrah ia. Aber die kinder Jesrah ia
waren, Michael, Obad ia, Joel vnd Jesia, die funffe, vnd waren alle heubter.
4Vnd mit yhn vnter yhrem geschlecht ym hause yhrer veter waren gerust heer
volck zum streytt sechs vnd dreyssig tausent, denn sie hatten viel weyber vnd
kinder 5Vnd yhrer bruder ynn allen geschlechten Jsaschar gewalltiger leutt,
waren sieben vnd achtzig tausent, vnd wurden alle gerechnet.

6Die kinder Ben Jamin waren, Bela, Becher, vnd Jedieel, die drey,
7Aber die kinder Bela waren, Ezbon, Vsi, Vsiel, Jeremoth, vnd Jri, die
funffe, heubter ym hause der veter gewalltige leutt, vnd wurden gerechnet
zwey vnd zwentzig tausent vnd vier vnd dreyssig. 8Die kinder Becher waren,
Semira, Joas, Eliezer, Elioenai, Amri, Jeremoth, Abia, Anathoth vnd Ala-
meth, die waren alle kinder des Becher, 9vnd wurden gerechenet ynn yhren
geschlechten nach den heubten ym haus yhrer veter, gewalltige leutt, zwentzig
tausent vnd zwey hundert. 10Die kinder aber Jedieel waren, Bilhan. Bilhan
aber kinder waren, Jeus, Ben Jamin, Ehud, Enaena, Sethan, Tharsis vnd
Ahisahar, 11die waren alle kinder Jedieel, heubter der veter gewalltige leutt,
siebenzehen tausent zwey hundert, die yns heer aus zogen zu streytten. 12Vnd
Supim, vnd Hupim waren kinder Jr, Husim aber waren kinder Aher.

7, 72/73 Dabrath Ramoth/ 24¹ 34 35 *Druckf.* *78* ienseyd >35
8, 2 Jahmai *Hs* *3* Jesrah ia *(zweimal)* >35 *5* yhrer 24¹ 34—43² | *Hs* 24² 27 45< gewalltige *Hs* *6* Jedieel >40 *(ebenso 10 und 11) (HE 38 = 3, 449)*

[68]Jakmeam, BethHoron, [69]Ajalon, vnd GadRimon mit jren vorſtedten. [70]Dazu
aus dem halben ſtam Manaſſe, Aner vnd Bileam mit jren vorſtedten. [71]Aber den
kindern Gerſom gaben ſie aus dem Geſchlecht des halben ſtams Manaſſe Golan
in Baſan vnd Astharoth mit jren vorſtedten. [72]Aus dem ſtam Jſaſchar, Kedes,
Dabrath, [73]Ramoth vnd Anem, mit jren vorſtedten. [74]Aus dem ſtam Aſſer,
Maſal, Abdon, [75]Hukok vnd Rehob, mit jren vorſtedten. [76]Aus dem ſtam
Naphthali Kedes in Galilea, Hammon vnd Kiriathaim mit jren vorſtedten.

[77]DEN andern kindern Merari gaben ſie aus dem ſtam Sebulon, Rimono
vnd Thabor mit jren vorſtedten. [78]Vnd jenſeid dem Jordan gegen Jeriho,
gegen der Sonnen auffgang am Jordan, aus dem ſtam Ruben, Bezer in der
wůſten, Jahza, [79]Kedemoth vnd Mepaath mit jren vorſtedten. [80]Aus dem
ſtam Gad, Ramoth in Gilead, Mahanaim, [81]Hesbon vnd Jaeſer mit jren vor=
ſtedten.

VIII.

n. 46. [1]DJE kinder Jſaſchar waren, Thola, Pua, Jaſub vnd Simron, die viere. Kinder Jſaſchar.
[2]Die kinder aber Thola waren, Vſi, Rephaia, Jeriel, Jahemai, Jeb=
ſam vnd Samuel, Heubter im hauſe jrer Veter von Thola, vnd gewaltige Leute
in jrem Geſchlecht an der zal zu Dauids zeiten, zwey vnd zwenzig tauſent vnd
ſechs hundert. [3]Die kinder Vſi waren, Jeſraja. Aber die kinder Jeſraja waren
Michael, Obadja, Joel vnd Jeſia, die fůnffe vnd waren alle Heubter. [4]Vnd
mit jnen vnter jrem Geſchlecht im hauſe jrer Veter waren gerůſt Heeruolck
zum ſtreit ſechs vnd dreiſſig tauſent, Denn ſie hatten viel Weiber vnd kinder.
[5]Vnd jre Brůder in allen geſchlechten Jſaſchar gewaltiger Leute, waren ſieben
vnd achzig tauſent, vnd wurden alle gerechnet.
[6]DJE kinder BenJamin waren, Bela, Becher, vnd Jediael, die drey. Kinder BenJamin.
[7]Aber die kinder Bela waren, Ezbon, Vſi, Vſiel, Jerimoth, vnd Jri die
fůnffe, Heubter im hauſe der Veter gewaltige Leute. Vnd wurden gerechnet
zwey vnd zwenzig tauſent vnd vier vnd dreiſſig. [8]Die kinder Becher waren,
Semira, Joas, Elieſer, Elioenai, Amri, Jeremoth, Abia, Anathoth, vnd Ala=
meth die waren alle kinder des Becher. [9]Vnd wurden gerechnet in jren Ge=
ſchlechten nach den Heubtern im haus jrer Veter gewaltige Leute, zwenzig
tauſent vnd zwey hundert. [10]Die kinder aber Jediael waren, Bilhan. Bilhan
kinder aber waren, Jeus, BenJamin, Ehud, Enaena, Sethan, Tharſis vnd
Ahiſahar, [11]Die waren alle kinder Jediael, heubter der Veter, gewaltige Leute,
ſiebenzehen tauſent, zwey hundert, die ins Heer auszogen zu ſtreiten. [12]Vnd
Supim, vnd Hupim waren kinder Jr, Huſim aber waren kinder Aher.

---

7 Jeremoth >40 | *Hs* 41¹< *(HE 38 = 3, 449)* 9 heubten >27 ym] yhm 24¹ *Druckf.*
zwentig 24¹ *Druckf.* 10 *WSt* Bilhan aber kinder *Hs* 24¹ 34—36|24² 27 38<

[13]Die kinder Naphthali waren Jahziel, Guni, Jezer vnd Sallum, kinder
von Bilha.

[14]Die kinder Manasse sind dise, Esriel, wilchen gepar Aram ia seyn kebs-
weyb, Er zeuget aber Machir den vater Gilead. [15]Vnd Machir gab Hupim
vnd Supim weyber, vnd seyne schwester hies Maecha. Sein ander son hies
Zelaphehad, vnd Zelaphehad hatte tochter. [16]Vnd Maecha das weyb Machir
gepar eynen son den hies sie Peres, vnd seyn bruder hies Sares, vnd desselben
sone waren Vlam vnd Rakem. [17]Vlams son aber war Bedam, Das sind die
kinder Gilead des sons Machir, des sons Manasse. [18]Vnd seine schwester
Molecheth gepar Ishud, Abieser vnd Mahela. [19]Vnd Semida hatte dise kin-
der, Ahean, Sichem, Likhi vnd Aniam.

[20]Die kinder Ephraim waren dise, Suthelah, des son war Bered, des
son war Thahath, des son war Eleada, des son war Thahath, [21]des son war
Sabad, des son war Suthelah, des son war Eser vnd Elead, Vnd die menner
zu Gath die eynheymischen ym lande, erwurgeten sie, darumb das sie hynab
zogen waren, yhr vieh zu nemen. [22]Vnd yhr vater Ephraim trug lange zeyt
leyde, vnd seyne bruder kamen yhn zu trosten.

[Bl. Dd] [23]Vnd er beschlieff seyn weyb, die ward schwanger, vnd gepar
eynen son den hies er Bria, darumb das ynn seynem haus vbel zu gieng
[24]Seyne tochter aber war Seera, die bawet das nyddern vnd vbern Bethhoron,
vnd Vsen Seera. [25]Des son war Rephah vnd Reseph, des son war Thelah,
des son war Thahan, [26]des son war Laedan, des son war Am mihud, des son
war Elisama, [27]des son war Nun, des son war Josua.

[28]Vnd yhr habe vnd wonung war, Bethel vnd yhre tochter, vnd gegen
dem auffgang Naeran, vnd gegen abent Geser vnd yhre tochter, Sechem vnd
yhre tochter bis gen Aia vnd yhre tochter, [29]Vnd an den kindern Manasse,
BethSean vnd yhre tochter, Thaenach vnd yhre tochter, Megiddo vnd yhre
tochter, Dor vnd yhre tochter, In diesen woneten die kinder Joseph des sons
Israel.

[30]Die kinder Asser waren dise, Jemna, Jeswa, Jeswi, Bria vnd Serah
yhre schwester. [31]Die kinder Bria waren, Heber vnd Malchiel, das ist der
vater Birsawith. [32]Heber aber zeuget Japhlet, Somer, Hotham vnd Sua yhre
schwester. [33]Die kinder Japhlet waren Passach, Bimehal vnd Aswath, das
waren die kinder Japhlet. [34]Die kinder Somer waren, Ahi, Rahga, Jehuba
vnd Aram. [35]Vnd die kinder seyns bruders Helem waren, Zophah, Jemna,
Seles vnd Amal. [36]Die kinder Zopha waren, Suah, Harnepher, Sual, Beri,
Jemra, [37]Bezer, Hod, Sama, Silsa, Jethran vnd Beera. [38]Die kinder Jether

---

8, 13 Gumi *Hs* *15* machir 45< *Druckf.* *17* Bedan *Hs* *19* Sechem *Hs* vnd *(2.) fehlt Hs* *21* eynhemischen 24[1] *Druckf.* *23* nen son 24[1] *fehlerhafte Kustode Bl. Cc 6*[b] *(diese Seite schloß ursprünglich mit der mit den Worten:* gepar ey- *endenden Zeile, die aber dann als erste Zeile eines neuen Absatzes auf die folgende Seite her-*

[13]DJE kinder Naphthali waren, Jahziel, Guni, Jezer vnd Sallum, kinder Kinder Naphthalim.
von Bilha.
[14]DJE kinder Manaſſe ſind dieſe, Eſriel, welchen gebar Aramja ſein kebs- Kinder Manaſſe.
weib, Er zeuget aber Machir den vater Gilead. [15]Vnd Machir gab
Hupim vnd Supim weiber, vnd ſeine Schweſter hies Maecha. Sein ander ſon
hies Zelaphehad, vnd Zelaphehad hatte töchter. [16]Vnd Maecha das weib
Machir gebar einen Son, den hies ſie Peres, vnd ſein bruder hies Sares, vnd
deſſelben Söne waren Vlam vnd Rakem. [17]Vlams ſon aber war Bedam. Das
ſind die kinder Gilead des ſons Machir, des ſons Manaſſe. [18]Vnd ſeine
Schweſter Molecheth gebar Jshud, Abieſer vnd Mahela. [19]Vnd Semida hatte
dieſe kinder, Ahean, Sichem, Likhi, vnd Aniam.
[20]DJE kinder Ephraim waren dieſe, Suthelah, des ſon war Bered, des Kinder Ephraim.
ſon war Thahath, des ſon war Eleada, des ſon war Thahath, [21]des
ſon war Sabad, des ſon war Suthelah, des ſon war Eſer vnd Elead. Vnd die
Menner zu Gath die einheimiſchen im Lande, erwürgeten ſie, darumb, das
ſie hin ab gezogen waren, jr Vieh zu nemen. [22]Vnd jr vater Ephraim trug
lange zeit leide, vnd ſeine Brüder kamen jn zu tröſten. [23]Vnd er beſchlieff ſein
Weib, die ward ſchwanger, vnd gebar einen Son, den hies er Bria, darumb, Bria.
das in ſeinem Haus vbel zugieng. [24]Seine Tochter aber war Seera, die bawet
das nidern vnd obern Bethhoron, vnd Vſen Seera. [25]Des ſon war Rephah
vnd Reſeph, des ſon war Thelah, des ſon war Thahan, [26]des ſon war Laedan,
des ſon war Ammihud, des ſon war Eliſama, [27]des ſon war Nun, des ſon
war Joſua. Joſua.

[28]VND jr Habe vnd wonung war, Bethel vnd jre töchter, vnd gegen dem
auffgang Naeran, vnd gegen abend Geſer vnd jre töchter, Sechem vnd jre
töchter bis gen Zia vnd jre töchter. [29]Vnd an den kindern Manaſſe, BethSean
vnd jre töchter, Thaenach vnd jre töchter, Megiddo vnd jre töchter, Dor vnd
jre töchter. Jn dieſen woneten die kinder Joſeph des ſons Jſrael.
n. 46. [30]DJE kinder Aſſer waren dieſe, Jemna, Jeſwa, Jeſwai, Bria, vnd Serah Kinder Aſſer.
jre ſchweſter. [31]Die kinder Bria waren, Heber vnd Malchiel, das iſt
der vater Birſawith. [32]Heber aber zeuget Japhlet, Somer, Hotham vnd Sua
jre ſchweſter. [33]Die kinder Japhlet waren Paſſah, Bimehal vnd Aſwath, das
waren die kinder Japhlet. [34]Die kinder Somer waren, Ahi, Rahga, Jehuba
vnd Aram. [35]Vnd die kinder ſeins bruders Helem waren, Zophah, Jemna,
Seles vnd Amal. [36]Die kinder Zopha waren, Suah, Harnepher, Sual, Beri,
Jemra, [37]Bezer, Hod, Sama, Silſa, Jethran, vnd Beera. [38]Die kinder

---

übergenommen wurde, ohne daß man die Kustode abänderte) *24* nyddern *bis* Vſen] nyd- der (vnd vber *gestrichen)* Bethhoron, vnd Elion vnd Vſen *Hs* *25* Nephath 45 *Druckf.* *28* bis gen Aia >36 40 | Abdeaia *Hs* | 38 41¹< *29* töchter. Dor 45< *Druckf.* *30* Jeſwi >40 | Jeſwii *Hs (korrig. aus* Jeſwi) | 41¹< *(HE 38 = 3, 449)* *33* Paſſach >43² *34* Rawhga *Hs*

waren, Jephunne, Phiſpa vnd Ara. [39]Die kinder Vlla waren, Arah, Haniel
vnd Riz ia. [40]Diſe waren alle kinder Aſſer heubter ym haus der veter aus
erleſen, gewaltige leutt, vnd heubter vber furſten, vnd wurden gerechnet yns
heer zum ſtreyt an yhrer zal, ſechs vnd zwenzig tauſent menner.

Das neund Capitel.

[1]BEn Jamin aber zeuget Bela ſeynen erſten ſon, Asbal den andern,
Ahrah den dritten, [2]Noha den vierden, Rapha den funfften. [3]Vnd
Bela hatte kinder, Addar, Gera, Abihud, [4]Abiſua, Naeman, Ahoah, [5]Gera,
Sphuphan vnd Huram.

[6]Dis ſind die kinder Ehud, die do heubter waren der veter vnter den
burgern zu Geba, vnd zogen weg gen Manahath, [7]nemlich Naeman, Ahia
vnd Gera, der ſelb furt ſie weg, vnd er zeuget Vſa vnd Ahihud, [8]Vnd Seha-
raim zeuget ym lande Moab (da er ihene von ſich gelaſſen hatte) von Huſim
vnd Baera ſeynen weybern, [9]Vnd er zeuget von Hodes ſeynem weybe, Jobab,
Zib ia, Meſa, Malcham, [10]Jeuz, Sach ia vnd Mirma, das ſind ſeyne kinder
heubter der veter.

[11]Von Huſim aber zeuget er Abitob vnd Elpaal. [12]Die kinder aber Elpaal
waren, Eber, Miſeam vnd Samed. Der ſelb bawet Ono, vnd Lod vnd yhre
tochter. [13]Vnd Bria vnd Sama waren heubter der veter vnter den burgern
zu Aialon, Sie veriagten die zu Gath. [14]Sein bruder aber, Saſak, Jeremoth,
[15]Sebadia, Arad, Ader, [16]Michael, Jeſpa, vnd Joha, das ſind kinder Bria.
[17]Sebad ia, Meſullam, Hiski, Heber, [18]Jeſmerai, Jeſlia, Joab, das ſind kinder
Elpaal. [19]Jakim, Sichri, Sabdi, [20]Eloenai, Zilthai, Eliel, [21]Adaia, Braia
vnd Simrath das ſind die kinder Simei. [22]Jeſpan, Eber, Eliel, [23]Abdon,
Sichri, Hanan, [24]Hanan ia, Elam, Anthothia, [25]Jephde ia vnd Pnuel, das
ſind die kinder Saſak. [26]Samſerai, Sehar ia, Athal ia, [27]Jaeres ia, Elia vnd
Sichri, das ſind kinder Jeroham. [28]Das ſind die heubter der veter yhrer ge-
ſchlechten, die woneten zu Jeruſalem. [29]Aber zu Gibeon woneten, der vater
Gibeon, vnd ſeyn weyb hies Maecha, [30]vnd ſeyn erſter ſon war Abdon, Zur,
Kis, Baal, Nadab, [31]Gedor, Ahio vnd Secher, [32]Mikloth aber zeuget Simea,
Vnd ſie woneten gegen yhren brudern zu Jeruſalem mit den yhren, [33]Ner
zeuget Kis, Kis zeuget Saul, Saul zeuget Jonathan, Melchiſua, Abinadab vnd
Eſbaal. [34]Der ſon aber Jonathan war MeriBaal, MeriBaal zeuget Micha.
[35]Die kinder Micha waren, Pithon, Melech, Thaerea vnd Ahas, [36]Ahas aber
zeuget Joadda, Joadda zeuget Alemeth, Aſmaueth vnd Simri, Simri zeuget
Moza, [37]Moza zeuget Binea, des ſon war Rapha, des ſon war Eleaſa, des

8, 39 Hanniel *Hs* *40* der veter *Hs* 24^1 34 35|24^2 27 36<
9, 1 Asbel *Hs* (*korrig. aus* Asbal) *2* Nohah *Hs* *5* Sphupham *Hs* *6*
da *Hs* 38< Mahanath 45< *Druckf.* *14* Sein bruder] Ahio *Hs* *18* Joab

Jether waren, Jephunne, Phispa vnd Ara. [39]Die kinder Vlla waren, Arah,
Haniel, vnd Rizja. [40]Diese waren alle kinder Asser, Heubter im hause jrer
Veter ausserlesen, gewaltige Leute, vnd Heubter vber Fürsten. Vnd wurden ge-
rechnet ins Heer zum streit an jrer zal, sechs vnd zwenzig tausent Menner.

IX.

en. 46. [1]BEnJamin aber zeuget Bela seinen ersten Son, Asbal den andern Kinder BenJamin.
Ahrah den dritten, [2]Noha den vierden, Rapha den fünfften. [3]Vnd
Bela hatte kinder, Addar, Gera, Abihud, [4]Abisua, Naeman, Ahoah, [5]Gera,
Sphuphan vnd Huram.

[6]DJs sind die kinder Ehud, die da Heubter waren der Veter vnter den
bürgern zu Geba. Vnd zogen weg gen Manahath, [7]nemlich, Naeman, Ahia
vnd Gera, derselb fürt sie weg, vnd er zeuget Vsa vnd Ahihud. [8]Vnd Seharaim
zeuget im lande Moab (da er jene von sich gelassen hatte) von Husim vnd Baera
seinen weibern. [9]Vnd er zeuget von Hodes seinem weibe, Jobab, Zibja, Mesa,
Malcham, [10]Jeuz, Sachja, vnd Mirma. Das sind seine kinder, Heubter der Veter.

[11]Von Husim aber zeuget er Abitob vnd Elpaal. [12]Die kinder aber Elpaal
waren, Eber, Miseam vnd Samed. Derselb bawet Ono, vnd Lod vnd jre
töchter. [13]Vnd Bria vnd Sama waren Heubter der Veter, vnter den bürgern
zu Aialon, Sie veriagten die zu Gath. [14]Sein bruder aber, Sasak, Jeremoth,
[15]Sebadia, Arad, Ader, [16]Michael, Jespa, vnd Joha, Das sind kinder Bria.
[17]Sebadja, Mesullam, Hiski, Heber, [18]Jesmerai, Jeslia, Jobab, Das sind
kinder Elpaal. [19]Jakim, Sichri, Sabdi, [20]Elioenai, Zilthai, Eliel, [21]Adaia,
Braia vnd Simrath, Das sind die kinder Simei. [22]Jespan, Eber, Eliel,
[23]Abdon, Sichri, Hanan, [24]Hananja, Elam, Anthothja, [25]Jephdeja vnd
Pnuel, Das sind die kinder Sasak. [26]Samserai, Seharja, Athalja, [27]Jaeresja,
Elia vnd Sichri, Das sind kinder Jeroham, [28]Das sind die Heubter der Veter
jrer geschlechten, die woneten zu Jerusalem.

10. eg. 14. [29]ABer zu Gibeon woneten, der vater Gibeon, vnd sein Weib hies
Maecha, [30]vnd sein erster son war Abdon, Zur, Kis, Baal, Nadab, [31]Gedor,
Ahio [Bl. p iiij] vnd Secher. [32]Mikloth aber zeuget Simea, vnd sie woneten
gegen jren Brüdern zu Jerusalem mit jnen.

auls chlechte. [33]NEr zeuget Kis, Kis zeuget Saul. Saul zeuget Jonathan, Melchisua, Saul. Jonathan.
Abinadab vnd Esbaal. [34]Der son aber Jonathan war Meribaal. Meri-
baal zeuget Micha. [35]Die kinder Micha waren Pithon, Melech, Thaerea vnd
Ahas. [36]Ahas aber zeuget Joadda. Joadda zeuget Alemeth, Asmaueth vnd
Simri. Simri zeuget Moza. [37]Moza zeuget Binea, des son war Rapha, des

>40 | *Hs* 41¹< *(HE 38 = 3, 449)* *20* Eloenai 24¹—27 36—41² | Elienai *Hs* 43² *(HE 38 = 3, 449)* ‖ Eleonai 34 35‖43¹ 45< *21* die *fehlt Hs (ebenso 25)* *28* yhr *Hs* *32* den yhren >41¹ *(HE 38 = 3, 449)* *33* Esbaal/. 24¹ *Druckf.* *34* Micha/. 24¹ *Druckf.*

ſon war Azel. [38]Azel aber hatte ſechs ſone die hieſſen, Esrikam, Bochru, Jeſ-
mael, Sear ia, Abad ia, Hanan, die waren alle ſône Azel. [39]Die kinder Eſek
ſeynes bruders waren, Vlam ſeyn erſter ſon, Jeus der ander, Elipelet der
dritte. [40]Die kinder aber Vlam waren gewalltige leutt vnd geſchickt mit bogen,
vnd hatten viel ſone, vnd ſons ſone hundert vnd funffzig. Die ſind alle
von den kindern Ben Jamin.

Das zehend Capitel.

[1]VNd das gantz Iſrael ward gerechnet, Vnd ſihe ſie ſind angeſchrieben
ym buch der konige Iſrael vnd Juda, vnd nu weg gefurt gen Babel
vmb yhrer miſſethat willen, [2]die zuuor woneten auff yhren gutern vnd ſtedten,

Nethinim heyſt die gegeben odder geſchenckten, Vnd waren die Leuiten die ſich ynn ſonderheyt zu Gottis dienſt ergeben hatten wo Gottis hutten vnd die lade war, vnter den prieſtern.

nemlich, Iſrael, Prieſter, Leuiten vnd die Nethinim. [3]Aber zu Jeruſalem
woneten ettlich der kinder Juda, ettlich der kinder Ben Jamin, ettlich der kinder
Ephraim vnd Manaſſe, [4]Nemlich aus den kindern Perez des ſons Juda, war
Vthai der ſon Amihud des ſons Amri, des ſons Imri, des ſons Bani. [5]Von
Siloni aber Aſa ia der erſt ſon vnd ſeyne ander ſone. [6]Von den kindern Serah,
Jeguel vnd ſeyne bruder ſechs hundert vnd neuntzig.

[7]Von den kindern Ben Jamin, Sallu der ſon Meſullam, des ſons Hodaw
ia, des ſons Haſſnua. [8]Vnd Jebneia der ſon Jeroham.

[Bl. Dd ij] Vnd Ela der ſon Vſi, des ſons Michri. Vnd Meſullam der
ſon Sephat ia, des ſons Reguel, des ſons Jebneia. [9]Dazu yhre bruder ynn
yhren geſchlechten neun hundert vnd ſechs vnd funfftzig. Alle diſe menner waren
heubter der veter ym hauſe yhrer veter.

[10]Von den priſtern aber, Jedaia, Joiarib, Jachin, [11]vnd Aſar ia der ſon
Hilkia, des ſons Meſullam, des ſons Zadock, des ſons Meraioth, des ſons
Ahitob, eyn furſt ym hauſe Gottis. [12]Vnd Adaia der ſon Jeroham, des ſons
Pashur, des ſons Malchia. Vnd Maeſai der ſon Adiel des ſons Jahſera, des
ſons Meſullam, des ſons Meſſilemeth des ſons Immer. [13]Dazu yhre bruder
heubter ym hauſe yhrer veter, tauſent ſieben hundert vnd ſechtzig redliche leutt
am geſchefft des ampts ym hauſe Gottis.

[14]Von den Leuiten aber aus den kindern Merari, Semaia der ſon Haſub,
des ſons Aſrikam, des ſons Haſab ia. [15]Vnd Bakbakar der zymmerman vnd
Galal. Vnd Mathan ia der ſon Micha, des ſons Sichri, des ſons Aſſaph. [16]Vnd
Obadia der ſon Semaia, des ſons Galal, des ſons Jeduthun. Vnd Berech ia
der ſon Aſſa, des ſons Elkana, der ynn den dorffern wonet der Netophathiter.

[17]Die pfortener aber waren Sallum, Akub, Talmon, Ahiman, mit yhren
brudern, vnd Sallum der vberſt. [18]Denn bis her hatten am thor des konigs

---

9, 38 Searaia *Hs*

10, 2 vnd die zuuor *Hs* die Nethinim >27 | die begebene *Hs* | 34< *8* Jebniia *(2.) Hs* *9* yhrer] yhre 24¹ *Druckf.* *10* prieſtern *Hs* 24²< *12* Meſille-

son war Eleasa, des son war Azel. [38]Azel aber hatte sechs Söne die hiessen,
Esrikam, Bochru, Jesmael, Searja, Abadja, Hanan, die waren alle söne Azel.
[39]Die kinder Esek seines bruders waren, Vlam sein erster son, Jeus der ander,
Elipelet der dritte. [40]Die kinder aber Vlam waren gewaltige Leute, vnd ge-
schickt mit Bogen, vnd hatten viel Söne vnd sons söne, hundert vnd funffzig,
Die sind alle von den kindern BenJamin.

X.

[1]VND das gantz Israel ward gerechnet, Vnd sihe, sie sind an geschrieben
im Buch der könige Israel vnd Juda, vnd nu weggefürt gen Babel
vmb jrer Missethat willen, [2]die zuuor woneten auff jren gütern vnd Stedten,
nemlich, Israel, Priester, Leuiten vnd Nethinim. [3]Aber zu Jerusalem woneten
etliche der kinder Juda, etliche der kinder BenJamin, etliche der kinder Ephraim
vnd Manasse. [4]Nemlich aus den kindern Perez des sons Juda, war Vthai der
son Amihud, des sons Amri, des sons Imri, des sons Bani. [5]Von Siloni
aber Asaja der erst son vnd seine ander söne. [6]Von den kindern Serah, Jeguel
vnd seine Brüder sechs hundert vnd neunzig.

(Nethinim) Heisst die gegeben oder geschenckten Vnd waren die Leuiten die sich in sonderheit zu Gottesdienst ergeben hatten wo Gottes Hütten vnd die Lade war vnter den Priestern.

[7]VOn den kindern BenJamin, Sallu der son Mesullam, des sons
Hodawja, des sons Hassnua. [8]Vnd Jebneja der son Jeroham. Vnd Ela der
son Vsi, des sons Michri. Vnd Mesullam der son Sephatja, des sons Reguel,
des sons Jebneja. [9]Dazu jre Brüder in jren Geschlechten, neun hundert vnd
sechs vnd funffzig. Alle diese Menner waren Heubter der veter im hause jrer
Veter.

[10]VOn den Priestern aber, Jedaia, Joiarib, Jachin. [11]Vnd Asarja der son
Hilkia, des sons Mesullam, des sons Zadok, des sons Meraioth, des
sons Ahitob ein fürst im Hause Gottes. [12]Vnd Adaia der son Jeroham, des
sons Pashur, des sons Malchia. Vnd Maesai der son Adiel, des sons Jahsera,
des sons Mesullam, des sons Messilemeth, des sons Immer. [13]Dazu jre brüder
Heubter im hause jrer Veter, tausent sieben hundert vnd sechzig, vleissige Leute
am geschefft des ampts im Hause Gottes.

Priester.

[14]VOn den Leuiten aber aus den kindern Merari, Semaja der son Hasub
des sons Asrikam, des sons Hasabja. [15]Vnd Bakbakar der Zimmerman vnd
Galal. Vnd Mathan ja der son Micha, des sons Sichri, des sons Assaph. [16]Vnd
Obadja der son Semaja, des sons Galal, des sons Jeduthun. Vnd Berechja
der son Assa, des sons Elkana, der in den Dörffern wonet der Nethophathiter.

Leuiten.

[17]DJe Pförtener aber waren Sallum, Akub, Talmon, Ahiman mit jren
brüdern, vnd Sallum der öberst. [18]Denn bis her hatten am thor des Königs

Pförtener.

---

mith *Hs* | Messimeleth 45 *Druckf.* 13 vnd] vnd 24[1] *Druckf.* redliche leutt >41[1]| streyttbar vnd *Hs* | 41[2]< *(HE 38 = 3, 450)* 15 bakbakar *Hs (Schreibf.)* 24[1] den sons Sichri 24[1] *Druckf.*

gegen dem auffgang gewartet die kinder Leui mit lagern. [19]Vnd Sallum der
son Kore, des sons Abiassaph, des sons Korah, vnd seyne bruder aus dem
haus seynes vaters. Die Korhiter am gescheffte des ampts, das sie wartten an
der schwelle der hutten, Vnd yhre veter ym lager des HERRN, das sie wartten
des eyngangs. [20]Pinehas aber der son Eleasar war furst vber sie darumb das
der HERR zuuor mit yhm gewesen war. [21]Sacharia aber der son Meselem ia,
war hueter am thor der hütten des zeugnis. [22]Alle dise waren auserlesen zu
hütern an der schwelle zweyhundert vnd zwelffe. Die waren gerechnet ynn
yhren dorffern. Vnd Dauid vnd Samuel der Seher, stifften sie durch yhren
glauben, [23]das sie vnd yhre kinder hueten solten am hause des HERRN,
nemlich an dem hause der hutten das sie seyn wartten.

(durch yhren glauben) Das ist gesagt solch stifft thetten sie nicht aus menschlicher andacht vnd guter meynung sondern durch gottis befelh vnd yhren glauben, Denn ynn Gottis sachen, soll kein menschlich stifftung odder werck gellten.

[24]Es waren aber solche thorwarter gegen die vier winde gestellet, gegen
morgen, gegen abent, gegen mitternacht, gegen mittag. [25]Yhre bruder aber
waren auff yhren dorffern, das sie hereyn kemen ia des siebenden tages, alle-
zeyt bey yhnen zu seyn. [26]Denn die Leuiten waren disen vierley obersten thor-
huter vertrawet, Vnd sie waren vber die kasten vnd schetze ym hause Gottis.

[27]Auch blieben sie vber nacht vmb das haus Gottis, Denn es gepurt
yhnen die hutt, das sie alle morgen auff thetten. [28]Vnd ettlich aus yhnen
waren vber das geredte des ampts, Denn sie trugens gezelet aus vnd eyn.
[29]Vnd yhrer ettlich waren bestellet vber die gefess vnd vber alles heylige ge-
redte, vber semmel melh, vber weyn, vber öle, vber weyrauch, vber reuchwerck.
[30]Aber der priester kinder machten ettlich das reuchwerg.

[31]Mathith ia aus den Leuiten dem ersten son Sallum des Korhiters waren
vertrawet die pfannen, [32]Aus den Kahathitern aber yhren brudern waren
vber die schawbrod zu zurichten, das sie sie alle sabbath bereytten.

[33]Das sind die senger, die heubter vnter den vetern der Leuiten vber die
kasten ausgesondert, Denn tag vnd nacht waren sie drob ym gescheffte. [34]Das
sind die heubt der veter vnter den Leuiten ynn yhren geschlechten, Dise woneten
zu Jerusalem.

[35]Zu Gibeon woneten Jeiel der vater Gibeon, seyn weyb hies Maecha,
[36]vnd seyn erster son Abdon, Zur, Kis, Baal, Ner, Nadab, [37]Gedor, Ahaio,
Sachar ia, Mikloth. [38]Mikloth aber zeuget Simeam, Vnd sie woneten auch
vmb yhre brüder zu Jerusalem vnter den yhren. [39]Ner aber zeuget Kis. Kis
zeuget Saul. Saul zeuget Jonathan, Malchi sua, AbiNadab, Esbaal. [40]Der
son aber Jonathan war, Meribaal. Meribaal aber zeuget Micha. [41]Die kin-
der Micha waren Pithon, Melech vnd Thaherea.

10, 19 ‖ warten *(zweimal)* 24^3 27 ‖ *20* darumb *bis* gewesen war] vorhyn mit dem der herr war *Hs* *21* hütten] hüten 24^1 24^3 34 35 *Druckf.* zeugnis >27 *22* Die] Sie *Hs* *23* ‖ wartten] waren 35 ‖ *26* diesen] diese 45< *Druckf.* viererley *Hs* *27* yhnen zu die *Hs* *29* yhrer ettlich] ettlich aus yhnen *Hs* hey-

gegen dem auffgang gewartet die kinder Leui mit Lagern. 19Vnd Sallum der
son Kore, des sons Abiassaph, des sons Korah, vnd seine Brüder aus dem haus
seines vaters, Die Korhiter am geschefft des Ampts, das sie warteten an der
schwelle der Hütten, vnd jre veter im Lager des HERRn, das sie warteten des
eingangs. 20Pinehas aber der son Eleasar war Fürst vber sie, darumb das
der HERR zuuor mit jm gewesen war. 21Sacharja aber der son Meselemja,
war Hütter am thor der Hütten des Stiffts. 22Alle diese waren ausserlesen zu
Hüttern an der schwelle, zwey hundert vnd zwelffe, Die waren gerechnet in
jren Dörffern. Vnd Dauid vnd Samuel der Seher stifften sie durch jren glauben,
23das sie vnd jre Kinder hüten solten am hause des HERRN, nemlich, an dem
hause der Hütten das sie sein warten.

(Durch jren glauben) Das ist gesagt, Solch stifft theten sie nicht aus menschlicher andacht vnd guter meinung, sondern aus Gottes befelh vnd jren glauben Denn in Gottes sachen, sol kein menschlich stifftung oder werck gelten.

hor- 24ES waren aber solche Thorwarter gegen die vier winde gestellet, Gegen
warter. morgen, gegen abend, gegen mitternacht, gegen mittag. 25Jre Brüder aber
waren auff jren Dörffern, das sie her ein kemen ja des siebenden tages, allezeit
bey jnen zu sein. 26Denn die Leuiten waren diesen vierley obersten Thorhütern
vertrawet, Vnd sie waren vber die Kasten vnd Schetze im Hause Gottes.

27Auch blieben sie vber nacht vmb das Haus Gottes, Denn es gebürt jnen
die Hut, das sie alle morgen aufftheten. 28Vnd etliche aus jnen waren vber das
gerete des Ampts, Denn sie trugens gezelet aus vnd ein. 29Vnd jrer etliche
waren bestellet vber die Gefess vnd vber alles heilige Gerete, vber Semelmelh,
vber Wein, vber Ole, vber Weirauch, vber Reuchwerg. 30Aber der Priester
kinder machten etliche das Reuchwerg.

31MAthithja aus den Leuiten, dem ersten son Sallum des Korhiters waren
vertrawet die Pfannen. 32Aus den Kahathitern aber jren Brüdern, waren vber
die Schawbrot zu zurichten, das sie sie alle Sabbath bereiten.

33DAS sind die Senger, die Heubter vnter den vetern der Leuiten vber
die Kasten ausgesondert, Denn tag vnd nacht waren sie drob im Geschefft.
34Das sind die Heubter der veter vnter den Leuiten in jren Geschlechten, Diese
woneten zu Jerusalem.

35 ZV Gibeon woneten Jeiel der vater Gibeon, Sein weib hies Maecha,
36Vnd sein erster son Abdon, Zur, Kis, Baal, Ner, Nadab, 37Gedor,
Ahaio, Sacharja, Mikloth. 38Mikloth aber zeuget Simeam, vnd sie
woneten auch vmb jre brüder zu Jerusalem vnter den jren. 39Ner aber zeuget
Kis. Kis zeuget Saul. Saul zeuget Jonathan, Malchisua, AbiNadab, Esbaal.
eg. 14. 40Der son aber Jonathan war, Meribaal. Meribaal aber zeuget Micha. 41Die
kinder Micha waren Pithon, Melech vnd Thaherea.

---

lige geredte] geredte des Heyligthumbs *Hs* *30* aus der priester *Hs* *33* Leuiten waren *Hs* *34* heubt (hewbt) >27 *37* Ahio *Hs* *38* vmb] gegen *Hs*

Gl.: *10, 22* sondern durch >27 | sondern aus 34< || vnd yhren] von jren 35 || vnd jrem 41^1 || || solle 41^1 ||

[42]Ahas zeuget Jaera. Jaera zeuget Allemeth, Asmaueth vnd Simri. Simri
zeuget Moza. [43]Moza zeuget Binea, des son war Rapha ia, des son war
Eleasa, des son war Azel. [44]Azel aber hatte sechs sone die hiessen, Afrikam,
Bochru, Jesmael, Sear ia, Obad ia, Hanan, das sind die kinder Azel.

Das Eylfft Capitel.

[1]DJe Philister stritten widder Israel, Vnd die von Israel flohen fur den
Philistern, vnd fielen die erschlagene auff dem berge Gilboa. [2]Aber die
Philister hingen sich an Saul vnd seyne sone hynder yhn her, vnd schlugen
Jonathan, Abinadab, vnd Malchisua die sone Saul. [3]Vnd der streyt ward
hart widder Saul, Vnd die bogen schutzen kamen an yhn, das er von den
schutzen verwund ward. [4]Da sprach Saul zu seynem waffen treger, zeuch deyn
schwerd aus, vnd erstich mich damit, das dise vnbeschnyttene nicht komen, vnd
schendlich mit myr vmbgehen. Aber sein waffentreger wollt nicht, denn er furcht
sich seer. Da nam Saul seyn schwerd vnd fiel dreyn. [5]Da aber seyn waffen
treger sahe, das Saul tod war, fiel er auch auffs schwerd vnd starb.

[Bl. Dd iij] [6]Also starb Saul vnd seyne drey sone, vnd seyn gantzes haus
zu gleich. [7]Da aber die menner Israel die ym grunde waren, sahen, das sie
geflohen waren, vnd das Saul vnd seyne sone tod waren, verliessen sie yhre
stedte vnd flohen, vnd die Philister kamen vnd woneten drynnen.

[8]Des andern morgen kamen die Philister die erschlagene aus zuzihen, vnd
funden Saul vnd seyne sone ligen auff dem berge Gilboa, [9]Vnd zogen yhn
aus, vnd huben auff seyn heubt vnd seyne waffen, vnd sandtens yns land der
Philister vmbher, vnd liesens verkundigen fur yhren gotzen vnd dem volck.
[10]Vnd legten seyne waffen yns haus yhres Gottis, vnd seynen scheddel hefften
sie ans haus Dagon.

[11]Da aber alle die zu Jabes ynn Gilead horeten, alles was die Philister
Saul gethan hatten, [12]machten sie sich auff alle streytbar menner, vnd namen
den leichnam Saul vnd seyner sône, vnd brachten sie gen Jabes, vnd begruben
yhre gebeyne vnter der eyche zu Jabes, vnd fasteten sieben tage.

[13]Also starb Saul yna seyner missethat die er widder den HERRN than
hatte, an dem wortt des HERRN das er nicht hielt auch das er die warsageryn
fraget, [14]vnd fraget den HERRN nicht, darumb tôdtet er yhn, vnd wand
das konigreich zu Dauid dem son Isai.

10, 44 Afrikam >**41[1] 43[2]|41[2] 43[1] 45**<

11, 5 auffs >**41[1]** *(HE 38 = 3, 450)* *7* Israel *fehlt Hs* *9* woffen **46** *(ebenso 10)* liesen *Hs* *14* dar|*(Zeilenschluß)*rumb 24[1] *Druckf.* || Josai **38 40** *Druckf.*|| *(HE 38 = 3, 450)*

42 Ahas zeuget Jaera. Jaera zeuget Alemeth, Asmaueth vnd Simri.
Simri zeuget Moza. 43 Moza zeuget Binea, des son war Raphaja, des son war
Eleasa, des son war Azel. 44 Azel aber hatte sechs Söne die hiessen, Asrikiam,
Bochru, Jesmael, Searja, Obadja, Hanan, Das sind die kinder Azel.

XI.

1 DJe Philister stritten wider Jsrael, Vnd die von Jsrael flohen fur den Saul sampt dreien Sönen kompt vmb.
Philistern, vnd fielen die Erschlagene auff dem berge Gilboa. 2 Aber die
Philister hiengen sich an Saul vnd seine Söne hinder jnen her, vnd schlugen
Jonathan, Abinadab, vnd Malchisua die söne Saul. 3 Vnd der streit ward
hart wider Saul, vnd die Bogenschützen kamen an jn, das er von den Schützen
verwund ward. 4 Da sprach Saul zu seinem Waffentreger, Zeuch dein Schwert
aus, vnd erstich mich da mit, Das diese Vnbeschnittene nicht komen, vnd schend-
lich mit mir vmbgehen. Aber sein Waffentreger wolt nicht, denn er furcht sich
seer. Da nam Saul sein schwert vnd fiel drein. 5 Da aber sein Waffentreger sahe,
das Saul tod war, fiel er auch ins schwert vnd starb.

6 ALso starb Saul vnd seine drey Söne vnd sein gantzes Haus zu gleich.
7 Da aber die menner Jsrael, die im grunde waren, sahen, das sie geflohen waren,
vnd das Saul vnd seine Söne tod waren, verliessen sie jre Stedte, vnd flohen,
vnd die Philister kamen vnd woneten drinnen.

8 DEs andern morgen kamen die Philister, die erschlagene aus zu ziehen,
vnd funden Saul vnd seine Söne ligen auff dem berge Gilboa, 9 Vnd
zogen jn aus, vnd huben auff sein Heubt vnd seine Waffen, vnd sandtens ins
[Bl. p 5] Land der Philister vmb her, vnd liessens verkündigen fur jren Götzen,
vnd dem volck. 10 Vnd legten seine Waffen ins haus jres Gottes, vnd seinen
Scheddel hefften sie ans haus Dagon.

11 DA aber alle die zu Jabes in Gilead höreten, alles was die Philister
eg. 31. Saul gethan hatten, 12 machten sie sich auff alle streitbar Menner, vnd
namen den leichnam Saul vnd seiner Söne, vnd brachten sie gen Jabes, vnd
begruben jre Gebeine vnter der eiche zu Jabes, vnd fasteten sieben tage.

13 ALso starb Saul in seiner Missethat, die er wider den HERRN gethan
hatte, an dem wort des HERRN das er nicht hielt. Auch das er die Warsagerin
eg. 28. fraget, 14 vnd fraget den HERRn nicht, darumb tödtet er jn, Vnd wand das
Königreich zu Dauid dem son Jsai.

Das zwelfft Capitel.

[1]VNd gantʒ Iſrael ſamlet ſich ʒu Dauid gen Hebron vnd ſprach, Sihe,
wyr ſind deyn beyn vnd deyn fleyſch, [2]Auch vorhyn, da Saul konig
war, furetiſtu Iſrael aus vnd eyn, So hat der HERR deyn Got dyr geredt,
Du ſollt meyn volck Iſrael weyden, vnd du ſollt furſt ſeyn vber meyn volck
Iſrael, [3]Vnd kamen auch alle Elltiſten Iſrael ʒum konige gen Hebron. Vnd
Dauid macht eynen bund mit yhnen ʒu Hebron fur dem HERRN, vnd ſie
ſalbeten Dauid ʒum konige vber Iſrael, nach dem wort des HERREN durch
Samuel.

[4]Vnd Dauid ʒoch hyn vnd gantʒes Iſrael gen Jeruſalem (Das iſt Jebus)
Denn die Jebuſiter woneten ym lande, [5]Vnd die burger ʒu Jebus ſprachen
ʒu Dauid, Du ſollt nicht hereyn komen. Dauid aber gewan die burg Zion, das
iſt Dauids ſtad. [6]Vnd Dauid ſprach, wer die Jebuſiter am erſten ſchlegt, der
ſoll eyn heubt vnd oberſter ſeyn. Da erſteyg ſie am erſten Joab der ſon Zeru ia,
vnd ward eyn heubtman. [7]Dauid aber wonet auff der burg, Daher heyſt man
ſie, Dauids ſtad. [8]Vnd er bawet die ſtad vmbher, von Millo an bis gar
vmbher. Joab aber lies leben die vbrigen ynn der ſtad. [9]Vnd Dauid fur fort
vnd nam ʒu, vnd der HERR Zebaoth war mit yhm.

[10]Dis ſind die oberſten vnter den gewalltigen Dauid, die ſich redlich mit
yhm hielten ynn ſeynem konigreich bey gantʒem Iſrael, das man yhn ʒum
konige machet, nach dem wort des HERRN vber Iſrael. [11]Vnd dis iſt die
ʒall der gewaltigen Dauid. Jaſabeam der ſon Hachmoni der furnemeſt vnter
dreyſſigen. Er hub ſeynen ſpies auff vnd ſchlug dreyhundert auff eyn mal.

[12]Nach yhm war Eleaſar der ſon Dodo der Ahohiter, vnd er war vnter
den dreyen gewaltigen, [13]Diſer war mit Dauid da ſie honſprachen, vnd die
Philiſter ſich daſelbs verſamlet hatten ʒum ſtreytt, Vnd war eyn ſtuck ackers
voll gerſten, vnd das volck flohe fur den Philiſtern. [14]Vnd ſie tratten mitten
auffs ſtuck, vnd erredten es, vnd ſchlugen die Philiſter, Vnd der HERR gab
eyn gros heyl.

[15]Vnd die drey aus den dreyſſigen furnemſten ʒogen hyn ab ʒum felſen
ʒu Dauid ynn die höle Adullam. Aber der Philiſter lager lag ym grunde
Rephaim, [16]Dauid aber war ynn der burg, Vnd der Philiſter volck war daʒu=
mal ʒu Bethlehem, [17]Vnd Dauid ward luſtern vnd ſprach. Wer will myr ʒu
trincken geben des waſſers aus dem brun ʒu Bethlehem vnter dem thor? [18]Da
riſſen die drey ynn der Philiſter lager vnd ſchepfften des waſſers aus dem brun
ʒu Bethlehem vnter dem thor, vnd trugens vnd brachtens ʒu Dauid, Er aber

---

12, 2 furetiſtu >27 *3* Vnd kamen auch >35 *4* gantʒes >35 *6* Vnd] Vñ 24[1] *Druckf.* || ſolt 41[1] || ward eyn >41[1] *(HE 38 = 3, 450)* *10* gewalltigen >41[1] *(HE 38 = 3, 450) (ebenso 11 [beide Male in Hs* helden *gestrichen])* reddelich *Hs* *12* gewaltigen (geweldigen *Hs*) >41[1] *(HE 38 = 3, 450 [in Hs* helden *gestrichen])*

XII.

[1]VND gantz Jſrael ſamlet ſich zu Dauid gen Hebron, vnd ſprach, Sihe,
Wir ſind dein bein vnd dein fleiſch, [2]Auch vor hin, da Saul könig war,
Reg. 5. füreſtu Jſrael aus vnd ein. So hat der HERR dein Gott dir geredt, Du ſolt
mein volck Jſrael weiden, vnd du ſolt Fürſt ſein vber mein volck Jſrael. [3]Auch
kamen alle elteſten Jſrael zum Könige gen Hebron, Vnd Dauid macht einen
eg. 16. Bund mit jnen zu Hebron fur dem HERRN, Vnd ſie ſalbeten Dauid zum
Könige vber Jſrael, Nach dem wort des HERRN durch Samuel.

ebus. Reg. 5. [4]VND Dauid zoch hin vnd das gantze Jſrael gen Jeruſalem (das iſt Jebus)
Denn die Jebuſiter woneten im Lande. [5]Vnd die Bürger zu Jebus
ſprachen zu Dauid, Du ſolt nicht her ein komen. Dauid aber gewan die burg
Zion, das iſt Dauids ſtad. [6]Vnd Dauid ſprach, Wer die Jebuſiter am erſten
ſchleget, der ſol ein Heubt vnd Oberſter ſein. Da erſteig ſie am erſten Joab der
ſon Zeruja, vnd ward Heubtman. [7]Dauid aber wonet auff der Burg, Da her
heiſſt man ſie Dauids ſtad. [8]Vnd er bawet die Stad vmb her von Millo an
bis gar vmb her, Joab aber lies leben die vbrigen in der Stad. [9]Vnd Dauid
fur fort vnd nam zu, vnd der HERR Zebaoth war mit jm.

eg. 23. [10]DJS ſind die Oberſten vnter den Helden Dauid, die ſich redlich mit jm
hielten in ſeinem Königreiche bey gantzem Jſrael, das man jn zum
Könige machet, nach dem wort des HERRN vber Jſrael. [11]Vnd dis iſt die zal
der Helden Dauid, Jaſabeam der ſon Hachmoni, der fürnemeſt vnter dreiſſigen,
Erhu b ſeinen ſpies auff, vnd ſchlug Dreyhundert auff ein mal.

ajar [12]NAch jm war Eleaſar der ſon Dodo der Ahohiter, vnd er war vnter den
dreien Helden. [13]Dieſer war mit Dauid da ſie hohnſprachen, vnd die
Philiſter ſich daſelbs verſamlet hatten zum ſtreit. Vnd war ein Stück ackers vol
Gerſten, vnd das volck flohe fur den Philiſtern, [14]Vnd ſie tratten mitten auffs
ſtück, vnd erretten es, vnd ſchlugen die Philiſter, Vnd der HERR gab ein gros
Heil.

[15]VND die drey aus den dreiſſigen Fürnemeſten zohen hin ab zum felſen
zu Dauid in die höle Adullam, Aber der Philiſter lager lag im grunde
Rephaim. [16]Dauid aber war in der Burg, Vnd der Philiſter volck war dazu=
mal zu Bethlehem. [17]Vnd Dauid ward lüſtern, vnd ſprach, Wer wil mir zu
trincken geben des waſſers aus dem Brun zu Bethlehem vnter dem Thor?
[18]Da riſſen die drey in der Philiſter lager, vnd ſchepfften des waſſers aus dem
Brun zu Bethlehem vnter dem Thor, vnd trugens vnd brachtens zu Dauid,

Dauid zum König geſalbet vber Jſrael.

Dauids Stad.

Die Helden Dauids.

Jaſabeam (Dreyhundert) 2. Reg. 23. ſtehen acht hundert, wer einen Hauffen von achthundert angreifft vnd ſchlegt dreyhundert tod, vnd die funff hundert in die flucht, der hat ſie alle acht hundert geſchlagen. Alſo da hie (vnter dreiſſigen) ſtehet hat droben. 2. Reg. 23. der Text vnter dreien. Denn welcher vnter den beſten dreien der furnemeſt iſt, der iſt auch vnter den dreiſſigen allen der furnemeſt.

---

15 zohen 43[1] 45

Gl.: *12, 11* **41[2]<** *(HE 38 = 3, 450)*   vnter *(4.)*] vntet **45** *Druckf.*

WE.: *12, 18* riſſen = *brachen ein*

Gl. 12, 11: 2. Sam. 23, 8 (vgl. dazu U. A. Bibel Bd. 9[I], S. 381/383 und Briefe Bd. 9, S. 165—167)

wolts nicht trincken, ſondern goſs es dem HERRN [19]vnd ſprach, das las
Gott fern von mir ſeyn, das ich ſolchs thu, vnd trincke das blut diſer menner
ynn yhres lebens fahr, Denn ſie habens mit yhres lebens far herbracht,
Drumb wollt ers nicht trincken, Das thetten die drey helden.
[20]Abiſai der bruder Joab, der war der furnemeſt vnter dreyen. Vnd er
hub ſeynen ſpies auff vnd ſchlug drey hundert, Vnd er war vnter dreyen be-
rumbt, [21]vnd er der dritte, herlicher denn die zwene, vnd war yhr vberſter.
Aber bis an die drey kam er nicht.
[22]Benaia der ſon Joiada des ſons Jshail von groſſen thatten von Kab-
zeel. Er ſchlug zween lewen der Moabiter, Vnd gieng hynab vnd ſchlug eynen
lewen mitten ym brun zur ſchnee zeyt. [23]Er ſchlug auch eynen Egyptiſſchen
man, der war funff ellen gros, vnd hatte eynen ſpies ynn der hand, wie eyn
weber bawm. Aber er gieng zu yhm hynab mit eym ſtecken, vnd nam yhm den
ſpies aus der hand, vnd erwurget yhn mit ſeym eygen ſpies. [24]Das thet
Benaia der ſon Joiada vnd war berumbt vnter dreyen helden, [25]vnd war der
herlichſt vnter dreyſſigen. Aber an die drey kam er nicht. Dauid aber macht yhn
zum heymlichen rad.
[26]Die ſtreytbar helden ſind diſe, Aſahel der bruder Joab, Elhanan ſeyns
vettern ſon von Bethlehem, [27]Samoth der Haroriter, Helez der Peloniter,
[28]Jra der ſon Ekes der Thekoiter, Abieſer der Anthothiter, [29]Sibechai der
Huſathiter, Jlai der Ahohiter, [30]Maherai der Netophathiter, Heled der ſon
Baena der Netophatiter, [31]Jthai der ſon Ribai von Gibeath der kinder Ben
Jamin, Benaia der Pirgathoni-[Bl. Dd iiij] ter, [32]Hurai von den bechen Gaas,
Abiel der Arbathiter, [33]Aſmaueth der Baherumiter, Eliahba der Saalboniter,
[34]Die kinder Haſem des Giſoniters, Jonathan der ſon Sage des Harariter,
[35]Ahiam der ſon Sachar des Harariter, Eliphal der ſon Vr, [36]Hepher der
Macherathiter, Ahia der Peloniter, [37]Hezro der Carmeliter, Naerai der ſon
Aſbai, [38]Joel der bruder Nathan, Mibehar der ſpn Hagri, [39]Zeleg der Am-
moniter, Naherai der Berothiter, waffentreger Joabs des ſons Zeru ia, [40]Jra
der Jethriter, Gareb der Jethriter, [41]Vria der Hethiter, Sabad der ſon Ahelai,
[42]Adina der ſon Siſa der Rubeniter, eyn heubtman der Rubeniter, vnd
dreyſſig waren vnter yhm, [43]Hanan der ſon Maecha, Joſaphat der Matho-
niter, [44]Vſia der Aſthrathiter, Sama vnd Jaiel, die ſöne Hotham des Aroe-
riters, [45]Jediael der ſon Simri, Jo ha ſeyn bruder der Thiziter, [46]Eliel der
Maheuiter, Jeribai vnd Joſawia die ſöne El naam, Jethma der Moabiter,
[47]Eliel, Obed, Jaeſiel von Mizobaia.

12, 18 ‖ wolt 27 ‖ goſs es >27 *19* Gott] der herr *Hs* *23* Egyptiſchen **45** *Druckf.* *24* thatt *Hs* *25* dreyſſigen] dreyen *Hs* *26* ſeyns vettern ſon (ſon *fehlt Hs,* Dodo *gestrichen)* >**40** *(HE 38 = 3, 450)* *30* Netophathiter *(2.) Hs*

Er aber wolts nicht trincken, sondern [a]gos dem HERRN [19]vnd sprach, Das
las Gott fern von mir sein, das ich solchs thu, vnd trincke das blut dieser Menner
in jres lebens fahr, Denn sie habens mit jres lebens far herbracht, Darumb
wolt ers nicht trincken, Das theten die drey Helden.

a (Gos) Das ist, Er opffert es Gott zum Tranckopffer.

[20]ABisai der Bruder Joab, der war der fürnemest vnter dreien, Vnd er
hub seinen spies auff vnd schlug drey hundert. Vnd er war vnter dreien
berümbt, [21]vnd er der dritte, herrlicher denn die zweene, vnd war jr Oberster,
Aber bis an die drey kam er nicht.

Abisai.

[22]BEnaia der son Joiada des sons Jshail von grossen thatten von Kabzeel,
Er schlug zween Lewen der Moabiter, vnd gieng hin ab vnd schlug
einen Lewen mitten im brun zur schneezeit. [23]Er schlug auch einen Egyptischen
man, der war fünff ellen gros, vnd hatte einen Spies in der hand, wie ein
Weberbawm, Aber er gieng zu jm hin ab mit eim Stecken, vnd nam jm den
Spies aus der hand, vnd erwürget jn mit seim eigen Spies. [24]Das thet
Benaia der son Joiada, vnd war berümbt vnter dreien Helden, [25]vnd war
der herrlichst vnter dreissigen, Aber an die drey kam er nicht, Dauid aber macht
jn zum heimlichen Rat.

Benaia.

[26]DJe streitbaren Helden sind diese, Asahel der bruder Joab. Elhanan der
son Dodo von Bethlehem. [27]Samoth der Haroriter. Helez der Pelo-
niter. [28]Jra der son Ekes der Thekoiter. Abieser der Anthothiter. [29]Sibechai
der Husathiter. Jlai der Ahohiter. [30]Maherai der Netophatiter. Heled der son
Baena der Nethophatiter. [31]Jthai der son Ribai von Gibea der kinder Ben-
Jamin. Benaia der Pirgathoniter. [32]Hurai von den bechen Gaas. Abiel der
Arbathiter. [33]Asmaueth der Baherumiter. Eliahba der Saalboniter. [34]Die
kinder Hasem des Gisoniters. Jonathan der son Sage, des Harariter. [35]Ahiam
der son Sachar des Harariter. Eliphal der son Vr. [36]Hepher der Macherathiter.
Ahia der Peloniter. [37]Hezro der Carmeliter. Naerai der son Asbai. [38]Joel der
bruder Nathan. Mibehar der son Hagri. [39]Zeleg der Ammoniter. Naherai der
Berothiter, Waffentreger Joabs, des sons Zeruja. [40]Jra der Jethriter. Gareb
der Jethriter. [41]Vria der Hethiter. Sabad der son Ahelai. [42]Adina der son
Sisa der Rubeniter, ein Heubtman der Rubeniter, vnd dreissig waren vnter jm.
[43]Hanan der son Maecha. Josaphat der Mathoniter. [44]Vsia der Asthrathiter.
Sama vnd Jaiel, die söne Hotham des Aroeriters. [45]Jediael der son Simri.
Joha sein bruder der Thiziter. [46]Eliel der Maheuiter. Jeribai vnd Josawia
die söne Elnaam. Jethma der Moabiter. [47]Eliel, Obed, Jaesiel von Mezobaia.

Asahel.

---

31 Gibeath >27 *34* der Harariter 41^1—43^2 46 *(ebenso 35)* *47* Mizobaia >27 | Mazobaia *Hs* | 34<

Gl.: *12, 18* 41^2< *(HE 38 = 3, 450)*

Das dreyzehend Capitel.

[1]AVch kamen dise zu Dauid gen Ziklag, da er noch verschlossen war fur Saul dem son Kis, Vnd sie waren auch vnter den helden die zum streyt hulffen, [2]vnd mit bogen geschickt waren zu beyden henden, auff steyne, pfeyle vnd bogen.

Von den brudern Saul die aus Ben Jamin waren. [3]Der furnemest Ahieser vnd Joas die kinder Samaa des Gibeathiters. Jesiel vnd Pelet die kinder Asmaueth. Baracha vnd Jehu der Anthothiter. [4]Jesmaia der Gibeoniter, gewalltig vnter dreyssigen vnd vber dreyssigen. Jeremia, Jahasiel, Johanan, Josabad der Gederathiter. [5]Eleusai, Jerimoth, Beal ia, Samar ia, Saphat ia der Harophiter, [6]Elkana, Jesi ia, Asareel, Joeser, Jasabeam die Korhiter, [7]Joela vnd Sabad ia die kinder Jeroham von Gedor.

[8]Von den Gadditern sonderten sich aus zu Dauid ynn die burg ynn der wusten, starcke helden vnd kriegs leutt, die spies vnd degen fureten, vnd yhr angesicht wie der lewen, vnd schnell wie die rehe auff den bergen. [9]Der erst Eser, Der ander Obad ia, Der dritte Eliab, [10]Der vierde Masmanna, Der funfft Jerem ia, [11]Der sechst Athai, Der siebend Eliel, [12]der achte Johanan, der neunde Elsabad, [13]der zehend Jerem ia, der eylfft Machbanai, [14]diese waren von den kindern Gad, heubter ym heer, der kleynest vber hundert vnd der grossist vber tausent, [15]Die sinds, die vber den Jordan giengen ym ersten monden, da er voll war an beyden vfern, das alle grunde eben waren beyde gegen morgen vnd gegen abent.

[16]Es kamen aber auch von den kindern BenJamin vnd Juda zu der burg Dauid, [17]Dauid aber gieng eraus zu yhnen vnd antwort vnd sprach zu yhnen, So yhr komet ym fride zu myr vnd myr zu helffen, so sol meyn hertz mit euch sein, So yhr aber komet auff list vnd mir widder zu sein so doch keyn freuel an myr ist, so sehe der Gott vnser veter dreyn vnd straffs. [18]Aber der geyst zoch an Amasai den heubtman vnter dreyssigen. Deyn sind wir Dauid, vnd mit dyr halten wyrs du son Isai. Frid, Frid sey mit dyr, frid sey mit deynen helffern, denn deyn Gott hilfft dyr. Da nam sie Dauid an vnd setzt sie zu heubtern vber die kriegsleutt.

[19]Vnd von Manasse fielen zu Dauid, da er kam mit den Philistern widder Saul zum streyt vnd halff yhnen nicht, Denn die fursten der Philister liesen yhn mit rad von sich, vnd sprachen, Wenn er zu seynem hern Saul fiel, so mochts vns vnsern hals kosten. [20]Da er nu gen Ziklag zoch, fielen zu yhm von

---

13 Überschrift: Das zwelfft Capitel 24^{1} *Druckf. (in Hs* Zwelfft *gestrichen)* || XII. **34 35** *Druckf.* || *2* die *fehlt Hs* *3* Ahieser] Eliefer *Hs* *4* || vnter dreissig **38—41²** || vber dreyssigen >**41²** Gederathither 24^{1}—27 *Druckf.* *5* || Saphat ia *fehlt* **34 35** || *8* spies vnd degen >**41¹** *(HE 38 = 3, 450) (ebenso 24)* *11* siebē *(Zeilenschluß)* 24^{1}

XIII.

1 AVch kamen dieſe zu Dauid gen Ziklag, da er noch [a]verſchloſſen war fur Saul dem ſon Kis, Vnd ſie waren auch vnter den Helden die zum ſtreit hulffen, 2 vnd mit Bogen geſchickt waren zu beiden henden, auff ſteine, pfeile vnd bogen.

[a] Das iſt, Verborgen.

VOn den brüdern Saul die aus BenJamin waren, 3 der furnemeſt Ahieſer vnd Joas die kinder Samaa des Gibeathiters, Jeſiel vnd Pelet die kinder Aſmaueth, Baracha vnd Jehu der Anthothiter. 4 Jeſmaja der Gibeoniter, gewaltig vnter dreiſſigen vnd vber dreiſſige. Jeremia, Jaheſiel Johanan, Joſabad der Gederathiter. 5 Eleuſai, Jerimoth, Bealja, Samarja, Saphatja, der Harophiter. 6 Elkana, Jeſija, Aſareel, Joeſer, Jaſabeam die Korhiter. 7 Joela vnd Sabadja die kinder Jeroham von Gedor.

8 VON den Gadditern ſonderten ſich aus zu Dauid in die Burg in der wüſten, ſtarcke Helden vnd Kriegsleute, die ſchilt vnd ſpies füreten vnd jr angeſicht wie der Lewen, vnd ſchnel wie die Rehe auff den bergen. 9 Der erſt Eſer, der ander Obadja, der dritte Eliab, 10 der vierde Maſmanna, der fünfft Jeremja, 11 der ſechſt Athai, der ſiebende Eliel, 12 der achte Johanan, der neunde Elſabad, 13 der zehend Jeremja, der eilfft Machbanai. 14 Dieſe waren von den kindern Gad, Heubter im Heer, der kleineſt vber hundert, vnd der gröſſeſt vber tauſent. 15 Die ſinds, die vber den Jordan giengen im erſten monden, [Bl. p 6] da er vol war an beiden vfern, das alle Gründe eben waren, beide gegen morgen vnd gegen abend.

16 ES kamen aber auch von den kindern BenJamin vnd Juda zu der Burg Dauid. 17 Dauid aber gieng er aus zu jnen vnd antwortet, vnd ſprach zu jnen, So jr komet im friede zu mir vnd mir zu helffen, So ſol mein hertz mit euch ſein, So jr aber komet auff liſt, vnd mir wider zu ſein, ſo doch kein freuel an mir iſt, So ſehe der Gott vnſer veter drein, vnd ſtraffs. 18 Aber der Geiſt zoch an Amaſai, den Heubtman vnter dreiſſigen, Dein ſind wir Dauid, vnd mit dir halten wirs du ſon Jſai, Fried, fried, ſey mit dir, Fried ſey mit deinen Helffern, denn dein Gott hilfft dir. Da nam ſie Dauid an, vnd ſetzt ſie zu Heubtern vber die Kriegsleut.

Reg. 29.
19 VND von Manaſſe fielen zu Dauid, da er kam mit den Philiſtern wider Saul zum ſtreit, vnd halff jnen nicht, Denn die fürſten der Philiſter lieſſen jn mit Rat von ſich, vnd ſprachen, Wenn er zu ſeinem Herrn Saul fiele, ſo möchts vns vnſern hals koſten. 20 Da er nu gen Ziklag zoch fielen zu jm von

---

17 zu yhnen *(2.) fehlt Hs* || ſtraffts 35 || *18* Amiſai *Hs* kriegsleutt] kriegsknecht *Hs (ebenso 21)* *19* rad/ von ſich vnd 24¹—27 *Druckf.* || hern] Heer 41²—43² ||

Gl.: *13, 1* 41²< *(HE 38 = 3, 450)*

WE.: *13, 19* mit rad = *mit Bedacht*

Manasse, Adna, Josabad, Jediael, Michael, Josabad, Elihu, Zilthai, heubter
vber tausent ynn Manasse. 21 Vnd sie holffen Dauid widder die kriegsleutt,
Denn sie waren alle redliche helden vnd worden heubtleut vber das heer. 22 Auch
kamen alle tage etlich zu Dauid yhm zu helffen, bis das eyn gros heer ward,
wie eyn heer Gottis

23 Vnd dis ist die zal der heubter gerust zum heer, die zu Dauid gen
Hebron kamen, das konigreich Saul zu yhm zu wenden, nach dem wort des
HERRN.

24 Der kinder Juda die spies vnd degen trugen, waren sechs tausent, vnd
acht hundert gerust zum heer. 25 Der kinder Simeon redliche helden zum heer,
sieben tausent vnd hundert. 26 Der kinder Leui vier tausent vnd sechs hundert.
27 Vnd Joiada der furst vnter den von Aaron mit drey tausent vnd sieben
hundert. 28 Zadok der knabe eyn redlicher held mit seyns vaters hause, zwey
vnd zwentzig obersten. 29 Der kinder Ben Jamin Sauls brudere, drey tausent,
denn bis auff die zeyt hielten yhr noch viel an dem hause Saul.

30 Der kinder Ephraim, zwentzig tausent vnd acht hundert, redliche helden
vnd berumbte menner ym hause yhrer veter. 31 Des halben stams Manasse
achtzehen tausent, die mit namen genennet worden das sie kemen vnd machten
Dauid zum konige. 32 Der kinder Jsaschar die verstendig waren wens die zeyt
foddert, das man wuste was Jsrael thun sollt, zwey hundert heubtleut, vnd
alle yhre bruder folgeten yhrem wort. 33 Von Sebulon, die yns heer zogen
zum streyt gerust mit allerley waffen zum streyt, funfftzig tausent, sich ynn die
ordnung zu schicken eyntrechtiglich. 34 Von Naphthali, tausent heubtleut vnd
mit yhnen die schild vnd spies fureten sieben vnd dreyssig tausent. 35 Von
Dan zum streyt gerust acht vnd zwentzig tausent sechs hundert. 36 Von
Asser, die yns heer zogen gerust zum streytt, vierzig tausent. 37 Von iensyt
dem Jordan, von den Rubenitern, Gadditern vnd halben stam Manasse, mit
allerley waffen zum streyt, hundert vnd zwentzig tausent.

[Bl. Dd 5] 38 Alle dise kriegs leutt den zeug zu orden, kamen von gantzem
hertzen gen Hebron, Dauid konig zu machen vber gantz Jsrael. Auch war alles
ander Jsrael eyns hertzen, das man Dauid zum konige machet, 39 Vnd waren
daselbs bey Dauid drey tage, assen vnd truncken, Denn yhre bruder hatten
fur sie zubereyttet. 40 Auch wilche die nehisten vmb sie waren, bis hynan an
Jsaschar, Sebulon vnd Naphthali die brachten brod auff eseln, kameln, meulern
vnd rindern zu essen, melh, feygen, rosyn, weyn, ole, rinder, schaff die menge,
Denn es war eyne freude ynn Jsrael.

13, 20 Manasse. Adna 24^1—35 Jobasad **41^2**< *Druckf.* *23* die gerust *Hs* *29* hause *Hs* 24^1 *31* Deshalben 45 *Druckf.* ‖ kamen **41^1** ‖ *32* ‖ Die kinder **34—36** ‖ wens die zeyt foddert (fordert 41^1) *bis* was >**41^1** *(HE 38 = 3, 450)* *33* Von] Son 24^1—27 *Druckf.* *37* iensyt >35 ‖ vnd *(2.) fehlt* **43^2** ‖ *38 WSt* von

Manaſſe, Adna, Joſabad, Jediael, Michael, Joſabad, Elihu, Zilthai, Heubter
vber tauſent in Manaſſe, 21Vnd ſie holffen Dauid wider die Kriegsleut, Denn
ſie waren alle redliche Helden, vnd worden Heubtleut vber das Heer. 22Auch
kamen alle tage etliche zu Dauid jm zu helffen, bis das ein gros Heer ward, wie
ein Heer Gottes.

23VND dis iſt die zal der Heubter gerüſt zum Heer, die zu Dauid gen
Hebron kamen, das Königreich Saul zu jm zu wenden, nach dem wort
des HERRN. 24Der kinder Juda, die ſchilt vnd ſpies trugen, waren ſechs
tauſent, vnd acht hundert gerüſt zum Heer. 25Der kinder Simeon redliche
Helden zum Heer, ſieben tauſent vnd hundert. 26Der kinder Leui, vier tauſent
vnd ſechs hundert. 27Vnd Joiada der Fürſt vnter den von Aaron, mit drey
tauſent vnd ſieben hundert. 28Zadok der Knabe ein redlicher Held mit ſeines
vaters hauſe, zwey vnd zwenzig Oberſten. 29Der kinder BenJamin Sauls
brüdere drey tauſent, Denn bis auff die zeit hielten jr noch viel an dem hauſe
Saul.

30DER kinder Ephraim, zwenzig tauſent vnd acht hundert, redliche Helden
vnd berümbte Menner im hauſe jrer Veter. 31Des halben ſtams Manaſſe
achzehen tauſent, die mit namen genennet worden, das ſie kemen vnd machten
Dauid zum Könige. 32Der kinder Jſaſchar die [a]verſtendig waren, vnd rieten [a] Kriegsuerſtendig.
was zu jeder zeit Jſrael thun ſolt, zwey hundert Heubtleut, vnd alle jre Brüder
folgeten jrem wort. 33Von Sebulon, die ins Heer zogen zum ſtreit, gerüſt mit
allerley Waffen zum ſtreit, funffzig tauſent, ſich in die ordnung zuſchicken ein-
trechtiglich. 34Von Naphthali, tauſent Heubtleut vnd mit jnen die ſchild vnd
ſpies füreten, ſieben vnd dreiſſig tauſent. 35Von Dan zum ſtreit gerüſt acht
vnd zwenzig tauſent, ſechs hundert. 36Von Aſſer, die ins Heer zogen gerüſt zum
ſtreit, vierzig tauſent. 37Von jenſeid dem Jordan, von den Rubenitern,
Gadditern vnd halben ſtam Manaſſe, mit allerley Waffen zum ſtreit, hundert
vnd zwenzig tauſent.

38Alle dieſe Kriegsleute, den Zeug zu ordnen, kamen von gantzem hertzen
gen Hebron, Dauid könig zu machen vber gantz Jſrael, Auch war alles ander
Jſrael eins hertzen, das man Dauid zum Könige machet. 39Vnd waren da-
ſelbs bey Dauid drey tage, aſſen vnd truncken, Denn jre Brüder hatten fur ſie
zubereit. 40Auch welche die neheſten vmb ſie waren, bis hin an Jſaſchar, Sebu-
lon, vnd Naphthali, die brachten Brot auff eſelen, kameln, meulern vnd rindern
zu eſſen, mehl, feigen, roſin, wein, öle, rinder, ſchafe die menge, Denn es war
eine freude in Jſrael.

---

gantzem hertzen, kamen gen Hebron *Hs*   *40* bis hynan an >43²

Gl.: *13, 32* 41²< *(HE 38 = 3, 450)*
WE.: *13, 38* den zeug = *das Heer*; *(D. Wb. XV, 832)*

Das vierzehend Capitel.

1 VND Dauid hielt eynen rad mit den heubtleutten vber tausent vnd vber
hundert, vnd mit allen fursten, 2vnd sprach zu der gantzen gemeyne
Jsrael, Gefellt es euch, vnd ists von dem HERRN vnserm Gott, so last vns
allenthalben aus schicken zu den andern vnsern brudern, ynn allen landen
Jsrael, vnd mit yhnen die priester vnd Leuiten ynn den stedten da sie vorstedte
haben, das sie zu vns versamlet werden, 3Vnd last vns die lade vnsers Gottis
zu vns widderholen, denn bey den zeytten Saul fragten wyr nicht nach yhr.
4Da sprach die gantze gemeyne, man sollt also thun, denn solchs gefiel allem
volck wol.

5Also versamlet Dauid das gantz Jsrael von Sihor Egypti an, bis man
kompt gen Hemath, die laden Gottis zu holen von Kiriath Jearim. 6Vnd
Dauid zoch hynauff mit gantzem Jsrael zu Kiriath Jearim, wilche ligt ynn Juda,
das er von dannen erauff brecht die lade Gottis des HERRN, der auff den
Cherubim sitzt, da der name genennet wird, 7vnd sie liessen die lade Gottis
auff eym newen wagen furen aus dem hause Abinadab, Vsa aber vnd seyn
bruder trieben den wagen. 8Dauid aber vnd das gantz Jsrael spieleten fur
Gott her, aus gantzer macht, mit lieden, mit harpffen, mit psaltern, mit
paucken, mit cymbeln vnd mit posaunen.

9Da sie aber kamen auff den platz Chidon, recket Vsa seyne hand aus die
laden zu hallten, denn die rinder schrytten beseyt aus, 10Da erzurnet der grym
des HERRN vber Vsa vnd schlug yhn, das er seyne hand hatte aus gereckt
an die lade, das er daselbs starb fur Gott. 11Da ward Dauid vnmuts, das
der HERR ein fach gerissen hatte an Vsa, vnd hies die stett Perez Vsa, bis auff
disen tag, 12Vnd Dauid furcht sich fur Gott des tages vnd sprach, wie soll ich
die lade Gottis zu myr bringen? 13Darumb lies er die lade Gottis nicht zu
sich bringen ynn die stad Dauid, sondern lencket sie hyn yns haus ObedEdom
des Gathiters. 14Also bleyb die lade Gottis bey Obed Edom ynn seynem
hause drey monden, Vnd der HERR segenet das haus Obed Edom vnd alles
was er hatte.

Das funffzehend Capitel.

1 VND Hiram der konig zu Tyro sandte boten zu Dauid vnd cedern holtz,
meurer vnd zymmer leutte, das sie yhm eyn haus baweten. 2Vnd
Dauid merckt, das yhn der HERR zum konige vber Jsrael bestettiget hatte,
denn seyn konigreich steyg auff vmb seyns volcks Jsrael willen. 3Vnd Dauid

---

14, 2 allenhalben **45** *Druckf.* *6* mit gantzem Jsrael *fehlt Hs* ‖ auff dem **35 36** ‖ genennet >**41**[1] *(HE 38 = 3, 450)* *8* harpffen *Hs* 24[1] Psalter **45**< *9* beyseytt *Hs* *11* vnmuts >**41**[1] *(HE 38 = 3, 450)* ein fach gerissen hatte >27 *13* ‖ lencket sich ins **41**[1] ‖ hyn *fehlt* **46** Gathiters (Gadithers **35** *Druckf.*) >**41**[1]

XIIII.

[1] VND Dauid hielt einen Rat mit den Heubtleuten vber tausent vnd vber Lade Gottes.
hundert, vnd mit allen Fürsten, [2] vnd sprach zu der gantzen gemeine
Reg. 6. Jsrael, Gefelt es euch, vnd ists von dem HERRN vnserm Gott, so lasst vns
allenthalben ausschicken zu den andern vnsern Brüdern, in allen landen Jsrael,
vnd mit jnen die Priester vnd Leuiten in den Stedten, da sie vorstedte haben,
das sie zu vns versamlet werden, [3] Vnd last vns die Lade vnsers Gottes zu vns
widerholen, Denn bey den zeiten Saul fragten wir nicht nach jr. [4] Da sprach
die gantze Gemeine, Man solt also thun, denn solchs gefiel allem Volck wol.
[5] ALso versamlet Dauid das gantz Jsrael von Sihor Egypti an, bis man
kompt gen Hemath, die lade Gottes zu holen von Kiriath Jearim.
[6] Vnd Dauid zoch hinauff mit gantzem Jsrael zu Kiriath Jearim welche ligt in
Juda, das er von dannen er auff brecht die lade Gottes des HERRN, der auff
den Cherubim sitzt, da der Name angeruffen wird. [7] Vnd sie liessen die lade
Gottes auff eim newen Wagen füren aus dem hause Abinadab, Vsa aber vnd
sein Bruder trieben den Wagen. [8] Dauid aber vnd das gantze Jsrael spieleten
fur Gott her, aus gantzer macht, mit Lieden, mit Harffen, mit Psalter, mit
Paucken, mit Cimbeln, vnd mit Posaunen.
[9] DA sie aber kamen auff den platz Chidon, recket Vsa seine hand aus, die
nf. 16. Laden zu halten, denn die Rinder schritten beseit aus. [10] Da erzürnet
der grim des HERRN vber Vsa, vnd schlug jn, das er seine hand hatte ausge-
reckt an die Lade, das er daselbs starb fur Gott. [11] Da ward Dauid traurig,
das der HERR ein solchen Riss that an Vsa, vnd hies die stet Perez Vsa, bis PerezVsa.
auff diesen tag. [12] Vnd Dauid furcht sich fur Gott des tages, vnd sprach, Wie
Reg. 6. sol ich die lade Gottes zu mir bringen? [13] Darumb lies er die lade Gottes nicht
zu sich bringen in die stad Dauid, sondern lencket sie hin ins haus ObedEdom ObedEdom
des Githiters. [14] Also bleib die lade Gottes bey ObedEdom in seinem hause
drey monden, Vnd der HERR segenet das haus ObedEdom vnd alles was er
hatte.

XV.

[1] VND Hiram der könig zu Tyro sandte boten zu Dauid vnd Cedern holtz, Hiram.
Meurer vnd Zimmerleute, das sie jm ein Haus baweten. [2] Vnd Dauid
merckt, das jn der HERR zum Könige vber Jsrael bestettiget hatte, Denn sein
Königreich steig auff vmb seins volcks Jsrael willen. [3] Vnd Dauid nam noch

(HE 38 = 3, 450)

15 Überschrift: XV] XXV 45 *Druckf.* 1 Thyro 45< *Druckf.* 2 hette *Hs* WE.: *14, 11* vnmuts: *vgl. WE. zu 2. Kön. 6, 11* ein fach gerissen: *vgl. WE. zu 1. Mos. 38, 29* Riss = *Unglück (D. Wb. VIII, 1045)*

nam noch mehr weyber zu Jerusalem, vnd zeuget noch mehr söne vnd töchter,
[4]vnd die yhm zu Jerusalem geporn wurden, hiessen also. Sammua, Sobab,
Nathan, Salomo, [5]Jebehar, Elisua, Elipalet, [6]Noga, Nepheg, Japhia, [7]Eli=
samma, BaelJada, Eliphalet.

[8]Vnd da die Philister horeten, das Dauid zum konige gesalbet war vber
gantz Jsrael, zogen sie alle erauff Dauid zu suchen. Da das Dauid horet, zoch
er aus gegen sie. [9]Vnd die Philister kamen vnd liessen sich nydder ym grund
Rephaim. [10]Dauid aber fragt Gott vnd sprach, sol ich hynauff zihen widder
die Philister, vnd wilt du sie ynn meyne hand geben? Der HERR sprach zu
yhm, zeuch hynauff, ich habe sie ynn deyne hende geben. [11]Vnd da sie hynauff
zogen gen Baal Prazim, schlug sie Dauid daselbs, vnd Dauid sprach, Gott hat
meyne feynd durch meyne hand zutrennet wie sich das wasser trennet, Da her
hiessen sie die stett BaalPrazim, [12]Vnd sie liessen yhre götter daselbs, Da hies
sie Dauid mit feur verprennen.

Baal heyst eyn haus wirt oder man Perez heyst eyn ryß odder fach, Darumb mus dise statt Baal prazim, ryß=menner heyssenn, weyl die Philister da zutrennet vnnd zurissen sind.

[13]Aber die Philister machten sich widder dran, vnd thetten sich nyder im
grunde. [14]Vnd Dauid fragt aber mal Gott, Vnd Gott sprach zu yhm, Du sollt
nicht hynauff zihen hynder yhn her, sondern lencke dich von yhnen, das du an
sie komest gegen den birnbewmen. [15]Wenn du denn wirst horen das rausschen
oben auff den birnbewmen eyn her gehen, so far eraus zum streyt, denn Gott
ist da fur dyr auszogen zu schlahen der Philister heer. [16]Vnd Dauid thett wie
yhm Gott gepotten hatte, vnd sie schlugen das heer der Philister von Gibeon
an bis gen Gaser. [17]Vnd Dauids namen brach aus ynn allen landen, Vnd
der HERR lies seyne furcht vber alle heyden komen.

Das sechszehend Capitel.

[1]VNd er bawet yhm heuser ynn der stad Dauid, vnd bereyttet der laden
Gottis eyne stett, vnd bereyttet eyne hutten vber sie. [2]Dazumal sprach
Dauid, die lade Gottis ist nicht zu tragen, on von den Leuiten, Denn die
selbigen hat der HERR erwelet, das sie die laden des HERRN tragen, vnd
yhm dienen ewiglich, [3]Darumb versamlet Dauid das gantz Jsrael gen Jeru=
salem, das sie die lade des HERRN hynauff brechten, an die stett die er dazu
bereyttet hatte.

[4]Vnd Dauid bracht zu hauffe die kinder Aaron vnd die Leuiten. [5]Aus
den kindern Kahath, Vriel den obersten sampt seynen brudern hun= [Bl. Dd 6] dert
vnd zwentzig. [6]Aus den kindern Merari, Asa ia der vberste sampt seynen bru=
dern zweyhundert vnd zwentzig. [7]Aus den kindern Gerson, Joel der vberst
sampt seynen brudern hundert vnd dreyssig. [8]Aus den kindern Elizaphan,

---

15, 8 zum konige vber Jsrael gesalbet war *Hs* *9* im grunde **46** *(HE 38 = 3, 451)* *10* Gott] den herrn *Hs* solich 24[1] *Druckf.* *14* birnbewmen >41[1] *(HE 38 = 3, 451)* *(ebenso 15)* *17* Dauid *Hs*

16, 2 ist *bis* von den >27 dieselben *Hs* 43[2] *3* des HERRN *fehlt Hs* *5*

mehr Weiber zu Jeruſalem vnd zeuget noch mehr Söne vnd Töchter. [4]Vnd
die jm zu Jeruſalem geboren wurden, hieſſen alſo, Sammua, Sobab, Nathan,
Salomo, [5]Jebehar, Eliſua, Elipalet, [6]Noga, Nepheg, Japhia, [7]Eliſamma,
BaelJada, Eliphalet.

Kinder Dauids zu Jeruſalem geboren.

[8]VNd da die Philiſter höreten, das Dauid zum Könige geſalbet war vber
gantz Jſrael, zogen ſie alle er auff Dauid zu ſuchen, Da das Dauid höret,
zoch er aus gegen ſie. [9]Vnd die Philiſter kamen vnd lieſſen ſich nider im grund
Rephaim. [10]Dauid aber fragt Gott, vnd ſprach, Sol ich hin auff ziehen wider
die Philiſter, vnd wiltu ſie in mein hand geben? Der HERR ſprach zu jm,
Zeuch hin auff, Jch hab ſie in deine hende gegeben. [11]Vnd da ſie hin auff zogen
gen [a]BaalPrazim, ſchlug ſie Dauid daſelbs, Vnd Dauid ſprach, Gott hat meine
Feind durch meine hand zutrennet, wie ſich das waſſer trennet, Da her hieſſen
ſie die ſtet BaalPrazim. [12]Vnd ſie lieſſen jre Götter daſelbs, Da hies ſie Dauid
mit fewr verbrennen.

Dauid … n. — …ſa. 28.

[a] **(BaalPrazim)** Baal heiſſt ein Hauswirt oder man. Perez heiſſt ein riſs oder fach, Darumb mus dieſe ſtet BaalPrazim heiſſen weil die Philiſter da zutrennet vnd zuriſſen ſind.

[13]ABer die Philiſter machten ſich wider dran, vnd theten ſich nider im
grunde. [14]Vnd Dauid fraget aber mal Gott, Vnd Gott ſprach zu jm,
Du ſolt nicht hin auff ziehen hinder jnen her, Sondern lencke dich von jnen,
das du an ſie komeſt gegen den Maulberbewmen. [15]Wenn du denn wirſt hören
[Bl. q] das rauſſchen oben auff den Maulberbewmen einher gehen, So far
eraus zum ſtreit, Denn Gott iſt da fur dir ausgezogen zuſchlahen der Philiſter
heer. [16]Vnd Dauid thet wie jm Gott geboten hatte, vnd ſie ſchlugen das Heer
der Philiſter von Gibeon an bis gen Gaſer. [17]Vnd Dauids namen brach aus
in allen Landen, vnd der HERR lies ſeine furcht vber alle Heiden komen.

XVI.

[1]VND er bawet jm Heuſer in der ſtad Dauid, vnd bereit der laden Gottes
eine Stete, vnd bereitet eine Hütten vber ſie. [2]Da zu mal ſprach Dauid,
Die lade Gottes ſol niemand tragen, on die Leuiten, Denn die ſelbigen hat
der HERR erwelet, das ſie die laden des HERRN tragen, vnd jm dienen ewig-
lich. [3]Darumb verſamlet Dauid das gantz Jſrael gen Jeruſalem das ſie die
laden des HERRN hin auff brechten, an die Stete die er dazu bereitet hatte.
[4]VND Dauid bracht zuhauffe die kinder Aaron vnd die Leuiten, [5]Aus den
kindern Kahath, Vriel den Oberſten ſampt ſeinen brüdern, hundert vnd
zwenzig. [6]Aus den kindern Merari, Aſaja der Oberſte, ſampt ſeinen brüdern
zwey hundert vnd zwenzig. [7]Aus den kindern Gerſom, Joel der Oberſt ſampt
ſeinen brüdern hundert vnd dreiſſig. [8]Aus den kindern Elizaphan, Semaja der

Dauid bawet ein Stete fur die Lade Gottes.

|| der Oberſten 40 43¹ 43² || *6* den vberſten *Hs* *7* Gerſon >41² | *Hs* 43¹< *(HE 38 = 3, 451)*

Gl.: *15, 11 StW* (Baal Prazim) 38< ſtatt (ſtad 34—40) >40 ryßmenner >27

WE.: *Gl. 15, 11* fach: *vgl. WE. zu 1. Mos. 38, 29* *17* brach aus = *wurde bekannt*

Semaia der vberst sampt seynen brudern zweyhundert. [9]Aus den kindern
Hebron, Eliel der vberst sampt seynen brudern achtzig. [10]Aus den kindern
Vsiel, Amminadab der vberst sampt seynen brudern hundert vnd zwelff.

[11]Vnd Dauid rieff Zadok vnd Abiathar den pristern vnd den Leuiten,
nemlich, Vriel, Asa ia, Joeli, Semaia, Eliel, Amminadab, [12]vnd sprach zu yhn,
yhr seyt die heubt der veter vnter den Leuiten, so heyliget nu euch vnd ewre
bruder, das yhr die lade des HERRN des Gottis Jsrael erauffbringet, da hyn
ich yhr bereyttet habe, [13]Denn vorhyn, da yhr nicht da waret, thet der HERR
vnser Gott eynen riss vnter vns, darumb das wyr yhn nicht suchten, wie sichs
gepurt. [14]Also heyligeten sich die Priester vnd Leuiten, das sie die lade des
HERRN des Gottis Jsrael erauff brechten, [15]Vnd die kinder Leui trugen die
lade Gottis des HERRN auff yhren achseln mit den stangen dran, wie Mose
gepotten hatte nach dem wort des HERRN.

[16]Vnd Dauid sprach zu den obersten der Leuiten, das sie yhre bruder zu
senger stellen sollten, mit psalter, harffen vnd hellen seytten spielen vnd cymbaln,
das sie lautt sungen vnd mit freuden. [17]Da bestelleten die Leuiten, Heman den
son Joel, Vnd aus seynen brudern, Assaph den son Berechia, Vnd aus den
kindern Merari yhren brudern, Ethan den son Kusaia, [18]Vnd mit yhnen yhre
bruder des andern teyls, nemlich Sachar ia, Jaesiel, Semiramoth, Jehiel,
Vnni, Eliab, Benaia, Maeseia, Mathithia, Elipheleia, Mikneia, ObedEdom,
Jeiel, die thorhuter. [19]Denn Heman, Assaph vnd Ethan, waren senger mit

Jnn disem gesang, waren zwo stym, eyne ynn der hohe die ander tieff herunder, darumb heyst ihene Lanazea hasmonith, das ist oben ynn der octaua. Aber die ander ym bass, die do heyst Alamoth das ist tunckel vnd nydrig. Daher die titel auff den psalmen stehen, Alamoth super octauam.

ehernen cymbeln helle zu klingen. [20]Sachar ia aber, Asiel, Semiramoth,
Jehiel, Vnni, Eliab, Maeseia vnd Benaia mit psaltern zum Alamoth. [21]Ma-
thithia aber Elipheleia, Mikneia, ObedEdom, Jeiel vnd Asasia mit harffen
ynn der hohe vber sie. [22]ChenanJa aber der Leuiten vberster, des gesang
meyster, das er sie vnterweyset zu singen, denn er war verstendig.

[23]Vnd Berechia vnd Elkana waren thorhuter der laden. [24]Aber Sachan ia,
Josaphat, Nethaneel, Amasai, Sachar ia, Bena ia, Elieser die priester bliesen
mit drometen fur der laden Gottis. Vnd Obed Edom vnd Jehia waren
thorhuter der laden.

[25]Also giengen hyn Dauid vnd die Eltisten Jsrael vnd die obersten vber
die tausenden, erauff zu holen die lade des bunds des HERRN aus dem hause
Obed Edom mit freuden. [26]Vnd da Gott den Leuiten halff, die die laden des
bunds des HERRN trugen, opfferte man sieben farren, vnd sieben widder.
[27]Vnd Dauid hatte eynen lynen rock an, dazu alle Leuiten die die laden trugen,
vnd die senger vnd Chenan ia der vberst des gesangs mit den sengern. Auch

---

16, 11 priestern *Hs* 24[2]< Joel *Hs* 34< *16* ‖ jrer brůder **36** ‖ mit psalter *bis* cymbaln >27 | mit seyttenspielen, psaltern, harpffen vnd hellen cymbaln *Hs* | **34**< *18* Sachar ja, Ben, Jaesiel **34**< Eliphelehuia *Hs* *20* Maesia *Hs* psaltern zum Alamoth >27 | Psaltern nach (Psalter/ nnach **34** *Druckf.*) zu singen **34**< *21* harffen (harpffen *Hs*) ynn der hohe vber sie >27 ‖ harffen jnen vorzu singen **34—41[1]** ‖ **41[2]**< *(HE*

Oberſt ſampt ſeinen brůdern zwey hundert. 9Aus den kindern Hebron, Eliel
der Oberſt ſampt ſeinen brůdern achzig. 10Aus den kindern Vſiel, Amminadab
der Oberſt ſampt ſeinen brůdern hundert vnd zwelff.
11VND Dauid rieff Zadok vnd AbJathar den Prieſtern vnd den Leuiten,
nemlich, Vriel, Aſaja, Joel, Semaia, Eliel, Amminadab, 12vnd ſprach zu
jnen, Jr ſeid die Heubt der Veter vnter den Leuiten, So heiliget nu euch vnd
ewre brůder, das jr die lade des HERRN des Gottes Jſrael er auff bringet, Lade
dahin ich jr bereitet habe. 13Denn vor hin, da jr nicht da waret, thet der HERR Gottes.
vnſer Gott einen Riſs vnter vns, darumb das wir jn nicht ſuchten, wie ſichs
p. 14. gebůrt. 14Alſo heiligeten ſich die Prieſter vnd Leuiten, das ſie die lade des
HERRN des Gottes Jſrael er auff brechten. 15Vnd die kinder Leui trugen
die lade Gottes des HERRN auff jren achſeln mit den Stangen dran, Wie
Moſe gebotten hatte nach dem wort des HERRN.
16VND Dauid ſprach zu den Oberſten der Leuiten, das ſie jre brůder zu
Senger ſtellen ſolten, mit Seitenſpielen, mit Pſalter, Harffen vnd
hellen Cymbaln, das ſie laut ſůngen vnd mit freuden. 17Da beſtelleten die
nan. Leuiten, Heman den ſon Joel, vnd aus ſeinen brůdern, Aſſaph den ſon Berechia, Aſſaph.
vnd aus den kindern Merari jren brůdern, Ethan den ſon Kuſaja. 18Vnd mit Ethan.
jnen jre brůder des andern teils, nemlich, Sacharja, Ben, Jaeſiel, Semira=
moth, Jehiel, Vnni, Eliab, Benaia, Maeſeia, Mathithja, Elipheleia, Mikneia,
ObedEdom, Jeiel, die Thorhůter. 19Denn Heman, Aſſaph vnd Ethan waren
Senger mit ehernen Cymbeln helle zu klingen. 20Sacharja aber Aſiel, Semira=
moth, Jehiel, Vnni, Eliab, Maeſeia vnd Benaia mit Pſaltern nach zu ſingen.
21Mathithja aber, Elipheleia, Mikneia, ObedEdom, Jeiel vnd Aſaſia mit
Harffen von acht ſeiten, jnen vor zu ſingen. 22ChenanJa aber der Leuiten
Oberſter, der Sangmeiſter, das er ſie vnterweiſet zu ſingen, denn er war ver=
ſtendig.
23VND Berechia vnd Elkana waren Thorhůter der Laden. 24Aber
Sachanja, Joſaphat, Nethaneel, Amaſai, Sacharja, Benaja, Elieſer die Prieſter
blieſen mit Drometen fur der laden Gottes, Vnd ObedEdom vnd Jehia waren
Thorhůter der Laden.
25ALſo giengen hin Dauid vnd die Elteſten Jſrael vnd die Oberſten vber
die tauſenten, er auff zu holen die lade des Bunds des HERRN aus
dem hauſe ObedEdom mit freuden. 26Vnd da Gott den Leuiten halff, die die
laden des Bunds des HERRn trugen, opfferte man ſieben Farren, vnd ſieben
Wider. 27Vnd Dauid hatte einen leinen Rock an, dazu alle Leuiten die die
laden trugen, vnd die Senger vnd Chenanja der Sangmeiſter mit den Sengern,

38 = 3, 451) *22* des geſang meyſter >27 *24* ‖ der Prieſter **34 35** ‖ *27* ly=
nen *(1.) Hs* 24^{1} der vberſt des geſangs >27

Gl.: *16, 19:* 24^{1}—27 **WE.:** *16, 13* riſs: *vgl. WE. zu 14, 11*

Gl. 16, 19: Ps. 46, 1; 6, 1 und 12 (11), 1

hatte Dauid eynen lynen leybrock an. 28Also bracht das gantz Israel die laden
des bunds des HERRN hynauff mit iauchtzen, posaunen, drometen, vnd hellen
cymbeln, mit psaltern vnd harpffen.
29Da nu die lade des bunds des HERRN ynn die stad Dauid kam, sahe
Michal die tochter Saul zum fenster aus, vnd da sie den konig Dauid sahe
hupffen vnd spielen, verachtet sie yhn ynn yhrem hertzen.

Das Siebenzehend Capitel.

1VNd da sie die lade Gottis hyneyn brachten, setzten sie sie ynn die hutten,
die yhr Dauid auffgericht hatte, Vnd opfferten brandopffer vnd tod-
opffer fur Gott. 2Vnd da Dauid die brandopffer vnd todopffer aus gericht
hatte, segenet er das volck ym namen des HERRN, 3vnd teylet aus yderman
ynn Israel beyde man vnd weybern, ein stuck brods vnd fleyschs vnd suppen.
4Vnd er stellet fur die laden des HERRN etliche Leuiten zu diener, das
sie preyseten, danckten vnd lobten den HERRN den Gott Israel, 5nemlich
Assaph den ersten, Sachar ia den andern, Jeiel, Semiramoth, Jehiel, Mathith
ia, Eliab, Benaia, ObedEdom vnd Jeiel mit psaltern vnd harffen. Assaph
aber mit hellen cymbalen. 6Benaia aber vnd Jehasiel die priester mit drometen,
allezeyt fur der laden des bunds Gottis.
7Zu der zeyt bestellet Dauid zum ersten dem HERRN zu dancken durch
Assaph vnd seyne bruder.
8Dancket dem HERRN, ruffet seynen namen an, thut kund vnter den
volckern seyn thun.
9Singet, spielet vnd tichtet yhm, von allen seynen wundern.
10Lobt seynen heyligen namen, Es frewe sich das hertz dere die den
HERRN suchen.
11Suchet den HERRN vnd seyne stercke, suchet seyn angesicht allezeyt.
12Gedenckt seyner wunder die er than hatt, an seyne wunder vnd gericht
seyns munds.
13Jhr samen Israel seyns knechts, yhr kinder Jacob seynes auserweleten.
14Er ist der HERR vnser Gott, seyne gericht sind ynn allen landen.
15Gedenckt ewiglich seyns bunds, was er gepotten hat ynn tausent ge-
schlecht.
16Den er gemacht hat mit Abraham, vnd seyns eydes an Isaac.

16, 27 lynen *(2.) Hs* 24^{1} **34 35** *28* harpffen *Hs* 24^{1} *29* ‖ des Bund **38** ‖ *(HE 38 = 3, 451)*

17, 1 todopffer >27 *(ebenso 2)* *3* stuck *bis* suppen >41^{1} | Laib brots vnd (vnd stück 43^{1}<) fleischs (fleisch 43^{2}) vnd suppen (ein Nössel weins 43^{2}<) 41^{2}< *(HE 38 = 3, 451)* *4* stellet] stifftet *Hs* *5* Mathathia *Hs* vnd *(1.) fehlt Hs* harpffen *Hs* *7* ‖ zu danck 27 ‖ *8* ruffet seynen namen an >27 | prediget seinen (seinem **40**) namen

Auch hatte Dauid einen leinen Leibrock an. [28]Also bracht das gantze Jsrael die
laden des Bunds des HERRN hin auff mit jauchtzen, Posaunen, Drometen
vnd hellen Cymbeln, mit Psaltern vnd Harffen.
[29]DA nu die lade des Bunds des HERRn in die stad Dauid kam, sahe
eg. 6. Michal die tochter Saul zum fenster aus, Vnd da sie den könig Dauid Michal.
sahe hüpffen vnd spielen, verachtet sie jn in jrem hertzen.

XVII.

eg. 6. [1]VND da sie die lade Gottes hin ein brachten, setzten sie sie in die Hütten,
die jr Dauid auffgericht hatte, vnd opfferten Brandopffer vnd Danck-
opffer fur Gott. [2]Vnd da Dauid die Brandopffer vnd Danckopffer ausgericht
hatte, segenet er das volck im Namen des HERRN. [3]Vnd teilet aus jederman
in Jsrael, beide Man vnd Weibern, [a]ein laib brots, vnd stück fleischs, vnd ein
nössel weins.
[4]VND er stellet fur die laden des HERRN etliche Leuiten zu diener das sie
preiseten, danckten, vnd lobten den HERRN den Gott Jsrael, [5]nemlich,
Assaph den ersten, Sacharja den andern. Jeiel, Semiramoth, Jehiel, Mathith-
ja, Eliab, Benaja, ObedEdom, vnd Jeiel mit Psaltern vnd Harffen, Assaph
aber mit hellen Cimbalen, [6]Benaja aber vnd Jehasiel die Priester mit Dro-
meten, allezeit fur der Laden des Bunds Gottes.
[7]ZV der zeit bestellet Dauid zum ersten dem HERRN zu dancken, durch
Assaph vnd seine brüder.
. 105. [8]DAncket dem HERRN, predigt seinen Namen, Thut kund vnter den
Völckern sein Thun.
[9]Singet, spielet vnd tichtet jm, Von allen seinen Wundern.
[10]Rhümet seinen heiligen Namen, Es frewe sich das hertze dere die den
HERRN suchen.
[11]Fraget nach dem HERRN vnd nach seiner Macht, Suchet sein Angesicht
allezeit.
[12]Gedenckt seiner Wunder die er gethan hat, Seiner Wunder vnd seines Worts.
[13]Jr der samen Jsrael seines Knechts, Jr kinder Jacob seines Ausserweleten.
[14]Er ist der HERR vnser Gott, Er richtet in aller Welt.
[15]GEdenckt ewiglich seines Bunds, Was er verheissen hat in tausent Ge-
schlecht.
[16]DEn er gemacht hat mit Abraham, Vnd seines Eides mit Jsaac.

[a] Diese drey Ebreische wörter, Cicar, Espar, Asisa, heissen nicht allein die materia, als, brot, fleisch, wein, Sondern auch das mas oder gewicht, Als so ich auff deudsch spreche, Er gab ein lot Brots, ein pfund Fleisch, ein Nössel Weins.

34< *10* Lobt >27 *11* Suchet *bis* sterche >27 *12* an seyne *bis* munds >27
13 Jr der samen **34<** Ausserwelten 45 *Druckf.* *14* seyne *bis* landen >27
15 gepotten >27 *16* Den] Das *Hs* an Jsaac >27
Gl.: *17, 3* 41^{2}< *(HE 38 = 3, 451)* Fleischs 43^{2} 46
WE.: *17, 3* Nössel: *vgl. WE. zu 2. Sam. 6, 19 und Randglosse zu Off. 6, 6 (U. A. Bibel Bd. 7, S. 435)*

17 Vnd er ſtellets Jacob zum recht, vnd Jſrael zum ewigen bund.

18 Vnd ſprach, Jch will dyr das land Canaan geben, die ſchnur ewers erbteyls.

[Bl. Ee] 19 Da ſie noch wenig waren an der zal, vnd gering vnd frembdling drynnen.

20 Vnd ſie zogen von eym volck zum andern, vnd aus eym konigreich zum andern volck.

21 Er lies niemant yhn ſchaden thun, vnd ſtraffet vmb yhrer willen konige.

22 Taſtet meyne geſalbeten nicht an, vnd thutt nicht vbels an meynen propheten.

23 Singet dem HERRN alle land, verkundigt teglich ſeyn heyl.

24 Erzelet vnter den heyden ſeyne herlickeyt, vnd vnter den volckern ſeyne wunder.

25 Denn der HERR iſt gros vnd faſt loblich, vnd ſchrecklich vber alle Gotter.

26 Denn aller heyden Gotter ſind Gotzen, der HERR aber hat den hymel gemacht.

27 Lob vnd ehre iſt fur yhm, krafft vnd freude iſt an ſeynem ortt.

28 Gebt her dem HERRN yhr geſchlechte der volcker, gebt her dem HERRN ehre vnd krafft.

29 Gebt her des HERRN namen die ehre, bringet geſchenck vnd kompt fur yhn, vnd betet den HERRN an ynn heyliger zierde.

30 Alle land entſetze ſich fur yhm, Er hatt den erdboden bereyt, das er nicht bewegt wird.

31 Es frewe ſich der hymel, vnd die erden ſey frolich, Vnd man ſage vnter den heyden, das der HERR regirt.

32 Das meer donnere vnd ſeyne fulle, vnd das feld ſey frolich, vnd alles was drynnen iſt.

33 Dann iauchtzen alle bewm im wald fur dem HERRN, denn er kompt zu richten die erden.

34 Danckt dem HERRN, denn er iſt lieblich, vnd ſeyne barmhertzickeyt weret ewiglich.

35 Vnd ſprecht, hilff vns Gott vnſer heyland, vnd ſamle vns vnd erredte vns aus den heyden, das wyr deynem heyligen namen dancken vnd dyr lob ſagen.

36 Gelobt ſey der HERR der Gott Jſrael, von ewickeyt zu ewikeyt, vnd alles volck ſage, Amen, vnd lob ſey dem HERRN.

17, 17 er ſtellets >27 | ſtellet daſelb (daſſelb **35**<) **34**< *18 WSt* Jch will dyr >27 die ſchnur >27 *19* noch *bis* gering >27 *21 WSt* ſtraffet *bis* konige >27 *22* nicht vbels an meynen propheten >27 *25* ſchrecklich >27 ‖ wunderbarlich **34 35** ‖ wunderlich **36—41**^{1} ‖ **41**^{2}< *(HE 38 = 3, 451)* alle >**36** ‖ aller **38—41**^{1} ‖ **41**^{2}< *(HE 38 = 3, 451)* *27* Lob *bis* freude iſt >27 *28* Gebt *(zweimal)* >27 *(ebenso 29)* ge-

17 Vnd ſtellet daſſelb Jacob zum Recht, Vnd Iſrael zum ewigen Bund.
18 Vnd ſprach, Dir wil ich das land Canaan geben, Das Los ewers Erbteils.
19 Da ſie wenig vnd gering waren, Vnd Frembdlinge drinnen.
20 VNd ſie zogen von eim Volck zum andern, Vnd aus eim Königreich zum
andern Volck.
21 Er lies niemand jnen ſchaden thun, Vnd ſtraffet Könige vmb jrer willen.
22 Taſtet meine Geſalbeten nicht an, Vnd thut meinen Propheten kein leid.
23 SInget dem HERRN alle Land, Verkündiget teglich ſein Heil.
al. 96. 24 Erzelet vnter den Heiden ſeine Herrligkeit, Vnd vnter den Völckern
ſeine Wunder.
25 DEnn der HERR iſt gros vnd faſt löblich, Vnd herrlich vber alle ander
Götter.
[Bl. q ij] 26 DEnn aller Heiden Götter ſind Götzen, Der HERR aber hat
den Himel gemacht.
27 Es ſtehet herrlich vnd prechtig fur jm, Vnd gehet gewaltiglich vnd frölich
zu an ſeinem Ort.
28 BRinget her dem HERRN jr Völcker, Bringet her dem HERRN Ehre
vnd Macht.
29 Bringet her des HERRN Namen die Ehre, Bringet Geſchenck, vnd kompt
fur jn, Vnd betet den HERRN an in heiligem Schmuck.
30 Es fürchte jn alle Welt, Er hat den Erdboden bereit, das er nicht bewegt
wird.
31 ES frewe ſich der Himel, vnd die Erden ſey frölich, Vnd man ſage vnter
den Heiden, Das der HERR regieret.
32 Das Meer brauſe, vnd was drinnen iſt, Vnd das Feld ſey frölich, vnd
alles was drauff iſt.
33 Vnd laſſet jauchtzen alle Bewme im Wald fur dem HERRN, Denn er
kompt zu richten die Erden.
34 DAncket dem HERRN, Denn er iſt freundlich, Vnd ſeine Güte weret
ewiglich.
35 Vnd ſprecht, Hilff vns Gott vnſer Heiland, vnd ſamle vns vnd errette
vns aus den Heiden, Das wir deinem heiligen Namen dancken, vnd dir Lob
ſagen.
36 GElobt ſey der HERR der Gott Iſrael, von ewigkeit zu ewigkeit, Vnd
alles volck ſage, Amen, Vnd lobe den HERRN.

ſchlechte der *fehlt* 34< krafft >27 *29* ynn heyliger zierde >27 | jn heiligem (im heiligen 46) ſchmuck 34< *30* Alle *bis* yhm >27 *32* donnere vnd ſeyne fulle >27 drynnen >27 *33* Dann iauchtzen >27 *34* ‖ Danck 24² 27 ‖ lieblich >27 (freuntlich *in Hs gestrichen*) barmhertzickeyt >40 *(HE 38 = 3, 452)* *36* lob ſey dem >27

[37]Also lies er daselbs fur der laden des bunds des HERRN, Assaph vnd
seyne brůder zu dienen fur der laden allezeyt, eyn iglichen tag seyn tagewerck,
[38]Aber ObedEdom vnd yhre brůder, acht vnd sechzig, vnd ObedEdom den son
Jedithun vnd Hossa zu thorhůtern. [39]Vnd Zadok den priester vnd seyne brůder
die priester lies er fur der wonung des HERRN auff der Hohe zu Gibeon,
[40]das sie dem HERRN teglich brandopffer thetten auff dem brandopffers
alltar, des morgens vnd des abends, wie geschrieben steht ym gesetz des HERRN,
das er an Israel gepotten hat. [41]Vnd mit yhnen, Heman vnd Jedithun, vnd
die andern erweleten die mit namen benennet waren, zu dancken dem HERRN,
das seyne barmhertzikeyt weret ewiglich. [42]Vnd mit yhnen Heman vnd Jedi-
thun mit drometen vnd cymbaln zu klingen vnd mit seyten spielen Gottis.
Die kinder aber Jedithun macht er thorhuter. [43]Also zoch alles volck hyn eyn
iglicher ynn seyn haus. Vnd Dauid keret auch hyn, seyn haus zu segenen.

Das achtzehend Capitel.

[1] ES begab sich, da Dauid ynn seynem hause wonet, sprach er zu dem
Propheten Nathan, Sihe, ich wone ynn eym cedern hause, vnd die
lade des bunds des HERRN ist vnter den teppichen. [2]Nathan sprach zu Dauid,
alles was ynn deynem hertzen ist, das thue, denn Gott ist mit dyr.
[3]Aber ynn der selben nacht kam das wort Gottis zu Nathan vnd sprach,
[4]gehe hyn vnd sage Dauid meynem knecht. So spricht der HERR, Du sollt
myr nicht eyn haus bawen zur wonung, [5]Denn ich hab ynn keynem hause
gewonet, von dem tage an, da ich die kinder Israel auffuret bis auff disen tag,
sondern ich byn gewesen, wo die hutten gewesen ist vnd die wonung, [6]wo ich
gewandelt hab ynn gantzem Israel, Hab ich auch zu der richter eynem ynn
Israel yhe gesagt, den ich gepot zu weyden meyn volck, vnd gesprochen, War-
umb bawet yhr myr nicht eyn cedern haus? [7]So sprich nu also zu meynem
knecht Dauid, So spricht der HERR Zebaoth, Ich hab dich genomen von der
weyde hynder den schaffen, das du solltist seyn eyn furst vber meyn volck
Israel, [8]vnd byn mit dyr gewesen, wo du hyn gangen bist, vnd habe deyne
feynde ausgerottet fur dyr, vnd hab dyr eynen namen gemacht wie die grossen
auff erden namen haben.
[9]Ich will aber meynem volck Israel eyne stette setzen, vnd will es pflantzen,
das es daselbs wonen soll, vnd nicht mehr bewegt werde, Vnd die kinder der
bösheyt sollen es nicht mehr schwechen, wie vorhyn vnd zun zeytten da ich den

---

17, 38 thorhueter *Hs* *41* barmhertzikeyt >41[1] *(HE 38 = 3, 452)* *42* zu *(fehlt* 41[1]*)* Thorhütern 41[1]< *(HE 38 = 3, 452)*
18, 2 Gott] der herr *Hs* *5* auffuret *Hs* 24[1] *6* ym gantzen Israel *Hs* yhe

37 ALſo lies er daſelbs fur der laden des Bunds des HERRN, Aſſaph vnd
ſeine brůder zu dienen fur der Laden allezeit, ein jglichen tag ſein tag=
werck.

38 Aber ObedEdom vnd jre brůder, acht vnd ſechzig, vnd ObedEdom den
ſon Jedithun, vnd Hoſſa zu Thorhůtern.

39 VNd Zadok den Prieſter, vnd ſeine brůder die Prieſter, lies er fur der
Wonung des HERRN auff der Hõhe zu Gibeon, 40 das ſie dem HERRN
teglich Brandopffer theten auff dem Brandopffers altar, des morgens vnd des
abends, Wie geſchrieben ſtehet im Geſetz des HERRN, das er an Jſrael geboten
hat. 41 Vnd mit jnen Heman vnd Jedithun, vnd die andern erweleten die mit
namen benennet waren, zu dancken dem HERRN, das ſeine gůte weret ewig=
lich. 42 Vnd mit jnen Heman vnd Jedithun mit Drometen vnd Cymbaln zu
klingen, vnd mit Seitenſpielen Gottes, Die kinder aber Jedithun macht er zu
Thorhůtern. 43 Alſo zoch alles Volck hin, ein jglicher in ſein haus, Vnd Dauid
keret auch hin ſein haus zu ſegenen.

XVIII.

Reg. 7. 1 ES begab ſich, da Dauid in ſeinem hauſe wonet, ſprach er zu dem Pro= Nathan.
pheten Nathan, Sihe, ich wone in eim Cedern hauſe, vnd die lade des
Bunds des HERRN iſt vnter den Teppichen. 2 Nathan ſprach zu Dauid, Alles
was in deinem hertzen iſt, das thue, Denn Gott iſt mit dir.

3 ABer in der ſelben nacht kam das wort Gottes zu Nathan vnd ſprach,
4 Gehe hin, vnd ſage Dauid meinem Knecht, ſo ſpricht der HERR. Du
ſolt mir nicht ein Haus bawen zur wonung. 5 Denn ich hab in keinem hauſe
gewonet, von dem tage an, da ich die kinder Jſrael ausfůret, bis auff dieſen
tag, Sondern ich bin geweſen, wo die Hůtten geweſen iſt vnd die Wonunge,
6 wo ich gewandelt hab in gantzem Jſrael. Hab ich auch zu der Richter einem
in Jſrael je geſagt, den ich gebot zu weiden mein Volck, vnd geſprochen, War=
umb bawet jr mir nicht ein Cedern haus? 7 So ſprich nu alſo zu meinem knecht
Dauid, ſo ſpricht der HERR Zebaoth, Jch hab dich genomen von der weide
hinder den Schafen, das du ſolteſt ſein ein Fůrſt vber mein volck Jſrael, 8 vnd
bin mit dir geweſen, wo du hin gegangen biſt, vnd habe deine Feinde ausge=
rottet fur dir, vnd habe dir einen namen gemacht, wie die Groſſen auff erden
namen haben.

9 JCh wil aber meinem volck Jſrael eine Stete ſetzen, vnd wil es pflantzen
das es daſelbs wonen ſol, vnd nicht mehr bewegt werde, Vnd die bõſen Leute
ſollen es nicht mehr ſchwechen, wie vor hin, vnd zun zeiten da ich den Richtern

---

fehlt Hs *9* kinder der bõsheyt (boſheyt *Hs* | bosheyt 24^2—41^1) >41^1 *(HE 38 = 3, 452)*

Gl.: *18, 9 (am inneren Rand)* || Leibliche verheiſſung. 38 40 || *(HE 38 = 3, 452)*

richtern gepott vber mein volck Israel, 10Vnd ich will alle deyne feynde demu-
tigen, vnd verkundige dyr, das der HERR dyr eyn haus bawen will.
11Wenn aber deyne tage aus sind, das du hyngehest mit deynen vetern,
so wyll ich deynen samen nach dyr erwecken, der deyner sone eyner sein soll,
dem wil ich ein konigreich bereytten, 12der sol mir ein haus bawen, vnd ich
will seynen stuel bereytten ewiglich. 13Ich will seyn vater seyn, vnd er soll
meyn son seyn. Vnd ich will meyne barmhertzikeit nicht von yhm wenden,
wie ich sie von dem gewand habe, der fur dir [Bl. Ee ij] war, 14Sondern ich
wil yhn setzen ynn meyn haus, vnd ynn meyn konigreich ewiglich, das seyn
stuel bestendig sey ewiglich.
15Vnd da Nathan nach alle disen wortten vnd gesicht mit Dauid redet,
16kam der konig Dauid vnd satzt sich fur den HERRN vnd sprach, Wer byn
ich HERR Gott? vnd was ist meyn haus, das du mich bis hie her bracht hast?
17Vnd das hat dich noch zu wenig gedaucht Gott, sondern hast vber das haus
deines knechts noch von fernem zukunfftigen geredt, Vnd hast mich HERR
Gott angesehen oben erab wie ein mensch den andern. 18Was soll Dauid mehr
sagen zu dir, das du herlich machist deynen knecht? Du erkennest deynen knecht,
19HERR vmb deynes knechts willen, nach deynem hertzen hastu all solch grosse
ding gethan, das du kund thettist alle grosse, 20HERR es ist deyn gleiche nicht,
vnd ist keyn Gott denn du, von wilchen wyr mit vnsern oren gehoret haben.
21Vnd wo ist eyn volck auff erden wie deyn volck Israel, da eyn Gott hyn
gangen sey yhm eyn volck zu erlösen, vnd yhm selb eynen namen zu machen
von grossen vnd schrecklichen dingen, heyden aus zu stossen fur deynem volck
her, das du aus Egypten erloset hast? 22vnd hast dyr deyn volck Israel zum
volck gemacht ewiglich, vnd du HERR bist yhr Gott worden.
23Nu HERR das wort das du geredt hast vber deynen knecht vnd vber
seyn haus, werde war ewiglich, vnd thu wie du geredt hast, 24vnd deyn name
werde war vnd gros ewiglich, das man sage, Der HERR Zebaoth der Gott
Israel ist Gott ynn Israel, vnd das haus deynes knechts Dauid sey bestendig
fur dyr, 25Denn du HERR hast das ohr deynes knechts öffenet, das du yhm
eyn haus bawen willt, darumb hatt deyn knecht funden, das er fur dyr bettet.
26Nu HERR du bist Gott, vnd hast solch gutes deynem knecht geredt, 27Nu
hebe an zu segen das haus deyns knechts das es ewiglich sey fur dyr, denn was
du HERR segenest das ist gesegnet ewiglich.

18, 11 mit deynen >**40** *(HE 38 = 3, 452)* ein >27 bereytten >27 *(ebenso 12)* *13* fur >27 *16* satzt sich fur den >27 *17* fernen zukunfftigem *Hs* hast mich *bis* andern >**43**[1] *(HE 38 = 3, 452; vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXX, 8—11)* *18* zu **45** *Druckf.* *WSt* herlich *bis* knecht >27 *19* grosse *(2.)*>**41**[1] *(HE 38 = 3, 452)* *20* ist *(2.)*] es ist *Hs* *25* || bettet] bittet **40** || *26* || solch *fehlt* **40** ||

gebot vber mein volck Jsrael, 10Vnd ich wil alle deine Feinde demütigen, vnd
verkündige dir, das der HERR, dir ein Haus bawen wil.
11WEnn aber deine tage aus sind, das du hin gehest zu deinen Vetern,
So wil ich deinen Samen nach dir erwecken, der deiner Söne einer
sein sol, Dem wil ich sein Königreich bestetigen, 12der sol mir ein Haus
bawen, vnd ich wil seinen Stuel bestetigen ewiglich. 13Jch wil sein Vater
sein, vnd er sol mein Son sein. Vnd ich wil meine Barmhertzigkeit nicht von
jm wenden, wie ich sie von dem gewand habe, der vor dir war, 14Sondern ich
wil jn setzen in mein Haus, vnd in mein Königreich ewiglich, das sein Stuel
bestendig sey ewiglich.

Christus Dauid verheissen.

15VND da Nathan nach alle diesen worten vnd Gesicht mit Dauid redet,
16kam der könig Dauid vnd bleib fur dem HERRN, vnd sprach, Wer
bin ich HERR Gott? Vnd was ist mein Haus, das du mich bis hie her ge-
bracht hast? 17Vnd das hat dich noch zu wenig gedaucht Gott, Sondern hast
vber das haus deines Knechts noch von fernem zukünfftigen geredt, vnd du
hast angesehen Mich, als in der gestalt eines Menschen, der in der höhe Gott
der HERR ist. 18Was sol Dauid mehr sagen zu dir, das du deinen Knecht
herrlich machest? Du erkennest deinen knecht, 19HERR vmb deines Knechts
willen, nach deinem hertzen hastu all solch grosse ding gethan, das du kund
thettest alle herrligkeit. 20HERR es ist dein gleiche nicht, vnd ist kein Gott denn
du, von welchen wir mit vnsern ohren gehöret haben. 21Vnd wo ist ein Volck
auff Erden, wie dein Volck Jsrael, da ein Gott hin gegangen sey, jm ein Volck
zu erlösen, vnd jm selb einen Namen zu machen, von grossen vnd schrecklichen
dingen, Heiden aus zu stossen fur deinem Volck her, das du aus Egypten er-
löset hast? 22Vnd hast dir dein volck Jsrael zum volck gemacht ewiglich, vnd du
HERR bist jr Gott worden.

Dauids Gebet.

(Mich) Das ist, Nicht meine Person, sondern meines bluts, Nachkomen, scilicet in futurum et longinquum, der ein solcher Mensch sein wird, der in der Höhe Gott der HERR ist. Psal. 89. Wer kan gleich Gotte sein, vnter den kindern Gottes. Er ist auch Gottes kind, Aber weit vber andere Gottes kinder, als der selbs auch Gott ist.

23NV HERR das wort das du geredt hast vber deinen Knecht vnd vber
sein Haus, werde war ewiglich, vnd thu wie du geredt hast. 24Vnd dein Name
werde war vnd gros ewiglich, das man sage, Der HERR Zebaoth der Gott
Jsrael ist Gott in Jsrael, vnd das haus deines knechts Dauid sey bestendig fur
dir. 25Denn du HERR hast das ohr deines knechts geöffnet, das du jm ein
Haus bawen wilt, Darumb hat dein Knecht funden, das er fur dir betet. 26Nu
HERR du bist Gott, vnd hast solch Gutes deinem knecht geredt, 27Nu hebe an
zu segen das Haus deins Knechts, das es ewiglich sey fur dir, Denn was du
HERR segenest, das ist gesegenet ewiglich.

Gl.: *18, 17 1. Fassung:* Significat stupendam dignationem Dei, quod cum homine agat, non vt Deus, sed sese exinanit, vt homo inueniatur, Phili. 2. **41**[2] **43**[1] *(HE 38 = 3, 452)* | *2. Fassung* **43**[2]< *(HE 38 = 3, 452)* in Höhe **45** *Druckf.* *WSt* Gotte gleich **43**[2] (**45**< = *HE*)

Gl. 18, 17: Phil. 2, 7; Ps. 89, 7

Das neunzehend Capitel.

[1] NAch diſem ſchlug Dauid die Philiſter vnd demutiget ſie, vnd nam Gath
vnd yhre tochter aus der Philiſter hand. [2] Auch ſchlug er die Moabiter,
das die Moabiter Dauid vnterthenig worden vnd geſchenck brachten. [3] Er ſchlug
auch HadadEſer den konig zu Zoba ynn Hemath, da er hyn zoch ſeyn zeichen
auff zu richten am waſſer Phrath. [4] Vnd Dauid gewan yhm ab tauſent wagen,
ſieben tauſent reutter, vnd zwentzig tauſent man zu fuſs. Vnd Dauid ver-
lehmet alle wagen, vnd behielt hundert wagen vbrig. [5] Vnd die Syrer von
Damaſco kamen dem HadadEſer dem konig zu Zoba zu helffen. Aber Dauid
ſchlug der ſelben Syrer zwey vnd zwentzig tauſent man, [6] vnd legt volck gen
Damaſcon ynn Syria, das die Syrer Dauid vnterthenig wurden vnd brachten
yhm geſchencke, Denn der HERR halff Dauid wo er hyn zoch.
[7] Vnd Dauid nam die gulden ſchilde die HadadEſers knechte hatten, vnd
bracht ſie gen Jeruſalem. [8] Auch nam Dauid aus den ſtedten HadadEſers,
Tibehath vnd Chun ſeer viel ertzs, dauon Salomo das eherne meer vnd ſeulen
vnd eherne gefeſs machet.
[9] Vnd da Thogu der konig zu Hemath hôret, das Dauid alle macht Hadad-
Eſers des konigs zu Zoba geſchlagen hatte, [10] ſandte er ſeynen ſon Hadoram
zum konige Dauid, vnd lies yhn gruſſen vnd ſegenen, das er mit HadadEſer
geſtritten vnd yhn geſchlagen hatte, denn Thogu hatte eynen ſtreyt mit Hadad-
Eſer.
Auch alle guldene, ſylberne, vnd eherne gefeſs [11] heyligete der konig Dauid
dem HERRN mit dem ſylber vnd golde, das er den heyden genomen hatte,
nemlich den Edomitern, Moabitern, Ammonitern, Philiſtern vnd Amalekitern.
[12] Vnd Abiſai der ſon Zeru ia ſchlug der Edomiter ym ſaltz tal achtzehen tauſent,
[13] vnd legt volck ynn Edomea, das alle Edomiter Dauid vnterthenig waren,
Denn der HERR halff Dauid wo er hyn zoch.
[14] Alſo regirt Dauid vber das gantz Jſrael, vnd handhabet gericht vnd
gerechtikeyt all ſeynem volck. [15] Joab der ſon Zeru ia war vber das heer. Joſa-
phat der ſon Ahilud war Cantzeler. [16] Zadok der ſon Ahitob vnd AbiMelech
der ſon Ab iathar waren prieſter. Sawſa war ſchreyber. [17] Bena ia der ſon
Joiada war vber die Crethi vnd Plethi, vnd die erſten ſône Dauid waren dem
konige zur hand.

Das zwentzigiſt Capitel.

[1] VNd nach diſem ſtarb Nahas der konig der kinder Ammon vnd ſeyn ſon
ward konig an ſeyne ſtat. [2] Da gedacht Dauid, ich will barmhertzikeyt

---

19, 1 Phliſter *(2.)* 45 *Druckf.* *5* der ſelben >43[2] *8* Cun *Hs* *9* hôret] dôret 45 *Druckf.* *17* Crethi >27 Plethi. vnd 24[1] *Druckf.*

XIX.

Reg. 8. [1] NAch diesem schlug Dauid die Philister vnd demütiget sie, vnd nam Gath vnd jre töchter aus der Philister hand. Philister. Moabiter, HadadEser, vnd Syrer von Dauid geschlagen.

[2] Auch schlug er die Moabiter, das die Moabiter Dauid vnterthenig wurden vnd Geschenck brachten.

[3] ER schlug auch HadadEser, den könig zu Zoba in Hemath, da er hin zoch, sein Zeichen auffzurichten am wasser Phrath. [4] Vnd Dauid gewan jm ab tausent Wagen, sieben tausent Reuter, vnd zwenzig tausent Man zu fuss, Vnd Dauid verlehmet alle Wagen, vnd behielt hundert wagen vberig.

[5] VND die Syrer von Damasco kamen dem HadadEser dem könig zu [Bl. q iij] Zoba zu helffen, Aber Dauid schlug derselbigen Syrer zwey vnd zwenzig tausent Man. [6] Vnd legt volck gen Damascon in Syria, Das die Syrer Dauid vnterthenig wurden, vnd brachten jm Geschencke, Denn der HERR halff Dauid wo er hin zoch. [7] Vnd Dauid nam die gülden Schilde die HadadEsers knechte hatten, vnd bracht sie gen Jerusalem. [8] Auch nam Dauid aus den stedten HadadEsers, Tibehath vnd Chun, seer viel ertzs, Da von Salomo das eernhe Meer vnd Seulen vnd eherne Gefess machet.

Thogu. [9] VND da Thogu der könig zu Hemath höret, das Dauid alle macht HadadEsers des königs zu Zoba geschlagen hatte, [10] sandte er seinen son Hadoram zum könige Dauid, vnd lies jn grüssen vnd segenen, das er mit HadadEser gestritten vnd jn geschlagen hatte, Denn Thogu hatte einen streit mit HadadEser. (Segenen) Glück wündschen.

AVch alle güldene, silberne, vnd eherne Gefess [11] heiligete der König Dauid dem HERRN mit dem silber vnd golde, das er den Heiden genomen hatte, nemlich den Edomitern, Moabitern, Ammonitern, Philistern vnd Amalekitern.

[12] VND Abisai der son Zeruja schlug der Edomiter im Saltztal achzehen tausent. [13] Vnd legt volck in Edomea, das alle Edomiter Dauid vnterthenig waren, Denn der HERR halff Dauid wo er hin zoch. [14] Also regiert Dauid vber das gantz Jsrael, vnd handhabet Gericht vnd Gerechtigkeit alle seinem Volck. Edomiter 18 000. geschlagen.

Reg. 8. [15] JOab der son Zeruja war vber das Heer. Josaphat der son Ahilud war Cantzeler. [16] Zadok der son Ahitob vnd AbiMelech der son Abjathar waren Priester. Sawsa war Schreiber. [17] Benaja der son Joiada war vber die Chrethi vnd Plethi. Vnd die ersten söne Dauid waren dem könige zur hand.

XX.

[1] VND nach diesem starb Nahas der könig der kinder Ammon, vnd sein Son ward König an seine stat. [2] Da gedacht Dauid, Jch wil barm- Nahas.

Gl.: *19, 10* 34<

WE.: *19, 4* verlehmet = *lähmte (D. Wb. XII[1], 714)*

thun an Hanon dem son Nahas, denn seyn vater hatt an myr barmhertzikeyt
than, vnd sandte botten hyn, yhn zu trösten vber seynen vater. Vnd da die
knechte Dauid yns land der kinder Ammon kamen zu Hanon yhn zu trösten,
3sprachen die Fürsten der kinder Ammon zu Hanon, meynstu das Dauid deynen
vater ehre fur deynen augen, das er tröster zu dyr gesand hatt? Ja seyne
knechte sind komen zu dyr, zu forschen vnd vmb zu keren vnd zuuerkunschaffen
das land.

4Da nam Hanon die knechte Dauid vnd beschor sie, vnd schneyt yhre
kleyder halb ab bis an die lenden, vnd lies sie gehen. 5Vnd sie giengen weg
vnd liesens Dauid ansagen durch menner. Er aber sandte yhn entgegen (Denn
die menner waren seer geschendet) vnd der konig sprach, bleybt zu Jeriho, bis
ewr bart wachse, so kompt denn widder.

[Bl. Ee iij] 6Da aber die kinder Ammon sahen, das sie stuncken fur Dauid,
sandten sie hyn beyde Hanon vnd die kinder Ammon tausent centener sylbers,
wagen vnd reutter zu dingen aus Mesopotamia, aus Maecha vnd aus Zoba,
7vnd dingeten zwey vnd dreyssig tausent wagen vnd den konig Maecha mit
seynem volck, die kamen vnd lagerten sich fur Medba. Vnd die kinder Ammon
samleten sich auch aus yhren stedten vnd kamen zum streyt. 8Da das Dauid
höret, sandte er hyn Joab mit dem gantzen heer der helden. 9Die kinder Ammon
aber waren ausgezogen vnd rüsteten sich zum streyt fur der stad thur, die konige
aber die komen waren, hielten ym felde besonders.

10Da nu Joab sahe, das fornen vnd hynder yhm streyt wydder yhn war,
erwelet er aus aller iunger manschafft ynn Jsrael, vnd rustetet sich gegen die
Syrer, 11das vbrige volck aber thet er vnter die hand Abisai seynes bruders,
das sie sich rusteten widder die kinder Ammon, 12vnd sprach, Wenn myr die
Syrer zu starck werden, so kom myr zu hulff, Wo aber die kinder Ammon dyr
zu starck werden, will ich dyr helffen, 13sey getrost, vnd las vns getrost handeln,
fur vnser volck vnd fur die stedte vnsers Gottis, der HERR thu, was yhm
gefelt. 14Vnd Joab macht sich erzu mit dem volck das bey yhm war gegen die
Syrer zustreytten, Vnd sie flohen fur yhm. 15Da aber die kinder Ammon
sahen, das die Syrer flohen, flohen sie auch fur Abisai seynem bruder, vnd
zogen ynn die stad, Joab aber kam gen Jerusalem.

16Da aber die Syrer sahen, das sie fur Jsrael geschlagen waren, sandten
sie botten hyn, vnd brachten eraus die Syrer iensyd dem wasser, Vnd Sophach
der feldheubtman HadadEser zoch fur yhn her. 17Da das Dauid angesagt
ward, samlet er zu hauff das gantz Jsrael, vnd zoch vber den Jordan, vnd da
er an sie kam, rustetet er sich an sie. Vnd Dauid rustetet sich gegen die Syrer

20, 3 zuuerkunschaffen *Hs* 24¹ 24² 34 ‖ zuuerkündschafften 36—41¹ ‖ zuuerkundschaffen 27 35 41²< *(HE 38 = 3, 453)* *7* Die *(1.)*] Da 45 *Druckf.* aus yhren stedten *fehlt Hs* *9* thur >27 *11* rustetet *Hs (korrig. aus* rusteten*)* *16* iensyd >35

10. hertzigkeit thun an Hanon dem ſon Nahas, Denn ſein Vater hat an mir barm- Hanon.
hertzigkeit gethan. Vnd ſandte Boten hin, jn zu tröſten vber ſeinen vater.
VND da die knecht Dauid ins Land der kinder Ammon kamen zu Hanon
jn zu tröſten, [3]ſprachen die Fürſten der kinder Ammon zu Hanon,
Meinſtu das Dauid deinen Vater ehre fur deinen augen, das er Tröſter zu
dir geſand hat? Ja ſeine Knechte ſind komen zu dir, zu forſchen vnd vmb [a]zu Wie man ein[a] ding keret,
keren vnd zuuerkundſchaffen das Land. [4]Da nam Hanon die knechte Dauid vnd hinden vnd forn beſihet, das
beſchore ſie, vnd ſchneit jre Kleider halb ab bis an die Lenden, vnd lies ſie gehen. man wil eigentlich erkunden.
[5]Vnd ſie giengen weg vnd lieſſens Dauid anſagen durch Menner, Er aber
ſandte jnen entgegen (Denn die Menner waren ſeer geſchendet) vnd der König
ſprach Bleibt zu Jeriho, bis ewr Bart wachſe, So kompt denn wider.
[6]DA aber die kinder Ammon ſahen, das ſie ſtuncken fur Dauid, ſandten ſie
hin beide Hanon, vnd die kinder Ammon tauſent Centner ſilbers, Wagen
vnd Reuter zu dingen aus Meſopotamia, aus Maecha vnd aus Zoba, [7]vnd
dingeten zwey vnd dreiſſig tauſent Wagen, vnd den könig Maecha mit ſeinem
volck. Die kamen vnd lagerten ſich fur Medba, Vnd die kinder Ammon ſam-
leten ſich auch aus jren Stedten vnd kamen zum ſtreit. [8]Da das Dauid höret,
ſandte er hin Joab mit dem gantzen Heer der Helden. [9]Die kinder Ammon aber
waren ausgezogen, vnd rüſteten ſich zum ſtreit fur der Stadthor, Die Könige
aber die komen waren, hielten im felde beſonders.
[10]DA nu Joab ſahe, das fornen vnd hinder jm ſtreit wider jn war, er-
welet er aus aller jungen Manſchafft in Jſrael, vnd rüſtetet ſich gegen die Syrer.
[11]Das vbrige volck aber thet er vnter die hand Abiſai ſeines bruders, das ſie
ſich rüſteten wider die kinder Ammon, [12]vnd ſprach. Wenn mir die Syrer zu Syrer vnd
ſtarck werden, ſo kom mir zu hülff. Wo aber die kinder Ammon dir zu ſtarck Ammoniter geſchlagen etc.
werden, wil ich dir helffen. [13]Sey getroſt, vnd las vns getroſt handeln, fur
vnſer Volck vnd fur die Stedte vnſers Gottes, Der HERR thu, was jm gefelt.
[14]Vnd Joab macht ſich erzu mit dem volck das bey jm war, gegen die Syrer
zu ſtreitten, Vnd ſie flohen fur jm. [15]Da aber die kinder Ammon ſahen, das
die Syrer flohen, flohen ſie auch fur Abiſai ſeinem bruder, vnd zogen in die
ſtad. Joab aber kam gen Jeruſalem.
[16]DA aber die Syrer ſahen, das ſie fur Jſrael geſchlagen waren, ſandten
ſie Boten hin, vnd brachten eraus die Syrer jenſeid dem Waſſer, Vnd
Sophach der Feldheubtman HadadEſer zoch fur jnen her. [17]Da das Dauid Sophach.
angeſagt ward, ſamlet er zu hauff das gantz Jſrael, vnd zoch vber den Jordan,
vnd da er an ſie kam, rüſtetet er ſich an ſie, Vnd Dauid rüſtetet ſich gegen die

---

Gl.: *20, 3* **41²<** *(HE 38 = 3, 453)*

WE.: *20, 3* verkun(d)ſchaff(t)en = *ausspähen* *17* ruſtetet er ſich an ſie = *machte er sich zum Streit mit ihnen fertig (D. Wb. VIII, 1545f.)*

zum ſtreyt, vnd ſie ſtritten mit yhm. [18]Aber die Syrer flohen fur Iſrael. Vnd
Dauid erwurget der Syrer ſieben tauſent wagen, vnd vierzig tauſent man zu
fuſs, Dazu todtet er Sophach den feldheubtman. [19]Vnd da die knecht Hadad-
Eſer ſahen, das ſie fur Iſrael geſchlagen waren, machten ſie fride mit Dauid
vnd ſeynen knechten. Vnd die Syrer wollten den kindern Ammon nicht mehr
helffen.

Das eyn vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VNd da das iar vmb war, zur zeyt wenn die konige aus zyhen, furet
Joab die heer macht vnd verderbt der kinder Ammon land, kam vnd
belagert Rabba, Dauid aber bleib zu Jeruſalem. Vnd Joab ſchlug Rabba vnd
zu brach ſie. [2]Vnd Dauid nam die krone yhrs konigs von ſeynem heubt, vnd
fand dran eynen centener golds ſchwer, vnd eddel geſteyne, Vnd ſie ward
Dauid auff ſeyn heubt geſetzt. Auch furet er aus der ſtad ſeer viel raubs. [3]Aber
das volck drynnen furet er eraus, vnd teylet ſie mit ſegen, vnd eyſern hacken
vnd keylen. Alſo thet Dauid allen ſtedten der kinder Ammon. Vnd Dauid zoch
ſampt dem volck widder gen Jeruſalem.

[4]Darnach erhub ſich eyn ſtreyt zu Gaſer mit den Philiſtern. Dazu mal
ſchlug Sibechai der Huſathiter Sibai der aus den kindern Rephaim war, vnd
demutiget yhn. [5]Vnd es erhub ſich noch eyn ſtreyt mit den Philiſtern, Da
ſchlug Elhanan der ſon Jair den Lahemi den bruder Goliath den Gathiter,
wilcher hatte eyne ſpies ſtangen, wie eyn weber bawm. [6]Aber mal ward eyn
ſtreyt zu Gath, da war eyn gros man, der hatte ſechs finger vnd ſechs zehen,
die machen vier vnd zwentzig, Vnd er war auch von Rapha geporn, [7]vnd
honet Iſrael. Aber Jonathan der ſon Simea des bruders Dauid ſchlug yhn.
[8]Diſe waren geporn von Rapha zu Gath, vnd fielen durch die hand Dauid vnd
ſeyner knechte.

Das zwey vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VNd der Satan ſtund widder Iſrael vnd gab Dauid eyn, das er Iſrael
zelen lies. [2]Vnd Dauid ſprach zu Joab vnd zu des volcks vberſten,
gehet hyn, zelet Iſrael von Berſeba an bis gen Dan, vnd bringts zu myr,
das ich wiſſe wie viel yhr iſt. [3]Joab ſprach, der HERR thu zu ſeynem volck
wie ſie itzt ſind hundert mal ſo viel. Aber meyn herr konig, ſind ſie nicht alle
meyns hern knechte? Warumb fragt denn meyn herr darnach, warumb ſol
eyne ſchuld auff Iſrael komen?

20, 17 ſie ſtritten mit yhm] ſtreytt mit yhnen *Hs*

21, 3 Dauid *(1.)*] er *Hs* widder *fehlt Hs* 4 Gaſer >43[2] den Sibai 41[2]< *(HE 38 = 3, 453)* Rephaim >41[1] *(HE 38 = 3, 453)* 5 den Lahemi] des

Syrer zum ſtreit, vnd ſie ſtritten mit jm. [18]Aber die Syrer flohen fur Jſrael,
vnd Dauid erwürget der Syrer ſieben tauſent Wagen, vnd vierzig tauſent
Man zu fuſs, Dazu tödtet er Sophach den Feldheubtman. [19]Vnd da die knecht
HadadEſer ſahen, das ſie fur Jſrael geſchlagen waren, machten ſie friede mit
Dauid vnd ſeinen knechten, Vnd die Syrer wolten den kindern Ammon nicht
mehr helffen.

XXI.

. 12. [1]VND da das jar vmb war, zur zeit wenn die Könige ausziehen, füret
Joab die Heermacht vnd verderbt der kinder Ammon land, kam vnd
ba. belagert Rabba, Dauid aber bleib zu Jeruſalem, Vnd Joab ſchlug Rabba vnd
zubrach ſie. [2]Vnd Dauid nam die krone jrs Königs von ſeinem Heubt, vnd
fand dran einen Centner goldes ſchweer, vnd Eddel geſteine, vnd ſie ward
Dauid auff ſein Heubt geſetzt, Auch füret er aus der Stad ſeer viel Raubs.
[3]Aber das volck drinnen füret er eraus, vnd teilet ſie mit Segen, vnd eiſern
Hacken vnd Keilen, Alſo thet Dauid allen Stedten der kinder Ammon, Vnd
Dauid zoch ſampt dem volck wider gen Jeruſalem.
. 21. [4]DArnach erhub ſich ein ſtreit zu Gaſar mit den Philiſtern, Dazu mal ſchlug
bai. Sibechai der Huſathiter, den Sibai der aus den kindern der Rieſen war Sibechai.
vnd demütiget jn. [5]Vnd es erhub ſich noch ein ſtreit mit den Philiſtern, Da
emi. ſchlug Elhanan der ſon Jair den Lahemi, den bruder Goliath den Gathiter, Elhanan.
welcher hatte eine Spiesſtangen wie ein Weberbawm. [6]Aber mal ward ein
ſſer an. ſtreit zu Gath, Da war ein gros Man, der hatte ja ſechs finger vnd ſechs zeen,
die machen vier vnd zwenzig, vnd er war auch von den Rieſen geborn, [7]vnd
hönet Jſrael. Aber Jonathan der ſon Simea des bruders Dauid ſchlug jn. [8]Dieſe Jonathan.
waren geborn von den Rieſen zu Gath, vnd fielen durch die hand Dauid, vnd
ſeiner Knechte.

XXII.

. 24. [1]VND der Satan ſtund wider Jſrael, vnd gab Dauid ein, das er Jſrael Dauid leſſt das Volck zelen.
zelen lies. [2]Vnd Dauid ſprach zu Joab vnd zu des volcks Oberſten,
Gehet hin, zelet Jſrael von Berſeba an bis gen Dan, vnd bringts zu mir, das
ich wiſſe, wie viel jr iſt. [3]Joab ſprach, Der HERR thu zu ſeinem Volck wie ſie
jtzt ſind, hundert mal ſo viel, Aber mein Herr könig, ſind ſie nicht alle meins
Herrn knechte? Warumb fraget denn mein Herr darnach? Warumb ſol eine
ſchuld auff Jſrael komen?

Lahemiten *Hs* (*ebenso 8*) (*HE 38 = 3, 453*) eynen ſpies ſtangen *Hs* 6 ja ſechs finger 34< Rapha >41[1]
22, 3 komen *fehlt* 46

4 Aber des konigs wort gieng fur widder Joab. Vnd Joab zoch aus vnd
wandelt durchs gantz Israel, vnd kam gen Jerusalem, 5 vnd gab die zal des
gezeleten volcks Dauid. Vnd es war des gantzen Israel eylff hundert mal
tausent man die das schwerd auszogen, Vnd Juda vier hundert mal vnd
siebentzig tausent man die das schwerd auszogen. 6 Leui aber vnd Ben Jamin
zelet er nicht vnter dise, Denn es war Joab des konigs wort eyn grewel. 7 Aber
solchs gefiel Gott vbel, Denn er schlug Israel. 8 Vnd Dauid sprach zu Gott,
Ich habe schwerlich gesundigt, das ich das than habe, Nu aber nym weg die
missethat deynes knechts, denn ich hab fast torlich gethan.

9 Vnd der HERR redet mit Gad dem Schawer Dauid vnd sprach. 10 Gehe
hyn, rede mit Dauid vnd sprich, So spricht der HERR, Dreyerley lege ich dir
fur, Erwele dyr der eyns, das ich dyr thue, 11 Vnd [Bl. Ee iiij] da Gad zu Dauid
kam, sprach er zu yhm, So spricht der HERR, Erwele dyr 12 entwedder drey
iar theurung, odder drey monden flucht fur deynen widdersachern vnd fur
dem schwerd deiner feynde das dichs ergreyffe, odder drey tage das schwerd
des HERRN vnd pestilentz ym lande, das der Engel des HERRN verderbe
ynn allen grentzen Israel. So sihe nu zu, was ich antwortten soll dem der mich
gesand hat. 13 Dauid sprach zu Gad, myr ist fast angst, Ich will ynn die hand
des HERRN fallen, denn seyne barmhertzikeyt ist seer gros, vnd will nicht ynn
menschen hende fallen.

14 Da lies der HERR pestilentz ynn Israel komen, das siebentzig tausent
man fielen aus Israel. 15 Vnd Gott sandte den engel gen Jerusalem sie zuuer=
derben. Vnd ym verderben sahe der HERR dreyn vnd rewet yhn das vbel,
vnd sprach zum engel dem verderber, Es ist gnug, las deyne hand ab. Der
engel aber des HERRN stund bey der tennen Arnan des Jebusiters, 16 vnd
Dauid hub seyne augen auff vnd sahe den engel des HERRN stehen zwischen
hymel vnd erden vnd eyn blos schwerd ynn seyner hand aus gereckt vber Jeru=
salem. Da fiel Dauid vnd die eltisten mit secken bedeckt auff yhr antlitz, 17 vnd
Dauid sprach zu Gott, bin ichs nicht, der das volck zelen hies? ich byn der ge=
sundiget vnd das vbel than hatt, dise schaff aber was haben sie gethan? HERR
meyn Gott las deyne hand widder mich, vnd meyns vaters haus, vnd nicht
widder deyn volck seyn zu plagen.

18 Vnd der engel sprach zu Gad, das er Dauid solt sagen, das Dauid
hynauff gehen, vnd dem HERRN eynen alltar auffrichten sollt ynn der tennen
Arnan des Jebusiters. 19 Also gieng Dauid hynauff nach dem wort Gad, das
er geredt hatte ynn des HERREN namen. 20 Arnan aber da er sich wandte
vnd sahe den engel, vnd seyne vier sone mit yhm, versteckten sie sich, Denn
Arnan drasch weytzen. 21 Als nu Dauid zu Arnan ging, sahe Arnan vnd ward

---

22, 4 gieng fur >36 *5* ‖ war] ward 35—41¹ ‖ *(HE 38 =3, 453)* *6* dem Joab 41²< *(HE 38 = 3, 453)* *9* Dauid *fehlt Hs* *10* ich ich *(2.)* 24¹ *Druckf.* *13* Ich] Doch ich 34< *19* hyn=|*(Zeilenschluß)*nauff 24¹ *Druckf.* *21* ward >41²

4ABer des Königs wort gieng fort wider Joab. Vnd Joab zoch aus vnd
wandelt durchs gantz Jsrael, vnd kam gen Jerusalem. 5Vnd gab die zal des
ge-[Bl. q iiij]zeleten volcks Dauid, Vnd es war des gantzen Jsrael eilff hundert
mal tausent Man, die das schwert auszogen, vnd Juda vier hundert mal vnd
siebenzig tausent Man, die das schwert auszogen. 6Leui aber vnd BenJamin
zelet er nicht vnter diese, Denn es war dem Joab des Königs wort ein grewel.
7ABer solchs gefiel Gott vbel, Denn er schlug Jsrael. 8Vnd Dauid sprach
zu Gott, Jch habe schwerlich gesundigt, das ich das gethan habe, Nu aber
nim weg die missethat deines Knechts, Denn ich habe fast [a]thörlich gethan.

[a] (Thörlich) Dauid bestund die eitel ehre, das er wolt sehen, wie das Königreich durch jn, als durch sein thun, so herrlich hette zugenomen. Da sihestu, das fiducia operis eitel ehre, wider Gottes ehre vnd ein Abgötterey ist.

9VND der HERR redet mit Gad dem schawer Dauid, vnd sprach, 10Gehe
hin, rede mit Dauid vnd sprich, so spricht der HERR, Dreierley lege
ich dir fur, erwele dir der eins, das ich dir thue. 11Vnd da Gad zu Dauid kam, Gad.
sprach er zu jm, so spricht der HERR, Erwele dir 12entweder drey jar Thew-
rung, Oder drey monden flucht fur deinen Widersachern, vnd fur dem schwert
deiner Feinde, das dichs ergreiffe, Oder drey tage das schwert des HERRN,
vnd Pestilentz im Lande, das der Engel des HERRN verderbe in allen grentzen
Jsrael, So sihe nu zu, was ich antworten sol dem der mich gesand hat. 13Dauid
sprach zu Gad, Mir ist fast angst, Doch ich wil in die hand des HERRN fallen,
Denn seine barmhertzigkeit ist seer gros, vnd wil nicht in Menschen hende
fallen.

14DA lies der HERR Pestilentz in Jsrael komen, das siebenzig tausent Man
fielen aus Jsrael. 15Vnd Gott sandte den Engel gen Jerusalem sie zu
verderben, Vnd im verderben sahe der HERR drein, vnd rewet jn das vbel.
Vnd sprach zum Engel dem Verderber, Es ist gnug, las deine hand ab. Der
Engel aber des HERRN stund bey der tennen Arnan des Jebusiters. 16Vnd
Dauid hub seine augen auff, vnd sahe den Engel des HERRN stehen zwischen
Himel vnd Erden, vnd ein blos Schwert in seiner hand ausgereckt vber Jeru-
salem, Da fiel Dauid vnd die Eltesten mit Secken bedeckt auff jr andlitz. 17Vnd
Dauid sprach zu Gott, Bin ichs nicht, der das volck zelen hies? Jch bin der ge-
sündiget vnd das vbel gethan hat, Diese Schafe aber was haben sie gethan?
HERR mein Gott las deine Hand wider mich vnd meines Vaters haus, vnd
nicht wider dein Volck sein, zu plagen.

(Secken) Das ist, geringe, grobe Kleider, als dar aus man Secke machet, Wie bey vns die Kittel vnd grob Linwand.

18VND der Engel sprach zu Gad, das er Dauid solt sagen, das Dauid hin
auff gehen, vnd dem HERRN einen Altar auffrichten solt, in der tennen
Arnan des Jebusiters. 19Also gieng Dauid hin auff nach dem wort Gad, das
er geredt hatte in des HERRN Namen. 20Arnan aber da er sich wandte vnd Arnan.
sahe den Engel, vnd seine vier Söne mit jm, versteckten sie sich, Denn Arnan
drasch weitzen. 21Als nu Dauid zu Arnan gieng, sahe Arnan vnd war Dauids

Gl.: *22, 8* **41^2<** *(HE 38 = 3, 453)* *16* **41^2<** *(HE 38 = 3, 453)* linewad **41^2** | Linwad (linwat *HE*) **43^2 46|43^1 45**

WE.: *Gl. 22, 8* bestund = *kam an (D. Wb. I, 1671 nr. II, 4)*

Dauids gewar, vnd gieng eraus aus der tennen vnd bettet Dauid an mit
ſeynem antlitz zur erden.
22 Vnd Dauid ſprach zu Arnan, gib myr raum ynn der tennen, das ich
eynen alltar dem HERRN drauff bawe, vmb vol geld ſoltu myr yhn geben,
auff das die plage vom volck auffhore. 23 Arnan aber ſprach zu Dauid, Nym
dyr vnd mache meyn herr konig wie dyrs gefelt, Sihe, ich gebe das rind zum
brandopffer, vnd das geſchirr zu holtz, vnd weytzen zu ſpeysopffer, alles gebe
ichs. 24 Aber der konig Dauid ſprach zu Arnan, nicht alſo, ſondern vmb vol
geld wil ichs keuffen, denn ich will nicht das deyn iſt nemen fur den HERRN,
vnd vmbſonſt brandopffer thun.
25 Alſo gab Dauid Arnan vmb den raum, gulden ſekel am gewicht ſechs
hundert. 26 Vnd Dauid bawet da ſelbs dem HERRN eynen alltar vnd opffert
brandopffer vnd tödopffer. Vnd da er den HERRN anrieff, erhoret er yhn
durchs fewr vom hymel auff den alltar des brandopffers. 27 Vnd der HERR
ſprach zum engel, das er ſeyn ſchwerd ynn ſeyne ſcheyden keret.
28 Zur ſelben zeyt, da Dauid ſahe, das yhn der HERR erhoret hatte auff
dem platz Arnan des Jebuſiters, pflegt er daſelbs zu opffern, 29 Denn die wo=
nung des HERRN, die Moſe ynn der wuſten gemachet hatte, vnd der brand=
opffers alltar, war zu der zeyt ynn der hohe zu Gibeon. 30 Dauid aber kundte
nicht hyngehen fur den ſelben, Gott zu ſuchen, ſo war er erſchrocken fur dem
ſchwerd des engels des HERRN. 1 Vnd Dauid ſprach, hie ſol das haus Gottis
des HERREN ſeyn, vnd dis der alltar zum brandopffer Jſrael.

Das drey vnd zwentzigſt Capitel.

2 VNd Dauid hies verſamlen die frembdlingen, die ym land Jſrael waren,
vnd beſtellet ſteynmetzen ſteyn zu hawen, das haus Gottis zu bawen,
3 vnd Dauid bereyttet viel eyſens zu negeln an die thuren ynn den thoren, vnd
was zu nageln were, vnd ſo viel ertzs, das nicht zu wegen war, 4 Auch cedern
holtz on zal. Denn die von Zidon vnd Tyro brachten viel cedern holtz zu Dauid.
5 Denn Dauid gedacht, meyn ſon Salomo iſt eyn knabe vnd zart, Das haus
aber das dem HERRN ſol gebawet werden ſol gros ſeyn, das ſeyn name vnd
rhum erhaben werde ynn allen landen, Darumb will ich yhm vorrad ſchaffen.
Alſo ſchaffet Dauid viel vorradts fur ſeynem todt.
6 Vnd er rieff ſeynem ſon Salomo, vnd gepott yhm zu bawen das haus
des HERRN des Gottis Jſrael. 7 Vnd ſprach zu yhm. Mein ſon, Jch hattes
ym ſynn dem namen des HERRN meyns Gottis eyn haus zu bawen, 8 Aber
das wort des HERRN kam zu myr vnd ſprach, Du haſt viel blutts vergoſſen,

---

22, 23 zu ſpeysopffer 24[1] **34 35**|*Hs* 24[2] 27 **36**< *24* fur den >27 vmbſonſt *bis* thun >**41**[1] *(HE 38 = 3, 454)* *25* gulden *bis* ſechs hundert >**41**[1] *(HE 38 = 3, 454)* *26* tödopffer >27 *28* ſelben >**38 41**[1] **43**[2] | **40 41**[2] 43[1] 45< auff dem

gewar, Vnd gieng eraus aus der Tennen, vnd betet Dauid an mit seinem and-
litz zur erden.
22VND Dauid sprach zu Arnan, Gib mir raum in der Tennen, das ich
einen Altar dem HERRN drauff bawe, vmb vol Geld soltu mir jn
geben, Auff das die Plage vom Volck auffhöre. 23Arnan aber sprach zu Dauid,
Nim dir vnd mache mein Herr könig wie dirs gefelt, Sihe, ich gebe das Rind
zum Brandopffer, vnd das Geschir zu holtz, vnd Weitzen zum Speisopffer, alles
gebe ichs. 24Aber der könig Dauid sprach zu Arnan, Nicht also, sondern vmb
vol geld wil ichs keuffen, Denn ich wil nicht das dein ist nemen fur dem HERRn
vnd wils nicht vmb sonst haben zum Brandopffer.
25ALso gab Dauid Arnan vmb den Raum, gold am gewicht sechs hundert
sekel. 26Vnd Dauid bawet daselbs dem HERRN einen Altar, vnd opffert
Brandopffer vnd Danckopffer, Vnd da er den HERRN anrieff, erhöret er jn
durchs Fewr vom Himel auff den Altar des Brandopffers. 27Vnd der HERR
sprach zum Engel, das er sein Schwert in seine scheiden keret.
28ZVR selbigen zeit, da Dauid sahe, das jn der HERR erhöret hatte auff
dem platz Arnan des Jebusiters, pflegt er daselbs zu opffern. 29Denn die Wo-
nung des HERRN, die Mose in der wüsten gemacht hatte, vnd der Brand-
opffersaltar, war zu der zeit in der Höhe zu Gibeon. 30Dauid aber kundte nicht
hin gehen fur den selben, Gott zu süchen, so war er erschrocken fur dem schwert
des Engels des HERRN. 1Vnd Dauid sprach, Hie sol das Haus Gottes des
HERRN sein, vnd dis der Altar zum Brandopffer Jsrael.

Nota, quod non electicium locum, sed ostensum elegit.

XXIII.

2VND Dauid hies versamlen die Frembdlingen, die im Land Jsrael waren,
vnd bestellet Steinmetzen stein zu hawen, das Haus Gottes zu bawen.
3Vnd Dauid bereitet viel Eisens, zu negeln an die thüren in den thoren, vnd
was zu nageln were, vnd so viel Ertzs, das nicht zu wegen war. 4Auch Cedern-
holtz on zal, Denn die von Zidon vnd Tyro brachten viel Cedernholtz zu Dauid.
5Denn Dauid gedacht, Mein son Salomo ist ein Knabe vnd zart, Das Haus
aber das dem HERRN sol gebawet werden, sol gros sein, das sein Name vnd
f. 29. rhum erhaben werde in allen Landen, Darumb wil ich jm Vorrat schaffen. Also
schaffet Dauid viel vorrats vor seinem tod.

Dauid schaffet vorrat zum Tempel etc.

6VND er rieff seinem son Salomo, vnd gebot jm zu bawen das Haus des
HERRN des Gottes Jsrael, 7Vnd sprach zu jm, Mein son, Jch hatte
es im sinn, dem Namen des HERRN meines Gottes ein Haus zu bawen.
8Aber das wort des HERRN kam zu mir, vnd sprach, Du hast viel bluts ver-

Dauid befielht Salomo den Tempel zu bawen.

---

platz] ynn der tennen *Hs*

23, 5 fur >27 *7* hattes >35

Gl.: *23, 1* 41²< *(HE 38 = 3, 454* [*zu 22, 28*]*)*

vnd grosse krige gefurt, Darumb solltu meynem namen nicht eyn haus bawen,
weyl du so viel blutts auff die erden vergossen hast fur myr, [9]Sihe, der son
der dyr geporn sol werden, der wird eyn rugig man seyn, Denn ich wil yhn
rugen lassen von all seynen feynden vmbher, denn er sol Salomo heyssen
(frid) Salomo heyst fridsam odder fridrich.
Denn ich wil frid vnd ruge geben vber Jsrael seyn lebenlang, [10]Der sol meynem
namen eyn haus bawen, Er sol meyn son seyn, vnd ich wil seyn vater seyn, Vnd
ich wil seynen koniglichen stuel vber Jsrael bestettigen ewiglich.

[Bl. Ee 5] [11]So wird nu meyn son der HERR mit dir sein, vnd wirst
gluckselig seyn, das du dem HERRN deynem Gott eyn haus bawest, wie er
von dir geredt hat. [12]Auch wird der HERR dir geben klugheyt vnd verstand,
vnd wird dyr Jsrael befelhen, das du halltist das gesetz des HERRN deynes
Gottis. [13]Denn aber wyrstu gluckselig seyn, wenn du dich helltist, das du
thuest nach den sitten vnd rechten, die der HERR Mose gepotten hat an Jsrael.
Sey frisch vnd getrost, furcht dich nicht vnd zage nicht, [14]Sihe, ich habe ynn
meyner armut verschafft zum hause des HERRN, hundert tausent centener
golds, vnd tausent mal tausent centener silbers, dazu ertz vnd eysen on zal,
Denn es ist seyn zu viel. Auch holtz vnd steyne hab ich geschickt, des magstu
mehr machen. [15]So hastu viel erbeyter, steyn metzen vnd zymerleut an steyn
vnd holtz, vnd allerley weysen auff allerley werck [16]an gold, silber, ertz vnd
eysen on zal, So mache dich auff vnd schaffe, der HERR wird mit dyr seyn.

[17]Vnd Dauid gepott allen vbersten Jsrael, das sie seynem son Salomo
hulffen, [18]Jst nicht der HERR ewr Gott mit euch? vnd hat euch ruge geben
vmbher, Denn er hat die eynwoner des lands ynn ewre hende geben, vnd
das land ist vnterbracht fur dem HERRN vnd fur seynem volck, [19]So gebt
nu ewr hertz vnd ewre seele, den HERRN ewren Gott zu suchen, vnd macht
euch auff vnd bawet Gott dem HERRN eyn Heyligthum, das man die lade
des bunds des HERRN, vnd die heyligen gefess Gottis yns haus bringe,
das dem namen des HERRN gebawet soll werden. [1]Also macht Dauid seynen
son Salomo zum konige vber Jsrael, da er allt vnd des lebens satt war.

Das vier vnd zwentzigst Capitel.

[2]VNd Dauid versamlet alle vbersten ynn Jsrael, vnd die priester vnd
Leuiten, [3]das man die Leuiten zelete von dreyssig iaren vnd druber.
Vnd yhr zal war von heubt zu heubt, das starcke man waren, acht vnd dreyssig

---

23, 8 kriege *Hs* 24^{2}< *9* allen *Hs* denn er sol] vnd soll *Hs* *10* Jch will seyn vater seyn vnd er soll meyn son seyn *Hs* vber Jsrael *fehlt Hs* *11* meyn son *fehlt Hs* *13* sitten >27 || hat] hatte 24^{2} 27 || frisch vnd getrost >27 *14* noch mehr 34< *15* werck >27 *16* schaffe >27 HRRR 24^{1} *Druckf.* *19* HERR *(1.)* 45 *Druckf.*

24, 1 vber Jsrael *fehlt Hs* *2* vnd die Leuiten 45<

gossen, vnd grosse Krieg gefürt, Darumb soltu meinem Namen nicht ein Haus
bawen, weil du so viel bluts auff die erden vergossen hast fur mir. [9]Sihe der
Son der dir geborn sol werden, der wird ein rügig Man sein, Denn ich wil jn
rugen lassen von all seinen Feinden vmb her, denn er sol Salomo heissen, Denn
ich wil fried vnd ruge geben vber Jsrael sein leben lang, [10]Der sol meinem
7. Namen ein Haus bawen. Er sol mein son sein, vnd ich wil sein Vater sein, Vnd
ich wil seinen königlichen Stuel vber Jsrael bestetigen ewiglich.

(Friede) **(Salomo)** Heisst friedsam, oder friedrich.

[11]SO wird nu mein Son, der HERR mit dir sein, vnd wirst glückselig
sein, das du dem HERRN deinem Gotte ein Haus bawest, wie er von dir
geredt hat. [12]Auch wird der HERR dir geben klugheit vnd verstand, vnd wird
dir Jsrael befelhen, das du haltest das Gesetz des HERRN deines Gottes.
[13]Denn aber wirstu glückselig sein, wenn du dich heltest, das du thuest nach den
Geboten vnd Rechten, die der HERR Mose geboten hat an Jsrael, Sey getrost
vnd vnuerzagt, fürcht dich nicht vnd zage nicht. [14]Sihe, Jch habe in meiner
armut verschafft zum Hause des HERRN, hundert tausent Centner golds, vnd
tausent mal tausent Centner silbers, Dazu ertz vnd eisen on zal, denn es ist sein
zu viel, Auch holtz vnd steine hab ich geschickt, des magstu noch mehr machen.
[15]So hastu viel Erbeiter, Steinmetzen vnd Zimmerleut an stein vnd holtz, vnd
allerley Weisen auff allerley erbeit [16]an gold, silber, ertz, vnd eisen on zal. So
mache dich auff vnd richte es aus, Der HERR wird mit dir sein.

Ein Centner ist bey .1000. floren, doch an einem ort geringer oder mehr etc. Jn Graecia ists .600. Kronen.

[17]VND Dauid gebot allen Obersten Jsrael, das sie seinem son Salomo
hülffen, [18]Jst nicht der HERR ewr Gott mit euch, vnd hat euch ruge
gegeben vmbher? Denn er hat die Einwoner des Lands in ewre hende gegeben,
vnd das Land ist vnterbracht fur dem HERRn vnd fur seinem volck. [19]So gebt
nu ewr hertz vnd ewre seele, den HERRN ewren Gott zu suchen, Vnd macht euch
auff vnd bawet Gott dem HERRN ein Heiligthum, das man die lade des
Bunds des HERRN, vnd die heiligen gefess Gottes ins Haus bringe, das dem
Namen des HERRN gebawet sol werden. [1]Also macht Dauid seinen son Sa-
lomo zum Könige vber Jsrael, da er alt vnd des lebens sat war.

XXIIII.

[Bl. q 5] [2]VND Dauid versamlet alle Obersten in Jsrael, vnd die Priester
vnd die Leuiten, [3]das man die Leuiten zelete, von dreissig ja-
ren vnd drüber, vnd jr zal war von heubt zu heubt, das starcke Man waren,

(Dreissig) Es scheinet, die Ebreische Bibel hie verfelscht sein denn sonst allenthalben zwenzig geschrieben stehet, vt paulo infra in 4. Paragrapho, et in Mose.

Gl.: *23, 9* ‖ heisse **36** ‖ fridrich] friedreich **40** **43^2** | friedlich **41^1** **46** *14* **41^2**‹ *(HE 38 = 3, 454)* floren] pfund **41^2** *(gegen HE)*
24, 3 **41^2**‹ *(HE 38 = 3, 454)* geschrieden **45** *Druckf.*

WE.: *23, 18* vnterbracht = *unterworfen*

Gl. 24, 3: 1. Chron. 24, 24. 26; 4. Mos. 1, 3. 20. 22 u. ö.

tausent. [4]Aus wilchen wurden vier vnd zwentzig tausent, die das werck am
hause des HERRN trieben, vnd sechs tausent amptleut vnd richter, [5]vnd vier
tausent thorhuter, vnd vier tausent lobesenger des HERRN mit seytten spiel,
die ich gemacht hab lob zusingen.

[6]Vnd Dauid macht die ordenung vnter den kindern Leui, nemlich vnter
Gerson, Kahath vnd Merari. [7]Die Gersoniten waren Laedan vnd Simei,
[8]Die kinder Laedan, der erst, Jehiel, Sethan, vnd Joel, die drey. [9]Die kinder
aber Simei waren, Salomith, Hasiel, vnd Haran die drey, dise waren die fur=
nemesten vnter den vetern von Laedan. [10]Auch waren dise Simei kinder,
Jahath, Sina, Jeus vnd Bria, dise vier waren auch Simei kinder. [11]Jahath
aber war der erste, Sina der ander. Aber Jeus vnd Bria hatten nicht viel
kinder, darumb wurden sie fur eyns vaters haus gerechent.

[12]Die kinder Kahath waren, Amram, Jezehar, Hebron vnd Vsiel die
viere. [13]Die kinder Amram waren Aaron vnd Mose. Aaron aber ward abge=
sondert, das er geheyliget wurde zum aller heyligsten, er vnd seyne sone ewig=
lich, zu reuchern fur dem HERRN, vnd zu dienen vnd zu segenen ynn dem
namen des HERRN ewiglich. [14]Vnd Mose des mans Gottis kinder wurden
genennet vnter der Leuiten stam. [15]Die kinder aber Mose waren, Gersom vnd
Elieser. [16]Die kinder Gersom, der erst war Sebuel. [17]Die kinder Elieser, der
erst war Rehab ia. Vnd Elieser hatte keyn ander kinder. Aber der kinder Rehab ia
waren viel druber. [18]Die kinder Jezehar waren Salomith der erste. [19]Die
kinder Hebron waren, Jeria der erste, Amar ia der ander, Jehasiel der dritte,
vnd Jakmeam der vierde. [20]Die kinder Vsiel waren, Micha der erst vnd Jesia
der ander.

[21]Die kinder Merari waren, Maheli vnd Musi. Die kinder Maheli waren,
Eleasar vnd Kis. [22]Eleasar aber starb vnd hatte keyne sone sondern tôchtere.
Vnd die kinder Kis yhre bruder namen sie. [23]Die kinder Musi waren, Maheli,
Eder vnd Jeremoth, die drey. [24]Das sind die kinder Leui vnter yhrer veter
heuser, vnd furnemisten der veter die gerechnet wurden nach der namen zal
bey den heubten, Wilche thetten das geschefft der ampt ym hause des HERRN
von zwentzig iaren vnd druber. [25]Denn Dauid sprach, der HERR der Gott
Jsrael hat seynem volck ruge geben, vnd wird zu Jerusalem wonen ewiglich.

[26]Auch vnter den Leuiten wurden gezelet der kinder Leui von zwenzig
iaren vnd druber, das sie die wonung nicht tragen durfften mit all yhrem
geredte yhrs ampts, [27]Sondern nach den letzten wortten Dauid, [28]das sie
stehen sollten vnter der hand der kinder Aaron, zu dienen ym hause des HERRN
ym hoffe vnd zu den kasten, vnd zur reynigung, vnd zu allerley heyligthum,

---

24, 4 vier vnd zwenzig tausent verordnet, die 41^{2}< *(HE 38 = 3, 454)* 5 seyt=ten spielen *Hs* 6 die *fehlt Hs (gestrichen)* 8 Setham *Hs* 11 Sina >40 *(HE 38 = 3, 454)* 14 ‖ vnter den Leuiten stam 27 ‖ 15 Gersom >24^{2} 34 35 *(ebenso 16)* 19 waren *fehlt Hs* 24 den *fehlt Hs* der ampt >27 26 yhrs

acht vnd dreissig tausent. [4]Aus welchen worden vier vnd zwenzig tausent
verordnet, die das werck am Hause des HERRN trieben, vnd sechs tausent
Amptleut vnd Richter, [5]vnd vier tausent Thorhüter. Vnd vier tausent Lobe=
senger des HERRN mit Seitenspiel, die ich gemacht hab, lob zusingen.
6 VND Dauid macht die Ordnung vnter den kindern Leui, nemlich, vnter
Gerson, Kahath vnd Merari. [7]Die Gersoniten waren Laedan vnd Gersoniter.
Simei. [8]Die kinder Laedan, der erst, Jehiel, Sethan, vnd Joel die drey. [9]Die
kinder aber Simei waren, Salomith, Hasiel, vnd Haran die drey. Diese waren
die furnemesten vnter den Vetern von Laedan. [10]Auch waren diese Simei
kinder, Jahath, Sina, Jeus vnd Bria, diese vier waren auch Simei kinder.
[11]Jahath aber war der erste, Sisa der ander. Aber Jeus vnd Bria hatten nicht
viel kinder, darumb wurden sie fur eins Vaters haus gerechnet.
12 DJE kinder Kahath waren, Amram, Jezehar, Hebron vnd Vsiel, die Kinder Kahath.
viere. [13]Die kinder Amram waren, Aaron vnd Mose. Aaron aber ward
abgesondert, das er geheiliget würde zum Allerheiligsten er vnd seine Söne
ewiglich, zu reuchern fur dem HERRN, vnd zu dienen vnd zu segenen in dem
Namen des HERRN ewiglich. [14]Vnd Mose des mans Gottes kinder wurden
genennet vnter der Leuiten stam. [15]Die kinder aber Mose waren, Gerson vnd
Eliezer. [16]Die kinder Gerson, der erste war Sebuel. [17]Die kinder Eliezer, der
erst war Rahabja. Vnd Eliezer hatte kein ander kinder. Aber der kinder Rehabja
waren viel drüber. [18]Die kinder Jezehar waren Salomith, der erste. [19]Die
kinder Hebron waren, Jeria der erste, Amarja der ander, Jehasiel der dritte,
vnd Jakmeam der vierde. [20]Die kinder Vsiel waren, Micha der erst, vnd Jesia
der ander.
21 DJE kinder Merari waren, Maheli vnd Musi. Die kinder Maheli waren, Kinder Merari.
Eleasar vnd Kis. [22]Eleasar aber starb vnd hatte keine Söne, sondern
Töchtere, vnd die kinder Kis jre brüder, namen sie. [23]Die kinder Musi waren,
Maheli, Eder vnd Jeremoth, die drey. [24]Das sind die kinder Leui vnter jrer
Veter heuser, vnd furnemesten der Veter die gerechnet wurden nach der namen
zal bey den Heubten, welche theten das geschefft des Ampts im Hause des
HERRN, von zwenzig jaren vnd drüber. [25]Denn Dauid sprach, der HERR
der Gott Jsrael hat seinem Volck ruge gegeben, vnd wird zu Jerusalem wonen
ewiglich.
26 AVch vnter den Leuiten wurden gezelet der kinder Leui von zwenzig jaren
vnd drüber, das sie die Wonung nicht tragen durfften mit all jrem
gerete jrs Ampts. [27a]Sondern nach den letzten worten Dauid, [28]das Mutatio [a] onerum Mosi.
sie stehen solten vnter der hand der kinder Aaron, zu dienen im Hause des
HERRN im hofe, vnd zu den kasten, vnd zur reinigung, vnd zu allerley heilig=

ampts] nach yhrem ampt *Hs* *27* Sonnern 45 *Druckf.* *28* ‖ zur] zu 41[1] ‖
Gl.: *24, 27* 41[2]< *(HE 38 = 3, 454* [annorum *statt* onerum *verdruckt*]*)*

vnd zu allem werck des ampts ym hause Gottis, ²⁹Vnd zum schawbrod, zum
semel melh, zum speysopffer, zu vngeseurten fladen, zur pfannen, zu rosten,
vnd zu allem gewicht vnd mas. ³⁰Vnd zu stehen des morgens zu dancken vnd
zu loben den HERRN, des abents auch also, ³¹Vnd alle brandopffer dem
HERRN zu opffern auff die Sabbathen, newmonden vnd feste, nach der zal
vnd gepur, alle wege fur dem HERRN, ³²das sie wartten der hutt an der
hutten des zeugnis vnd des heyligthumbs, vnd der kinder Aaron yhrer bruder,
zu dienen ym hause des HERRN.

Das funff vnd zwentzigst Capitel.

[Bl. Ee 6] ¹ABer dis war die ordnung der kinder Aaron, Die kinder Aaron
waren Nadab, Abihu, Eleasar vnd Jthamar. ²Aber Nadab
vnd Abihu storben fur yhren vetern, vnd hatten keyne kinder, Vnd Eleasar vnd
Jthamar wurden priester. ³Vnd Dauid ordenet sie also, Zadok aus den kin-
dern Eleasar, vnd Ahimelech aus den kindern Jthamar, nach yhrer zal vnd
ampt, ⁴Vnd wurden der kinder Eleasar mehr funden zu furnemisten starcken
menner denn der kinder Jthamar. Vnd er ordenet sie also, nemlich sech-
zehen aus den kindern Eleasar zu vbersten vnter yhrer veter haus, Vnd achte
aus den kindern Jthamar vnter yhrer veter haus, ⁵Er ordenet sie aber durchs
los, darumb das beyde aus Eleasar vnd Jthamar kinder vbersten waren ym
heyligthum vnd vbersten fur Gott. ⁶Vnd der schreyber Semeia der son
Nethaneel aus den Leuiten, beschreyb sie fur dem konige vnd fur den vbersten,
vnd fur Zadok dem priester, vnd fur Ahimelech dem son Abiathar, vnd fur
den vbersten vetern vnter den priestern vnd Leuiten, nemlich eyn vater haus
fur Eleasar vnd das ander fur Jthamar.

⁷Vnd das erst loss fiel auff Joiarib, das ander auff Jedaia, ⁸das dritte
auff Harim, das vierde auff Seorim, ⁹das funfft auf Malchia, das sechst auff
Meiamin, ¹⁰das siebend auff Hakoz, das acht auff Abia, ¹¹das neunde auff
Jesua, das zehend auff Sechania, ¹²das eylfft auff Eliassib, das zwelfft auff
Jakim, ¹³das dreyzehend auff Hupa, das vierzehend auff Jesebeab, ¹⁴das
funffzehend auff Bilga, das sechszehend auff Jmmer, ¹⁵das siebenzehend auff
Hesir, das achtzehend auff Hapizez, ¹⁶das neunzehend auff Pethah ia, das
zwentzigst auff Jeheskel, ¹⁷das eyn vnd zwentzigst auff Jachin, das zwey vnd
zwentzigst auff Gamul, ¹⁸das drey vnd zwentzigst auff Dela ia, das vier vnd
zwentzigst auff Maas ia. ¹⁹Das ist yhre ordenung nach yhrem ampt zu gehen
ynn das haus des HERRN nach yhrer weyse vnter yhrem vater Aaron, wie
yhn der HERR der Gott Jsrael gepotten hatt.

24, 31 dem HERRN *(1.) fehlt Hs* *32* zeugnis >27
25, 4 ‖ zun furnemisten 40 ‖ *6* vater >27 hause 35—43¹ 45< *Druckf.*

thum, vnd zu allem werck des Ampts im hause Gottes, [29]vnd zum Schaw-
brot, zum Semelmelh, zum Speisopffer, zu vngesewrten fladen, zur pfannen,
zu rosten, vnd zu allem gewicht vnd mas. [30]Vnd zu stehen des morgens zu
dancken vnd zu loben den HERRN, des abends auch also. [31]Vnd alle Brand-
opffer dem HERRN zu opffern auff die Sabbathen, Newmonden vnd Feste,
nach der zal vnd gebür alle wege fur dem HERRN, [32]das sie warten der Hut
an der hütten des Stiffts vnd des Heiligthums, vnd der kinder Aaron jrer
brüder, zu dienen im Hause des HERRN.

XXV.

[1]ABer dis war die Ordenung der kinder Aaron. Die kinder Aaron waren
. 10. Nadab, Abihu, Eleasar vnd Jthamar. [2]Aber Nadab vnd Abihu storben
fur jren Vetern, vnd hatten keine Kinder, vnd Eleasar vnd Jthamar wurden Orde-
Priester. [3]Vnd David ordenet sie also, Zadok aus den kindern Eleasar, vnd nung der Priester.
Ahimelech aus den kindern Jthamar, nach jrer zal vnd ampt. [4]Vnd wurden
der kinder Eleasar mehr funden zu furnemesten starcken Mennern, denn der
kinder Jthamar. Vnd er ordenet sie also, nemlich, sechzehen aus den kindern
Eleasar, zu Obersten vnter jrer Veter haus, vnd achte aus den kindern Jthamar
vnter jrer Veter haus. [5]Er ordenet sie aber durchs Los, darumb, das beide aus
Eleasar vnd Jthamar kinder, Obersten waren im Heiligthum, vnd öbersten fur
Gott. [6]Vnd der schreiber Semaia der son Nethaneel aus den Leuiten, beschreib
sie fur dem Könige vnd fur den Obersten, vnd fur Zadok dem Priester, vnd
fur Ahimelech dem son AbJathar, vnd fur den öbersten Vetern vnter den
Priestern vnd Leuiten, nemlich, ein vaters hause fur Eleasar, vnd das ander
fur Jthamar.

[7]VND das erst Los fiel auff Joiarib, das ander auff Jedaia. [8]Das dritte
auff Harim, das vierde auff Seorim. [9]Das fünfft auff Malchia, das
c. 1. sechst auff Meiamin. [10]Das siebend auff Hakoz, das acht auff Abia. [11]Das
neunde auff Jesua, das zehend auff Sechania. [12]Das eilfft auff Eliassib, das
zwelfft auff Jakim. [13]Das dreizehend auff Hupa, das vierzehend auff Jesebeab.
[14]Das funffzehend auff Bilga, das sechzehend auff Jmmer, [15]Das sieben-
zehend auff Hesir, das achzehend auff Hapizez. [16]Das neunzehend auff Pethahja,
das zwenzigst auff Jeheskel. [17]Das ein vnd zwenzigst auff Jachin, das zwey
vnd zwenzigst auff Gamul. [18]Das drey vnd zwenzigst auff Delaja, das vier vnd
zwenzigst auf Maasia. [19]Das ist jre Ordenung nach jrem Ampt zu gehen in
das Haus des HERRN nach jrer weise vnter jrem vater Aaron, wie jnen der
HERR der Gott Jsrael geboten hat.

(Berichtigung HE 38 = 3, 454 blieb außer in **43[2]** *unberücksichtigt)*

WE.: *25, 6* beschreyb = *verzeichnete*

[20]Aber vnter den andern kindern Leui, war vnter den kindern Amram,
Subael. Vnter den kindern Subael war Jehdea. [21]Vnter den kindern Rehab ia
war der erst Jesia. [22]Aber vnter den Jezeharitern war Slomoth. Vnter den
kindern Slomoth war Jahath. [23]Die kinder Hebron waren, Jeria der
erste, Amar ia der ander, Jehasiel der dritte, Jakmeam der vierde. [24]Die
kinder Vsiel waren Micha. Vnter den kindern Micha war Samir. [25]Der
bruder Micha war Jesia. Vnter den kindern Jesia war Sachar ia. [26]Die
kinder Merari waren Maheli vnd Musi, des son war Jaesia. [27]Die kinder
Merari von Jaesia seyns sons waren, Soham, Sacur vnd Jbri.
[28]Maheli aber hatte Eleasar, denn er hatte keyne sone. [29]Von Kis.
Die kinder Kis waren Jerahmeel. [30]Die kinder Musi waren, Maheli, Eder
vnd Jeremoth. Das sind die kinder der Leuiten vnter yhrer veter haus.
[31]Vnd man warff fur sie auch das los neben yhren brudern den kindern
Aaron, fur dem konige Dauid vnd Zadok vnd Ahimelech, vnd fur den obersten
vetern vnter den priestern vnd leuiten, dem kleynsten bruder eben so wol als
dem obersten vnter den vetern.

Das sechs vnd zwentzigst Capitel.

[1]VNd Dauid sampt den feldheubtleutten sondert ab zu emptern vnter
den kindern Assaph, Heman vnd Jedithun die propheten mit harpffen,
psaltern vnd cymbalen, vnd sie wurden gezelet zum werck nach yhrem ampt.
[2]Vnter den kindern Assaph war, Sacur, Joseph, Nethan ia, Asarela, kinder
Assaph vnter Assaph, der do weyssaget bey dem konige. [3]Von Jedithun. Die
kinder Jedithun waren, Gedal ia, Zori, Jesa ia Hasab ia, Mathithia, die sechsse
vnter yhrem vater Jedithun mit harpffen, die do weyssagten zu dancken vnd
loben den HERRN. [4]Von Heman. Die kinder Heman waren Bukia, Mathan
ia, Vsiel, Sebuel, Jerimoth, Hanan ia, Hanani, Eliatha, Gidalthi, Ro-
mamthiEser, Jasbakssa, Mallothi, Hothir vnd Mahesioth. [5]Dise waren alle
kinder Heman des Schawers des konigs ynn den wortten Gottis das horn zu
erheben, Denn Gott hatte Heman vierzehen sone vnd drey tochter geben.

(das horn zur heben) Jch acht das dißer Heman sey Dauids Prophet gewesen, ynn koniglichen geschefften, die das konigreich belanget haben, wie er hat streytten vnd regirn sollen, Denn Horn bedeut yhe regiment vnd konigreich.

[6]Dise waren alle vnter yhren vetern, Assaph, Jedithun vnd Heman zu
singen ym hause des HERRN mit cymbeln, psaltern vnd harpffen, nach dem
ampt ym hause Gottes bey dem konige. [7]Vnd es war yhr zal sampt yhren
brudern die ym gesang des HERRN gelert waren, allesampt meyster, zwey-
hundert vnd acht vnd achtzig. [8]Vnd sie worffen loss vber yhre ampt zugleich,
dem kleynsten wie dem grossisten, dem lerer wie dem schuler.

25, 20 || Vnter den kinder *(2.)* **36—40** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 454)* *21* war *fehlt Hs* *22* Slomoth *(2.)*] Selomoth *Hs* (*korrig. aus* Selmoth) *27* seyns sons >27 *28* aber hatte] son war *Hs* *31* anch 45 *Druckf.*

26, 1 harpffen *Hs* 24[1]—27 *(ebenso 3. 6.)* *2* do >27 *(ebenso 3)* *3* Jesa ia

[20] VBer vnter den andern kindern Leui, war vnter den kindern Amram,
Subael. Vnter den kindern Subael war Jehdea. [21] Vnter den kindern
Rehabja war der erſt Jeſia. [22] Aber vnter den Jezeharitern war Slomoth.
Vnter den kindern Slomoth war Jahath. [23] Die kinder Hebron waren, Jeria
der erſte, Amarja der ander, Jaheſiel der dritte, Jakmeam der vierde. [24] Die
kinder Vſiel waren Micha. Vnter den kindern Micha war Samir. [25] Der bruder
Micha war Jeſia. Vnter den kindern Jeſia war Sacharja. [26] Die kinder Merari
waren, Maheli vnd Muſi, des ſon war Jaeſia. [27] Die kinder Merari von Jaeſia
ſeim ſon waren, Soham, Sacur vnd Jbri.

[28] MAheli aber hatte Eleaſar, denn er hatte keine ſöne. [29] Von Kis, Die
kinder Kis waren Jerahmeel. [30] Die kinder Muſi waren, Maheli, Eder vnd
Jeremoth Das ſind die kinder der Leuiten vnter jrer veter haus. [31] Vnd man
warff fur ſie auch das Los neben jren brůdern den kindern Aaron, fur dem
könige Dauid vnd Zadok vnd Ahimelech, vnd fur den öberſten Vetern vnter
den Prieſtern vnd Leuiten, dem kleinſten bruder eben ſo wol, als dem öberſten
vnter den Vetern.

XXVI.

[1] VND Dauid ſampt den Feldheubtleuten ſondert ab zu Emptern vnter
den kindern Aſſaph, Heman vnd Jedithun die Propheten mit Harffen,
Pſaltern, vnd Cymbalen, vnd ſie wurden gezelet zum Werck nach jrem Ampt.
[2] Vnter den kindern Aſſaph war, Sacur, Joſeph, Nethanja, Aſarela, kinder
Aſſaph vnter Aſſaph, der da weiſſaget bey dem König. [3] Von Jedithun, Die
kinder Jedithun waren, Gedalja, Zori, Jeſaja, Haſabja, Mathithja, Die ſechſe
vnter jrem vater Jedithun mit Harffen, die da weiſſagten zu dancken vnd zu
loben den HERRN. [Bl. q 6] [4] Von Heman, Die kinder Heman waren, Bukia, Ma-
thanja, Vſiel, Sebuel, Jerimoth, Hananja, Hanani, Eliatha, Gidalthi, Ro-
mamthi, Eſer, Jasbekaſa, Mallothi, Hothir vnd Maheſioth. [5] Dieſe waren alle
kinder Heman des Schawers des königs in den worten Gottes, das Horn zu
erheben, Denn Gott hatte Heman vierzehen Söne vnd drey Töchter gegeben.

[6] DJeſe waren alle vnter jren vetern, Aſſaph, Jedithun vnd Heman zu
ſingen im Hauſe des HERRN mit Cymbeln, Pſaltern vnd Harffen, nach dem
Ampt im hauſe Gottes bey dem Könige. [7] Vnd es war jr zal, ſampt jren Brů-
dern die im geſang des HERRN gelert waren, alle ſampt Meiſter, zwey hundert
vnd acht vnd achzig. [8] Vnd ſie worffen Los vber jre Ampt zu gleich, dem kleineſten
wie dem gröſſeſten, dem Lerer wie dem Schueler.

(Das Horn zu erheben) Jch acht das dieſer Heman ſey Dauids Prophet geweſen, in königlichen Geſchefften die das Königreich belanget haben, wie er hat ſtreiten vnd regieren ſollen. Denn Horn bedeut je Regiment vnd Königreich.

Haſab ia *(ohne Trennungszeichen)* 24^1 **34—41^1** | *Hs* 24^2 27 **41^2**< *(HE 38 = 3, 454)* vnd zu **43^1**< *4* Honani *Hs* RomamthiEſer *(ohne Trennungszeichen)* 24^1—**41^1 46** | *Hs* **41^2—45** *(HE 38 = 3, 454)* *8* ‖ das Los **40** ‖

Gl.: *26, 5 StW* (das horn zur heben) >**38 41^2** | **40 41^1 43^1**<

9 Vnd das erst loss fiel vnter Assaph auff Joseph. Das ander auff Gedalia
sampt seynen brudern vnd sonen, der waren zwelffe. 10 Das dritte auff Sacur,
sampt seynen sonen vnd brudern, der waren zwelffe. 11 Das vierde auff Jezri
sampt seynen sonen vnd brudern, der waren zwelffe. 12 Das funfft auff Nethan ia
sampt seynen sonen vnd brudern, der waren zwelffe. 13 Das sechste auff Bukia
sampt seynen sonen vnd brudern, der waren zwelffe. 14 Das siebend auff
Isreela sampt seynen sonen vnd brudern, der waren zwelffe. 15 Das achte auff
Jesa ia sampt seynen sonen vnd brudern, der waren zwelffe. 16 Das neunde
auff Mathan ia sampt seynen sonen vnd brudern, der waren zwelffe. 17 Das
zehende auff Simei sampt seynen sonen vnd brudern, der waren [Bl. Ff] zwelffe,
18 das eylfft auff Asareel sampt seynen sönen vnd brüdern der waren zwelffe.
19 Das zwelfft auff Hasab ia sampt seynen sonen vnd brüdern, der waren zwelffe.
20 Das dreyzehend auff Subael sampt seynen sonen vnd brüdern der
waren zwelffe. 21 Das vierzehend auff Mathith ia sampt seynen sönen vnd
brudern, der waren zwelffe. 22 Das funffzehend auff Jeremoth sampt seynen
sonen vnd brudern der waren zwelff. 23 Das sechszehend auff Anan ia sampt
seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe. 24 Das siebenzehend auff Jasbe-
kasa sampt seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe. 25 Das achtzehend auff
Hanani sampt seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe. 26 Das neun-
zehend auff Mallothi sampt seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe. 27 Das
zwentzigst auff Eli atha sampt seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe.
28 Das ein vnd zwentzigst auff Hothir sampt seynen sonen vnd brudern der
waren zwelffe. 29 Das zwey vnd zwentzigst auff Gidalthi sampt seynen sonen
vnd brudern der waren zwelffe. 30 Das drey vnd zwentzigst auff Mahestoth
sampt seynen sonen vnd brudern, der waren zwelffe. 31 Das vier vnd zwentzigst
auff RomamthiEser sampt seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe.

Das sieben vnd zwentzigst Capitel.

1 VOn der ordnung der thorhutter. Vnter den Korhiten, war Meselem ia
der son Kore aus den kindern Assaph. 2 Die kinder aber Meselem ia
waren dise, der erst geporne Sachar ia, der ander Jediael, der dritte Sebadia,
der vierde Jathniel, 3 der funfft Elam, der sechst Johanan, der siebend Elioenai.
4 Die kinder aber Obed Edom waren dise, der erst geporn, Semaia, der ander
Josabad, der dritte Joah, der vierde Sachur, der funfft Nethaneel, 5 der sechst
Ammiel, der siebend Isaschar, der acht Pegulthai, denn Gott hatte yhn gesege-
net. 6 Vnd seynem son Sema ia wurden auch sone geporn, die ym hause yhrer
veter hirscheten. Denn es waren starcke helden. 7 So waren nu die kinder Semaia,

26, 10 war *Hs (ebenso 12)* *18* Asariel *Hs* *23* Hanan ia *Hs* *31* || der *fehlt* 27 ||

27, 2/3 Sebad ia der dritte, Jathmiel der vierde, Elam der funfft, Johanan, der

[9]VND das erſt Los fiel vnter Aſſaph auff Joſeph. Das ander auff Gedalja
ſampt ſeinen brûdern vnd ſônen, der waren zwelffe. [10]Das dritte auff
Sacur, ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [11]Das vierde auff
Jezri ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [12]Das fünfft auff
Nethanja ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [13]Das ſechſte auff
Bukia ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [14]Das ſiebend auff
Jſreela ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [15]Das achte auff
Jeſaja ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [16]Das neunde auff
Mathanja ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [17]Das zehende
auff Simei ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [18]Das eilfft auff
Aſareel ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [19]Das zwelfft auff
Haſabja ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe.

[20]DAs dreizehend auff Subael ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren
zwelffe. [21]Das vierzehend auff Mathithja ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern,
der waren zwelffe. [22]Das funffzehend auff Jeremoth ſampt ſeinen ſônen vnd
brûdern, der waren zwelffe. [23]Das ſechzehend auff Ananja ſampt ſeinen ſônen
vnd brûdern, der waren zwelffe. [24]Das ſiebenzehend auff Jasbekaſa ſampt
ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [25]Das achzehend auff Hanani
ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [26]Das neunzehend auff
Mallothi ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [27]Das zwenzigſt
auff Eliatha ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [28]Das ein vnd
zwenzigſt auff Hothir ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe. [29]Das
zwey vnd zwenzigſt auff Gidalthi ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren
zwelffe. [30]Das drey vnd zwenzigſt auff Maheſioth ſampt ſeinen ſônen vnd
brûdern, der waren zwelffe. [31]Das vier vnd zwenzigſt auff RomamthiEſer
ſampt ſeinen ſônen vnd brûdern, der waren zwelffe.

XXVII.

[1]VON der Ordenung der Thorhûter. Vnter den Korhiten, war Meſelemja
der ſon Kore aus den kindern Aſſaph. [2]Die kinder aber Meſelemja
waren dieſe, der erſtgeborne Sacharja, der ander Jediael, der dritte Sebadja,
der vierde Jathniel [3]der fünffte Elam, der ſechſte Johanan, der ſiebend Eli=
oenai. [4]Die kinder aber ObedEdom waren dieſe, der erſtgeborn, Semaja, der
ander Joſabad, der dritte Joah, der vierde Sachar, der fünfft Nethaneel, [5]der
ſechſt Ammiel, der ſiebend Jſaſchar, der acht Pegulthai, Denn Gott hatte jn
geſegenet. [6]Vnd ſeinem ſon Semaja wurden auch Sône geborn die im hauſe
jrer veter herrſcheten, Denn es waren ſtarcke Helden. [7]So waren nu die kinder

(Helden) Denn die Prieſter muſten zur zeit des Kriegs die fôrderſten im Heer ſein, mit den Dro=meten etc.

ſechſt. Elioenai der ſiebend *Hs (ursprünglich umgestellt)* 5 || hat **40** || 6 hirſcheten >27

Gl.: *27, 6* **41**²< *(HE 38 = 3, 455* [konigs *verdruckt statt* kriegs])

Athni, Rephael, Obed vnd Elſabad, des bruder redliche leut waren, Elihu vnd
Samach ia, [8]diſe waren alle aus den kindern Obed Edom, Sie, ſampt yhren
kindern vnd brudern, redliche leut geſchickt zu emptern, waren zwey vnd ſechtzig
von ObedEdom.

[9]Meſelem ia hatte kinder vnd bruder redliche menner achtzehen. [10]Hoſſa
aber aus den kindern Merari hatte kinder, den furnemiſten Simri, denn es
war der erſtgeporner nicht da, drumb ſetzt yhn ſeyn vater zum furnemiſten,
[11]den andern HilKia, den dritten Tebal ia, den vierden Sachar ia. Aller kinder
vnd bruder Hoſſa waren dreyzehen.

[12]Dis iſt die ordenung der thorhuter vnter den heubtern der helden am
ampt neben yhren brudern zu dienen ym hauſe des HERRN, [13]Vnd das
loſs ward geworffen dem kleynen wie dem groſſen vnter yhrer veter hauſe
zu eynem iglichen thor. [14]Das loſs gegen morgen fiel auff Meſelem ia. Aber
ſeynem ſon Sachar ia, der ein kluger rad war warff man das loſs, vnd fiel
yhm gegen mitternacht. [15]ObedEdom aber gegen mittag, vnd ſeynen ſonen
bey dem hauſe Eſupim. [16]Vnd Supim vnd Hoſſa gegen abent bey dem thor
Salecheth, auff der ſtraſſen der brandopffer, da die hutt neben ander ſtehen.

[17]Gegen dem morgen waren der Leuiten ſechſe, Gegen mitternacht des
tages viere. Gegen mittag des tages viere. Bey Eſupim aber ia zwene vnd
zwene. [18]An Parbar aber gegen abend viere an der ſtraſſen, vnd zwene an
Parbar.

[19]Dis ſind die ordenung der thorhuter vnter den kindern der Korhiter
vnd den kindern Merari. [20]Von den Leuiten aber war Ahia vber die ſchetze
des haus Gottis vnd vber die ſchetze die geheyliget wurden.

[21]Von den kindern Laedan, der kinder der Gerſoniten, Von Laedan waren
heubter der veter, nemlich die Jehieliten. [22]Die kinder der Jehieliten waren
Setham vnd ſeyn bruder Joel vber die ſchetze des hauſes des HERRN. [23]Vnter
den Amramiten, Jezehariten, Hebroniten vnd Vſieliten, [24]war Sebuel der ſon
Gerſom des ſons Moſe furſt vber die ſchetze. [25]Aber ſeyn bruder Elieſer hatte
eynen ſon Rehab ia, des ſon war Jeſaia, des ſon war Joram, des ſon war
Sichri, des ſon war Selomith. [26]Der ſelb Selomith vnd ſeyne bruder waren
vber alle ſchetze der geheyligeten, wilche der konig Dauid heyligete vnd die
vberſten veter vnter den vberſten vber tauſent vnd vber hundert, vnd die
vberſten ym heer. [27]Von ſtreytten vnd rauben hatten ſie es geheyliget zu
beſſern das haus des HERRN. [28]Auch alles was Samuel der Seher vnd
Saul der ſon Kis, vnd Abner der ſon Ner vnd Joab der ſon Zeru ia geheyliget
hatten. Alles geheyligete war vnter der hand Selomith vnd ſeyner bruder.

27, 7 redliche >**41[1]** *(ebenso 8. 9. 30—32) (HE 38 = 3, 455)* Elihu] Eli *Hs* *10* || aus den kinder **36—40** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 455)* erſtegeborner **45** *Druckf.* *13* iglichem *Hs* *16* bey dem thor Salecheth >**41[1]** *(HE 38 = 3, 455)* hutt (hütt

Semaja, Athni, Rephael, Obed vnd Elsabad, des brůder vleissige Leute waren,
Elihu vnd Samachja [8]Diese waren alle aus den kindern ObedEdom, Sie,
sampt jren kindern vnd brůdern, vleissige Leute, geschickt zu Emptern, waren
zwey vnd sechzig von ObedEdom.

[9]MEselemja hatte kinder vnd brůder vleissige Menner achzehen. [10]Hossa
aber aus den kindern Merari hatte kinder, den furnemesten Simri, Denn es
war der erstgeborner nicht da, drumb setzt jn sein Vater zum fürnemesten, [11]den
andern Hilkia, den dritten Tebalja, den vierden Sacharja. Aller kinder vnd
brůder Hossa waren dreizehen.

[12] DJs ist die Ordnung der Thorhůtter vnter den Heubtern der Helden am
Ampt neben jren brůdern, zu dienen im Hause des HERRN. [13]Vnd
das Los ward geworffen dem kleinen wie dem grossen vnter jrer Veter hause zu
einem jglichen thor. [14]Das Los gegen morgen fiel auff Meselemja. Aber seinem
son Sacharja, der ein kluger Rat war, warff man das Los, vnd fiel jm gegen
mitternacht. [15]ObedEdom aber gegen mittag, vnd seinen Sőnen bey dem
hause Esupim. [16]Vnd Supim vnd Hossa gegen abend bey dem thor, da man
gehet auff der strassen der Brandopffer, da die Hut neben andern stehen.

[17]GEgen dem morgen waren der Leuiten sechse. Gegen mitternacht des
tages viere. Gegen mittag des tages viere. Bey Esupim aber ja zwene vnd
zwene. [18]An Parbar aber gegen abend viere an der strassen, vnd zwene an Par-
bar. [19]Dis sind die Ordnung der Thorhůtter vnter den kindern der Korhiter vnd
den kindern Merari.

[20] VOn den Leuiten aber war Ahia vber die Schetze des hause Gottes, vnd
vber die Schetze die geheiliget worden. [21]Von den kindern Laedan, der
kinder der Gersoniten, Von Laedan waren heubter der Veter, nemlich die Jehie-
liten. [22]Die kinder der Jehieliten waren Setham vnd sein bruder Joel vber die
schetze des Hauses des HERRN. [23]Vnter den Amramiten, Jezehariten, Hebro-
niten vnd Vsieliten, [24]war Sebuel der son Gersom des sons Mose, Fürst vber
die Schetze. [25]Aber sein bruder Eliefer hatte einen son Rehabja, des son war
Jesaja, des son war Joram, des son war Sichri, des son war Selomith. [26]Der
selb Selomith vnd seine Brůder waren vber alle Schetze der geheiligeten welche
der kőnig Dauid heiligete, vnd die őbersten Veter vnter den Obersten vber
tausent, vnd vber hundert, vnd die Obersten im Heer, [27]Von streitten vnd
rauben hatten sie es geheiliget zu bessern das Haus des HERRN. [28]Auch alles
was Samuel der Seher vnd Saul der son Kis, vnd Abner der son Ner, vnd
Joab der son Zeruja geheiliget hatten. Alles geheiligete war vnter der hand
Selomith vnd seiner Brůder.

---

27) >27 ander >27 *17* des tags sechse *Hs* *18* ander 24[1] *Druckf.* *20* hause
43[1] 45< *Druckf.* wurden >35 *21* ‖ Gersonitern **36** ‖ laedan *(2.)* 24[1] *Druckf.*
25 Jasaja **45<** *Druckf.* *26* vber alle] vber die *Hs*

29 Vnter den Jezehariten war Chenan ia mit seynen sonen zum werck
daussen vber Jsrael, amptleut vnd richter. 30 Vnter den Hebroniten aber war
Hasab ia vnd seyne bruder redliche leut tausent vnd siebenhundert, vber die
ampt Jsrael disseyt des Jordans gegen abent, zu allerley gescheffst des HERRN
vnd zu dienen dem konige. 31 Jtem vnter den Hebroniten, war Jeria der fur-
nemest vnter den Hebroniten seynes geschlechts vnter den vetern. Es wurden
aber vnter yhn gesucht vnd funden ym vierzigsten iar des konigreichs Dauid
redliche menner zu Jaeser ynn Gilead, 32 vnd yhre bruder redliche menner zwey
tausent vnd sieben hundert vberste veter, vnd Dauid setzet sie vber die Rube-
niter, Gadditer vnd den halben stam Manasse zu allen hendeln Gottis vnd
des koniges.

Das acht vnd zwentzigst Capitel.

[Bl. Ff ij] 1 DJe kinder Jsrael aber nach yhrer zal waren heubter der veter,
vnd vber tausent vnd vber hundert, vnd amptleut die auff
den konig wartten, nach yhrer ordenung, ab vnd zu zu zihen, ein iglichen mon-
den eyner, ynn allen monden des iares, Eyn iglich ordnung aber hatte vier
vnd zwentzig tausent.

2 Vber die ersten ordenung des ersten monden, war Jasebeam der son
Sabdiel, vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig tausent. 3 Aus
den kindern aber Perez war der forderste vnter allen feldheubtmennern ym ersten
monden.

4 Vber die ordenung des andern monden, war Dodai der Ahohiter, vnd
Mikloth war furst vber seyne ordenung. Vnd vnter seyner ordenung waren
vier vnd zwentzig tausent.

5 Der dritte feldheubtman des dritten monden, der vberst war Benaia der
son Joiada des priesters, vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig
tausent, 6 Das ist der Benaia der hellt vnter dreyssigen vnd vber dreyssige,
Vnd seyne ordenung war vnter seynem son AmmiSabad.

7 Der vierde ym vierden monden, war Asahel Joabs bruder, Vnd nach
yhm Sabad ia seyn son, vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig
tausent.

8 Der funfft ym funfften monden, war Samehuth der Jesrahiter, vnd
vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig tausent.

9 Der sechst ym sechsten monden, war Jra der son Jkkes der Thekoiter,
vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig tausent.

10 Der siebend ym siebenden monden, war Helez der Peloniter aus den
kindern Ephraim, vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig tausent.

27, 29 daussen *Hs* 24[1] **34 35** *31* || Hebronitern *(1.)* **34 35** || Deuid **45** *Druckf.*
28, 1 eyner] eyne *Hs* *2* ersten *(1.)* >**35** | *Hs* *(korrig. aus* ersten) **36**< Jasa-

29 VNter den Jezehariten war Chenanja mit ſeinen Sönen zum werck drauſ-
ſen vber Jſrael, Amptleute vnd Richter. 30 Vnter den Hebroniten aber
war Haſabja vnd ſeine brüder vleiſſige Leute, tauſent vnd ſieben hundert, vber
die ampt Jſrael diſſeid des Jordans gegen abend, zu allerley Geſchefft des
HERRN vnd zu dienen dem Könige. 31 Jtem, vnter den Hebroniten, war Jeria
der fürnemeſt vnter den Hebroniten ſeines Geſchlechts vnter den Vetern. Es
wurden aber vnter jnen geſucht vnd funden im vierzigſten jar des königreichs
Dauid, vleiſſige Menner zu Jaeſer in Gilead, 32 vnd jre brüder vleiſſige Menner
zwey tauſent vnd ſieben hundert öberſte Veter. Vnd Dauid ſetzet ſie vber die
Rubeniter, Gadditer vnd den halben ſtam Manaſſe, zu allen hendeln Gottes
vnd des Königes.

XXVIII.

1 DJE kinder Jſrael aber nach jrer zal waren Heubter der Veter, vnd vber
tauſent vnd vber hundert, vnd Amptleute die auff den König warten,
nach jrer Ordenung, ab vnd zu zu ziehen, Ein jglichen monden einer, in allen
monden des jars, Ein jgliche Ordnung aber hatte vier vnd zwenzig tauſent.
2 VBer die erſte Ordnung des erſten monden, war Jaſabeam der ſon Sab-
diel, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent. 3 Aus den kin-
[Bl. r] dern aber Perez war der Oberſte vber alle Heubtleute der Heere im erſten
monden. 4 Vber die Ordenung des andern monden, war Dodai der Ahohiter,
vnd Mikloth war Fürſt vber ſeine ordenung, vnd vnter ſeiner Ordenung waren
vier vnd zwenzig tauſent. 5 Der dritte Feldheubtman des dritten monden,
der Oberſt war Benaja der ſon Joiada des Prieſters, vnd vnter ſeiner Orde-
nung waren vier vnd zwenzig tauſent. 6 Das iſt der Benaja der Helt vnter
dreiſſigen vnd vber dreiſſige, Vnd ſeine Ordenung war vnter ſeinem ſon Ammi-
Sabad.
7 DER vierde im vierden monden war Aſahel Joabs bruder, Vnd nach
jm Sabadja ſein Son, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig
tauſent. 8 Der fünfft im fünfften monden, war Samehuth der Jeſrahiter, vnd
vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent. 9 Der ſechſt im ſechſten
monden, war Jra der ſon Jkes der Thekoiter, vnd vnter ſeiner Ordenung
waren vier vnd zwenzig tauſent.
10 DER ſiebend im ſiebenden monden, war Helez der Peloniter aus den
kindern Ephraim, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent.

---

beam *Hs* **38 41**[1]< *3* forderſte (fordeſte 24[1]—27 *Druckf.*) vnter allen feldheubtmennern >27
8 Jeſrahiter] Jeſraeliter **34 35 40 46** *9* Jkkes >**36 40** | **38 41**[1]< tauſeut 24[1] *Druckf.*

WE.: *27, 29* dauſſen = *draußen (aus:* da=außen; *vgl. Dietz I, 414); vgl. auch WE. zu 2. Kön. 7, 11*

[11]Der acht ym achten monden, war Sibechai der Husathiter aus den Sare-
hitern, vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig tausent.
[12]Der neunde ym neunden monden, war Abieser der Anthothiter aus
den kindern Jemini, vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig
tausent.
[13]Der zehend ym zehenden monden, war Maherai der Netophathiter aus
den Serahitern, vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig tausent.
[14]Der eylfft ym eylfften monden, war Benaia der Pirgathoniter aus den
kindern Ephraim, vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig tausent.
[15]Der zwelfft ym zwelfften monden, war Heldai der Netophathiter aus
Athniel, vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig tausent.
[16]Vber die stemme Jsrael aber waren dise. Vnter den Rubenitern war
furst Elieser der son Sichri. Vnter den Simeonitern, war Sephat ia der
son Maecha. [17]Vnter den Leuiten war, Hasab ia der son Kemuel. Vnter den
Aaroniten war, Zadok. [18]Vnter Juda war, Elihu aus den brudern Dauid.
Vnter Jsaschar war, Amri der son Michael. [19]Vnter Sebulon war, Jesmaia
der son Obad ia. Vnter Naphthali war Jeremoth der son Asriel. [20]Vnter den
kindern Ephraim war, Hosea der son Asas ia. Vnter dem halben stam Manasse
war, Joel der son Peda ia. [21]Vnter dem halben stam Manasse, ynn Gilead
war, Jeddo der son Sachar ia. Vnter Ben Jamin war, Jaesiel der son Abner.
[22]Vnter Dan war, Asareel der son Jeroham. Das sind die fursten der stemme
Jsrael.
[23]Aber Dauid nam die zal nicht dere von zwentzig iaren vnd drunder
waren, Denn der HERR hatte geredt Jsrael zu mehren, wie die stern am hymel.
[24]Joab aber der son Zeru ia, der hatte angefangen zu zelen, vnd vollendet es
nicht, Denn es kam darumb eyn zorn vber Jsrael, Darumb kam die zal nicht
ynn die Chronica des konigs Dauid.
[25]Vber den schatz des konigs war Asmaueth der son Adiel. Vnd vber die
schetz auffm lande ynn stedten, dorffern vnd schlossern war Jonathan der son
Vsia. [26]Vber die ackerleut das land zu ehren war Esri der son Chelub. [27]Vber
die weynberge war Simei der Ramathiter. Vber die weynkeller vnd schetze
des weyns, war Sabdi der Siphimiter. [28]Vber die ölegarten vnd maulber-
beum ynn den awen, war Baal Hanan der Gaderiter. Vber den öleschatz, war
Joas. [29]Vber die weydrinder zu Saron, war Sitari der Saroniter. Aber
vber die rinder ynn grunden, war Saphat der son Adlai. [30]Vber die kamel
war Obil der Jsmaeliter. Vber die esel war Jehed ia der Meronothiter. [31]Vber
die schaff, war Jasis der Hagariter. Dise waren alle obersten vber die guter des
königs Dauid.

28, 12 Anthotiter *Hs* *14* kinder 24^1 *Druckf.* *17* Aroniten 24^1—27 *Druckf.* Zadock 24^1 *Druckf.* *23* dere die von 34< drunder >43^1 *25* dorffen *Hs* *26* ehren >27 *28* maulberbaum *Hs* *31* war] was 45 *Druckf.*

[11]Der acht im achten monden, war Sibechai, der Husathiter aus den Sare-
hitern, vnd vnter seiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tausent. [12]Der
neunde im neunden monden, war Abieser der Anthothiter aus den kindern
Jemini, vnd vnter seiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tausent.
[13]DER zehend im zehenden monden war Maherai der Netophatiter aus
den Serahitern, vnd vnter seiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tausent.
[14]Der eilfft im eilfften monden, war Benaia der Pirgathoniter, aus den kindern
Ephraim, vnd vnter seiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tausent. [15]Der
zwelfft im zwelfften monden, war Heldai der Netophathiter aus Athniel, vnd
vnter seiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tausent.
[16]VBer die stemme Jsrael aber waren diese, Vnter den Rubenitern war Fürsten der stemme Jsrael etc.
fürst Eliefer der son Sichri. Vnter den Simeonitern, war Sephatja
der son Maecha. [17]Vnter den Leuiten war Hasabja der son Kemuel.
Vnter den Aaroniten war Zadok. [18]Vnter Juda war, Elihu aus den brüdern
Dauid. Vnter Jsaschar war, Amri der son Michael. [19]Vnter Sebulon war,
Jesmaia der son Obadja. Vnter Naphthali war Jeremoth der son Asriel.
[20]Vnter den kindern Ephraim war, Hosea der son Asasja. Vnter dem halben
stam Manasse war, Joel der son Pedaia. [21]Vnter dem halben stam Manasse
in Gilead war, Jeddo der son Sacharja. Vnter BenJamin war Jaesiel der
son Abner. [22]Vnter Dan war, Asareel der son Jeroham. Das sind die Fürsten
der stemme Jsrael.
[23]ABer Dauid nam die zal nicht dere, die von zwenzig jaren vnd drunter
waren, Denn der HERR hatte geredt Jsrael zu mehren, wie die Stern
am Himel. [24]Joab aber der son Zeruja, der hatte angefangen zu zelen, vnd
volendet es nicht, Denn es kam darumb ein zorn vber Jsrael, Darumb kam die
zal nicht in die Chronica des königs Dauid.
[25]VBer den schatz des Königs war Asmaueth der son Adiel. Vnd vber die Obersten vber die Güter Dauids.
schetz auffm Lande in stedten, dörffern vnd schlössern, war Jonathan der
son Vsia. [26]Vber die Ackerleute das Land zu bawen, war Esri der son Chelub.
[27]Vber die Weinberge war, Simei der Ramathiter. Vber die Weinkeller vnd
Schetze des weins war Sabdi der Siphimiter. [28]Vber die Olegarten vnd
Maulbeerbewm in den awen, war BaalHanan der Gaderiter. Vber den Ole-
schatz, war Joas. [29]Vber die Weidrinder zu Saron, war Sitari der Saroniter.
Aber vber die rinder in gründen, war Saphat der son Adlai. [30]Vber die kamel
war Obil der Jsmaeliter. Vber die esel war Jehedja der Meronothiter. [31]Vber
die schafe, war Jasis der Hagariter. Diese waren alle Obersten vber die güter
des königs Dauid.

WE.: *28, 26* ehren = *ackern (D. Wb. I, 198; III, 57 und 787; vgl. auch U. A. Bd. 6, S. 467, 6; in der von Dietz I, 49 angeführten Tischredenstelle hat Aurifabers Erstausgabe von 1566 „ernten", dessen Vorlage [U. A. Tischreden Bd. 2, S. 474, 21 und U. A. Bd. 48, S. 493, 30]:* „arare"*)*

[32]Jonathan aber Dauids vetter, war der rad vnd meyster vnd schreyber. Vnd Jehiel der son Hachmoni, war bey den kindern des konigs. [33]Ahithophel war auch rad des konigs. Husai der Arachiter war des koniges freund. [34]Nach Ahithophel war Joiada der son Benaia vnd Ab Jathar. Joab aber war feldheubtman des konigs.

Das neun vnd zwentzigst Capitel.

[1]VND Dauid versamlet gen Jerusalem alle obersten Jsrael, nemlich die fursten der stemme, die fursten der ordenungen die auff den konig warten, die fursten vber tausent vnd vber hundert, die fursten vber die guter vnd vieh des konigs vnd seyner sone, mit den kamerern, die kriegs menner vnd alle redlich menner. [2]Vnd Dauid der konig stund auff seynen fussen vnd sprach.

Horet myr zu meyne bruder vnd meyn volck, Jch hatte myr furgenomen eyn haus zu bawen, da rugen sollte die lade des bunds des [Bl. Ff iij] HERRN, vnd eyn fusschemel den fussen vnsers Gottis, vnd hatte mich geschickt zu bawen. [3]Aber Gott lies myr sagen, Du sollt meynem namen nicht eyn haus bawen, denn du bist eyn kriegs man vnd hast blut vergossen. [4]Nu hatt der HERR der Gott Jsrael mich erwelet aus meyns vaters gantzen hause, das ich konig vber Jsrael seyn solt ewiglich, denn er hatt Juda erwelet zum furstenthum, vnd ym hause Juda meyns vaters haus, vnd vnter meynes vatern kindern hatt er gefallen gehabt an myr, das er mich vber gantz Jsrael zum konige machte, [5]vnd vnter allen meynen sönen (denn der HERR hat myr viel sone geben) hatt er meynen son Salomo erwelet, das er sitzen sol auff dem stuel des konigreichs des HERRN vber Jsrael, [6]vnd hat myr geredt, deyn son Salomo sol meyn haus vnd hoff bawen, Denn ich habe yhn myr erwelet zum son, vnd ich wil seyn vater sein, [7]vnd wil sein konigreich bestettigen ewiglich, so er wird anhalten, das er thu nach meynen gepotten vnd rechten, wie es heutte stehet.

[8]Nu fur dem gantzen Jsrael der gemeyne des HERRN, vnd fur den oren vnsers Gottis, so haltet vnd sucht alle gepot des HERRN ewrs Gottis, auff das yhr besitzt das gute land, vnd beerbet auff ewre kinder nach euch ewiglich. [9]Vnd du mein son Salomo, erkenne den Gott deyns vaters, vnd diene yhm von gantzem hertzen, vnd von lust der selen. Denn der HERR sucht alle hertzen, vnd verstehet aller gedancken tichten. Wirstu yhn suchen, so wirstu yhn finden, Wirstu yhn aber verlassen, so wird er dich verwerffen ewiglich. [10]So

---

28, 32 Dauid *Hs* der (der *gestrichen in Hs*) rad vnd meyster (meyster] verstendig *Hs*) vnd schreyber >**41**[1] *(HE 38 = 3, 455)*

29, 1 Jsrael *fehlt Hs* || Ordenung **40** || || Kemerern **35** || redlich >**41**[1] *(HE 38 = 3, 455)* *5* allen *fehlt Hs* *8* das *(2.)*] dis *Hs* (*korrig. aus* das) *9*

32 JOnathan aber Dauids vetter, war der Rat vnd Hofemeister vnd
Cantzler. Vnd Jehiel der son Hachmoni, war bey den kindern des Königs.
33 Ahitophel war auch Rat des Königs. Husai der Arachiter war des Königs
freund. 34 Nach Ahitophel war Joiada der son Benaia vnd AbJathar. Joab
aber war Feldheubtman des Königs.

XXIX.

1 VND Dauid versamlet gen Jerusalem alle öbersten Jsrael, nemlich, die
Fürsten der stemme, die Fürsten der ordenungen die auff den König
warten, die Fürsten vber tausent vnd vber hundert, die Fürsten vber die güter
vnd vieh des Königs vnd seiner Söne, mit den Kamerern, die Kriegsmenner vnd
alle dapffere Menner. 2 Vnd Dauid der könig stund auff seinen füssen vnd sprach.
.. 7. 23. HOret mir zu meine Brüder vnd mein Volck, Jch hatte mir furgenomen
ein Haus zu bawen, da rugen solte die lade des Bunds des HERRN,
vnd ein Fusschemel den füssen vnsers Gottes, vnd hatte mich geschickt
zu bawen. 3 Aber Gott lies mir sagen, Du solt meinem Namen nicht ein Haus
bawen, Denn du bist ein Kriegsman vnd hast blut vergossen. 4 Nu hat der
HERR der Gott Jsrael mich erwelet aus meins Vaters gantzen hause, das
ich König vber Jsrael sein solt ewiglich, Denn er hat Juda erwelet zum Fürsten-
thum, vnd im hause Juda meins vaters haus, vnd vnter meins vatern Kin-
dern hat er gefallen gehabt an mir, das er mich vber gantz Jsrael zum Könige
machte.

5 VND vnter allen meinen Sönen (denn der HERR hat mir viel Söne
gegeben) hat er meinen son Salomo erwelet, das er sitzen sol auff dem stuel
des Königreichs des HERRN vber Jsrael, 6 vnd hat mir geredt, Dein son
Salomo sol mein Haus vnd Hofe bawen, Denn ich habe jn mir erwelet zum
Son, vnd ich wil sein Vater sein. 7 Vnd wil sein Königreich bestetigen ewig-
lich, So er wird anhalten, das er thu nach meinen Geboten vnd Rechten, wie
es ehute stehet.

8 NV fur dem gantzen Jsrael der gemeine des HERRn, vnd fur den ohren
vnsers Gottes, So haltet vnd sucht alle Gebot des HERRN ewrs
Gottes, Auff das jr besitzt das gute Land, vnd beerbet auff ewre Kinder nach
euch ewiglich.

9 VND du mein son Salomo, Erkenne den Gott deines Vaters, vnd diene
jm mit gantzem hertzen, vnd mit williger seelen, Denn der HERR sucht alle
.. 1. 7. hertzen, vnd verstehet aller gedancken tichten. Wirstu jn suchen, so wirstu jn
finden, Wirstu jn aber verlassen, So wird er dich verwerffen ewiglich. 10 So sihe

---

von *(1.)* (vom 24²) >41¹ *(HE 38 = 3, 455)* von lust der selen (seelen *Hs* 24²<) >41¹ *(HE 38 = 3, 455)*

sihe nu zu, denn der HERR hat dich erwelet, das du eyn haus bawest zum
heyligthum. Sey getrost vnd maches.
[11]Vnd Dauid gab seynem son Salomo eyn fur bild der halle vnd seyns
hauses vnd der gemach vnd Saal vnd kamern ynnwendig, vnd des haus des
gnaden stuels. [12]Dazu furbilde alles was bey yhm ynn seynem gemut war,
nemlich, des hoffs am hause des HERRN vnd aller gemach vmbher, des
schatzs ym hause Gottis, vnd des schatzs der geheyligeten, [13]die ordenung der
Priester vnd Leuiten, vnd aller gescheffte der ampt ym hause des HERRN.
[14]Gold nach dem gold gewicht zu allerley gefess eyns iglichen ampts, vnd aller-
ley sylbern gezeug nach dem gewicht zu allerley gefess eyns iglichen ampts.
[15]Vnd gewicht zu guldenen leuchtern vnd guldenen lampen, eynem
iglichen leuchter vnd seyner lampen seyn gewicht. Also auch zu sylbern leuchtern
gab er das gewicht zum leuchter vnd seyner lampen, nach dem ampt eynes
iglichen leuchters. [16]Auch gab er zu tischen der schawbrod gold, zum iglichen
tisch sein gewicht. Also auch sylber zu sylbern tisschen. [17]Vnd lautter gold zu
kreweln, becken vnd kandel. Vnd zu gulden bechern, eym iglichen becher seyn
gewicht, Vnd zu sylbern bechern, eym iglichen becher seyn gewicht. [18]Vnd
zum reuch alltar seyn gewicht das aller lauterst gold. Auch eyn furbild
des wagens der guldenen Cherubim, das sie sich aus breytten vnd bedeckten
oben die lade des bunds des HERRN. [19]Alles ists mir beschrieben geben von
der hand des HERRN, das michs vnterweyset alle werck des furbilds.
[20]Vnd Dauid sprach zu seynem son Salomo, sey getrost vnd frisch vnd
machs, furcht dich nicht vnd zage nicht, der HERR Gott, meyn Gott wird mit
dyr seyn, vnd wird die hand nicht abzihen noch dich verlassen, bis du alle werck
zum ampt ym hause des HERRN vollendest. [21]Sihe da die ordenung der
Priester vnd Leuiten zu allen emptern ym hause Gottis sind mit dyr zu allem
geschefft, vnd sind willig vnd weyse zu allen empten, Dazu die fursten vnd alles
volck zu allen deynen hendeln.

Das dreyssigst Capitel.

[1]Vnd der konig Dauid sprach zu der gantzen gemeyne. Gott hat Salomo
meyner sone eynen erwelet, der noch iung vnd zart ist, Das werg aber
ist gros, denn es ist nicht eynes menschen wonung, sondern Gotts des HERRN.
[2]Ich aber habe aus allen meynen krefften geschickt zum hause Gottis, gold zu

29, 11 des haus] das haus *Hs* *12* gemut] geyst *Hs* (gemuet *gestrichen*) *13* herrn. vnd alle geredte des ampt ym hause des herrn *Hs* *15* gewicht *(1.)* >41^1 *(HE 38 = 3, 455)* gewicht *(3.)* >41^1 *(HE 38 = 3, 455)* *16* jgllchen 45 *Druckf.* *18 WSt* seyn gewicht das aller lautterst (lautters 24^2 27) gold >41^1 *(HE 38 = 3, 455)* || bedecken 24^2 27 || oben die] vber der *Hs* *19* || ist 41^1 || *20* frisch >27 *WSt* der HERR Gott >27 *21* emptern] empten *Hs* empten >27

nu zu, Denn der HERR hat dich erwelet, das du ein Haus baweſt zum Heilig-
thum, Sey getroſt vnd mache es.
[11]VND Dauid gab ſeinem ſon Salomo ein furbild der Halle vnd ſeins
Hauſes, vnd der gemach vnd ſaal vnd kamern inwendig, vnd des Hauſes
des Gnadenſtuels. [12]Dazu Furbilde alles was bey jm in ſeinem gemůt war,
nemlich, des Hofs am Hauſe des HERRN, vnd aller Gemach vmbher, des
Schatzs im hauſe Gottes, vnd des ſchatzs der geheiligeten. [13]Die ordenung der
Prieſter vnd Leuiten, vnd aller Geſchefft der ampt im Hauſe des HERRN.
[14]Gold nach dem gold gewicht, zu allerley Gefeſs eines jglichen ampts, vnd
allerley ſilbern Gezeug nach dem gewicht, zu allerley Gefeſs eins jglichen ampts.

Salomo bawet aus Gottes befelh nach dem wort Gottes, ſeinem vater Dauid zugeſagt, Sup. 18 auch gibt jm Dauid das Muſter dazu. Denn ſelb erweleten Gottesdienſt vnd werck mag er nicht.

[15]VND golde zu gůldenen Leuchtern vnd gůldenen Lampen, einem jglichen
Leuchter vnd ſeiner Lampen ſein gewicht. Alſo auch zu ſilbern Leuchtern gab
er das ſilber zum Leuchter vnd ſeiner Lampen, nach dem ampt eines jglichen
Leuchters. [16]Auch gab er zu Tiſchen der Schawbrot gold, zum jglichen Tiſch
ſein gewicht. Alſo auch ſilber zu ſilbern Tiſchen. [17]Vnd lauter gold zu Kreweln,
[Bl. r ij] Becken vnd Kandel. Vnd zu gůlden Bechern, eim jglichen becher ſein
gewicht. Vnd zu ſilbern Becher, eim jglichen becher ſein gewicht. [18]Vnd zum
Reuchaltar das allerlauterſt gold ſein gewicht. Auch ein Furbild des wagens der
gůldenen Cherubim, das ſie ſich ausbreitten vnd bedeckten oben die lade des
Bunds des HERRN. [19]Alles iſts mir beſchrieben gegeben von der Hand des
HERRN, das michs vnterweiſet alle werck des Furbildes.
[20]VND Dauid ſprach zu ſeinem ſon Salomo, Sey getroſt vnd vnuerzagt,
vnd machs, Fürchte dich nicht vnd zage nicht, Gott der HERR, mein
Gott, wird mit dir ſein, vnd wird die hand nicht abziehen noch dich verlaſſen,
bis du alle werck zum ampt im Hauſe des HERRN volendeſt. [21]Sihe da die
ordenung der Prieſter vnd Leuiten zu allen Emptern im hauſe Gottes, ſind
mit dir zu allem Geſchefft, vnd ſind willig vnd weiſe zu allen emptern, Da zu
die Fürſten vnd alles Volck zu allen deinen Hendeln.

XXX.

[1]VND der kőnig Dauid ſprach zu der gantzen Gemeine. Gott hat Salomo
meiner ſőne einen erwelet, der noch jung vnd zart iſt, Das werck aber
iſt gros, Denn es iſt nicht eines menſchen Wonung, ſondern Gottes des
HERRN. [2]Jch aber habe aus allen meinen krefften geſchickt zum Hauſe Gottes,

---

30, 1 zn 45 *Druckf.*

Gl.: *29, 11* **41^2**< *(HE 38 = 3, 455)* ‖ Nota, Salomo **43^2** *(= HE)* ‖
WE.: *29, 17* kreweln = *Gabeln mit hakenförmigen Spitzen* kandel = *Kannen*
Gl. 29, 11: 1. Chron. 18, 12

guldenem, ſilber zu ſilberm, ertz zu ehernem, eyſen zu eyſenem, holtz zu hultzenem
geredte, Onych ſteyne, eyngefaſte rubyn vnd bundte ſteyne, vnd allerley eddel
geſteyne vnd marmel ſteyne die menge. [3]Vber das, aus wolgefallen am hauſe
meyns Gottis, hab ich eygens guts, gold vnd ſylber, [4]drey tauſent centener
golds von Ophir, vnd ſieben tauſent centener lautter ſylbers, das gebe ich zum
heyligen hauſe Gottis vber alles das ich geſchickt habe, die wende der heuſer
zu vber zihen, [5]das gulden werde was gulden, vnd ſylbern was ſylbern seyn
ſol, vnd zu allerley werck durch die hand der werckmeyſter. Vnd wer iſt nu frey-
willig ſeyne hand heutte dem HERRN zu fullen?

[6]Da wurden die furſten der veter, die furſten der ſtemme Iſrael, die
furſten vber tauſent vnd vber hundert, vnd die furſten vber des konigs ge-
ſcheffte, freywillig, [7]vnd gaben zum ampt ym hauſe Gottis funff tauſent
centener golds, vnd zehen tauſent gulden, vnd zehen tauſent centener ſylbers,
achtzehen tauſent centener ertzs, vnd hundert tauſent centener eyſens. [8]Vnd
bey welchem ſteyne funden wurden, die gaben ſie zum ſchatz des haus des
HERRN, vnter die hand Jehiel des Gerſoniten.

[9]Vnd das volck war frolich das ſie freywillig waren, Denn ſie gabens von
gantzem hertzen dem HERRN freywillig. Vnd Dauid der konig frewet ſich auch
hoch [10]vnd lobet Gott vnd ſprach fur der [Bl. Ff4] gantzen gemeyne, Gelobt ſeyſtu
HERR Gott Iſrael vnſers vaters, [11]dyr gepurt die gröſſe vnd gewallt pracht,
ſieg vnd danck, Denn alles was ynn hymel vnd erden iſt, das iſt deyn, deyn
iſt das reich, vnd du biſt erhöhet vber alles zum vberſten, [12]Deyn iſt reichtum
vnd ehre fur dyr, du hirſcheſt vber alles, ynn deyner hand ſtehet krafft vnd macht,
ynn deyner hand ſtehet es, yderman gros vnd ſtarck zu machen.

[13]Nu vnſer Gott wyr dancken dyr vnd rhumen den namen deyner pracht,
[14]Denn was byn ich? was iſt meyn volck? das wyr ſolten vermugen krafft,
freywillig zu geben, wie dis gehet? Denn von dyr iſts alles komen, vnd von
deyner hand haben wyr dyrs geben, [15]Denn wyr ſind frembdlinge vnd geſte
fur dyr wie vnſer veter alle. Vnſer leben auff erden iſt wie eyn ſchatten, vnd iſt
keyn auffhalten. [16]HERR vnſer Gott all diſen hauffen, den wyr geſchickt haben
dyr eyn haus zu bawen, deynem heyligen namen, iſt von deyner hand komen
vnd iſt alles deyn.

[17]Ich weys, mein Gott, das du das hertz prüfeſt vnd eynfeltikeyt iſt dir
angenem, darumb habe ich dis alles aus eynfeltigem hertzen freywillig geben,
vnd hab itzt mit freuden geſehen deyn volck das hie fur handen iſt, das es dyr
freywillig geben hatt, [18]HERR Gott vnſer veter, Abraham, Iſaac, vnd
Iſrael, beware ewiglich ſolch tichten vnd gedancken ym hertzen deyns volcks,

---

30, 2 guldenen . . . ſylbern . . . . ehernen . . . . eyſenen *Hs* *4* || lauters **35** || hey-
ligen *fehlt Hs* *5* || gulden *(1.)*] gülde **38 40** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 455)* *6* wur-
den >27 *8* || Gerſonitern **34 35** || *9* war >27 ſie *(2.)*] fie **45** *Druckf.* *10*
Vaters ewiglich **41**[2]< *(HE 38 = 3, 455)* *11* gröſſe >27 vnd *(1.) fehlt Hs* pracht

Gold zu gůldenem, Silber zu ſilberm, Ertz zu ehernem, Eiſen, zu eiſenem,
Holtz zu hůltzenem, gerete. Onichſteine, eingefaſſte Rubin vnd bundte Steine,
vnd allerley Edelgeſteine, vnd Marmelſteine die menge. 3Vber das, aus wol-
gefallen am Hauſe meins Gottes, hab ich eigens Guts, gold vnd ſilber, 4drey
tauſent Centener golds von Ophir, vnd ſieben tauſent Centener, lauter ſilbers,
das gebe ich zum heiligen Hauſe Gottes, vber alles das ich geſchickt habe, die
wende der Heuſer zu vberziehen, 5Das gůlden werde was gůlden, vnd ſilbern
was ſilbern ſein ſol, vnd zu allerley werck durch die hand der Werckmeiſter. Vnd
wer iſt nu Freiwillig ſeine hand heute dem HERRN zu fůllen?
6DA waren die Fůrſten der Veter, die Fůrſten der ſtemme Iſrael, die
Fůrſten vber tauſent vnd vber hundert, vnd die Fůrſten vber des Kǒnigs
geſcheffte, freiwillig, 7vnd gaben zum Ampt im hauſe Gottes fůnff tauſent
Centener golds, vnd zehen tauſent Gůlden, vnd zehen tauſent Centener ſilbers,
achzehen tauſent Centener ertzs, vnd hundert tauſent Centener eiſens. 8Vnd
bey welchem Steine funden wurden, die gaben ſie zum Schatz des hauſes des
HERRN, vnter die hand Jehiel des Gerſoniten. 9Vnd das Volck ward frǒ-
lich das ſie freiwillig waren, Denn ſie gabens von gantzem hertzen dem HERRN
freiwillig.
10VND Dauid der Kǒnig frewet ſich auch hoch vnd lobet Gott, vnd ſprach Dauids Danckſagung vnd Gebet.
fur der gantzen gemeine, Gelobet ſeieſtu HERR Gott Iſrael vnſers
Vaters ewiglich, 11dir gebůrt die Maieſtet vnd gewalt, herrligkeit, ſieg vnd
danck, Denn alles was in Himel vnd Erden iſt, das iſt dein, Dein iſt das
Reich, vnd du biſt erhǒhet vber alles zum Oberſten. 12Dein iſt reichtum, vnd
ehre fur dir, Du herrſcheſt vber alles, In deiner Hand ſtehet krafft vnd macht,
In deiner Hand ſtehet es, jederman gros vnd ſtarck zu machen.
13NV vnſer Gott wir dancken dir, vnd rhůmen den Namen deiner Herr-
ligkeit, 14Denn was bin ich? Was iſt mein Volck? das wir ſolten vermůgen
krafft, freiwillig zu geben, wie dis gehet? Denn von dir iſts alles komen, vnd
von deiner Hand haben wir dirs gegeben. 15Denn wir ſind Frembdlinge vnd
l. 39. Geſte fur dir, wie vnſer Veter alle,Vnſer Leben auff Erden iſt wie ein Schatten,
vnd iſt kein auffhalten. 16HERR vnſer Gott, alle dieſen Hauffen, den wir ge-
ſchickt haben, dir ein Haus zu bawen, deinem heiligen Namen, iſt von deiner
Hand komen, vnd iſt alles dein.
17JCh weis, mein Gott, das du das hertz průfeſt, vnd auffrichtigkeit
iſt dir angenem. Darumb habe ich dis alles aus auffrichtigem hertzen freiwillig
gegeben, vnd habe jtzt mit freuden geſehen dein Volck das hie vorhanden iſt,
das es dir freiwillig gegeben hat. 18HERR Gott vnſer veter, Abraham, Iſaac
vnd Iſrael, beware ewiglich ſolchen ſinn vnd gedancken im hertzen deins Volcks,

---

>27 *(ebenso 13)* ym *Hs* *12* hirſſcheſt >27 *14* gehet *fehlt Hs* ‖ iſts] iſt **41¹** ‖ *17* eynfeltikeyt >41¹ *(HE 38 = 3, 455)* eynfeltigem (eynfelltig *Hs*) >41¹ *(HE 38 = 3, 455)* fur handen (vor handen 34<)] funden *Hs* *18* ſolch tichten >27

vnd schicke yhre hertzen zu dyr, [19]Vnd meynem son Salomo gib eyn recht-
schaffen hertz, das er hallte deyne gepot, zeugnis vnd sitten, das ers alle thue,
vnd bawe dise wonunge die ich geschickt habe.

[20]Vnd Dauid sprach zur gantzen gemeyne, Lobet den HERRN ewern Got.
Vnd die gantze gemeyne lobet den HERRN den Gott yhrer veter. Vnd ney-
geten sich vnd betten an den HERRN vnd den konig, [21]vnd opfferten dem
HERRN opffer. Vnd des andern morgens opfferten sie brandopffer tausent
farren, tausent widder, tausent lemmer mit yhren tranckopffern, vnd opfferten
die menge vnter dem gantzen Israel, [22]vnd assen vnd truncken des selben tages
fur dem HERRN mit grossen freuden, vnd machten das ander mal Salomo
den son Dauid zum konige, vnd salbeten yhn dem HERRN zum Fursten vnd
Zadok zum priester.

[23]Also sass Salomo auff dem stuel des HERRN eyn konig an seynes
vaters Dauid stat vnd ward glückselig. Vnd gantz Israel war yhm gehorsam,
[24]vnd alle vbersten vnd gewaltigen, auch alle kinder des konigs Dauid thetten
sich vnter den konig Salomo. [25]Vnd der HERR macht Salomo ymer grosser
fur dem gantzen Israel, vnd gab yhm eyn loblich konigreich, das keyner fur
yhm vber Israel gehabt hatte.

[26]So ist nu Dauid der son Isai konig gewesen vber gantz Israel, [27]Die zeyt
aber die er konig vber Israel gewesen ist, ist vierzig iar, zu Hebron regirt er
sieben iar, vnd zu Jerusalem drey vnd dreyssig iar, [28]vnd starb ynn gutem
allter, voll lebens reychtum vnd ehre. Vnd seyn son Salomo ward konig an
seyne stat. [29]Die geschicht aber des konigs Dauid, beyde die ersten vnd letzten,
sihe, die sind geschrieben vnter den geschichten Samuel des Sehers, vnd vnter
den geschichten des Propheten Nathan, vnd vnter den geschichten Gad des
schawers [30]mit allem seynem konigreich, gewalt vnd zeyt, die vnter yhm er-
gangen sind, beyde vber Israel vnd allen konigreichen ynn landen.

Ende des ersten teyls der Chronica.

30, 19 sitten >27 alle >27 | *Hs* 34< *20* HERR *(1.)* 24[1] *Druckf.* *21* tausen *(2.)* 45 *Druckf.* *22* grosser *Hs* *23* Dauids 45< *25* keyn *Hs* fur *(2.)* >27 *27* vber Israel *fehlt Hs* *30* teyls >40

vnd ſchicke jre hertzen zu dir. [19]Vnd meinem ſon Salomo gib ein rechtſchaffen
hertz, das er halte deine Gebot, Zeugnis vnd Rechte, das ers alles thue, vnd
bawe dieſe Wonunge, die ich geſchickt habe.
[20]VND Dauid ſprach zur gantzen gemeine, Lobet den HERRN ewrn Gott.
Vnd die gantze gemeine lobet den HERRN den Gott jrer Veter, Vnd
neigeten ſich vnd beten an den HERRN vnd den König, [21]vnd opfferten dem
HERRN opffer. Vnd des andern morgens opfferten ſie Brandopffer, tauſent
farren, tauſent widder, tauſent lemmer, mit jren Tranckopffern, vnd opfferten
die menge vnter dem gantzen Iſrael, [22]Vnd aſſen vnd truncken desſelben tags
fur dem HERRN mit groſſen freuden.
eg. 1. VND machten das ander mal Salomo den ſon Dauid zum Könige, vnd Salomo König.
ſalbeten jn dem HERRN zum Fürſten, vnd Zadok zum Prieſter. [23]Alſo
ſas Salomo auff dem ſtuel des HERRN ein König an ſeines vaters Dauids
ſtat, vnd ward glückſelig. Vnd gantz Iſrael war jm gehorſam, [24]vnd alle Oberſten
vnd gewaltige, auch alle kinder des königs Dauid theten ſich vnter den könig
Salomo. [25]Vnd der HERr macht Salomo jmer gröſſer fur dem gantzen
Iſrael, vnd gab jm ein löblich Königreich, das keiner vor jm vber Iſrael gehabt
hatte.
eg. 2. [26]SO iſt nu Dauid der ſon Iſai könig geweſen vber gantz Iſrael. [27]Die zeit Dauid
aber die er König vber Iſrael geweſen iſt, iſt vierzig jar, Zu Hebron 40. jar König vber Iſrael.
regiert er ſieben jar, vnd zu Jeruſalem drey vnd dreiſſig jar. [28]Vnd ſtarb in
gutem alter, vol lebens, reichthum vnd ehre, Vnd ſein ſon Salomo ward König
an ſeine ſtat. [29]Die geſchicht aber des königs Dauid, beide die erſten vnd letzten,
Sihe, die ſind geſchrieben vnter den geſchichten Samuel, des Sehers, Vnd
vnter den geſchichten des Propheten Nathan, Vnd vnter den geſchichten Gad
des Schawers, [30]mit allem ſeinem Königreich, gewalt vnd zeit, die vnter jm
ergangen ſind, beide vber Iſrael, vnd allen Königreichen in Landen.

Ende des Erſten Buchs, der Chronica.

WE.: *30, 19* geſchickt = *zugerichtet*

[Bl. Gg]
Das Ander Teyl der Chronica.

Das Erſt Capitel.

[1]VNd Salomo der ſon Dauid ward ynn ſeynem reich be=
krefftiget, vnd der HERR ſeyn Got war mit yhm vnd macht
yhn ymmer groſſer. [2]Vnd Salomo redet mit dem gantzen
Jſrael mit den vberſten vber tauſent vnd hundert, mit den
richtern vnd mit allen furſten ynn Jſrael, mit den vberſten
vetern, [3]das ſie hyn giengen, Salomo vnd die gantze ge=
meyne mit yhm zu der Hohe die zu Gibeon war, Denn daſelbs
war die hutten des zeugnis Gottis, die Moſe der knecht des HERRN gemacht
hatte ynn der wuſten. [4]Denn die lade Gottis hatte Dauid erauff bracht von
Kiriath Jearim, dahyn er yhr bereyttet hatte. Denn er hatte yhr eyne hutten
auff geſchlagen zu Jeruſalem. [5]Aber der eherne alltar, den Bezaleel der ſon
Vri des ſons Hur gemacht hatte, war daſelbs fur der wonung des HERRN,
Vnd Salomo vnd die gemeyne pflegten yhn zu ſuchen, [6]vnd Salomo opfferte
auff dem ehernen alltar fur dem HERRN der fur der hütten des zeugnis ſtund,
tauſent brandopffer.

[7]Jn der ſelben nacht aber erſcheyn Gott Salomo vnd ſprach zu yhm,
bitte, was ſoll ich dyr geben? [8]Vnd Salomo ſprach zu Gott, Du haſt groſſe
barmhertzikeyt an meynem vater Dauid gethan, vnd haſt mich an ſeyne ſtat
zum konige gemacht. [9]So las nu HERR Gott deyne wort war werden an
meynem vater Dauid, denn du haſt mich zum konige gemacht vber eyn volck,
des ſo viel iſt als ſtaub auff erden, [10]So gib myr nu weysheyt vnd erkentnis,
das ich fur diſem volck aus vnd eyn gehe, denn wer kan dis deyn groſſes volck
richten?

[11]Da ſprach Gott zu Salomo, Weyl du das ym ſynn haſt, vnd haſt nicht
vmb reychtum, noch vmb gutt, noch vmb ehre, noch vmb deyner feynde ſeelen,
noch vmb langes leben gebeten, ſondern haſt vmb weysheyt vnd erkentnis ge=
beten, das du meyn volck richten mugeſt, daruber ich dich zum konige gemacht
habe, [12]ſo ſey dyr weysheyt vnd erkentnis gegeben. Dazu will ich dyr reychtum
vnd gut vnd ehre geben, das deynes gleichen vnter den konigen fur dyr nicht
geweſen iſt, noch werden ſoll nach dyr. [13]Alſo kam Salomo von der Hohe die

---

Überſchrift: Das Ander Teyl der Chronica >41^{1}|41^{2}< *(auch schon im Kolumnentitel von* 41^{1}*)*

1, 1 ynn] ynd 24^{1} *Druckf.* *3* zeugnis >27 *(ebenso 13)* *4* dahyn] da *Hs* *5* Vnd ſie pflegten yhn Salomo vnd die gemeyne zu ſuchen *Hs* *6* eherne *Hs (Schreibf.)*

Das ander Buch: Der Chronica.

I.

g. 36. 1 VND Salomo der Son Dauid ward in seinem Reich
bekrefftiget, vnd der HERr sein Gott war mit jm, vnd
macht jn jmer grösser.
2 VND Salomo redet mit dem gantzen Israel, mit den
Obersten vber tausent vnd hundert, mit den Richtern vnd
mit allen Fürsten in Israel, mit den öbersten [Bl. r iij] Vetern,
3 das sie hin giengen, Salomo vnd die gantze Gemeine mit
jm, zu der Höhe die zu Gibeon war, Denn daselbs war die Hütten des stiffts Hütten des Stiffts zu Gibeon.
Gottes, die Mose der knecht des HERRN gemacht hatte in der wüsten. 4 Denn
die lade Gottes hatte Dauid er auff bracht von KiriathJearim, da hin er jr
bereitet hatte, Denn er hatte jr eine Hütten auffgeschlagen zu Jerusalem. 5 Aber
ro. 38. der eherne Altar, den Bezaleel der son Vri des sons Hur gemacht hatte, war
daselbs fur der Wonung des HERRN, Vnd Salomo vnd die Gemeine
pflegten jn zu suchen. 6 Vnd Salomo opfferte auff dem ehernen Altar fur dem
HERRN, der fur der Hütten des Stiffts stund, tausent Brandopffer.
7 IN der selben nacht aber erschein Gott Salomo, vnd sprach zu jm, Bitte, Salomo bittet von Gott weisheit.
Was sol ich dir geben? 8 Vnd Salomo sprach zu Gott, Du hast grosse
Barmhertzigkeit an meinem vater Dauid gethan, vnd hast mich an seine
stat zum Könige gemacht. 9 So las nu HERR Gott deine Wort war werden
an meinem vater Dauid, Denn du hast mich zum Könige gemacht vber ein
Volck, des so viel ist, als staub auff Erden. 10 So gib mir nu Weisheit vnd
Erkentnis, das ich für diesem Volck aus vnd eingehe, Denn wer kan dis dein
grosses Volck richten?
11 DA sprach Gott zu Salomo, Weil du das im sinn hast, vnd hast nicht
vmb Reichthum, noch vmb Gut, noch vmb Ehre, noch vmb deiner Feinde
seelen, noch vmb langes Leben gebeten, Sondern hast vmb Weisheit vnd Er-
kentnis gebeten, das du mein Volck richten mügest, darüber ich dich zum Könige
gemacht habe, 12 So sey dir Weisheit vnd Erkentnis gegeben, Dazu wil ich
dir Reichthum vnd Gut vnd Ehre geben, das deines gleichen vnter den Königen
vor dir nicht gewesen ist, noch werden sol nach dir. 13 Also kam Salomo von

---

24¹—27 zeugnis >34 7 bitte von myr, was *Hs* 8/9 vnd hast mich *bis* vater Dauid *fehlt Hs* 12 fur >27 noch dyr *Hs*

WE.: *1, 5* suchen = *besuchen*

zu Gibeon war gen Jerusalem von der hutten des zeugnis, vnd regirt vber Israel.

[14]Vnd Salomo samlet yhm wagen vnd reutter, das er zu wegen bracht, tausent vnd vierhundert wagen, vnd zwelff tausent reutter, vnd lies sie ynn den wagen stedten, vnd bey dem konige zu Jerusalem. [15]Vnd der konig machte des sylbers vnd golds zu Jerusalem so viel wie die steyne, vnd der cedern wye die maulber bewm, die ynn den awen sind, [16]Vnd man bracht Salomo rosse aus Egypten, Vnd die kauffleut des konigs holeten aus Keua vmb geld. Vnd kamen erauff [17]vnd brachten aus Egypten eynen wagen vmb sechs hundert sylberling, eyn ros vmb hundert vnd funfftzig. Also brachten sie auch allen konigen der Hethiter vnd den konigen zu Syrien.

Das ander Capitel.

[1]Vnd Salomo gedacht zu bawen eyn haus dem namen des HERRN, vnd eyn haus seynes konigreichs, [2]vnd zelet ab sieben tausent man zur last, vnd acht tausent zymmerleutt auff dem berge, vnd drey tausent vnd sechshundert amptleut vber sie.

[3]Vnd Salomo sandte zu Huram dem konige zu Tyro, vnd lies yhm sagen, wie du mit meynem vater Dauid thettist, vnd yhm sandtest cedern, das er yhm eyn haus bawet, darynnen er wonete, [4]Sihe, ich wil dem namen des HERRN meyns Gottis eyn haus bawen, das yhm geheyliget werde, gutt reuchwerg fur yhm zu reuchern, vnd schawbrod alle wege zu richten, vnd brandopffer des morgens vnd des abents, auff die Sabbathen, vnd new monden, vnd auff die fest des HERRN vnsers Gottis ewiglich fur Israel. [5]Vnd das haus das ich bawen wil, sol gros seyn, denn vnser Gott ist grosser denn alle Gotter. [6]Aber wer vermags das er yhm eyn haus bawe? Denn der hymel vnd aller hymel hymel mugen yhn nicht versorgen, Wer solt ich denn seyn, das ich yhm eyn haus bawete? sondern das man fur yhm reuchere.

[7]So sende myr nu eynen weysen man zu erbeyten, mit gold, sylber, ertz, eysen, scharlaken, rosinrod, gell seyden, vnd der do wisse aus zu graben, mit den weysen die bey myr sind ynn Juda vnd Jerusalem, wilche meyn vater Dauid geschickt hat. [8]Vnd sende myr cedern, tennen vnd heben holtz, vom Libanon, Denn ich weys, das deyne knechte das holtz zu hawen wissen auffm Libanon, Vnd sihe, meyne knechte sollen mit deynen knechten seyn, [9]das man mir viel holtzes zu bereytte, denn das haus das ich bawen wil, sol gros vnd sonderlich

1, 15 sylbers vnd *fehlt Hs* || maulbern bewm **35—38 41**[1] || die ynn den awen sind >**34** (die jnn **36** *versehentlich in der Kustode Bl. Bb iiij*[b]) *16/17* aus Egypten, Vnd die kauffleut des konigs holeten aus Keua (Koa *Hs*) *bis* wagen >**34**

2, 2 sieben tausent ..... acht tausent >**36** *3* || Hiram **38—41**[1] || *(HE 38 = 3, 456) (ebenso 11. 12)* *4* zu richten >**41**[2] | zu richte *Hs* | **43**[1]< *6* yhm *(2.) fehlt*

der Höhe die zu Gibeon war gen Jerusalem, von der Hütten des Stiffts, vnd
regiert vber Jsrael.
g. 10. 14 VND Salomo samlet jm Wagen vnd Reuter, das er zu wegen bracht
tausent vnd vier hundert Wagen, vnd zwelff tausent Reuter, vnd lies
sie in den Wagenstedten, vnd bey dem Könige zu Jerusalem. 15 Vnd der König
machte des silbers vnd golds zu Jerusalem so viel, wie die Steine, vnd der
Cedern, wie die Maulberbewm in den gründen. 16 Vnd man bracht Salomo
Rosse aus Egypten, vnd allerley wahr, Vnd die Kauffleute des Königs kaufften
die selbige wahr, 17 vnd brachtens aus Egypten her aus, ja einen Wagen vmb
sechs hundert silberling, ein Ros vmb hundert vnd funffzig. Also brachten sie
auch allen Königen der Hethiter vnd den Königen zu Syrien.

II.

1 VND Salomo gedacht zu bawen ein Haus dem Namen des HERRN,
vnd ein Haus seines Königreichs. 2 Vnd zelet ab siebenzig tausent Man
eg. 5. zur last, vnd achzig tausent Zimmerleut auff dem Berge, vnd drey tausent vnd
sechs hundert Amptleut vber sie.
3 VND Salomo sandte zu Huram dem könige zu Tyro, vnd lies jm sagen, Huram.
Wie du mit meinem vater Dauid thetest, vnd jm sandtest Cedern, das
er jm ein haus bawet, darinnen er wonete, 4 Sihe, Jch wil dem Namen des
HERRN meins Gottes ein Haus bawen, das jm geheiliget werde, gut Reuch-
werg fur jm zu reuchern, vnd Schawbrot alle wege zu zurichten, vnd Brand-
opffer des morgens vnd des abends, auff die Sabbathen, vnd Newmonden,
vnd auff die Fest des HERRN vnsers Gottes ewiglich fur Jsrael. 5 Vnd das
Haus das ich bawen wil, sol gros sein, Denn vnser Gott ist grösser denn alle
eg. 8. Götter. 6 Aber wer vermags, das er jm ein Haus bawe? Denn der Himel vnd
aller himel himel mügen jn nicht versorgen, Wer solt ich denn sein, das ich ein (Versorgen) Act. 17. Gott ist nicht, des man müste pflegen.
Haus bawete, Sondern das man fur jm reuchere.

7 SO sende mir nu einen weisen Man zu erbeiten, mit gold, silber, ertz,
eisen, scharlacken, rosinrot, gelseiden, vnd der da wisse auszugraben, mit den
Weisen die bey mir sind in Juda vnd Jerusalem, welche mein vater Dauid ge-
schickt hat. 8 Vnd sende mir Cedern, Tennen vnd Hebenholtz, vom Libanon,
Denn ich weis, das deine Knechte das Holtz zu hawen wissen auffm Libanon, (Heben) Sol ein Holtz in India sein, Jst hie vieleicht, das man jtzt Sandeln heisst.
Vnd sihe, meine Knechte sollen mit deinen Knechten sein, 9 das man mir viel
Holtz zubereite, Denn das Haus das ich bawen wil sol gros vnd sonderlich sein.

---

38 41^1< *7* do >35 *8* ‖ vom Libano 24^2 27 ‖ *9* holtzes (holtzs) >35

Gl.: *2, 6* 41^2< *(HE 38 = 3, 456 Anm. 3)* pflegen etc. 41^2—43^2 *8* 41^2< *(HE 38 = 3, 456)*

Gl. 2, 6: Apgesch. 17, 25

ſeyn, [10]Vnd ſihe, ich wil den zymmerleutten deynen knechten die das holtz
hawen, zwentzig tauſent Cor geſtoſſen weytzen, vnd zwentzig tauſent Cor gerſten,
vnd zwentzig tauſent Bath weyns, vnd zwentzig tauſent Bath öles, geben.
[11]Da ſprach Huram der konig zu Tyro durch ſchrifft, vnd ſandte zu Salomo.
Darumb das der HERR ſeyn volck liebet, hatt er dich vber ſie zum konige ge-
macht. [12]Vnd Huram ſprach weytter, Gelobt ſey der HERR der Gott Iſrael,
der hymel vnd erden gemacht [Bl. Ggij] hat, das er dem konige Dauid hat eynen
weyſen, klugen vnd verſtendigen ſon geben, der dem HERREN eyn haus bawe,
vnd eyn haus ſeynes konigreichs. [13]So ſende ich nu eynen weyſen man, der
verſtand hat Huram Abi, [14]der eyn ſon iſt eyns weybs aus den tochtern Dan,
vnd ſein vater ein Tyrer geweſen iſt, der weys zu erbeyten an gold, ſylber,
ertz, eyſen, ſteyn, holtz, ſcharlaken, gell, leynen, roſynrod, vnd zu graben aller-
ley, vnd allerley kunſtlich zu machen was man yhm furgibt, mit deynen weyſen,
vnd mit den weyſen meins herrn konigs Dauid deyns vaters. [15]So ſende nu
meyn herr weytzen, gerſten, öle vnd weyn ſeynen knechten, wie er geredt hat,
[16]ſo wollen wyr das holtz hawen auff dem Libanon wie viel es nott iſt, vnd
wollens auff floſſen bringen ym meer gen Japho, von dannen magſtu es hyn-
auff gen Jeruſalem bringen.
[17]Vnd Salomo zelet alle frembdlinge ym land Iſrael, nach der zal da
ſie Dauid ſeyn vater zelete, vnd worden funden hundert vnd funffzig tauſent,
drey tauſent vnd ſechs hundert. [18]Vnd er macht aus den ſelben, ſiebentzig
tauſent treger, vnd achtzig tauſent hawer auff dem berge, vnd drey tauſent
ſechs hundert auffſeher die das volck zum dienſt anhielten.

Das dritte Capitel.

[1]VND Salomo fieng an zu bawen das haus des HERRN zu Jeruſalem
auff dem berg Moria, der Dauid ſeynem vater erzeygt war, wilchen
Dauid zu bereytet hatte zum raum auff dem platz Arnan des Jebuſiters, [2]Er
fieng aber an zu bawen ym andern monden des ander tags ym vierden iar
ſeyns konigreichs, [3]vnd alſo legt Salomo den grund zu bawen das haus Gottis,
Am erſten die lenge, ſechtzig ellen, die weytte zwentzig ellen, [4]Vnd die halle
fur der weytte des hauſes her, war zwentzig ellen lang, Die hohe aber war
hundert vnd zwentzig ellen, vnd vberzochs ynnwendig mit lauterm golde.
[5]Das groſſe haus aber ſpundet er mit tennen holtz, vnd vberzochs mit dem
beſten golde. Vnd machte drauff palmen vnd ketenwerg, [6]Vnd vberzoch das

---

2, 10 deynen knechten *fehlt Hs* geſtoſſen *fehlt Hs* *11* Sandte 24^{1} *Druckf.* *12* ‖ Gott *fehlt* **38 40** ‖ *(HE 38 = 3, 456)* verſten= | *(Zeilenſchluß)* gen 24^{1} *Druckf.* *13* Huram Abi >**36** *14* ‖ ſteyn *fehlt* **34 35** ‖ gelſeiden **34**< *16* ‖ aus flöſſen 24^{2} 27 ‖ *3, 1* Moria >**40** *(HE 38 = 3, 456 Anm. 8)* ‖ auff den platz **35—40** ‖ *(HE 38 = 3, 456)* *5* vbezochs 24^{1} *Druckf.*

10 Vnd ſihe, ich wil den Zimmerleuten deinen knechten die das holtz hawen,
zwenzig tauſent Cor geſtoſſen weitzen, vnd zwenzig tauſent Cor gerſten, vnd
zwenzig tauſent Bath weins, vnd zwenzig tauſent Bath öles geben.
11 DA ſprach Huram der könig zu Tyro durch ſchrifft, vnd ſandte zu Salomo,
Darumb das der HERR ſein Volck liebet, hat er dich vber ſie zum
Könige gemacht. 12 Vnd Huram ſprach weiter, Gelobt ſey der HERR der
Gott Iſrael, der Himel vnd Erden gemacht hat, das er dem könige Dauid
hat einen weiſen, klugen vnd verſtendigen Son gegeben, der dem HERRN
ein Haus bawe, vnd ein haus ſeines Königreichs. 13 So ſende ich nu einen
weiſen Man, der verſtand hat, [a] Huram Abif, 14 der ein Son iſt eins weibs aus
den töchtern Dan, vnd ſein vater ein Tyrer geweſen iſt, Der weis zu erbeiten an
gold, ſilber, ertz, eiſen, ſtein, holtz, ſcharlacken, gelſeiden, leinen, roſinrot, vnd
zu graben allerley, vnd allerley künſtlich zumachen was man jm fürgibt, mit
deinen Weiſen, vnd mit den weiſen meines Herrn, königs Dauid deines vaters.
15 So ſende nu mein Herr weitzen, gerſten, öle vnd wein ſeinen knechten, wie
er geredt hat, 16 So wöllen wir das Holtz hawen auff dem Libanon, wie viel
es not iſt, vnd wöllens auff flöſſen bringen im Meer gen Japho, Von dannen
magſtu es hin auff gen Jeruſalem bringen.
17 VND Salomo zelet alle Frembdlinge im lande Iſrael, nach der zal da ſie
Dauid ſein vater zelete, vnd wurden funden hundert vnd funffzig tau-
ſent, drey tauſent vnd ſechs hundert. 18 Vnd er macht aus denſelben, ſiebenzig
tauſent Treger, vnd achzig tauſent Hawer auff dem Berge, Vnd drey tauſent
ſechs hundert Auffſeher, die das Volck zum Dienſt anhielten.

[a] Etliche Bücher haben, Huram Abi.

III.

g. 6. 1 VND Salomo fieng an zu bawen das Haus des HERRN zu Jeruſalem
auff dem berge Morija, der Dauid ſeinem vater erzeigt war, welchen
Dauid zubereitet hatte zum Raum auff dem platz Arnan des Jebuſiters.
2 Er fieng aber an zu bawen im andern monden des andern tages im vierden
jar ſeins Königreichs. 3 Vnd alſo legt Salomo den grund zu bawen das haus
Gottes, Am erſten die lenge, ſechzig ellen, die weite zwenzig ellen. 4 Vnd die
Halle fur der weite des Hauſes her, war zwenzig ellen lang, Die höhe aber war
hundert vnd zwenzig ellen, Vnd vberzogs inwendig mit lauterm gold.
5 DAS groſſe Haus aber ſpündet er mit tennen Holtz, vnd vberzogs mit
dem beſten golde, vnd machte drauff Palmen vnd Ketenwerck. 6 Vnd vberzog

(Morija)
Auff dieſem Berge opfferte Abraham ſeinen Son, Gen. 22. Man helt Arnan ſey der Jebuſiter König geweſt, vnd bekeret zum Gott Abraham, Dauon in Commenten zu reden.

Gl.: *2, 13* **41^2<** *(HE 38 = 3, 456); Luthers Handexemplar (Brescia 1494) hat:* אֲבִי
3, 1 **41^2<** *(HE 38 = 3, 456 Anm. 8)* Man helt *bis* reden **46** *als Gl. zu* Arnan
WE.: *Gl. 3, 1* Commenten = *Auslegungen* *3, 5* ſpundet = *täfelt*
Gl. 3, 1: 1. Mos. 22, 2

haus mit eddeln steynen zum schmuck. Das gold aber war parwaim gold.
[7]Vnd vber zoch die balcken oben an vnd die wende, vnd die thuren mit golde,
vnd lies Cherubim schnitzen an die wende.

[8]Er macht auch das haus des allerheyligisten, des lenge war zwenzig
ellen nach der weytte des hauses, vnd seyne weytte war auch zwenzig ellen,
vnd vberzochs mit dem besten golde bey sechshundert centener, [9]Vnd gab auch
zu negeln funfftzig sekel goldes am gewicht, Vnd vberzoch die saal mit golde.

[10]Er macht auch ym haus des allerheyligsten zween Cherubim nach der
bildener kunst, vnd vberzoch sie mit golde, [11]vnd die lenge am flugel an den
Cherubim war zwentzig ellen, das eyn flugel funff ellen hatte, vnd ruret
an die wand des hauses, vnd der ander flugel auch funff ellen hatte, vnd ruret
an den flugel des andern Cherub. [12]Also hatte auch des andern Cherub eyn
flugel funff ellen, vnd ruret an die wand des hauses, vnd seyn ander flugel auch
funff ellen, vnd hieng am flugel des andern Cherub. [13]Das dise flugel der
Cherubim waren ausgebreytet zwentzig ellen weyt, Vnd sie stunden auff yhren
fussen, vnd yhr antlitz war gewand zum hause werts.

[14]Er macht auch eynen fur hang von gellwerg, scharlaken, rosynrod vnd
lynwerg, vnd machet Cherubim drauff. [15]Vnd er machet fur dem hause zwo
seulen, funff vnd dreyssig ellen lang, Vnd der knauff oben drauff funff ellen.
[16]Vnd machet ketenwerg zum Chor, vnd thet sie oben an die seulen, vnd machet
hundert granatepffel, vnd thet sie an das ketenwerg. [17]Vnd richtet die seulen
auff fur dem tempel, eyne zur rechten, vnd die ander zur lincken, vnd hies die
zur rechten Jachin, vnd die zur lincken Boas.

Das vierde Capitel.

[1]ER machet auch einen ehernen alltar, zwentzig ellen lang vnd breyt, vnd
zehen ellen hoch. [2]Vnd er macht eyn gegossen meer, zehen ellen weyt,
von eym rand an den andern, rund vmbher, vnd funff ellen hoch. Vnd eyn
mas von dreyssig ellen mochts vmbher begreyffen. [3]Vnd rinder bilde waren
vnter yhm vmbher. Vnd es waren zwo rigen knotten vmb das meer heer, das
zehen ellen weyt war, die mit angegossen waren. [4]Es stund aber also auff den
zwelff rindern, Das drey gewand waren gegen mitternacht, drey gegen abend,
drey gegen mittag, vnd drey gegen morgen, vnd das mehr oben auff yhnen,
vnd alle yhr hynderstes war ynnwendig. [5]Seyne dicke war eyner handbreyt,
vnd seyn rand war wie eyns bechers rand vnd ein auffgangene rose, Vnd es
fasset drey tausent Bath.

3, 9 funfftzig 45 *Druckf.* *11* am flugel] der flugel *Hs* *12* des andern *(2.)*] des ander 24[1]—27 *Druckf.*

4, 2 vom eym *Hs* (auf *im Abdruck der Hs ist laut Berichtigung Bibel Bd. 1, S. XXIV in:* an *zu korrigieren)* *3* rinder bilde >40 *(HE 38 = 3, 456)* *Klammern* 34< *4*

das Haus mit edlen Steinen zum ſchmuck, Das gold aber war Parwaimgold.
[7]Vnd vberzog die Balcken oben an, vnd die Wende, vnd die Thüren mit golde,
vnd lies Cherubim ſchnitzen an die Wende.
[8]ER macht auch das Haus des Allerheiligſten, des lenge war zwenzig ellen Haus des Allerheiligſten.
nach der weite des Hauſes, vnd ſeine weite war auch zwenzig ellen, vnd
vberzogs mit dem beſten golde bey ſechs hundert Centener. [9]Vnd gab auch zu
Negeln funffzig ſekel goldes am gewicht, vnd vberzog die Saal mit golde.
[10]ER macht auch im Haus des Allerheiligſten zween Cherubim nach der ij. Cherubim
Bildener kunſt, vnd vberzog ſie mit golde. [11]Vnd die lenge am Flügel
an den Cherubim war zwenzig ellen, das ein flügel funff ellen hatte, vnd rüret
an die [Bl. r iiij] wand des Hauſes, Vnd der ander Flügel auch fünff ellen hatte,
vnd rüret an den flügel des andern Cherub. [12]Alſo hatte auch des andern Cherub
ein flügel fünff ellen, vnd rüret an die wand des Hauſes, vnd ſein ander flügel
auch fünff ellen, vnd hieng am flügel des andern Cherub. [13]Das dieſe Flügel
der Cherubim waren ausgebreitet zwenzig ellen weit, Vnd ſie ſtunden auff jren
füſſen, vnd jr Andlitz war gewand zum Hauſe werts.
eg. 7. [14]ER macht auch einen Furhang von gelwerck, ſcharlacken, roſinrot vnd Furhang.
linwerck, vnd machet Cherubim drauff. [15]Vnd er machet fur dem
Hauſe zwo Seulen, fünff vnd dreiſſig ellen lang, vnd der Knauff oben drauff II. Seulen.
fünff ellen. [16]Vnd machet Ketenwerck zum Chor, vnd thet ſie oben an die Seu-
len, vnd machet hundert Granatepffel, vnd thet ſie an das Ketenwerck. [17]Vnd
richtet die Seulen auff fur dem Tempel, eine zur rechten, vnd die ander zur
lincken. Vnd hies die zur rechten Jachin, vnd die zur lincken Boas.

IIII.

eg. 7. [1]ER machet auch einen ehernen Altar, zwenzig ellen lang vnd breit, vnd Eherner Altar.
zehen ellen hoch.
[2]VND er macht ein gegoſſen Meer zehen ellen weit, von eim rand an den Gegoſſen Meer.
andern, rund vmb her, vnd fünff ellen hoch, Vnd ein mas von dreiſſig
ellen mochts vmb her begreiffen. [3]Vnd Ochſenbilde waren vnter jm vmbher,
Vnd es waren zwo rigen Knoten vmb das Meer her (das zehen ellen weit war)
die mit angegoſſen waren. [4]Es ſtund aber alſo auff den zwelff ochſen, Das drey
gewand waren gegen mitternacht, drey gegen abend, drey gegen mittag, vnd
drey gegen morgen, Vnd das Meer oben auff jnen, vnd alle jr hinderſtes war
inwendig. [5]Seine dicke war einer handbreit, vnd ſein rand war wie eins
Bechers rand, vnd ein auffgegangene Roſe, Vnd es faſſet drey tauſent Bath.

---

rindern >**40** *(HE 38 = 3, 456)*

WE.: *3, 14* gellwerg = *Gelbwerk, gelber Seide* lynwerg = *Leinenzeug*
4, 2 begreyffen = *umfaſſen, einſchließen*

[6]Vnd er machet zehen kessel, der setzet er funffe zur rechten, vnd funffe zur
lincken, drynnen zu wasschen was zum brandopffer gehort, das sie es hyneyn
stiessen. Das meer aber, das sich die priester drynnen wusschen.

[7]Er machet auch zehen guldene leuchter, wie sie seyn solten, vnd setzet sie
ynn den tempel, funffe zur rechten, vnd funffe zur lincken. [8]Vnd machet zehen
tissche, vnd thet sie ynn den tempel, funffe zur rechten vnd funffe zur lincken.
Vnd macht hundert guldene becken. [9]Er macht auch eynen hoff fur die priester,
vnd eynen grossen schrancken vnd [Bl. Gg iij] thur ynn die schrancken, vnd vber-
zoch die thur mit ertz. [10]Vnd setzt das meer auff der rechten ecken gegen
morgen zum mittag werts, [11]Vnd Huram machet topffen, schauffeln vnd
becken.

Also volendet Huram die erbeyt, die er dem konige Salomo thet am hause
Gottis, [12]nemlich, die zwo seulen mit den beuchen vnd kneuffen oben auff
beyden seulen, vnd beyde gewunden reyffe zu bedecken beyde beuche der kneuffe
oben auff den seulen, [13]vnd die vierhundert granatepffel an den beyden ge-
wunden reyffen, zwo rigen granatepffel an iglichem reyffe, zu bedecken beyde
beuche der kneuffe so oben auff den seulen waren. [14]Auch machet er die gestuele
vnd die kessel auff den gestuelen, [15]vnd eyn meer vnd zwelff rinder drunder.
[16]Dazu topffen, schaufeln, krewel vnd alle yhr gefess macht Huram Abif dem
konige Salomo zum hause des HERRN aus lauterm ertz. [17]Jnn der gegend
des Jordans lies sie der konig giessen ynn dicker erden zwisschen Succoth vnd
Zaredatha. [18]Vnd Salomo macht aller diser gefess seer viel, das des ertzs ge-
wicht nicht zu forschen war.

[19]Vnd Salomo machet alles geredte zum hause Gottis, nemlich, den
gulden alltar, tissch vnd schawbrod drauff, [20]die leuchter mit yhren lampen
von lauterm gold, das sie brenten fur dem Chor, wie sichs gepurt, [21]vnd die
blumen an den lampen, vnd die schnautzen waren gulden, das war alles vollig
gold, [22]Dazu die messer, becken, leffel vnd nepffe waren lautter gold. Vnd der
eyngang vnd seyne thur ynnwendig zu dem allerheyligsten, vnd die thur am
hause des tempels waren gulden. [1]Also ward alle erbeyt vollenbracht, die
Salomo thett am hause des HERRN.

Das funfft Capitel.

VND Salomo brachte hyneyn, alles was seyn vater Dauid geheyliget hatte,
nemlich sylber vnd gold vnd allerley geredte, vnd legts ynn den schatz
ym hause Gottis.

[2]Da versamlet Salomo alle elltisten ynn Jsrael alle heubter der stemme,
fursten der veter vnter den kindern Jsrael gen Jerusalem, das sie die lade des

4,6 hynneyn 24[1] *Druckf.* *9* eyn grosse *Hs* *11* vnd *(2.) fehlt Hs* *12* beyde *(2.)*] die *Hs (ebenso 13)* *14* || die *(2.) fehlt* 27 || *15* rinder >**41**[1] *(HE 38 = 3, 457)* drunder >**43**[2] *19* tissche *Hs* *20* sichs] solchs *Hs* *21* schneutzen *Hs*

6 VND er machet zehen Kessel, Der setzet er fünff zur rechten, vnd fünffe zur X. Kessel.
lincken, drinnen zu wasschen was zum Brandopffer gehöret, das sie es
hin ein stiessen, das Meer aber, das sich die Priester drinnen wusschen.
7 ER machet auch zehen güldene Leuchter, wie sie sein solten, vnd setzt sie in X. Güldene Leuchter.
den Tempel, fünffe zur rechten, vnd fünffe zur lincken. 8 Vnd machet
zehen Tische, vnd thet sie in den Tempel, fünffe zur rechten, vnd fünffe zur
lincken. Vnd machet hundert güldene Becken.
9 ER machet auch einen Hof fur die Priester, vnd einen grossen Schrancken Hof.
vnd Thür in die schrancken, vnd vberzog die thür mit Ertz. 10 Vnd setzt
das Meer auff der rechten ecken gegen morgen, zum mittage werts. 11 Vnd
Huram machet Töpffen, Schauffeln vnd Becken.
ALso volendet Huram die erbeit, die er dem könige Salomo thet am hause
Gottes, 12 nemlich, die zwo Seulen mit den beuchen vnd kneuffen oben
auff beiden Seulen, vnd beide gewunden Reiffe zu bedecken, beide beuche der
kneuffe oben auff den seulen, 13 vnd die vier hundert Granatepffel an den
beiden gewunden reiffen, zwo rigen granatepffel an jglichem reiffe, zu bedecken
beide beuche der kneuffe, so oben auff den seulen waren. 14 Auch machet er die
Gestüle vnd die Kessel auff den gestülen, 15 vnd ein Meer vnd zwelff Ochsen
drunter. 16 Da zu Töpffen, Schauffeln, Krewel, vnd alle jre Gefess macht Hu-
ram Abif dem könige Salomo zum Hause des HERRN aus lauterm Ertz,
17 Jn der gegend des Jordans lies sie der König giessen in dicker erden, zwischen
Succoth vnd Zaredatha. 18 Vnd Salomo machet aller dieser Gefess seer viel,
das des Ertzs gewicht nicht zu forschen war.
19 VND Salomo macht alles Gerete zum Hause Gottes, nemlich den gül-
den Altar, Tisch vnd Schawbrot drauff, 20 die Leuchter mit jren Lampen von
lauterm gold, das sie brenten fur dem Chor, wie sichs gebürt. 21 Vnd die
Blumen an den Lampen, vnd die Schnautzen waren gülden, das war alles
völlig gold. 22 Dazu die Messer, Becken, Leffel vnd Nepffe waren lauter gold.
Vnd der Eingang vnd seine Thür inwendig zu dem Allerheiligsten, vnd die thür
am Hause des Tempels waren gülden. 1 Also ward alle erbeit vollenbracht,
die Salomo thet am Hause des HERRN.

V.

g. 7. VND Salomo brachte hin ein, alles was sein vater Dauid geheiliget hatte,
nemlich, Silber vnd Gold vnd allerley Gerete, vnd legts in den Schatz
im hause Gottes.
g. 8. 2 DA versamlet Salomo alle Eltesten in Jsrael, alle Heubtleute der stemme, Lade des Bunds in den Tempel bracht.
Fürsten der veter vnter den kindern Jsrael, gen Jerusalem, Das sie die

---

5, 2 elltsten 24¹ *Druckf.* heubter >35

WE.: *4, 11 und 16* topffen: *vgl. WE. zu 3. Mos. 6, 28* *16* krewel: *vgl. WE. zu 1. Chron. 29, 17*

bunds des HERRN hynauff brechten aus der ſtad Dauid, das iſt Zion. [3]Vnd
es verſamlet ſich zum konige alle man Iſrael auffs feſt, das iſt ym ſiebenden
monden, [4]vnd kamen alle elltiſten Iſrael. Vnd die Leuiten huben die laden auff,
[5]vnd brachten ſie hynauff ſampt der hutten des zeugnis, vnd allem heyligen
geredte das ynn der hutten war, Vnd brachten ſie mit hynauff die Prieſter die
Leuiten. [6]Aber der konig Salomo vnd die gantze gemeyne Iſrael zu yhm ver-
ſamlet fur der laden, opfferten ſchaff vnd rinder, ſo viel das niemant zelen
noch rechen kund.

[7]Alſo brachten die Prieſter die lade des bunds des HERRN an
yhre ſtett ynn den Chor des hauſes ynn das aller heyligeſte, vnter die flugel
der Cherubim, [8]das die Cherubim yhre flugel ausbreytten vber die ſtette der
laden, vnd die Cherubim bedeckten die lade vnd yhre ſtangen von oben her.
[9]Die ſtangen aber waren ſo lang, das man yhre kneuff ſahe von der laden fur
dem Chor, aber hauſſen ſahe man ſie nicht. [10]Vnd ſie war daſelbs bis auff
diſen tag. Vnd war nichts ynn der lade, on die zwo taffeln, die Moſe ynn Horeb
dreyn gethan hatte. Da der HERR eynen bund machte mit den kindern Iſrael,
da ſie aus Egypten zogen.

[11]Vnd da die prieſter eraus giengen aus dem Heyligen (denn alle prieſter
die fur handen waren, heyligeten ſich, das auch die ordnung nicht gehalten
wurden) [12]Vnd die Leuiten mit allen die vnter Aſſaph, Heman, Jedithun, vnd
yhren kindern vnd brudern waren, angezogen mit lynwad, ſungen mit cymbaln,
pſaltern, vnd harpffen, vnd ſtunden gegen morgen des altars, vnd bey yhn
hundert vnd zwentzig prieſter die mit drometen blieſen. [13]Vnd es war, als
were es eyner der drometet vnd ſunge, als höret man eine ſtymme zu loben
vnd zu dancken dem HERRN, vnd da die ſtym ſich erhub von den drometen,
cymbeln vnd andern ſeytten ſpielen vnd von dem loben den HERRN, das
er güttig iſt vnd ſeyne barmhertzickeyt ewig weret, Da ward das haus des
HERRN erfullet mit eyner wolcken, [14]das die prieſter nicht ſtehen kunden zu
dienen fur der wolcken. Denn die herlickeyt des HERRN erfullte das haus
Gottis.

Das ſechſt Capitel.

[1]DA ſprach Salomo, der HERR hat geredt zu wonen ym tunckel, [2]Jch
hab zwar ein haus gebawet dir zur wonung vnd eynen ſitz da du ewiglich
woneſt, [3]Vnd der konig, wand ſeyn antlitz vnd ſegenet die gantze gemeyne
Iſrael, Denn die gantze gemeyne Iſrael ſtund, [4]vnd er ſprach, Gelobt ſey der
HERR Gott Iſrael, der durch ſeynen mund meynem vater Dauid geredt, vnd

5, 3 || verſamleten **43**[2] || *5* der hutten *(1.) Hs* 24[1] **34**< || den hutten 24[2] || den hütter 27 || zeugnis >27 *6* rinder >**41**[1] *(HE 38 = 3, 457)* *7* des des Hauſes **45** *Druckf.* *11* wurden)] wur) den 24[1] *Druckf.* *12* Leuiten ſungen *Hs* (ſungen *fehlt dafür hinter:* lynwad) Aſaph *Hs* lynwad >**35 46** harpffen *Hs* 24[1] 24[2]

lade des Bunds des HERRN hin auff brechten aus der stad Dauid, das ist
Zion. [3]Vnd es versamlet sich zum Könige alle man Jsrael auffs Fest, das ist
im siebenden monden, [4]vnd kamen alle Eltesten Jsrael. Vnd die Leuiten huben
die Lade auff, [5]vnd brachten sie hin auff sampt der Hütten des Stiffts, vnd
allem heiligen Gerete, das in der Hütten war, vnd brachten sie mit hin auff
die Priester die Leuiten. [6]Aber der König Salomo vnd die gantze gemeine
Jsrael zu jm versamlet fur der Laden, opfferten Schafe vnd Ochsen, so viel das
niemand zelen noch rechnen kund.

[7]ALso brachten die Priester die lade des Bunds des HERRN an jre Stet
in den Chor des Hauses, in das Allerheiligste, vnter die flügel der Cheru-
bim. [8]Das die Cherubim jre flügel ausbreitten vber die Stete der Laden, vnd
die Cherubim bedeckten die Lade vnd jre stangen von oben her. [9]Die Stangen
aber waren so lang, das man jre kneuff sahe von der Laden fur dem Chor,
Aber haussen sahe man sie nicht, Vnd sie war daselbs bis auff diesen tag. [10]Vnd
war nichts in der Lade, on die zwo Tafeln, die Mose in Horeb drein gethan
hatte, Da der HERR einen Bund machte mit den kindern Jsrael, da sie aus
Egypten zogen.

[11]VND da die Priester er aus giengen aus dem Heiligen (Denn alle
Priester die fur handen waren, heiligeten sich, das auch die Ordenung nicht ge-
halten wurden) [12]Vnd die Leuiten mit allen die vnter Assaph, Heman, Jedi-
thun, vnd jren kindern vnd brüdern waren, angezogen mit Linwand, sungen
mit Cymbaln, Psaltern, vnd Harffen, vnd stunden gegen morgen des Altars,
vnd bey jnen hundert vnd zwenzig Priester die mit Drometen bliesen. [13]Vnd es
war, als were es einer der drometet vnd sünge, als höret man eine stimme zu
loben vnd zu dancken dem HERRN. Vnd da die stim sich erhub von den Dro-
meten, Cymbeln, vnd andern Seitenspielen, vnd von dem loben des HERRN,
Das er gütig ist, vnd seine Barmhertzigkeit ewig weret, Da ward das Haus
des HERRN erfüllet mit einem Nebel, [14]das die Priester nicht stehen kunden,
zu dienen fur dem nebel, Denn die Herrligkeit des HERRN erfüllet das Haus
Gottes.

VI.

eg. 8. [1]DA sprach Salomo, Der HERR hat geredt zu wonen im tunckel, [2]Jch
hab zwar ein Haus gebawet dir zur Wonung, vnd einen Sitz, da du
ewiglich wonest. [3]Vnd der König wand sein andlitz, vnd segenet die gantze
gemeine Jsrael, Denn die gantze gemeine Jsrael stund, [4]vnd er sprach, Gelobet
sey der HERR der Gott Jsrael, der durch seinen Mund meinem vater Dauid

---

13 ‖ es *(2.) fehlt* 43[1] 43[2] ‖ der do drometet *Hs* danckem 45 *Druckf.* weret *fehlt Hs* eyner wolcken >41[1] *(HE 38 = 3, 457)* *14* der wolcken >41[1] *(HE 38 = 3, 457)* *6, 1* ‖ ym tunckeln 27 ‖ *3* ‖ Jsrael *(2.) fehlt* 24[3] 27 ‖ 4 der Got 34<

mit seyner hand erfullet hat, Da er sagt, 5Sint der zeyt ich mein volck aus
Egypten land gefuret habe, hab ich keyne stad erwelet ynn allen stemmen
Israel ein haus zu bawen, das mein name daselbs were, vnd habe auch keynen
man erwelet, das er furst were vber meyn volck Israel. 6Aber Jerusalem habe
ich erwelet, das meyn name daselbs sey, vnd Dauid hab ich erwelet, das er vber
meyn volck Israel sey.

7Vnd da es meyn vater Dauid ym synn hatte, eyn haus zu bawen dem
namen des HERRN des Gottis Israel, 8sprach der HERR [Bl. Gg iiij] zu mey-
nem vater Dauid, Du hast wol gethan, das du ym synn hast meynem namen
eyn haus zu bawen, 9Doch du sollt das haus nicht bawen, Sondern deyn son,
der aus deynen lenden komen wird, sol meynem namen das haus bawen.
10So hat nu der HERR seyn wort bestetiget das er geredt hat, Denn ich byn
auffkomen an meyns vaters Dauid stat, vnd sitze auff dem stuel Israel wie
der HERR geredt hat, vnd habe eyn haus gebawet dem namen des HERRN
des Gottis Israel, 11vnd hab dreyn gethan die lade, darynnen der bund des
HERRN ist, den er mit den kindern Israel gemacht hat.

12Vnd er tratt fur den alltar des HERRN, gegen der gantzen gemeyne
Israel vnd breyttet seyne hende aus. 13Denn Salomo hatte eynen ehernen
kessel gemacht vnd gesetzt mitten ynn die schrancken, funff ellen lang vnd breyt,
vnd drey ellen hoch, an den selben tratt er vnd fiel nydder auff seyne knye gegen
der gantzen gemeyne Israel, vnd breyttet seyne hende aus gen hymel 14vnd
sprach. HERR Gott Israel, es ist keyn Gott dyr gleych, widder ynn hymel noch
auff erden, der du helltist den bund vnd barmhertzickeyt deynen knechten die
fur dyr wandeln aus gantzem hertzen, 15Du hast gehalten deynem knecht Dauid
meynem vater, was du yhm geredt hast, mit deynem mund hastu es geredt,
vnd mit deyner hand hastu es erfullet, wie es heutts tags stehet.

16Nu HERR Gott Israel halt deynem knecht Dauid meynem vater, was
du yhm geredt hast vnd gesagt, Es soll dyr nicht gebrechen an eym man fur
myr, der auff dem stuel Israel sitze, Doch so fern deyne kinder yhren weg be-
waren, das sie wandeln ynn meynem gesetz, wie du fur myr gewandelt hast.
17Nu HERR Gott Israel las deyn wort war werden, das du deynem knecht
Dauid geredt hast.

18Denn meynstu auch das Gott bey den menschen auff erden wone? Sihe,
der hymel vnd aller hymel hymel kan dich nicht versorgen, wie sollts denn das
haus thun das ich gebawet habe? 19Wende dich aber HERR meyn Gott zu
dem gebett deyns knechts, vnd zu seynem flehen, das du erhorist das bitten
vnd beten, das deyn knecht fur dyr thut, 20Das deyne augen offen seyen vber
dis haus tag vnd nacht, vber die stett, dahyn du deynen namen zu stellen geredt
hast, das du horist das gebet, das deyn knecht an diser stett thun wird. 21So

6, 5 bawen 24[1] *Druckf.* *8* du *(2.) fehlt* **45** *Druckf.* *12* gegen >**40** *(ebenso 13) (HE 38 = 3, 457)* *13* ynn den schrancken *Hs* fiel] knyet *Hs* *14* ynn >**36**

geredt, vnd mit ſeiner Hand erfüllet hat, da er ſagt, [5]Sint der zeit ich mein
volck aus Egyptenland gefüret habe, habe ich keine Stad [a]erwelet in allen ſtem-
men Iſrael ein Haus zu bawen, das mein Name daſelbs were, vnd habe auch
keinen [Bl. r 5] Man erwelet, das er Fürſt were vber mein volck Iſrael. [6]Aber Je-
ruſalem habe ich erwelet, das mein Name daſelbs ſey, vnd Dauid hab ich er-
welet, das er vber mein volck Iſrael ſey.

[a] (Erwelet) Merke hie, wie alles mus aus Gottes befelh geſchehen, Auff das ja niemand aus eigener andacht Gottesdienſt anrichte. Denn Salomo hie beide die Stad Jeruſalem vnd die perſon, Dauid, rhümet, das ſie beide von Gott erwelet ſind.

[7]VND da es mein vater Dauid im ſinn hatte, ein Haus zu bawen dem
Namen des HERRN des Gottes Iſrael, [8]ſprach der HERR zu meinem vater
Dauid, Du haſt wolgethan, das du im ſinn haſt meinem Namen ein Haus zu
bawen. [9]Doch du ſolt das Haus nicht bawen, Sondern dein Son, der aus
deinen Lenden komen wird, ſol meinem Namen das Haus bawen. [10]So hat nu
der HERR ſein wort beſtetiget das er geredt hat, Denn ich bin auffkomen an
meines vaters Dauid ſtat, vnd ſitze auff dem ſtuel Iſrael, wie der HERR ge-
redt hat, vnd habe ein Haus gebawet dem Namen des HERRN des Gottes
Iſrael. [11]Vnd hab drein gethan die Lade, darinnen der Bund des HERRn
iſt, den er mit den kindern Iſrael gemacht hat.

[12]VND er trat fur den Altar des HERRN, fur der gantzen gemeine
Iſrael, vnd breittet ſeine hende aus. [13]Denn Salomo hatte einen
ehernen Keſſel gemacht, vnd geſetzt mitten in die ſchrancken, fünff ellen lang vnd
breit, vnd drey ellen hoch, an den ſelben trat er, vnd fiel nider auff ſeine knie
fur der gantzen gemeine Iſrael, vnd breittet ſeine hende aus gen Himel,
[14]vnd ſprach.

Salomos Gebet.

HERR Gott Iſrael, Es iſt kein Gott dir gleich, weder im Himel noch auff
Erden, der du helteſt den Bund vnd Barmhertzigkeit deinen Knechten,
die fur dir wandeln aus gantzem hertzen. [15]Du haſt gehalten deinem
knecht Dauid meinem vater, was du jm geredt haſt, Mit deinem Mund haſtu es
geredt, vnd mit deiner Hand haſtu es erfüllet, wie es heuts tags ſtehet. [16]Nu
HERR Gott Iſrael halt deinem knecht Dauid meinem vater, was du jm ge-
redt haſt, vnd geſagt, Es ſol dir nicht gebrechen an einem Man fur mir, der
auff dem ſtuel Iſrael ſitze, Doch ſo fern deine Kinder jren weg bewaren, das
ſie wandeln in meinem Geſetz, wie du fur mir gewandelt haſt. [17]Nu HERR
Gott Iſrael las dein wort war werden, das du deinem knechte Dauid geredt haſt.

(Geredt) Nu laſſe du Salomo auch dein wort war werden das du Gott geredt haſt, zu wandeln in ſeinem Geſetz, Sonſt wirds mühe werden.

[18]DEnn meinſtu auch das Gott bey den Menſchen auff Erden wone?
Sihe, Der Himel vnd aller himel himel kan dich nicht verſorgen, Wie ſolts denn
das Haus thun das ich gebawet habe? [19]Wende dich aber HERR mein Gott
zu dem Gebet deines Knechts, vnd zu ſeinem flehen, das du erhöreſt das bitten
vnd beten, das dein Knecht fur dir thut. [20]Das deine Augen offen ſeien vber
dis Haus tag vnd nacht, vber die Stet, da hin du deinen Namen zu ſtellen ge-
redt haſt, das du höreſt das Gebet, das dein Knecht an dieſer Stet thun wird.

---

18 das *(2.)*] dis *Hs* *19* meyn Gott] Gott Iſrael *Hs*

Gl.: *6, 5* **34<** ſind. etc. **>41^{2} 43^{2}|43^{1} 45<** *16* **41^{2}<** *(HE 38 = 3, 457)*

höre nu das flehen deyns knechts, vnd deyns volcks Jsrael, das sie bitten werden
an diser stett, Höre es aber von der stett deyner wonung vom hymel, vnd wenn
du es hörist, wolltistu gnedig seyn.
[22]Wenn ymand widder seynen nehisten sundigen wird, vnd wird
yhm eyn eyd auffgelegt, den er schweren sol, vnd der eyd kompt fur deynen
alltar ynn disem hause, [23]so wolltistu horen vom hymel, vnd deynem knecht recht
verschaffen, das du dem gottlosen vergeltist vnd gebist seynen weg auff seynen
kopff, vnd rechtfertigest den gerechten vnd gebest yhm nach seyner gerechtickeyt.
[24]Wenn deyn volck Jsrael fur seynen feynden geschlagen wird, weyl sie
an dyr gesundiget haben, vnd bekeren sich vnd bekennen deynen namen, bitten
vnd flehen fur dyr ynn disem hause, [25]so wolltistu horen vom hymel vnd gnedig
seyn der sunden deyns volcks Jsrael, vnd sie widder ynn das land bringen, das
du yhnen vnd yhren vetern geben hast.
[26]Wenn der hymel zu geschlossen wird, das nicht regent, weyl sie an dyr
gesundigt haben, vnd bitten an diser stett, vnd bekennen deynen namen, vnd
bekeren sich von yhren sunden, weyl du sie gedemutiget hast, [27]so woltistu
horen ym hymel, vnd gnedig seyn den sunden deyner knecht vnd deyns volcks
Jsrael, das du sie den guten weg lerist, darynnen sie wandeln sollen, vnd regen
lassest auff deyn land, das du deynem volck geben hast zu besitzen.
[28]Wenn eyne theurung ym lande wird, odder pestilentz, odder durre,
brand, hewschrecken, raupen, odder wenn seyn feynd ym lande seyne thor be-
lagert, odder yrgent eyn plage odder kranckheyt. [29]Wer denn bittet odder
flehet vnter allerley menschen vnd vnter alle deynem volck Jsrael, so yemand
seyne plage vnd schmertzen fulet, vnd seyne hende ausbreyttet zu disem hause,
[30]So wolltistu horen vom hymel vom sitz deyner wonung vnd gnedig seyn,
vnd yderman geben nach all seynem wege, nach dem du seyn hertz erkennest,
Denn du alleyne erkennest das hertz der menschen kinder, [31]auff das sie dich
furchten vnd wandeln ynn deynen wegen alle tage, so lange sie leben auff dem
lande, das du vnsern vetern geben hast.
[32]Wenn auch eyn frembder, der nicht von deynem volck Jsrael ist, kompt
aus fernen landen vmb deynes grossen namens vnd mechtiger hand vnd aus-
gereckes arms willen, vnd bett zu disem hause, [33]So wolltistu horen vom
hymel vom sitz deyner wonung, vnd thun alles, warumb er dich anruffet, auff
das alle volcker auff erden deynen namen erkennen, vnd dich furchten, wie deyn
volck Jsrael, vnd ynne werden, das dis haus, das ich gebawet habe, nach deynem
namen genennet sey.
[34]Wenn deyn volck auszeucht ynn streyt widder seyne feynde des we-[Bl. Gg 5]
ges, den du sie senden wirst, vnd zu dyr bitten gegen dem wege zu diser stad,

---

6, 21 sie bitten werden] er betten wirt *Hs* *22* yemand *Hs* *23* vnd gebest yhm *fehlt Hs* *27* der sunden *Hs* *28* dur/| *(Zeilenschluß)* re 24^1 *Druckf.* brand, bleiche, hewschrecken *Hs* *30 Klammern* 38< *31* yhren vetern *Hs* *32* vnd

21So höre nu das flehen deines Knechts vnd deines volcks Jſrael, das ſie
bitten werden an dieſer Stet, Höre es aber von der Stet deiner Wonung vom
Himel, Vnd wenn du es höreſt, wolteſtu gnedig ſein.
22WEnn jemand wider ſeinen Neheſten ſündigen wird, vnd wird jm ein Eid.
Eid auffgelegt, den er ſchweren ſol, vnd der Eid kompt fur deinen Altar
in dieſem Hauſe, 23So wolteſtu hören vom Himel, vnd deinem Knecht recht
verſchaffen, Das du dem Gottloſen vergelteſt vnd gebeſt ſeinen weg auff
ſeinen Kopff, Vnd rechtfertigeſt den Gerechten vnd gebeſt jm nach ſeiner ge-
rechtigkeit.
24WEnn dein volck Jſrael fur ſeinen Feinden geſchlagen wird, weil ſie an Krieg.
dir geſündiget haben, Vnd bekeren ſich, vnd bekennen deinen Namen,
bitten vnd flehen fur dir in dieſem Hauſe, 25So wolteſtu hören vom Himel,
vnd gnedig ſein der ſünden deines volcks Jſrael, Vnd ſie wider in das Land
bringen, das du jnen vnd jren Vetern gegeben haſt.
26WEnn der Himel zugeſchloſſen wird, das nicht regent, weil ſie an dir ge- Mangel an
ſündiget haben, Vnd bitten an dieſer ſtet, vnd bekennen deinen Namen, Regen.
vnd bekeren ſich von jren ſünden, weil du ſie gedemütiget haſt, 27So wolteſtu
hören im Himel, vnd gnedig ſein den ſünden deiner Knechte vnd deines volcks
Jſrael, das du ſie den guten weg lereſt, darinnen ſie wandeln ſollen, Vnd regen
laſſeſt auff dein Land, das du deinem Volck gegeben haſt zu beſitzen.
28WEnn eine Thewrung im Lande wird, oder Peſtilentz, oder Dürre, Brand, Thewrung
Hewſchrecken, Raupen, Oder wenn ſein Feind im lande ſeine Thor vnd ander Plage.
belagert, oder jrgent eine Plage oder Kranckheit. 29Wer denn bittet oder
flehet vnter allerley Menſchen vnd vnter alle deinem volck Jſrael, ſo jemand
ſeine plage vnd ſchmertzen fület, vnd ſeine hende ausbreitet zu dieſem Hauſe,
30So wolteſtu hören vom Himel, vom Sitz deiner Wonung vnd gnedig ſein,
vnd jederman geben nach all ſeinem wege, nach dem du ſein hertz erkenneſt
(Denn du alleine erkenneſt das hertz der Menſchen kinder) 31Auff das ſie dich
fürchten vnd wandeln in deinen wegen alle tage, ſo lange ſie leben auff dem
Lande, das du vnſern Vetern gegeben haſt.
32WEnn auch ein Frembder, der nicht von deinem volck Jſrael iſt, kompt Tempel zu
aus fernen Landen, vmb deines groſſen Namens von mechtiger Hand Jeruſalem ein Bethaus
vnd ausgereckteſ Arms willen, vnd betet zu dieſem Hauſe, 33So wolteſtu aller Völcker.
a. 56. hören vom Himel, vom Sitz deiner Wonung, vnd thun alles, warumb er dich
anruffet. Auff das alle Völcker auff Erden deinen Namen erkennen, vnd dich
fürchten, wie dein volck Jſrael, vnd innen werden, das dis Haus, das ich ge-
bawet habe nach deinem Namen genennet ſey.
34WEnn dein Volck auszeucht in ſtreit wider ſeine Feinde, des weges, den Streit.
du ſie ſenden wirſt, vnd zu dir bitten gegen dem wege zu dieſer Stad,

mechtiger] von mechtiger 38< *33 ynnen Hs* 43¹< *(Hs korrig. aus ynne)*
WE.: *6, 28* bleiche = *Gelbsucht*

die du erwelet hast, vnd zum hause, das ich deynem namen gebawet habe, [35]so
woltistu yhr gebet vnd flehen horen vom hymel vnd yhn zu yhrem recht
helffen.

[36]Wenn sie an dyr sundigen werden, syntemal keyn mensch ist, der nicht
sundige, vnd du vber sie erzurnest vnd gibst sie fur yhren feinden das sie sie
gefangen weg furen, ynn eyn ferne odder nahe land, [37]vnd sie sich ynn yhrem
hertzen bekeren ym lande, da sie gefangen ynnen sind, vnd bekeren sich vnd
flehen dyr ym lande yhres gefengnis vnd sprechen, wyr haben gesundiget,
missethan, vnd sind gottloss gewesen, [38]vnd sich also von gantzem hertzen vnd
von gantzer seelen zu dyr bekeren ym lande yhres gefengnis, da man sie ge-
fangen helt, vnd sie beten gegen dem wege zu yhrem lande, das du yhren vetern
geben hast, vnd zur stad die du erwelet hast, vnd zum hause, das ich deynem
namen gebawet habe, [39]So woltistu yhr gebet vnd flehen horen vom hymel,
vom sitz deyner wonung, vnd yhn zu yhrem rechten helffen, vnd deynem volck
gnedig seyn, das an dyr gesundigt hat.

[40]So las nu meyn Gott deyne augen offen seyn, vnd deyne oren auff-
mercken auffs gebet an diser stett. [41]So mache dich nu auff HERR Gott zu
deyner ruge, du vnd die lade deyner macht. Las deyne priester HERR Gott
mit heyl angethan werden, vnd deyne heyligen sich frewen vber dem guten.
[42]Der HERR Gott wende nicht weg das antlitz deynes gesalbeten, gedenck
an die barmhertzikeytten deynes knechtis Dauid.

Das siebend Capitel.

[1]VNd da Salomo ausgebettet hatte, fiel eyn feur vom hymel vnd ver-
zehret das brandopffer vnd ander opffer. Vnd die herlickeyt des HERRN
erfullet das haus, [2]das die priester nicht kundten hyneyn gehen yns haus des
HERRN weyl die herlickeyt des HERRN fullete des HERRN haus. [3]Auch
sahen alle kinder Jsrael das feur erab fallen vnd die herlickeyt des HERRN
vber dem hause, vnd fielen auff yhre knye mit dem antlitz zur erden auffs pflaster,
vnd betten an vnd danckten dem HERRN, das er guttig ist, vnd seyne barm-
hertzickeyt ewiglich weret.

[4]Der konig aber vnd alles volck opfferten fur dem HERRN. [5]Denn der
konig Salomo opfferte zwey vnd zwentzig tausent rinder, vnd hundert vnd
zwentzig tausent schaff, vnd weyheten also das haus Gottis eyn, beyde der konig
vnd alles volck. [6]Aber die priester stunden ynn yhrer hutt, vnd die Leuiten mit
den seyten spielen des HERRN, die der konig Dauid hatte lassen machen, dem
HERRN zudancken, das seyne barmhertzickeyt ewiglich weret, mit den psalmen

---

6, 36 Klammern **38**< *38* || bekeren] bekennen 27 || *42* Der *fehlt Hs* die *bis* Dauid >27 || das leiden deines knechtes Dauid (Dauids **35—41**[1]) **34—41**[1]||**41**[2]< ***(HE 38 = 3, 457)***

die du erwelet haſt, vnd zum Hauſe das ich deinem Namen gebawet habe,
35 So wolteſtu jr gebet vnd flehen hören vom Himel, vnd jnen zu jrem Recht
heffenl.
36 WEnn ſie an dir ſündigen werden (ſintemal kein Menſch iſt, der nicht **So das** Volck gefangen weg-
ſündige) vnd du vber ſie erzürneſt vnd gibſt ſie fur jren Feinden, das gefüret, ſich bekert etc.
ſie ſie gefangen wegfüren, in ein ferne oder nahe Land, 37 Vnd ſie ſich in jrem
hertzen bekeren im Lande, da ſie gefangen innen ſind, vnd bekeren ſich, vnd
flehen dir im Lande jres gefengnis, vnd ſprechen, Wir haben geſündiget, miſſe-
than, vnd ſind Gottlos geweſen, 38 Vnd ſich alſo von gantzem hertzen, vnd von
gantzer ſeelen zu dir bekeren, im Lande jres gefengnis, da man ſie gefangen helt,
Vnd ſie beten gegen dem wege zu jrem Lande, das du jren Vetern gegeben haſt,
vnd zur Stad die du erwelet haſt, vnd zum Hauſe, das ich deinem Namen
gebawet habe, 39 So wolteſtu jr gebet vnd flehen hören vom Himel, vom Sitz
deiner Wonung, vnd jnen zu jrem Rechten helffen, vnd deinem Volck gnedig
ſein, das an dir geſündigt hat.
40 SO las nu mein Gott deine Augen offen ſein, vnd deine Ohren auff-
mercken auffs gebet an dieſer ſtet. 41 So mache dich nu auff HERR Gott
.132. zu deiner Ruge, du vnd die Lade deiner macht, Las deine Prieſter HERR Gott
mit Heil angethan werden, vnd deine Heiligen ſich frewen vber dem guten.
42 Der HERR Gott wende nicht weg das Andlitz deines geſalbeten, Gedenck
an die Gnade, deinem knechte Dauid verheiſſen.

VII.

1 VND da Salomo ausgebettet hatte, fiel ein Fewr vom Himel vnd verzehret
das Brandopffer vnd ander Opffer, Vnd die Herrligkeit des HERRN
eg. 5. erfüllet das Haus, 2 das die Prieſter nicht kundten hin ein gehen ins Haus des
HERRN, weil die Herrligkeit des HERRN füllete des HERRN Haus. 3 Auch
ſahen alle kinder Iſrael das Fewr er ab fallen, vnd die Herrligkeit des HERRN
vber dem Hauſe, vnd fielen auff jre knie mit dem andlitz zur erden [Bl. r 6] auffs
pflaſter, vnd beten an vnd danckten dem HERRN, Das er gütig iſt, vnd ſeine
barmhertzigkeit ewiglich weret.
4 DER König aber vnd alles Volck opfferten fur dem HERRN. 5 Denn **Einwei-** hung des Tempels.
der könig Salomo opfferte zwey vnd zwenzig tauſent Ochſen, vnd hun-
dert vnd zwenzig tauſent Schafe, vnd weiheten alſo das haus Gottes ein, beide
der König vnd alles volck. 6 Aber die Prieſter ſtunden in jrer Hut, vnd die
Leuiten mit den Seitenſpielen des HERRN, die der König Dauid hatte laſſen
machen, dem HERRN zu dancken, Das ſeine Barmhertzigkeit ewiglich weret,

7, 2 || herlickeyt] heylickeyt 24[2] || 3 || dancken 27 || barmhertzigckeyt 24[1] *Druckf.* 4 || aber *fehlt* 24[2] 27 || vock 24[1] *Druckf.* 5 rinder >41[1] *(HE 38 = 3, 457)* 6 hutt *Hs* 24[1]

David durch yhre hand. Vnd die priester bliesen drometen gegen yhnen, vnd
das gantz Israel stund.
7Vnd Salomo heyliget den mittel hoff der fur dem hause des HERRN
war, Denn er hatte daselbs brandopffer vnd das fett der tödopffer ausgericht,
Denn der eherne alltar den Salomo hatte machen lassen, kundte nicht alle
brandopffer, speysopffer vnd das fette fassen.
8Vnd Salomo hielt zu derselben zeyt eyn fest sieben tage lang, vnd das
gantz Israel mit yhm eyn seer grosse gemeyne, von Hemath an bis an den bach
Egypti, 9vnd hielt am achten tage eyne versamlung, Denn die eynweyhung
des alltars hielten sie sieben tage, vnd das fest auch sieben tage, 10Aber ym
drey vnd zwentzigsten tage des siebenden monds, lies er das volck ynn yhre
hutten frolich vnd guts muttis vber allem gutte, das der HERR an David,
Salomo vnd seynem volck Israel than hatte. 11Also vollendet Salomo das
haus des HERRN, vnd das haus des koniges, vnd alles was ynn seyn hertz
komen war zu machen ym hause des HERRN vnd ynn seynem hause, gluck=
seliglich.
12Vnd der HERR erscheyn Salomo des nachts vnd sprach zu yhm. Ich
habe deyn gebett gehoret, vnd dise stett myr erwelet zum opffer hause, 13Sihe,
wenn ich den hymel zuschlisse das nicht regent, odder heysse die hewschrecken das
land fressen, odder lasse eyn pestilentz vnter mein volck komen, 14das sie meyn
volck demutigen, das nach meynem namen genennet ist, vnd sie betten vnd
meyn angesicht suchen, vnd sich von yhren bosen wegen bekeren werden, so will
ich vom hymel horen, vnd yhre sunde vergeben, vnd yhr land heylen. 15So
sollen nu meyne augen offen seyn, vnd meyne oren auffmercken auffs gebett
an diser stett, 16So hab ich nu dis haus erwelet vnd geheyliget, das meyn
name daselbs seyn soll ewiglich, vnd meyne augen vnd meyn hertz soll da seyn
allwege.
17Vnd so du wirst fur myr wandeln, wie deyn vater David gewandelt
hat, das du thust alles was ich dich heysse, vnd helltist meyne sitten vnd rechte,
18so will ich den stuel deyns konigreichs bestettigen, wie ich mich deynem vater
David verbunden habe vnd gesagt, Es soll dyr nicht gebrechen an eym man
der vber Israel herr sey. 19Werdet yhr euch aber vmbkeren vnd meyne sitten
vnd gepot die ich euch furgelegt habe, verlassen, vnd hyn gehen vnd andern
göttern dienen, vnd sie anbeten, 20so werde ich sie aus wurtzelen aus meynem
lande, das ich yhn geben habe, vnd dis haus das ich meynem namen geheyliget
habe, werde ich von meynem angesicht werffen, vnd werde es zum sprichwort
geben vnd zur fabel, vnter allen volckern, 21Vnd fur disem [Bl. Gg 6] haus, das
das höhist worden ist, werden sich entsetzen alle die fur vber gehen, vnd sagen.
Warumb hat der HERR disem lande vnd disem hause also mit gefaren? 22So

7, 6 David *(2.)* >**34** *7* || daselbes **41^{2}—43^{2}** || tödopffer >**27** das fette >**24^{2} 34—36**|**27 38**< *9* || hielt] hielten **41^{1}** || *12* gehoret >**36** erweletet **45**

mit den Pſalmen Dauids durch jre hand, Vnd die Prieſter blieſen Drometen
gegen jnen, vnd das gantz Iſrael ſtund.
[7]VND Salomo heiliget den Mittelhof, der fur dem Hauſe des HERRN
war, Denn er hatte daſelbs Brandopffer vnd das fett der Danckopffer ausge-
richt. Denn der eherne Altar den Salomo hatte machen laſſen, kundte nicht
alle Brandopffer, Speisopffer, vnd das fett faſſen.
[8]VND Salomo hielt zu derſelben zeit ein Feſt ſieben tag lang, vnd das
gantz Iſrael mit jm ein ſeer groſſe Gemeine, von Hemath an bis an den bach
Egypti, [9]vnd hielt am achten tage eine Verſamlung, Denn die Einweihung
des Altars hielten ſie ſieben tage, vnd das Feſt auch ſieben tage. [10]Aber im drey
vnd zwenzigſten tage des ſiebenden monden, lies er das Volck in jre Hütten
frölich vnd guts muts, vber allem Gute, das der HERR an Dauid Salomo
vnd ſeinem volck Iſrael gethan hatte. [11]Alſo volendet Salomo das Haus des
HERRN, vnd das haus des Königs, vnd alles was in ſein hertz komen war
zu machen, im Hauſe des HERRN vnd in ſeinem Hauſe, glückſeliglich.
g. 9. [12]VND der HERR erſchein Salomo des nachts, vnd ſprach zu jm, Ich
habe dein Gebet erhöret, vnd dieſe Stet mir erwelet zum Opfferhauſe. Der HERR erſcheinet Salomo.
[13]Sihe, wenn ich den Himel zuſchlieſſe das nicht regent, oder heiſſe die Hew-
ſchrecken das Land freſſen, oder laſſe ein Peſtilentz vnter mein Volck komen,
[14]das ſie mein volck demütigen, das nach meinem Namen genennet iſt, Vnd
ſie betten vnd mein Angeſicht ſuchen, vnd ſich von jren böſen wegen bekeren
werden, So wil ich vom Himel hören, vnd jre ſünde vergeben, vnd jr Land
heilen. [15]So ſollen nu meine Augen offen ſein, vnd meine Ohren auffmercken
auffs Gebet an dieſer Stet. [16]So hab ich nu dis Haus erwelet vnd geheiliget,
das mein Name daſelbs ſein ſol ewiglich, vnd meine Augen vnd mein Hertz ſol
da ſein alle wege.
[17]VND ſo du wirſt fur mir wandeln, wie dein vater Dauid gewandelt
hat, das du thuſt alles was ich dich heiſſe vnd helteſt meine Gebot vnd
Rechte, [18]So wil ich den ſtuel deins Königreichs beſtetigen, wie ich mich deinem
vater Dauid verbunden habe, vnd geſagt, Es ſol dir nicht gebrechen an einem
Man der vber Iſrael Herr ſey. [19]Werdet jr euch aber vmbkeren vnd meine
Rechte vnd Gebot, die ich euch furgelegt habe, verlaſſen, vnd hin gehen vnd
. 29. . 32. andern Göttern dienen, vnd ſie anbeten, [20]So werde ich ſie auswurtzeln aus
meinem Lande, das ich jnen gegeben habe. Vnd dis Haus, das ich meinem
Namen geheiliget habe, werde ich von meinem Angeſicht werffen, vnd werde es
zum Sprichwort geben vnd zur Fabel, vnter allen Völckern. [21]Vnd fur dieſem
Haus, das das Höheſt worden iſt, werden ſich entſetzen alle die furüber gehen,
vnd ſagen, Warumb hat der HERR dieſem Lande vnd dieſem Hauſe alſo mit-

---

Druckf. *17* ſitten >27 *18* an *fehlt Hs* || herr] heer 24² || *19* || euch *(1.)* *fehlt* 35 || ſitten >27 gepot] rechte *Hs* *21* diſem hauſe] dißer ſtadt *Hs*

wird man ſagen, Darumb, das ſie den HERRN yhrer veter Gott verlaſſen
haben, der ſie aus Egypten land gefuret hat, vnd haben ſich an ander Götter
gehenget, vnd ſie angebetet vnd yhn gedienet, Darumb hat er alle dis vngluck
vber ſie bracht.

Das acht Capitel.

[1]VNd nach zwentzig iaren, ynn wilchen Salomo des HERRN haus vnd
ſeyn haus bawete, [2]bawete er auch die ſtedte, die Huram Salomo gab,
vnd lies die kinder Iſrael drynnen wonen. [3]Vnd Salomo zoch gen Hemath
Zoba vnd befeſtiget ſie, [4]vnd bawete Thadmor ynn der wuſten, vnd alle korn
ſtedte, die er bawete ynn Hemath. [5]Er bawet auch vbern vnd nydern Beth
Horon, das feſte ſtedte waren mit mauren, thuren vnd rigeln. [6]Auch Baelath,
vnd alle korn ſtedte, die Salomo hatte, vnd alle wagen ſtedte, vnd reutter, vnd
alles wo zu Salomo luſt hatte zu bawen, beyde zu Jeruſalem vnd auff dem
Libanon, vnd ym gantzen lande ſeyner hirſchafft.

[7]Alles vbrige volck von den Hethitern, Amoritern, Phereſitern, Heuitern
vnd Jebuſitern, die nicht von den kindern Iſrael waren, [8]vnd yhre kinder, die
ſie hynder ſich gelaſſen hatten ym lande, die die kinder Iſrael nicht alle gemacht
hatten, machte Salomo zinsbar, bis auff diſen tag. [9]Aber von den kindern
Iſrael machte Salomo nicht knechte zu ſeyner erbeyt, ſondern ſie waren kriegs-
leut, vnd vber ſeyne ritter vnd vber ſeyne wagen vnd reutter. [10]Vnd der
vberſten amptleut des konigs Salomo waren zwey hundert vnd funfftzig, die
vber das volck hirſſcheten.

[11]Vnd die tochter Pharao lies Salomo erauff holen aus der ſtad Dauid
yns haus, das er fur ſie gebawet hatte, Denn er ſprach, meyn weyb ſol myr
nicht wonen ym hauſe Dauid des koniges Iſrael, denn es iſt geheyliget, weyl
die lade des HERRN dreyn komen iſt.

[12]Von dem an opfferte Salomo dem HERRN brandopffer auff dem
alltar des HERRN, den er gebawet hatte fur der halle, [13]eyn iglichs auff
ſeynen tag zu opffern nach dem gepot Moſe, auff die Sabbath, new monden,
vnd beſtympten zeytten des iars drey mal, nemlich, auffs feſt der vngeſeurten
brod, auffs feſt der wochen, vnd auffs feſt der lauberhutten.

[14]Vnd er ſtellet die prieſter ynn yhrer ordenung zu yhrem ampt, wie es
Dauid ſeyn vater geſetzt hatte, vnd die Leuiten auff yhre hutt zu loben vnd zu
dienen fur den prieſtern, igliche auff yhren tag. Vnd die thorhuter ynn yhrer
ordnung, igliche auff yhr thor, Denn alſo hatte es Dauid der man Gottis be-
folhen, [15]Vnd es ward nicht gewichen vom gepot des konigs vber die priſter

---

8, 2 ‖ Hiram **38—41¹** ‖ *(HE 38 = 3, 457)* *6* reutter] reutter ſtedte *Hs* hirſchafft >27 *8* alle gemacht >27 *9* vber ſeyne ritter >**41¹** | vberſte ſeyner ritter *Hs* | **41²**< *(HE 38 = 3, 457)* *10* hirſſcheten >27 *11* Dauid >27 ‖ da er **34—36** ‖

gefaren? [22]So wird man ſagen, Darumb, das ſie den HERRN jrer veter
Gott verlaſſen haben, der ſie aus Egyptenland gefůret hat, Vnd haben ſich
an ander Gôtter gehenget, vnd ſie angebettet vnd jnen gedienet, Darumb hat
er alle dis vnglůck vber ſie gebracht.

VIII.

1 VND nach zwenzig jaren, in welchen Salomo des HERRN Haus vnd
ſein haus bawete, [2]bawete er auch die ſtedte, die Huram Salomo gab,
vnd lies die kinder Iſrael drinnen wonen. [3]Vnd Salomo zoch gen Hemath-
Zoba vnd befeſtiget ſie, [4]vnd bawete Thadmor in der wůſten, vnd alle Korn-
ſtedte, die er bawete in Hemath. [5]Er bawet auch obern vnd nidern Beth-
Horon, das feſte Stedte waren mit mauren, thůren vnd rigeln. [6]Auch Baelath,
vnd alle Kornſtedte, die Salomo hatte, vnd alle Wagenſtedte, vnd Reuter, vnd
alles wo zu Salomo luſt hatte zu bawen, beide zu Jeruſalem vnd auff dem
Libanon, vnd im gantzen Lande ſeiner Herrſchafft.
7 ALles vbrige volck von den Hethitern, Amoritern, Phereſitern, Heuitern
vnd Jebuſitern, die nicht von den kindern Iſrael waren, [8]vnd jre Kinder,
die ſie hinder ſich gelaſſen hatten im Lande, die die kinder Iſrael nicht vertilget
hatten, machte Salomo zinsbar, bis auff dieſen tag. [9]Aber von den kindern
Iſrael machte Salomo nicht Knechte zu ſeiner erbeit, Sondern ſie waren
Kriegsleute, vnd vber ſeine Fůrſten vnd vber ſeine Wagen vnd Reuter. [10]Vnd
der ôberſten Amptleute des kônigs Salomo, waren zwey hundert vnd funffzig, Oberſten Amptleute Salomos 250.
die vber das Volck herrſcheten.
11 VND die tochter Pharao lies Salomo er auff holen aus der ſtad Dauids,
ins Haus, das er fur ſie gebawet hatte, Denn er ſprach, Mein Weib ſol
mir nicht wonen im hauſe Dauid des kônigs Iſrael, Denn es iſt geheiliget,
weil die Lade des HERRN drein komen iſt.
12 VON dem an opfferte Salomo dem HERRN Brandopffer auff dem
Altar des HERRN, den er gebawet hatte fur der Halle, [13]ein jglichs
auff ſeinen tag zu opffern nach dem gebot Moſe, auff die Sabbath, Newmonden,
vnd beſtimpten zeiten des jars drey mal, nemlich, Auffs feſt der vngeſewrten
Brot, auffs feſt der Wochen, vnd auffs feſt der Laubhůtten.

14 VND er ſtellet die Prieſter in jrer ordenung zu jrem Ampt, wie es Dauid
ſein Vater geſetzt hatte, vnd die Leuiten auff jre Hut zu loben vnd zu dienen
fur den Prieſtern, jgliche auff jren tag, vnd die Thorhůter in jrer ordenung,
jgliche auff jr thor, Denn alſo hatte es Dauid der man Gottes befolhen. [15]Vnd
es ward nicht gewichen vom gebot des Kôniges vber die Prieſter vnd Leuiten,

---

12 gebawete 45 *Druckf.* ‖ hatte] hatt 24² ‖ hat 27 ‖ *13* lauberhutten >27 *14* hutt *Hs* 24¹

vnd Leuiten an allerley sachen vnd an den schetzen. [16]Also ward bereyt alles
gescheffte Salomo vom tage an da des HERRN haus gegrundet ward bis ers
vollendet, das des HERRN haus gantz bereyt ward.

[17]Da zoch Salomo gen Ezeon Geber vnd gen Eloth an dem vfer des
meeris ym lande Edomea. [18]Vnd Huram sandte yhm schiffe durch seyne knechte,
die des meeris kundig waren, vnd furen mit den knechten Salomo ynn Ophir,
vnd holeten von dannen vierhundert vnd funfftzig centener goldes, vnd brach-
tens dem konige Salomo.

Das neunde Capitel.

[1]VNd da die konigyn von reich Arabia das gerucht Salomo horet, kam sie
mit seer grossem zeug gen Jerusalem, mit kamelen die wurtze vnd golds
die menge trugen, vnd edle steyne, Salomo mit retzeln zuuersuchen. Vnd da sie
zu Salomo kam, redet sie mit yhm alles was sie ym synn hatte furgenomen.
[2]Vnd der konig sagt yhr alle yhr ding, vnd war Salomo nichts verborgen, das
er yhr nicht gesagt hette.

[3]Vnd da die königyn von reich Arabia sahe die weysheyt Salomo, vnd
das haus das er gebawet hatte, [4]die speyse fur seynen tisch, die wonung fur
seyne knechte, die ampt seyner diener vnd yhre kleyder, seyne schencken mit yhren
kleydern, vnd seyne Saal da man hynauff gieng yns hauss des HERRN, kund
sie sich nicht mehr enthallten.

[5]Vnd sie sprach zum konige, Es ist war was ich gehoret habe ynn meynem
lande von deynem wesen, vnd von deyner weysheyt, [6]ich wolt aber yhren
worten nicht gleuben, bis ich komen byn vnd habs mit meynen augen gesehen,
vnd sihe, es ist mir nicht die helfft gesagt deyner grossen weysheyt. Es ist mehr
an dyr, denn das gerucht das ich gehort hab. [7]Selig sind deyne menner, vnd
selig dise deyne knechte, die allewege fur dyr stehen vnd deyne weysheyt horen.
[8]Der HERR deyn Gott sey gelobt, der lust zu dyr hat, das er dich auff seynen
stuel zum könige gesetzt hat, dem HERRN deynem Gott, Es macht das deyn
Gott hat Jsrael lieb, das er yhn ewiglich auffrichte, darumb hat er dich vber
sie zum konige gesatzt, das du recht vnd redlickeyt handhabest.

[9]Vnd sie gab dem konige hundert vnd zwentzig centener goldes, vnd seer
viel wurtze vnd edle gesteyn. Es waren keyn wurtze als dise, die die konigyn von
reich Arabia dem konige Salomo gab. [10]Dazu die knechte Huram, vnd die
knechte Salomo die gold aus Ophir brachten, die brachten auch Heben holtz vnd
edle gesteyne. [11]Vnd Salo-[Bl. Hh]mo lies aus dem heben holtz treppen ym hause
des HERRN vnd ym hause des konigs machen, vnd harpffen vnd psalter fur die

---

8, 16 ward *(3.)*] war *Hs*

9, 1 Reicharabia **41**[2]< *(ebenso 3. 9. 12)* Arabien *Hs (ebenso 9. 12)* edle steyne >**36** *2* alle yhr ding >**27** hette] hatte **35 45**< *4* || seinem tissch **34** ||

an allerley sachen vnd an den schetzen. 16 Also ward bereit alles gescheffte
Salomo vom tage an, da des HERRN Haus gegründet ward bis ers volendet,
das des HERRN Haus gantz bereit ward.
17 DA zoch Salomo gen EzeonGeber vnd gen Eloth an dem vfer des meeres
im lande Edomea. 18 Vnd Huram sandte jm Schiffe durch seine Knechte,
die des Meers kündig waren, vnd furen mit den knechten Salomo in Ophir,
vnd holeten von dannen vier hundert vnd funffzig Centner goldes, vnd brach-
tens dem könige Salomo.

IX.

g. 10. 1 VND da die Königin von Reicharabia das gerücht Salomo höret, kam **Königin von Reicharabia.**
sie mit seer grossem Zeug gen Jerusalem, mit Kamelen die Würtze vnd
Golds die menge trugen, vnd Edelsteine, Salomo mit Retzeln zuuersuchen.
Vnd da sie zu Salomo kam, redet sie mit jm alles was sie im sinn hatte fur-
genomen. 2 Vnd der König saget jr alles was sie fraget, vnd war Salomo nichts
verborgen, das er jr nicht gesagt hatte.
3 VND da die Königin von Reicharabia sahe die weisheit Salomo, vnd
das Haus das er gebawet hatte, 4 die Speise fur seinen Tisch, die Wo-
nung fur seine Knechte, die Ampt seiner Diener vnd jre Kleider, seine Schencken
mit [Bl. s] jren kleidern, vnd seine Saal, da man hin auff gieng ins Haus des
HERRn, kund sie sich nicht mehr enthalten.
5 VND sie sprach zum Könige, Es ist war was ich gehöret habe in meinem
Lande von deinem wesen, vnd von deiner weisheit. 6 Jch wolt aber jren worten
nicht gleuben, bis ich komen bin vnd habs mit meinen augen gesehen, Vnd
sihe, es ist mir nicht die helfft gesagt deiner grossen weisheit, Es ist mehr an
t. 12. dir, denn das gerücht das ich gehört hab. 7 Selig sind deine Menner, vnd selig
diese deine Knechte, die alle wege fur dir stehen, vnd deine weisheit hören.
8 Der HERR dein Gott sey gelobt, der dich lieb hat, das er dich auff seinen
Stuel zum Könige gesetzt hat, dem HERRN deinem Gott. Es macht das dein
Gott hat Jsrael lieb, das er jn ewiglich auffrichte, darumb hat er dich vber sie
zum Könige gesatzt, das du Recht vnd Redligkeit handhabest.
9 VND sie gab dem Könige hundert vnd zwenzig Centner golds, vnd seer
viel Würtze vnd Edelgesteine, Es waren keine würtze als diese, die die Königin
von Reicharabia dem könige Salomo gab.
10 DAzu die knechte Huram, vnd die knechte Salomo die gold aus Ophir
brachten, die brachten auch Hebenholtz vnd Edelgesteine. 11 Vnd Salomo lies
aus dem Hebenholtz treppen im Hause des HERRN, vnd im hause des Königs

---

kleyder. 24¹ *Druckf.* 8 lust zu dyr >27 gesatzt] gesetzt *Hs* 9 edle gesteyn >36 *(ebenso 10)* 11 harpffen *Hs* 24¹

WE.: *9, 1* zeug = *Ausrüstung*

ſenger. Es waren vorhyn nie geſehen ſolche holtzer ym land Juda. [12]Aber der
konig Salomo gab der konigyn von reich Arabia, alles was ſie begerd vnd bat,
on was ſie zum konige bracht hatte. Vnd ſie wand ſich vnd zoch ynn yhr land
mit yhren knechten.

[13]Des goldes aber, das Salomo ynn eym iar bracht ward, war, ſechs
hundert vnd ſechs vnd ſechzig centener, [14]on was die kremer vnd kauffleut
brachten. Vnd alle konige der Araber, vnd die graffen ynn landen brachten
gold vnd ſilber zu Salomo. [15]Daher machte der konig Salomo zwey hundert
ſpieſſe vom beſten golde, das ſechs hundert ſtuck golds auff eynen ſpies kam,
[16]vnd drey hundert ſchilde vom beſten golde, das dreyhundert ſtuck goldes zu
eynem ſchilde kam, [17]vnd der konig thett ſie yns haus vom wald Libanon.

Vnd der konig machte eynen groſſen elffenbeynern ſtuel vnd vberzoch
yhn mit lauterm golde, [18]vnd der ſtuel hatte ſechs ſtuffen, Vnd eyn gulden
fuſs ſchemel am ſtuel, vnd hatte zwo lehnen auff beyden ſeytten vmb das
geſeſſe, vnd zween lewen ſtunden neben den lehnen, [19]vnd zwelff lewen ſtunden
daſelbs auff den ſechs ſtuffen zu beyden ſeytten. Eyn ſolchs iſt nicht gemacht
ynn allen kônigreichen.

[20]Vnd alle trinckgefeſs des konigs Salomo waren gulden, vnd alle gefeſs
des hauſes vom wald Libanon waren lautter gold, Denn das ſylber ward
nichts gerechnet zur zeyt Salomo. [21]Denn die ſchiff des konigs furen auff dem
meer mit den knechten Huram, vnd kamen ynn drey iaren eyn mal, vnd brachten
gold, ſylber, elffenbeyn, affen vnd pfawen.

[22]Alſo ward der konig Salomo groſſer denn alle konige auff erden mit
reichtum vnd weysheyt, [23]Vnd alle konige auff erden begerten das angeſicht
Salomo, ſeyne weysheyt zu horen, die yhm Gott ynn ſeyn hertz geben hatte.
[24]Vnd ſie brachten yhm, eyn iglicher ſeyn geſchenck, ſylbern vnd gulden gefeſs,
kleyder, harniſch, wurtz, roſs vnd meuler ierlich.

[25]Vnd Salomo hatte viertauſent wagen pferde, vnd zwelff tauſent
reyſſigen, vnd man thet ſie ynn die wagen ſtedte vnd bey dem konige zu Jeru-
ſalem. [26]Vnd er war eyn herr vber alle konige vom waſſer an bis an der Phi-
liſter land, vnd bis an die grentze Egypti. [27]Vnd der konig macht des ſylbers
ſo viel zu Jeruſalem wie der ſteyne, vnd der cedern ſo viel wie die maulber
bewme ynn den grunden. [28]Vnd man bracht yhm roſs aus Egypten, vnd aus
allen lendern.

[29]Was aber mehr von Salomo zu ſagen iſt, beyde ſeyn erſtes vnd ſein
letztes, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica des Propheten Nathan,
vnd ynn den Propheceyen Ahia, von Silo vnd ynn den geſichten Jeddi des

---

9, 12 Aber >27 *14* ‖ keuff leut **34** ‖ graffen >27 *15* ſpieſſe . . . ſpies >**41**[1] *(HE 38 = 3, 457)* *16* ſchilde . . . eynem ſchilde >**41**[2] *(vgl. HE 38 = 3, 457)* *17* elffenbeynern >27 *23* ‖ Eerden **38** *Druckf.* ‖ *(HE 38 = 3, 457)* *25* wagen

machen, vnd Harffen vnd Psalter fur die Senger, Es waren vorhin nie gesehen
solche hőltzer im lande Juda. 12Vnd der kőnig Salomo gab der Kőnigin von
Reicharabia, alles was sie begert vnd bat, On was sie zum Kőnige gebracht
hatte, Vnd sie wand sich vnd zoch in jr Land mit jren Knechten.
13DES goldes aber, das Salomo in eim jar gebracht ward, war sechs
hundert vnd sechs vnd sechzig Centner, 14on was die Kremer vnd
Kauffleute brachten, Vnd alle Kőnige der Araber, vnd die Herrn in Landen
brachten gold vnd silber zu Salomo. 15Da her machte der kőnig Salomo zwey
hundert Schilde vom besten golde, das sechs hundert stück goldes auff einen
Schild kam, 16vnd drey hundert Tartschen vom besten golde, das drey hundert
stück goldes zu einer Tartschen kam, 17Vnd der Kőnig thet sie ins Haus vom
wald Libanon.
.10. VND der Kőnig machte einen grossen Elffenbeinen stuel vnd vberzog jn **Stuel**
mit lauterm golde. 18Vnd der Stuel hatte sechs Stuffen, vnd einen gůl- von Elffenbein.
den Fusschemel am stuel, vnd hatte zwo Lehnen auff beiden seiten vmb das
gesesse, vnd zween Lewen stunden neben den lehnen. 19Vnd zwelff Lewen
stunden daselbs auff den sechs stuffen zu beiden seiten, Ein solchs ist nicht ge-
macht in allen Kőnigreichen.
20VND alle Trinckgefess des kőnigs Salomo waren gůlden, vnd alle
Gefess des Hauses vom wald Libanon waren lauter gold, Denn das silber ward
nichts gerechnet zur zeit Salomo. 21Denn die schiffe des Kőnigs fuhren auff
dem Meer mit den knechten Huram, vnd kamen in drey jaren ein mal, vnd
brachten gold, silber, elffenbein, affen vnd pfawen.
22ALso ward der kőnig Salomo grősser denn alle Kőnige auff Erden, mit
reichtum vnd weisheit. 23Vnd alle Kőnige auff Erden begerten das
angesicht Salomo, seine weisheit zu hőren, die jm Gott in sein hertz gegeben
hatte. 24Vnd sie brachten jm, ein jglicher sein Geschencke, silbern vnd gůlden
Gefess, Kleider, Harnisch, Würtz, Ross vnd Meuler jerlich.
25VND Salomo hatte vier tausent Wagenpferde, vnd zwelff tausent **Wagen vnd**
Reisigen, vnd man thet sie in die Wagenstedte, vnd bey dem Kőnige zu Jeru- Reisige pferde Salomos.
salem. 26Vnd er war ein Herr vber alle Kőnige vom wasser an bis an der
Philister land, vnd bis an die grentze Egypti. 27Vnd der Kőnig macht des
Silbers so viel zu Jerusalem, wie der Steine, vnd der Cedern so viel, wie die
Maulbeerbewme in den grůnden. 28Vnd man bracht jm Rosse aus Egypten,
vnd aus allen Lendern.
.11. 29WAS aber mehr von Salomo zu sagen ist, beide sein erstes vnd sein
letztes, Sihe, das ist geschrieben in der Chronica des Propheten Nathan, vnd
in den Propheceien Ahia von Silo, vnd in den Gesichten Jeddi des Schawers

---

pferde vnd wagen *Hs* 29 Natan *Hs* || vnd *(3.) fehlt* 24² 27 ||
WE.: *9, 16* Tartschen = *kleine Schilde* 18 gesesse = *Sitzfläche*

Schawers widder Jerobeam den ſon Nebat. [30]Vnd Salomo regirte zu Jeru-
ſalem vber gantz Jſrael vierzig iar. [31]Vnd Salomo entſchlieff mit ſeynen
vetern, vnd man begrub yhn ynn der ſtad Dauid ſeynes vaters, vnd Rehabeam
ſeyn ſon ward konig an ſeyne ſtatt.

Das zehend Capitel.

[1]REhabeam zoch gen Sichem, Denn gantz Jſrahel war gen Sichem komen
yhn konig zu machen. [2]Vnd da das Jerobeam horet der ſon Nebat,
der ynn Egypten war (da hyn er fur dem konig Salomo geflohen war) kam er
widder aus Egypten. [3]Vnd ſie ſandten hyn, vnd lieſſen yhm ruffen. Vnd
Jerobeam kam mit dem gantzen Jſrael vnd redeten mit Rehabeam vnd ſprachen,
[4]Deyn vater hat vnſer ioch zu hart gemacht, ſo leychtere nu du den hartten
dienſt deyns vaters, vnd das ſchwere ioch, das er auff vns gelegt hat, ſo wollen
wyr dyr vnterthenig ſeyn. [5]Er ſprach zu yhnen, vber drey tage komet widder
zu myr. Vnd das volck gieng hyn.

[6]Vnd der konig Rehabeam radfragt die elltiſten, die fur ſeynem vater
Salomo geſtanden waren, da er beym leben war, vnd ſprach, Wie radtet yhr,
das ich diſem volck anttwort gebe? [7]Sie redeten mit yhm vnd ſprachen, wirſtu
diſem volck freundlich ſeyn, vnd wirſt ſie handelen gutiglich, vnd yhn gute wort
geben, ſo werden ſie dyr vnterthenig ſeyn allwege. [8]Er aber verlies den rad
der elltiſten, den ſie yhm geben hatten, vnd radſchlug mit den iungen die mit
yhm auffgewachſſen waren, vnd fur yhm ſtunden, [9]vnd ſprach zu yhnen, Was
radtet yhr, das wyr diſem volck antwortten, die mit myr geredt haben vnd
ſagen, leychtere das ioch das deyn vater auff vns gelegt hat?

[10]Die iungen aber die mit yhm auffgewachſſen waren, redeten mit yhm
vnd ſprachen. So ſoltu ſagen zu dem volck, das mit dyr geredt hat vnd ſpricht.
Deyn vater hat vnſer ioch zu ſchweer gemacht, mach du vnſer ioch leychter, vnd
ſprich zu yhnen, Meyn kleynſter finger ſol dicker ſeyn, denn meins vaters lenden,
[11]Hat nu mein vater auff euch zu ſchweer ioch geladen, ſo wil ich ewers iochs
mehr machen, Meyn vater hat euch mit peytzſchen gezuchtiget, ich aber mit
ſcorpion.

[12]Als nu Jerobeam vnd alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage,
wie denn der konig geſagt hatte, komet widder zu myr am dritten tage, [13]ant-
worttet yhn der konig hart. Vnd der konig Rehabeam verlies den rad der ellti-
ſten, [14]vnd redet mit yhn nach dem rad der iungen vnd ſprach, Hat meyn
vater ewr ioch zu ſchweer gemacht, ſo wil ichs mehr dazu machen, Meyn vater
hat euch mit peytzſchen gezuchtiget, ich aber mit ſcorpion. [15]Alſo gehorchet der

---

10, 1 Jſrael *Hs* 24^2< *3* ‖ yhm] yhn 27 ‖ *6* vnd ſprach *fehlt Hs* *10* denn] den 24^1 *Druckf.* meyns vater *Hs* *11* peytzſchen] peyſchen 24^1 *Druckf.* *13* Rehabeam *fehlt Hs (ebenso 18 [zweimal])* *14* ewre 43^1 45< dazu machen⌋

wider Jerobeam den ſon Nebat. 30Vnd Salomo regierte zu Jeruſalem vber **Salomo**
gantz Jſrael viertzig jar. 31Vnd Salomo entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd man 40. jar König vber Jſrael.
begrub jn in der ſtad Dauid ſeines vaters, Vnd Rehabeam ſein ſon ward König
an ſeine ſtat.

X.

g. 12. 1REhabeam zoch gen Sichem, Denn gantz Jſrael war gen Sichem komen Reha-
jn König zu machen. 2Vnd da das Jerobeam höret der ſon Nebat, beam.
der in Egypten war (da hin er fur dem könig Salomo geflohen war) kam er
wider aus Egypten. 3Vnd ſie ſandten hin, vnd lieſſen jm ruffen, Vnd Jero-
beam kam mit dem gantzen Jſrael vnd redeten mit Rehabeam, vnd ſprachen,
4Dein vater hat vnſer Joch zu hart gemacht, So leichtere nu du den harten
Dienſt deines vaters, vnd das ſchwere joch, das er auff vns gelegt hat, So
wöllen wir dir vnterthenig ſein. 5Er ſprach zu jnen, Vber drey tage komet
wider zu mir, Vnd das Volck gieng hin.
6VND der könig Rehabeam ratfraget die Elteſten die fur ſeinem vater
Salomo geſtanden waren, da er beim leben war, vnd ſprach, Wie ratet
jr, das ich dieſem volck antwort gebe? 7Sie redeten mit jm, vnd ſprachen,
Wirſtu dieſem volck freundlich ſein, vnd wirſt ſie handelen gütiglich, vnd jnen
gute wort geben, So werden ſie dir vnterthenig ſein allewege.
8ER aber verlies den rat der Elteſten, den ſie jm gegeben hatten, vnd rat-
ſchlug mit den Jungen die mit jm auffgewachſen waren, vnd fur jm ſtunden,
9vnd ſprach zu jnen, Was ratet jr, das wir dieſem volck antworten, die mit
mir geredt haben, vnd ſagen, Leichtere das joch das dein Vater auff vns gelegt
hat? 10Die Jungen aber die mit jm auffgewachſen waren, redeten mit jm,
vnd ſprachen, So ſoltu ſagen zu dem volck, das mit dir geredt hat, vnd ſpricht
Dein vater hat vnſer joch zu ſchweer gemacht, Mach du vnſer joch leichter, vnd
ſprich zu jnen, Mein kleineſter Finger ſol dicker ſein, denn meins vaters Lenden.
11Hat nu mein Vater auff euch zu ſchwere joch geladen, So wil ich ewrs jochs
mehr machen, Mein vater hat euch mit Peitzſchen gezüchtiget, Jch aber mit
Scorpion.
12ALS nu Jerobeam vnd alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage,
wie denn der König geſagt hatte, komet wider zu mir am dritten tage,
13antwortet jnen der König hart. Vnd der könig Rehabeam verlies den rat
der Elteſten, 14vnd redet mit jnen nach dem rat der Jungen, vnd ſprach, Hat
mein vater ewre joch zu ſchweer gemacht, So wil ichs mehr dazu machen,
Mein vater hat euch mit Peitzſchen gezüchtiget, Jch aber mit Scorpion. 15Alſo

---

machen denn er *Hs*

WE.: *10, 7* handelen = *behandeln* *8 und 13* verlies = *ließ unbeachtet*

konig dem volck nicht. Denn es war alſo von got gewand, auff das der HERR
[Bl. Hh ij] ſeyn wort beſtettiget das er geredt hatte durch Ahia von Silo zu
Jerobeam dem ſon Nebat.

[16]Da aber das gantz Jſrael ſahe, das yhn der konig nicht gehorchet, ant=
wort das volck dem konige vnd ſprach, Was haben wir teyls an Dauid odder
erbe am ſon Jſai? yderman von Jſrael zu ſeyner hutten, So ſihe nu du zu
deynem hauſe Dauid. Vnd das gantz Jſrael gieng ynn ſeyne hutten, [17]das
Rehabeam nur vber die kinder Jſrael regirte, die ynn den ſtedten Juda woneten.
[18]Aber der konig Rehabeam ſandte Hadoram den rendmeyſter, aber die kinder
Jſrael ſteynigeten yhn zu tod. Vnd der konig Rehabeam ſteyg friſch auff ſeynen
wagen das er flohe gen Jeruſalem. [19]Alſo fiel Jſrael ab vom hauſe Dauid bis
auff diſen tag.

Das eylfft Capitel.

[1]VNd da Rehabeam gen Jeruſalem kam, verſamlet er das haus Juda vnd
Ben Jamin hundert vnd achtzig tauſent iunger manſchafft die ſtreytbar
waren, widder Jſrael zu ſtreytten, das ſie das konigreich widder an Rehabeam
brechten. [2]Aber des HERRN wort kam zu Semaia dem man Gottis vnd
ſprach. [3]Sage Rehabeam dem ſon Salomo dem konige Juda vnd dem gantzen
Jſrael, das vnter Juda vnd Ben Jamin iſt, vnd ſprich, [4]So ſpricht der HERR,
yhr ſolt nicht hynauff zihen noch widder ewre brůder ſtreytten, eyn iglicher gehe
widder heym, Denn das iſt von mir geſcheen. Sie gehorchten den worten des
HERRN vnd lieſen ab von dem zug widder Jerobeam.

[5]Rehabeam aber wonet zu Jeruſalem, vnd bawet die ſtedte feſte ynn Juda,
[6]nemlich Bethlehem, Etam, Tekoa, [7]Bethzur, Socho, Adullam, [8]Gath,
Mareſa, Siph, [9]Adoraim, Lachis, Aſeka, [10]Zarega Aialon vnd Hebron, wilche
waren die feſteſten ſtedte ynn Juda vnd Ben Jamin, [11]vnd macht ſie feſte,
vnd ſetzte furſten dreyn vnd vorradt von ſpeyſe, ôle vnd weyn, [12]vnd ynn allen
ſtedten ſchafft er ſchilde vnd degen, vnd macht ſie ſeer feſte. Vnd Juda vnd Ben
Jamin waren vnter yhm.

[13]Auch machten ſich zu yhm die prieſter vnd Leuiten aus gantzem Jſrael
vnd allen yhren grentzen, [14]Vnd ſie verlieſſen yhre vorſtedte vnd habe, vnd
kamen zu Juda gen Jeruſalem, Denn Jerobeam vnd ſeyne ſone verſtieſſen ſie,
das ſie dem HERRN nicht prieſterampt pflegen muſten, [15]Er ſtifftet yhm aber
prieſter zu den Hôhen vnd zu den feldteuffeln vnd kelbern, die er machen lies.
[16]Vnd nach yhnen kamen aus allen ſtemmen Jſrael, die yhr hertz gaben das
ſie nach dem HERRN dem Gott Jſrael fragten, gen Jeruſalem, das ſie

---

10, 16 ‖ Jſrael *(2.)*] Jſrael kam 27 ‖ *17* ‖ vber der kinder 27 ‖ *18* Aber *fehlt Hs (gestrichen)* *19* Dauid >41[2]

11, 4 das] dis *Hs* *12* degen >41[1] *(HE 38 = 3, 458)* feſte] ſteſte 45

gehorchet der König dem volck nicht, Denn es war also von Gott gewand,
Auff das der HERR sein wort bestetiget, das er geredt hatte durch Ahia von Ahia.
Silo zu Jerobeam dem son Nebat.
g. 13. 16 DA aber das gantze Jsrael sahe, das jnen der König nicht gehorchet, ant=
wortet das volck dem Könige, vnd sprach, Was haben wir teils an
Dauid, oder erbe am son Jsai? Jederman von Jsrael zu seiner Hütten, So sihe
nu du zu deinem hause Dauid. Vnd das gantze Jsrael gieng in seine Hütten,
17das Rehabeam nur vber die kinder Jsrael regierte, die in den stedten Juda
g. 12. woneten. 18Aber der könig Rehabeam sandte Hadoram den Rentmeister, Aber Hadoram
die kinder Jsrael steinigeten jn zu tod, Vnd der könig Rehabeam steig frisch auff gesteinget etc.
seinen wagen, das er flöhe gen Jerusalem. 19Also fiel Jsrael abe vom Hause Abfall
Dauids bis auff diesen tag. Jsraels von Juda.

[Bl. s ij] XI.

g. 12. 1VND da Rehabeam gen Jerusalem kam, versamlete er das haus Juda Reha=
vnd BenJamin, hundert vnd achzig tausent junger Manschafft die streit= beam.
bar waren, wider Jsrael zu streitten, das sie das Königreich wider an Reha=
beam brechten. 2Aber des HERRN wort kam zu Semaja, dem man Gottes, Semaja
vnd sprach, 3Sage Rehabeam dem son Salomo dem könige Juda, vnd dem
gantzen Jsrael, das vnter Juda vnd BenJamin ist, vnd sprich, 4So spricht der
HERR, Jr solt nicht hin auff ziehen, noch wider ewre Brüder streitten, ein
jglicher gehe wider heim, Denn das ist von mir geschehen. Sie gehorchten den
worten des HERRN, vnd liessen ab von dem Zug wider Jerobeam.
5REhabeam aber wonet zu Jerusalem, vnd bawet die Stedte feste in Juda,
6nemlich, Bethlehem, Etam, Tekoa, 7Bethzur, Socho, Adullam, 8Gath,
Maresa, Siph, 9Adoraim, Lachis, Aseka, 10Zarega, Aialon vnd Hebron,
welche waren die festesten Stedte in Juda vnd BenJamin. 11Vnd macht sie
feste, Vnd setzte Fürsten drein, vnd vorrat von Speise, Ole vnd wein. 12Vnd
in allen Stedten schafft er Schilde vnd Spies, vnd macht sie seer feste, Vnd
Juda vnd BenJamin waren vnter jm.
13AVch machten sich zu jm die Priester vnd Leuiten aus gantzem Jsrael vnd Jerobeam.
allen jren Grentzen, 14vnd sie verliessen jre Vorstedte vnd Habe, vnd
Kg. 12. kamen zu Juda gen Jerusalem, Denn Jerobeam vnd seine Söne verstiessen sie,
das sie dem HERRN nicht Priesterampt pflegen musten. 15Er stifftet jm aber
Priester zu den Höhen vnd zu den Feldteufeln vnd Kelbern, die er machen lies.
16Vnd nach jnen kamen aus allen stemmen Jsrael die jr hertz gaben, das sie nach
dem HERRN dem Gott Jsrael fragten, gen Jerusalem, das sie opfferten dem

---

Druckf. *13* vnd allen] aus allen *Hs*

WE.: *10, 18* frisch = *stracks, unverzüglich*

opfferten dem HERRN dem Gott yhrer veter. [17]Vnd ſterckten alſo das konig=
reich Juda, vnd beſtetigeten Rehabeam den ſon Salomo drey iar lang, Denn
ſie wandelten ynn dem wege Dauid vnd Salomo drey iar.
[18]Vnd Rehabeam nam Mahelath die tochter Jerimoth des ſons
Dauid zum weybe, Vnd Abihail die tochter Eliab des ſons Jſai, [19]die gepar
yhm diſe ſône. Jeus, Semar ia vnd Saham. [20]Nach der nam er Maecha die
tochter Abſalom, die gepar yhm Abia, Athai, Siſa vnd Selomith. [21]Aber
Rehabeam hatte Maecha die tochter Abſalom lieber denn alle ſeyne weyber
vnd kebs weyber, Denn er hatte achtzehen weyber vnd ſechzig kebs weyber, vnd
zeuget acht vnd zwentzig ſone vnd ſechtzig tochter. [22]Vnd Rehabeam ſetzt Abia
den ſon Maecha zum heubt vnd furſten vnter ſeynen brůdern, Denn er gedacht
yhn konig zu machen. [23]Vnd er nam zu vnd brach aus fur allen ſeynen ſônen
ynn landen Juda vnd Ben Jamin, ynn allen feſten ſtedten, Vnd er gab yhnen
futterung die menge vnd foddert hauffen weyber.

Das zwelfft Capitel.

[1]DA aber das konigreich Rehabeam beſtettiget vnd bekrefftiget ward, ver=
lies er das geſetz des HERRN vnd gantzes Jſrael mit yhm. [2]Aber ym
funfften iar des koniges Rehabeam zoch erauff Siſak der konig ynn Egypten
widder Jeruſalem (denn ſie hatten ſich verſundigt am HERRN) [3]mit tauſent
vnd zwey hundert wagen, vnd mit ſechtzig tauſent reuttern, vnd das volck war
nicht zu zelen das mit yhm kam aus Egypten, Libia, Suchim vnd Moren,
[4]vnd er gewan die feſten ſtedte die ynn Juda waren, vnd kam bis gen Jeru=
ſalem.
[5]Da kam Semaia der prophet zu Rehabeam vnd zu den vberſten Juda,
die ſich gen Jeruſalem verſamlet hatten fur Siſak, vnd ſprach zu yhnen, So
ſpricht der HERR, yhr habt mich verlaſſen, darumb habe ich euch auch verlaſſen
ynn Siſaks hand. [6]Da demutigeten ſich die vberſten ynn Jſrael mit dem
konige vnd ſprachen, Der HERR iſt gerecht. [7]Als aber der HERR ſahe, das
ſie ſich demutigeten, kam das wort des HERRN zu Semaia vnd ſprach, Sie
haben ſich gedemutiget, drumb wil ich ſie nicht verderben, Sondern ich wil
yhn eyn wenig errettung geben, das mein grym nicht trieffe auff Jeruſalem
durch Siſak, [8]Denn ſie ſollen yhm vnterthan ſeyn, das ſie ynnen werden, was
es ſey, myr dienen vnd den konigreichen ynn landen dienen.
[9]Alſo zoch Siſak der konig ynn Egypten er auff gen Jeruſalem vnd nam
die ſchetze ym hauſe des HERRN, vnd die ſchetze ym hauſe des konigs, vnd
nams alles weg, vnd nam auch die gulden ſchilde, die Salomo machen lies,

---

11, 17 vud *(3.)* 45 *Druckf.* *22* heubt] Heubtman 46 *23* ‖ ynn landen] ym lande 27 ‖ foddert hauffen weyber >27 ‖ viel weiber weiber 34 *Druckf.* ‖ 35<
12, 8 Denn ſie ſollen >40 *(HE 38 = 3, 458)* dienen *(1.)*] deinen 45 *Druckf.*

HERRN dem Gott jrer veter. 17 Vnd ſterckten alſo das Königreich Juda,
vnd beſtetigeten Rehabeam den ſon Salomo drey jar lang, Denn ſie wandelten
in dem wege Dauid vnd Salomo drey jar.
18 VND Rehabeam nam Mahelath die tochter Jerimoth des ſons Dauid
zum weibe, vnd Abihail die tochter Eliab des ſons Jſai, 19 Die gebar jm
dieſe ſöne, Jeus, Semarja vnd Saham. 20 Nach der nam er Maecha die tochter
Abſalom, die gebar jm Abia, Athai, Siſa vnd Selomith. 21 Aber Rehabeam
hatte Maecha die tochter Abſalom lieber denn alle ſeine Weiber vnd Kebs-
weiber, Denn er hatte achzehen Weiber vnd ſechzig Kebsweiber, vnd zeuget
acht vnd zwenzig Söne vnd ſechzig Töchter. 22 Vnd Rehabeam ſetzt Abia den Abia.
ſon Maecha zum Heubt vnd Fürſten vnter ſeinen brüdern, Denn er gedacht jn
König zu machen. 23 Vnd er nam zu vnd brach aus fur allen ſeinen Sönen in
landen Juda vnd BenJamin, in allen feſten Stedten, Vnd er gab jnen fütte-
rung die menge, vnd nam viel Weiber.

XII.

1 DA aber das Königreich Rehabeam beſtetiget vnd bekrefftiget ward,
verlies er das Geſetz des HERRN vnd gantzes Jſrael mit jm. 2 Aber
im fünfften jar des königes Rehabeam zoch er auff Siſak der könig in Egypten Siſak.
wider Jeruſalem (Denn ſie hatten ſich verſündigt am HERRN) 3 mit tauſent
vnd zwey hundert Wagen, vnd mit ſechzig tauſent Reutern, vnd das Volck
war nicht zu zelen das mit jm kam aus Egypten, Libia, Suchim vnd Moren.
4 Vnd er gewan die feſten Stedte die in Juda waren, vnd kam bis gen Jeru-
ſalem.
5 DA kam Semaja der Prophet zu Rehabeam vnd zu den öberſten Juda, Semaja
die ſich gen Jeruſalem verſamlet hatten fur Siſak, vnd ſprach zu jnen,
ſo ſpricht der HERR, Jr habt mich verlaſſen, Darumb habe ich euch auch
verlaſſen in Siſaks hand. 6 Da demütigeten ſich die öberſten in Jſrael mit dem
Könige, vnd ſprachen, Der HERR iſt gerecht. 7 Als aber der HERR ſahe,
das ſie ſich demütigeten, kam das wort des HERRN zu Semaja, vnd ſprach,
Sie haben ſich gedemütiget, drumb wil ich ſie nicht verderben, Sondern ich
wil jnen ein wenig errettung geben, das mein grim nicht trieffe auff Jeruſalem
durch Siſak. 8 Doch ſollen ſie jm vnterthan ſein, Das ſie innen werden was es
ſey, mir dienen, vnd den Königreichen in Landen dienen.
14. 9 ALſo zoch Siſak der könig in Egypten er auff gen Jeruſalem, vnd nam
die Schetze im Hauſe des HERRn, vnd die ſchetze im hauſe des Königs, vnd
nams alles weg, Vnd nam auch die gülden Schilde, die Salomo machen lies.

---

9 Aſo 24[1] *Druckf.*
WE.: *11, 23* brach aus = *wurde bekannt*

10 An wilcher statt lies der konig Rehabeam eherne schilde machen, vnd befalh
sie den vbersten der drabanten die an der thur des konigs haus hutten. 11 Vnd
so offt der konig ynn des HERRN haus gieng, kamen die drabanten vnd trugen
sie, vnd brachten sie widder ynn der drabanten kamer. 12 Vnd weyl er sich
demutiget [Bl. Hh iij] wand sich des HERRN zorn von yhm, das nicht alles
verderbet ward, Denn es war ynn Juda noch was guttis.

13 Also ward Rehabeam der konig bekrefftiget ynn Jerusalem, vnd regirte. Eyn
vnd zwentzig iar alt war Rehabeam da er konig ward, vnd regirte siebentzehen
iar zu Jerusalem, ynn der stad die der HERR erwelet hatte aus allen stemmen
Jsrael, das er seynen namen dahyn stellet. Seyne mutter hies Naema eyn
Ammonitin, 14 vnd er handelt vbel, vnd schickt seyn hertz nicht das er den
HERRN suchet.

15 Die geschicht aber Rehabeam beyde die ersten vnd die letzten, sind ge-
schrieben ynn den geschichten Semaia des propheten vnd Jddo des Schawers,
vnd auffgezeichent, dazu die kriege Rehabeam vnd Jerobeam yhr leben lang.
16 Vnd Rehabeam entschlieff mit seynen vetern, vnd ward begraben ynn der
stad Dauid, vnd seyn son Abia ward konig an seyne stat.

Das dreyzehend Capitel.

1 JM achtzehenden iar des konigs Jerobeam, ward Abia konig ynn Juda,
2 vnd regirte drey iar zu Jerusalem. Seyne mutter hies Michaia eyne
tochter Vriel von Gibea. Vnd es erhub sich eyn streyt zwisschen Abia
vnd Jerobeam, 3 Vnd Abia rustet sich zu dem streyt mit vierhundert tausent
iunger manschafft, starcke leutt zum kriege. Jerobeam aber rustet sich mit yhm
zu streytten mit acht hundert tausent iunger manschafft, starcke leut.

4 Vnd Abia macht sich auff oben auff den berg Zemaraim, wilcher ligt
auff dem gepirge Ephraim vnd sprach, Horet myr zu Jerobeam vnd gantzes
Jsrael, 5 Wisset yhr nicht das der HERR der Gott Jsrael, hat das konigreich
zu Jsrael Dauid geben ewiglich, yhm vnd seynen sonen eynen saltz bund?
6 Aber Jerobeam der son Nebat, der knecht Salomo Dauids son warff sich auff
vnd ward seynem herrn abtrunnig. 7 Vnd haben sich zu yhm geschlagen lose
leut vnd kinder Belial, vnd haben sich gestercket widder Rehabeam den son
Salomo, Denn Rehabeam war iung vnd eyns bloden hertzen, das er sich fur
yhnen nicht weret.

8 Nu denckt yhr euch zu setzen widder das reich des HERRN, vnter den
sonen Dauid, weyl ewr eyn grosser hauff ist, vnd habt gulden kelber die euch
Jerobeam fur Gotter gemacht hat, 9 habt yhr nicht die priester des HERRN

12, 12 verterbet 43[1] 45 *13* Eyn vnd zwentzig >**40** *(HE 38 = 3, 458)* siebentzen 24[1] **34** *Druckf.* *15* ynn denn 24[1] *Druckf.*

13, 1 des konigs *fehlt Hs* 3 leut *(2.)*] leut zum kriege *Hs* 4 || auff dem

[10]An welcher stat lies der könig Rehabeam eherne Schilde machen, vnd befalh
sie den obersten der Drabanten die an der thür des Königs haus hutten. [11]Vnd
so offt der König in des HERRN Haus gieng, kamen die Drabanten vnd
trugen sie, vnd brachten sie wider in der Drabanten kamer. [12]Vnd weil er sich
demütiget, wand sich des HERRN zorn von jm, das nicht alles verterbet ward,
Denn es war in Juda noch was gutes.

13 ALso ward Rehabeam der König bekrefftiget in Jerusalem, vnd regierte, **Rehabeam** 17. jar König in Juda.
Ein vnd vierzig jar alt war Rehabeam da er König ward, vnd regierte
siebenzehen jar zu Jerusalem, in der Stad die der HERR erwelet hatte aus
allen stemmen Israel, das er seinen Namen da hin stellet, Seine mutter hies
Naema ein Ammonitin. [14]Vnd er handelt vbel, vnd schickt sein hertz nicht das
er den HERRN suchet.

[15]DJE Geschicht aber Rehabeam, beide die ersten, vnd die letzten, sind ge-
schrieben in den geschichten Semaja des Propheten, vnd Jddo des Schawers,
vnd auffgezeichnet, dazu die kriege Rehabeam vnd Jerobeam jr leben lang.
[16]Vnd Rehabeam entschlieff mit seinen Vetern, vnd ward begraben in der stad
Dauid, Vnd sein son Abia ward König an seine stat.

XIII.

eg. 15. 1 JM achzehenden jar des königs Jerobeam, ward Abia König in Juda, **Abia.** 3. jar König in Juda.
[2]Vnd regierte drey jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Michaia eine
tochter Vriel von Gibea, Vnd es erhub sich ein streit zwischen Abia vnd
Jerobeam. [3]Vnd Abia rüstet sich zu dem streit mit vier hundert tausent junger
Manschafft starcke Leute zum kriege. Jerobeam aber rüstet sich mit jm zu streiten
mit acht hundert tausent junger Manschafft, starcke Leute.

4 VND Abia macht sich auff oben auff den berg Zemaraim, welcher ligt auff **Zemaraim.**
dem gebirge Ephraim, vnd sprach, Höret mir zu Jerobeam vnd gantzes
Jsrael, [5]Wisset jr nicht, das der HERR der Gott Jsrael, hat das Königreich
zu Jsrael Dauid gegeben ewiglich, jm vnd seinen Sönen einen Saltzbund?
[6]Aber Jerobeam der son Nebat, der knecht Salomo Dauids son, warff sich
auff vnd ward seinem Herrn abtrünnig. [7]Vnd haben sich zu jm geschlagen lose
Leut vnd kinder Belial, vnd haben sich gesterckt wider Rehabeam den son
Salomo, Denn Rehabeam war jung vnd eins blöden hertzen, das er sich fur
jnen nicht wehret. [8]Nu denckt jr euch zu setzen wider das Reich des HERRN,
vnter den sönen Dauid, weil ewer ein grosser Hauffe ist, vnd habt güldene
Kelber, die euch Jerobeam für Götter gemacht hat. [9]Habt jr nicht die Priester

---

berg 35—40 || *(HE 38 = 3, 458 [lies dort:* de‹m› . . . den]*)* gantzem *Hs* *7* geschla-
gen] versamlet *Hs* Salomo] Dauid *Hs* *8* setzen] weren *Hs* HERR **45** *Druckf.*

WE.: *13, 6* warff sich auff = *erhob sich*

die kinder Aaron vnd die Leuiten ausgestossen? vnd habt euch eygen priester
gemacht, wie die volcker ynn landen, Wer do kompt seyne hand zu fullen mit
eym iungen farren vnd sieben widder, der wird priester dere, die nicht Gotter
sind.

[10]Mit vns aber ist der HERR vnser Gott, den wyr nicht verlassen, Vnd
die priester die dem HERRN dienen, die kinder Aaron, vnd die Leuiten ynn
yhrem geschefft, [11]vnd anzunden dem HERRN alle morgen brand-
opffer, vnd alle abend, Dazu das gutte reuchwerck vnd bereytte brod auff den
reynen tisch, Vnd der gulden leuchter mit seynen lampen, das sie alle abend
anzundet werden, Denn wyr behalten die huet des HERRN vnsers Gottis,
Ihr aber habt yhn verlassen, [12]Sihe, mit vns ist an der spitzen Gott, vnd seyne
priester vnd die drometen zu drometen, das man widder euch dromete, Ihr
kinder Israel, streyttet nicht widder den HERRN ewer veter Gott, denn es
wird euch nicht gelingen.

[13]Aber Jerobeam macht eyn hynderhallt vmbher, das er von hynden an
sie keme, das sie fur Juda waren vnd der hynderhallt hynder yhn. [14]Da sich
nu Juda vmb wand sihe, da war fornen vnd hynden streytt. Da schrien sie
zum HERRN, vnd die priester drometeten mit drometen, [15]vnd yderman ynn
Juda dönet. Vnd da yderman ynn Juda dönete, plaget Gott Jerobeam vnd
das gantz Israel fur Abia vnd Juda. [16]Vnd die kinder Israel flohen fur Juda,
vnd Gott gab sie ynn yhre hende, [17]das Abia mit seynem volck ein grosse
schlacht an yhn thet vnd fielen aus Israel erschlagene funff hundert tausent
iunger manschafft. [18]Also wurden die kinder Israel gedemutiget zu der zeyt,
aber die kinder Juda wurden getrost, denn sie verliessen sich auff den HERRN
yhrer veter Gott. [19]Vnd Abia iagt Jerobeam nach vnd gewan yhm stedte an,
Bethel mit yhren töchtern, Jesana mit yhren töchtern, vnd Ephron mit yhren
töchtern, [20]das Jerobeam fordder nicht zu krefften kam weyl Abia lebt, vnd
der HERR plaget yhn das er starb.

[21]Da nu Abia gesterckt war, nam er vierzehen weyber, vnd zeuget zwey
vnd zwentzig sone vnd sechszehen töchter. [22]Was aber mehr von Abia zu sagen
ist, vnd seyne wege vnd seyn thun, das ist geschrieben ynn der historia des pro-
pheten Iddo. [1]Vnd Abia entschlieff mit seynen vetern, vnd sie begruben yhn
ynn der stad Dauid, Vnd Assa seyn son ward konig an seyne stat, zu des zeytten
war das land still zehen iar.

Das vierzehend Capitel.

[2]VNd Assa thet das recht war vnd dem HERRN seynem Gott wol gefiel,
[3]vnd thet weg die frembden alltar, vnd die Höhen, vnd zubrach die
seulen, vnd hieb die Hayne ab, [4]Vnd lies Juda sagen, das sie den HERRN

13, 9 do *Hs* 24^1 24^2 **34 36 38**|27 **35 40**< *11* huet *Hs* 24^1 HRRRN 24^1
Druckf. *13* ‖ fur] von 24^2 27 ‖ *14* drometeten >43^1 *17* ‖ an yhn] an

des HERRN die kinder Aaron vnd die Leuiten ausgestossen, vnd habt euch
12. eigen Priester gemacht, wie die Völcker in Landen? Wer da kompt seine hand
zu füllen mit einem jungen Farren vnd sieben Widder, der wird Priester, dere
die nicht Götter sind.

[Bl. s iij] [10]MJT vns aber ist der HERR vnser Gott, den wir nicht verlassen,
Vnd die Priester die dem HERRN dienen, die kinder Aaron, vnd die Leuiten in
jrem geschefft, [11]vnd anzünden dem HERRN alle morgen Brandopffer, vnd
alle abend. Da zu das gute Reuchwerg, vnd bereite Brot auff den reinen Tisch,
vnd der gülden Leuchter mit seinen Lampen, das sie alle abend angezündet
werden, Denn wir behalten die Hut des HERRN vnsers Gottes, Jr aber
habt jn verlassen. [12]Sihe, mit vns ist an der spitzen Gott vnd seine Priester,
vnd die Drometen zu drometen, das man wider euch dromete, Jr kinder
Jsrael, streittet nicht wider den HERRn ewer veter Gott, Denn es wird euch
nicht gelingen.

[13]ABer Jerobeam macht einen Hinderhalt vmbher, das er von hinden an Jerobeam.
sie keme, das sie fur Juda waren vnd der Hinderhalt hinder jnen. [14]Da
sich nu Juda vmbwand, sihe, da war fornen vnd hinden streit. Da schrien sie
zum HERRN, vnd die Priester drometen mit Drometen, [15]vnd jederman in
Juda dönet. Vnd da jederman in Juda dönete, plaget Gott Jerobeam vnd das
gantze Jsrael fur Abia vnd Juda. [16]Vnd die kinder Jsrael flohen fur Juda,
vnd Gott gab sie in jre hende, [17]Das Abia mit seinem volck eine grosse Schlacht
an jnen thet, vnd fielen aus Jsrael erschlagene fünff hundert tausent junger Jsrael
Manschafft. [18]Also wurden die kinder Jsrael gedemütiget zu der zeit, Aber die nider gelegt etc.
kinder Juda wurden getrost, denn sie verliessen sich auff den HERRN jrer
veter Gott. [19]Vnd Abia jaget Jerobeam nach, vnd gewan jm Stedte an,
Bethel mit jren töchtern, Jesana mit jren töchtern, vnd Ephron mit jren töch-
tern, [20]Das Jerobeam förder nicht zu krefften kam, weil Abia lebt, Vnd der
HERR plaget jn das er starb.

15. [21]DA nu Abia gesterckt war, nam er vierzehen Weiber, vnd zeugete zwey
vnd zwenzig Söne, vnd sechzehen Töchter. [22]Was aber mehr von
Abia zu sagen ist, vnd seine wege vnd sein thun, das ist geschrieben in der
Historia des Propheten Jddo. [1]Vnd Abia entschlieff mit seinen Vetern, vnd Jddo
sie begruben jn in der stad Dauid, Vnd Assa sein son ward König an seine stat,
Zu des zeiten war das Land stille zehen jar.

XIIII.

15. [2]VND Assa thet das recht war vnd dem HERRN seinem Gott wolgefiel, Assa.
[3]vnd thet weg die frembden Altar, vnd die Höhen, vnd zubrach die
Seulen, vnd hieb die Hayne ab. [4]Vnd lies Juda sagen, das sie den HERRN

---

jm 34 ‖ ‖ iunge 24² 27 ‖ *20* ‖ fodder 27 ‖ *22* der historia] den fragen *Hs*

WE.: *13, 19* gewan yhm . . . an = *gewann ihm ab*

den Gott yhrer veter suchten, vnd thetten nach dem gesetz vnd gepott. [5]Vnd
er thet weg aus allen stedten Juda, die Höhen vnd die götzen, Denn das könig-
reich war still fur yhm. [6]Vnd er bawet feste stedte ynn Juda weyl das land
still vnd keyn streyt widder yhn war ynn den selben iaren, Denn der HERR
gab yhm ruge.

[7]Vnd er sprach zu Juda, Last vns dise stedte bawen vnd mauren drumb
her furen vnd thurne, thur vnd rigel, weyl das land noch fur vns ist, Denn
wyr haben den HERRN vnsern Gott gesucht, vnd [Bl. Hh iiij] er hat vns ruge
geben vmbher. Also baweten sie vnd gieng gerade zu. [8]Vnd Assa hatte eyn
heer krafft die spies vnd degen trugen, aus Juda drey hundert tausent, vnd
aus Ben Jamin die schillt trugen, vnd mit den bogen kunden, zwey hundert
vnd achtzig tausent, vnd dise waren alle starcke helden.

[9]Es zoch aber widder sie aus Serah der More mit eyner heers krafft,
tausent mal tausent, dazu drey hundert wagen, vnd kamen bis gen Maresa.
[10]Vnd Assa zoch aus gegen yhm. Vnd sie rusteten sich zum streytt ym tall
Zephatha bey Maresa. [11]Vnd Assa rieff an den HERRN seynen Gott vnd
sprach, HERR, Es ist bey dyr keyn vnterscheyd, helffen vnter vielen odder do
keyn krafft ist. Hilff vns HERR vnser Gott, Denn wyr verlassen vns auff dich,
vnd ynn deynem namen sind wyr komen, widder disen hauffen, HERR vnser
Gott fur dyr vermag keyn mensch ettwas.

[12]Vnd der HERR plaget die Moren fur Assa vnd fur Juda, das sie
flohen. [13]Vnd Assa sampt dem volck, das bey yhm war, iaget yhnen nach, bis
gen Gerar. Vnd die moren fielen, das yhr keyner lebendig bleyb, sondern sie
wurden zu schlagen fur dem HERRN vnd fur seynem heerlager. Vnd sie tru-
gen seer viel raubs dauon. [14]Vnd er schlug alle stedte vmb Gerar her, denn
die furcht des HERRN kam vber sie, Vnd sie beraubeten alle stedte, Denn es
war viel raubs drynnen. [15]Auch schlugen sie die hutten des viehs, vnd brachten
schaffe die menge vnd kamel, vnd kamen widder gen Jerusalem.

Das funffzehend Capitel.

[1]VNd auff Asar ia den son Oded kam der geyst Gottis, [2]der gieng hynaus
gegen Assa, vnd sprach zu yhm. Horet myr zu Assa vnd gantzes Juda
vnd Ben Jamin, Der HERR ist mit euch, weyl yhr mit yhm seyt, vnd wenn
yhr yhn sucht, wird er sich von euch finden lassen, werdet yhr aber yhn verlassen,
so wird er euch auch verlassen. [3]Es werden aber viel tage seyn ynn Jsrael, das
keyn rechter Gott, keyn priester der do leret, vnd keyn gesetze seyn wird, [4]Vnd
wenn sie sich bekeren ynn yhrer nott zu dem HERRN dem Gott Jsrael, vnd

---

14, 7 gieng (giengen **40** *Druckf.*) gerade zu >**41**[1] *(HE 38 = 3, 458)* *8* spies vnd degen >**41**[1] *(HE 38 = 3, 458)* mit dem *Hs* *11* do] da *Hs* 27< disen hauffen >**41**[1] *(HE 38 = 3, 458)* fur dyr >**41**[1] *(HE 38 = 3, 458)* *13* zu schlagen >**34**

den Gott jrer Veter suchten, vnd theten nach dem Gesetz vnd Gebot. 5Vnd er
thet weg aus allen stedten Juda, die Höhen vnd die Götzen, Denn das König-
reich war still fur jm. 6Vnd er bawet feste Stedte in Juda, weil das Land
still vnd kein streit wider jn war in den selben jaren, Denn der HERR gab jm
ruge.

7VND er sprach zu Juda, Last vns diese Stedte bawen vnd mauren drumb
her füren vnd thürne, thür vnd rigel, weil das Land noch fur vns ist,
Denn wir haben den HERRN vnsern Gott gesucht, vnd er hat vns ruge ge-
geben vmbher. Also baweten sie, vnd gieng glücklich von staten. 8Vnd Assa
hatte ein Heerkrafft die Schild vnd Spies trugen, aus Juda drey hundert tau-
sent, vnd aus BenJamin die Schild trugen, vnd mit den Bogen kundten, zwey
hundert vnd achzig tausent, vnd diese waren alle starcke Helden.

9ES zoch aber wider sie aus Serah der More mit einer Heerskrafft, tausent Serah.
mal tausent, dazu drey hundert Wagen, vnd kamen bis gen Maresa.
10Vnd Assa zoch aus gegen jm, Vnd sie rüsteten sich zum streit im tal Zephatha
bey Maresa. 11Vnd Assa rieff an den HERRN seinen Gott, vnd sprach, Assa Gebet.
HERR, Es ist bey dir kein vnterscheid, helffen vnter vielen, oder da kein krafft
ist, Hilff vns HERR vnser Gott, Denn wir verlassen vns auff dich, vnd in
deinem Namen sind wir komen, wider diese Menge, HERR vnser Gott wider
dich vermag kein Mensch etwas.

12VND der HERR plaget die Moren fur Assa vnd fur Juda, das sie
flohen. 13Vnd Assa sampt dem volck, das bey jm war, jaget jnen nach, bis gen Wunderbarlicher Sieg.
Gerar, Vnd die Moren fielen, das jr keiner lebendig bleib, sondern sie wurden
geschlagen fur dem HERRN vnd fur seinem Heerlager, vnd sie trugen seer
viel Raubs dauon. 14Vnd er schlug alle Stedte vmb Gerar her, Denn die furcht
des HERRN kam vber sie, Vnd sie beraubeten alle Stedte, Denn es war viel
Raubs drinnen. 15Auch schlugen sie die Hütten des Viehs, vnd brachten schafe
die menge vnd kamel, vnd kamen wider gen Jerusalem.

XV.

1VND auff Asarja den son Oded kam der geist Gottes, 2der gieng hin aus Asarja.
Assa entgegen, vnd sprach zu jm, Höret mir zu Assa vnd gantzes Juda
vnd BenJamin. Der HERR ist mit euch, weil jr mit jm seid, vnd wenn jr jn
sücht, wird er sich von euch finden lassen, Werdet jr aber jn verlassen, So wird
er euch auch verlassen. 3Es werden aber viel tage sein in Israel, das kein rechter
Gott, kein Priester der da leret, vnd kein Gesetze sein wird. 4Vnd wenn sie sich
bekeren in jrer not, zu dem HERRN dem Gott Israel, vnd werden jn suchen,

---

15, 2 gegen Assa >41[1] || entgegen Assa 41[2] || 43[1]< *(HE 38 = 3, 458)* wenn yhr] wenn er *Hs* 24[1] *(aus Hs in 24[1] übernommener Schreibfehler Luthers)* || *WSt* aber yhn] yhn aber 24[2] 27 || *3* do *Hs* 24[1] 24[2] 34|27 35<

werden yhn ſuchen, ſo wird er ſich finden laſſen, [5]Zu der zeyt, wirds nicht wol
gehen, dem der aus vnd eyn gehet, denn es werden groſſe getumel ſeyn vber
alle die auff erden wonen, [6]Denn eyn volck wird das ander zu ſchmeyſſen,
vnd eyne ſtad die ander, Denn Gott wirt ſie erſchrecken mit allerley angſt, [7]Jhr
aber ſeyt getroſt vnd thut ewre hende nicht abe, denn ewer werck hat ſeynen lohn.

[8]Da aber Aſſa horet diſe wort vnd die weyſſagung Oded des Propheten
ward er getroſt, vnd thet weg die grewel aus dem gantzen lande Juda vnd
Ben Jamin vnd aus den ſtedten, die er gewonnen hatte auff dem gepirge
Ephraim, vnd ernewert den alltar des HERRN, der fur der halle des
HERREN ſtund, [9]Vnd verſamlet das gantze Juda vnd Ben Jamin vnd die
frembdlinge bey yhnen aus Ephraim, Manaſſe vnd Simeon, Denn es fielen zu
yhm aus Jſrael die menge, als ſie ſahen, das der HERR ſein Gott mit yhm
war. [10]Vnd ſie verſamleten ſich gen Jeruſalem, des dritten monden ym funf=
tzehenden iar des konigreichs Aſſa, [11]vnd opfferten des ſelben tags dem HERRN
von dem raub den ſie bracht hatten, ſieben hundert rinder, vnd ſieben tauſent
ſchaff.

[12]Vnd ſie tratten ynn den bund, das ſie ſuchten den HERRN yhrer veter
Gott, von gantzem hertzen vnd von gantzer ſeelen, [13]Vnd wer nicht wurde den
HERRN den Gott Jſrael ſuchen, ſolt ſterben, beyde kleyn vnd gros, beyde
man vnd weyb, [14]Vnd ſie ſchwuren dem HERRN mit lautter ſtymm, mit
dōnen, mit drometen vnd poſaunen, [15]vnd das gantz Juda war frolich vber
dem eyde, Denn ſie hatten geſchworen von gantzem hertzen, vnd ſie ſuchten yhn
von gantzem willen, vnd er lies ſich von yhn finden, vnd der HERR gab yhnen
ruge vmbher.

[16]Auch ſetzt Aſſa der konig ab Maecha ſeyne mutter vom ampt, das ſie
geſtifftet hatte ym Hayne Miplezeth, Vnd Aſſa rottet yhren Miplezeth aus, vnd
zu ſties yhn, vnd verbrand yhn ym bach Kidron. [17]Aber die Hōhen worden
nicht abgethan aus Jſrael, Doch war das hertz Aſſa rechtſchaffen ſeyn leben lang.
[18]Vnd er bracht eyn, was ſeyn vater geheyliget, vnd was er geheyliget hatte,
yns haus Gottis, ſylber, gold vnd gefeſſe. [19]Vnd es war keyn ſtreyt, bis ynn
das funff vnd dreyſſigſt iar des konigreichs Aſſa.

Das ſechtzehend Capitel.

[1] JM ſechs vnd dreyſſigſten iar des konigreichs Aſſa, zoch erauff Baeſa der
konig Jſrael widder Juda vnd bawet Rama, das er Aſſa dem konig
Juda weret aus vnd eyn zu zihen. [2]Aber Aſſa nam aus dem ſchatz ym
hauſe des HERRN vnd ym haus des konigs, ſylber vnd gold, vnd ſandte zu
Benhadad dem konige zu Syria der zu Damaſcon wonet, vnd lies yhm ſagen,

15, 10 funftzehende 24^1 *Druckf.* *11* rinder >41^1 *(HE 38 = 3, 458)* *17* Hō=hen worden (wurden **34—41^1**) *bis* Jſrael >**41^1** *(HE 38 = 3, 458)* *18* geheylget *(1.)* 24^1 **34** *Druckf.*

so wird er sich finden lassen. 5Zu der zeit, wirds nicht wol gehen, dem, der aus
vnd ein gehet, Denn es werden grosse getůmel sein vber alle die auff Erden
wonen. 6Denn ein volck wird das ander zuschmeissen, vnd eine Stad die ander,
15. Denn Gott wird sie erschrecken mit allerley angst. 7Jr aber seid getrost vnd
thut ewre hende nicht abe, Denn ewer Werck hat seinen lohn.
8DA aber Assa hőret diese wort vnd die weissagung Oded des Propheten,
ward er getrost, vnd thet weg die Grewel aus dem gantzen lande Juda
vnd BenJamin, vnd aus den Stedten, die er gewonnen hatte auff dem gebirge
Ephraim, vnd ernewrt den Altar des HERRN, der fur der Halle des HERRN
stund. 9Vnd versamlet das gantze Juda vnd BenJamin vnd die Frembd-
linge bey jnen aus Ephraim, Manasse vnd Simeon, Denn es fielen zu jm aus
Jsrael die menge, als sie sahen, das der HERR sein Gott mit jm war.
10VND sie versamleten sich gen Jerusalem, des dritten monden im funff-
zehenden jar des kőnigreichs Assa, 11vnd opfferten desselben tags dem HERRN
von dem Raub den sie gebracht hatten, sieben hundert ochsen, vnd sieben
tausent schaf. 12Vnd sie tratten in den Bund, das sie suchten den HERRN
jrer veter Gott, von gantzem hertzen vnd von gantzer seelen. 13Vnd wer nicht
wůrde den HERRN den Gott Jsrael suchen, solt sterben, beide klein vnd gros,
beide man vnd weib. 14Vnd sie schwuren dem HERRN mit lauter stimme,
mit dőnen, mit drometen vnd posaunen, 15Vnd das gantz Juda war frőlich
vber dem Eide, Denn sie hatten geschworen von gantzem hertzen, vnd sie suchten
jn von gantzem willen, Vnd er lies sich von jnen finden, vnd der HERR gab
jnen ruge vmb her.
15. 16AVch setzt Assa der Kőnig ab Maecha seine mutter vom Ampt, das sie
gestifftet hatte im Hayne Miplezeth, Vnd Assa rottet jren Miplezeth Miplezeth.
aus vnd zusties jn, vnd verbrand jn im bach Kidron. 17Aber die Hőhen in
Jsrael wurden nicht abgethan, Doch war das hertz Assa rechtschaffen sein leben
lang. 18Vnd er bracht ein, was sein Vater geheiliget, vnd was er geheiliget
hatte, ins haus Gottes, Silber, Gold vnd Gefesse. 19Vnd es war kein streit,
bis in das fůnff vnd dreissigst jar des Kőnigreichs Assa.

XVI.

15. [Bl. ꝫ iij] 1JM sechs vnd dreissigsten jar des Kőnigreichs Assa, zoch er auff Baesa Baesa.
der kőnig Jsrael wider Juda, vnd bawet Rama, das er Assa dem
kőnig Juda weret aus vnd ein zu ziehen. 2Aber Assa nam aus dem schatz im
Hause des HERRN, vnd im hause des Kőnigs, silber vnd gold, vnd sandte zu
Benhadad dem kőnige zu Syrien, der zu Damascon wonet, vnd lies jm sagen,

---

16, 2 ym *(2.)*] yhm 24[1] *Druckf.* || gen Benhadad 43[2] || Syria >27 | *Hs* 34<

[3]Es ist eyn bund zwischen myr vnd dyr, zwischen meynem vnd deynem vater,
darumb hab ich dyr sylber vnd gold gesand, das du den bund mit Baesa dem
konige Israel faren lassest, das er von myr abzihe.
[4]Benhadad gehorchet dem konige Assa, vnd sandte seyne heer fürsten
widder die stedte Israel, die schlugen Eion, Dan vnd AbelMaim vnd alle korn-
stedte Naphthali. [5]Da Baesa das horet, lies er ab Rama zu bawen vnd horet
auff von seynem werck. [6]Aber der konig Assa nam zu sich das gantze Juda, vnd
sie trugen die steyne vnd das holtz von Rama, da mit Baesa bawete, vnd er
bawet da mit Geba vnd Mizpa.
[Bl. Hh 5] [7]Zu der zeyt kam Hanani der Seher zu Assa dem konige Juda vnd
sprach zu yhm. Das du dich auff den konig zu Syrien verlassen hast, vnd hast dich
nicht auff den HERRN deynen Gott verlassen, Darumb ist die macht des konigs
zu Syrien deyner hand entrunnen, [8]Waren nicht der Moren vnd Libier eyn
grosse menge mit seer viel wagen vnd reuttern? noch gab sie der HERR ynn
deyne hand, da du dich auff yhn verliessist, [9]Denn des HERRN augen
schawen alle land, das er stercke, die so von gantzem hertzen an yhm sind, Du
hast thorlich gethan, Darumb wirstu auch von nu an krieg haben. [10]Aber Assa
ward zornig vber den Seher, vnd legt yhn yns gefengnis, Denn er murret
mit yhm vber disem stuck. Vnd Assa vnterdruckt ettlich des volcks zu der zeyt.
[11]Die geschicht aber Assa beyde die ersten vnd letzten, sihe, die sind ge-
schrieben ym buch von den königen Juda vnd Israel. [12]Vnd Assa ward kranck
an seynen fussen ym neun vnd dreyssigisten iar seynes konigreichs, vnd weret
drůber, Vnd sucht auch ynn seyner kranckheyt den HERRN nicht, sondern die
ertzte, [13]Also entschlieff Assa mit seynen vetern vnd starb ym eyn vnd vierzigsten
iar seyns konigreichs, [14]vnd man begrub yhn ynn seynem grabe, das er yhm
hatte lassen graben ynn der stad Dauid, Vnd sie legten yhn auff seyn lager,
wilchs man fullet hatte mit gutem reuchwerck vnd allerley specerey nach apoteker
kunst gemacht, vnd machten eyn seer gros brennen.

Das siebenzehend Capitel

[1]VNd seyn son Josaphat ward konig an seyne statt, vnd ward mechtig
widder Israel. [2]Vnd er legt kriegs volck, ynn alle feste stedte Juda,
vnd setzet amptleut ym lande Juda, vnd ynn den stedten Ephraim die seyn
vater Assa gewonnen hatte. [3]Vnd der HERR war mit Josaphat, Denn er
wandelt ynn den vorigen wegen seyns vaters Dauid, vnd suchte nicht Baalim,
[4]sondern den Gott seynes vaters, vnd wandelt ynn seynen gepotten, vnd nicht
nach den wercken Israel, [5]Darumb bestettiget yhm der HERR das konigreich.

16, 8 der Moren >**34** yhn] yhyn 24[1] *Druckf.* *12* weret drůber >**27** || seine kranckheit nam zu vberwerts **34—41[1]**||**41[2]**< *(HE 38 = 3, 458)* *14* hatte >**35**
17, 1 || widder Israel] jnn Israel **35 36** || *3* Dauid >**34**

3 Es iſt ein Bund zwiſchen mir vnd dir, zwiſchen meinem vnd deinem vater,
Darumb hab ich dir ſilber vnd gold geſand, das du den Bund mit Baeſa dem
könige Iſrael faren laſſeſt, das er von mir abziehe.
4 BEnhadad gehorchet dem könige Aſſa, vnd ſandte ſeine Heerfürſten wider
die ſtedte Iſrael, Die ſchlugen Eion, Dan vnd AbelMaim, vnd alle Korn-
ſtedte Naphthali. 5 Da Baeſa das höret, lies er ab Rama zu bawen, vnd höret
auff von ſeinem werck. 6 Aber der könig Aſſa nam zu ſich das gantze Juda, vnd
ſie trugen die Steine vnd das Holtz von Rama, da mit Baeſa bawete, vnd er
bawete da mit Geba vnd Mizpa.
: 18. 7 VB der zeit kam Hanani der Seher zu Aſſa dem könige Juda, vnd ſprach **Hanani** der Seher.
zu jm, Das du dich auff den könig zu Syrien verlaſſen haſt, vnd haſt dich
nicht auff den HERRN deinen Gott verlaſſen, Darumb iſt die macht
des königs zu Syrien deiner hand entrunnen. 8 Waren nicht die Moren vnd
Libier eine groſſe menge mit ſeer viel Wagen vnd Reutern? Noch gab ſie der
HERR in deine hand, da du dich auff jn verlieſſeſt. 9 Denn des HERRN augen
ſchawen alle Land, das er ſtercke die, ſo von gantzem hertzen an jm ſind. Du
haſt thörlich gethan, Darumb wirſtu auch von nu an krieg haben. 10 Aber Aſſa
ward zornig vber den Seher, vnd legt jn ins Gefengnis, Denn er murret mit
jm vber dieſem ſtück, Vnd Aſſa vnterdrückt etliche des volcks zu der zeit.
11 DJe Geſchicht aber Aſſa, beide die erſten vnd letzten, Sihe, die ſind ge-
ſchrieben im Buch von den königen Juda vnd Iſrael. 12 Vnd Aſſa ward kranck
an ſeinen Füſſen im neun vnd dreiſſigſten jar ſeines Königreichs, vnd ſeine
kranckheit nam ſeer zu, Vnd ſucht auch in ſeiner kranckheit den HERRN nicht,
ſondern die Ertzte. 13 Alſo entſchlieff Aſſa mit ſeinen Vetern, vnd ſtarb im
ein vnd vierzigſten jar ſeines Königreichs. 14 Vnd man begrub jn in ſeinem
Grabe, das er jm hat laſſen graben in der ſtad Dauid, Vnd ſie legten jn auff
ſein Lager, Welchs man gefüllet hatte mit gutem Reuchwerg, vnd allerley Spe-
cerey nach Apoteker kunſt gemacht, vnd machten ein ſeer gros brennen.

XVII.

. 22 1 VND ſein ſon Joſaphat ward König an ſeine ſtat, vnd ward mechtig **Joſaphat.**
wider Iſrael. 2 Vnd er legt Kriegsuolck in alle feſte ſtedte Juda, vnd
ſetzet Amptleute im lande Juda, vnd in den ſtedten Ephraim, die ſein vater
Aſſa gewonnen hatte. 3 Vnd der HERR war mit Joſaphat, Denn er wandelt
in den vorigen wegen ſeines vaters Dauids, vnd ſuchte nicht Baalim, 4 ſondern
den Gott ſeines Vaters. Vnd wandelt in ſeinen Geboten, vnd nicht nach den
wercken Iſrael. 5 Darumb beſtetiget jm der HERR das Königreich, Vnd gantz

WE.: *16, 8* noch = *dennoch* *12* weret drüber = *dauert über das 39. Jahr seines Königreichs* vberwerts = *aufwärts* (nam zu vberwerts = *verschlimmerte sich*)

Vnd gantz Juda gab Joſaphat geſchencke, vnd er hatte reichtum vnd ehre die
menge, 6Vnd da ſein hertz mutig ward ynn den wegen des HERRN, thet er
forder ab die Hohen vnd Hayne aus Juda.

7Im dritten iar ſeynes konigreichs ſandte er ſeyne furſten, Benhail, Obad
ia, Sachar ia, Nethaneel vnd Michaia, das ſie leren ſolten ynn den ſtedten
Juda, 8vnd mit yhnen die Leuiten Sema ia, Nethania, Sebad ia, Aſahel,
Semiramoth, Jonathan, Adonia, Tobia, vnd TobAdonia, vnd mit yhnen die
prieſter Eliſama vnd Joram, 9Vnd ſie lereten ynn Juda, vnd hatten das
geſetzbuch des HERRN mit ſich, vnd zogen vmbher ynn allen ſtedten Juda,
vnd lereten das volck.

10Vnd es kam die furcht des HERRN vber alle konigreich ynn den landen
die vmb Juda her lagen, das ſie nicht ſtritten widder Joſaphat. 11Vnd die
Philiſter brachten Joſaphat geſchencke eyne laſt ſylbers. Vnd die Araber
brachten yhm ſieben tauſent vnd ſieben hundert widder, vnd ſieben tauſent vnd
ſieben hundert bocke. 12Alſo nam Joſaphat zu vnd ward ymer groſſer. Vnd
er bawete ynn Juda ſchloſſer vnd kornſtedte, 13Vnd hatte viel geſcheffte ynn
den ſtedten Juda vnd ſtreytbar menner vnd gewaltige leutt zu Jeruſalem.

14Vnd dis war die ordenung vnter yhrer veter haus die ynn Juda vber
die tauſent vberſten waren. Adna ein vberſter, vnd mit yhm waren drey
hundert tauſent gewalltige leut. 15Neben yhm war Johanan der vberſt, vnd
mit yhm waren zwey hundert vnd achtzig tauſent. 16Neben yhm war Amaſ ia
der ſon Sichri der freywillige des HERRN, vnd mit yhm waren zwey hundert
tauſent gewaltige leutt. 17Von den kindern Ben Jamin war El iada eyn ge-
waltiger man, vnd mit yhm waren zwey hundert tauſent die mit bogen vnd
ſchilde gerůſt waren. 18Neben yhm war Joſabad, vnd mit yhm waren hundert
vnd achtzig tauſent gerůſtete zum heer. 19Diſe wartteten alle auff den konig,
on was der konig noch gelegt hatte ynn den feſten ſtedten ynn gantzem Juda.

Das achtzehend Capitel.

1VNd Joſaphat hatte gros reichtumb vnd ehre, vnd befreundet ſich mit
Ahab. 2Vnd nach zweyen iaren zoch er hynab zu Ahab gen Samaria.
Vnd Ahab lies fur yhn vnd fur das volck das bey yhm war, viel ſchaff vnd
rinder ſchlachten. Vnd er beredet yhn, das er hynauff gen Ramoth ynn Gilead
zoge. 3Vnd Ahab der konig Iſrael ſprach zu Joſaphat dem konige Juda, Zeuch
mit myr gen Ramoth ynn Gilead. Er ſprach zu yhm, Ich byn wie du, vnd meyn
volck wie deyn volck, wir wollen mit dyr ynn den ſtreyt.

17, 5 er *fehlt Hs* *8* ‖ mit yhnen *(2.)*] mit yhm 24^2 27 ‖ *13* hatte viel ge-ſcheffte 24^1—41^1 | ſchaffte viel dinges *Hs* | 41^2< *(HE 38 = 3, 458)* leutt waren zu *Hs* *15* Johanan] Jonathan *Hs* *19* ‖ ym gantzen 27 ‖

18, 1 gros >27 41^1 *2* rinder >41^1 *(HE 38 = 3, 458)* *3* ‖ Zeug 36—41^1

Juda gab Josaphat Geschencke, vnd er hatte Reichtum vnd Ehre die menge.
6Vnd da sein hertz mutig ward in den wegen des HERRN, thet er förder ab
die Höhen vnd Hayne aus Juda.
7 JM dritten jar seines Königreichs sandte er seine Fürsten, Benhail,
Obadja, Sacharia, Nethaneel vnd Michaja, das sie leren solten in den
stedten Juda, vnd mit jnen die Leuiten, Semaja, Nethanja, Sebadja,
Asael, Semiramoth, Jonathan, Adonia, Tobia, vnd TobAdonia, 8vnd mit
jnen die Priester Elisama vnd Joram. 9Vnd sie lereten in Juda, vnd hatten
das Gesetzbuch des HERRN mit sich, vnd zogen vmbher in allen stedten Juda,
vnd lereten das volck.

10VND es kam die furcht des HERRN vber alle Königreich in den
Landen, die vmb Juda her lagen, das sie nicht stritten wider Josaphat. 11Vnd
die Philister brachten Josaphat Geschencke, eine last silbers, Vnd die Araber
brachten jm sieben tausent vnd sieben hundert Wider, vnd sieben tausent vnd
sieben hundert Böcke. 12Also nam Josaphat zu vnd ward jmer grösser, Vnd er
bawete in Juda Schlösser vnd Kornstedte. 13Vnd hatte viel vorrats in den
stedten Juda vnd streitbar Menner vnd gewaltige Leute zu Jerusalem.

(Vorrats) Nicht allein des Getreides, sondern auch des Zeugs, Woffen oder Rüstung.

14VND dis war die Ordnung vnter jrer Veter haus die in Juda vber die
tausent Obersten waren. Adna ein Oberster, vnd mit jm waren drey hundert
tausent gewaltige Leute. 15Neben jm war Johanan der Oberst, vnd mit jm
waren zwey hundert vnd achzig tausent. 16Neben jm war Amasja der son
Sichri der freiwillige des HERRn, vnd mit jm waren zwey hundert tausent
gewaltige Leute. 17Von den kindern BenJamin war Eliada ein gewaltiger
Man, vnd mit jm waren zwey hundert tausent, die mit Bogen vnd Schilde ge-
rüst waren. 18Neben jm war Josabad, vnd mit jm waren hundert vnd achzig
tausent gerüste zum Heer. 19Diese warteten alle auff den König, On was der
König noch gelegt hatte in den festen Stedten in gantzem Juda.

XVIII.

g. 22 1VND Josaphat hatte grosse Reichthum vnd ehre, vnd befreundet sich mit
Ahab. 2Vnd nach zweien jaren zoch er hin ab zu Ahab gen Samaria, Ahab.
Vnd Ahab lies fur jn vnd fur das volck das bey jm war viel Schafe vnd Ochsen
schlachten, Vnd er beredet jn, das er hin auff gen Ramoth in Gilead zöge.
3Vnd Ahab der könig Israel sprach zu Josaphat dem könige Juda, Zeuch mit
mir gen Ramoth in Gilead. Er sprach zu jm, Jch bin wie du, vnd mein volck
wie dein volck, Wir wöllen mit dir in den streit.

(ebenso 11) ‖ *(HE 38 = 3, 458f.)*

Gl.: *17, 13* **41²<** *(HE 38 = 3, 458)* Woffen **45<**

WE.: *Gl. 17, 13* des Zeugs = *der Rüstung*

4 Aber Joſaphat ſprach zum konige Jſrael, Lieber frage heutte des HERRN
wort. 5 Vnd der konig Jſrael ſamlete der Propheten vier hundert man, vnd
ſprach zu yhnen, Sollen wyr gen Ramoth ynn Gilead zihen ynn ſtreyt, odder
ſoll ichs laſſen anſtehen? Sie ſprachen, Zeuch hynauff, Gott wird ſie ynn des
konigs hand geben. 6 Joſaphat aber ſprach, Jſt nicht yrgent noch eyn Prophet
des HERRN hie, das wyr von yhm fragten? 7 Der konig Jſrael ſprach zu
Joſaphat, Es iſt noch eyn man, das man den HERRN von yhm frage. Aber
ich byn yhm gram, Denn er weyſſagt vber mich keyn guts, ſondern allwege
boſes, nemlich Michaia der ſon Jemla. Joſaphat ſprach, Der kônig rede nicht
alſo.

8 Vnd der konig Jſrael rieff ſeyner kemerer eynen vnd ſprach, bringe eylend
her Michaia den ſon Jemla, 9 Vnd der konig Jſrael vnd [Bl. Hh 6] Joſaphat der ko-
nig Juda ſaſſen, eyn iglicher auff ſeynem ſtuel mit kleydern angezogen. Sie ſaſſen
aber auff dem platz fur der thur am thor zu Samaria, vnd alle Propheten
weyſſagten fur yhnen. 10 Vnd Zidekia der ſon Cnaena macht yhm eyſerne
horner, vnd ſprach, So ſpricht der HERR, Hie mit wirſtu die Syrer ſtoſſen,
bis du ſie alle macheſt. 11 Vnd alle Propheten weyſſagten auch alſo, vnd
ſprachen, Zeuch hynauff vnd ſey gluckſelig, der HERR wird ſie geben yns kôniges
hand.

12 Vnd der botte der hyngangen war Michaia zu ruffen, redet mit yhm
vnd ſprach, Sihe, der Propheten rede ſind eyntrechtig gut fur den kônig, lieber
las dein wort auch ſein wie der eynen, vnd rede gutts. 13 Michaia aber ſprach,
So war der HERR lebet, was meyn Gott ſagen wird, das wil ich reden. 14 Vnd
da er zum konige kam, ſprach der konig zu yhm, Micha ſollen wyr gen Ramoth
ynn Gilead ynn ſtreyt zihen, odder ſoll ichs laſſen anſtehen? Er ſprach, zihet
hynauff vnd laſts euch wol gehen, Es wird euch ynn ewre hende geben werden.
15 Aber der konig ſprach zu yhm, Jch beſchwere dich noch eyn mal, das du mir
nichts ſageſt, denn die warheyt ym namen des HERRN.

16 Da ſprach er, Jch ſahe das gantze Jſrael zuſtrawet auff den bergen, wie
ſchaff die keynen hirten haben, Vnd der HERR ſprach, haben diſe keyne herren?
Es kere eyn iglicher widder heym mit friden. 17 Da ſprach der konig Jſrael zu
Joſaphat, Sagt ich dyr nicht, er weyſſaget vber mich keyn guts, ſondern boſes?

18 Er aber ſprach, Darumb horet des HERRN wort, Jch ſahe den HERRN
ſitzen auff ſeynem ſtuel, vnd alles hymliſche heer ſtund zu ſeyner rechten vnd
zu ſeyner lincken, 19 Vnd der HERR ſprach, Wer wil Ahab den konig Jſrael
vberreden, das er hynauff zihe, vnd falle zu Ramoth ynn Gilead. Vnd da
diſer ſo, vnd ihener ſuſt ſagt, 20 kam eyn geyſt erfur vnd tratt fur den HERRN
vnd ſprach, ich wil yhn vberreden. Der HERR aber ſprach zu yhm, wo mit?

18, 6 WSt noch yrgent *Hs* *7* frage? 24^1 24^2 *Druckf.* Micha **34**< *(ebenso 8. 12. 13. 23—25. 27)* *10* ‖ HERRN **38** *Druckf.* ‖ *(HE 38 = 3, 458)* alle macheſt >27 *11* vnd ſey gluckſelig >**41**¹ *(HE 38 = 3, 459)* *13* meyn Gott] der herr *Hs* reden]

4 ABer Joſaphat ſprach zum könige Jſrael, Lieber frage heute des HERRN
wort. 5Vnd der könig Jſrael ſamlete der Propheten vier hundert Man,
vnd ſprach zu jnen, Sollen wir gen Ramoth in Gilead ziehen in ſtreit, Oder
ſol ichs laſſen anſtehen? Sie ſprachen, Zeuch hin auff, Gott wird ſie in des
Königs hand geben. 6Joſaphat aber ſprach, Jſt nicht jrgent noch ein Prophet
des HERRN hie, das wir von jm fragten? 7Der könig Jſrael ſprach zu Joſa-
phat, Es iſt noch ein Man, das man den HERRN von jm frage, Aber ich bin
jm gram, Denn er weiſſagt vber mich kein guts, ſondern allewege böſes, nemlich,
Micha der ſon Jemla. Joſaphat ſprach, Der König rede nicht alſo.
8 VND der könig Jſrael rieff ſeiner Kemerer einen, vnd ſprach, Bringe eilend
her Micha den ſon Jemla. 9Vnd der könig Jſrael vnd Joſaphat der
könig Juda ſaſſen, ein jglicher auff ſeinem ſtuel mit Kleidern angezogen, ſie
ſaſſen aber auff dem Platz fur der thür am thor zu Samaria, vnd alle Pro-
pheten weiſſagten fur jnen. 10Vnd Zidekia, der ſon Cnaena, macht jm eiſerne Zidekia.
Hörner, vnd ſprach, ſo ſpricht der HERR, Hie mit wirſtu die Syrer ſtoſſen, bis
du ſie auffreibeſt. 11Vnd alle Propheten weiſſagten auch alſo, vnd ſprachen,
Zeuch hin auff, Es wird dir gelingen, der HERR wird ſie geben ins Königes
hand.
12 VND der Bote der hin gegangen war Micha zu ruffen, redet mit jm, vnd Micha.
ſprach, Sihe, der Propheten rede ſind eintrechtig gut fur den König,
Lieber, las dein wort auch ſein wie der einen, vnd rede guts. 13Micha aber
ſprach, So war der HERr lebet, was mein Gott ſagen wird, das wil ich reden.
14Vnd da er zum Könige kam, ſprach der König zu jm, Micha, Sollen wir gen
Ramoth in Gilead in ſtreit ziehen, oder ſol ichs laſſen anſtehen? Er ſprach, Ja,
ziehet hin auff, Es wird euch gelingen, Es wird euch in ewre hende gegeben
werden.
[Bl. z 5] 15ABer der König ſprach zu jm, Jch beſchwere dich noch ein mal, das
du mir nichts ſageſt, denn die warheit im Namen des HERRN. 16Da ſprach er,
Jch ſahe das gantze Jſrael zuſtrewet auff den Bergen, wie Schafe die keinen
Hirten haben. Vnd der HERR ſprach, Haben dieſe keine Herren? Es kere ein
jglicher wider heim mit frieden. 17Da ſprach der könig Jſrael zu Joſaphat,
Sagt ich dir nicht, Er weiſſaget vber mich kein gutes, ſondern böſes?
18ER aber ſprach, Darumb höret des HERRN wort, Jch ſahe den HERRN
ſitzen auff ſeinem Stuel, vnd alles himliſche Heer ſtund zu ſeiner rechten vnd
zu ſeiner lincken. 19Vnd der HERR ſprach, Wer wil Ahab den könig Jſrael
vberreden, das er hin auff ziehe, vnd falle zu Ramoth in Gilead. Vnd da dieſer
ſo, vnd jener ſonſt ſagt, 20kam ein Geiſt erfur, vnd trat fur den HERRN, vnd
ſprach, Jch wil jn vberreden. Der HERR aber ſprach zu jm, Wo mit? 21Er

ſagen *Hs* (reden *gestrichen*) *14* zihet *bis* gehen >41[1] *(HE 38 = 3, 459)* *16* zuſtra-
wet >34 || keinen Herren 41[1] || *19* ſuſt *Hs* 24[1] || ſunſt 24[2] 27 || 34<

WE.: *18, 19* ſuſt (ſonſt) = *anders*

[21]Er ſprach, Ich wil aus faren, vnd eyn falſcher geyſt ſeyn ynn aller ſeyner
Propheten munde. Vnd er ſprach, du wirſt yhn vberreden, vnd wirſts aus-
richten, far hyn vnd thu alſo. [22]Nu ſihe, der HERR hat eynen falſchen geyſt
geben ynn diſer deyner Propheten mund, Vnd der HERR hatt boſes widder
dich geredt.

[23]Da tratt erzu Zidekia der ſon Enaena vnd ſchlug Michaia auff den
backen vnd ſprach, durch wilchen weg iſt der geyſt des HERRN von myr
gangen, das er durch dich redet? [24]Michaia ſprach, Sihe, du wirſts ſehen,
wenn du ynn die ynnerſte kamer kompſt, das du dich verſteckeſt. [25]Aber der
konig Iſrael ſprach, nemet Michaia vnd laſt yhn bleyben bey Amon dem
ſtaduogt vnd bey Joas dem ſon Melech [26]vnd ſaget, So ſpricht der konig, legt
diſen yns gefengnis, vnd ſpeyſet yhn mit brod vnd waſſer des trubſals, bis ich
widder kome mit friden. [27]Michaia ſprach, kompſtu mit friden widder, ſo hat
der HERR nicht durch mich geredt, Vnd er ſprach, horet yhr volcker alle.

[28]Alſo zoch hynauff der konig Iſrael vnd Joſaphat der konig Juda gen
Ramoth ynn Gilead. [29]Vnd der konig Iſrael ſprach zu Joſaphat. Verkleyde
dich, vnd kom ynn ſtreyt das du deyne kleyder an habiſt, Vnd der konig Iſrael
verkleydet ſich vnd kam ynn den ſtreyt. [30]Aber der konig zu Syrien hatte
ſeynen vberſten reuttern gepotten, ihr ſollt nicht ſtreytten widder gegen kleyn
noch gegen gros, ſondern gegen den konig Iſrael alleyne.

[31]Da nu die vberſten reutter Joſaphat ſahen, dachten ſie, es iſt der konig
Iſrael, vnd zogen vmbher auff yhn zu ſtreytten. Aber Joſaphat ſchrey vnd der
HERR halff yhm, Vnd Gott wandte ſie von yhm, [32]Denn da die vberſten
reutter ſahen, das er nicht der konig Iſrael war, wandten ſie ſich von yhm abe.
[33]Es ſpannet aber eyn man ſeynen bogen hart, vnd ſchos den konig Iſrael
zwiſſchen den magen vnd lungen. Da ſprach er zu ſeynem furman, wende deyne
hand vnd fure mich aus dem heer, denn ich byn wund. [34]Vnd der ſtreyt nam
zu des tages. Vnd der konig Iſrael ſtund auff ſeynem wagen gegen die Syrer
bis an den abent, Vnd ſtarb, da die ſonne vntergieng.

Das neunzehend Capitel.

[1]JOſaphat aber der konig Juda kam widder heym mit friden gen Jeru-
ſalem, [2]Vnd es gieng yhm entgegen hynaus Jehu der ſon Hanani der
Schawer, vnd ſprach zum konige Joſaphat, Solltu ſo dem gottloſen
helffen, vnd lieben die den HERRN haſſen? Vnd vmb des willen iſt vber dyr
der zorn vom HERRN, [3]aber doch iſt was guts an dyr funden, das du die
Hayne haſt ausgefegt aus dem lande, vnd haſt deyn hertz gerichtet, Gott zu
ſuchen. [4]Alſo bleyb Joſaphat zu Jeruſalem.

18, 25 Melech >**43[1]** *29* Verkleyde *bis* an habiſt >**41[1]** *(HE 38 = 3, 459)* vnd kam >**41[1]** *(HE 38 = 3, 459)* ynn den] ynn denn 24[1] *Druckf.* *30* gegen dem **45**< *33* hart >**41[1]** *(HE 38 = 3, 459)* den magen vnd lungen >**41[1]** *(HE 38 = 3,*

…g. 22. ſprach, Jch wil ausfaren, vnd ein falſcher Geiſt ſein in aller ſeiner Propheten
munde. Vnd er ſprach, Du wirſt jn vberreden vnd wirſts ausrichten, Far hin,
vnd thu alſo. [22]Nu ſihe, der HERR hat einen falſchen Geiſt gegeben in dieſer
deiner Propheten mund, vnd der HERR hat böſes wider dich geredt.
[23]DA trat erzu Zidekia der ſon Cnaena, vnd ſchlug Micha auff den Backen, Zidekia
vnd ſprach, Durch welchen weg iſt der Geiſt des HERRN von mir ge- ſchlecht Micha. etc.
gangen, das er durch dich redet? [24]Micha ſprach, Sihe, du wirſts ſehen, wenn
du in die innerſte Kamer kompſt, das du dich verſteckeſt. [25]Aber der könig
Jſrael ſprach, Nemet Micha, vnd laſſt jn bleiben bey Amon dem Staduogt, vnd
bey Joas dem ſon des Königes. [26]Vnd ſaget, ſo ſpricht der König, Legt dieſen
ins Gefengnis, vnd ſpeiſet jn mit Brot vnd Waſſer des trübſals, bis ich wider
kome mit frieden. [27]Micha ſprach, Kompſtu mit frieden wider, ſo hat der
HERR nicht durch mich geredt. Vnd er ſprach, Höret jr völcker alle.
[28]ALſo zoch hin auff der könig Jſrael, vnd Joſaphat der könig Juda gen
Ramoth in Gilead. [29]Vnd der könig Jſrael ſprach zu Joſaphat, Jch wil
mich verkleiden vnd in ſtreit komen, Du aber habe deine kleider an. Vnd der
könig Jſrael verkleidet ſich, vnd ſie kamen in den ſtreit. [30]Aber der könig zu
Syrien hatte ſeinen överſten Reutern geboten, Jr ſolt nicht ſtreiten weder
gegen klein noch gegen gros, Sondern gegen dem könig Jſrael alleine.
[31]DA nu die överſten Reuter Joſaphat ſahen, dachten ſie, Es iſt der könig
Jſrael, vnd zogen vmbher auff jn zu ſtreitten, Aber Joſaphat ſchrey, vnd der
HERR halff jm, vnd Gott wandte ſie von jm. [32]Denn da die överſten Reuter
ſahen, das er nicht der könig Jſrael war, wandten ſie ſich von jm abe. [33]Es
ſpannet aber ein Man ſeinen Bogen on gefehr, vnd ſchos den könig Jſrael
zwiſſchen dem Pantzer vnd Hengel, Da ſprach er zu ſeinem Furman, Wende
deine hand vnd füre mich aus dem Heer, denn ich bin wund. [34]Vnd der ſtreit
nam zu des tages, Vnd der könig Jſrael ſtund auff ſeinem Wagen gegen die
Syrer, bis an den abend, vnd ſtarb da die Sonne vntergieng.

XIX.

[1]JOſaphat aber der könig Juda, kam wider heim mit frieden gen Jeru-
…p. 17. ſalem. [2]Vnd es gieng jm entgegen hin aus Jehu, der ſon Hanani der Jehu.
Schawer, vnd ſprach zum könige Joſaphat, Soltu ſo dem Gottloſen
helffen, vnd lieben die den HERRN haſſen? Vnd vmb des willen iſt vber dir
der zorn vom HERRN. [3]Aber doch iſt was guts an dir funden, das du die
Hayne haſt ausgefegt aus dem Lande, vnd haſt dein hertz gerichtet Gott zu
ſuchen. [4]Alſo bleib Joſaphat zu Jeruſalem.

---

459 [von Rörers Hand in Anlehnung an 1. Kön. 22, 34])

19 Überschrift: neunzehen 24¹ *Druckf.* *1 WSt* der konig Juda aber *Hs* 3 auſgefegt 24¹ *Druckf.*

WE.: *18, 33* Hengel = *Gehänge; vgl. U. A. Bibel Bd. 9^I, S. 493 (Gl. zu 1. Kön. 22, 34)*

Vnd er zoch widderumb aus vnter das volck von Berseba an bis auffs
gepirge Ephraim, vnd bracht sie widder zu dem HERRN yhrer veter Gott.
5Vnd er bestellet richter ym lande ynn allen festen stedten Juda, ynn einer
iglichen stad ettliche. 6Vnd sprach zu den richtern, sehet zu was yhr thutt, Denn
yhr halltet das gericht nicht den menschen sondern dem HERRN, vnd er ist
mit euch ym gericht, 7Darumb last die furcht des HERRN bey euch seyn, vnd
huttet euch vnd thuts, Denn bey dem HERRN vnserm Gott ist keyn vnrecht,
noch ansehen der person, noch annemen des geschencks.

8Auch bestellet Josaphat zu Jerusalem aus den Leuiten vnd priestern,
vnd aus den obersten vetern vnter Jsrael vber das gericht des HERRN, vnd
vber die sachen, vnd lies sie zu Jerusalem wonen, [Bl. Ji] 9vnd gepott yhnen vnd
sprach, Thut also ynn der furcht des HERRN ym glauben vnd mit rechtem
hertzen, 10Jnn allen sachen die zu euch komen von ewern brüdern, die ynn
yhren stedten wonen, zwisschen blut vnd blut, zwisschen gesetz vnd gepot,
zwisschen sitten vnd rechten, solt yhr sie vnterrichten, das sie sich nicht verschul-
digen am HERRN, vnd eyn zorn vber euch vnd ewre brüder komme, Thutt
yhm also, so werdet yhr euch nicht verschuldigen.

11Sihe, Amar ia der priester ist der oberst vber euch ynn allen sachen des
HERRN, so ist Sabad ia der son Jsmael Fürst ym hause Juda ynn allen
sachen des konigs, so habt yhr amptleut die Leuiten für euch, Seyt getrost vnd
thutts, vnd der HERR wird mit dem guten seyn.

Das zwentzigst Capitel.

1NAch disem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon vnd mit yhnen
von den Amunim widder Josaphat zu streytten. 2Vnd man kam vnd
sagets Josaphat an vnd sprach, Es kompt widder dich eyn grosse menge, von
iensyt dem meer von Syrien, vnd sihe, sie sind zu Hazezon Thamar, das ist
Engeddi. 3Josaphat aber furcht sich, vnd stellet seyn angesicht zu suchen den
HERRN, Vnd lies eyne fasten ausruffen vnter gantz Juda. 4Vnd Juda kam
zu samen, vom HERRN zu suchen, Auch kamen aus allen stedten Juda den
HERRN zu suchen. 5Vnd Josaphat trat vnter die gemeyne Juda vnd Jeru-
salem ym hause des HERRN fur dem newen hoffe 6vnd sprach.

HERR vnser veter Gott, bistu nicht Gott ym hymel vnd hirscher ynn
allen konigreichen der heyden? Vnd ynn deyner hand ist krafft vnd macht, vnd
ist niemant der widder dich stehen muge, 7Hastu vnser Gott nicht die eynwoner
dises lands vertrieben fur deynem volck Jsrael, vnd hast es geben dem samen
Abraham deynes liebhabers ewiglich, 8das sie drynnen gewonet, vnd dyr eyn

---

19, 5 ettliche] eynen *Hs* *6* er *fehlt Hs* *9* ym glauben >41¹ *(HE 38 = 3, 459)* *10* Die zwisschen *(halb durchstrichen)* blut *Hs* rechte *Hs* vntterrichten 45 *Druckf.* verschuldigen *(1.)*] verschulden *Hs* *11* seyn *fehlt Hs*

VND er zoch widerumb aus vnter das Volck, von Berseba an bis auffs
gebirge Ephraim, vnd bracht sie wider zu dem HERRn jrer veter Gott
5Vnd er bestellet Richter im Lande in allen festen stedten Juda, in einer jglichen
Stad etliche. 6Vnd sprach zu den Richtern, Sehet zu was jr thut, Denn jr
haltet das Gericht nicht den Menschen, sondern dem HERRN, vnd er ist mit
euch im Gericht. 7Darumb lasst die furcht des HERRN bey euch sein, vnd
hütet euch vnd thuts, Denn bey dem HERRN vnserm Gott ist kein vnrecht,
noch ansehen der Person, noch annemen des Geschencks.

Josaphats Ermanung an die Richter.

8AVch bestellet Josaphat zu Jerusalem aus den Leuiten vnd Priestern,
vnd aus den öbersten Vetern vnter Israel, vber das Gericht des HERRN,
vnd vber die sachen, vnd lies sie zu Jerusalem wonen. 9Vnd gebot jnen, vnd
sprach, Thut also in der furcht des HERRN, trewlich vnd mit rechtem hertzen.
10In allen Sachen die zu euch komen von ewrn Brüdern, die in jren Stedten
wonen, zwisschen blut vnd blut, zwisschen Gesetz vnd Gebot, zwisschen Sitten
vnd Rechten, solt jr sie vnterrichten, das sie sich nicht verschüldigen am HERRN,
vnd ein zorn vber euch vnd ewre Brüder kome, Thut jm also, so werdet jr
euch nicht verschüldigen. 11Sihe, Amarja der Priester ist der öberst vber euch
in allen sachen des HERRN, So ist Sabadja, der son Jsmael, Fürst im hause
Juda in allen sachen des Königs, So habt jr Amptleute die Leuiten fur euch,
Seid getrost vnd thuts, vnd der HERR wird mit dem guten sein.

XX.

1NAch diesem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon, vnd mit jnen
von den Amunim wider Josaphat zu streiten. 2Vnd man kam vnd
sagets Josaphat an, vnd sprach, Es kompt wider dich eine grosse menge von
jenseid dem Meer, von Syrien, vnd sihe, sie sind zu HazezonThamar, das ist
Engeddi. 3Josaphat aber furchte sich, vnd stellet sein angesicht zu suchen den
HERRN, vnd lies eine Fasten ausruffen vnter gantz Juda. 4Vnd Juda kam
zusamen, den HERRN zu suchen, Auch kamen aus allen stedten Juda den
HERRN zu suchen. 5Vnd Josaphat trat vnter die gemeine Juda vnd Jeru=
salem im Hause des HERRN fur dem newen Hofe, 6vnd sprach.

HERR vnser veter Gott, bistu nicht Gott im Himel, vnd Herrscher in allen
Königreichen der Heiden? Vnd in deiner Hand ist krafft vnd macht, vnd
ist niemand der wider dich stehen müge. 7Hastu vnser Gott nicht die Ein=
woner dieses Lands vertrieben fur deinem volck Jsrael, vnd hast es gegeben
dem samen Abraham deines Liebhabers ewiglich, 8das sie drinnen gewonet,

Josaphats Gebet.

20, 1 Amunim] Amoniten *Hs* *2* ynd 24[1] *Druckf.* ienſyt >34 *4* vom HERRN >41[1] *(HE 38 = 3, 459)* *5* RERRN 45 *Druckf.* *6* veter *fehlt Hs* hirſcher >27

heyligthum zu deynem namen drynnen gebawet haben vnd gesagt, [9]Wenn
eyn vngluck, schwerd, gericht, pestilentz, odder thewrung vber vns kompt, sollen
wyr stehen fur disem hause vor dyr (denn deyn name ist ynn disem hause) vnd
schreyen zu dyr ynn vnser nott, so wolltistu hören vnd helffen?

[10]Nu sihe, die kinder Ammon, Moab, vnd die vom gepirge Seir, vber
wilche du die kinder Jsrael nicht zihen liesest, da sie aus Egypten land zogen,
Sondern musten fur yhn weichen, vnd sie nicht vertilgen, [11]Vnd sihe, Sie
lassen vns des entgelten, vnd komen vns aus zustossen aus dem erbe, das du
vns hast eyngeben. [12]Vnser Gott wiltu sie nicht richten? Denn ynn vns ist
nicht krafft gegen disem grossen hauffen, der widder vns kompt, Wyr wissen
nicht was wyr thun sollen, sondern vnser augen sehen zu dyr. [13]Vnd das
gantze Juda stund fur dem HERRN, mit yhren kindern, weyben vnd sönen.

[14]Aber auff Jehasiel den son Sachar ia, des sons Benaia, des sons Jehiel,
des sons Mathan ia den Leuiten aus den kindern Assaph, kam der geyst des
HERRN mitten ynn der gemeyne [15]vnd sprach, Merckt auff gantz Juda vnd
yhr eynwoner zu Jerusalem vnd der konig Josaphat, So spricht der HERR
zu euch, Jr solt euch nicht furchten noch zagen fur disem grossen hauffen, denn
yhr streyttet nicht, sondern Gott, [16]morgen solt yhr zu yhn hynab zihen, Vnd
sihe, sie ziehen an Ziz erauff, vnd yhr werdet an sie treffen am schilff ym bach
fur der wüsten Jeruel, [17]Denn yhr werdet nicht streyten ynn diser sachen,
Tretet nur hyn, vnd stehet vnd sehet das heyl des HERRN der mit euch ist.
Juda vnd Jerusalem fürcht euch nicht vnd zaget nicht, morgen zihet aus widder
sie, der HERR ist mit euch.

[18]Da beuget sich Josaphat mit seym antlitz zur erden, vnd gantz Juda
vnd die eynwoner zu Jerusalem fielen für den HERRN vnd betten den HERRN
an. [19]Vnd die Leuiten aus den kindern der Kahathiter vnd aus den kindern
der Korhiter machten sich auff zu loben den HERRN den Gott Jsrael mit
lautter stym empor. [20]Vnd sie machten sich des morgens frue auff vnd zogen
aus zur wüsten Thekoa. Vnd da sie auszogen, stund Josaphat vnd sprach,
Höret myr zu Juda vnd yhr eynwoner zu Jerusalem, Gleubt an den HERRN
ewrn Gott, so werdet yhr sicher seyn, Vnd gleubt seynen Propheten, so werdet
yhr gluck haben.

[21]Vnd er gab dem volck radt, vnd stellet die Senger dem HERRN vnd
die lober ynn heyliger zierde, das sie fur den gerusten her zögen vnd sprechen,
Dancket dem HERRN, denn seyne barmhertzigkeyt weret ewiglich. [22]Vnd da
sie anfiengen mit dancken vnd loben, lies der HERR den hynderhallt, der widder
Juda komen war, vber die kinder Ammon, Moab, vnd die vom gepirge Seir,

20, 9 gericht >27 vor 24^1—27 | *Hs* **34**< *10* || die kinder vom gepirge 24^2 27 || fur yhn 24^1—27 | *Hs* **34**< *11* dem erbe >27 *12* ist *fehlt Hs* zu dyr >34 *13* weyben >27 *14* auff *fehlt Hs* den son] der son *Hs* Sachar ia >35 Jehiel] Jeiel *Hs* den Leuiten (Leuiten 24^1 *Druckf.*)] der Leuit *Hs* kam] Vber den

vnd dir ein Heiligthumb zu deinem Namen drinnen gebawet haben, vnd ge⸗
ſagt, 9Wenn ein Vnglück, Schwert, Straffe, Peſtilentz, oder Thewrung vber
vns kompt, Sollen wir ſtehen fur dieſem Hauſe fur dir (Denn dein Name
iſt in dieſem Hauſe) vnd ſchreien zu dir in vnſer not, So wolteſtu hören vnd
helffen?

ent. 2. 10NV ſihe, Die kinder Ammon, Moab, vnd die vom gebirge Seir, vber
welche du die kinder Iſrael nicht ziehen lieſſeſt, da ſie aus Egyptenland zogen,
Sondern muſten von jnen weichen, vnd ſie nicht vertilgen, 11Vnd ſihe, Sie
laſſen vns des entgelten, vnd komen vns aus zu ſtoſſen aus deinem Erbe, das
du vns haſt eingegeben. 12Vnſer Gott wiltu ſie nicht richten? Denn in vns iſt
nicht krafft gegen dieſem groſſen Hauffen, der wider vns kompt. Wir wiſſen
nicht was wir thun ſollen, Sondern vnſer augen ſehen nach dir. 13Vnd das
gantze Juda ſtund fur dem HERRN, mit jren Kindern, Weibern vnd Sönen.
14WEr auff Jehaſiel den ſon Zacharja, des ſons Benaja, des ſons Jehiel, Jehaſiel.
des ſons Mathanja den Leuiten, aus den kindern Aſſaph, kam der Geiſt
des HERRN mitten in der Gemeine, 15vnd ſprach, Mercket auff gantz Juda
vnd jr einwoner zu Jeruſalem, vnd der könig Joſaphat, ſo ſpricht der HERR zu
euch, Jr ſolt euch nicht fürchten noch zagen fur dieſem groſſen [Bl. s 6] Hauffen,
Denn jr ſtreitet nicht, ſondern Gott. 16Morgen ſolt jr zu jnen hinab ziehen,
Vnd ſihe, ſie ziehen an Ziz er auff, vnd jr werdet an ſie treffen am ſchilff im
Bach fur der wüſten Jeruel. 17Denn jr werdet nicht ſtreiten in dieſer ſachen,
Trettet nur hin, vnd ſtehet, vnd ſehet das Heil des HERRN, der mit euch iſt.
Juda vnd Jeruſalem fürchtet euch nicht, vnd zaget nicht, morgen ziehet aus
wider ſie, Der HERR iſt mit euch.

18DA beuget ſich Joſaphat mit ſeinem andlitz zur erden, vnd gantz Juda,
vnd die einwoner zu Jeruſalem fielen fur den HERRN, vnd beten den HERRN
an. 19Vnd die Leuiten aus den kindern der Kahathiter, vnd aus den kindern
der Korhiter machten ſich auff zu loben den HERRN den Gott Iſrael mit
groſſem geſchrey gen Himel.
20VND ſie machten ſich des morgens frůe auff vnd zogen aus zur wüſten
Thekoa. Vnd da ſie auszogen, ſtund Joſaphat, vnd ſprach, Höret mir zu
Juda, vnd jr einwoner zu Jeruſalem, **Gleubt an den HERRN ewren Gott, ſo
werdet jr ſicher ſein, vnd gleubt ſeinen Propheten, ſo werdet jr glück haben.**
21Vnd er vnterweiſet das Volck, vnd ſtellet die Senger dem HERRN, das ſie
lobeten in heiligem Schmuck, vnd fur den Gerüſten her zögen, vnd ſprechen,
Dancket dem HERRN, Denn ſeine Barmhertzigkeit weret ewiglich.

22VND da ſie anfiengen mit dancken vnd loben, lies der HERR den Hin⸗
derhalt, der wider Juda komen war, vber die kinder Ammon, Moab vnd die

---

kam *Hs* *18* || fur dem **35** || *19* Kahatiter *Hs* mit lautter ſtym empor >27
21 gab dem volck radt >27 die lober *bis* das >41[1] *(HE 38 = 3, 459)*

WE.: *20, 11* eyngeben = *verliehen*

komen, vnd schlugen sie. [23]Da stunden die kinder Ammon vnd Moab widder
die vom gepirge Seir, sie zuuerbannen vnd zuuertilgen. Vnd da sie die vom
gepirge Seir hatten alle gemacht, halff eyner dem andern, das sie sich auch
verderbeten.

[24]Da aber Juda gen Mizpe kam an der wusten, wandten sie sich gegen
den hauffen, Vnd sihe, da lagen die todte leychnam auff der erden, das keyner
entrunnen war. [25]Vnd Josaphat kam mit seynem volck yhren raub aus zu=
teylen, Vnd funden vnter yhn so viel gůtter vnd kleyder vnd kostlich geredtes,
vnd entwandtens yhnen, das auch nicht zu tragen war. Vnd teyleten drey tage
den raub aus, denn es war seyn viel. [26]Am vierden tage aber kamen sie zu
samen ym Segen grund, denn da=[Bl. Jiij]selbes segeneten sie den HERRN, Da=
her heyst die stette Segen grund bis auff disen tag.

[27]Also keret yderman von Juda vnd Jerusalem widderumb, Vnd Josa=
phat an der spitzen, das sie gen Jerusalem zogen mit freuden, Denn der HERR
hat yhnen eyne freude geben an yhren feynden. [28]Vnd zogen zu Jerusalem eyn
mit psaltern, harpffen vnd drometen zum hause des HERRN. [29]Vnd die
furcht Gottis kam vber alle konigreich ynn landen, da sie horeten das der
HERR widder die feynde Jsrael gestritten hatte. [30]Also war das konigreich
Josaphat stille, vnd Gott gab yhm ruge vmbher.

[31]Vnd Josaphat regirt vber Juda, vnd war funff vnd dreyssig iar allt,
da er kōnig ward, vnd regiret funff vnd zwentzig iar zu Jerusalem, Seyne
mutter hies Asuba eyne tochter Silhi. [32]Vnd er wandelt ynn dem wege seyns
vaters Assa, vnd lies nicht dauon, das er thett was dem HERRN wol gefiel,
[33]on die Hōhen wurden nicht abe than, Denn das volck hatte seyn hertz noch
nicht geschickt zu dem Gott yhrer veter. [34]Was aber mehr von Josaphat zu
sagen ist, beyde das erste vnd das letzte, sihe, das ist geschrieben ynn den ge=
schichten Jehu des sons Hanani die er auffgezeichent hat yns buch der konige
Jsrael.

[35]Darnach vereyniget sich Josaphat der konig Juda mit Ahas ia dem konige
Jsrael, wilcher war gottlos mit seynem thun. [36]Vnd er vereynigt sich mit yhm
schiff zu machen, das sie auffs meer furen, Vnd sie machten die schiff zu Ezeon=
Gaber. [37]Aber Eliezer der son Dodaua von Maresa weyssaget widder Josaphat
vnd sprach, Darumb das du dich mit Ahasia vereyniget hast, hatt der HERR
deyne werck zurissen. Vnd die schiff worden zubrochen, vnd mochten nicht auffs
meer faren.

20, 23 || da sie vom **35** || alle gemacht >27 *25* vnd *(3.) fehlt Hs* || entwandten **35** || *26* Segen grund *(zweimal)* >27 segeneten >27 *28* zu Jerusalem >27 harpffen *Hs* 24[1] 24[2] *29* Gottis] des herrn *Hs* || das sie

vom gebirge Seir, komen, vnd ſchlugen ſie. 23 Da ſtunden die kinder Ammon Sieg on alle
vnd Moab wider die vom gebirge Seir, ſie zu verbannen vnd zu vertilgen. ſchwertſchlag.
Vnd da ſie die vom gebirge Seir hatten alle auffgerieben, halff einer dem
andern, das ſie ſich auch verderbeten.
24 DA aber Juda gen Mizpe kam an der wüſten, wandten ſie ſich gegen den
Hauffen, vnd ſihe, da lagen die todten Leichnam auff der erden, das
keiner entrunnen war. 25 Vnd Joſaphat kam mit ſeinem volck jren Raub aus
zu teilen, vnd funden vnter jnen ſo viel Güter vnd Kleider, vnd köſtlich Geretes,
vnd entwandtens jnen, das auch nicht zu tragen war, Vnd teileten drey tage
den Raub aus, denn es war ſein viel. 26 Am vierden tage aber kamen ſie zu⸗
ſamen im Lobetal, denn daſelbs lobeten ſie den HERRN, da her heiſſt die ſtete Lobetal.
Lobetal, bis auff dieſen tag.
27 ALſo keret jederman von Juda vnd Jeruſalem widerumb, vnd Joſaphat
an der ſpitzen, das ſie gen Jeruſalem zogen mit freuden, Denn der HERR hat
jnen eine freude gegeben an jren Feinden. 28 Vnd zogen gen Jeruſalem ein
mit Pſaltern, Harffen vnd Drometen zum Hauſe des HERRN. 29 Vnd die
furcht Gottes kam vber alle Königreich in Landen, da ſie höreten, das der
HERR wider die feinde Iſrael geſtritten hatte. 30 Alſo war das Königreich
Joſaphat ſtille, vnd Gott gab jm ruge vmbher.
31 VND Joſaphat regierte vber Juda, vnd war fünff vnd dreiſſig jar alt, Joſa⸗
da er König ward, vnd regierte fünff vnd zwenzig jar zu Jeruſalem, phat 25. jar König in Juda.
Seine mutter hies Aſuba, eine tochter Silhi. 32 Vnd er wandelt in dem wege
ſeins vaters Aſſa, vnd lies nicht dauon, das er thet was dem HERRN wol
gefiel, 33 On die Höhen wurden nicht abgethan, Denn das Volck hatte ſein hertz
noch nicht geſchickt zu dem Gott jrer veter. 34 Was aber mehr von Joſaphat
zu ſagen iſt, beide das erſte vnd das letzte, Sihe, das iſt geſchrieben in den ge⸗
ſchichten Jehu, des ſons Hanani, die er auffgezeichent hat ins Buch der könige
Iſrael.
ſja. 35 DArnach vereiniget ſich Joſaphat der könig Juda mit Ahasja dem
könige Iſrael, welcher war Gottlos mit ſeinem thun. 36 Vnd er vereini⸗
get ſich mit jm Schiffe zu machen, das ſie auffs Meer füren, vnd ſie machten die
ſchiff zu EzeonGaber. 37 Aber Elieſer der ſon Dodaua von Mareſa weiſſaget Elieſer.
wider Joſaphat, vnd ſprach, Darumb das du dich mit Ahasja vereiniget haſt,
hat der HERR deine werck zuriſſen, Vnd die Schiff worden zubrochen vnd
mochten nicht auffs Meer fahren.

---

höreten 35 || *30* war *(*ward 35*) bis* ſtille] ruget das konigreich Joſaphat *Hs* *33* || dem *fehlt* 27 || *36* er vereynigt ſich mit yhm] ſie vereynigten ſich *Hs* *37* || nicht auffs] nichts auff 34 || nicht auffm 35 || meer *fehlt Hs*

Das eyn vnd zwentzigst Capitel.

[1]VND Josaphat entschlieff mit seynen vetern, vnd ward begraben bey seyne
veter ynn der stad Dauid, vnd seyn son Joram ward konig an seyne
statt. [2]Vnd er hatte bruder Josaphats sone, Asar ia, Jehiel, Sachar ia, Asar ia,
Michael vnd Sephat ia, dise waren alle kinder Josaphat des koniges Juda,
[3]Vnd yhr vater gab yhn viel gaben, von sylber, gold vnd kleynod, mit festen
stedten ynn Juda. Aber das konigreich gab er Joram, denn der war der erst
geporner.

[4]Da aber Joram auff kam vber das konigreich seynes vaters vnd seyn
mechtig ward, erwurget er seyne bruder alle mit dem schwerd, dazu auch
ettliche vbersten ynn Jsrael. [5]Zwey vnd dreyssig iar allt war Joram da er
könig ward, vnd regiret acht iar zu Jerusalem, [6]vnd wandelt ynn dem wege
der könige Jsrael, wie das haus Ahab than hatte, Denn Ahabs tochter war
seyn weyb, vnd thet das dem HERRN vbel gefiel. [7]Aber der HERR wollte
das haus Dauid nicht verderben, vmb des bunds willen, den er mit Dauid
gemacht hatte, vnd wie er geredt hatte, yhm eyne leuchte zu geben vnd seynen
kindern ymer dar.

[8]Zu seyner zeyt fielen die Edomiter ab von Juda, vnd machten vber sich
eynen könig, [9]Denn Joram war hyn vber zogen mit seynen vbersten vnd alle
wagen mit yhm, vnd hatte sich des nachts auffgemacht, vnd die Edomiter vmb
yhn her, vnd die vbersten der wagen geschlagen, [10]Darumb fielen die Edomiter
ab von Juda, bis auff disen tag. Zur selben zeyt fiel Libna auch von yhm abe.
Denn er verlies den HERRN seyner veter Gott. [11]Auch machet er Höhen auff
den bergen ynn Juda, vnd machet die zu Jerusalem huren, vnd verfuret Juda.

[12]Es kam aber schrifft zu yhm von dem Propheten Elia, die lautt also.
So spricht der HERR der Gott deynes vaters Dauid, Darumb das du nicht
gewandelt hast ynn den wegen deynes vaters Josaphat, noch ynn den wegen
Assa des koniges Juda, [13]Sondern wandelst ynn dem wege der konige Jsrael,
vnd machest das Juda vnd die zu Jerusalem huren, nach der hurerey des hauses
Ahab, vnd hast dazu deyne brůder deyns vaters hauses erwurget, die besser
waren denn du, [14]Sihe, so wird dich der HERR mit einer grossen plage schlagen
an deynem volck, an deynen kindern, an deynen weybern, vnd an all deyner
habe, [15]Du aber wirst viel kranckheyt haben yn deynem eyngeweyde, bis das
deyn eyngeweyde fur kranckheyt eraus gehe von tage zu tage.

[16]Also erwecket der HERR widder Joram den geyst der Philister, vnd
Araber die neben den Moren ligen, [17]Vnd zogen erauff ynn Juda vnd zu-
rissen sie, vnd fureten weg alle habe die fur handen war ym hause des koniges,

---

21, 3 erst (erste 27) geporner >35 *7* yhm *fehlt Hs* eyne leuchte >41[1] *(HE 38 = 3, 459)* vnd *(2.)*] vnter *Hs* *12* Dauid >34 *13* Söndern 24[1] *Druckf.* || deyne] die **35** ||

XXI.

eg. 8. [1]VND Josaphat entschlieff mit seinen Vetern, vnd ward begraben bey
seine Veter in der stad Dauid, vnd sein son Joram ward König an seine
stat. [2]Vnd er hatte brüder, Josaphats söne, Asarja, Jehiel, Sacharja, Azarja,
Michael, vnd Sephatja, diese waren alle kinder Josaphat des königes Juda.
[3]Vnd jr vater gab jnen viel Gaben, von silber, gold vnd kleinot, mit festen
stedten in Juda, Aber das Königreich gab er Joram, denn der war der erst=
geborne.

Joram 8 jar König in Juda.

[4]DA aber Joram auffkam vber das Königreich seines vaters, vnd sein
mechtig ward, erwürget er seine Brüder alle mit dem schwert, dazu
auch etliche Obersten in Jsrael. [5]Zwey vnd dreissig jar alt war Joram da er
König ward, vnd regieret acht jar zu Jerusalem. [6]Vnd wandelt in dem wege
der könige Jsrael, wie das haus Ahab gethan hatte, Denn Ahabs tochter war
sein weib, vnd thet das dem HERRN vbel gefiel. [7]Aber der HERR wolte
das haus Dauid nicht verderben, vmb des Bunds willen, den er mit Dauid
gemacht hatte, vnd wie er geredt hatte, jm ein Liecht zu geben, vnd seinen
Kindern jmerdar.

Joram er= würget seine Brüder.

[8]ZV seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda, vnd machten vber sich
einen König. [9]Denn Joram war hinüber gezogen mit seinen Obersten,
vnd alle wagen mit jm, vnd hatte sich des nachts auffgemacht, vnd die
Edomiter vmb jn her, vnd die Obersten der wagen geschlagen. [10]Darumb fielen
die Edomiter ab von Juda, bis auff diesen tag. Zur selben zeit fiel Libna auch
von jm abe. Denn er verlies den HERRN seiner veter Gott, [11]Auch macht er
Höhen auff den bergen in Juda, vnd machet die zu Jerusalem huren, vnd ver=
füret Juda.

Edomiter abgefallen von Juda.

Libna.

[12]ES kam aber schrifft zu jm von dem Propheten Elia, die laut also, so
spricht der HERR der Gott deines vaters Dauids, Darumb, das du
nicht gewandelt hast in den wegen deines vaters Josaphat, noch in den wegen
Assa des königes Juda, [13]Sondern wandelst in dem wege der könige Jsrael,
vnd machest, das Juda vnd die zu Jerusalem huren, nach der hurerey des
hauses Ahab, vnd hast dazu deine Brüder deines Vaters hauses erwürget, die
besser waren denn du, [14]Sihe, so wird dich der HERR mit einer grossen Plage
schlahen, an deinem Volck, an deinen Kindern, an deinen Weibern, vnd an alle
deiner Habe. [15]Du aber wirst viel kranckheit haben in deinem Eingeweide, bis
das dein eingeweide fur kranckheit er ausgehe von tage zu tage.

Elia schrifft an Joram.

[16]ALso erwecket der HERR wider Joram den geist der Philister vnd Araber
die neben den Moren ligen, [17]vnd zogen er auff in Juda vnd zurissen
sie, vnd füreten weg alle Habe die furhanden war im hause des Königes, da zu

---

WE.: *21, 4* auff kam = *in die Höhe kam, emporkam*

dazu seyne söne, vnd seyne weyber, das yhm keyn son vberbleyb, on Joahas
seyn iungster son. [18]Vnd nach dem allen plaget yhn der HERR ynn seynem
eyngeweyde mit solcher kranckheyt, die nicht zu heylen war, [19]Vnd da das weret
von tage zu tage, als die zeyt zweyer iar vmb war, gieng seyn eyngeweyde von
yhm mit seyner kranckheyt. Vnd er starb an bosen kranckheyten, Vnd sie machten
nicht vber yhm eynen brand, wie sie seynen vetern than hatten. [20]Zwey vnd
dreyssig iar alt war er, da er könig ward, vnd regirt acht iar zu Jerusalem,
Vnd wandelt das nicht feyn war, vnd sie begruben yhn ynn der stad Dauid,
aber nicht vnter der konige greber.

[Bl. Ji iij] Das zwey vnd zwentzigst Capitel.

[1]VNd die zu Jerusalem machten zum konige Ahas ia seynen iungsten son
an seyne stat, denn die kriegsleut die aus den Araber mit dem heer
kamen, hatten die ersten alle erwürget, drumb ward konig Ahas ia der son
Joram des konigs Juda, [2]Zwey vnd viertzig iar allt war Ahas ia da er konig
ward, vnd regiret ein iar zu Jerusalem. Seyne mutter hies Athal ia die tochter
Amri, [3]vnd er wandelt auch ynn den wegen des hauses Ahab, Denn seyne
mutter hielt yhn dazu das er gotlos war, [4]Darumb thett er das dem HERRN
vbel gefiel, wie das haus Ahab, Denn sie waren seyne radgeben nach seynes
vaters tod, das sie yhn verderbeten, [5]vnd er wandellt nach yhrem rad.

Vnd er zoch hyn mit Joram dem son Ahab dem konige Jsrael ynn den
streyt gen Ramoth ynn Gilead, widder Hasael den konig zu Syria. Aber die
zu Rama schlugen Joram, [6]das er vmbkeret sich heylen zu lassen zu Jesreel,
denn er hatte wunden, die yhm geschlagen waren zu Rama, da er streyt mit
Hasael dem konige zu Syria. Vnd Asar ia der son Joram der konig Juda zoch
hynab zu besehen Joram den son Ahab zu Jesreel, der kranck lag, [7]Denn es
war von Gott Ahas ia zu gefügt, das er zu Joram keme vnd also mit Joram
auszöge widder Jehu den son Nimsi, wilchen der HERR gesalbet hatte, aus
zu rotten das haus Ahab.

[8]Da nu Jehu gericht vbet am hause Ahab, fand er ettlich öbersten aus
Juda, vnd die kinder der bruder Ahas ia die Ahas ia dieneten, vnd erwurget
sie. [9]Vnd er suchte Ahas ia, vnd gewan yhn, da er sich versteckt hatte zu
Samaria, vnd er ward zu Jehu bracht, der todtet yhn, vnd man begrub yhn,
Denn sie sprachen, Er ist Josaphats son, der nach dem HERRN trachtet von
gantzem hertzen. Vnd es war niemant mehr aus dem hause Ahas ia der konig
wurde.

21, 17 iungster >27 *19* da *fehlt Hs*

22, 2 || Zwey vnd viertzig] Zwey vnd zwenzig **34—40** || *(HE 38 = 3, 459)* *4* || Ratgeber **40** || *5* die zu Rama >**40** *(HE 38 = 3, 460)* *6* || Jesreel *(1.)*] Jsrael

ſeine Söne, vnd ſeine Weiber, Das jm kein Son vberbleib, on Joahas ſein
junger ſon. [18]Vnd nach dem allen, plaget jn der HERR in ſeinem Eingeweide
mit ſolcher kranckheit, die nicht zu heilen war. [19]Vnd da das weret von tage zu
tage, als die zeit zweier jar vmb war, gieng ſein Eingeweide von jm mit ſeiner
kranckheit, vnd er ſtarb an böſen kranckheiten, Vnd ſie machten nicht vber jm
einen brand, wie ſie ſeinen Vetern gethan hatten. [20]Zwey vnd dreiſſig jar alt
war er, da er König ward, vnd regiert acht jar zu Jeruſalem, vnd wandelt das
nicht fein war, Vnd ſie begruben jn in der ſtad Dauid, Aber nicht vnter der
Könige greber.

XXII.

eg. 8. [Bl. t] [1]VND die zu Jeruſalem machten zum Könige Ahasja, ſeinen jüngſten Ahasja. 1. jar König in Juda.
Son an ſeine ſtat, Denn die Kriegsleute, die aus den Arabern mit
dem Heer kamen, hatten die erſten alle erwürget, Darumb ward könig Ahasja
der ſon Joram des königes Juda. [2]Zwey vnd vierzig jar alt war Ahasja da er
König ward, vnd regierte ein jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Athalja,
die tochter Amri. [3]Vnd er wandelt auch in den wegen des hauſes Ahab, denn
ſeine mutter hielt jn dazu, das er Gottlos war. [4]Darumb thet er das dem
HERRN vbel gefiel, wie das haus Ahab, Denn ſie waren ſeine Ratgeben nach
ſeines Vaters tod, das ſie jn verderbeten, [5]vnd er wandelt nach jrem Rat.
VND er zoch hin mit Joram dem ſon Ahab dem könige Iſrael in den ſtreit Joram.
gen Ramoth in Gilead, wider Haſael den könig zu Syria. Aber die
Syrer ſchlugen Joram, [6]das er vmbkeret ſich heilen zu laſſen zu Jeſreel, denn
er hatte wunden, die jm geſchlagen waren zu Rama, da er ſtreit mit Haſael Haſael.
dem könige zu Syria. Vnd Ahasja der ſon Joram, der könig Juda, zoch hin Ahasja.
ab zu beſehen Joram den ſon Ahab zu Jeſreel, der kranck lag. [7]Denn es war
von Gott Ahasja der vnfal zugefügt, das er zu Joram keme, vnd alſo mit
Joram auszöge wider Jehu den ſon Nimſi, welchen der HERR geſalbet hatte,
auszurotten das haus Ahab.
eg. 9. [8]DA nu Jehu ſtraffe vbet am hauſe Ahab, fand er etliche Oberſten aus Jehu.
Juda, vnd die kinder der brüder Ahasja, die Ahasja dieneten, vnd er-
würget ſie. [9]Vnd er ſuchte Ahasja, vnd gewan jn, da er ſich verſteckt hatte zu
Samaria, Vnd er ward zu Jehu gebracht, der tödtet jn, Vnd man begrub jn,
Denn ſie ſprachen, Er iſt Joſaphats ſon der nach dem HERRN trachtet von
gantzem hertzen. Vnd es war niemand mehr aus dem hauſe Ahasja der König
würde.

---

27 ‖ Aſar ia >36 7 zu gefügt (zu gefürt 27 *Druckf.*) >27 8 gericht >34
öberſten] vberſten *Hs* die *(1.) fehlt Hs* 9 HRRRN 24¹ *Druckf.* würde 38<
WE.: *22, 9* gewan = *nahm gefangen*

10 Da aber Athal ia die mutter Ahas ia sahe, das yhr son todt war, macht
sie sich auff vnd bracht vmb allen koniglichen samen ym hause Juda. 11 Aber
Josabeath des konigs schwester nam Joas den son Ahas ia vnd stal yhn vnter
den kindern des konigs die getodtet wurden, vnd thett yhn mit seyner ammen
ynn eyne schlaffkamer, Also verbarg yhn fur Athal ia, Josabeath die tochter
des konigs Joram Joiada des Priesters weyb (denn sie war Ahas ia schwester)
das er nicht getodtet ward, 12 Vnd er war mit yhnen ym hause Gottis ver-
steckt sechs iar, weyl Athal ia konigyn war ym lande.

Das drey vnd zwentzigst Capitel.

1 Aber ym siebenden iar nam Joiada eynen mutt, vnd nam die vbersten
vber hundert, nemlich, Asar ia den son Jeroham, Jsmael den son
Johanan, Asar ia den son Obed, Maeseia den son Adaia, vnd Elisaphat den
son Sichri mit yhm, zum bund, 2 die zogen vmbher ynn Juda, vnd brachten
die Leuiten zu hauffe aus allen stedten Juda, vnd die vbersten veter vnter
Jsrael, das sie kemen gen Jerusalem. 3 Vnd die gantze gemeyne macht eynen
bund ym hause Gottis mit dem konige, vnd er sprach zu yhnen, Sihe, des
koniges son soll konig seyn, wie der HERR geredt hatt vber die kinder Dauid,
4 So sollt yhr nu also thun.

Ewer das dritte teyl, die des sabbaths an tretten, sol seyn vnter den
Priestern vnd Leuiten die thorhuter sind an der schwellen, 5 vnd das dritte
teyl ym hause des konigs, vnd das dritte teyl am grundthor, Aber alles volck
sol seyn ym hoffe am hause des HERRN, 6 vnd das niemant ynn das haus
des HERRN gehe, on die Priester vnd Leuiten die do dienen, die sollen hyneyn
gehen, denn sie sind heyligthum, vnd alles volck warte der hutt des HERRN,
7 Vnd die Leuiten sollen sich rings vmb den könig her machen, eyn iglicher mit
seyner were ynn der hand, Vnd wer yns haus gehet, der sey des tods, vnd sie
sollen bey dem könige seyn, wenn er aus vnd eyngehet.

8 Vnd die Leuiten vnd gantz Juda thetten, wie der Priester Joiada ge-
potten hatte, vnd nam eyn iglicher seyne leutt, die des Sabbaths antratten
mit denen die des sabbaths abtratten, Denn Joiada der priester lies die zween
hauffen nicht von eynander komen. 9 Vnd Joiada der priester gab den vbersten
vber hundert, spiese vnd schilde, vnd wapen des konigs Dauid, die ym hause
Gottis waren, 10 vnd stellet alles volck, eyn iglichen mit seynem geschos ynn
der hand von dem rechten winckel des hauses bis zum lincken winckel zum alltar
vnd zum hause werds vmb den konig her. 11 Vnd sie brachten des koniges son
erfur, vnd setzten yhm die kron auff vnd das zeugnis, vnd machten yhn zum

---

22, 11 WSt fur Athal ia *bis* schwester) >41^{1} *(HE 38 = 3, 460)* 12 ‖ er *fehlt* 41^{2} 43^{1} ‖ war *(1.)* >27

23, 3 zuyhnen 24^{1} *Druckf.* 5 grundthor] gegrundten thor *Hs* (grund *gestrichen*)

11. 10 DA aber Athalja, die mutter Ahasja ſahe, das jr Son tod war, macht ſie Athalja.
ſich auff, vnd bracht vmb allen königlichen Samen im hauſe Juda.
11 Aber Joſabeath des Königs ſchweſter nam Joas den ſon Ahasja, vnd ſtal Joſabeath.
jn vnter den kindern des Königs die getödtet worden, vnd thet jn mit ſeiner
Ammen in eine Schlaffkamer. Alſo verbarg jn Joſabeath, die tochter des königs
Joram, des Prieſters Joiada weib (denn ſie war Ahasja ſchweſter) fur Athalja,
das er nicht getödtet ward. 12 Vnd er ward mit jnen im hauſe Gottes verſteckt
ſechs jar, weil Athalia königin war im Lande.

XXIII.

11. 1 ABer im ſiebenden jar nam Joiada einen mut, vnd nam die Oberſten Joiada.
vber hundert, nemlich, Aſarja den ſon Jeroham, Jſmael den ſon Joha-
nan, Aſarja den ſon Obed, Maeſeja den ſon Adaja, vnd Eliſaphat den ſon
Sichri mit jm, zum Bund. 2 Die zogen vmb her in Juda, vnd brachten die
Leuiten zuhauffe aus allen ſtedten Juda, vnd die öberſten Veter vnter Jſrael,
das ſie kemen gen Jeruſalem. 3 Vnd die gantze Gemeine macht einen Bund im
hauſe Gottes mit dem Könige, Vnd er ſprach zu jnen, Sihe, Des königs Son
ſol König ſein, wie der HERR geredt hat vber die kinder Dauid. 4 So ſolt jr
nu alſo thun.

EWer das dritte teil, die des Sabbaths antretten, ſol ſein vnter den Prie-
ſtern vnd Leuiten die Thorhüter ſind an der ſchwellen, 5 vnd das dritte
teil im hauſe des Königs, vnd das dritte teil am Grundthor, Aber alles volck ſol
ſein im hofe am Hauſe des HERRN. 6 Vnd das niemand in das Haus des
HERRN gehe, on die Prieſter vnd Leuiten die da dienen, die ſollen hin ein
gehen, denn ſie ſind Heiligthum, vnd alles volck warte der Hut des HERRN.
7 Vnd die Leuiten ſollen ſich rings vmb den König her machen, ein jglicher mit
ſeiner Wehre in der hand, vnd wer ins Haus gehet, der ſey des tods, Vnd ſie
ſollen bey dem Könige ſein, wenn er aus vnd eingehet.

8 VND die Leuiten vnd gantz Juda theten, wie der Prieſter Joiada ge-
boten hatte, vnd nam ein jglicher ſeine Leute, die des Sabbaths antratten mit
denen die des Sabbaths abtratten, Denn Joiada der Prieſter lies die zween
Hauffen nicht von einander komen. 9 Vnd Joiada der Prieſter gab den Oberſten
vber hundert, Spieſſe vnd Schilde, vnd Wapen des königs Dauids, die im
hauſe Gottes waren. 10 Vnd ſtellet alles volck, einen jglichen mit ſeinem Woffen
in der hand, von dem rechten winckel des Hauſes bis zum lincken winckel, zum
Altar vnd zum Hauſe werts vmb den König her. 11 Vnd ſie brachten des königs
Son erfür, vnd ſetzten jm die Kron auff, vnd das Zeugnis, vnd machten jn

(Zeugnis) Fein iſt dem König, beide die Kron vnd das Buch gegeben, Auff das er nicht allein mechtig, ſondern auch weiſe ſein ſolte, Oder (wie mans reden mag) Gottes wort vnd Recht wiſſen, So macht man jtzt König mit einem Schwert vnd Buch etc.

6 vnd die Leuiten *Hs* do *Hs* 24^{1} 24^{2} **34**|27 **35**< hutt *Hs* 24^{1} 24^{2} *8* Sabbath *(1.) Hs* *9* Dauid >**34** *10* geſchos >**41**^{1} *(HE 38 = 3, 460)* rechte 24^{1}—27 *Druckf.*
Gl.: *23, 11* **41**^{2}< *(HE 38 = 3, 460)*

kônige, Vnd Joiada sampt seynen sonen salbeten yhn vnd sprachen, Gluck zu
dem konige.
[12]Da aber Athal ia hôret das geschrey des volcks das zu lieff vnd den konig
lobet, gieng sie zum volck ym hause des HERRN, [13]vnd sie sahe, vnd sihe,
Der konig stund an seyner stett ym eyngang, vnd die vbersten vnd drometen
vmb den konig, vnd alles land volck war frôlich vnd blies drometen, vnd die
senger mit allerley seyten spiel geschickt zu loben, zureys sie yhre kleyder vnd
sprach, Auffrur, Auffrur, [14]Aber Joiada der priester macht sich eraus mit den
vbersten vber hundert die vber die heermacht waren, vnd sprach zu yhnen,
fûret sie hynaus zwischen die mauren, vnd wer yhr nach folget, den sol man mit
[Bl. Ji iiij] dem schwerd tôdten, Denn der priester hatte befolen, man sollte sie nicht
tôdten ym hause des HERRN. [15]Vnd sie legten die hende an sie, vnd da sie
kam zum eyngang des ros thor am hause des koniges, todten sie sie da selbs.
[16]Vnd Joiada macht eynen bund zwischen yhm vnd allem volck vnd dem
kônige, das sie des HERRN volck seyn solten. [17]Da gieng alles volck yns haus
Baal vnd brachen yhn ab, vnd seyne alltar vnd bilde zu brachen sie, vnd er-
wurgeten Mathan den priester Baal fur den alltaren. [18]Vnd Joiada bestellet
die ampt ym hause des HERRN vnter den Priestern den Leuiten, die Dauid
verordenet hatte zum hause des HERRN, brandopffer zu thun dem HERRN,
wie es geschrieben stehet ym gesetz Mose, mit freuden vnd lieden durch Dauid
getichtet, [19]Vnd stellet thorhuter ynn die thor am hause des HERRN, das
nichts vnreyns hyneyn keme an yrgent eynem dinge.
[20]Vnd er nam die vbersten vber hundert, vnd die mechtigen vnd herren
ym volck, vnd alles land volck, vnd furet den konig hynab vom hause des
HERRN, vnd brachten yhn durch das hôhe thor am hause des koniges, vnd
liesen den kônig sich auff den koniglichen stuel setzen, [21]Vnd alles land volck
war frolich, vnd die stad war stille, aber Athalia ward mit dem schwerd er-
wurget.

Das vier vnd zwentzigst Capitel.

1 JDas war sieben iar alt da er kônig ward, vnd regiret vierzig iar zu Jeru-
salem. Seyne mutter hies Zib ia von Berseba, [2]Vnd Joas thet was
dem HERRN wolgefiel, so lange der Priester Joiada lebete. [3]Vnd
Joiada gab yhm zwey weyber, vnd er zeugete sône vnd tochter.
[4]Darnach nam Joas fûr, das haus des HERRN zu ernewern, [5]vnd ver-
samlet die priester vnd Leuiten vnd sprach zu yhnen, zihet aus zu allen stedten
Juda vnd samlet geld aus gantzem Jsrael, das haus ewers Gottis zu bessern

---

23, 13 stett] seule *Hs* ‖ vnd drometen] drometeten **35** ‖ Da zureis **36**<
14 die heermacht >27 hynaus zwischen die mauren >**41**[1] | vom Hause vber den Hof (Hof
hin aus **43**[1]<) **41**[2]< *(HE 38 = 3, 460)* nach folget 24[1]*Druckf.* *18* vnd den Leuiten

zum Könige, Vnd Joiada sampt seinen Sönen salbeten jn, vnd sprachen, Glück
zu dem Könige.
lja. 12 DA aber Athalja höret das geschrey des volcks, das zulieff, vnd den König
lobet, gieng sie zum volck im Hause des HERRN. 13 Vnd sie sahe, vnd
sihe, der König stund an seiner stet im eingang, vnd die Obersten, vnd drometen
vmb den König, vnd alles Landuolck war frölich, vnd blies drometen, vnd die
Senger mit allerley Seitenspiel geschickt zu loben. Da zureis sie jre Kleider, vnd
sprach, Auffrhur, auffrhur. 14 Aber Joiada der Priester macht sich er aus mit
den Obersten vber hundert die vber das Heer waren, vnd sprach zu jnen, Füret
sie vom Hause vber den Hof hin aus, vnd wer jr nachfolget, den sol man mit
dem schwert tödten. Denn der Priester hatte befolhen, man solte sie nicht tödten
im Hause des HERRN. 15 Vnd sie legten die hende an sie, vnd da sie kam zum
eingang des Rosthors am hause des Königs, tödteten sie sie daselbs.
16 VND Joiada macht einen Bund zwisschen jm vnd allem volck vnd dem
Könige, das sie des HERRN volck sein solten. 17 Da gieng alles volck
ins haus Baal, vnd brachen jn ab, vnd seine Altar vnd Bilde zubrachen sie, Haus Baal.
vnd erwürgeten Mathan den Priester Baal fur den Altaren. 18 Vnd Joiada
bestellet die Ampt im Hause des HERRN vnter den Priestern vnd den Leuiten,
die Dauid verordenet hatte zum Hause des HERRN, Brandopffer zu thun
dem HERRN, wie es geschrieben stehet im gesetz Mose, mit freuden vnd
Lieden durch Dauid getichtet. 19 Vnd stellet Thorhüter in die thor am Hause
des HERRN, das nichts vnreins hin ein keme an jrgend einem dinge.
20 VND er nam die Obersten vber hundert, vnd die mechtigen vnd Herren
im volck, vnd alles Landuolck, vnd füret den König hin ab vom Hause des
HERRN, vnd brachten jn durch das Hohethor am hause des Königs, vnd
liessen den König sich auff den königlichen Stuel setzen. 21 Vnd alles Landuolck
war frölich, vnd die Stad war stille, Aber Athalja ward mit dem schwert er-
würget.

XXIIII.

.12. 1 JOas war sieben jar alt da er König ward, vnd regieret vierzig jar zu Joas 40. jar König in Juda.
Jerusalem, Seine mutter hies Zibja von Berseba. 2 Vnd Joas thet
was dem HERRN wolgefiel, so lange der Priester Joiada lebete. 3 Vnd
Joiada gab jm zwey Weiber, vnd er zeugete Söne vnd Töchter.
4 DArnach nam Joas fur, das Haus des HERRN zu ernewern. 5 Vnd ver-
samlet die Priester vnd Leuiten, vnd sprach zu jnen, Ziehet aus zu allen
stedten Juda, vnd samlet geld aus gantzem Jsrael, das Haus ewers Gottes

---

41²⟨ *(HE 38 = 3, 460)* *20* höhe 24¹ 34 am hauses *Hs Schreibfehler, von* 24¹ *übernommen*
24, 5 priester die Leuiten *Hs*

ierlich, vnd eylet solchs zu thun. Aber die Leuiten eyleten nicht. [6]Da rieff der
konig Joiada dem furnemisten vnd sprach zu yhm, warumb hastu nicht acht
auff die Leuiten, das sie eynbringen von Juda vnd Jerusalem, die stewer die
Mose gesetzt hat der knecht des HERRN die man samlete vnter Jsrael zu der
hütten des zeugnis? [7]Denn die gottlose Athal ia vnd yhre söne haben das
haus Gottis zurissen, vnd alles was zum hause des HERRN geheyliget war,
haben sie an Baalim vermacht.

[8]Da befalh der konig, das man eyne laden machte, vnd setzet sie
haussen yns thor am hause des HERRN, [9]Vnd lies aus ruffen ynn Juda
vnd zu Jerusalem, das man dem HERRN eynbringen solt die steure von Mose
dem knechte Gottis auff Jsrael gelegt ynn der wusten. [10]Da freweten sich alle
obersten vnd alles volck, vnd brachtens vnd worffens ynn die lade, bis sie voll
ward. [11]Vnd wens zeyt war, das man die lade herbringen solt, durch die
Leuiten, nach des koniges befelh (wenn sie sahen das viel geld drynnen war)
so kam der schreyber des konigs, vnd wer vom furnemisten priester befelh hatte,
vnd schutten die laden aus vnd trugen sie widder hyn an yhren ortt, So
thetten sie alle tage, das sie gelds die menge zu hauff brachten.

[12]Vnd der konig vnd Joiada gabens den erbeyttern die da schaffeten am
hause des HERRN, die selben dingeten steynmetzen vnd zymmerleutt, zu er-
newern das haus des HERRN, auch den meystern an eysen vnd ertz, zu bessern
das haus des HERRN. [13]Vnd die erbeytter erbeytten, das die besserung ym
werck zu nam durch yhre hand, vnd stelleten das haus Gottis ynn seyne wirde,
vnd machtens feste. [14]Vnd da sie es vollendet hatten, brachten sie das vbrige
geld für den konig vnd Joiada, dauon macht man gefeſs zum hause des
HERRN, gefeſs zum dienst vnd zu brandopffern, leffel vnd guldene vnd
silberne geredte. Vnd sie opfferten brandopffer bey dem hause des HERRN
allwege, so lange Joiada lebet.

[15]Vnd Joiada ward alt vnd des lebens satt, vnd starb, vnd war hundert
vnd dreyssig iar alt da er starb, [16]vnd sie begruben yhn ynn der stad Dauid
vnter die könige, darumb das er hatte wol gethan an Jsrael vnd an Gott vnd
seynem hause. [17]Vnd nach dem todt Joiada, kamen die obersten ynn Juda
vnd betten den konig an. Da gehorcht yhn der konig. [18]Vnd sie verliessen das
haus des HERRN des Gottis yhrer veter, vnd dieneten den Haynen vnd
götzen. Da kam der zorn vber Juda vnd Jerusalem vmb diser yhrer schuld
willen. [19]Er sandte aber propheten zu yhn, das sie sich zu dem HERRN be-
keren sollten vnd die bezeugten sie, Aber sie namens nicht zu oren.

24, 6 zu yhm *fehlt Hs* *WSt* der knecht des herrn gesetzt hat *Hs* **41^1**< *(HE 38 = 3, 460)* samlet **45** zeugnis >27 *9* ynn Juda vnd zu Jerusalem *fehlt Hs* *11* durch die Leuiten *fehlt Hs* aus *fehlt Hs* *13* stelleten *bis* feste >**41^1** ‖ machten das Haus Gottes gantz fertig vnd wol zugericht, vnd machtens feste **41^2** *(HE 38 = 3, 460)* ‖

zu beſſern jerlich, vnd eilet ſolchs zu thun, Aber die Leuiten eileten nicht. [6]Da
rieff der König Joiada dem Fürnemeſten, vnd ſprach zu jm, Warumb haſtu
nicht acht auff die Leuiten, das ſie einbringen, von Juda vnd Jeruſalem die
Stewr, die Moſe der knecht des HERRN, geſetzt hat, die man ſamlet [Bl. t ij]
vnter Jſrael zu der Hütten des Stiffts? [7]Denn die gottloſe Athalja vnd jre Sö-
ne haben das haus Gottes zuriſſen, vnd alles was zum Hauſe des HERRN
geheiliget war, haben ſie an Baalim vermacht.

[8]DA befalh der König, das man eine Lade machte, vnd ſetzet ſie hauſſen
ins thor am Hauſe des HERRN. [9]Vnd lies ausruffen in Juda vnd zu Jeru-
ſalem, das man dem HERRN einbringen ſolt die Stewre, von Moſe dem
knechte Gottes, auff Jſrael gelegt in der wüſten. [10]Da freweten ſich alle Oberſten
vnd alles Volck, vnd brachtens vnd worffens in die Lade, bis ſie vol ward.
[11]Vnd wens zeit war, das man die Lade her bringen ſolt, durch die Leuiten,
nach des Königes befelh (wenn ſie ſahen, das viel geld drinnen war) ſo kam
der Schreiber des Königs, vnd wer vom fürnemeſten Prieſter befelh hatte, vnd
ſchutten die Laden aus, vnd trugen ſie wider hin an jren ort, So theten ſie alle
tage, das ſie gelds die menge zu hauff brachten.

[12]VND der König vnd Joiada gabens den Erbeitern, die da ſchaffeten am
Hauſe des HERRN, dieſelben dingeten Steinmetzen vnd Zimmerleute, zu er-
newern das Haus des HERRN, auch den Meiſtern an eiſen vnd ertz, zu beſſern
das Haus des HERRN. [13]Vnd die Erbeiter erbeiten das die beſſerung im
werck zunam durch jre hand, vnd machten das haus Gottes gantz fertig vnd
wol zugericht. [14]Vnd da ſie es volendet hatten, brachten ſie das vbrige geld
fur den König vnd Joiada, Dauon macht man geſeſſe zum Hauſe des HERRN,
Geſeſſe zum dienſt vnd zu Brandopffern, Leffel vnd güldene vnd ſilberne
Gerete, Vnd ſie opfferten Brandopffer bey dem Hauſe des HERRN allewege,
ſo lange Joiada lebet.

[15]VND Joiada ward alt, vnd des lebens ſat, vnd ſtarb, vnd war hundert Joiada 130. jar alt.
vnd dreiſſig jar alt da er ſtarb. [16]Vnd ſie begruben jn in der ſtad Dauid
vnter die Könige, darumb das er hatte wolgethan an Jſrael, vnd an Gott vnd
ſeinem Hauſe.

[17]VND nach dem tod Joiada kamen die Oberſten in Juda, vnd betten den
König an, Da gehorcht jnen der König, [18]Vnd ſie verlieſſen das Haus
des HERRN, des Gottes jrer veter, vnd dieneten den Haynen vnd Götzen.
Da kam der zorn vber Juda vnd Jeruſalem vmb dieſer jrer ſchuld willen. [19]Er
ſandte aber Propheten zu jnen, das ſie ſich zu dem HERRN bekeren ſolten,
vnd die bezeugten ſie, Aber ſie namens nicht zu ohren.

43[1]‹ *18 des (2.) fehlt Hs*

WE.: *24, 7* vermacht = *übereignet* *19* bezeugten ſie = *zeugten wider sie*

[20]Vnd der geyst Gottis zoch an Sachar ia den son Joiada des priesters,
der trat oben vber das volck vnd sprach zu yhnen, So spricht Gott, Warumb
vbertrettet yhr die gepott des HERRN das euch nicht gelingen wird? denn yhr
habt den HERRN verlassen, so wird er euch widder verlassen. [21]Aber sie
machten eynen bund widder yhn, vnd steynigeten yhn nach dem gepott des
koniges, ym hoffe am hause des HERRN. [22]Vnd der konig Joas gedacht nicht
an die barmhertzickeyt die Joiada seyn vater an yhm gethan hatte, sondern
erwürget seynen son. Da er aber starb, sprach er, Der HERR wirds sehen vnd
suchen.

[Bl. Ji 5] [23]Vnd da das iar vmb war, zoch erauff die macht der Syrer vnd
kamen ynn Juda vnd Jerusalem vnd verderbeten alle vbersten ym volck, vnd alle
yhren raub sandten sie dem konige zu Damascon. [24]Denn der Syrer macht
kam mit wenig mennern, noch gab der HERR ynn yhre hand ein seer grosse
macht, Darumb das sie den HERRN yhrer veter Gott verlassen hatten. Auch
thetten sie an Joas gerichte, [25]Vnd da sie von yhm zogen, liesen sie yhn ynn
grossen kranckheyten.

Es machten aber seyne knechte eynen bund widder yhn, vmb des bluts willen der kinder Joiada des priesters, vnd erwurgeten yhn auf seynem bette, vnd er starb, vnd man begrub yhn ynn der stad Dauid, aber nicht vnter der
konige greber. [26]Die aber den bund widder yhn machten, waren dise, Sabad
der son Simeath der Ammonityn vnd Josabad der son Simrith der Moabityn.
[27]Aber seyne söne, vnd die summa die vnter yhm versamlet war, vnd der baw des haus Gottis Sihe, die sind beschriben ynn der historia ym buch der konige, vnd seyn son Amaz ia ward konig an seyne stat.

Das Funff vnd zwentzigst Capitel.

[1]FVnff vnd zwentzig iar allt war Amaz ia da er konig ward, vnd regiret
neun vnd zwentzig iar zu Jerusalem. Seyne mutter hies Joadan von
Jerusalem. [2]Vnd er thet was dem HERRN wol gefiel, doch nicht von gantzem
hertzen. [3]Da nu seyn konigreich bekrefftiget war, erwurget er seyne knechte, die
den könig seynen vater geschlagen hatten, [4]Aber yhre kinder tödtet er nicht,
Denn also stehets geschrieben ym gesetz ym buch Mose, Da der HERR gepeut vnd spricht, Die veter sollen nicht sterben fur die kinder, noch die kinder fur die veter, sondern eyn iglicher sol vmb seyner sunde willen sterben.

[5]Vnd Amaz ia bracht zu hauffe Juda, vnd stellet sie nach der veter heuser
nach den vbersten vber tausent vnd vber hundert vnder gantz Juda vnd Ben
Jamin, vnd zelet sie von zwentzig iaren vnd druber, vnd fand yhr drey hundert

---

24, 20 zoch >35 41[1] *(HE 38 = 3, 460)* | 36—40 41[2]< Sachar ia >35 *21* jn *(2.)*] ju 45 *Druckf.* *22* se= | *(Zeilenschluß)* nen Son 45 *Druckf.* *23* die macht >27 ynn] an *Hs* (ynn *gestrichen*) alle >35 *24* thetten sie an Joas gerichte >27

[20]VND der geist Gottes zog an Zacharja den son Joiada des Priesters, Der Zachar- ja gesteiniget.
trat oben vber das Volck, vnd sprach zu jnen, so spricht Gott, Warumb
vbertrettet jr die gebot des HERRN, das euch nicht gelingen wird? Denn jr
habt den HERRN verlassen, So wird er euch wider verlassen. [21]Aber sie
23. machten einen Bund wider jn, vnd steinigeten jn nach dem gebot des Königes,
im Hofe am hause des HERRn. [22]Vnd der könig Joas gedacht nicht an die
barmhertzigkeit, die Joiada sein Vater an jm gethan hatte, sondern erwürget
seinen Son. Da er aber starb, sprach er, Der HERR wirds sehen vnd
suchen.

[23]VND da das jar vmb war, zoch er auff das Heer der Syrer, vnd kamen
in Juda vnd Jerusalem, vnd verderbeten alle Obersten im volck, vnd
allen jren Raub sandten sie dem könige zu Damascon. [24]Denn der Syrer
macht kam mit wenig Mennern, Noch gab der HERR in jre hand ein seer
grosse macht, Darumb, das sie den HERRn jrer veter Gott verlassen hatten,
Auch vbeten sie an Joas straffe. [25]Vnd da sie von jm zogen, liessen sie jn in
grossen kranckheiten.

ES machten aber seine Knechte einen Bund wider jn, vmb des bluts
willen der kinder Joiada des Priesters, vnd erwürgeten jn auff seinem Bette, vnd
er starb, Vnd man begrub jn in der stad Dauid, Aber nicht vnter der Könige
greber. [26]Die aber den Bund wider jn machten, waren diese, Sabad der son
Simeath der Ammonitin, vnd Josabad der son Simrith der Moabitin.
[27]Aber seine Söne, vnd die summa die vnter jm versamlet war, vnd der baw
des haus Gottes, sihe, die sind beschrieben in der Historia im buch der Könige,
Vnd sein son Amazja ward König an seine stat.

XXV.

14 [1]FVnff vnd zwenzig jar alt war Amazja, da er König ward, vnd regiert Amazja
neun vnd zwenzig jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Joadan von 29. jar König in Juda.
Jerusalem. [2]Vnd er thet was dem HERRN wolgefiel, doch nicht von gantzem
hertzen. [3]Da nu sein Königreich bekrefftiget war, erwürget er seine Knechte, die
den König seinen vater geschlagen hatten. [4]Aber jre kinder tödtet er nicht,
Denn also stehets geschrieben im Gesetz im buch Mose, da der HERR gebeut,
24. 18. vnd spricht, Die Veter sollen nicht sterben fur die Kinder, noch die kinder fur
die veter, Sondern ein jglicher sol vmb seiner sünde willen sterben.

[5]VND Amazja bracht zu hauffe Juda, vnd stellet sie nach der Veter heuser
nach den Obersten vber tausent vnd vber hundert, vnter gantz Juda
vnd BenJamin, vnd zelet sie von zwenzig jaren vnd drüber, vnd fand jr drey

---

25 erwurgeten] todten *Hs*

25, 1 allt *fehlt Hs* Joiadan *Hs* *5* vnder *Hs* 24¹ 34 35

WE.: *24, 22* suchen = *heimsuchen* *24* noch = *dennoch*

tauſent auserleſen, die yns heer zihen mochten, vnd degen vnd ſpies furen kunden, 6Dazu nam er an aus Iſrael hundert tauſent ſtarcke krieges leut vmb hundert centener ſilbers.

7Es kam aber eyn man Gottis zu yhm vnd ſprach, Konig, las nicht das heer Iſrael mit dyr komen, Denn der HERR iſt nicht mit Iſrael noch mit allen kindern Ephraim, 8Denn ſo du kompſt, das du eyne kunheyt beweyſeſt ym ſtreyt, wird Gott dich fallen laſſen fur deynen feynden, Denn bey Gott ſtehet die krafft zu helffen, vnd fallen zu laſſen 9Amaz ia ſprach zum man Gottis, Was ſol man denn thun mit den hundert centenern die ich den kriegsknechten von Iſrael geben habe? Der man Gottis ſprach, Der HERR hat noch mehr denn des iſt, das er dyr geben kan.

10Da ſondert Amaz ia die kriegsknecht abe die zu yhm aus Ephraim komen waren, das ſie an yhren ort hyn giengen. Da ergrymmet yhr zorn widder Juda ſeer, vnd zogen widder an yhren ort mit grymmigem zorn.

11Vnd Amaz ia ward getroſt vnd furet ſeyn volck aus vnd zoch aus yns ſaltztal, vnd ſchlug der kinder von Seir zehen tauſent, 12vnd die kinder Juda fiengen yhr zehen tauſent lebendig, die fureten ſie auff die ſpitze eyns felſes, vnd ſturtzeten ſie von der ſpitzen des felſes, das ſie alle zu borſten. 13Aber die kinder der kriegsknecht, die Amaz ia hatte widderumb laſſen zihen, das ſie nicht mit ſeynem volck zum ſtreyt zogen, thetten ſich nydder ynn den ſtedten Juda von Samaria an bis gen Bethhoron, vnd ſchlugen yhr drey tauſent, vnd namen viel raubes.

14Vnd da Amaz ia widder kam von der Edomiter ſchlacht, bracht er die Gotter der kinder von Seir, vnd ſtellet ſie yhm zu Gótter, vnd bettet an fur yhnen, vnd reucherte yhnen. 15Da ergrymmet der zorn des HERRN vber Amaz ia, vnd ſandte eynen Propheten zu yhm, der ſprach zu yhm, Warumb ſuchiſtu die Gótter des volcks, die yhr volck nicht kundten erredten von deyner hand? 16Vnd da er mit yhm redet, ſprach er zu yhm, Hat man dich zu des kónigs radt gemacht? Hore auff, Warumb willtu geſchlagen ſeyn? Da horet der Prophet auff vnd ſprach, Ich mercke wol, das der Gott ſich beradten hat dich zuuerderben, das du ſolchs gethan haſt, vnd gehorcheſt meynem radt nicht.

17Vnd Amaz ia der konig Juda ward rads, vnd ſandte hyn zu Joas dem ſon Joahas des ſons Jehu dem konige Iſrael, vnd lies yhm ſagen, kom, las vns miteynander beſehen. 18Aber Joas der konig Iſrael ſandte zu Amaz ia dem konige Juda, vnd lies yhm ſagen, Der dornſtrauch ym Libanon ſandte zum cedern ym Libanon vnd lies yhm ſagen, gib deyne tochter meynem ſon zum weybe, Aber das wild ym Libanon lieff vber den dornſtrauch, vnd zu tratt yhn. 19Du gedenckeſt, Sihe, ich habe die Edomiter geſchlagen, des erhebt ſich deyn

25, 5 ‖ móchten **40** ‖ degen vnd ſpies >**41**¹ *(HE 38 = 3, 460)* ‖ kündten **40** ‖ *9* centernern 24¹ *Druckf.* kan] kunde *Hs* *11* aus *(2.) fehlt Hs* *12 WSt* zehen tauſent fiengen yhr *Hs* ſpitze] ſpitzen **45**< *13* kinder der *fehlt* **34**< *16*

hundert tausent ausserlesen, die ins Heer ziehen mochten, vnd Spies vnd Schild
füren kundten. [6]Dazu nam er an aus Jsrael hundert tausent starcke Kriegs-
leute vmb hundert Centner silbers.

[7]ES kam aber ein Man Gottes zu jm, vnd sprach, König, Las nicht das **Man**
heer Jsrael mit dir komen, Denn der HERR ist nicht mit Jsrael, noch mit allen Gottes etc.
kindern Ephraim. [8]Denn so du komest, das du eine künheit beweisest im streit,
wird Gott dich fallen lassen fur deinen Feinden, Denn bey Gott stehet die
krafft zu helffen vnd fallen zu lassen. [9]Amazja sprach zum man Gottes, Was
sol man denn thun mit den hundert Centnern die ich den Kriegsknechten von
Jsrael gegeben habe? Der man Gottes sprach, Der HERR hat noch mehr denn
des ist, das er dir geben kan. [10]Da sondert Amazja die Kriegsknechte abe,
die zu jm aus Ephraim komen waren, das sie an jren ort hin giengen, Da
ergrimmet jr zorn wider Juda seer, vnd zogen wider an jren ort mit grimmigem
zorn.

[11]VNd Amazja ward getrost, vnd füret sein volck aus, vnd zoch aus ins **Edomiter**
Saltztal, vnd schlug der kinder von Seir zehen tausent. [12]Vnd die geschlagen.
kinder Juda fiengen jr zehen tausent lebendig, die füreten sie auff die spitzen
eines felses, vnd stürtzeten sie von der spitzen des felses, das sie alle zuborsten.
[13]Aber die Kriegsknechte, die Amazja hatte widerumb lassen ziehen, das sie
nicht mit seinem volck zum streit zogen, theten sich nider in den stedten Juda,
von Samaria an bis gen Bethhoron, vnd schlugen jr drey tausent, vnd namen
viel Raubes.

[14]VND da Amazja wider kam von der Edomiter schlacht, bracht er die
Götter der kinder von Seir, vnd stellet sie jm zu Götter, vnd betet an
fur jnen, vnd reucherte jnen. [15]Da ergrimmet der zorn des HERRN vber
Amazja, vnd sandte einen Propheten zu jm, der sprach zu jm, Warumb suchestu **Prophet zu**
die Götter des volcks, die jr volck nicht kundten erretten von deiner hand? Amazja gesand.
[16]Vnd da er mit jm redet, sprach er zu jm, Hat man dich zu des königs Rat ge-
macht? Höre auff, Warumb wiltu geschlagen sein? Da höret der Prophet auff,
vnd sprach, Jch mercke wol, das Gott sich beraten hat dich zu verderben, das
du solchs gethan hast, vnd gehorchest meinem Rat nicht.

[17]VND Amazja der könig Juda ward rats, vnd sandte hin zu Joas dem **Joas.**
son Joahas, des sons Jehu dem könige Jsrael, vnd lies jm sagen,
Kom, las vns mit einander besehen. [18]Aber Joas der könig Jsrael sandte zu
Amazja dem könige Juda, vnd lies jm sagen, Der Dornstrauch im Libanon
sandte zum Cedern im Libanon vnd lies jm sagen, Gib deine Tochter meinem
[Bl. t iij] Son zum weibe, Aber das Wild im Libanon lieff vber den Dornstrauch,
vnd zutrat jn. [19]Du gedenckest, Sihe, Jch habe die Edomiter geschlagen, Des er-

der Gott (herr *Hs*) >27|**34**<   *17* ward rads] beradschlaget sich *Hs*   *18* yhm *(2.)*]
ym 24[1] 24[2] *Druckf.* || ym Libano *(3.)* 24[2] 27 ||

WE.: *25, 17 (und 21)* vns miteynander besehen: *vgl. WE. zu 1. Kön. 14, 8*

hertz, das sichs rhume, Nu bleyb daheymen, warumb ringestu nach vngluck,
das du fallest vnd Juda mit dyr?

20 Aber Amaz ia gehorcht nicht, denn es geschach von Gott, das sie geben
wurden ynn die hand, darumb das sie die Götter der Edomiter gesucht hatten.
21 Da zoch Joas der konig Jsrael erauff, vnd besahen sich miteynander, er vnd
Amaz ia der konig Juda zu BethSemes die ynn Juda ligt. 22 Aber Juda ward
geschlagen fur Jsrael, vnd flohen eyn iglicher ynn seyne hutten. 23 Aber Amaz ia
den konig Juda den son Josaphat greyff Joas der son Joahas der konig Jsrael
zu BethSemes, vnd bracht yhn gen Jerusalem, vnd reys eyn die mauren zu
Jerusalem, vom thor Ephraim an, bis an das eckthor, vier hundert ellen lang,
24 vnd alles gold vnd sylber vnd alle gefess, die fur handen waren [Bl. Ji 6]
ym hause Gottis bey Obed Edom, vnd ynn dem schatz ym haus des koniges,
vnd die kinder zu pfand, nam er mit sich gen Samaria.

25 Vnd Amaz ia der son Joas konig Juda, lebt nach dem tod Joas des
sons Joahas des konigs Jsrael funffzehen iar. 26 Was aber mehr von Amaz ia
zu sagen ist, beyde das erste vnd das letzte, Sihe, das ist geschrieben ym buch
der konige Juda vnd Jsrael. 27 Vnd von der zeyt an, da Amaz ia von dem
HERRN abweich, machten sie eynen bund widder yhn zu Jerusalem, Er aber
floch gen Lachis, Da sandten sie yhm nach gen Lachis vnd todten yhn daselbs.
28 Vnd sie brachten yhn auff rossen, vnd begruben yhn bey seyne veter ynn der
stad Juda.

Das sechs vnd zwentzigst Capitel.

1 DA nam das gantz volck Juda Vsia, der war sechzehen iar allt, vnd machten
yhn zum konige an seyns vaters Amaz ia stat. 2 Derselb bawet Eloth
vnd bracht sie widder an Juda, nach dem der konig entschlaffen war mit seynen
vetern. 3 Sechzehen iar allt war Vsia, da er konig ward, vnd regiret zwey vnd
funffzig iar zu Jerusalem. Seyne mutter hies Jechal ia von Jerusalem, 4 vnd
thett das dem HERRN wolgefiel, wie seyn vater Amazia gethan hatte, 5 vnd
er suchte Gott, so lang Sachar ia lebet, der lerer ynn den gesichten Gottis, vnd
so lange er den HERRN suchet, lies yhm Gott gelingen.

6 Denn er zoch aus vnd streyt widder die Philister, vnd zu reys die mauren
zu Gath vnd die mauren zu Jabne vnd die mauren zu Asdod vnd bawete stedte
vmb Asdod vnd vnter den Philistern, 7 Denn Gott halff yhm widder die Phi-
lister, widder die Araber, widder die zu Gur Baal, vnd widder die Meuniter.
8 Vnd die Ammoniter gaben Vsia geschenck, vnd er ward beruffen bis man

---

25, 19 das sichs (sich **36**) rhume >**41**[1] *(HE 38 = 3, 460)* *23* son Josaphat *bis* Joahas der konig >**40** | son Joas des sons Joahas greyff Joas der konig *Hs* | **41**[1]< *(HE 38 = 3, 461)* *25* der könig **43**[1]< *27* zu Jerusalem *fehlt Hs*

26, 1 gantz *fehlt Hs* *3* hies *fehlt Hs* *5* lerer] verstendige *Hs* *8* be-

hebt ſich dein hertz, vnd ſucheſt rhum, Nu bleib da heimen, Warumb ringeſtu
nach vnglück, das du falleſt, vnd Juda mit dir?
20 ABer Amazja gehorcht nicht, Denn es geſchach von Gott, das ſie gegeben
würden in die hand, darumb, das ſie die Götter der Edomiter geſucht
hatten. 21Da zoch Joas der könig Jſrael er auff, vnd beſahen ſich mit einander,
er vnd Amazja der könig Juda zu BethSemes, die in Juda ligt. 22Aber Juda
ward geſchlagen fur Jſrael, vnd flohen, ein jglicher in ſeine hütten. 23Aber
Amazja den könig Juda, den ſon Joas, greiff Joas der ſon Joahas, der könig
Jſrael zu BethSemes, vnd bracht jn gen Jeruſalem, Vnd reis ein die mauren
zu Jeruſalem, vom thor Ephraim an, bis an das Eckthor, vier hundert ellen
lang. 24Vnd alles gold vnd ſilber, vnd alle gefeſs, die furhanden waren im
hauſe Gottes bey ObedEdom, vnd in dem Schatz im hauſe des Königes, vnd
die kinder zu pfand, nam er mit ſich gen Samaria.

25VND Amazja der ſon Joas der könig Juda, lebt nach dem tod Joas des
ſons Joahas des königs Jſrael, funfftzehen jar. 26Was aber mehr von Amazja
zu ſagen iſt, beide das erſte vnd das letzte, Sihe, das iſt geſchrieben im Buch
der könige Juda vnd Jſrael. 27Vnd von der zeit an, da Amazja von dem
HERRN abweich, machten ſie einen Bund wider jn zu Jeruſalem, er aber
floch gen Lachis, Da ſandten ſie jm nach gen Lachis, vnd tödten jn daſelbs.
28Vnd ſie brachten jn auff Roſſen, vnd begruben jn bey ſeine Veter in der ſtad
Juda.

XXVI.

1 DA nam das gantze volck Juda Vſia, der war ſechzehen jar alt, vnd
machten jn zum Könige an ſeines vaters Amazja ſtat. 2Der ſelb bawet
Eloth vnd bracht ſie wider an Juda, nach dem der König entſchlaffen war mit
ſeinen Vetern. 3Sechzehen jar alt war Vſia, da er König ward, vnd regieret
Reg. 5. zwey vnd funfftzig jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Jechalja von Jeru-
ſalem. 4Vnd thet das dem HERRN wolgefiel, wie ſein vater Amazja gethan
hatte. 5Vnd er ſuchte Gott ſo lang Sacharja lebt, der Lerer in den geſichten
Gottes, vnd ſo lange er den HERRN ſuchet, lies jm Gott gelingen.
6 DEnn er zoch aus vnd ſtreit wider die Philiſter, vnd zu reis die mauren
zu Gath, vnd die mauren zu Jabne, vnd die mauren zu Asdod, vnd
bawete Stedte vmb Asdod, vnd vnter den Philiſtern. 7Denn Gott halff jm
wider die Philiſter, wider die Araber, wider die zu GurBaal, vnd wider die
Meuniter. 8Vnd die Ammoniter gaben Vſia geſchencke, vnd er ward berümbt

Vſia
52. jar König in Juda.

(Geſichten)
Geſichte ſind Prophecien. Er wil ſagen, Sacharja ſey geleret geweſt in Moſe vnd den Propheten, Samuel, Dauid, Gad, vnd der gleichen.

---

ruffen >27

Gl.: *26, 5* 41^2< *(HE 38 = 3, 461)*
WE.: *26, 8* beruffen = *berühmt*

kompt ynn Egypten, Denn er ward ymmer stercker vnd stercker. [9]Vnd Vsia
bawet thürme zu Jerusalem am eckthor vnd am talthor vnd an andern ecken,
vnd befestiget sie. [10]Er bawet auch schlösser ynn der wüsten vnd grub viel brun=
nen, Denn er hatte viel viehs, beyde ynn den awen vnd auff den ebenen, auch
ackerleut, vnd weyngartner an den bergen vnd am Charmel, Denn er hatte lust
zu ackerwerck.

[11]Vnd Vsia hatte eyne macht zum streyt, die yns heer zogen von kriegs
knechten, ynn der zal gerechnet, vnter der hand Jeiel des schreybers vnd Maeseia
des amptmans, vnter der hand Hanan ia aus den vbersten des koniges. [12]Vnd
die zal der furnemisten veter vnter den starcken kriegern, war zwey tausent vnd
sechs hundert, [13]Vnd vnter yhrer hand die heer macht dreyhundert tausent vnd
sieben tausent vnd funff hundert zum streyt geschickt, ynn heers krafft zu helffen
dem könige widder die feynde. [14]Vnd Vsia schicket yhn fur das gantze heer,
schilde, degen, helm, pantzer, bogen vnd schleuder steyne, [15]Vnd machet zu
Jerusalem brust were kunstlich, die auff den thurmen vnd ecken seyn sollten, zu
schissen mit pfeylen vnd grossen steynen. Vnd seyn geruchte kam weyt aus,
Darumb das yhm sonderlich geholffen ward, bis er mechtig ward.

[16]Vnd da er mechtig worden war, erhub sich seyn hertz zu seym verderben,
denn er vergreyff sich an dem HERRN seynem Gott, vnd gieng ynn den tempel
des HERRN zu reuchern auff dem reuchalltar. [17]Aber Asar ia der priester gieng
yhm nach, vnd achtzig priester des HERRN mit yhm, redliche leutt, [18]vnd
stunden widder Vsia den könig vnd sprachen zu yhm, Es gepurt dyr Vsia nicht
zu reuchern dem HERRN, sondern den priestern Aarons kindern, die zu reuchern
geheyligt sind, Gehe eraus aus dem Heyligthum, denn du vergreyffest dich, vnd
es wird dyr keyne ehre seyn fur Gott dem HERRN.

[19]Aber Vsia ward zornig, vnd hatte eyn reuchfas ynn der hand. Vnd da
er mit den Pristern murret, fur der aussatz aus an seyner styrn fur den Priestern
ym hause des HERRN fur dem reuch alltar. [20]Vnd Asar ia der vberst Priester
wand das heubt zu yhm, vnd alle Priester, vnd sihe, da war er aussetzig an
seyner styrn, Vnd sie stiessen yhn von dannen. Er eylet auch selbs eraus zu
gehen, denn seyne plage war vom HERRN. [21]Also war Vsia der konig
aussetzig bis an seynen tod, vnd wonet ynn eym freyen hause aussetzig, denn er
ward verstossen vom hause des HERRN. Jotham aber seyn son stund des
koniges hause fur, vnd richtet das volck ym lande.

[22]Was aber mehr von Vsia zu sagen ist, beyde das erste vnd das letzte,
hat beschrieben der Prophet Jesaia der son Amoz. [23]Vnd Vsia entschlieff mit
seynen vetern, vnd sie begruben yhn bey seyne veter ym acker bey dem begrebnis
der konige, Denn sie sprachen, Er ist aussetzig. Vnd Jotham seyn son ward konig
an seyne stat.

26, 9 thürme *Hs* 24[1] 24[2] **34 35**|27 **36**< *13* || heer/macht **35** || *14* degen >**41[1]** *(HE 38 = 3, 461)* *15* thurmen >**35** *18* Vsia *(2.) fehlt Hs* *19* priestern *Hs* 24[?]<

bis man kompt in Egypten, Denn er ward jmer ſtercker vnd ſtercker. 9Vnd
Vſia bawet Thürne zu Jeruſalem am Eckthor, vnd am Thalthor, vnd an
andern ecken, vnd befeſtiget ſie. 10Er bawet auch Schlöſſer in der wüſten, vnd
grub viel Brünnen, Denn er hatte viel Viehs, beide in den Awen vnd auff den
Ebenen, auch Ackerleute vnd Weingartner an den bergen vnd am Charmel,
Denn er hatte luſt zu Ackerwerck.

11VND Vſia hatte eine Macht zum ſtreit, die ins Heer zogen von Kriegs-
knechten in der zal gerechnet, vnter der hand Jeiel des Schreibers, vnd
Maeſeia des Amptmans, vnter der hand Hananja aus den öberſten des Köni-
ges. 12Vnd die zal der fürnemeſten Veter vnter den ſtarcken Kriegern, war zwey
tauſent vnd ſechs hundert. 13Vnd vnter jrer hand die Heermacht drey hundert
tauſent vnd ſieben tauſent vnd fünff hundert zum ſtreit geſchickt, in Heers-
krafft zu helffen dem Könige wider die Feinde. 14Vnd Vſia ſchickt jnen fur
das gantze Heer, ſchilde, ſpieſſe, helm, pantzer, bogen vnd ſchleuderſteine. 15Vnd
macht zu Jeruſalem Bruſtwehre künſtlich, die auff den Thürnen vnd Ecken
ſein ſolten, zu ſchieſſen mit pfeilen vnd groſſen ſteinen, Vnd ſein gerücht kam
weit aus, darumb, das jm ſonderlich geholffen ward, bis er mechtig ward.

16VND da er mechtig worden war, erhub ſich ſein hertz zu ſeim verderben,
Denn er vergreiff ſich an dem HERRN ſeinem Gott, vnd gieng in den
Tempel des HERRN zu reuchern auff dem Reuchaltar. 17Aber Aſarja der Aſarja.
Prieſter gieng jm nach, vnd achzig Prieſter des HERRN mit jm, redliche Leute,
18vnd ſtunden wider Vſia den könig, vnd ſprachen zu jm, Es gebürt dir Vſia
nicht zu reuchern dem HERRN, ſondern den Prieſtern Aarons kindern, die
zu reuchern geheiliget ſind, Gehe eraus aus dem Heiligthum, denn du ver-
greiffeſt dich, vnd es wird dir keine ehre ſein fur Gott dem HERRN.

15. 19ABer Vſia ward zornig, vnd hatte ein Reuchfas in der hand. Vnd da er
mit den Prieſtern murret, fuhr der Auſſatz aus an ſeiner ſtirn fur den Prieſtern
im Hauſe des HERRN fur dem Reuchaltar. 20Vnd Aſarja der öberſt Prieſter
wand das heubt zu jm, vnd alle Prieſter, vnd ſihe, da war er Auſſetzig an ſeiner
ſtirn, vnd ſie ſtieſſen jn von dannen, Er eilet auch ſelbs eraus zu gehen, denn
ſeine Plage war vom HERRN. 21Alſo war Vſia der könig Auſſetzig, bis an
ſeinen tod, vnd wonet in eim ſondern Hauſe auſſetzig, denn er ward verſtoſſen
vom Hauſe des HERRN. Jotham aber ſein Son ſtund des Königes hauſe
für, vnd richtet das volck im Land.

22WAS aber mehr von Vſia zu ſagen iſt, beide das erſte vnd das letzte,
hat beſchrieben der Prophet Jeſaja, der ſon Amoz. 23Vnd Vſia entſchlieff mit
ſeinen Vetern, vnd ſie begruben jn bey ſeine Veter im acker bey dem Begrebnis
der Könige, Denn ſie ſprachen, Er iſt auſſetzig, Vnd Jotham ſein ſon ward
König an ſeine ſtat.

---

20 vberſt *fehlt Hs* *21* freyen >**40** *(HE 38 = 3, 461)* *23* || ſeyne *(2.)*] ſeiner 27 ||
WE.: *26, 15* gerucht = *Ruhm*

Das ſieben vnd zwentzigſt Capitel.

[1] JOtham war funff vnd zwentzig iar allt, da er konig ward, vnd regiret
ſechzehen iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Jeruſa eyne tochter Za-
dok, [2]vnd thet das dem HERRN wol gefiel, wie ſeyn vater Vſia than
hatte, on das er nicht ynn den tempel des HERRN gieng, vnd das volck ſich
noch verderbet. [3]Er bawet das hohe thor am hauſe des HERRN, Vnd an der
mauren Ophel bawet er viel, [4]Vnd bawet die ſtedte auff dem gepirge Juda,
vnd ynn den welden bawet er ſchloſſer vnd thurne.

[5]Vnd er ſtreyt mit dem konige der kinder Ammon, vnd er ward yhr mechtig,
das yhm die kinder Ammon daſſelb iar gaben hundert [Bl. Kt] centener ſilbers,
zehen tauſent Cor weytzen, vnd zehen tauſent gerſten, So viel gaben yhm die
kinder Ammon auch ym andern, vnd ym dritten iar. [6]Alſo ward Jotham
mechtig, denn er richtet ſeine wege fur dem HERRN ſeynem Gott.

[7]Was aber mehr von Jotham zu ſagen iſt, vnd alle ſeyne ſtreytte, vnd
ſeyne wege, ſihe, das iſt geſchrieben ym buch der konige Iſrael vnd Juda.
[8]Funff vnd zwentzig iar allt war er, da er konig ward, vnd regiret ſechzehen iar
zu Jeruſalem. [9]Vnd Jotham entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ſie begruben
yhn ynn der ſtad Dauid, vnd ſeyn ſon Ahas ward konig an ſeyne ſtat.

Das acht und zwentzigſt Capitel.

[1] AHas war zwentzig iar allt, da er konig ward, vnd regiret ſechzehen iar zu
Jeruſalem, vnd thett nicht das dem HERRN wolgefiel wie ſeyn vater
Dauid, [2]ſondern er wandelt ynn den wegen der konige Iſrael, dazu machet er
gegoſſen bilder Baalim, [3]vnd er reucherte ym tall der kinder Hinnom, vnd er
verbrand ſeynen ſon mit feur, nach dem grewel der heyden, die der HERR
fur den kindern Iſrael vertrieben hatte, [4]Vnd opfferte vnd reucherte auff den
Höhen vnd auff den hugeln, vnd vnter allen grünen bewmen.

[5]Darumb gab yhn der HERR ſeyn Gott ynn die hand des koniges zu
Syrien, das ſie yhn ſchlugen, vnd eyn groſſen hauffen von den ſeynen gefangen
weg fureten, vnd gen Damaſcon brachten. Auch ward er geben vnter die hand
des koniges Iſrael, das er eyn groſſe ſchlacht an yhm thett. [6]Denn Pekah der
ſon Remal ia ſchlug ynn Juda hundert vnd zwentzig tauſent auff eynen tag,
die alle redliche leutt waren, darumb das ſie den HERRN yhrer veter Gott
verlieſſen, [7]Vnd Sichri eyn gewaltiger ynn Ephraim erwurget Maeſeia den
ſon des königes, vnd Aſrikam den haus furſten vnd Elkana den nehiſten nach
dem konige. [8]Vnd die kinder Iſrael fureten gefangen weg von yhren brüdern

---

27, 1 Zadock 24[1]—**34** *Druckf.* *8* er *(2.) fehlt Hs* *9* ‖ jnn die ſtad **34** ‖
28, 2 er *(1.) fehlt* **38<** *3* er *(1. und 2.) fehlt* **36<** ſeynen ſon (Sone **41**[1])

XXVII.

.15 [1] JOtham war fünff vnd zwenzig jar alt, da er König ward, vnd regieret sechzehen jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Jerusa, eine tochter Zadok. [2]Vnd thet das dem HERRN wolgefiel, wie sein Vater Vsia gethan hatte, On das er nicht in den Tempel des HERRN gieng, vnd das volck sich noch verderbet. [3]Er bawet das hohethor am Hause des HERRN, vnd an der mauren Ophel bawet er viel. [4]Vnd bawet die Stedte auff dem gebirge Juda, vnd in den welden bawet er Schlösser vnd Thürne.

Jotham
16. jar König in Juda.

[5]VND er streit mit dem Könige der kinder Ammon, vnd er ward jr mechtig, das jm die kinder Ammon dasselb jar gaben hundert Centner silbers, zehen tausent Cor weitzen, vnd zehen tausent gersten, So viel gaben jm die kinder Ammon auch im andern vnd im dritten jar. [6]Also ward Jotham mechtig, Denn er richtet seine wege fur dem HERRN seinem Gott.

[7]WAS aber mehr von Jotham zu sagen ist, vnd alle seine streite vnd seine wege, sihe, das ist geschrieben im Buch der könige Israel vnd Juda. [8]Fünff vnd zwenzig jar alt war er, da er König ward, vnd regieret sechzehen jar zu Jerusalem. [9]Vnd Jotham entschlieff mit seinen Vetern, vnd sie begruben jn in der stad Dauid, Vnd sein son Ahas ward König an seine stat.

XXVIII.

16. [1]AHas war zwenzig jar alt, da er König ward, vnd regieret sechzehen jar zu Jerusalem, vnd thet nicht das dem HERRN wolgefiel, wie sein vater Dauid. [2]Sondern wandelt in den wegen der könige Israel, Dazu macht er gegossen bilder Baalim. [3]Vnd reucherte im tal der kinder Hinnom, vnd verbrand seine Söne mit fewr, nach dem grewel der Heiden, die der HERR fur den kindern Israel vertrieben hat⸗[Bl. t iiij]te. [4]Vnd opfferte vnd reucherte auff den Höhen vnd auff den Hügeln, vnd vnter allen grünen Bewmen.

Ahas
16. jar König in Juda.

[5]DArumb gab jn der HERR sein Gott in die hand des königes zu Syrien, das sie jn schlugen, vnd ein grossen Hauffen von den seinen gefangen weg füreten, vnd gen Damascon brachten. Auch ward er gegeben vnter die hand des königes Israel, das er eine grosse schlacht an jm thet. [6]Denn Pekah der son
Pekah.
Remalja schlug in Juda hundert vnd zwenzig tausent auff einen tag, die alle redliche Leute waren, Darumb das sie den HERRN jrer veter Gott verliessen.
[7]Vnd Sichri ein gewaltiger in Ephraim erwürget Maeseia den son des Königes, Sichri.
vnd Asrikam den Hausfürsten, vnd Elkana den nehesten nach dem Könige.
[8]Vnd die kinder Israel füreten gefangen weg von jren Brüdern zwey hundert

---

>41[1] *(HE 38 = 3, 461 [lies beide Male: verbrand])* dem greweln 24[1]—27 *Druckf.* | den greweln *Hs* | 34<

zweyhundert tausent, weyber, sône vnd tôchter, vnd namen dazu grossen raub
von yhnen, vnd brachten den raub gen Samaria.

9 Er war aber daselbs eyn prophet des HERRN der hies Oded, der gieng
eraus dem heer entgegen das gen Samaria kam vnd sprach zu yhnen, Sihe,
Weyl der HERR ewer veter Gott vber Juda zornig ist, hat er sie ynn ewre
hende geben, yhr aber habt sie erwurget so grewlich, das ynn den hymel reicht.
10 Nu gedenckt yhr die kinder Juda vnd Jerusalem euch zu vnterwerffen zu
knechten vnd zu megden, Ist das denn nicht schuld bey euch widder den HERRN
ewern Gott? 11 So gehorchet myr nu, vnd bringet die gefangen widder hyn,
die yhr habt weg gefuret aus ewren brudern, denn des HERRN zorn ist
vber euch ergrymmet.

12 Da machten sich auff ettlich vnter den furnemsten der kinder Ephraim,
Asar ia der son Johanan, Berechia der son Mesillemoth, Jehiskia der son
Sallum, vnd Amasa der son Hadlai, widder die, so aus dem heer kamen 13 vnd
sprachen zu yhnen, yhr solt die gefangene nicht hereyn bringen, Denn yhr ge-
denckt nur schuld fur dem HERRN vber vns, auff das yhr vnser sunde vnd
schuld deste mehr machet, Denn es ist zuuor der schuld zu viel, vnd der zorn vber
Israel ergrymmet. 14 Da liessen die geharnschten die gefangenen vnd den raub
fur den vbersten vnd fur der gantzen gemeyne.

15 Da stunden auff die menner, die itzt mit namen genennet sind, vnd na-
men die gefangenen, vnd alle die blos vnter yhn waren, zogen sie an von dem
geraubten, vnd kleydeten sie vnd zogen yhn schuch an, vnd gaben yhn zu essen
vnd zu trincken, vnd salbeten sie, vnd fureten sie auff eseln alle die schwach
waren, vnd brachten sie gen Jeriho zur palmen stad bey yhre bruder, vnd kamen
widder gen Samaria.

16 Zu der selben zeyt sandte der konig Ahas zu den konigen von Assur, das
sie yhm hulffen. 17 Vnd es kamen aber mal die Edomiter vnd schlugen Juda,
vnd fûreten ettliche weg. 18 Auch thetten sich die Philister nyder ynn den
stedten ynn der awe vnd gegen mittag Juda, vnd gewonnen BethSemes,
Aialon, Gederoth, vnd Socho mit yhren tôchtern, Thimna mit yhren tôchtern,
vnd Gimso mit yhren tôchtern, vnd woneten drynnen, 19 Denn der HERR
demutiget Juda vmb Ahas willen des konigs Juda, darumb das er Juda blos
machet vnd vergreyff sich am HERRN. 20 Vnd es kam wider yhn Thiglath
Pilneser von Assur, der belagert yhn, vnd er war yhm nicht mechtig gnug.

(Blos) Disse blosse war, das das volck nicht vnter Gott nach seynem wort lebet, sondern frey nach seynem eygen gutt dunckel ynn Gottis dienst. Wie Exodi.32. Aaron das volck entblosset.

21 Denn Ahas teylet das haus des HERRN vnd das haus des konigs
vnd der vbersten, das er dem konige zu Assur gab, Aber es halff yhn nichts,

28, 9 Er war *Hs* 24^1 **34** *13* zu yhnen *fehlt Hs* *14* geharnschten *Hs* 24^1 24^2 **34—36**|27 **38**< *15* zogen die an **46** von dem >**35** *18* tôchtern *(1.)*, vnd 41^2< *(HE 38 = 3, 461)* || Thimna *bis* tôchtern *(3.) fehlt* **34—41**^{1} || *(HE 38 = 3, 461)* *19* das] des 24^1 *Druckf.* *20* Pilnesser *Hs* 41^1< von Assur 24^1—**35** | der konig

tauſent, weiber, ſöne vnd töchter, vnd namen da zu groſſen Raub von jnen,
vnd brachten den Raub gen Samaria.
9 ES war aber daſelbs ein Prophet des HERRN, der hies Oded, der Oded.
gieng er aus dem Heer entgegen, das gen Samaria kam, vnd ſprach zu
jnen, Sihe, weil der HERR ewer veter Gott vber Juda zornig iſt, hat er ſie
in ewre hende gegeben, Jr aber habt ſie erwürget ſo grewlich, das in den Himel
reicht. 10 Nu gedenckt jr die kinder Juda vnd Jeruſalem euch zu vnterwerffen
zu Knechten vnd zu Megden, Iſt das denn nicht ſchuld bey euch wider den
HERRN ewrn Gott? 11 So gehorchet mir nu, vnd bringet die Gefangenen
wider hin, die jr habt weggefürt aus ewren Brüdern, Denn des HERRN zorn
iſt vber euch ergrimmet.
12 DA machten ſich auff etliche vnter den Fürnemeſten der kinder Ephraim,
Aſarja der ſon Johanan, Berechja der ſon Meſillemoth, Jehiskia der ſon
Sallum, vnd Amaſa der ſon Hadlai, wider die, ſo aus dem Heer kamen, 13 vnd
ſprachen zu jnen, Jr ſolt die Gefangene nicht her ein bringen, Denn jr gedenckt
nur ſchuld fur dem HERRN vber vns, auff das jr vnſer ſünde vnd ſchuld
deſte mehr machet, Denn es iſt zuuor der ſchuld zu viel, vnd der zorn vber
Iſrael ergrimmet. 14 Da lieſſen die geharniſchten die Gefangene vnd den Raub
fur den Oberſten vnd fur der gantzen Gemeine.
15 DA ſtunden auff die Menner, die itzt mit namen genennet ſind, vnd
namen die Gefangenen, vnd alle die blos vnter jnen waren, zogen ſie an von
den geraubten, vnd kleideten ſie, vnd zogen jnen ſchuch an, vnd gaben jnen zu
eſſen vnd zu trincken, vnd ſalbeten ſie, vnd füreten ſie auff Eſeln alle die ſchwach
waren, vnd brachten ſie gen Jeriho zur Palmenſtad bey jre Brüder, vnd kamen
wider gen Samaria.
16 ZV der ſelben zeit, ſandte der könig Ahas zu den Königen von Aſſur, das
ſie jm hülffen. 17 Vnd es kamen aber mal die Edomiter vnd ſchlugen
Juda, vnd füreten etliche weg. 18 Auch theten ſich die Philiſter nider in
den Stedten, in der Awe vnd gegen mittag Juda, vnd gewonnen BethSemes,
Aialon, Gederoth, vnd Socho mit jren töchtern, vnd Thimna mit jren töchtern,
vnd Gimſo mit jren töchtern, vnd woneten drinnen. 19 Denn der HERR demü=
tiget Juda vmb Ahas willen, des königs [a] Juda, darumb das er Juda blos
machet vnd vergreiff ſich am HERRN. 20 Vnd es kam wider jn Tiglath Pilneſſer
der könig von Aſſur, der belagert jn, Aber er kund jn nicht gewinnen. 21 Denn
Ahas teilet das Haus des HERRN, vnd das haus des Königs vnd der Ober=
ſten, das er dem könige zu Aſſur gab. Aber es halff jn nichts.

[a] Alij, Iſrael.
(Blos)
Dieſe blöſſe war, Das das Volck nicht vnter Gott nach ſeinem wort lebet, ſondern frey nach ſeinem eigen gut=dünckel in Gottesdienſt. Wie Exod. 32. Aaron das Volck entblöſſet.

---

zu Aſſur *Hs (korrig. aus* Aſſyrien) | 36< vnd er war *bis* gnug (genug *Hs*) >27 *21*
Aſſur] Aſſyrien *Hs*
Gl.: *28, 19 (1.)* 41²< *(HE 38 = 3, 461)* *(2.)* 24¹< ‖ xxij. 24² 27 ‖ 23. 35 ‖
Gl. 28, 19: 2. Mos. 32, 25

[22]Dazu ynn seyner nott, macht der konig Ahas des vergreyffens am HERRN
noch mehr, [23]vnd opfferte den Göttern zu Damascon die yhn geschlagen hatten
vnd sprach, Die Götter der konige zu Syrien helffen yhn, darumb will ich yhn
opffern, das sie myr auch helffen, so doch die selben, yhm vnd dem gantzen
Israel eyn fall waren.

[24]Vnd Ahas bracht zu hauff die gefess des hauses Gottis vnd samlet die
gefess ym hause Gottis, vnd schlos die thüren zu am hause des HERRN, vnd
machet yhm alltar ynn allen winckeln zu Jerusalem, [25]vnd ynn den stedten
Juda hyn vnd her macht er Höhen zu reuchern andern Göttern, vnd reytzet
den HERRN seyner veter Gott.

[26]Was aber mehr von yhm zu sagen ist, vnd alle seyne wege, beyde ersten
vnd letzten, sihe, das ist geschrieben ym buch der konige Juda [Bl. Kt ij] vnd Israel.
[27]Vnd Ahas entschlieff mit seynen vetern, vnd sie begruben yhn ynn der stad zu
Jerusalem, Denn sie brachten yhn nicht vnter die greber der könige Israel, vnd
seyn son Jehiskia, ward konig an seyne stat.

Das neun vnd zwentzigst Capitel.

[1] JEhiskia war funff vnd zwentzig iar allt, da er konig ward, vnd regiret
neun vnd zwentzig iar zu Jerusalem, Seyne mutter hies Abia eyne
tochter Sachar ia, [2]Vnd er thet das dem HERRN wol gefiel, wie seyn
vater Dauid. [3]Er thet auff die thur am hause des HERRN, ym ersten monden
des ersten iars seyns konigreichs, vnd befestiget sie, [4]Vnd bracht hyneyn die
Priester vnd Leuiten, vnd versamlet sie auff der breytten gassen gegen morgen
[5]vnd sprach zu yhnen.

Horet myr zu yhr Leuiten, heyliget euch nu, das yhr heyliget das haus des
HERRN ewer veter Gott, vnd thut eraus den vnflat aus dem heyligthum,
[6]Denn vnser veter haben sich vergriffen, vnd gethan das dem HERRN vnserm
Gott vbel gefellt, vnd haben yhn verlassen, Denn sie haben yhr angesicht von
der wonung des HERRN gewand, vnd den rucken zukeret, [7]vnd haben die
thur an der halle zugeschlossen, vnd die lampen ausgelesscht, vnd keyn reuchwerg
gereuchert, vnd keyn brandopffer gethan, ym heyligthum dem Gott Israel.

[8]Daher ist der zorn des HERRN vber Juda vnd Jerusalem komen, vnd
hat sie geben ynn zurstrewung vnd verwustung, das man sie an pfeyfft wie yhr
mit ewern augen sehet, [9]Denn sihe, vmb des selben willen sind vnser veter ge-
fallen durchs schwerd, vnser söne, töchter vnd weyber sind weg gefurt. [10]Nu
hab ichs ym synn eynen bund zu machen mit dem HERRN dem Gott Israel,
das seyn zorn vnd grym sich von yhm wende, [11]Nu meyne söne, seyt nicht hyn-

---

28, 24 des hauses] ym hause *Hs* *25* ynn den] ynn allen *Hs* (den *gestrichen)*
27 Denn >**41**[1] *(HE 38 = 3, 461)*

29, 1 Sachar ia >**35** *7* || keyn *(2.) fehlt* **41**[2] || *8* das man sie an pfeyfft]
vnd verblasung *Hs (gestrichen, aber dafür keine andere Übersetzung)* *10* von yhm

[22] DAzu in ſeiner Not, macht der könig Ahas des vergreiffens am HERRN
noch mehr, [23]vnd opfferte den Göttern zu Damaſcon, die jn geſchlagen
hatten, vnd ſprach, Die Götter der könige zu Syrien helffen jnen, Darumb wil
ich jnen opffern, das ſie mir auch helffen, So doch dieſelben jm, vnd dem gantzen
Iſrael ein fall waren. [24]Vnd Ahas bracht zu hauff die gefeſſe des hauſes
Gottes, vnd ſamlet die gefeſſe im hauſe Gottes, vnd ſchlos die thürn zu am
Hauſe des HERRN, vnd macht jm Altar in allen winckeln zu Jeruſalem,
[25]vnd in den ſtedten Juda hin vnd her macht er Höhen zu reuchern andern Göt-
tern, vnd reitzet den HERRN ſeiner veter Gott.

[26]WAS aber mehr von jm zu ſagen iſt, vnd alle ſeine wege, beide erſten
vnd letzten, Sihe, das iſt geſchrieben im Buch der könige Juda vnd Iſrael.
[27]Vnd Ahas entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd ſie begruben jn in der ſtad zu
Jeruſalem, Aber ſie brachten jn nicht vnter die greber der könige Iſrael, Vnd
ſein ſon Jehiskia ward König an ſeine ſtat.

XXIX.

18. [1] JEhiskia war fünff vnd zwenzig jar alt, da er König ward, vnd regiert
neun vnd zwenzig jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Abia eine
tochter Zacharja. [2]Vnd er thet das dem HERRN wolgefiel, wie ſein
vater Dauid. [3]Er thet auff die thür am Hauſe des HERRN, im erſten monden
des erſten jars ſeines Königreichs, vnd befeſtiget ſie. [4]Vnd bracht hin ein die
Prieſter vnd Leuiten, vnd verſamlet ſie auff der Breitengaſſen gegen morgen,
[5]vnd ſprach zu jnen.

Jehis-kia 29. jar König in Juda.

HOret mir zu jr Leuiten, Heiliget euch nu, das jr heiliget das Haus des
HERRN ewer veter Gott, vnd thut er aus den vnflat aus dem Heilig-
thum. [6]Denn vnſer Veter haben ſich vergriffen, vnd gethan, das dem
HERRN vnſerm Gott vbel gefelt, vnd haben jn verlaſſen, Denn ſie haben jr
angeſicht von der Wonung des HERRN gewand, vnd den rücken zugekeret.
[7]Vnd haben die thür an der Halle zugeſchloſſen, vnd die Lampen ausgeleſſcht,
vnd kein Reuchwerg gereuchert, vnd kein Brandopffer gethan im Heiligthum,
dem Gott Iſrael.

[8]DA her iſt der zorn des HERRN vber Juda vnd Jeruſalem komen,
vnd hat ſie gegeben in zurſtrewung vnd verwüſtung, Das man ſie anpfeifft
wie jr mit ewern augen ſehet. [9]Denn ſihe, vmb desſelben willen ſind vnſer
Veter gefallen durchs ſchwert, vnſer Söne, Töchter vnd Weiber ſind weggefürt.
[10]Nu hab ichs im ſinn einen Bund zu machen mit dem HERRN dem Gott
Iſrael, das ſein zorn vnd grim ſich von vns wende. [11]Nu meine Söne ſeid nicht

---

>41¹ *(HE 38 = 3, 461)*

WE.: *28, 23* fall = *Verderb*   *29, 8* an pfeyfft = *(pfeifend) verhöhnt*   *11*
hynleſſig = *nachläſſig*

lessig, Denn euch hat der HERR erwelet, das yhr fur yhm stehen solt, vnd das
yhr seyne diener vnd reucher seyt.

[12]Da machten sich auff die Leuiten, Mahath der son Amasai, vnd Joel
der son Asar ia aus den kindern der Kahathiter, Aus den kindern aber Merari,
Kis der son Abdi, vnd Asar ia der son Jehaleleel, Aber aus den kindern der
Gersoniter, Joah der son Simma vnd Eden der son Joah, [13]Vnd aus den
kindern Elizaphan, Simri vnd Jeiel, Vnd aus den kindern Assaph, Sachar ia
vnd Mathania, [14]Vnd aus den kindern Heman, Jehiel vnd Simei, Vnd aus
den kindern Jeduthun, Semaea vnd Vsiel. [15]Vnd sie versamleten yhre bruder,
vnd heyligeten sich, vnd giengen hyneyn nach dem gepott des koniges aus dem
wort des HERRN, zu reynigen das haus des HERRN

[16]Die Priester aber giengen hyneyn ynnwendig yns haus des HERRN
zu reynigen, vnd thetten alle vnreynickeyt (die ym tempel des HERRN
funden ward) auff den hoff am haus des HERRN, vnd die Leuiten namen sie
auff, vnd trugen sie hynaus ynn den bach Kidron. [17]Sie fiengen aber an ym
ersten tage des ersten monden sich zu heyligen, vnd am achten tage des monden
giengen sie ynn die halle des HERRN, vnd heyligeten das haus des HERRN
acht tage, vnd vollendeten es ym sechzehenden tage des ersten monden.

[18]Vnd sie giengen hyneyn zum konige Hiskia vnd sprachen, wyr haben
gereyniget das gantze haus des HERRN, den brandopffers alltar vnd alle
seyn geredte, den tisch der schawbrod vnd alle seyn geredte, [19]vnd alle gefess
die der konig Ahas, da er konig war, weg geworffen hatte, da er sich vergreyff,
die haben wyr zugericht vnd geheyliget, Sihe, sie sind fur dem alltar des
HERRN. [20]Da macht sich der konig Hiskia frue auff vnd versamlet die obersten
der stad vnd gieng hynauff zum hause des HERRN, [21]vnd brachten erzu sieben
farren, sieben widder, sieben lemmer, vnd sieben zigen bocke, zum sund opffer,
fur das konigreich, fur das heyligthum, vnd fur Juda, Vnd er sprach zu den
priestern den kindern Aaron, das sie opffern solten auff dem alltar des HERRN.

[22]Da schlachten sie die rinder, vnd die priester namen das blut, vnd
sprengeten es auff den alltar, Vnd schlachten die widder, vnd sprengeten das
blutt auff den alltar, vnd schlachten die lemmer, vnd sprengeten das blutt auff
den alltar, [23]vnd brachten die bocke zum sundopffer fur dem konige vnd der
gemeyne, vnd legten yhre hende auff sie, [24]vnd die priester schlachten sie, vnd
entsundigeten yhr blut auff dem alltar zu versunen das gantz Israel, Denn der
kōnig hatte befolhen brandopffer vnd sundopffer fur das gantz Israel.

[25]Vnd er stellet die Leuiten ym hause des HERRN, mit cymbeln psaltern
vnd harpffen, wie es Dauid befolhen hatte vnd Gad der Schawer des koniges,

---

29, 11 stehen vnd yhm dienen sollt *Hs* *12* Joah *(1.)* >27 *14* Jedithun, Semaia *Hs* *15* sie *fehlt Hs* *16* auff den hoff am] eraus fur das *Hs* *17* ym ersten >27 *19* vergreyff >27 *21* den kindern >35 *24* Sündopffer zu thun 38< *25* harpffen

hinlessig, Denn euch hat der HERR erwelet, das jr fur jm stehen solt, vnd das
jr seine Diener vnd Reucher seid.
12 DA machten sich auff die Leuiten, Mahath, der son Amasai, vnd Joel der
son Asarja, aus den kindern der Kahathiter. Aus den kindern aber
Merari, Kis der son Abdi, vnd Asarja der son Jehaleleel. Aber aus den kindern
der Gersoniter, Joab der son Simma vnd Eden der son Joah. 13Vnd aus den
kindern Elizaphan, Simri vnd Jeiel. Vnd aus den kindern Assaph, Sacharja
vnd Mathanja. 14Vnd aus den kindern Heman, Jehiel vnd Semei. Vnd aus
den kindern Jeduthun, Semaea vnd Vsiel. 15Vnd sie versamleten jre Brüder
vnd heiligeten sich, vnd giengen hin ein nach dem gebot des Königes, aus dem
wort des HERRN, zu reinigen das Haus des HERRN.

16DJe Priester aber giengen hin ein inwendig ins Haus des HERRN zu
reinigen, vnd theten alle vnreinigkeit (die im Tempel des HERRN funden
ward) auff den hof am Hause des HERRN, vnd die Leuiten namen sie auff,
vnd trugen sie hin aus in den bach Kidron. 17Sie fiengen aber an am ersten
tage des ersten monden sich zu heiligen, vnd am achten tage des monden giengen
sie in die Halle des HERRN, vnd heiligeten das Haus des HERRN acht tage,
vnd volendeten es im sechzehenden tage des ersten monden.

18VND sie giengen hin ein zum könige Hiskia, vnd sprachen, Wir haben
gereiniget das gantze Haus des HERRn, den Brandopffersaltar, vnd alle sein
Gerete, den Tisch der Schawbrot vnd alle sein gerete, 19vnd alle gefesse, die der
könig Ahas, da er König war, weggeworffen hatte, da er sich versündigt, die
[Bl. t 5] haben wir zugericht vnd geheiliget, Sihe, sie sind fur dem Altar des
HERRn.
20 DA macht sich der könig Hiskia frue auff, vnd versamlet die Obersten der
Stad, vnd gieng hin auff zum Hause des HERRN, 21vnd brachten
erzu sieben farren, sieben widder, sieben lemmer, vnd sieben ziegenböcke zum
Sündopffer, fur das Königreich, fur das Heiligthum vnd fur Juda, Vnd er
sprach zu den Priestern der kinder Aaron, das sie opffern solten auff dem Altar
des HERRn. 22Da schlachten sie die rinder, vnd die Priester namen das Blut
vnd sprengeten es auff den Altar, vnd schlachten die Widder, vnd sprengeten
das blut auff den Altar, vnd schlachten die lemmer, vnd sprengeten das blut
auff den Altar. 23Vnd brachten die böcke zum Sündopffer fur dem Könige vnd
der gemeine, vnd legten jre hende auff sie. 24Vnd die priester schlachten sie,
vnd entsündigeten jr blut auff dem Altar zu versünen das gantze Jsrael, Denn
der König hatte befolhen Brandopffer vnd Sündopffer zu thun fur das gantze
Jsrael.

25VND er stellet die Leuiten im Hause des HERRN, mit Cimbeln, Psal-
tern vnd Harffen, wie es Dauid befolhen hatte, vnd Gad der Schawer des

---

*H*₃ 24¹—27

vnd der Prophet Nathan, Denn es war des HERRN gepott durch ſeyne Pro-
pheten. 26Vnd die Leuiten ſtunden mit den ſeytten ſpielen Dauid, vnd die
prieſter mit den drometen. 27Vnd Hiskia hies ſie brandopffer thun auff dem
alltar, Vnd vmb die zeyt, da man anfieng das brandoffer, fieng auch an der
geſang des HERRN vnd die drometen, vnd auff mancherley ſeytten ſpiel
Dauid des königes Iſrael, 28vnd die gantze gemeyne bettet an, vnd der geſang
der ſenger, vnd das drometen der drometer, weret alles bis das brandopffer
ausgericht war.

[Bl. Kk iij] 29Da nu das brandopffer ausgericht war, beuget ſich der konig
vnd alle die bey yhm fur handen waren, vnd betten an. 30Vnd der konig His-
kia ſampt den vberſten hies die Leuiten den HERRN loben mit dem geticht
Dauid vnd Aſſaph des Schawers, Vnd ſie lobeten bis ſie frolich wurden, vnd
neygeten ſich vnd betten an.

31Vnd Hiskia antworttet vnd ſprach, nu habt yhr ewre hende fullet dem
HERRN, trettet hyn zu, vnd bringet her die opffer vnd danckopffer zum hauſe
des HERRN. Vnd die gemeyne bracht erzu opffer vnd danckopffer, vnd yder-
man freywilliges hertzen brandopffer. 32Vnd die zal der brandopfer, ſo die ge-
meyne erzu brachte, war, ſiebenzig rinder, hundert widder, vnd zwey hundert
lemmer, vnd ſolchs alles zu brandopffer dem HERRN, 33vnd ſie heyligeten
ſechs hundert rinder, vnd drey tauſent ſchaff.

34Aber der Prieſter war zu wenig, vnd kundten nicht allen brandopffern
die haut abzihen, Darumb namen ſie yhre bruder die Leuiten bis das werck
ausgericht ward, vnd bis ſich die Prieſter heyligeten, Denn die Leuiten ſind
leychter zu heyligen denn die Prieſter, 35auch war der brandopffer viel mit dem
fett der tödopffer vnd tranckopffer zu den brandopffern. Alſo ward das ampt
am hauſe des HERRN fertig. 36Vnd Hiskia frewet ſich ſampt allem volck, das
man mit Gott bereytt war worden, Denn es geſchach plotzlich.

Das dreyſſigſt Capitel.

1VNd Hiskia ſandte hyn zum gantzem Iſrael vnd Juda, vnd ſchreyb brieffe
an Ephraim vnd Manaſſe, das ſie kemen zum hauſe des HERRN gen
Jeruſalem, Paſſah zu halten dem HERRN dem Gott Iſrael. 2Vnd der konig
hielt eynen rad mit ſeynen vberſten, vnd der gantzen gemeyne zu Jeruſalem
das Paſſah zu hallten ym andern monden, 3Denn ſie kundens nicht hallten
zur ſelben zeyt, darumb das der Prieſter nicht gnug geheyliget waren, vnd das
volck noch nicht zu hauff komen war gen Jeruſalem. 4Vnd es gefiel dem konige
wol vnd der gantzen gemeyne, 5Vnd beſtelleten ſolchs das ausgeruffen wurde

29, 27 || auff den 35 || *30* bis ſie frolich wurden (würden 38) >41[1] *(HE 38 = 3, 461)* *31* danckopffer *(zweimal)* >27 *34* bis ſich >27 denn *(2.)* >27 *35* tödopffer >27 *36* plotzlich >41[1] *(HE 38 = 3, 461)*

Königes, vnd der Prophet Nathan, Denn es war des HERRN gebot durch
seine Propheten. 26Vnd die Leuiten stunden mit den Seitenspielen Dauid,
vnd die Priester mit den Drometen. 27Vnd Hiskia hies sie Brandopffer thun
auff dem Altar, Vnd vmb die zeit, da man anfieng das Brandopffer, fieng
auch an der Gesang des HERRN vnd die Drometen, vnd auff mancherley
Seitenspil Dauid des königs Israel. 28Vnd die gantze gemeine bettet an, vnd
der gesang der Senger, vnd das drometen der Drometer, weret alles, bis das
Brandopffer ausgericht war. 29Da nu das Brandopffer ausgerichtet war, beu-
get sich der König vnd alle die bey jm fur handen waren, vnd beteten an.

30VND der könig Hiskia sampt den Obersten hies die Leuiten den HERRN
loben mit dem geticht Dauid vnd Assaph des Schawers, vnd sie lobeten mit
freuden, vnd neigeten sich vnd beteten an. 31Vnd Hiskia antwortet, vnd
sprach, Nu habt jr ewre hende gefüllet dem HERRN, trettet hinzu, vnd bringet
her die Opffer vnd Lobopffer zum hause des HERRN. Vnd die Gemeine
bracht erzu Opffer vnd Lobopffer, vnd jederman freiwilliges hertzen Brand-
opffer. 32Vnd die zal der Brandopffer, so die Gemeine erzu brachte, war sieben-
zig rinder, hundert widder, vnd zwey hundert lemmer, vnd solchs alles zu
Brandopffer dem HERRN, 33Vnd sie heiligeten sechs hundert rinder, vnd
drey tausent schaf.

34 ABer der Priester war zu wenig, vnd kundten nicht allen Brandopffern
die haut abziehen, Darumb namen sie jre brüder die Leuiten, bis das werck
ausgericht ward, vnd bis sie die Priester heiligeten, Denn die Leuiten sind
leichter zu heiligen, weder die Priester. 35Auch war der Brandopffer viel mit
dem fett der Danckopffer vnd Tranckopffer zu den Brandopffern, Also ward das
ampt am Hause des HERRN fertig. 36Vnd Hiskia frewet sich sampt allem
volck, das man mit Gott bereit war worden, Denn es geschach eilend.

XXX.

1VND Hiskia sandte hin zum gantzen Israel vnd Juda, vnd schreib brieue
an Ephraim vnd Manasse, das sie kemen zum Hause des HERRN gen
Jerusalem, Passah zu halten, dem HERRn dem Gott Israel. 2Vnd der König
hielt einen Rat mit seinen Obersten, vnd der gantzen Gemeine zu Jerusalem
das Passah zu halten im andern monden, 3Denn sie kundtens nicht halten zur
selbigen zeit, darumb das der Priester nicht gnug geheiliget waren, vnd das
volck noch nicht zu hauff komen war gen Jerusalem. 4Vnd es gefiel dem Könige
wol vnd der gantzen Gemeine. 5Vnd bestelleten das solchs ausgeruffen würde

30, 1 ‖ Passah halten 35 ‖ *3* selben >43² *4* wo lvnd 24¹ *Druckf.* *5 WSt* solchs das >27

WE.: *29, 36* mit Gott bereytt = *mit dem Gottesdienst fertig*

durch gantz Iſrael von Berſeba an bis gen Dan, das ſie kemen, Paſſah zu
hallten dem HERRN dem Gott Iſrael zu Jeruſalem, Denn er war nicht viel,
die es hielten wie es geſchrieben ſtehet.
[6]Vnd die leuffer giengen hyn mit den brieffen von der hand des koniges
vnd ſeyner vberſten, durch gantz Iſrael vnd Juda, aus dem befelh des konigs
vnd ſprachen, Ihr kinder Iſrael bekeret euch zu dem HERRN dem Gott Abra=
ham, Iſaac vnd Iſrael, ſo wird er ſich keren zu den entrunnen die noch vbrig
vnter euch ſind aus der hand der konige zu Aſſur, [7]vnd ſeyt nicht wie ewre
veter vnd brůder, die ſich an dem HERRN yhrer veter Gott vergriffen,
vnd er ſie gab ynn eyn verwuſtung, wie yhr ſelber ſehet. [8]So ſeyt nu nicht
halſtarrig, wie ewre veter, ſondern gebt ewre hand dem HERRN vnd komet
zu ſeynem heyligthum, das er geheyliget hat ewiglich, vnd dienet dem HERRN
ewern Gott, ſo wird ſich der grym ſeyns zorns von euch wenden, [9]Denn ſo yhr
euch bekeret zu dem HERRN, ſo werden ewre brůder vnd kinder barmhertzickeyt
haben fur denen die ſie gefangen hallten, das ſie widder ynn dis land komen,
denn der HERR ewer Gott iſt gnedig vnd barmhertzig, vnd wird ſeyn angeſicht
nicht von euch wenden, ſo yhr euch zu yhm bekeret.
[10]Vnd die leuffer giengen von eyner ſtad zur andern ym lande Ephraim
vnd Manaſſe vnd bis gen Sebulon. Aber ſie verlacheten vnd ſpotteten yhr,
[11]Doch etliche von Aſſer vnd Manaſſe vnd Sebulon, demůtigeten ſich vnd
kamen gen Jeruſalem. [12]Auch kam Gottis hand ynn Juda, das er yhn gab
eynerley hertz zu thun nach des koniges vnd der vberſten gepott aus dem wortt
des HERRN. [13]Vnd es kam zu hauff gen Jeruſalem eyn gros volck, zu hallten
das feſt der vngeſeurten brod ym andern monden, eyn ſeer groſſe gemeyne.
[14]Vnd ſie machten ſich auff vnd thetten ab die alltar die zu Jeruſalem
waren, vnd alle reuchwerg thetten ſie weg vnd worffen ſie ynn den bach Kidron,
[15]vnd ſchlachten das Paſſah ym vierzehenden tage des andern monden. Vnd
die prieſter vnd Leuiten ſchemeten ſich, vnd heyligeten ſich, vnd brachten die
brandopffer zum hauſe des HERRN, [16]vnd ſtunden ynn yhrer ordnung, wie
ſichs gepurt, nach dem geſetz Moſe des mans Gottis. Vnd die prieſter ſprengeten
das blutt von der hand der Leuiten, [17]Denn er waren viel ynn der gemeyne
die ſich nicht geheyliget hatten, daramb ſchlachten die Leuiten das Paſſah fur
alle die nicht reyn waren, das ſie dem HERRN geheyliget wurden.
[18]Auch war des volcks viel von Ephraim, Manaſſe, Iſaſchar vnd Sebulon,
die nicht reyn waren, Sondern aſſen das oſterlamb, nicht wie geſchrieben ſtehet,
Denn Hiskia bat fur ſie vnd ſprach, Der HERR der guttig iſt, wird gnedig
ſeyn [19]allen die yhr hertz ſchicken Gott zu ſuchen den HERRN den Gott yhrer
veter, vnd nicht vmb der heyligen reynickeyt willen. [20]Vnd der HERR erhoret

(heyligen reynigkeyt) Das iſt, Got ſihet das hertz an wenn das rechtſchaffen iſt an Gott, ſo fragt er nicht nach der euſerlichen reynickeyt, die nach dem geſetz heylig iſt.

30, 5 Denn *bis* hielten >**41[1]** *(HE 38 = 3, 461)* *6* entrunnen >**41[1]** *(HE 38 = 3, 461)* *7* an dem >**35** *8* ewrem *Hs* 27 **35**< *9* bekeret/ 24[1] *Druckf.* *10* yhr] jn **46** *11* ‖ Aſſur 27 **36** ‖ *12* eyn hertz *Hs* *15* ym >27 ſchemeten

durch gantz Jſrael, von Berſeba an bis gen Dan, das ſie kemen Paſſah zu
halten dem HERRN dem Gott Jſrael zu Jeruſalem, Denn es war lang nicht
gehalten, wie es geſchrieben ſtehet.
[6] VND die Leuffer giengen hin mit den Brieuen von der hand des Königes
vnd ſeiner Oberſten, durch gantz Jſrael vnd Juda, aus dem befelh des
Königs, vnd ſprachen, Jr kinder Jſrael bekeret euch zu dem HERRN dem
Gott Abraham, Jſaac vnd Jſrael, ſo wird er ſich keren zu den Vbrigen, die
noch vbrig vnter euch ſind aus der hand der Könige zu Aſſur. [7] Vnd ſeid nicht
wie ewre Veter vnd Brüder, die ſich am HERRN jrer veter Gott vergriffen,
vnd er ſie gab in eine verwüſtung, wie jr ſelber ſehet. [8] So ſeid nu nicht hals-
ſtarrig wie ewre Veter, Sondern gebt ewre hand dem HERRN, vnd komet
zu ſeinem Heiligthum, das er geheiliget hat ewiglich, vnd dienet dem HERRN
ewrem Gott, ſo wird ſich der grim ſeins zorns von euch wenden. [9] Denn ſo jr
euch bekeret zu dem HERRN, ſo werden ewre Brüder vnd Kinder barm-
hertzigkeit haben fur denen die ſie gefangen halten, das ſie wider in dis Land
komen, Denn der HERR ewr Gott iſt gnedig vnd barmhertzig, vnd wird ſein
Angeſicht nicht von euch wenden, ſo jr euch zu jm bekeret.
[10] VND die Leuffer giengen von einer Stad zur andern, im lande Ephraim
vnd Manaſſe, vnd bis gen Sebulon, Aber ſie verlacheten vnd ſpotten jr. [11] Doch
etliche von Aſſer vnd Manaſſe vnd Sebulon, demütigeten ſich, vnd kamen
gen Jeruſalem. [12] Auch kam Gottes hand in Juda, das er jnen gab einerley
hertz zu thun nach des Königes vnd der Oberſten gebot, aus dem wort des
HERRN. [13] Vnd es kam zu hauffe gen Jeruſalem ein gros Volck, zu halten
das Feſt der vngeſeurten Brot im andern monden, ein ſeer groſſe Gemeine.
[14] VND ſie machten ſich auff, vnd theten ab die Altar, die zu Jeruſalem
waren, vnd alle Reuchwerg theten ſie weg, vnd worffen ſie in den bach
Kidron. [15] Vnd ſchlachten das Paſſah am vierzehenden tage des andern
monden. Vnd die Prieſter vnd Leuiten bekandten jre ſchande, vnd heiligeten
ſich, vnd brachten die Brandopffer zum hauſe des HERRN, [16] vnd ſtunden in
jrer ordnung, wie ſichs gebürt, nach dem geſetz Moſe des mans Gottes. Vnd
die Prieſter ſprengeten das blut von der hand der Leuiten, [17] Denn jr waren
viel in der Gemeine, die ſich nicht geheiliget hatten, Darumb ſchlachten die
Leuiten das Paſſah fur alle die nicht rein waren, das ſie dem HERRN geheiliget
würden.
[18] AVch war des volcks viel von Ephraim, Manaſſe, Jſaſchar, vnd Sebu-
lon die nicht rein waren, ſondern aſſen das Oſterlamb nicht wie geſchrieben
ſtehet. Denn Hiskia bat fur ſie, vnd ſprach, Der HERR der gütig iſt, wird
gnedig ſein [19] allen, die jr hertz ſchicken Gott zu ſuchen den HERRN, den Gott
jrer veter, vnd nicht vmb der [a] heiligen reinigkeit willen. [20] Vnd der HERR er-

Paſſah gehalten zu Hiskia zeiten.

a (Heiligen reinigkeit) Das iſt, Gott ſihet das hertz an, wenn das rechtſchaffen iſt an Gott, ſo fraget er nicht nach euſſerlicher reinigkeit, die nach dem Geſetz heilig iſt.

ſich >41¹ *(HE 38 = 3, 462)* *16* ‖ wie ſich **36** ‖ *17* er >27 *18* wie es *Hs*
WE.: *30, 5 und 17* er = *ihrer (gen. pl. pron.)*

Hiskia vnd heylet das volck. [21]Alſo hielten die kinder Jſrael, die zu Jeruſalem
funden wurden, das feſt der vngeſeurten brod ſieben tage mit groſſer freude.
Vnd die Leuiten vnd prieſter lobeten den HERRN alle tage mit ſtarcken ſeytten
ſpielen des HERRN.

[22]Vnd Hiskia redet hertzlich mit allen Leuiten, die eyn gutten verſtand
hatten am HERRN, vnd ſie aſſen das feſt vber ſieben tage, vnd opfferten töd-
opffer vnd danckten dem HERRN yhrer veter Gott. [23]Vnd die gantze ge-
meyne ward rads, noch ander ſieben tage zu [Bl. Kt iiij] hallten, Vnd hielten
auch die ſieben tage mit freuden. [24]Denn Hiskia der konig Juda, gab ein Hebe
fur die gemeyne, tauſent farren vnd ſieben tauſent ſchaff. Die vberſten aber ga-
ben eyn Hebe fur die gemeyne, tauſent farren, vnd zehen tauſent ſchaff. Alſo
heyligeten ſich der prieſter viel.

[25]Vnd es freweten ſich die gantze gemeyne Juda, die Prieſter vnd Leuiten,
vnd die gantze gemeyne die aus Jſrael komen war, vnd die frembdlingen die
aus dem lande Jſrael komen waren, vnd die ynn Juda woneten, [26]vnd war
eyne groſſe freude zu Jeruſalem. Denn ſint der zeyt Salomo des ſons Dauid
des koniges Jſrael, war ſolchs zu Jeruſalem nicht geweſen. [27]Vnd die Prieſter
vnd die Leuiten ſtunden auff vnd ſegeneten das volck, vnd yhre ſtym ward
erhoret, vnd yhr gebet kam hyneyn fur ſeyne heylige wonung ym hymel.

Das eyn vnd dreyſſigſt Capitel.

1 VNd da dis alles war ausgericht, zogen hynaus alle Jſraeliten, die vnter
den ſtedten Juda funden wurden, vnd zu brachen die ſeulen, vnd hieben
die Hayne ab, vnd brachen ab die Höhen vnd alltar aus gantzem Juda, Benia-
min, Ephraim vnd Manaſſe, bis ſie ſie alle machten. Vnd die kinder Jſrael
zogen alle widder zu yhrem gut ynn yhre ſtedte.

[2]Hiskia aber ſtellet die Prieſter vnd Leuiten ynn yhre ordenunge, eyn
iglichen nach ſeynem ampt, beyde der Prieſter vnd Leuiten, zu brandopffern
vnd tödopffern, das ſie dieneten, danckten vnd lobeten ynn den thoren des
lagers des HERRN. [3]Vnd der könig gab ſeyn teyl von ſeyner habe zu brand-
opffern des morgens vnd des abends, vnd zu brandopffern des ſabbaths vnd
newen monden vnd feſten, wie es geſchrieben ſtehet ym geſetz des HERRN.

[4]Vnd er ſprach zum volck, das zu Jeruſalem wonet, das ſie teyl geben den
Prieſtern vnd Leuiten, auff das ſie deſte friſſcher weren ym geſetze des HERRN.
[5]Vnd da das wort aus kam, gaben die kinder Jſrael viel erſtling von getreyde,
moſt, öle, honnig vnd allerley eynkomens vom felde, vnd allerley zehenden
brachten ſie viel hyneyn. [6]Vnd die kinder Jſrael vnd Juda, die ynn den ſtedten

---

30, 22 tödopffer >27 *25* komen war >27 *26* zu *(1.)*] ynn *Hs*
31, 1 hynaus] aus *Hs* alle machten >27 || auff reumeten **34—41[1]** || **41[2]**< *(HE 38 = 3, 462)* alle *(3.) fehlt Hs* *2* tödopffern >27 *3* brandopffer *(2.) Hs*
newen monden >**35** || Newenmonden **36—43[2]** || **45**< *4* deſte friſſcher weren (were

höret Hiskia, vnd heilet das volck. [21]Also hielten die kinder Jsrael, die zu Jeru-
salem funden wurden, das Fest der vngeseurten Brot sieben tage mit grosser
freude. Vnd die Leuiten vnd Priester lobeten den HERRN alle tage mit starcken
Seitenspielen des HERRN.
22 VND Hiskia redet hertzlich mit allen Leuiten, die ein guten verstand hatten
am HERRN, vnd sie assen das Fest vber, sieben tage, vnd opfferten
Danckopffer, vnd danckten dem HERRN jrer veter Gott. [23]Vnd die gantze
Gemeine ward rats, noch ander sieben tage zu halten, vnd hielten auch die
sieben tage mit freuden. [24]Denn Hiskia der könig Juda, gab ein Hebe fur die
Gemeine, tausent farren vnd sieben tausent schafe, Die Obersten aber gaben
eine Hebe fur die Gemeine, tausent farren, vnd zehen tausent schafe, Also
heiligeten sich der Priester viel.
[25]VND es freweten sich die gantze gemeine Juda, die Priester vnd Leuiten,
vnd die gantze gemeine die aus Jsrael komen waren, vnd die Frembdlingen,
[Bl. t 6] die aus dem lande Jsrael komen waren, vnd die in Juda woneten. [26]Vnd
war eine grosse freude zu Jerusalem, Denn sint der zeit Salomo, des sons Dauid
des königs Jsrael, war solchs zu Jerusalem nicht gewesen. [27]Vnd die Priester
vnd die Leuiten stunden auff, vnd segeneten das Volck, vnd jre stimme ward
erhöret, vnd jr Gebet kam hin ein fur seine heilige Wonung im Himel.

XXXI.

1 VND da dis alles war ausgericht, zogen hin aus alle Jsraeliten, die vnter
den stedten Juda funden wurden, vnd zubrachen die Seulen, vnd
heiben die Hayne ab, vnd brachen ab die Höhen vnd Altar aus gantzem Juda,
BenJamin, Ephraim vnd Manasse, bis sie sie gar auffreumeten, Vnd die kinder
Jsrael zogen alle wider zu jrem Gut in jre Stedte.
2 HJskia aber stellet die Priester vnd Leuiten in jre ordnunge, ein jglichen
nach seinem Ampt, beide der Priester vnd Leuiten, zu Brandopffern vnd
Danckopffern, das sie dieneten, danckten vnd lobeten in den thoren des
Lagers des HERRn. [3]Vnd der König gab sein teil von seiner Habe zu Brand-
opffern des morgens vnd des abends, vnd zu Brandopffern des Sabbaths
vnd Newmonden vnd Festen, wie es geschrieben stehet im Gesetz des HERRN.
4 VND er sprach zum volck, das zu Jerusalem wonet, das sie teil geben den
Priestern vnd Leuiten, Auff das sie kündten deste herter anhalten am
Gesetz des HERRN. [5]Vnd da das wort aus kam, gaben die kinder Jsrael
viel Erstlinge von getreide, most, öle, honig vnd allerley einkomens vom felde,
vnd allerley Zehenden brachten sie viel hin ein. [6]Vnd die kinder Jsrael vnd

(Anhalten) Auff das sie nicht aus mangel der Narung müsten die Bücher lassen, beide zu studiren vnd zu leren, vnd jre Narung suchen. Denn Kirchendiener sollen versorgt sein, vnd studiren, wie Nehemias vnd Syrach auch sagen.

24[2] 27) ym gesetze >41[1] *(HE 38 = 3, 462)* 5 ‖ von dem getreide **35** ‖ honnig *Hs*
24[1]—40 41[2]—43[2]|41[1] 45<
Gl.: *31, 4* **41[2]**< *(HE 38 = 3, 462)*
Gl. 31, 4: Neh. 13, 10f.; Sir. 38, 25

Juda woneten, brachten auch zehenden von rindern vnd ſchaffen, vnd zehenden
von dem geheyligeten, das ſie dem HERRN yhrem Got geheyliget hatten,
vnd machten hie ein hauffen vnd da eyn hauffen. [7]Jm dritten monden fiengen
ſie an hauffen zu legen, vnd ym ſiebenden monden richten ſie es aus.

[8]Vnd da Hiskia mit den vberſten hyneyn gieng, vnd ſahen die hauffen,
lobeten ſie den HERRN vnd ſeyn volck Iſrael. [9]Vnd Hiskia fragt die Prieſter
vnd Leuiten vmb die hauffen. [10]Vnd Aſar ia der Prieſter der furnemiſt ym
hauſe Zadok, ſprach zu yhm, Sind der zeyt man angefangen hat die Hebe
zu bringen yns haus des HERRN, haben wir geſſen vnd ſind ſatt worden,
vnd iſt noch viel vber blieben, Denn der HERR hat ſeyn volck geſegenet, dar=
umb iſt diſer hauffe vberblieben. [11]Da befalh der konig, das man kaſten zu
bereytten ſollt am hauſe des HERRN. Vnd ſie bereytten ſie zu, [12]vnd thetten
hyneyn, die Hebe, die zehenden, vnd das geheyligete, auff glawben.

Vnd vber das ſelbe war furſt Chanan ia der Leuit vnd Simei ſeyn bruder
der ander, [13]vnd Jehiel, Aſas ia, Nagath, Aſahel, Jerimoth, Joſabad, Eliel,
Jeſmach ia, Mahath vnd Benaia, verordnet von der hand Chanan ia vnd
Simei ſeynes bruders, nach befelh des konigs Hiskia. Aber Aſar ia war furſt ym
hauſe Gottis. [14]Vnd Kore der ſon Jemna der Leuit der thorhuter gegen morgen
war vber die freywilligen gaben Gottis die dem HERRN zur Hebe geben
wurden, vnd vber die aller heyligeſten, [15]Vnd vnter ſeyner hand waren, Eden,
Miniamin, Jeſua, Semaia, Amar ia vnd Sachan ia ynn den ſtedten der prieſter
auff glawben, das ſie geben ſolten yhren brudern, nach yhrer ordenunge, dem
kleyneſten wie dem groſſen.

[16]Dazu denen die gerechnet wurden fur mansbilde von drey iar allt vnd
druber, vnter allen die ynn das haus des HERRN giengen, eyn iglicher an
ſeynem tage zu yhrem ampt, ynn yhrer hutt, nach yhrer ordnunge. [17]Auch die
fur prieſter gerechnet wurden ym hauſe yhrer veter, vnd die Leuiten, von
zwentzig iaren vnd druber, ynn yhrer hut, nach yhrer ordenung, [18]Dazu die
gerechenet wurden vnter yhre kinder, weyber, ſône vnd tochter vnter der gantzen
gemeyne, Denn ſie heyligeten auff yhren glauben das geheyligete. [19]Auch
waren menner mit namen benennet vnter den kindern Aaron den Prieſtern
auff den felden der vorſtedte ynn allen ſtedten, das ſie teyl geben allen mans=
bilden vnter den Prieſtern, vnd allen die vnter die Leuiten gerechnet wurden.

[20]Alſo thett Hiskia ynn gantzem Juda, vnd thet was gut, recht vnd war=
hafftig war, fur dem HERRN ſeynem Gott. [21]Vnd ynn allem thun, das er
anfieng, am dienſt des hauſes Gottis, nach dem geſetz vnd gepot, zu ſuchen
ſeynen Gott, das thett er von gantzem hertzen, drumb geried es yhm auch wol.

31, 8 ‖ mit dem 41[1] ‖ *12* auff glawben >40 *(HE 38 = 3, 462)* Chenania *Hs (ebenso 13)* *13* Nagath] Nahath *Hs* Aſahel] Haſael *Hs* *14* Gottes jm vertrawet 41[2]< *(HE 38 = 3, 462)* *15* auff glawben *fehlt* 43[1]< *(HE 38 = 3, 462)*

Juda, die in den ſtedten Juda woneten, brachten auch Zehenden von rindern
vnd ſchafen, vnd Zehenden von dem Geheiligeten, das ſie dem HERRN jrem
Gott geheiliget hatten, vnd machten hie ein hauffen vnd da ein hauffen. [7]Jm
dritten monden fiengen ſie an hauffen zu legen, vnd im ſiebenden monden
richteten ſie es aus.

[8]VND da Hiskia mit den Oberſten hin ein gieng, vnd ſahen die hauffen,
lobeten ſie den HERRN vnd ſein volck Jſrael. [9]Vnd Hiskia fraget die Prieſter
vnd Leuiten vmb die hauffen. [10]Vnd Aſarja der Prieſter, der fürnemeſt im
hauſe Zadok, ſprach zu jm, Sint der zeit man angefangen hat, die Hebe zu
bringen ins Haus des HERRN, haben wir geſſen vnd ſind ſat worden, vnd
iſt noch viel vberblieben, Denn der HERR hat ſein Volck geſegenet, darumb
iſt dieſer hauffe vberblieben. [11]Da befalh der König, das man Kaſten zube-
reiten ſolt am hauſe des HERRN. Vnd ſie bereiten ſie zu, [12]vnd theten hin ein
die Hebe, die Zehenden, vnd das Geheiligete, trewlich.

VND vber daſſelbe war Fürſt Chananja der Leuit, vnd Simei ſein bruder
der ander, [13]vnd Jehiel, Aſasja, Nagath, Aſahel, Jerimoth, Joſabath, Eliel,
Jeſmachja, Mahath, vnd Benaja, verordnet von der hand Chananja vnd
Simei ſeines bruders, nach befelh des königs Hiskia. Aber Aſarja war Fürſt
im hauſe Gottes. [14]Vnd Kore der ſon Jemna der Leuit, der Thorhüter gegen
morgen war vber die freiwilligen gaben Gottes, jm vertrawet, die dem HERRN
zur Hebe gegeben wurden, vnd vber die allerheiligſten. [15]Vnd vnter ſeiner
hand waren, Eden, Miniamin, Jeſua, Semaja, Amarja, vnd Sachanja, in
den ſtedten der Prieſter, das ſie geben ſolten jren Brüdern, nach jrer ordnunge,
dem kleineſten wie dem groſſen.

[16]DAzu denen die gerechnet wurden fur Mansbilde, von drey jar alt vnd
drüber, vnter allen die in das Haus des HERRN giengen, ein jglicher an ſeinem
tage zu jrem Ampt, in jrer Hut, nach jrer ordnunge. [17]Auch die fur Prieſter
gerechnet wurden im hauſe jrer Veter, vnd die Leuiten, von zwenzig jaren vnd
drüber, in jrer Hut, nach jrer ordnung. [18]Da zu die gerechnet wurden vnter jre
Kinder, Weiber, Söne vnd Töchter vnter der gantzen gemeine, Denn ſie heili-
geten trewlich das geheiligete. [19]Auch waren Menner mit namen benennet
vnter den kindern Aaron den Prieſtern, auff den felden der vorſtedte in allen
Stedten, das ſie teil geben allen Mansbilden vnter den Prieſtern, vnd allen
die vnter die Leuiten gerechnet wurden.

[20]ALſo thet Hiskia in gantzem Juda, vnd thet was gut, recht, vnd war-
hafftig war, fur dem HERRN ſeinem Gott. [21]Vnd in allem thun das er an-
fieng, am dienſt des hauſes Gottes, nach dem Geſetz vnd Gebot, zu ſuchen ſeinen
Gott, das thet er von gantzem hertzen, Darumb hat er auch glück.

---

16 hutt *Hs* 24^1 *18* auff yhren glauben >41^1 *(HE 38 = 3, 462)* geheylgete 24^1 24^2 *Druckf.* *20* ym gantzen *Hs* *21* geried es yhm auch wol >41^1 *(HE 38 = 3, 462)*

Das zwey vnd dreyssigst Capitel.

[1]NAch disen geschichten vnd trew, kam Saneherib der konig zu Assur, vnd
zoch ynn Juda, vnd lagert sich fur die festen stedte, vnd gedacht sie zu
sich zu reyssen. [2]Vnd da Hiskia sahe, das Saneherib kam, vnd seyn angesicht
stund zu streytten widder Jerusalem, [3]ward er rads mit seynen vbersten vnd
gewaltigen zu zudecken die wasser von den brunnen, die draussen fur der stad
waren, vnd sie hulffen yhm, [4]vnd es versamlet sich eyn gros volck, vnd [Bl. Kk5]
deckten zu alle brunne vnd wassch beche mitten ym lande vnd sprachen, das die
konige von Assur nicht viel wassers finden, wenn sie komen. [5]Vnd er ward ge-
trost vnd bawet alle mauren, wo sie luckicht waren, vnd machet thurne drauff,
vnd bawet draussen noch eyn andere maure, vnd befestiget Millo an der stad
Dauid, Vnd machet viel geschos vnd schilde, [6]vnd stellet die heubtleut ynn streyt
neben das volck.

Vnd samlet sie zu sich auff die breytte gassen am thor der stad, vnd redet
hertzlich mit yhnen vnd sprach, [7]Seyt getrost vnd frisch, furcht euch nicht, vnd
zaget nicht fur dem konige von Assur, noch fur alle dem hauffen der bey yhm
ist, Denn es ist eyn grosser mit vns denn mit yhm, [8]Mit yhm ist eyn fleysch-
licher arm, mit vns aber ist der HERR vnser Gott, das er vns helffe, vnd fure
vnsern streyt. Vnd das volck verlies sich auff die wort Hiskia des konigs Juda.

[9]Darnach sandte Saneherib der konig zu Assur seyne knechte gen Jeru-
salem (denn er lag fur Lachis, vnd alle seine hirschafft mit yhm) zu Hiskia dem
konige Juda, vnd zum gantzen Juda, das zu Jerusalem war, vnd lies yhm
sagen, [10]So spricht Saneherib der konig zu Assur, Wes vertrostet yhr euch,
die yhr wonet ynn dem belagerten Jerusalem? [11]Hiskia beredt euch, das er
euch gebe ynn den tod, hunger vnd durst, vnd spricht, Der HERR vnser Gott
wird vns erretten von der hand des koniges zu Assur. [12]Ist er nicht der Hiskia,
der seyne Höhe vnd alltar weg gethan hat, vnd gesagt zu Juda vnd zu Jeru-
salem fur eynem alltar sollt yhr anbeten, vnd drauff reuchern?

[13]Wisset yhr nicht, was ich vnd meyne veter than haben allen volckern
ynn lendern? haben auch die Götter der heyden ynn lendern mugen yhre lender
erretten von meyner hand? [14]Wer ist vnter allen Göttern diser heyden, die
meyne veter verbannet haben, der sein volck hab mugen erretten von meyner
hand? das ewr Gott euch sollt mugen erretten aus meyner hand, [15]So last euch
nu Hiskia nicht auffsetzen, vnd last euch solchs nicht bereden, vnd glewbt yhm
nicht, Denn so keyn Gott aller heyden vnd konigreich hatt seyn volck mugen von
meyner vnd meyner vetern hand erretten, so werden euch auch ewre Götter
nicht erretten von meyner hand.

32, 3 WSt die wasser von den brunnen zu zu decken *Hs* 4 wassch beche >41^{1} *(HE 38 = 3, 462)* zu Assur *Hs (ebenso 7)* 5 geschos >41^{1} | waffen (woffen 43^{1}<) 41^{2}< *(HE 38 = 3, 462)* 6 heubtleut] vbersten *Hs* ynn (ym *Hs*) streyt >40 *(HE 38 = 3, 462)* 7 denn mit >27 *9* hirschafft >27 || zum gantzem 36—43^{1} || *11*

XXXII.

[1]NAch dieſen Geſchichten vnd trew, kam Sanherib der könig zu Aſſur, vnd Sanherib.
zoch in Juda, vnd lagert ſich fur die feſten Stedte, vnd gedacht ſie zu ſich
zu reiſſen. [2]Vnd da Hiskia ſahe das Sanherib kam, vnd ſein angeſicht ſtund zu
ſtreiten wider Jeruſalem, [3]ward er rats mit ſeinen Oberſten vnd Gewaltigen
zu zudecken die waſſer von den Brünnen, die drauſſen fur der Stad waren,
vnd ſie hulffen jm. [4]Vnd es verſamlet ſich ein gros volck, vnd deckten zu alle
Brünne vnd flieſſende waſſer mitten im Lande, vnd ſprachen, Das die könige
von Aſſur nicht viel waſſers finden wenn ſie komen.

[5]VND er ward getroſt, vnd bawet alle mauren, wo ſie lückicht waren,
vnd macht thürne drauff, vnd bawet drauſſen noch eine andere Maure, vnd
befeſtiget Millo an der ſtad Dauid, vnd machet viel Woffen vnd Schilde.
[6]Vnd ſtellet die Heubtleute zum ſtreit neben das Volck. Vnd ſamlet ſie zu ſich
auff die Breitegaſſen am thor der Stad, vnd redet hertzlich mit jnen, vnd
ſprach, [7]Seid getroſt vnd friſch, Fürchtet euch nicht, vnd zaget nicht fur dem
könige von Aſſur, noch fur alle dem Hauffen der bey jm iſt, Denn es iſt ein
Gröſſer mit vns weder mit jm. [8]Mit jm iſt ein fleiſchlicher Arm, Mit vns aber
iſt der HERR vnſer Gott, das er vns helffe, vnd füre vnſern ſtreit. Vnd das
Volck verlies ſich auff die wort Hiskia des königs Juda.

[9]DArnach ſandte Sanherib der könig zu Aſſur ſeine knechte gen Jeruſalem
(Denn er lag fur Lachis, vnd alle ſeine Herrſchafft mit jm) zu Hiskia
dem könige Juda, vnd zum gantzen Juda, das zu Jeruſalem war, vnd lies
jm ſagen, [10]ſo ſpricht Sanherib der könig zu Aſſur, Wes vertröſtet jr euch, die
jr wonet in dem belagerten Jeruſalem? [11]Hiskia beredet euch, das er euch gebe
in den Tod, Hunger vnd Durſt, vnd ſpricht, Der HERR vnſer Gott wird vns
erretten von der hand des Königes zu Aſſur. [12]Jſt er nicht der Hiskia der
ſeine Höhe vnd Altar weggethan hat, vnd geſagt zu Juda vnd zu Jeruſalem,
Für einem Altar ſolt jr anbeten, vnd drauff reuchern?

[13]WJſſet jr nicht, was ich vnd meine Veter gethan haben allen Völckern in
Lendern? Haben auch die Götter der Heiden in Lendern, mügen jre Lender er-
retten von meiner hand? [14]Wer iſt vnter allen Göttern dieſer Heiden, die meine
Veter verbannet haben, der ſein Volck habe mügen erretten von meiner hand?
das ewer Gott euch ſolt mügen erretten aus meiner hand? [15]So laſſt euch nu
Hiskia nicht auffſetzen, vnd laſſt euch ſolchs nicht bereden, vnd gleubt jm nicht.
Denn ſo kein Gott aller Heiden vnd Königreich hat ſein volck mügen von meiner
vnd meiner Veter hand erretten, So werden euch auch ewr Götter nicht erretten
von meiner hand.

|| von Aſſur 24^2 27 || *14* || habe müge 38 40 *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 462)* *15* vnd meyner vetern (vetern 24^1 24^2) *fehlt Hs*

WE.: *32, 1* trew = *(von Hiskia bewiesenen) Treue, Glauben* *7* friſch = *wohlgemut* *15* auffſetzen = *verleiten*

[16]Dazu redeten ſeyne knechte noch mehr widder den HERRN den Gott
vnd widder ſeynen knecht Hiſkia. [17]Auch ſchreyb er brieffe zu hohn ſprechen
dem HERRN dem Gott Iſrael, vnd redet von yhm vnd ſprach, Wie die Götter
der heyden ynn lendern yhr volck nicht haben errettet von meyner hand, ſo
wird auch der Gott Hiſkia ſein volck nicht erretten von meyner hand. [18]Vnd
ſie rieffen mit lautter ſtym auff Judiſch zum volck zu Jeruſalem, das auff der
mauren war, ſie furchtſam zu machen vnd zuerſchrecken, das ſie die ſtad gewun-
nen, [19]Vnd redeten widder den Gott Jeruſalem, wie widder die Götter der
volcker auff erden, die menſchen hende werck waren.

[20]Aber der konig Hiſkia vnd der Prophet Jeſaia der ſon Amoz, betten
da widder vnd ſchryen gen hymel. [21]Vnd der HERR ſandte eynen engel, der
vertilget alle gewaltigen des heers, vnd furſten vnd vberſten ym lager des
konigs zu Aſſur, das er mit ſchanden widder ynn ſeyn land zoch. Vnd da er
ynn ſeynes Gottis haus gieng, felleten yhn daſelbs durchs ſchwerd, die von
ſeynem eygen leybe auskomen waren. [22]Alſo halff der HERR Hiſkia vnd den
zu Jeruſalem aus der hand Saneherib des konigs zu Aſſur, vnd aller ander,
vnd enthielt ſie fur allen vmbher, [23]das viel dem HERRN geſchenck brachten
gen Jeruſalem vnd kleynote Hiſkia dem konige Juda, Vnd er ward darnach
erhaben fur allen heyden.

[24]Zu der zeyt ward Hiſkia todkranck, vnd er bat den HERRN, der geredt
yhm, vnd gab yhm eyn wunder. [25]Aber Hiſkia vergalt nicht, wie yhm geben
war, denn ſeyn hertz erhub ſich, Darumb kam der zorn vber yhn, vnd vber
Juda vnd Jeruſalem. [26]Aber Hiſkia demutiget ſich, das ſeyn hertz ſich erhaben
hatte, ſampt denen zu Jeruſalem, Darumb kam der zorn des HERRN nicht
vber ſie weyl Hiſkia lebet.

[27]Vnd Hiſkia hatte ſeer groſſen reichtum vnd ehre, vnd macht yhm ſchetze
von ſylber, gold, eddel ſteynen, wurtze, ſchilde vnd allerley koſtlichem geredte,
[28]vnd kornheuſer zu dem eynkomen des getreydes, moſts vnd öles, vnd ſtelle
fur allerley vieh, vnd hurtten fur die ſchaffe, [29]vnd bawet yhm ſtedte, vnd
hatte vieh an ſchaffen vnd rindern die menge. Denn Gott gab yhm ſeer gros
gutt. [30]Er iſt der Hiſkia der die hohe waſſer quelle ynn Gihon zudecket, vnd
leytet ſie hyn vntern von abent werds zur ſtad Dauid, Denn Hiſkia war gluck-
ſelig ynn alle ſeynen wercken. [31]Da aber die dolmetſcher der vberſten von Babel
zu yhm geſand waren, zu fragen nach dem wunder, das ym lande geſchehen
war, verlies yhn Gott alſo, das er yhn verſucht, auff das kund wurde alles was
ynn ſeynem hertzen war.

[32]Was aber mehr von Hiſkia zu ſagen iſt, vnd ſeyne barmhertzigkeyt,
ſihe, das iſt geſchrieben ynn dem geſicht des Propheten Jeſaia des ſons Amoz,

---

32, 17 HRRRN 24¹ *Druckf.* *18* auff der >**36** *21* des heers] der macht *Hs* auskomen >**34** *23* kleynote] gute gaben *Hs* *30* hyn vntern >**43²** *31* dolmetſcher der vberſten >**41¹** *(HE 38 = 3, 462)* *32* barmhertzig=|*(Zeilenschluß)*ckeyt 24¹ *Druckf.*

[16]DA zu redten seine Knechte noch mehr wider den HERRN den Gott,
vnd wider seinen knecht Hiskia. [17]Auch schreib er Brieue zu hohn sprechen dem
HERRN dem Gott Jsrael, vnd redet von jm, vnd sprach, Wie die Götter der
Heiden in Lendern jr volck nicht haben errettet von meiner hand, So wird [Bl. v]
auch der Gott Hiskia sein volck nicht erretten von meiner hand. [18]Vnd sie rieffen
mit lauter stimme auff Jüdisch zum volck zu Jerusalem, das auff den mauren
war, sie furchtsam zu machen vnd zu erschrecken, das sie die Stad gewünnen.
[19]Vnd redeten wider den Gott Jerusalem, wie wider die Götter der Völcker
auff erden, die Menschenhende werck waren.

[20]VBer der könig Hiskia vnd der Prophet Jesaia der son Amoz betten da-
.19 wider vnd schrien gen Himel. [21]Vnd der HERR sandte einen Engel,
der vertilget alle gewaltigen des Heers, vnd Fürsten vnd Obersten im Lager
des königs zu Assur, das er mit schanden wider in sein Land zoch. Vnd da er
in seines Gottes haus gieng, felleten jn daselbs durchs schwert, die von seinem
eigen Leibe komen waren. [22]Also halff der HERR Hiskia vnd den zu Jeru-
salem aus der hand Sanherib des königs zu Assur, vnd aller ander, vnd ent-
hielt sie fur allen vmbher. [23]Das viel dem HERRN Geschenck brachten gen
Jerusalem, vnd Kleinote Hiskia dem könige Juda, Vnd er ward darnach er-
haben fur allen Heiden.

(Enthielt) Wie ein Hirte seine Schafe helt wider die Wolffe, vnd hütet das sie gehen hin vnd her zur Weide. Also kundten die zu Jerusalem auch aus vnd ein ziehen sicher etc.

[24]ZV der zeit ward Hiskia todkranck, Vnd er bat den HERRN, der geredt
20 8. jm, vnd gab jm ein Wunder. [25]Aber Hiskia vergalt nicht, wie jm ge-
geben war, denn sein hertz erhub sich, Darumb kam der zorn vber jn,
vnd vber Juda vnd Jerusalem. [26]Aber Hiskia demütiget sich, das sein hertz sich
erhaben hatte, sampt denen zu Jerusalem, Darumb kam der zorn des HERRN
nicht vber sie, weil Hiskia lebet.

[27]VND Hiskia hatte seer grossen Reichthum vnd Ehre, vnd macht jm
Schetze von silber, gold, edelsteinen, würtze, schilde vnd allerley köst-
lichem gerete [28]vnd Kornheuser zu dem einkomen des getreides, mosts vnd
öles, vnd stelle fur allerley Vieh, vnd Hürten fur die schafe. [29]Vnd bawet jm
Stedte, vnd hatte Vieh an schafen vnd rindern die menge, Denn Gott gab jm
seer gros gut. [30]Er ist der Hiskia, der die hohe Wasserquelle in Gihon zudecket,
vnd leitet sie hin vnter von abend werts zur stad Dauid, Denn Hiskia war
glückselig in alle seinen wercken.

[31]DA aber die Botschafften der Fürsten von Babel zu jm gesand waren zu
fragen nach dem Wunder, das im Lande geschehen war, verlies jn Gott
also, das er jn versucht, Auff das kund würde alles, was in seinem hertzen war.

[32]WAS aber mehr von Hiskia zu sagen ist, vnd seine barmhertzigkeit, sihe
das ist geschrieben in dem gesicht des Propheten Jesaja, des sons Amoz, im

Gl.: *32, 22* **41²**< *(HE 38 = 3, 462)*

WE.: *32, 22* enthielt = *schützte* *24* geredt = *sagte (die Erfüllung seiner Bitte) zu*

ym buch der konige Juda vnd Jſrael. 33Vnd Hiskia entſchlieff mit ſeynen
vetern, vnd ſie begruben yhn vber die greber der kinder Dauid, vnd gantz
Juda vnd die zu Jeruſalem thetten yhm ehre ynn ſeynem tod, vnd ſeyn ſon
Manaſſe ward konig an ſeyne ſtat.

Das drey vnd dreyſſigſt Capitel.

[Bl. Kk6] 1MAnaſſe war zwelff iar allt da er konig ward, vnd regiret
funff vnd funfftzig iar zu Jeruſalem, 2vnd thett das dem
HERRN vbel gefiel nach den greweln der heyden, die der HERR für den kin-
dern Jſrael vertrieben hatte, 3vnd keret ſich vmb vnd bawet die Höhen, die
ſeyn vater Hiskia abbrochen hatte, vnd ſtifftet Baalim alltar, vnd machet
Hayne vnd bettet an allerley heer am hymel vnd dienet yhnen, 4Er bawet
auch alltar ym hauſe des HERRN, dauon der HERR geredt hat, zu Jeruſa-
lem ſoll meyn name ſeyn ewiglich. 5Vnd bawet alltar allerley heer am hy-
mel ynn beyden hoffen am hauſe des HERRN. 6Vnd er lies ſeynen ſon
durchs fewer gehen ym tal des ſons Hinnom, vnd welet tage, vnd achtet
auff vogel geſchrey, vnd zauberte, vnd ſtifftet warſager vnd zeichen deutter,
vnd thett viel, das dem HERRN vbel gefiel, yhn zu reytzen.

7Er ſetzet auch bilder vnd Götzen die er machen lies, yns haus Gottis,
dauon der HERR Dauid geredt hatte vnd Salomo ſeynem ſon, ynn diſem
hauſe zu Jeruſalem die ich erwelet habe fur allen ſtemmen Jſrael, will ich
meynen namen ſetzen ewiglich, 8vnd will nicht mehr den fuſs Jſrael laſſen
weichen vom lande, das ich yhren vetern beſtellet habe, ſo ferne ſie ſich hallten,
das ſie thun alles was ich yhn gepotten habe, ynn allem geſetze, ſitten vnd
rechten durch Moſe. 9Aber Manaſſe verfuret Juda vnd die zu Jeruſalem, das
ſie erger thetten denn die heyden, die der HERR für den kindern Jſrael ver-
tilget hatte. 10Vnd wenn der HERR mit Manaſſe vnd ſeynem volck reden lies,
merckten ſie nichts drauff.

11Darumb lies der HERR vber ſie komen die vberſten des heers des konigs
zu Aſſur, die namen Manaſſe gefangen mit feſſeln, vnd bunden yhn mit keten,
vnd brachten yhn gen Babel. 12Vnd da er ynn der angſt war, flehet er fur
dem HERRN ſeynem Gott, vnd demutiget ſich ſeer fur dem Gott ſeyner veter,
13Vnd batt vnd flehet yhn. Da erhoret er ſeyn flehen, vnd bracht yhn widder
gen Jeruſalem zu ſeynem königreich. Da erkennet Manaſſe, das der HERR
Gott iſt.

14Darnach bawet er die euſſerſten mauren an der ſtad Dauid, von abent
werds an Gihon ym bach vnd da man zum fiſſch thor eyngehet, vnd vmbher
an Ophel, vnd machet ſie ſeer hoch, Vnd legt heubtleut ynn die feſten ſtedte

33, 1 ‖ funff vnd funfftzig] funff vnd zwentzig 27 ‖ *4* HRRR 24[1] *Druckf.* *6* ſeynen ſon >41[1] *(HE 38 = 3, 463)* reytzen >34 *8* ſitten >27 *11* vberſten

Buch der könige Juda vnd Jſrael. [33]Vnd Hiskia entſchlieff mit ſeinen Vetern,
vnd ſie begruben jn vber die greber der kinder Dauid, Vnd gantz Juda, vnd
die zu Jeruſalem theten jm ehre in ſeinem Tod, Vnd ſein ſon Manaſſe ward
König an ſeine ſtat.

XXXIII.

25. [1]MAnaſſe war zwelff jar alt, da er König ward, vnd regieret fünff vnd
funffzig jar zu Jeruſalem. [2]Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel
nach den greweln der Heiden, die der HERR fur den kindern Jſrael vertrieben
hatte. [3]Vnd keret ſich vmb, vnd bawet die Höhen, die ſein vater Hiskia abge-
brochen hatte, Vnd ſtifftet Baalim Altar, vnd machet Hayne, vnd bettet an
allerley Heer am Himel, vnd dienet jnen. [4]Er bawet auch Altar im hauſe des
HERRn, dauon der HERR geredt hat, Zu Jeruſalem ſol mein Name ſein
ewiglich. [5]Vnd bawet Altar allerley heer am Himel, in beiden Höfen am Hauſe
des HERRN. [6]Vnd er lies ſeine Söne durchs fewr gehen, im tal des ſons
Hinnom, Vnd welet tage vnd achtet auff Vogel geſchrey, vnd zauberte, vnd
ſtifftet Warſager vnd Zeichen deuter, vnd thet viel, das dem HERRN vbel
gefiel, jn zu erzürnen.

Manaſſe 55. jar König in Juda.

[7]ER ſetzet auch Bilder vnd Götzen, die er machen lies, ins haus Gottes,
9. 7. dauon der HERR Dauid geredt hatte vnd Salomo ſeinem ſon, Jn dieſem
9. 8. hauſe zu Jeruſalem, die ich erwelet habe fur allen ſtemmen Jſrael, wil ich meinen
Namen ſetzen ewiglich. [8]Vnd wil nicht mehr den fus Jſrael laſſen weichen vom
Lande, das ich jren Vetern beſtellet habe, So ferne ſie ſich halten, das ſie thun
alles, was ich jnen geboten habe, in allem Geſetze, Geboten vnd Rechten durch
Moſe.

[9]ABer Manaſſe verfüret Juda vnd die zu Jeruſalem, das ſie erger theten
denn die Heiden, die der HERR fur den kindern Jſrael vertilget hatte.
[10]Vnd wenn der HERR mit Manaſſe vnd ſeinem Volck reden lies, merckten
ſie nichts drauff. [11]Darumb lies der HERR vber ſie komen die Fürſten des
Heers des königs zu Aſſur, die namen Manaſſe gefangen mit Feſſeln, vnd bun-
den jn mit Keten, vnd brachten jn gen Babel. [12]Vnd da er in der angſt war
flehet er fur dem HERRN ſeinem Gott, vnd demütiget ſich ſeer fur dem Gott
ſeiner veter. [13]Vnd bat vnd flehet jn, Da erhöret er ſein flehen, vnd bracht jn
wider gen Jeruſalem zu ſeinem Königreich, Da erkennet Manaſſe, das der
HERR Gott iſt.

Manaſſe gefangen gen Babel gefüret etc.

[14]DArnach bawet er die euſſerſten mauren an der ſtad Dauid, von abend
werts an Gihon im bach, vnd da man zum Fiſchthor eingehet, vnd vmb
her an Ophel, vnd machet ſie ſeer hoch, vnd legt Heubtleute in die feſten ſtedte

---

>41[1] *(HE 38 = 3, 463)* 12 war] ward *Hs* 43[2] 14 ‖ an *(3.)*] am 27 ‖

Juda, 15Vnd thet weg die frembden götter, vnd die gotzen aus dem hause des
HERRN, vnd alle alltar, die er gebawet hatte auff dem berge des hauses des
HERRN, vnd zu Jerusalem, vnd warff sie hynaus fur die stad, 16Vnd richtet
zu den alltar des HERRN, vnd opfferte drauff, tödopffer vnd danckopffer,
vnd befalh Juda, das sie dem HERRN dem Gott Israel dienen sollten.
17Doch opfferte das volck auff den Höhen, wie wol dem HERRN yhrem Gott.

18Was aber mehr von Manasse zu sagen ist, vnd seyn gepet zu seynem
Gott, vnd die rede der Schawer die mit yhm redten ym namen des HERRN
des Gottis Israel, Sihe, die sind vnter den geschichten der konige Israel, 19vnd
seyn gepett vnd flehen vnd alle seyne sůnd vnd missethat, vnd die stett darauff
er die Höhen bawete vnd Hayne vnd götzen stifftet, ehe dann er gedemůtiget
ward, Sihe, die sind geschrieben vnter den geschichten der Schawer. 20Vnd
Manasse entschlieff mit seynen vetern, vnd sie begruben yhn ynn seynem hause,
vnd seyn son Amon ward konig an seyne stat.

21Zwey vnd zwentzig iar allt war Amon, da er konig ward, vnd regiret
zwey iar zu Jerusalem, 22vnd thet das dem HERRN vbel gefiel wie seyn vater
Manasse gethan hatte. Vnd Amon opfferte allen götzen, die seyn vater Manasse
gemacht hatte vnd dienet yhnen. 23Aber er demutiget sich nicht fur dem HERRN,
wie sich seyn vater Manasse gedemutiget hatte, Denn er Amon macht der schuld
viel. 24Vnd seyne knechte machten eynen bund widder yhn, vnd tödten yhn ynn
seynem hause. 25Da schlug das volck ym lande alle die den bund widder den
konig Amon gemacht hatten, Vnd das volck ym lande machet Josia seynen son
zum konige an seyne stat.

Das vier vnd dreyssigst Capitel.

1ACht iar allt war Josia da er konig ward, vnd regiret eyn vnd dreyssig
iar zu Jerusalem, 2vnd thet das dem HERRN wol gefiel, vnd wandelt
ynn den wegen seyns vaters Dauid, vnd weich widder zur rechten noch zur
lincken, 3Denn ym achten iar seynes konig reichs, da er noch eyn knabe war,
fieng er an zusuchen den Gott seyns vaters Dauid, vnd ym zwelfften iar fieng
er an zu reynigen Juda vnd Jerusalem, von den Höhen vnd Haynen vnd
götzen vnd gegossen bildern, 4vnd lies fur yhm abbrechen die alltar Baalim,
vnd die bilder oben drauff hieb er oben erab. Vnd die Hayne, vnd götzen, vnd
bilder zubrach er vnd macht sie zu staub, vnd strewet sie auff die greber, dere die
yhnen geopffert hatten, 5Vnd verbrand die gepeyne der priester auff den
alltaren, vnd reyniget also Juda vnd Jerusalem. 6Dazu ynn den stedten
Manasse, Ephraim, Simeon, vnd bis an Naphthali ynn yhren wusten vmbher,

---

33, 16 tödopffer vnd danckopffer >27 *19* Hayne *bis* stifftet] stellet hayne vnd gotzen *Hs* dann 24¹ 24² | *Hs* 27< *24* || tödteten 35—40 || *(HE 38 = 3, 463)*

Juda. [15]Vnd thet weg die frembde Götter, vnd die Götzen aus dem hause
des HERRN, vnd alle Altar, die er gebawet hatte auff dem berge des Hauses
des HERRN vnd zu Jerusalem, vnd warff sie hin aus fur die Stad. [16]Vnd
richtet zu den Altar des HERRN, vnd opfferte drauff, Danckopffer vnd Lob-
opffer, vnd befalh Juda, das sie dem HERRN dem Gott Israel dienen solten.
[17]Doch opfferte das Volck auff den Höhen, wiewol dem HERrn jrem Gott.

[18]WAS aber mehr von Manasse zusagen ist, vnd sein Gebet zu seinem
Gott, vnd die rede der Schawer, die mit jm redten im Namen des HERRn
des Gottes Israel, Sihe, die sind vnter den Geschichten der könige Israel.
[19]Vnd sein Gebet vnd flehen, vnd alle sein sünde vnd missethat, vnd die Stedte
darauff er die Höhen bawete, vnd Hayne vnd Götzen stifftet, ehe denn er ge-
demütiget ward, Sihe, die sind geschrieben vnter den Geschichten der Schawer.
[20]Vnd Manasse entschlieff mit seinen Vetern, vnd sie begruben jn in seinem
Hause, Vnd sein son Amon ward König an seine stat.

[21]ZWey vnd zwenzig jar alt war Amon, da er König ward, vnd regieret
21 zwey jar zu Jerusalem. [22]Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie
sein vater Manasse gethan hatte, Vnd Amon opfferte allen Götzen, die
sein vater Manasse gemacht hatte, vnd dienet jnen. [23]Aber er demütiget sich
nicht fur dem HERRN, wie sich sein vater Manasse gedemütiget hatte, Denn er,
Amon, macht der schuld viel. [24]Vnd seine Knechte machten einen Bund wider
23 jn, vnd tödten jn in seinem Hause. [25]Da schlug das volck im Lande alle, die
den Bund wider den könig Amon gemacht hatten, Vnd das volck im Lande
macht Josia seinen son zum Könige an seine stat.

Amon
2. jar König in Juda.

XXXIIII.

[1]ACht jar alt war Josia da er könig ward, vnd regieret ein vnd dreissig jar
22. zu Jerusalem. [2]Vnd thet das dem HERRN wolgefiel, vnd wandelt in
den wegen seines vaters Dauid, vnd weich weder zur rechten noch zur lincken.
[3]Denn im achten jar seins Königreichs, da er noch ein Knabe war, fieng er an
zu suchen den Gott seines vaters Dauids, Vnd im zwelfften jar fieng er an zu
reinigen Juda vnd Jerusalem, von den Höhen vnd Haynen, vnd Götzen, vnd
gegossen Bildern. [4]Vnd lies fur jm abbrechen die Altar Baalim, vnd die Bilder
oben drauff hieb [Bl. v ij] er oben er ab, Vnd die Hayne, vnd Götzen vnd Bilder
zubrach er, vnd macht sie zu staub, vnd strewet sie auff die Greber, dere, die jnen
geopffert hatten. [5]Vnd verbrand die Gebeine der Priester auff den Altaren, vnd
reiniget also Juda vnd Jerusalem. [6]Da zu in den stedten Manasse, Ephraim,
Simeon, vnd bis an Naphthali in jren wüsten vmbher. [7]Vnd da er die Altar

Josia
31. jar König in Juda.

34, 2 ‖ zur *(2.) fehlt* **35** ‖ *3* seynes konig reichs *fehlt Hs* Dauid >**34**
4 ‖ oben ab 24² 27 ‖

[7]Vnd da er die alltar vnd Hayne abbrochen, vnd die götzen kleyn zumalmet, vnd alle bilder abgehawen hatte ym gantzen lande Iſrael, kam er widder gen Jeruſalem.

[8]Im achtzehenden iar ſeynes konigreichs, da er das land vnd das haus gereyniget hatte, ſandte er Saphan den ſon Azal ia vnd Maeſeia den ſtadvogt, vnd Joah den ſon Joahas den Cantzeler, zu beſſern das haus des HERRN ſeynes Gottis, [9]Vnd ſie kamen zu dem Hohen Prieſter Hilkia, vnd man gab yhn das geld, das zum hauſe Gottis bracht war, welchs die Leuiten die an der ſchwelle hutten, ge-[Bl. Ll]ſamlet hatten, von Manaſſe, Ephraim vnd von allem vbrigen ynn Iſrael, vnd von gantzem Juda vnd Ben Jamin, vnd von den die zu Jeruſalem woneten, [10]vnd gabens vnter die hende den erbeyttern die beſtellet waren am hauſe des HERRN. Vnd ſie gabens den die da erbeytten am hauſe des HERRN, wo es bawfellig war, das ſie das haus beſſerten. [11]Die ſelben gabens fort den zymmerleutten vnd bawleutten, gehawen ſteyn, vnd gehoffelt holtz zu keuffen, zu den balcken an den heuſern, wilche die konige Juda verderbet hatten. [12]Vnd die menner erbeytten am werck auff glauben.

Vnd es waren vber ſie verordent, Jahath vnd Obad ia die Leuiten aus den kindern Merari, Sachar ia vnd Meſullam aus den kindern der Kahathiten, das werck zu treiben, vnd waren alle Leuiten die auff ſeytten ſpiel kunden. [13]Aber vber die laſt treger vnd treyber zu allerley erbeyt ynn allen empten, waren aus den Leuiten, die ſchreyber, amptleutt, vnd thorhůter.

[14]Vnd da ſie das geld eraus namen, das zum haus des HERRN eyn-gelegt war, fand Hilkia der prieſter das buch des geſetz des HERRN durch Moſe geben. [15]Vnd Hilkia antwortet vnd ſprach zu Saphan dem ſchreyber, Ich habe das geſetz buch funden ym hauſe des HERRN, Vnd Hilkia gab das buch Saphan. [16]Saphan aber brachts zum konige, vnd ſagt dem konige widder vnd ſprach, alles was vnter die hende deyner knechte geben iſt, das machen ſie, [17]vnd ſie haben das geld zu hauff geſchutt, das ym hauſe des HERRN funden iſt, vnd habens geben denen die verordenet ſind vnd den erbeytern. [18]Vnd Saphan der ſchreyber ſaget dem konige an vnd ſprach, Hilkia der Prieſter hat myr eyn buch geben.

Vnd Saphan las drynnen fur dem konige. [19]Vnd da der konig die wort des geſetzs höret, zureyſs er ſeyne kleyder. [20]Vnd der kônig gepot Hilkia vnd Ahikam dem ſon Saphan, vnd Abdon dem ſon Micha, vnd Saphan dem ſchreyber, vnd Aſaia dem knecht des konigs vnd ſprach, [21]gehet hyn, fragt den HERRN fur mich, vnd fur die vbrigen ynn Iſrael, vnd fur Juda vber den worten des buchs das funden iſt, Denn der grym des HERRN iſt gros, der

---

34, 7 die *(1.) fehlt Hs (gestrichen)* abbrochen >41[1] *(HE 38 = 3, 463)* *9* von allem >41[2]|*Hs* 43[1]< *(HE 38 = 3, 463)* *10* vnd wo 34< *12* auff glauben

vnd Hayne abgebrochen, vnd die Götzen klein zumalmet, vnd alle Bilder abge-
hawen hatte im gantzen lande Jsrael, kam er wider gen Jerusalem.
8 JM achzehenden jar seines Königreichs, da er das Land vnd das Haus
gereiniget hatte, sandte er Saphan den son Azalja vnd Maeseja den
Staduogt vnd Joah den son Joahas den Cantzler, zu bessern das haus
des HERRN seines Gottes. [9]Vnd sie kamen zu dem Hohenpriester Hilkia, Hilkia.
vnd man gab jnen das Geld, das zum hause Gottes gebracht war, welchs die
Leuiten, die an der schwellen hütten, gesamlet hatten, von Manasse, Ephraim
vnd von allen vbrigen in Jsrael, vnd von gantzem Juda vnd BenJamin, vnd
von denen, die zu Jerusalem woneten, [10]vnd gabens vnter die hende den
Erbeitern, die bestellet waren am Hause des HERRN, Vnd sie gabens denen
die da erbeiten am Hause des HERRN, vnd wo es bawfellig war, das sie das
Haus besserten. [11]Dieselben gabens fort den Zimmerleuten vnd Bawleuten,
gehawen Steine, vnd gehöffelt holtz zu keuffen, zu den Balcken an den Heusern,
welche die könige Juda verderbet hatten. [12]Vnd die Menner erbeiten am
Werck trewlich.

VND es waren vber sie verordent, Jahath vnd Obadja die Leuiten aus
den kindern Merari. Sacharja vnd Mesullam aus den kindern der Kahathiten,
das Werck zu treiben, Vnd waren alle Leuiten die auff Seitenspiel kundten.
[13]Aber vber die Lasttreger vnd Treiber zu allerley erbeit in allen Empten, waren
aus den Leuiten, die Schreiber, Amptleute, vnd Thorhüter.
14 VND da sie das geld eraus namen, das zum Hause des HERRN einge-
legt war, fand Hilkia der Priester das Buch des Gesetzs des HERRn, Gesetze Buch gefunden.
durch Mose gegeben. [15]Vnd Hilkia antwortet, vnd sprach zu Saphan dem
Schreiber, Jch habe das Gesetzbuch funden im Hause des HERrn, Vnd Hilkia
gab das buch Saphan. [16]Saphan aber brachts zum Könige, vnd sagt dem
Könige wider, vnd sprach, Alles was vnter die hende deiner Knechte gegeben
ist, das machen sie, [17]vnd sie haben das geld zu hauff geschut, das im Hause
des HERRN funden ist, vnd habens gegeben denen, die verordnet sind vnd
den Erbeitern. [18]Vnd Saphan der Schreiber sagt dem Könige an, vnd sprach,
Hilkia der Priester hat mir ein Buch gegeben, vnd Saphan las drinnen fur
dem Könige. [19]Vnd da der König die wort des Gesetzes höret zureis er seine
Kleider.

[20]VND der König gebot Hilkia vnd Ahikam dem son Saphan, vnd Abdon
dem son Micha, vnd Saphan dem Schreiber, vnd Asaja dem knecht des Königs,
vnd sprach, [21]Gehet hin, fraget den HERRN fur mich vnd fur die vbrigen
in Jsrael, vnd fur Juda, vber den worten des Buchs das funden ist, Denn

---

>**40** *(HE 38 = 3, 463)* Mesullam] Sallum *Hs* *14* ‖ war] ward **41[1]** ‖ des gesetz *Hs* 24[1]—27 **36—41[1]**|**34 35 41[2]**< *(HE 38 = 3, 463)* *16* Kechte 45 *Druckf.* *21* des Buchs] Buchs 45 *Druckf.*

WE.: *34, 12* auff . . . kunden = *sich verstanden auf*

vber vns entzundet ist, das vnser veter nicht gehalten haben das wort des
HERRN, das sie thetten, wie geschrieben stehet ynn disem buch.

[22]Da gieng Hilkia hyn, sampt den andern vom konige gesand zu der pro⸗
phetyn Hulda dem weybe Sallum des sons Thakehath des sons Hasra des
kleyder hutters, die zu Jerusalem wonete ym andern teyl vnd redten solchs mit
yhr. [23]Vnd sie sprach zu yhnen, So spricht der HERR der Got Jsrael, sagt
dem man, der euch zu mir gesand hat. [24]So spricht der HERR, Sihe, ich wil
vngluck bringen vber dise stett vnd yhre eynwoner, alle die fluche, die geschrieben
stehen ym buch, das man fur dem konige Juda gelesen hat. [25]Darumb das sie
mich verlassen haben, vnd andern Göttern gereuchert, das sie mich reytzeten
mit allerley wercken yhrer hende, Vnd meyn grym sol anzundet werden auff
dise stette vnd nicht ausgeleschet werden.

[26]Vnd zum konige Juda, der euch gesand hat den HERRN zu fra⸗
gen, solt yhr also sagen, So spricht der HERR der Gott Jsrael, von den
wortten die du gehoret hast, [27]darumb das deyn hertz weych worden ist, vnd
hast dich gedemutiget fur Gott, das du seyne wort horetist widder dise stett,
vnd widder yhre eynwoner, vnd hast dich fur myr gedemutiget, vnd deyne
kleyder zu rissen, vnd fur myr geweynet, So hab ich dich auch erhoret, spricht
der HERR, [28]Sihe, ich will dich samlen zu deynen vetern, das du ynn deyn
grab mit friden gesamlet werdist, das deine augen nicht sehen alle das vngluck,
das ich vber dise stett vnd yhre eynwoner bringen wil. Vnd sie sagten dem konige
widder.

[29]Da sandte der konig hyn vnd lies zu hauff komen alle Elltisten ynn Juda
vnd Jerusalem, [30]Vnd der konig gieng hynauff yns haus des HERRN, vnd
alle man Juda vnd eynwoner zu Jerusalem, die priester, die Leuiten vnd alles
volck beyde kleyn vnd gros, vnd wurden fur yhren oren gelesen alle wort ym
buch des bunds, das ym hause des HERRN funden war. [31]Vnd der konig
trat an seinen ort, vnd macht eynen bund fur dem HERRN, das man dem
HERRN nach wandeln solt, zuhallten seyne gepott, zeugnis vnd sitten, von
gantzem hertzen vnd von gantzer seelen, zuthun nach allen wortten des bunds
die geschrieben stunden ynn disem buch.

[32]Vnd stunden da alle die zu Jerusalem vnd ynn Ben Jamin furhanden
waren. Vnd die eynwoner zu Jerusalem thetten nach dem bund Gottis yhrer
veter Gott. [33]Vnd Josia thett weg alle grewel aus allen landen, die der kinder
Jsrael waren, vnd schafft, das alle die ynn Jsrael funden wurden dem HERRN
yhrem Got dieneten, So lang Josia lebt, wichen sie nicht von dem HERRN
yhrer veter Gott.

34, 21 entzundet >27 *23* HRRN 24[1] *Druckf.* *24* vber dise stett (stedte **36—40**) vnd yhre eynwoner >**40** *(HE 38 = 3, 463)* *25* reytzeten >**34** auff dise stette (stedte **36—40**) >**40** *(HE 38 = 3, 463)* *27* widder dise *bis* eynwoner >**40** *(HE*

der grim des HERRN iſt gros, der vber vns entbrand iſt, Das vnſer Veter
nicht gehalten haben das wort des HERRN, das ſie theten, wie geſchrieben
ſtehet in dieſem Buch.
22 DA gieng Hilkia hin, ſampt den andern vom Könige geſand zu der Pro-
phetin Hulda, dem weibe Sallum des ſons Thakehath, des ſons Haſra Hulda
des Kleiderhůters, die zu Jeruſalem wonete im andern teil, vnd redten ſolchs mit Prophetin.
jr. 23Vnd ſie ſprach zu jnen, ſo ſpricht der HERR der Gott Iſrael, Sagt dem
Man, der euch zu mir geſand hat, 24ſo ſpricht der HERR, Sihe, Jch wil vnglůck
bringen vber dieſen Ort vnd die Einwoner, alle die flůche, die geſchrieben ſtehen
im Buch, das man fur dem könige Juda geleſen hat, 25Darumb das ſie mich
verlaſſen haben, vnd andern Göttern gereuchert, das ſie mich erzůrneten mit
allerley wercken jrer hende, Vnd mein grim ſol angezůndet werden vber dieſen
Ort, vnd nicht ausgeleſſchet werden.
26VND zum könige Juda, der euch geſand hat den HERRN zu fragen,
ſolt jr alſo ſagen, ſo ſpricht der HERR der Gott Iſrael von den worten die du
gehöret haſt. 27Darumb, das dein hertz weich worden iſt, vnd haſt dich gede-
můtiget fur Gott, da du ſeine wort höreteſt wider dieſen Ort vnd wider die Ein-
woner, vnd haſt dich fur mir gedemůtiget, vnd deine Kleider zuriſſen, vnd fur
mir geweinet, So hab ich dich auch erhöret, ſpricht der HERR. 28Sihe, Jch
wil dich ſamlen zu deinen Vetern, das du in dein Grab mit frieden geſamlet
werdeſt, Das deine augen nicht ſehen alle das vnglůck, das ich vber dieſen
Ort vnd die Einwoner bringen wil, Vnd ſie ſagten dem Könige wider.
23 29 DA ſandte der König hin, vnd lies zu hauffe komen alle Elteſten in Juda
vnd Jeruſalem. 30Vnd der König gieng hin auff ins Haus des HERRn
vnd alle man Juda vnd einwoner zu Jeruſalem, die Prieſter, die Leuiten, vnd
alles volck, beide klein vnd gros, Vnd wurden fur jren ohren geleſen alle wort
im Buch des Bunds, das im Hauſe des HERRN funden war. 31Vnd der
König trat an ſeinen ort, vnd machet einen Bund fur dem HERRn Das man
dem HERRN nachwandeln ſolt, zu halten ſeine Gebot, Zeugnis vnd Rechte,
von gantzem hertzen vnd von gantzer ſeelen, zu thun nach allen worten des
Bunds, die geſchrieben ſtunden in dieſem Buch. 32Vnd ſtunden da alle die
zu Jeruſalem vnd in BenJamin fur handen waren, Vnd die einwoner zu
Jeruſalem theten nach dem bund Gottes jrer veter Gott. 33Vnd Joſia thet
weg alle Grewel aus allen Landen, die der kinder Iſrael waren, vnd ſchafft,
das alle, die in Iſrael funden wurden, dem HERRN jrem Gott dieneten. So
lange Joſia lebt, wichen ſie nicht von dem HERRN jrer veter Gott.

---

38 = 3, 463) 28 diſe *bis* eynwoner >40 *(HE 38 = 3, 463)* 30 des bunds *fehlt Hs* ‖ funden ward 27 ‖ 31 ſeinen ort] ſeyne ſtell *Hs* ſitten >27

Das funff vnd dreyſſigſt Capitel.

[1]VNd Joſia hielt dem HERRN Paſſah zu Jeruſalem, vnd ſchlachtet das
Paſſah ym vierzehenden tage des erſten monden, [2]vnd er ſtellet die
prieſter ynn yhre hutt vnd ſterckt ſie zu yhrem ampt ym hauſe des HERRN
[3]vnd ſprach zu den Leuiten, die ynn gantz Iſrael lereten vnd dem HERRN
geheyliget waren, Thut die heylige lade yns haus, das Salomo der ſon Dauid
des konigs Iſrael gebawet hat, Jr ſolt ſie nicht auff den ſchultern tragen. So
dienet nu dem HERRN ewrem Gott vnd ſeynem volck Iſrael, [4]vnd ſchickt das
haus ewer veter ynn ewer ordenung, wie ſie beſchrieben iſt von Dauid dem
konige Iſrael vnd ſeynem ſon Salomo, [5]vnd ſtehet ym heyligthum nach der
ordenung der veter heuſer vnter ewren brudern, Auch die ordenung der veter
heuſer vnter den Leuiten, [6]vnd ſchlachtet das Paſſah, vnd ſchickt ewere bruder
das ſie thun nach dem wort des HERRN durch Moſe.

[Bl. Lij] [7]Vnd Joſia gab zur Hebe fur den gemeynen man lemmer vnd
iunge zigen, (alles zu dem Paſſah, fur alle die fur handen waren) an der zal
dreyſſig tauſent, vnd drey tauſent rinder, alles von dem gut des koniges.
[8]Seyne furſten aber gaben zur Hebe freywillig fur das volck vnd fur die Prieſter
vnd Leuiten (nemlich Hilkia, Sachar ia vnd Jehiel die furſten ym hauſe Gottis
vnter den Prieſtern) zum Paſſah, zwey tauſent vnd ſechs hundert, Dazu drey
hundert rinder. [9]Aber Chanan ia, Semaia, Nethaneel vnd ſeyne bruder,
Haſab ia, Jeiel vnd Joſabad der Leuiten vberſten, gaben zur Hebe den Leuiten
zum Paſſah, funff tauſent, vnd dazu funff hundert rinder.

[10]Alſo ward der Gottis dienſt beſchickt, vnd die Prieſter ſtunden an yhrer
ſtette, vnd die Leuiten ynn yhrer ordenung nach dem gepott des konigs. [11]Vnd
ſie ſchlachten das Paſſah, vnd die Prieſter namen von yhren henden vnd ſpren=
geten, vnd die Leuiten zogen yhn die haut abe, [12]vnd thetten die brandopffer
dauon, das ſie es geben vnter die teyl der veter heuſer ynn yhrem gemeynen
hauffen, dem HERRN zu opffern, wie es geſchrieben ſtehet ym buch Moſe, So
thetten ſie mit den rindern auch. [13]Vnd ſie kocheten das Paſſah am feur, wie
ſichs gepůrt, Aber was geheyliget war, kocheten ſie ynn tôpffen, keſſeln, vnd
pfannen, vnd ſie machtens eylend fur den gemeynen hauffen. [14]Darnach aber
bereytten ſie auch für ſich vnd für die prieſter, denn die prieſter die kinder
Aaron ſchafften an dem brandopffer vnd fetten bis ynn die nacht, Darumb
muſten die Leuiten für ſich vnd für die prieſter die kinder Aaron zubereytten.

[15]Vnd die ſenger die kinder Aſſaph ſtunden an yhrer ſtette nach dem gepott
Dauid vnd Aſſaph vnd Heman vnd Jedithun des Schawers des koniges, vnd

---

35, 2 hutt *Hs* 24^{1}—27 *3* ynn gantz >**36** ‖ waren] warden 27 ‖ ſchuldern *Hs* **43^{1}**< *4* ‖ geſchrieben **41^{1}** ‖ *5* brudern >**41^{1}** | brudern ynn yhrem gemeynen hauffen *Hs* | Brůdern vom Volck geborn **41^{2}**< *(HE 38 = 3, 463)* *6* Paſſah, vnd heiliget euch, vnd ſchickt **41^{2}**< *(HE 38 = 3, 463)* *7* vnd alles **34**< *8* (Lemmer vnd Zigen)

XXXV.

1VND Joſia hielt dem HERRN Paſſah zu Jeruſalem, vnd ſchlachtet das Paſſah
. 23. Paſſah im vierzehenden tage des erſten monden. 2Vnd er ſtellet die gehalten zu Joſia zeiten.
Prieſter in jre Hut, vnd ſterckel ſie zu jrem ampt im Hauſe des HERRN. 3Vnd
ſprach zu den Leuiten, die gantz Iſrael lereten, vnd dem HERRN geheiliget
waren, Thut die heilige Lade ins haus, das Salomo der ſon Dauid des königs
Iſrael gebawet hat, Jr ſolt ſie nicht auff den ſchuldern tragen, So dienet nu
dem HERRN ewrem Gott vnd ſeinem volck Iſrael. 4Vnd ſchickt das Haus ewr
Veter in ewer ordnung, wie ſie beſchrieben iſt von Dauid dem könige Iſrael vnd
ſeinem ſon Salomo. 5Vnd ſtehet im Heiligthum nach der ordnung der Veter
heuſer vnter ewrn brüdern vom volck geborn, Auch die ordenung der Veter
heuſer vnter den Leuiten, 6Vnd ſchlachtet das Paſſah, vnd heiliget euch, vnd
ſchickt ewer Brüder, das ſie thun nach dem wort des HERRN durch Moſe.
7VND Joſia gab zur Hebe fur den gemeinen Man lemmer vnd junge zigen,
(alles zu dem Paſſah, fur alle die fur handen waren) an der zal dreiſſig
tauſent, vnd drey tauſent rinder, vnd alles von dem gut des Königes. 8Seine
Fürſten aber gaben zur Hebe freiwillig fur das Volck vnd fur die Prieſter vnd
Leuiten (nemlich Hilkia, Sacharja vnd Jehiel, die fürſten im hauſe Gottes vnter
den Prieſtern) zum Paſſah, zwey tauſent vnd ſechs hundert (lemmer vnd zigen)
dazu drey hundert rinder. 9Aber Chananja, Semaja, Nethaneel vnd ſeine
brüder Haſabja, Jeiel, vnd Joſabad der Leuiten öberſten, gaben zur Hebe den
Leuiten zum Paſſah, fünff tauſent (lemmer vnd zigen) vnd dazu fünff hundert
rinder.
. 20. 10ALſo ward der Gottesdienſt beſchickt, vnd die Prieſter ſtunden an jrer
Stete, vnd die Leuiten in jrer Ordnung nach dem gebot des Königes.
11Vnd ſie ſchlachteten das Paſſah, vnd die Prieſter namen von jren henden vnd
[Bl. v iij] ſprengeten, vnd die Leuiten zogen jnen die haut abe. 12Vnd theten die
Brandopffer dauon, das ſie es geben vnter die teil der Veter heuſer in jrem ge-
meinen hauffen, dem HERRN zu opffern, wie es geſchrieben ſtehet im buch Moſe,
So theten ſie mit den rindern auch. 13Vnd ſie kochten das Paſſah am fewr, wie
ſichs gebürt, Aber was geheiliget war, kocheten ſie in töpffen, keſſeln, vnd
pfannen, vnd ſie machtens eilend fur den gemeinen hauffen. 14Darnach aber
bereiten ſie auch fur ſich vnd fur die Prieſter, Denn die Prieſter die kinder Aaron
ſchaffeten an dem Brandopffer vnd fetten bis in die nacht, Darumb muſten
die Leuiten fur ſich vnd fur die Prieſter die kinder Aaron zubereiten.
15VND die Senger die kinder Aſſaph ſtunden an jrer Stete nach dem gebot
Dauid, vnd Aſſaph, vnd Heman, vnd Jedithun des Schawers des Königes

---

41[2]< *(ebenso 9) (HE 38 = 3,463)* 9 vnd *(3.) fehlt Hs (gestrichen)* 10 Gottis dineſt 24[1] *Druckf.* ſtette] ſtelle *Hs (ebenso 15)* || an jrer ordenung 35 || 11 von] aus *Hs* 14 an den *Hs* vnd fetten *fehlt Hs*

die thorhutter an allen thoren, Vnd sie wichen nicht von yhrem ampt, Denn
die Leuiten yhre bruder bereytten zu fur sie. 16Also ward beschickt aller Gottis
dienst des HERRN des tages, das man Passah hielt vnd brandopffer thet auff
dem alltar des HERRN, nach dem gepot des konigs Josia.

17Also hielten die kinder Jsrael die fur handen waren, Passah zu der zeyt,
vnd das fest der vngeseurten brod sieben tage. 18Es war keyn Passah gehalten
ynn Jsrael wie das, von der zeyt an Samuel des Propheten, vnd keyn kónig
Jsrael hat solch Passah gehalten, wie Josia Passah hielt, vnd die Priester,
Leuiten, gantz Juda, vnd was von Jsrael fur handen war, vnd die eynwoner
zu Jerusalem, 19Jm achtzehenden iar des konigreichs Josia ward dis Passah
gehalten.

20Nach disem, da Josia das haus zugericht hatte, zoch Necho der konig ynn
Egypten erauff zu streytten widder Charchemis am Phrath. Vnd Josia zoch
aus yhm entgegen, 21Aber er sandte boten zu yhm vnd lies yhm sagen, Was
habe ich mit dyr zu thun konig Juda? Jch kome itzt nicht widder dich,
sondern ich streytte widder ein haus, vnd Gott hat gesagt, ich sol eylen. Hóre
auff von Gott der mit myr ist, das er dich nicht verderbe. 22Aber Josia wendet
seyn angesicht nicht von yhm, sondern stellet sich mit yhm zu streytten, vnd ge=
horchet nicht den worten Necho aus dem mund Gottis, vnd kam mit yhm zu
streytten auff der ebne bey Megiddo. 23Aber die schutzen schossen den konig Josia,
vnd der konig sprach zu seynen knechten, füret mich hyn vber, denn ich bin seer
wund, 24Vnd seyne knechte thetten yhn von dem wagen vnd füreten yhn auff
seinem andern wagen, vnd brachten yhn gen Jerusalem, vnd er starb vnd ward
begraben vnter den grebern seyner veter.

25Vnd gantz Juda vnd Jerusalem trugen leyde vmb Josia, vnd Jeremia
klagte Josia, vnd alle senger vnd sengerynn redten yhre klageliede vber Josia bis
auff disen tag, vnd machten eyne gewonheit draus ynn Jsrael, Sihe, es ist ge=
schrieben vnter den klage lieden. 26Was aber mehr von Josia zu sagen ist vnd
seine barmhertzickeyt nach der schrift ym gesetz des HERRN 27vnd seyne ge=
schichte beyde ersten vnd letzten, sihe, das ist geschrieben ym buch der konige
Jsrael vnd Juda.

Das sechs vnd dreyssigst Capitel.

1 VNd das volck ym lande nam Joahas den son Josia vnd machten yhn
zum konige an seynes vaters stat zu Jerusalem. 2Drey vnd zwentzig iar

---

35, 16 Josia *fehlt Hs* *18* wie dis *Hs* *21* Boten] *das eine Göttinger Expl. von* 45 *(Mulert 2⁰ 168) liest hier:* boten, *das andere (Mulert 2⁰ 115) infolge Stehsatzkorrektur:* Boten *(so auch in* **46***)* ich sollt *Hs* *22* bey *fehlt Hs* Megiddo] *in* 45 *(vgl. oben App. zu 35, 21) zuerst (wie in* 41[1]*):* Megyddo, *dann korrigiert in:* Megiddo *25* bis auff disen tag] noch heutts tags *Hs* eyne gewonheit] eynen sitten *Hs*

vnd die Thorhüter an allen thoren, Vnd ſie wichen nicht von jrem ampt, Denn
die Leuiten jre brüder bereiten zu fur ſie. [16]Alſo ward beſchickt aller Gottes-
dienſt des HERRn des tages, das man Paſſah hielt, vnd Brandopffer thet
auff dem Altar des HERRN, nach dem gebot des königes Joſia. [17]Alſo hielten
die kinder Iſrael die fur handen waren, Paſſah zu der zeit, vnd das Feſt der
vngeſeurten Brot ſieben tage. [18]Es war kein Paſſah gehalten in Iſrael wie
das, von der zeit an Samuel des Propheten, vnd kein könig Iſrael hat ſolch
Paſſah gehalten, wie Joſia Paſſah hielt, vnd die Prieſter, Leuiten, gantz Juda,
vnd was von Iſrael fur handen war, vnd die einwoner zu Jeruſalem. [19]Jm
achzehenden jar des Königreichs Joſia ward dis Paſſah gehalten.

g. 23 [20]NAch dieſem, da Joſia das Haus zugericht hatte, zoch Necho der könig in Necho.
Egypten er auff zu ſtreitten wider Charchemis am Phrath, Vnd Joſia
zoch aus jm entgegen. [21]Aber er ſandte Boten zu jm vnd lies jm ſagen, Was
hab ich mit dir zuthun könig Juda? Jch kome jtzt nicht wider dich, ſondern ich
ſtreitte wider ein haus, vnd Gott hat geſagt ich ſol eilen, Höre auff von Gott
der mit mir iſt, das er dich nicht verderbe.

[22]ABer Joſia wendet ſein angeſicht nicht von jm, ſondern ſtellet ſich mit
jm zu ſtreitten, vnd gehorchet nicht den worten Necho aus dem munde Gottes, Joſia
vnd kam mit jm zu ſtreitten auff der ebene bey Megiddo. [23]Aber die Schützen tödlich verwund daran er auch ſtirbt.
ſchoſſen den könig Joſia, vnd der könig ſprach zu ſeinen knechten, Füret mich
hin vber, denn ich bin ſeer wund. [24]Vnd ſeine knechte theten jn von dem wagen,
vnd füreten jn auff ſeinem andern wagen, vnd brachten jn gen Jeruſalem,
Vnd er ſtarb vnd ward begraben vnter den Grebern ſeiner Veter. Vnd gantz
Juda vnd Jeruſalem trugen leide vmb Joſia, [25]Vnd Jeremia klagte Joſia, vnd Jeremia beklaget Joſia.
alle Senger vnd Sengerin redeten jre Klageliede vber Joſia bis auff dieſen tag.
Vnd machten eine gewonheit draus in Iſrael, Sihe, es iſt geſchrieben vnter
den Klaglieden.

[26]WAS aber mehr von Joſia zu ſagen iſt, vnd ſeine barmhertzigkeit nach
der Schrifft im Geſetz des HERRN, [27]vnd ſeine Geſchichte, beide erſten vnd
letzten, ſihe, das iſt geſchrieben im Buch der könige Iſrael vnd Juda.

XXXVI.

e. 23. [1]VND das Volck im lande nam Joahas, den ſon Joſia vnd machten jn
zum Könige an ſeines vaters ſtat zu Jeruſalem. [2]Drey vnd zwenzig

---

26 nach bis geſetz] nach dem geſetz *Hs* *27* ſeyne *fehlt Hs*
36, 1 Joachas *Hs* Jeruſa/| *(Zeilenschluß)*lem 24[1] *Druckf.*
Gl.: *35, 22 Die (wohl von Rörer herrührende) Inhaltsangabe lautet in* **45** *(vgl. oben App. zu 35, 21 u. 22) zuerst nur (wie in* 41[2]—43[2]*):* Tödlich verwund, *dann:* tödlich *bis* ſtirbt *(so auch in* **46***)*

allt war Joahas, da er konig ward, vnd regiret drey monden zu Jerusalem,
[3]Denn der könig ynn Egypten setzet yhn ab zu Jerusalem, vnd busset das land
vmb hundert centener sylbers vnd eyn centener golds. [4]Vnd der konig ynn
Egypten macht Eliakim seynen bruder zum konige vber Juda vnd Jerusalem,
vnd wandelt seynen namen Joiakim. Aber seynen bruder Joahas nam Necho
vnd bracht yhn ynn Egypten.

[5]Funff vnd zwentzig iar allt war Joiakim da er konig ward, vnd regiret
eylff iar zu Jerusalem, vnd thett das dem HERRN seynem Gott vbel gefiel,
[6]Vnd NebucadNezar der konig zu Babel zoch widder yhn erauff vnd band yhn
mit keten, das er yhn gen Babel furet. [7]Auch bracht NebucadNezar ettlich
gefes des haus des HERRN gen Babel, vnd thet sie ynn seynen tempel zu
Babel. [8]Was aber mehr von Joiakim zu sagen ist, vnd seine grewel die er
thett, vnd die an yhm funden wurden, sihe, die sind geschrieben ym buch der
konige Jsrael vnd Juda. Vnd seyn son Joiachin ward konig an seyne stat.

[9]Acht iar allt war Joiachin da er konig ward, vnd regiret drey monden
vnd zehen tage zu Jerusalem, vnd thet das dem HERRN vbel gefiel. [10]Da
aber das iar vmb kam, sandte hyn NebucadNezar, vnd lies yhn gen Babel
holen mit den kostlichen gefessen ym hause des HERRN, vnd machet Zidekia
seynen bruder zum konige vber Juda vnd Jerusalem.

[Bl. A iij] [11]Eyn vnd zwentzig iar allt war Zidekia da er konig ward, vnd regiret
eylff iar zu Jerusalem, [12]vnd thet das dem HERRN seynem Gott vbel gefiel,
vnd demutiget sich nicht fur dem propheten Jerem ia der do redet aus dem
mund des HERREN, [13]Dazu ward er abtrunnig von NebucadNezar dem
konige zu Babel, der eyn eyd bey Got von yhm genomen hatte, vnd ward hall=
starrig vnd verstockt seyn hertz, das er sich nicht bekeret zu dem HERRN dem
Gott Jsrael. [14]Auch alle obersten vnter den priestern sampt dem volck machten
des sundigen viel nach allerley grewel der heyden, vnd verunreynigeten das
haus des HERRN, das er geheyliget hatte zu Jerusalem.

(frue) Das ist, Er sagts yhn zeytlich zuuor, das sie zeyt gnug hatten allewege sich zu bessern, ehe die straff keme.

[15]Vnd der HERR yhrer veter Gott, sandte zu yhnen durch seyne boten
frue, Denn er schonete seynes volcks vnd seyner wonung, [16]Aber sie spotteten
der botten Gottis, vnd verachten seyne wort, vnd effeten seine propheten, bis
der grym des HERRN vber sein volck wuchs, das keyn heylen mehr da war.
[17]Denn er furet vber sie den konig der Chaldeer, vnd lies erwürgen yhr iunge
manschafft mit dem schwerd ym hause yhres heyligthums, vnd verschonete
widder der iunglinge noch iungfrawen, widder der allten noch der gros veter,
alle gab er sie ynn seyne hand.

[18]Vnd alle gefess ym hause Gottis gros vnd kleyn, die schetze ym hause
des HERRN, vnd die schetze des konigs vnd seyner fursten, alles lies er gen
Babel furen, [19]Vnd sie verbranten das haus Gottis vnd brachen ab die mauren

36, 6 Nebucad Nezer *Hs (so stets)* 7 || Nebucad Nezer (Nefer **36**) **36—41**^{1} ||
(ebenso 13) (HE 38 = 3, 463) *10* hölen 24^1 *Druckf.* *12* do *Hs* 24^1 24^2 **34** **36**|27

jar alt war Joahas, da er König ward, vnd regieret drey monden zu Jeru- **Joahas** 3. monden König in Juda.
salem. [3]Denn der könig in Egypten setzet jn ab zu Jerusalem, vnd büsset das
Land vmb hundert Centner silbers vnd ein Centner golds. [4]Vnd der könig in
Egypten macht Eliakim seinen bruder zum Könige vber Juda vnd Jerusalem,
1. vnd wandelt seinen namen Joiakim, Aber seinen bruder Joahas nam Necho, **Necho.**
vnd bracht jn in Egypten.

[5]FVnff vnd zwenzig jar alt war Joiakim da er König ward, vnd regieret **Joiakim** .11. jar König in Juda.
eilff jar zu Jerusalem, Vnd thet das dem HERRN seinem Gott vbel
gefiel. [6]Vnd NebucadNezar der könig zu Babel zoch wider jn erauff, vnd
band jn mit keten, das er jn gen Babel füret. [7]Auch bracht NebucadNezar etliche
gefesse des hauses des HERRN gen Babel, vnd thet sie in seinen Tempel zu
Babel. [8]Was aber mehr von Joiakim zusagen ist, vnd seine Grewel die er thet,
vnd die an jm funden wurden, Sihe, die sind geschrieben im Buch der könige
Jsrael vnd Juda, Vnd sein son Joiachin ward König an seine stat.

[9]AChT jar alt war Joiachin, da er König ward, vnd regieret drey monden **Joiachin** in .3. monden vnd 10. tag König in Juda.
vnd zehen tage zu Jerusalem, Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel.
[10]Da aber das jar vmbkam, sandte hin NebucadNezar, vnd lies jn gen Babel
holen mit den köstlichen gefessen im Hause des HERRN, Vnd machet Zidekia
seinen bruder zum Könige vber Juda vnd Jerusalem.

[11]EJn vnd zwenzig jar alt war Zidekia, da er König ward, vnd regieret eilff **Zidekia** 11. jar König in Juda.
4. jar zu Jerusalem. [12]Vnd thet das dem HERRN seinem Gott vbel
7. gefiel, Vnd demütiget sich nicht fur dem Propheten Jeremia, der da redet aus
dem munde des HERRN. [13]Da zu ward er abtrünnig von NebucadNezar
dem könige zu Babel, der einen Eid bey Gott von jm genomen hatte, vnd ward
halsstarrig, vnd verstockt sein hertz, das er sich nicht bekeret zu dem HERRn
dem Gott Jsrael.

[14]AVch alle Obersten vnter den Priestern sampt dem volck machten des
sündigen viel nach allerley Grewel der Heiden, vnd verunreinigeten das
Haus des HERRN, das er geheiliget hatte zu Jerusalem. [15]Vnd der HERR
jrer veter Gott, sandte zu jnen durch seine Boten frue, Denn er schonete seines (Frue) Das ist, Er sagts jnen zeitlich zuuor das sie zeit gnug hetten allewege sich zu bessern, ehe die straffe kem.
Volcks vnd seiner Wonung. [16]Aber sie spotteten der boten Gottes, vnd ver-
achteten seine wort, vnd effeten seine Propheten, Bis der grim des HERRN
vber sein volck wuchs, das kein heilen mehr da war. [17]Denn er füret vber sie den
König der Chaldeer, vnd lies erwürgen jre Junge manschafft mit dem schwert
im Hause jres Heiligthums, vnd verschonete weder der Jünglinge noch Jung-
frawen, weder des Alten noch der Grosueter, alle gab er sie in seine hand.
25. [18]VND alle Gefesse im hause Gottes gros vnd klein, die Schetze im Hause
des HERRN, vnd die schetze des Königs vnd seiner Fürsten, alles lies er gen
Babel füren. [19]Vnd sie verbranten das haus Gottes, Vnd brachen abe die

---

35 38< *17* yhres] des *Hs* der allten >35

zu Jerusalem, vnd alle yhre pallast brandten sie mit feur aus, das alle yhre
kostliche geredte verderbet wurden. [20]Vnd furet weg gen Babel wer vom
schwerd vber blieben war, vnd wurden seyne vnd seyner söne knechte, bis das
konigreich der Persen regirte, [21]das erfullet wurde das wort des HERRn,
durch den mund Jerem ia, bis das land an seynen sabbathen gnug hette, denn
die gantze zeyt vber der verstorung war sabbath bis das siebentzig iar voll
worden.

[22]Aber ym ersten iar Cores des koniges ynn Persen, das erfullet wurde
das wort des HERrn durch den mund Jerem ia geredt, erweckt der HERR den
geyst Cores des konigs ynn Persen, das er lies ausschreyen durch seyn gantzes
konigreich auch durch schrifft vnd sagen. [23]So spricht Cores der konig ynn
Persen, Der HERR der Gott von hymel, hat myr alle konigreich ynn landen
geben, vnd hat myr befolhen, yhm eyn haus zu bawen zu Jerusalem ynn Ju-
da. Wer nu vnter euch seyns volcks ist, mit dem sey der HERR seyn Gott,
vnd zihe hynauff.

Ende des ander teyls der Chronica.

36, 19 || würden 40 || HRRR *(2.)* 24¹ *Druckf.* *21* || hette] hatte 35 || || hinauff Amen 34 35 || *23* Jernsalem 45 *Druckf.* teyls >40

mauren zu Jerusalem, vnd alle jre Pallast branten sie mit fewr aus, das alle
jre köstliche Gerete verderbet wurden. [20]Vnd füret weg gen Babel wer vom
schwert vberblieben war, vnd wurden seine vnd seiner Söne knechte, bis das
. 29. Königreich der Persen regierte. [21]Das erfüllet würde das wort des HERRN
durch den mund Jeremia, bis das Land an seinen Sabbathen gnug hette,
Denn die gantze zeit vber der verstörung war Sabbath bis das siebenzig jar
vol worden.

a.1. [22]Aber im ersten jar Cores des königes in Persen, das erfüllet würde das Cores.
wort des HERRN, durch den mund Jeremia geredt, erweckt der HERR
den geist Cores des königes in Persen, das er lies ausschreien durch sein gantzes
Königreich, auch durch schrifft, vnd sagen, [23]so spricht Cores der König in
Persen, Der HERR der Gott von Himel, hat mir alle Königreich in Landen
gegeben, vnd hat mir befolhen, jm ein Haus zu bawen zu Jerusalem in Juda,
Wer nu vnter euch seines Volcks ist, mit dem sey der HERR sein Gott, vnd
ziehe hin auff.

Ende des Andern Buchs, Der Chronica.

[Bl. A 4] Das Buch Esra.

Das Erſt Capitel.

1 Im erſten iar Cores des koniges ynn Perſen, das erfullet
wurde das wort des HERRN durch den mund Jerem ia
gered, erwecket der HERR den geyſt Cores des koniges ynn
Perſen, das er lies aus ſchreyen durch ſeyn gantzes konigreich,
auch durch ſchrifft vnd ſagen, 2So ſpricht Cores der konig
ynn Perſen, Der HERR der Gott von hymel hat myr alle
konigreich ynn landen geben, vnd er hat myr befolhen yhm
eyn haus zu bawen zu Jeruſalem ynn Juda. 3Wer nu vnter euch ſeyns volcks
iſt, mit dem ſey ſeyn Gott, vnd er zihe hynauff gen Jeruſalem ynn Juda, vnd
bawe das haus des HERRN des Gottis Iſrael. Er iſt der Gott, der zu Jeru-
ſalem iſt. 4Vnd wer noch vberig iſt, an allen ortten, da er frembdling iſt, dem
helffen die leutt ſeyns ortts mit ſylber vnd gold, gutt vnd viehe, aus freyem
willen zum hauſe Gottis zu Jeruſalem.

5Da machten ſich auff die vberſten veter aus Juda vnd Ben Jamin, vnd
die Prieſter vnd Leuiten, aller der geyſt Gott erwecket, hynauff zu zihen, vnd
zu bawen das haus des HERRN zu Jeruſalem, 6Vnd alle die vmb ſie her
waren, ſterckten yhre hand, mit ſylbern vnd gulden geredte, mit gutt vnd vihe,
vnd kleynot, on was ſie freywillig gaben.

7Vnd der konig Cores thet eraus die gefeſs des haus des HERRN, die
Nebucad Nezar aus Jeruſalem genomen, vnd ynn ſeyns Gottis haus than
hatte, 8Aber Cores der konig ynn Perſen thet ſie eraus durch Mitherdath den
ſchatz meyſter, vnd zelet ſie dar Sesbazar dem furſten Juda. 9Vnd dis iſt yhre
zal, dreyſſig guldene becken, vnd tauſent ſylbern becken, neun vnd zwentzig
meſſer, 10dreyſſig guldene becher, vnd der andern ſylbern becher, vier hundert
vnd zehen, vnd ander gefeſs tauſent, 11Das aller gefeſs beyde gulden vnd
ſylbern, waren funff tauſent vnd vierhundert. Alle bracht ſie Sesbazar erauff,
mit denen die aus der gefengnis von Babel erauff zogen gen Jeruſalem.

1, 3 HERR 24[1] *Druckf.* *5* aller >40 *(HE 38 = 3, 464)* hyn=| *(Zeilenschluß)*nauf 24[1] 34 *Druckf.* *6* kleynot] geſchencke *Hs* *7* Nebucad Nezer *Hs (so auch sonst)* *8* Mitherdath (Mithertdat 24[2] 27) >40 *(HE 38 = 3, 464)* des

[Bl. v iiij] Das Buch Esra.

I.

. 29. 1 IM Ersten jar Cores des königes in Persen, Das erfüllet
36. würde das wort des HERRN, durch den mund Jeremia
geredt, erwecket der HERR den geist Cores des königes in
Persen, Das er lies ausschreien durch sein gantzes Königreich,
auch durch Schrifft, vnd sagen, 2 so spricht Cores der König
in Persen, Der HERR der Gott von Himel hat mir alle
Königreich in Landen gegeben, vnd er hat mir befolhen jm
ein Haus zu bawen zu Jerusalem in Juda. 3 Wer nu vnter euch seins Volcks ist,
mit dem sey sein Gott, vnd er ziehe hin auff gen Jerusalem in Juda, vnd bawe
das Haus des HERRN des Gottes Israel, Er ist der Gott der zu Jerusalem
ist. 4 Vnd wer noch vbrig ist, an allen Orten, da er frembdling ist, dem helffen
die Leute seins orts mit silber vnd gold, gut vnd vieh, aus freiem willen zum
hause Gottes zu Jerusalem.

Cores nach ausgang der 70. jaren lesst das Volck in Judeam ziehen, den Tempel vnd die Stad Jerusalem wider zu bawen.

5 DA machten sich auff die öbersten Veter aus Juda vnd BenJamin, vnd
die Priester vnd Leuiten, alle der geist Gott erwecket, hin auff zu ziehen
vnd zu bawen das Haus des HERRN zu Jerusalem. 6 Vnd alle die vmb sie
her waren, sterckten jre hand mit silbern vnd gülden Gerete, mit gut vnd vieh,
vnd kleinot, On was sie freiwillig gaben.

7 VND der könig Cores thet er aus die gefesse des Hauses des HERRN die
NebucadNezar aus Jerusalem genomen, vnd in seines Gottes haus ge-
than hatte. 8 Aber Cores der könig in Persen thet sie er aus durch Mithredath
sf. 5. den Schatzmeister, vnd zelet sie dar Sesbazar dem fürsten Juda. 9 Vnd dis ist **Sesbazar.**
jre zal, Dreissig güldene Becken, vnd tausent silbern Becken, neun vnd zwenzig
Messer, 10 dreissig güldene Becher, vnd der andern silbern Becher, vier hundert
vnd zehen, vnd ander Gefesse tausent. 11 Das aller Gefesse beide gülden vnd
silbern, waren fünff tausent vnd vier hundert, Alle bracht sie Sesbazar er auff
mit denen die aus dem Gefengnis von Babel erauff zogen gen Jerusalem.

---

schatzmeysters *Hs Schreibfehler* Sesbazer *Hs (ebenso 11)* *10* der andern der sylbern *Hs* *11* aus der >27 fengnis *Hs*

Das Ander Capitel.

1 DIs sind die kinder aus den landen, die erauff zogen aus der gefengnis
die NebucadNezar der konig zu Babel, hatte gen Babel gefurt vnd
widder gen Jerusalem vnd ynn Juda kamen, eyn iglicher ynn seyne stad, 2 vnd
kamen mit Serubabel, Jesua, Nehem ia, Seraia, Reel ia, Mardochai, Bilsan,
Mispar, Bigeuai, Rehum vnd Baena.

Dis ist nu die zal der menner des volcks Jsrael, 3 Der kinder Parees,
zwey tausent hundert vnd zwey vnd siebenzig. 4 Der kinder Sephatia, drey
hundert vnd zwey vnd siebenzig. 5 Der kinder Arah, siebenhundert vnd funff
vnd siebentzig. 6 Der kinder Pahath Moab vnter den kindern Jesua Joab, zwey
tausent acht hundert vnd zwelffe. 7 Der kinder Elam, tausent zwey hundert vnd
vier vnd funffzig. 8 Der kinder Sathu, neun hundert vnd funff vnd vierzig.
9 Der kinder Sacai, sieben hundert vnd sechzig. 10 Der kinder Bani, sechs hundert
vnd zwey vnd vierzig. 11 Der kinder Bebai, sechshundert vnd drey vnd zwentzig.
12 Der kinder Asgad, tausent zwey hundert vnd zwey vnd zwentzig. 13 Der kinder
Adonikam, sechs hundert vnd sechs vnd sechzig. 14 Der kinder Bigeuai, zwey
tausent vnd sechs vnd funffzig. 15 Der kinder Adin, vier hundert vnd vier vnd
funffzig. 16 Der kinder Ater von Hiskia, acht vnd neuntzig. 17 Der kinder Bezai,
dreyhundert vnd drey vnd zwentzig. 18 Der kinder Jorah, hundert vnd zwelffe.
19 Der kinder Hasum, zwey hundert vnd drey vnd zwentzig. 20 Der kinder Gibbar
funff vnd neuntzig.

21 Der kinder Bethlehem, hundert vnd drey vnd zwentzig. 22 Der menner
Nethopha, sechs vnd funffzig. 23 Der menner von Anathoth, hundert vnd acht
vnd zwentzig. 24 Der kinder Asmaueth, zwey vnd viertzig. 25 Der kinder von
Kiriath Arim, Caphira vnd Beeroth, sieben hundert vnd drey vnd vierzig.
26 Der kinder von Rama vnd Gaba, sechs hundert vnd eyn vnd zwentzig. 27 Der
menner von Michmas, hundert vnd zwey vnd zwentzig. 28 Der menner von
Bethel vnd Ai, zwey hundert vnd drey vnd zwentzig. 29 Der kinder Nebo, zwey
vnd funffzig. 30 Der menner von Magbis, hundert vnd sechs vnd funffzig.
31 Der kinder des andern Elam, tausent zwey hundert vnd vier vnd funffzig.
32 Der kinder Harim, drey hundert vnd zwentzig. 33 Der kinder LodHadid vnd
Ono, sieben hundert vnd funff vnd zwentzig. 34 Der kinder Jereho, drey hundert
vnd funff vnd viertzig. 35 Der kinder Senaa, drey tausent sechs hundert vnd
dreyssig.

36 Der Priester. der kinder Jedaia vom hause Jesua, neun hundert vnd
drey vnd siebenzig. 37 Der kinder Jmmer, tausent vnd zwey vnd funffzig.

2, 1 aus den landen] der landschafft *Hs* aus der >27 *zu v. 1 in der Hs vgl. Bibel Bd. 1, S. 341 Anm. 1* *2* Reele ia *Hs* || Bisan **34—40** || *(HE 38 = 3, 464 [lies:* <Bisan>: <il> Bilsan]*)* *6* || Die kinder **34—38** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 464)* vnter der kindern **43^1—45** *Druckf.* Jesua, Joab **45<** *Druckf.* *8* Der kinder Sathu *bis* vierzig

II.

Summa der, so nach den .70. jaren aus dem Gefengnis zu Babel erauff gezogen sind etc.

1 DJS sind die Kinder aus den Landen, die er auff zogen aus dem Ge-
fengnis, die NebucadNezar der könig zu Babel hatte gen Babel gefürt,
vnd wider gen Jerusalem vnd in Juda kamen, ein jglicher in seine Stad.
2 Vnd kamen mit Serubabel, Jesua, Nehemja, Seraja, Reelja, Mardochai,
Bilsan, Mispar, Bigeuai, Rehum vnd Baena.
DJs ist nu die zal der Menner des volcks Jsrael. 3 Der kinder Parees, zwey
tausent, hundert vnd zwey vnd siebenzig. 4 Der kinder Sephatja, drey
hundert vnd zwey vnd siebenzig. 5 Der kinder Arah, sieben hundert vnd fünff
vnd siebenzig. 6 Der kinder PahathMoab vnter den kindern Jesua Joab, zwey
tausent, acht hundert vnd zwelffe. 7 Der kinder Elam, tausent zwey hundert
vnd vier vnd funffzig. 8 Der kinder Sathu, neun hundert vnd fünff vnd vierzig.
9 Der kinder Sacai, sieben hundert vnd sechzig. 10 Der kinder Bani, sechs hundert
vnd zwey vnd vierzig. 11 Der kinder Bebai, sechs hundert vnd drey vnd zwenzig.
12 Der kinder Asgad, tausent zwey hundert vnd zwey vnd zwenzig. 13 Der
kinder Adonikam, sechs hundert vnd sechs vnd sechzig. 14 Der kinder Bigeuai,
zwey tausent vnd sechs vnd funffzig. 15 Der kinder Adin, vier hundert vnd
vier vnd funffzig. 16 Der kinder Ater von Hiskia, acht vnd neuntzig. 17 Der
kinder Bezai, drey hundert vnd drey vnd zwenzig. 18 Der kinder Jorah, hundert
vnd zwelffe. 19 Der kinder Hasum, zwey hundert vnd drey vnd zwenzig. 20 Der
kinder Gibbar, fünff vnd neunzig.
21 DER kinder Bethlehem, hundert vnd drey vnd zwenzig. 22 Der menner
Nethopha, sechs vnd funffzig. 23 Der menner von Anathoth, hundert vnd acht
vnd zwenzig. 24 Der kinder Asmaueth, zwey vnd vierzig. 25 Der kinder von Kiri-
athArim, Caphira vnd Beeroth, sieben hundert vnd drey vnd vierzig. 26 Der
kinder von Rama vnd Gaba, sechs hundert vnd ein vnd zwenzig. 27 Der menner
von Michmas, hundert vnd zwey vnd zwenzig. 28 Der menner von BethEl vnd
Ai, zwey hundert vnd drey vnd zwenzig. 29 Der kinder Nebo, zwey vnd funffzig.
30 Der menner von Magbis, hundert vnd sechs vnd funffzig. 31 Der kinder
des andern Elam, tausent zwey hundert vnd vier vnd funffzig. 32 Der kinder
Harim, drey hundert vnd zwenzig. 33 Der kinder LodHadid vnd Ono, sieben
hundert vnd fünff vnd zwenzig. 34 Der kinder Jereho, drey hundert vnd fünff
vnd vierzig. 35 Der kinder Senaa, drey tausent, sechs hundert vnd dreissig.
36 DEr Priester. Der kinder Jedaia vom hause Jesua, neun hundert vnd
drey vnd siebenzig. 37 Der kinder Jmmer, tausent vnd zwey vnd funffzig.

---

fehlt Hs 9 Sacai] Sarai *Hs* 10 Die kinder 45 *Druckf.* 11 Die kinder 24[1] **34** *Druckf.* | *Hs* 24[2] 27 35< 12 ‖ zwey *(2.)*] drey 35 36 ‖ 19 zwey] wey 24[1] *Druckf.* 22 Netopha *Hs* 23 ‖ Anathot 35—41[1] ‖ *(HE 38 = 3, 464)* 28 von *fehlt Hs* drey zwenzig 41[2] 43[1] 45 *Druckf.* 31 tausent vierhundert *Hs* 34 ‖ Die kinder **34** *Druckf. (ebenso 38. 39)* ‖

38 Der kinder Pashur, tausent zwey hundert vnd sieben vnd vierzig. 39 Der
kinder Harim, tausent vnd siebenzehen.

40 Der Leuiten. der kinder Jesua vnd Kadmiel von den kindern Hodau ia,
vier vnd siebentzig.

41 Der Senger. Der kinder Assaph, hundert vnd acht vnd zwentzig. 42 Der
kinder der thorhuter, die kinder Sallum, die kinder Ater, die kinder Talmon,
die kinder Akub, die kinder Hatita, vnd die kinder Sobai, allersampt hundert
vnd neun vnd dreyssig.

43 Der Nethinim. die kinder Ziha, die kinder Hasupha, die kinder Tabaoth,
44 die kinder Keros, die kinder Sieha, die kinder Padon, 45 die kin-[Bl. Mm]der Le-
bana, die kinder Hagaba, die kinder Akub, 46 die kinder Hagab die kinder Samlai,
die kinder Hanan, 47 die kinder Giddel, die kinder Gahar, die kinder Reaia, 48 die
kinder Rezin, die kinder Nekuda, die kinder Gasam, 49 die kinder Vsa, die kinder
Passeah, die kinder Bessai, 50 die kinder Asna, die kinder Meunim, die kinder
Nephussim, 51 die kinder Bakbuk, die kinder Hakupha, die kinder Harhur, 52 die
kinder Bazeluth die kinder Mehira, die kinder Harsa, 53 die kinder Barkom,
die kinder Sissera, die kinder Thamah, 54 die kinder Neziah, die kinder Hatipha.

55 Der kinder der knechte Salomo, die kinder Sotai, die kinder Sophereth,
die kinder Pruda, 56 die kinder Jaela, die kinder Darkon, die kinder Giddel,
57 die kinder Sephat ia, die kinder Hattil, die kinder Pochereth von Zebaim, die
kinder Ami. 58 Aller Nethinim vnd kinder der knechte Salomo waren zu sampt
drey hundert vnd zwey vnd neuntzig.

59 Vnd dise zogen auch mit erauff, Mithel, Melah, Thel, Harsa, Cherub,
Addon vnd Immer, Aber sie kundten nicht an zeygen yhrer veter haus noch
yhren samen, ob sie aus Israel weren. 60 Die kinder Delaia, die kinder Tobia,
die kinder Nekoda, sechs hundert vnd zwey vnd funffzig. 61 Vnd von den kindern
der Priester, die kinder Habaia, die kinder Hakoz, die kinder Barsillai, der aus
den tochtern Barsillai des Gileaditer eyn weyb nam, vnd ward vnter der selben
namen genennet, 62 die selben suchten yhre geburt register, vnd funden keyne,
darumb wurden sie vom priesterthum los, 63 Vnd Hathirsatha sprach zu yhnen,
sie sollten nicht essen vom aller heyligisten, bis eyn Priester stunde mit dem Liecht
vnd Vollickeyt.

64 Der gantzen gemeyne, wie eyn man, war zwey vnd vierzig tausent, drey
hundert vnd sechtzig, 65 ausgenomen yhre knechte vnd megde, der waren sieben
tausent drey hundert vnd sieben vnd dreyssig, Vnd hatten zweyhundert senger
vnd sengeryn, 66 sieben hundert vnd sechs vnd dreyssig ross, zwey hundert vnd
funff vnd vierzig meuler, 67 vier hundert vnd funff vnd dreyssig kamelen, vnd
sechs tausent sieben hundert vnd zwentzig esel.

2, 43 ‖ der kinder Hasupha **41[1]** ‖ *46* Salmai **43[1] 45** *(im Göttinger Expl. Mulert 2⁰ 115 durch Stehsatzkorrektur berichtigt) Druckf.* *47* Rekuda >27 *53* ‖ die Sissera

38 Der kinder Pashur, tauſent zwey hundert vnd ſieben vnd vierzig. 39 Der
kinder Harim, tauſent vnd ſiebenzehen. 40 Der Leuiten. Der kinder Jeſua vnd
Kadmiel von den kindern Hodauja, vier vnd ſiebenzig. 41 Der Senger. Der
kinder Aſſaph, hundert vnd acht vnd zwenzig. 42 Der kinder der Thorhůter, die
kinder Sallum, die kinder Ater, die kinder Talmon, die kinder Akub, die kinder
Hatita, vnd die kinder Sobai, aller ſampt hundert vnd neun vnd dreiſſig.

43 DEr Nethinim. Die kinder Ziha, die kinder Haſupha, die kinder Tabaoth,
44 die kinder Keros, die kinder Siehha, die kinder Padon, 45 die kinder Lebana,
die kinder Hagaba, die kinder Akub, 46 die kinder Hagab, die kinder Samlai
die kinder Hanan, 47 die kinder Giddel, die kinder Gahar, die kinder Reaia,
48 die kinder Rezin, die kinder Nekoda, die kinder Gaſam, 49 die kinder Vſa, die
kinder Paſſeah, die kinder Beſſai, 50 die kinder Aſna, die kinder Meunim, die
kinder Nephuſſim, 51 die kinder Bakbuk, die kinder Hakupha, die kinder Harhur,
52 die kinder Bazeluth, die kinder Mehira, die kinder Harſa, 53 die kinder Bar-
kom, die kinder Siſſera, die kinder Thamah, 54 die kinder Neziah, die kinder
Hatipha.

55 DJE kinder der knechte Salomo. Die kinder Sotai, die kinder Sophe-
reth, die kinder Pruda, 56 die kinder Jaela, die kinder Darkon, die kinder Giddel
57 die kinder Sephatja, die kinder Hattil, die kinder Pochereth von Zebaim, die
kinder Ami. 58 Aller Nethinim, vnd kinder der knechte Salomo waren zu ſamen
drey hundert vnd zwey vnd neunzig.

59 VND dieſe zogen auch mit er auff, Mithel, Melah, Thel, Harſa, Cherub,
Addon vnd Jmmer, Aber ſie kundten nicht anzeigen jrer Veter haus
noch jren Samen, ob ſie aus Jſrael weren. 60 Die kinder Delaia, die kinder
Tobia, die kinder Nekoda, ſechs hundert vnd zwey vnd funffzig. 61 Vnd von
den kindern der Prieſter, die kinder Habaja, die kinder Hakoz, die kinder Bar-
ſillai, der aus den tŏchtern Barſillai des Gileaditers ein weib nam, vnd ward
vnter derſelben namen genennet. 62 Die ſelben ſuchten jre geburt Regiſter,
vnd funden keine, darumb wurden ſie vom Prieſterthum los. 63 Vnd Hathir-
ob. 28. ſatha ſprach zu jnen, Sie ſolten nicht eſſen vom Allerheiligſten, bis ein Prieſter
ſtůnde mit dem Liecht vnd Recht.

64 DER gantzen Gemeine, wie ein man, war zwey vnd vierzig tauſent, drey
hundert vnd ſechzig. 65 Ausgenomen jre Knechte vnd Megde, der
waren ſieben tauſent, drey hundert vnd ſieben vnd dreiſſig, Vnd hatten zwey
hundert Senger vnd Sengerin, 66 Sieben hundert vnd ſechs vnd dreiſſig Ros,
zwey hun-[Bl. v 5]dert vnd fůnff vnd vierzig Meuler, 67 vier hundert vnd
fůnff vnd dreiſſig Kamelen, vnd ſechs tauſent, ſieben hundert vnd zwenzig Eſel.

---

34 35 *Druckf.* || *55* Der kinder der knechte >**34 36** || der kinder Sophereth **41^1** || *58* waren *fehlt Hs* zu ſampt >**36** *62* prieſterthum] prieſtum 24^1 *Druckf.* *63* Vollickeyt >27 || Rechtſchaffen **34—40** || **41^1**< *(HE 38 = 3, 464)*

68 Vnd ettlich der obersten veter, da sie kamen zum hause des HERRN
zu Jerusalem, wurden sie freywillig zum hause Gottis das mans setzete auff
seyner stett, 69 vnd gaben nach yhrem vermugen zum schatz ans werck, eyn vnd
sechtzig tausent gulden, vnd funff tausent pfund sylbers, vnd hundert Priester
rocke. 70 Also setzten sich die priester vnd die Leuiten, vnd ettlich des volcks, vnd
die Senger vnd die thorhuter vnd die Nethinim ynn yhre stedte, vnd alles
Jsrael ynn seyne stedte.

Das dritte Capitel.

1 VNd da man erlanget hatte den siebenden monden, vnd die kinder Jsrael
nu ynn yhren stedten waren, kam das volck zu samen, wie eyn man,
gen Jerusalem. 2 Vnd es macht sich auff Jesua der son Jozadak vnd seyne
brůder die Priester, vnd Serubabel der son Sealthiel vnd seyne brůder, vnd
baweten den alltar des Gottis Jsrael brandopffer drauff zu opffern, wie es
geschrieben stehet ym gesetze Mose des mans Gottis, 3 vnd richten zu den alltar
auff seyn gestuele (denn es war eyn schrecken vnter yhn von den volckern ynn
lendern) vnd opfferten dem HERRN brandopffer drauff des morgens vnd des
abents.
4 Vnd hielten der Lauberhutten fest, wie es geschrieben stehet, vnd thetten
brandopffer alle tage nach der zal wie sichs gepurt, eyn iglichen tag sein opffer.
5 Darnach auch die teglichen brandopffer, vnd der newen monden, vnd aller
fest tagen des HERRN die geheyliget waren, vnd allerley freywillige opffer,
die sie dem HERRN freywillig thetten. 6 Am ersten tage des siebenden monden
fiengen sie an dem HERRN brandopffer zuthun. Aber der grund des tempels
des HERRN war noch nicht gelegt. 7 Sie gaben aber geld den steynmetzen vnd
zymmerleuten vnd speys vnd tranck vnd ôle den zu Zidon vnd zu Tiro, das sie
cedern holtz vom Libanon auffs meer gen Japho brechten nach dem befelh Cores
des konigs ynn Persen an sie.
8 Jm andern iar yhrer zukunfft zum hause Gottis gen Jerusalem des
andern monden fiengen an Serubabel der son Sealthiel vnd Jesua der son
Jozadak vnd die vbrigen yhrer bruder, Priester vnd Leuiten, vnd alle die vom
gefengnis komen waren gen Jerusalem, vnd stelleten die Leuiten von zwentzig
iaren vnd druber, zu treyben das werck am hause des HERRN, 9 Vnd Jesua
stund mit seynen sonen vnd brudern, vnd Kadmiel mit seynen sonen, vnd die
kinder Juda, wie ein man, zu treyben die erbeyter am hause Gottis, nemlich,
die kinder Henadad mit yhren kindern vnd yhren brudern die Leuiten.

2, 68 seyner stett >**34** *69* pfund] funff *Hs Schreibfehler* *70* ‖ setzen **41^1** ‖ thôrhuter 24^1 *Druckf.*
3, 4 Lauberhutten >27 wie es >**41^2 43^2**|**43^1 45**< *5* newen monden >**36**

[68]VND etliche der oberſten Veter, da ſie kamen zum Hauſe des HERRN
zu Jeruſalem, wurden ſie freiwillig zum hauſe Gottes, das mans ſetzete auff
ſeine Stet, [69]vnd gaben nach jrem vermügen zum Schatz ans werck, ein vnd
ſechzig tauſent Gülden, vnd fünff tauſent pfund Silbers, vnd hundert Prieſter-
röcke. [70]Alſo ſetzten ſich die Prieſter vnd die Leuiten, vnd etliche des Volcks, vnd
die Senger vnd die Thorhüter vnd die Nethinim in jre Stedte, vnd alles Iſrael
in ſeine Stedte.

III.

Jeſua vnd Serubabel bawen den Altar etc.

[1]VND da man erlanget hatte den ſiebenden monden, vnd die kinder Iſrael
nu in jren Stedten waren, kam das volck zuſamen wie ein Man gen
Jeruſalem. [2]Vnd es macht ſich auff Jeſua, der ſon Jozadak, vnd ſeine brüder
1. die Prieſter, vnd Serubabel der ſon Sealthiel, vnd ſeine Brüder, vnd baweten
den Altar des Gottes Iſrael, Brandopffer drauff zu opffern, wie es geſchrieben
ſtehet im geſetze Moſe des mans Gottes. [3]Vnd richten zu den Altar auff ſein
geſtüle (Denn es war ein ſchrecken vnter jnen von den Völckern in Lendern) vnd
opfferten dem HERRN Brandopffer drauff, des morgens vnd des abends.

Laubhütten Feſt gehalten etc.

[4]VND hielten der Laubhütten Feſt, wie geſchrieben ſtehet, vnd theten
23. Brandopffer alle tage nach der zal wie ſichs gebürt, einen jglichen tag ſein
Opffer. [5]Darnach auch die teglichen Brandopffer, vnd der Newmonden, vnd
aller Feſttagen des HERRN die geheiliget waren, vnd allerley freiwillige
Opffer, die ſie dem HERRN freiwillig theten. [6]Am erſten tage des ſiebenden
monden, fiengen ſie an dem HERRN Brandopffer zuthun, Aber der grund
des Tempels des HERRN war noch nicht gelegt. [7]Sie gaben aber geld den
Steinmetzen vnd Zimmerleuten, vnd ſpeis vnd tranck vnd öle denen zu Zidon
vnd zu Tyro, das ſie Cedern holtz vom Libanon auffs Meer gen Japho brechten,
nach dem befelh Cores des königs in Perſen an ſie.
[8]IM andern jar jrer zukunfft zum hauſe Gottes gen Jeruſalem des andern
monden, fiengen an Serubabel, der ſon Sealthiel, vnd Jeſua der ſon
Jozadak, vnd die vbrigen jrer brüder, Prieſter vnd Leuiten, vnd alle die
vom Gefengnis komen waren gen Jeruſalem, vnd ſtelleten die Leuiten von
zwenzig jaren vnd drüber, zu treiben das werck am Hauſe des HERRN.
[9]Vnd Jeſua ſtund mit ſeinen ſönen vnd brüdern, vnd Kadmiel mit ſeinen
ſönen, vnd die kinder Juda, wie ein Man, zu treiben die Erbeiter am hauſe
Gottes, nemlich, die kinder Henadad mit jren kindern vnd jren brüdern die
Leuiten.

---

7 Zido 24¹—27 *Druckf.* Tiro >34 *8* an *fehlt Hs*

WE.: *3, 8* zukunfft = *Ankunft*

[10]Vnd da die bawleut den grund legten am tempel des HERRN ſtunden
die prieſter angezogen, mit drometen. Vnd die Leuiten die kinder Aſſaph mit
cymbeln zu loben den HERRN mit dem geticht Dauid des koniges Jſrael,
[11]Vnd ſungen vmb eynander mit loben vnd dancken dem HERRN, das er
gutig iſt, vnd ſeyne barmhertzickeyt ewiglich weret vber Jſrael, Vnd alles volck
dônet laut mit loben den HERRN, das der grund am hauſe des HERRN gelegt
war [12]Aber viel der allten prieſter vnd Leuiten vnd vberſten veter, die das
vorige haus geſehen hatten ynn ſeynem grund, vnd dis haus fur yhren augen
war, weyneten ſie laut. Viel aber dôneten mit freuden, das das geſchrey hoch
erſchall, [13]das das volck nicht erkennen kund das dônen mit freuden, fur dem
geſchrey des weynens ym volck, denn das volck dônete laut, das man das ge-
ſchrey ferne hôrete.

[Bl. Mm ij] Das vierde Capitel.

[1] DA aber die widder ſacher Juda vnd Ben Jamin horeten, das die kinder
des gefengnis dem HERRN dem Gott Jſrael den tempel baweten,
[2]kamen ſie zu Serubabel vnd zu den vbirſten vetern, vnd ſprachen zu yhnen,
Wyr wollen mit euch bawen, Denn wyr ſuchen ewern Gott gleich wie yhr, Vnd
wyr haben nicht geopffert ſint der zeyt Aſſarhadon der konig zu Aſſur vns
hat her auff bracht. [3]Aber Serubabel vnd Jeſua vnd die andern vbirſten veter
vnter Jſrael antwortten yhn, Es zymet ſich nicht vns vnd euch das haus vnſers
Gottis zu bawen, ſondern wyr wollen alleyne bawen dem HERRN dem Gott
Jſrael, wie vns Cores der konig ynn Perſen gepotten hat.

[4]Da hynderte das volck ym lande die hand des volcks Juda, vnd ſchrecketen
ſie ab ym bawen, [5]vnd dingeten radgeber widder ſie, vnd verhynderten yhren
rad ſo lange Cores der konig ynn Perſen lebet, bis an das konigreich Darios
des konigs ynn Perſen. [6]Aber da Ahasueros konig ward ym anfang ſeynes
konigreichs, ſchrieben ſie eyne anklage widder die von Juda vnd Jeruſalem.

[7]Vnd zun zeytten Arthahſastha ſchreyb, Bis lam, Mitherdath, Tabeel
vnd die andern yhres rads, zu Arthahſastha dem konige ynn Perſen, Die
ſchrifft aber des brieffs war auff Syriſch geſchrieben, vnd ward auff Syriſch
ausgelegt, [8]Rehum der Cantzeler, vnd Simſai der ſchreyber ſchrieben diſen
brieff widder Jeruſalem zum Arthahſastha dem konige. [9]Wyr Rehum der
Cantzeler vnd Simſai der ſchreyber, vnd andere des radts von Dina, von
Apharſath, von Tharplat, von Perſen, von Arach, von Babel, von Suſan, von
Deha, vnd von Elam, [10]vnd die ander vôlcker wilche der groſſe vnd berumpte

---

3, 12 vnd vberſten] vberſte *Hs* ynn ſeynem *bis* war (ward **41**[1]) >**41**[1] *(HE 38 = 3, 464)*

4, 2 nicht *fehlt Hs* her bracht erauff *Hs* *5* Darios >**41**[1] | Darius *Hs* | **41**[2]< *(ebenso 24* [*aber Hs*: Darios]*)* *6* Aber >**40** *(HE 38 = 3, 464)* ward] war *Hs*

10 VND da die Bawleute den Grund legten am Tempel des HERRN, **Grund des Tempels gelegt.**
stunden die Priester angezogen, mit Drometen, vnd die Leuiten die kinder
Assaph mit Cymbeln zu loben den HERRN mit dem geticht Dauid des Königes
Jsrael. 11 Vnd sungen vmb einander mit loben vnd dancken dem HERRn
Das er gütig ist, vnd seine Barmhertzigkeit ewiglich weret vber Jsrael. Vnd
alles volck dönet laut mit loben den HERRN, das der grund am Hause des
HERRN gelegt war. 12 Aber viel der alten Priester vnd Leuiten vnd öbersten
Veter, die das vorige Haus gesehen hatten, vnd dis Haus fur jren augen ge-
gründet ward, weineten sie laut, Viel aber döneten mit freuden, das das ge-
schrey hoch erschal, 13 Das das Volck nicht erkennen kund das dönen mit freuden,
fur dem geschrey des weinens im volck, Denn das volck dönete laut, das man
das geschrey ferne hörete.

IIII.

1 DA aber die Widersacher Juda vnd BenJamin höreten, das die kinder
des Gefengnis dem HERRN dem Gott Jsrael den Tempel baweten,
2 kamen sie zu Serubabel vnd zu den öbersten Vetern, vnd sprachen zu jnen,
Wir wollen mit euch bawen, Denn wir suchen ewern Gott, gleich wie jr, vnd
wir haben nicht geopffert sint der zeit AssarHaddon der könig zu Assur, vns hat
er auffgebracht. 3 Aber Serubabel vnd Jesua vnd die andern öbersten Veter
…g. 19 vnter Jsrael antworten jnen, Es zimet sich nicht vns vnd euch das Haus vnsers
Gottes zu bawen, Sondern wir wollen alleine bawen dem HERRn dem Gott
Jsrael, wie vns Cores der könig in Persen geboten hat.

4 DA hinderte das Volck im Lande die hand des volcks Juda, vnd schreckten **Baw des Tempels verhindert.**
sie ab im bawen. 5 Vnd dingeten Ratgeber wider sie, vnd verhinderten jren
Rat, so lange Cores der könig in Persen lebet, bis an das Königreich Darij **Darius.**
des königs in Persen. 6 Denn da Ahasueros könig ward, im anfang seines **Ahasueros.**
Königreichs, schrieben sie eine anklage wider die von Juda vnd Jerusalem.
7 VND zun zeiten Arthahsastha schreib Bislam, Mithredath, Tabeel, vnd **Arthahsastha.**
die andern jres Rats, zu Arthahsastha dem könige in Persen, Die schrifft
aber des Brieues war auff Syrisch geschrieben, vnd ward auff Syrisch aus-
gelegt. 8 Rehum der Cantzler, vnd Simsai der Schreiber schrieben diesen Brieue
wider Jerusalem zum Arthahsastha dem Könige. 9 Wir Rehum der Cantzler,
vnd Simsai der Schreiber, vnd andere des Rats von Dina, von Apharsach,
von Tarplat, von Persen, von Arach, von Babel, von Susan, von Deha, vnd
von Elam, 10 vnd die ander Völcker, welche der grosse vnd berhümbte Asnaphar

---

7 Arthah Sastha *(1.) Hs* Mitherdath >38 ‖ Mithredah 40 ‖ 41[1]< *(HE 38 = 3, 464)* aufgelegt 24[1] *Druckf.* 8 brieue 38< 9 ‖ von Apharsach (Apharsath >36 40) von Tharplat *(ohne Trennungszeichen)* 38 40 ‖ *(HE 38 = 3, 464)* 10 der ander *Hs*

Asnaphar heruber bracht, vnd sie gesetzt hat ynn die stedte Samaria, vnd andere
disseyt des wassers, vnd ynn Canaan. [11]Vnd dis ist der ynnhallt des brieffs
den sie zu dem konige Arthahsastha sandten.

Deyne knechte die menner disseyt des wassers vnd ynn Chanaan. [12]Es
sey kund dem konige, das die Juden, die von dyr zu vns erauff komen sind gen
Jerusalem ynn die auffrurige vnd bose stad, bawen die selbige, vnd machen
yhre mauren, vnd furen sie aus dem grunde, [13]So sey nu dem konige kund,
wo dise stad gebawet wird, vnd die mauren widder gemacht, so werden sie schos,
zoll vnd ierliche zinse nicht geben, Vnd yhr furnemen wird den konigen schaden
bringen. [14]Nu wyr aber alle da bey sind die wir den tempel zu storet haben,
haben wir die schmach des koniges nicht lenger wollen sehen, Darumb schicken
wir hyn vnd lassens dem konige zu wissen thun, [15]Das man lasse suchen ynn
den Chroniken deyner veter, so wirstu finden ynn den selben Chroniken vnd
erfaren, das dise stad auffrurisch vnd schedlich ist den konigen vnd landen, vnd
machen das andere auch abfallen, von allters her, darumb die stad auch zu=
storet ist. [16]Darumb thun wyr dem konige zu wissen, das wo dise stad ge=
bawet wird, vnd yhre mauren gemacht, so wirstu fur yhr nichts behalten disseyt
des wassers.

[17]Da sandte der konig eyn antwort zu Rehum dem Cantzeler, vnd Simsai
dem schreyber vnd den andern yhrs rads die ynn Samaria woneten vnd den
andern iensyt dem wasser, Frid vnd grus, [18]Der brieff den yhr vns zugeschickt
habt, ist öffentlich für myr gelesen, [19]vnd ist von myr befolen, das man suchen
sollt, vnd man hatt funden, das dise stad von allters her widder die konige
sich emporet hat, vnd auffrur vnd abfall drynnen geschicht. [20]Auch sind mechtige
konige zu Jerusalem gewesen, die gehirschet haben vber alles das iensyt des
wassers ist, yhn zol, schos, vnd ierliche zinse geben worden, [21]So thut nu nach
disem befelh, weret den selben mennern, das die stad nicht gebawet werde,
bis das von mir der befelh geben werde, [22]So sehet nu zu, das yhr nicht hyn=
lessig hyrynnen seyt, da mit nicht schade entstehe dem konige

[23]Da nu der brieff des konigs Arthasastha gelesen ward für Rehum vnd
Simsai dem schreyber vnd yhrem rad, zogen sie eylend hynauff gen Jerusalem
zu den Juden, vnd wereten yhn mit dem arm vnd gewalt. [24]Da höret auff
das werck am hause Gottis zu Jerusalem, vnd bleyb nach bis yns ander iar
Darios des koniges ynn Persen.

Das Funffte Capitel.

[1]ES weyssageten aber die Propheten Haggai vnd Sachar ia der son Jddo,
zu den Juden die ynn Juda vnd Jerusalem waren, ym namen des

4, 10 ‖ gesetzt hatte **35—41²** ‖ *(HE 38 = 3, 464)* *11* Chanaan 24^{1} 24^{2} **34** | *Hs* **27 35**< *14* ntcht **45** *Druckf.* *15* ‖ selbigen **35—41²** ‖ *17* iensyt >24^{2} **34** | **27 35**< *(ebenso 20)* *19* von allters herr *Hs* 24^{1} 24^{2} *20* gehirschet >**27** ist, vnd ist

herüber bracht, vnd sie gesetzt hat in die stedte Samaria, vnd andere disseid des
wassers vnd in Canaan. [11]Vnd dis ist der inhalt des Brieues, den sie zu dem
könige Arthahsastha sandten.

DEine Knechte die Menner disseid des wassers vnd in Canaan. [12]Es sey
kund dem Könige, Das die Jüden, die von dir zu vns erauff komen sind
gen Jerusalem, in die auffrhürige vnd böse Stad, bawen dieselbige, vnd machen
ire mauren, vnd füren sie aus dem grunde. [13]So sey nu dem Könige kund,
Wo diese stad gebawet wird vnd die mauren wider gemacht, So werden sie
schos, zol, vnd jerliche zinse nicht geben, vnd jr furnemen wird den Königen
schaden bringen. [14]Nu wir aber alle da bey sind, die wir den Tempel zustöret
haben, haben wir die schmach des Königes nicht lenger wollen sehen. Darumb
schicken wir hin, vnd lassens dem Könige zu wissen thun, [15]Das man lasse
suchen in den Chroniken deiner Veter, So wirstu finden in den selben Chroniken
vnd erfaren, Das diese Stad auffrhürisch vnd schedlich ist den Königen vnd
Landen, vnd machen das andere auch abfallen, von alters her, darumb die
Stad auch zustöret ist. [16]Darumb thun wir dem Könige zu wissen, das, wo
diese Stad gebawet wird, vnd jre mauren gemacht, So wirstu fur jr nichts be-
halten disseid des wassers.

Brieue Re-
hum etc. an Arthahsastha,
wider die Jüden.

17 DA sandte der König eine antwort zu Rehum dem Cantzler, vnd Simsai
dem Schreiber, vnd den andern jres Rats, die in Samaria woneten,
vnd den andern jenseid dem wasser, Fried vnd grus. [18]Der brieff den jr vns
zugeschickt habt, ist öffentlich fur mir gelesen. [19]Vnd ist von mir befolhen, das
man suchen solt, vnd man hat funden, Das diese Stad von alters her wider
die Könige sich empöret hat, vnd auffrhur vnd abfall drinnen geschicht. [20]Auch
sind mechtige Könige zu Jerusalem gewesen, die geherrschet haben vber alles
das jenseid des wassers ist, jnen zol, schos, vnd jerliche zinse gegeben worden.
[21]So thut nu nach diesem befelh, Wehret den selben Mennern, das die Stad
nicht gebawet werde, bis das von mir der befelh gegeben werde. [22]So sehet nu
zu, das jr nicht hinlessig hierinnen seid, damit nicht schade entstehe dem Könige.
[Bl. v 6] 23 DA nu der brieff des königes Arthahsastha gelesen ward fur Re-
hum vnd Simsai dem Schreiber vnd jrem Rat, zogen sie
eilend hin auff gen Jerusalem zu den Jüden, vnd wehreten jnen mit dem arm
vnd gewalt. [24]Da höret auff das Werck am hause Gottes zu Jerusalem, vnd
bleib nach, bis ins ander jar Darij, des königs in Persen.

V.

1 ES weissagten aber die Propheten Haggai vnd Sacharja der son Jddo,
zu den Jüden die in Juda vnd Jerusalem waren, im namen des Gottes

Haggai vnd
Sacharja ermanen den Tem-
pel zu bawen etc.

---

yhn *Hs* *22* dem] der *Hs* *23* Arthasastha *Hs* 24[1]—27
5, 1 vnd ynn Jerusalem *Hs*
WE.: *4, 22* hynlessig = *nachlässig*

Gottis Iſrael. [2]Da machten ſich auff Serubabel der ſon Sealthiel, vnd Jeſua
der ſon Jozadak, vnd fingen an zu bawen das haus Gottis zu Jeruſalem vnd
mit yhn die Propheten Gottis die ſie ſterckten. [3]Zu der zeyt kam zu yhnen
Thathnai der landpfleger diſſeyt des waſſers vnd Sthar von Boſen vnd yhrs
rads vnd ſprachen alſo zu yhnen, Wer hat euch befolhen dis haus zu bawen vnd
ſeyne mauren zu machen? [4]Da ſagten wir yhnen wie die menner hieſſen, die
diſen bawe thetten. [5]Aber das auge yhres Gottis kam auff die elltiſten der
Juden das yhn nicht geweret ward, bis das man die ſach an Darios gelangen
lieſſe, vnd daruber eyne ſchrifft widder keme.

[6]Dis iſt aber der ynnhalt des brieffs den Thathnai der landpfleger diſſeyt
des waſſers, vnd Sthar von Boſen vnd yhr rad von Apharſach, die diſſeyt des
waſſers waren, an den konig Darios, [7]Vnd die wort die ſie zu yhm ſandten
lautten alſo. Dem konige Darios, allen friden. [8]Es ſey kund dem konige, das
wir yns Judiſche land komen ſind zu dem hauſe des groſſen Gottis, wilchs
man bawet mit allerley ſteynen vnd balcken legt man ynn die wende, vnd das
werck gehet friſch von [Bl. Mm iij] ſtatten vnter yhrer hand. [9]Wyr aber haben
die elltiſten gefragt vnd zu yhnen geſagt alſo, Wer hat euch befolhen dis haus
zu bawen vnd ſeyne mauren zu machen? [10]Auch fragten wyr wie ſie hieſſen,
auff das wyr ſie dyr kund thetten, vnd haben die namen beſchrieben der
menner die yhr vberſten waren.

[11]Sie aber gaben vns ſolche wort zu antwort vnd ſprachen, Wyr ſind
knechte des Gottis hymels vnd der erden, vnd bawen das haus das vor hyn
fur vielen iaren gebawet war, das eyn groſſer konig Iſrael gebawet hat vnd
auffgericht. [12]Aber da vnſere veter den Gott von hymel erzurneten, gab er ſie
ynn die hand NebucadNezar des koniges zu Babel des Chaldeers, der zu brach
dis haus, vnd furet das volck weg gen Babel. [13]Aber ym erſten iar Cores des
koniges zu Babel befalh der ſelbe konig Cores dis haus Gottis zu bawen,
[14]Denn auch die gulden vnd ſylbern gefeſs ym hauſe Gottis, die Nebucad Nezar
aus dem tempel zu Jeruſalem nam vnd bracht ſie ynn den tempel zu Babel,
nam der konig Cores aus dem tempel zu Babel vnd gab ſie Sesbazar mit
namen, den er zum landpfleger ſetzt, [15]vnd ſprach zu yhm, diſe gefeſs nym,
zeuch hyn vnd bringe ſie ynn den tempel zu Jeruſalem, vnd las das haus Got-
tis bawen an ſeyner ſtett, [16]Da kam der ſelbe Sesbazar vnd legt den grund am
hauſe Gottis zu Jeruſalem, ſint der zeyt bawet man vnd iſt noch nicht vollendet.

[17]Gefellet es nu dem konige, ſo las er ſuchen ynn dem ſchatz hauſe des
koniges, das zu Babel iſt, obs von dem konige Cores befolhen ſey das haus Got-
tis zu Jeruſalem zu bawen, vnd ſende zu vns des konigs meynung vber diſem.

5, 2 WSt die ſtercketen ſie *Hs* *3* Thatnai *Hs* Sthar von Boſen >**40** || Sthar von Boſnai **41^1** || **41^2**< *(ebenso 6) (HE 38 = 3, 464)* yhrs rads >27 euch *fehlt Hs* *4* bawe 24^1—27 | *Hs* **34**< *5* Darios >**40** *6* den Thathnai (Thathanai 24^1—27 *Druckf.*) der landpfleger (landfleger 24^1 *Druckf.*) *Hs* 24^1—27 *(es fehlt das Verb:* ſandte)

Jſrael. [2]Da machten ſich auff Serubabel der ſon Sealthiel, vnd Jeſua der ſon
Jozadak, vnd fiengen an zu bawen das haus Gottes zu Jeruſalem, vnd mit
jnen die Propheten Gottes die ſie ſterckten.
[3] ZV der zeit kam zu jnen Thathnai der Landpfleger diſſeid des waſſers, vnd
StharBoſnai, vnd jr Rat, vnd ſprachen alſo zu jnen, Wer hat euch be-
folhen dis Haus zu bawen, vnd ſeine mauren zu machen? [4]Da ſagten
wir jnen wie die Menner hieſſen, die dieſen Baw theten. [5]Aber das auge jres
Gottes kam auff die elteſten der Jůden, das jnen nicht gewehret ward, bis das
man die ſach an Darium gelangen lieſſe, vnd darůber eine Schrifft widerkeme. Darius.
[6] DJs iſt aber der inhalt des Brieues Thathnai des Landpflegers diſſeid des
waſſers, vnd StharBoſnai, vnd jr Rat von Apharſach, die diſſeid des
waſſers waren, an den kǒnig Darium, [7]vnd die wort die ſie zu jm ſandten,
lauten alſo. Dem kǒnige Dario, allen frieden. [8]Es ſey kund dem Kǒnige, das
wir ins Jůdiſcheland komen ſind, zu dem Hauſe des groſſen Gottes, welchs man
bawet mit allerley Steinen, vnd Balcken legt man in die wende, vnd das Werck
gehet friſſch von ſtatten vnter jrer hand. [9]Wir aber haben die Elteſten gefragt
vnd zu jnen geſagt alſo, Wer hat euch befolhen dis Haus zu bawen, vnd ſeine
mauren zu machen? [10]Auch fragten wir, wie ſie hieſſen, auff das wir ſie dir kund
theten. Vnd haben die namen beſchrieben der Menner die jre Oberſten waren.
[11]SJE aber gaben vns ſolche wort zu antwort, vnd ſprachen, Wir ſind
knechte des Gottes Himels vnd der Erden, vnd bawen das Haus, das vor
hin vor vielen jaren gebawet war, das ein groſſer kǒnig Jſrael gebawet hat
vnd auffgericht. [12]Aber da vnſere Veter den Gott von Himel erzůrneten, gab
er ſie in die hand NebucadNezar, des kǒniges zu Babel des Chaldeers, der zu-
brach dis Haus, vnd fůret das Volck weg gen Babel.
[13]ABer im erſten jar Cores des kǒniges zu Babel, befalh der ſelbe kǒnig
Cores, dis haus Gottes zu bawen. [14]Denn auch die gůlden vnd ſilbern Gefeſſe
im hauſe Gottes, die NebucadNezar aus dem Tempel zu Jeruſalem nam, vnd
bracht ſie in den Tempel zu Babel, nam der kǒnig Cores aus dem Tempel zu
Babel, vnd gab ſie Sesbazar mit namen, den er zum Landpfleger ſetzt, [15]vnd
ſprach zu jm, Dieſe gefeſſe nim, zeuch hin vnd bringe ſie in den Tempel zu Jeru-
ſalem, vnd las das haus Gottes bawen an ſeiner ſtet. [16]Da kam derſelbe Ses-
bazar, vnd leget den grund am hauſe Gottes zu Jeruſalem, Sint der zeit bawet
man, vnd iſt noch nicht volendet.
[17]GEfellet es nu dem Kǒnige, ſo laſſe er ſuchen in dem Schatzhauſe des
Kǒniges, das zu Babel iſt, Obs von dem kǒnige Cores befolhen ſey, das haus
Gottes zu Jeruſalem zu bawen, Vnd ſende zu vns des Kǒniges meinung vber
dieſem.

Brieue Thathnai etc., an Darium etc.

Darios >41[1]   *7* Darios >40   *10* ‖ heiſſen 41[2] ‖   *11* fur >27   *13* befalh 45 *Druckf.*   *14* gab] thett *Hs*   *15* ‖ zeug 36—41[1] ‖ *(HE 38 = 3, 464)*
WE.: *5, 10* beſchrieben = *aufgezeichnet*

Das sechst Capitel.

[1]DA befalh der konig Darios, das man suchen sollt ynn der Cancelley ym
schatz hause des koniges, die zu Babel lag [2]Da fand man zu Ahmetha
ym schlos das ynn Meden ligt eyn buch, vnd stund also drynnen eyne geschicht
geschrieben. [3]Im ersten iar des koniges Cores, befalh der konig Cores, das
haus Gottis zu Jerusalem zu bawen, an der stett da man opffert, vnd den
grund legen zur höhe sechtzig ellen, vnd zur weytte auch sechtzig ellen, [4]vnd
drey wende von allerley steynen, vnd eyne wand von holtz, vnd die kost soll
vom hause des koniges geben werden, [5]Dazu die gulden vnd sylbern gefess
des haus Gottis die Nebucad Nezar aus dem tempel zu Jerusalem genomen,
vnd gen Babel bracht hatt, sol man widder geben, das sie widder bracht werden
ynn den tempel zu Jerusalem an yhre stat ym hause Gottis.
[6]So macht euch nu ferne von yhnen, du Thathnai land pfleger iensyt des
wassers, vnd Sthar von Bosen, vnd yhrer rad von Apharsach die yhr iensyt
des wassers seyt, [7]Last sie erbeytten am hause Gottis, das der Juden
landpfleger vnd yhre elltisten das haus Gottis bawen an seyne stett.
[8]Auch ist von myr befolhen, was man den elltisten Juda thun sol zu bawen
das haus Gottis, nemlich, das man aus des königes gütern von den rendten
iensyt des wassers mit vleis neme, vnd gebs den leutten, vnd das man yhn
nicht were.
[9]Vnd ob sie durfften, kelber, lemmer odder böcke zum brandopffer dem
Gott von hymel, weytzen, saltz, weyn vnd öle nach der weyse der Priester zu
Jerusalem, sol man yhn geben teglich seyn gepür, vnd das solchs nicht hyn-
lessig geschehe, [10]das sie opffern zum sussen geruch dem Got von hymel, vnd
bitten für des koniges leben vnd seyner kinder, [11]Von myr ist solcher befel h
gescheen, Vnd wilcher mensch dise wortt verendert, von des hause sol man eine n
balcken nemen vnd auff richten vnd yhn dran hengen, vnd sein haus sol ver-
kaufft werden vmb der thatt willen. [12]Der Gott aber der ym hymel wonet,
bringe vmb alle konige vnd volck, das seyne hand aus recket zu endern vnd zu
brechen das haus Gottis ynn Jerusalem, Ich Darios habe dis befolhen, das es
mit vleis gethan werde.
[13]Da thetten mit vleis Thathnai der landpfleger iensyt dem wasser, vnd
Sthar von Bosen mit yhrem rad zu wilchen der konig Darios gesand hatte.
[14]Vnd die elltisten der Juden baweten, vnd es gieng von statten durch die
weyssagung des Propheten Haggai vnd Sachar ia des sons Jddo, vnd baweten
vnd richten auff nach dem befelh des Gottis Jsrael vnd nach dem befelh Cores,

---

6, 1 Darios >**40** *(ebenso 12. 13)* lag] gelegt war *Hs* *5* des haus (Hause **38—41**^{2} *Druckf.*) Gottis *fehlt Hs* hatt *Hs* 24^1 ‖ hat 24^2 **34—41**^{2} ‖ hatte 27 **43**^{1}< den] denn 24^1 *Druckf.* stat] stett *Hs* *6* iensyt *(zweimal)* >24^2 **34** | 27 **35**< *(ebenso 8. 13)* Sthar von Bosen >**40** ‖ Sthar von Bosnai **41**^{1} ‖ **41**^{2}< *(ebenso 13)*

VI.

1 DA befalh der könig Darius, das man ſuchen ſolt in der Cantzeley im
Schatzhauſe des Königes, die zu Babel lag. 2 Da fand man zu Ahmetha
im Schlos das in Meden ligt ein Buch, vnd ſtund alſo drinnen eine Geſchicht
geſchrieben. 3 Im erſten jar des königes Cores, befalh der könig Cores, das
haus Gottes zu Jeruſalem zu bawen, an der Stet da man opffert, vnd den
Grund legen zur höhe ſechzig ellen vnd zur weite auch ſechzig ellen. 4 Vnd drey
wende von allerley ſteinen, vnd eine wand von holtz, Vnd die koſt ſol vom hauſe
des Königes gegeben werden. 5 Da zu die gülden vnd ſilberne Gefeſſe des
1. 5. hauſes Gottes, die NebucadNezar aus dem Tempel zu Jeruſalem genomen,
vnd gen Babel gebracht hatte, ſol man wider geben, das ſie wider gebracht
werden in den Tempel zu Jeruſalem an jre ſtat im hauſe Gottes.
6 SO macht euch nu ferne von jnen, du Thathnai Landpfleger jenſeid des Befehl Darij vom Tempel zu bawen.
waſſers, vnd Sthar Boſnai, vnd jrer Rat von Apharſach, die jr jenſeid
des waſſers ſeid. 7 Laſſt ſie erbeiten am hauſe Gottes, das der Jüden Land-
pfleger vnd jre Elteſten das haus Gottes bawen an ſeiner Stet. 8 Auch iſt
von mir befolhen, was man den elteſten Juda thun ſol zu bawen das haus
Gottes, nemlich, Das man aus des Königes gütern von den Renten jenſeid
des waſſers mit vleis neme, vnd gebs den Leuten vnd das man jnen nicht were.
9 VND ob ſie dürfften Kelber, Lemmer oder Böcke zum Brandopffer dem
Gott von Himel, weitzen, ſaltz, wein vnd öle, nach der weiſe der Prieſter zu
Jeruſalem, Sol man jnen geben teglich ſein gebür, Vnd das ſolchs nicht hin-
leſſig geſchehe, 10 Das ſie opffern zum ſüſſen geruch dem Gott von Himel, vnd
bitten fur des Königes leben vnd ſeiner Kinder. 11 Von mir iſt ſolcher befelh ge-
ſchehen, Vnd welcher Menſch dieſe wort verendert, von des Hauſe ſol man einen
balcken nemen, vnd auffrichten, vnd jn dran hengen, vnd ſein haus ſol dem
Gericht verfallen ſein, vmb der that willen. 12 Der Gott aber der im Himel wo-
net, bringe vmb alle Könige vnd Volck, das ſeine hand ausrecket zu endern
vnd zu brechen das haus Gottes in Jeruſalem. Ich Darius habe dis befolhen,
das es mit vleis gethan werde.
13 DAS theten mit vleis Thathnai der Landpfleger jenſeid dem waſſer, vnd Tempel volnbracht.
StharBoſnai mit jrem Rat, zu welchen der könig Darius geſand hatte.
14 Vnd die elteſten der Jüden baweten, vnd es gieng von ſtatten durch die weiſſa-
gung der Propheten Haggai vnd Sacharja, des ſons Jddo, vnd baweten
vnd richten auff nach dem befehl des Gottes Jſrael, vnd nach dem befelh

---

(HE 38 = 3, 464) yhr rad *Hs* 7 ſeyne ſtett >27 *(im Stuttgarter und in dem einen Göttinger Expl. von* 24¹ *[4⁰ Bibl. II 1300] lautet die Kustode [Bl. Mm iij*ᵃ*]:* ſeyner, *im andern Göttinger Expl. [4⁰ Bibl. II 535]:* ſeyne*)* | *Hs* **34**< 9 ‖ ob] obs 24² ‖ 11 verkaufft werden >**41**¹ *(HE 38 = 3, 464)* 13 Da >**36** Thatnai *Hs* 14 des *(1.)* >**35**

WE.: *6, 4* die koſt = *die Kosten* *9* hynleſſig = *nachlässig*

Darios vnd Arthahsastha der konige ynn Persen. [15]Vnd volbrachten das
haus bis an dritten tag des monden Adar, das war das sechst iar des konig-
reichs des konigs Darios.

[16]Vnd die kinder Jsrael, die Priester, die Leuiten vnd die andern kinder
der gefengnis hielten eynweyhung des hauses Gottis mit freuden, [17]vnd
opfferten auff die eynweyhung des haus Gottis, hundert kelber zwey hundert
lemmer, vier hundert böcke, vnd zum sundopffer für gantzes Jsrael zwelff zigen
böcke, nach der zal der stemme Jsrael, [18]vnd stelleten die Priester ynn yhre
ordenung vnd die Leuiten ynn yhre hutt zu dienen Gott der zu Jerusalem ist,
wie es geschrieben stehet ym buch Mose.

[19]Vnd die kinder des gefengnis hielten Passah ym vierzehenden tage des
ersten monden, [20]Denn die Priester vnd Leuiten hatten sich gereyniget, das sie
alle reyn waren, wie ein man, vnd schlachteten das Passah für alle kinder des
gefengnis, vnd für yhre brůder die Priester vnd fur sich, [21]Vnd die kinder
Jsrael, die aus dem gefengnis waren widder komen ynd alle die sich zu yhnen
abgesondert hatten von der vnreynickeyt der heyden ym lande, zu suchen den
HERRN den Got Jsrael, assen [22]vnd hielten das fest der vngeseurten brod
sieben tage mit freuden, denn der HERR hatte sie frölich gemacht vnd das hertz
des koniges zu Assur zu yhnen gewand, das yhre hende gesterckt wurden ym
werck am hause Gottis, der Gott Jsrael ist.

[Bl. Mm iiij] Das Siebend Capitel.

[1]NAch disen geschichten ym konigreich Arthahsastha des koniges ynn Persen,
zoch erauff von Babel Esra der son Sera ia, des sons Asar ia, des sons
Hilkia, [2]des sons Salum, des sons Zadok, des sons Ahitob, [3]des sons Amar ia,
des sons Asar ia, des sons Meraioth, [4]des sons Serah ia, des sons Vsi, des
sons Buki, [5]des sons Abisua, des sons Pinehas, des sons Eleasar, des sons
Aaron des obersten Priesters, [6]wilcher war ein geschickter schrifftgelerter ym
gesetz Mose, das der HERR der Got Jsrael geben hatt, Vnd der konig gab
yhm alles was er foddert, nach der hand des HERRN seynes Gottis vber
yhm.

[7]Vnd es zogen erauff ettlich der kinder Jsrael, vnd der Priester vnd der
Leuiten, der senger, der thorhůtter vnd der Nethinim gen Jerusalem, ym
siebenden iar Arthahsastha des koniges. [8]Vnd sie kamen gen Jerusalem ym
funfften monden, das ist das siebende iar des koniges [9](Denn am ersten tag
des ersten monden ward er radts erauff zu zihen von Babel) vnd am ersten

---

6, 14 Darios >**40** ‖ Darius **41**[1] ‖ **41**[2]< *(ebenso 15)* konige >**36** *15* ‖ volnbrachten **35 43**[2] ‖ bis an den *Hs* **43**[2] *16* die andern *fehlt Hs* aus der gefengnis *Hs* *18* hutt *Hs* 24[1] zu Jerusalem >27 *21* zu yhnen *fehlt Hs* ym lande zu yhnen *Hs* sůchen 24[1] *Druckf.* *22* yhre hende >27

Cores, Darij vnd Arthahſaſtha der kônigen in Perſen. [15]Vnd volbrachten das
Haus, bis an dritten tag des monden Adar, das war das ſechſte jar des Kônig-
reichs des kôniges Darij.

[16]VND die kinder Iſrael, die Prieſter, die Leuiten, vnd die andern kinder der Einwei-
Gefengnis hielten Einweihung des hauſes Gottes mit freuden. [17]Vnd hung des Tempels.
opfferten auff die Einweihung des hauſes Gottes, hundert Kelber, zwey
hundert Lemmer, vier hundert Bôcke, vnd zum Sundopffer fur gantzes Iſrael
zwelff Zigenbôcke, nach der zal der ſtemme Iſrael. [18]Vnd ſtelleten die Prieſter
in jre Ordnung, vnd die Leuiten in jre Hut, zu dienen Gott der in Iſrael iſt,
wie es geſchrieben ſtehet im buch Moſe.

[19]VND die kinder des Gefengnis hielten Paſſah im vierzehenden tage des Paſſah
erſten monden. [20]Denn die Prieſter vnd Leuiten hatten ſich gereiniget, gehalten.
das ſie alle rein waren, wie ein Man, vnd ſchlachteten das Paſſah fur alle
Kinder des Gefengnis, vnd fur jre brûder die Prieſter vnd fur ſich. [21]Vnd die
kinder Iſrael, die aus dem Gefengnis waren wider komen, vnd alle die ſich zu
jnen abgeſondert hatten von der vnreinigkeit der Heiden im Lande, zu ſuchen
den HERRN den Gott Iſrael, aſſen [22]vnd hielten das Feſt der vngeſeurten
brot, [Bl. x] ſieben tage mit freuden. Denn der HERR hatte ſie frôlich gemacht,
vnd das hertz des kônigs zu Aſſur zu jnen gewand, das ſie geſtercket wûrden
im Werck am hauſe Gottes, der Gott Iſrael iſt.

VII.

[1]NAch dieſen Geſchichten im Kônigreich Arthahſaſtha des kôniges in Perſen, Eſra zie-
zoch er auff von Babel Eſra der ſon Seraja, des ſons Aſarja, des ſons het er auff von Babel in Judeam.
Hilkia, [2]des ſons Sallum, des ſons Zadok, des ſons Ahitob, [3]des ſons
Amarja, des ſons Aſarja, des ſons Meraioth, [4]des ſons Serahja, des ſons Vſi,
des ſons Buki, [5]des ſons Abiſua, des ſons Pinehas, des ſons Eleaſar, des
ſons Aaron des ôberſten Prieſters, [6]welcher war ein geſchickter Schrifftgelerter
im geſetz Moſe, das der HERR der Gott Iſrael gegeben hatte, Vnd der Kônig
gab jm alles was er foddert, nach der Hand des HERRN ſeines Gottes
vber jm.

[7]VND es zogen er auff etliche der kinder Iſrael, vnd der Prieſter vnd der
Leuiten, der Senger, der Thorhûter, vnd der Nethinim gen Jeruſalem, im
ſiebenden jar Arthahſaſtha des kôniges. [8]Vnd ſie kamen gen Jeruſalem im
fûnfften monden, das iſt das ſiebende jar des Kôniges [9](Denn am erſten tage
des erſten monden ward er rats er auff zu ziehen von Babel) vnd am erſten tage

---

7, 1 Arthaſaſtha 24^1 *Druckf.* *2* Salum 24^1—27 | *Hs* **34**< den ſons Zadok 24^1 *Druckf.* *4* Serahja] Serah **45** *Druckf.* *5* ‖ des ſons Abiſua *fehlt* **34—38** ‖ *(HE 38 = 3, 465)* *6* geſchickter] fertiger *Hs* hatt *Hs* 24^1 ‖ hat 24^2—**34** ‖ hatte **35**< ‖ fordert **40—41**^{2} ‖ *7 WSt* des koniges Arthahſaſtha *Hs* *9* ‖ *Klammer fehlt* **34—36** ‖

tage des funfften monden kam er gen Jeruſalem, nach der gutten hand Gottis
vber yhm, [10]Denn Esra ſchickt ſeyn hertz zu ſuchen das geſetz des HERRN,
vnd zu thun vnd zu leren ynn Jſrael ſitten vnd recht.

[11]Vnd dis iſt der ynnhallt des brieffs, den der konig Arthahſastha gab
Esra dem prieſter dem ſchrifftgelerten, der ein lerer war ynn den wortten des
HERRN vnd ſeyner ſitten vber Jſrael. [12]Arthahſastha konig aller konige.
Esra dem prieſter vnd ſchrifftgelerten ym geſetz des Gottis von hymel, frid vnd
grus. [13]Von myr iſt befolhen, das alle die do freywillig ſind ynn meynem
reych, des volcks Jſrael, vnd der Prieſter vnd Leuiten gen Jeruſalem zu zihen,
das die mit dyr zihen, [14]vom konige vnd den ſieben radherrn geſand zu be-
ſuchen Juda vnd Jeruſalem, nach dem geſetz Gottis, das vnter deyner hand
iſt, [15]Vnd mit nemeſt ſylber vnd gold, das der konig vnd ſeyne radherrn frey-
willig geben dem Got Jſrael, des wonunge zu Jeruſalem iſt, [16]vnd allerley
ſilber vnd gold, das du finden kanſt, ynn der gantzen landſchafft zu Babel,
mit dem, das das volck vnd die Prieſter freywillig geben, zum hauſe Gottis
zu Jeruſalem.

[17]Alle daſelb nym vnd keuffe mit vleis von dem ſelben gelde, kelber, lem-
mer, böcke, vnd ſpeys opffer vnd tranckopffer, das man opffer auff dem alltar
beym hauſe ewers Gottis zu Jeruſalem, [18]Dazu was dyr vnd deynen brüdern
mit dem vbrigen gelde zu thun gefellt, das thut nach dem willen ewers
Gottis, [19]Vnd die gefeſs die dir geben ſind zum ampt ym hauſe deynes
Gottis, vberantworte fur Gott zu Jeruſalem, [20]Auch was mehr not ſeyn
wird zum hauſe deynes Gottis, das dyr fur fellt aus zu geben, das las geben
aus der kamer des konigs. [21]Jch konig Arthahſastha habe dis befolhen den
ſchatzmeyſtern ienſyt des waſſers, das was Esra von euch foddern wird der
prieſter vnd ſchrifft gelerter ym geſetz Gottis vom hymel, das yhr das vleyſſig
thut, [22]bis auff hundert centener ſylbers, vnd auff hundert Cor weytzen, vnd
auff hundert Bath weyns, vnd auff hundert Bath öles, vnd ſaltzes on mas.
[23]Alles was gehöret zum geſetz Gottis vom hymel, das man daſſelb vleyſſig
thu zum hauſe Gottis vom hymel, das nicht ein zorn kome vber des koniges
konigreich vnd ſeine kinder.

[24]Vnd euch ſey kund, das yhr nicht macht habt, zins, zol, vnd ierliche
rendten zu legen auff yrgent eynen Prieſter, Leuiten, ſenger, thorhuter, Nethi-
nim vnd dienern ym hauſe diſes Gottis. [25]Du aber Esra nach der weysheit
deynes Gottis, die vnter deyner hand iſt, ſetze richter vnd pfleger, die alles
volck richten das ienſit des waſſers iſt, alle die das geſetz deynes Gottis wiſſen,
vnd wilches nicht wiſſen, die leret es. [26]Vnd alle die nicht mit vleys thun werden

---

7, 10 ſitten vnd recht >27 *11* ſchriefftgelerten 24^1 *Druckf.* wortten der ge-
pott des herrn *Hs* ſitten >27 *12* ‖ vom **36** ‖ *13* iſt das befolhen *Hs*
do *Hs* 24^1 24^2 *14* ‖ vnd ſieben **34—36 40** ‖ *15* Vnd das du nemeſt *Hs* (mit

des fünfften monden kam er gen Jeruſalem, nach der guten hand Gottes vber
jm. [10]Denn Eſra ſchickt ſein hertz zu ſuchen das Geſetz des HERRN vnd zu
thun, vnd zu leren in Iſrael Gebot vnd Rechte.

[11]VND dis iſt der inhalt des Brieues, den der könig Arthahſaſtha gab
Eſra dem Prieſter dem Schrifftgelerten, der ein Lerer war in den worten
des HERRN vnd ſeiner Gebot vber Iſrael. [12]Arthahſaſtha König aller könige.
Eſra dem Prieſter vnd Schrifftgelerten im geſetz des Gottes von Himel. Fried
vnd Grus. [13]Von mir iſt befolhen, das alle die da freiwillig ſind in meinem
Reich, des volcks Iſrael, vnd der Prieſter vnd Leuiten, gen Jeruſalem zu ziehen,
das die mit dir ziehen, [14]Vom Könige vnd den ſieben Ratherrn geſand, zu
beſuchen Juda vnd Jeruſalem, nach dem geſetz Gottes, das vnter deiner hand
iſt. [15]Vnd mit nemeſt ſilber vnd gold, das der König vnd ſeine Ratherrn frei-
willig geben dem Gott Iſrael, des Wonunge zu Jeruſalem iſt. [16]Vnd allerley
ſilber vnd gold, das du finden kanſt in der gantzen Landſchafft zu Babel, mit
dem, das das volck vnd die Prieſter freiwillig geben zum hauſe Gottes zu
Jeruſalem.

Inhalt des Brieues, den Arthahſaſtha Eſra gabe etc.

[17]ALle dasſelb nim vnd keuff mit vleis von demſelben gelde, Kelber, Lem-
mer, Böcke, vnd Speisopffer vnd Tranckopffer, das man opffer auff dem
Altar beim hauſe ewrs Gottes zu Jeruſalem. [18]Dazu was dir vnd deinen Brü-
dern mit dem vbrigen Gelde zu thun gefelt, das thut nach dem willen ewrs
Gottes. [19]Vnd die Gefeſſe die dir gegeben ſind zum Ampt im Hauſe deines
Gottes, vberantworte fur Gott zu Jeruſalem. [20]Auch was mehr not ſein wird
zum Hauſe deines Gottes, das dir furfelt aus zugeben, das las geben aus der
kamer des Königes. [21]Jch könig Arthahſaſtha habe dis befolhen den Schatz-
meiſtern jenſeid des waſſers, das, was Eſra von euch foddern wird der Prieſter
vnd Schrifftgelerter im geſetz Gottes vom Himel, das jr das vleiſſig thut
[22]Bis auff hundert Centner ſilbers, vnd auff hundert Cor weitzen, vnd auff
hundert Bath weins, vnd auff hundert Bath öles, vnd ſaltzes on mas. [23]Alles
was gehöret zum geſetz Gottes vom Himel, das man daſſelb vleiſſig thu zum
hauſe Gottes vom Himel, Das nicht ein zorn kome vber des Königes königreich
vnd ſeine kinder.

[24]VND euch ſey kund, Das jr nicht macht habt, Zins, Zol, vnd jerliche
Rente zu legen auff jrgent einen Prieſter, Leuiten, Senger, Thorhüter, Nethinim
vnd Diener im hauſe dieſes Gottes. [25]Du aber Eſra nach der weisheit deines
Gottes, die vnter deiner hand iſt, ſetze Richter vnd Pfleger, die alles volck
richten das jenſeid des waſſers iſt, alle die das Geſetz deines Gottes wiſſen,
vnd welche es nicht wiſſen, die leret es. [26]Vnd alle die nicht mit vleis thun wer-

---

gestrichen) *17* daſelb 24^1—27 **38—41^2** | *Hs* **34—36 43^1**< *(HE 38 = 3, 465)* *20* laß dyr geben *Hs* *21* ienſyt >34 *(ebenso 25)* ‖ fordern **40—41^2** ‖ *23* ‖daſſelbig **41^1** ‖ *24* rendten (erndten 27 *Druckf.*) >27 *25* wilches (welches) >27 | *Hs* **34**<

das geſetz deynes Gottis, vnd das geſetze des konigs, der ſoll ſeyn vrteyl vmb
der that willen haben, es ſey zum todt odder ynn die acht, odder zur buſſe am
gut odder yns gefengnis.
[27]Gelobet ſey der HERR vnſer veter Gott, der ſolchs hat dem kônige
eyngeben, das er das haus Gottis zu Jeruſalem zieret. [28]Vnd hat zu mir
barmhertzickeyt geneyget fur dem konige vnd ſeynen radherrn vnd allen ge-
waltigen des koniges. Vnd ich ward getroſt nach der hand des HERRN meynes
Gottis vber myr, vnd verſamlet die heubter aus Jſrael, das ſie mit myr hyn-
auff zôgen.

Das acht Capitel.

[1]DJs ſind die heubter yhrer veter die gerechnet wurden, die mit myr erauff
zogen von Babel zun zeyten da der kônig Arthahſaſtha regirte. [2]Von
den kindern Pinehas, Gerſom. Von den kindern Jthamar, Daniel. Von den
kindern Dauid, Hattus. [3]Von den kindern Sechan ia der kinder Pareos, Sachar
ia, vnd mit yhm mans bilde gerechnet hundert vnd funfftzig. [4]Von den kindern
Pahath Moab, Elioenai der ſon Serah ia, vnd mit yhm zwey hundert mans
bilde. [5]Von den kindern Sechan ia der ſon Jehaſiel, vnd mit yhm dreyhundert
mans bild. [6]Von den kindern Adin Ebed, der ſon Jonathan, vnd mit yhm
funfftzig mans bilde.
[7]Von den kindern Elam, Jeſa ia der ſon Athal ia, vnd mit yhm ſiebentzig
mans bilde. [8]Von den kindern Sephat ia, Sebadia der ſon Michael, vnd mit
yhm achtzig mans bilde. [9]Von den kindern Joab, [Bl. Mm 5] Obad ia der ſon Je-
hiel, vnd mit yhm zwey hundert vnd achtzehen mansbilde. [10]Von den kindern
Selomith, der ſon Joſiph ia, vnd mit yhm hundert vnd ſechtzig mansbilde.
[11]Von den kindern Bebai, Sachar ia der ſon Bebai, vnd mit yhm acht vnd
zwentzig mansbilde. [12]Von den kindern Asgad, Johanan der iungſt ſon, vnd
mit yhm hundert vnd zehen mansbilde. [13]Von den letzten kindern Adonikam
vnd hieſſen alſo, Eliphelet, Jeiel, vnd Semaia, vnd mit yhnen ſechtzig mans
bilde. [14]Von den kindern Bigeuai, Vthai vnd Sabud, vnd mit yhm ſiebentzig
mans bilde. [15]Vnd ich verſamlet ſie ans waſſer, das gen Aheua kompt vnd
blieben drey tage daſelbs.
Vnd da ich achten hatte auffs volck vnd die Prieſter, fand ich keyne Leuiten
daſelbs, [16]Da ſandte ich hyn Elieſer, Ariel, Semaia, Elnathan, Jarib, Elna-
than, Nathan, Sachar ia, vnd Meſullam die vberſten, vnd Joiarib vnd Elna-
than die lerer, [17]vnd ſand ſie aus zu Jddo dem vberſten gen Caſphia, das ſie
vns holeten diener ym hauſe vnſers Gottis, vnd ich gab yhn eyn was ſie reden
ſollten mit Jddo vnd ſeynen brudern den Nethinim zu Caſphia. [18]Vnd ſie

7, 28 gewaltigen furſten des koniges *Hs*
8, 1 Heubter 45 *Druckf.* 9 Obadia 24[1] *abweichende Kustode (Bl. Mm iiij[b](*

den das gesetz deines Gottes, vnd das gesetz des Königs, Der sol sein vrteil
vmb der that willen haben, es sey zum Tod oder in die Acht, oder zur Busse
am gut, oder ins Gefengnis.
27 GElobet sey der HERR vnser veter Gott, der solchs hat dem Könige ein
gegeben, das er das haus Gottes zu Jerusalem zieret. 28 Vnd hat zu
mir barmhertzigkeit geneiget fur dem Könige vnd seinen Ratherrn, vnd allen
Gewaltigen des Königes, Vnd ich ward getrost nach der hand des HERRN
meines Gottes vber mir, vnd versamlet die Heubter aus Jsrael, das sie mit
mir hin auff zögen.

VIII.

1 DJS sind die Heubter jrer Veter die gerechnet wurden, die mit mir er auff
zogen von Babel, zun zeiten, da der könig Arthahsastha regierte. 2 Von
den kindern Pinehas, Gersom. Von den kindern Jthamar, Daniel. Von den
kindern Dauid, Hattus. 3 Von den kindern Sechanja der kinder Pareos,
Sacharja, vnd mit jm Mansbilde gerechnet hundert vnd funffzig. 4 Von den
kindern PahathMoab, Elioenai der son Serahja, vnd mit jm zwey hundert
Mansbilde. 5 Von den kindern Sechanja der son Jehasiel, vnd mit jm drey
hundert Mansbilde. 6 Von den kindern AdinEbed, der son Jonathan, vnd mit
jm funffzig Mansbilde.
7 VON den kindern Elam, Jesaja der son Athalja, vnd mit jm siebenzig
Mansbilde. 8 Von den kindern Sephatja, Sebadja der son Michael, vnd mit
jm achzig Mansbilde. 9 Von den kindern Joab, Obadja der son Jehiel, vnd mit
jm zwey hundert vnd achzehen Mansbilde. 10 Von den kindern Selomith, der
son Josiphja, vnd mit jm hundert vnd sechzig Mansbilde. 11 Von den kindern
Bebai, Sacharja der son Bebai, vnd mit jm acht vnd zwenzig Mansbilde.
12 Von den kindern Asgad, Johanan der jüngst son, vnd mit jm hundert vnd
zehen Mansbilde. 13 Von den letzten kindern Adonikam, vnd hiessen also, Eli-
phelet, Jehiel vnd Semaja, vnd mit jnen sechzig Mansbilde. 14 Von den kindern
Bigeuai, Vthai vnd Sabud, vnd mit jm siebenzig Mansbilde.
15 VND ich versamlet sie ans wasser das gen Aheua kompt, vnd blieben drey
tage daselbs, Vnd da ich acht hatte auffs volck vnd die Priester, fand
ich keine Leuiten daselbs. 16 Da sandte ich hin Elieser, Ariel, Semaja, Elnathan,
Jarib, Elnathan, Nathan, Sacharja, vnd Mesullam die Obersten, vnd Joiarib
vnd Elnathan die Lerer. 17 Vnd sand sie aus zu Jddo dem Obersten, gen
Casphia, das sie vns holeten Diener im Hause vnsers Gottes, Vnd ich gab
jnen ein, was sie reden solten mit Jddo vnd seinen brüdern den Nethinim zu

---

13 Jeiel >27 *14* Beguai *Hs* *15* achten >**36 40** *17* den *fehlt Hs*
WE.: *8, 15* achten hatte: *bei Luther sonst stets „*acht haben*"*

brachten vns, nach der guten hand vnſers Gottis vber vns, eynen klugen man
aus den kindern Maheli des ſons Leui des ſons Jſrael, Sereb ia mit ſeynen
ſönen vnd brudern, achtzehen, [19]Vnd Habſabia, vnd mit yhm Jeſaia von den
kindern Merari, mit ſeynen brudern vnd yhren ſönen, zwenzig, [20]Vnd von
den Nethinim, die Dauid vnd die furſten gaben zu dienen den Leuiten, zwey
hundert vnd zwentzig, alle mit namen genennet.

[21]Vnd ich lies daſelbs am waſſer bey Aheua eyne faſten aus ruffen, das
wyr vns demutigeten fur vnſerm Got, zu ſuchen von yhm eynen richtigen weg
fur vns vnd vnſer kinder vnd alle vnſer habe, [22]Denn ich ſchemete mich vom
konige geleyt vnd reutter zufoddern, vnd widder die feynde zu helffen auff dem
wege, Denn wyr hatten dem konige geſagt, Die hand vnſers Gottis iſt zum
beſten vber allen die yhn ſuchen, vnd ſeyne ſtercke vnd zorn vber alle die yhn
verlaſſen. [23]Alſo faſteten wyr vnd ſuchten ſolchs an vnſerm Gott, vnd er
horet vns.

[24]Vnd ich ſonderte zwelffe aus den vberſten prieſtern, Sereb ia vnd Haſab ia
vnd mit yhn yhrer brüder zehen [25]vnd wug yhn dar das ſilber vnd gold vnd
gefeſs zur Hebe dem hauſe vnſers Gottis, wilche der konig vnd ſeyne radherrn
vnd furſten vnd gantz Jſrael das fur handen war, zur Hebe geben hatten, [26]vnd
wug yhn dar vnter yhre hand ſechs hundert vnd funffzig centener ſylbers, vnd
an ſylbern gefeſs hundert centner, vnd an golde hundert centener, [27]zwentzig
gulden becher, die hatten tauſent gulden, vnd zwey gute eherne köſtliche gefeſs
lautter wie gold, [28]vnd ſprach zu yhnen, yhr ſeyt heylig dem HERRN, ſo ſind
die gefeſs auch heylig, dazu das freygegeben ſylber vnd gold dem HERRN
ewer veter Gott, [29]ſo wachet vnd bewaret es bis das yhrs dar weget für den
vberſten prieſtern vnd Leuiten vnd vberſten vetern vnter Jſrael zu Jeruſalem,
ynn den kaſten des hauſes des HERRN. [30]Da namen die Prieſter vnd Leuiten
das gewogen ſilber vnd gold vnd gefeſs, das ſie es brechten gen Jeruſalem zum
hauſe vnſers Gottis.

[31]Alſo brachen wyr auff von dem waſſer Aheua am zwelfften tage des
erſten monden, das wyr gen Jeruſalem zögen, vnd die hand vnſers Gottis war
vber vns, vnd errettet vns von der hand der feynde vnd hynderhalt auff dem
wege, [32]Vnd kamen gen Jeruſalem, vnd blieben daſelbs drey tage. [33]Aber
am vierden tage ward gewogen das ſylber vnd gold vnd gefeſs, yns haus
vnſers Gottis, vnter die hand Meremoth des ſons Vria des Prieſters, vnd
mit yhm Eleaſar dem ſon Pinehas, vnd mit yhnen Joſabad dem ſon Jeſua,
vnd Noad ia dem ſon Benui den Leuiten, [34]nach der zal vnd gewicht eyns
iglichen, vnd das gewicht ward zu der zeyt alles beſchrieben.

8, 18 Serab ia *Hs* *19* Habſabia (Habſab ia *Hs* | Hadſabia 27 *Druckf.*) >27 *(24 richtig)* *21* bey *fehlt Hs* von yhm *fehlt Hs* *22* ‖ zu fordern **40—41[2]** ‖ *23* er erhoret *Hs* *24* mit yhm *Hs* *28* dazu] vnd *Hs* *30* ‖ bis gen **41[1]** ‖

Casphia. 18Vnd sie brachten vns, nach der guten hand vnsers Gottes vber
vns, einen klugen Man aus den kindern Maheli, des sons Leui, des sons
Israel, Serebja mit seinen sônen vnd brûdern, achzehen. 19Vnd Hasabja, vnd
mit jm Jesaja von den kindern Merari, mit seinen brûdern vnd jren sônen,
zwenzig. 20Vnd von den Nethinim, die Dauid vnd die Fûrsten gaben zu dienen
den Leuiten, zwey hundert vnd zwenzig, alle mit namen genennet.
21VND ich lies daselbs am wasser bey Aheua eine Fasten ausruffen, das wir
vns demûtigeten fur vnserm Gott, zu suchen von jm einen richtigen weg
fur vns vnd vnser Kinder vnd alle vnser Habe. 22Denn ich schemete mich vom
kônige Geleit vnd Reuter zu foddern, vnd wider die Feinde zu helffen auff
dem wege, Denn wir hatten dem Kônige gesagt, Die hand vnsers Gottes ist
zum besten vber allen, die jn suchen, Vnd seine sterck vnd zorn vber alle die jn
[Bl. x ij] verlassen. 23Also fasteten wir, vnd suchten solchs an vnserm Gott,
Vnd er hôret vns.

24VND ich sonderte zwelff aus den ôbersten Priestern, Serebja vnd Hasabja,
vnd mit jnen jrer Brûder zehen, 25vnd wug jnen dar das silber vnd gold, vnd
gefesse zur Hebe dem hause vnsers Gottes, welche der Kônig vnd seine Ratherrn
vnd Fûrsten vnd gantz Israel das fur handen war, zur Hebe gegeben hatten.
26Vnd wug jnen dar vnter jre hand sechs hundert vnd funffzig Centner silbers,
vnd an silbern gefesse hundert Centner, vnd an golde hundert Centner, 27zwen=
zig gûlden becher, die hatten tausent gûlden, vnd zwey gute eherne kôstliche
gefesse, lauter wie gold. 28Vnd sprach zu jnen, Jr seid heilig dem HERRN,
so sind die Gefesse auch heilig, dazu das frey gegeben silber vnd gold dem
HERRN ewr veter Gott. 29So wachet vnd bewaret es, bis das jrs dar weget
fur den ôbersten Priestern vnd Leuiten vnd ôbersten Vetern vnter Israel zu
Jerusalem, in den Kasten des Hauses des HERRN. 30Da namen die Priester
vnd Leuiten das gewogen silber vnd gold vnd gefesse, das sie es brechten gen
Jerusalem zum Hause vnsers Gottes.
31ALso brachen wir auff von dem wasser Aheua am zwelfften tage des
ersten monden, das wir gen Jerusalem zôgen, Vnd die Hand vnsers
Gottes war vber vns, vnd errettet vns von der hand der Feinde vnd die auff
vns hielten auff dem wege. 32Vnd kamen gen Jerusalem, vnd blieben daselbs
drey tage. 33Aber am vierden tage ward gewogen das silber vnd gold vnd ge=
fesse, ins Haus vnsers Gottes, vnter die hand Meremoth, des sons Vria des
Priesters, vnd mit jm Eleasar dem son Pinehas, vnd mit jnen Josabad dem
son Jesua, vnd Noadja dem son Benui dem Leuiten, 34nach der zal vnd gewicht
eins jglichen, vnd das gewicht ward zu der zeit alles beschrieben.

---

31 hynderhalt >41¹ *(HE 38 = 3, 465)* *33* den Leuiten >27 *34* alles *fehlt Hs*

WE.: *8, 34* beschrieben = *aufgezeichnet*

[35]Vnd die kinder des gefengnis, die aus dem gefengnis komen waren,
opfferten brandopffer dem Gott Israel, zwelff farren, fur das gantz Israel,
sechs vnd neunzig widder, sieben vnd siebentzig lemmer, zwelff bocke zum sund=
opffer, alles zum brandopffer dem HERRN. [36]Vnd sie vber antworten des
koniges befelh den amptleuten des koniges, vnd den landpflegern disseyt des
wassers. Vnd sie erhuben das volck vnd das haus Gottis.

Das neunde Capitel.

[1]DA das alles war ausgericht, tratten zu myr die vbersten vnd sprachen,
das volck Israel vnd die Priester vnd Leuiten sind nicht abgesondert von
den volckern ynn lendern nach yhren grewelen, nemlich, der Cananiter, Hethiter,
Pheresiter, Jebusiter, Ammoniter, Moabiter, Egypter, vnd Amoriter, [2]Denn
sie haben derselben tochter genomen, vnd yhren sonen, vnd den heyligen samen
gemeyn macht mit den volckern ynn lendern, vnd die hand der vbersten vnd
radherrn war die furnemiste ynn diser missethat.

[3]Da ich solchs horet, zureys ich meyne kleyder vnd meynen rock, vnd raufft
mein heubt har vnd bart aus, vnd sass eynsam. [4]Vnd es versamleten sich zu
myr alle die des HERRN wort des Gottis Israel furchten, vmb der grossen
vergreyffung willen, Vnd ich sass eynsam bis an das abent opffer. [5]Vnd vmb
das abent opffer stund ich auff von meynem elend vnd zureys meyne kleyder
vnd meynen rock, vnd fiel auff meyne knye vnd breyttet meyne hende aus zu
dem HERRN meynem Gott [6]vnd sprach.

Meyn Gott ich scheme mich vnd schew mich meyne augen auff zu heben
zu dyr meyn Gott, Denn vnser missethat ist vber vnser heupt gewachssen, vnd
vnser schuld ist gros bis ynn den hymel, [7]Von der zeyt vnser veter an, sind
wyr ynn grosser schuld gewesen bis auff disen tag, vnd vmb vnser missethat
willen sind wir vnd vnsere konige vnd priester geben ynn die hand der konige
ynn lendern, yns schwerd, yns gefengnis, ynn raub, vnd ynn scham des ange=
sichts, wie es heuts tages gehet.

[Bl. Mm 6] [8]Nu aber ist eyn wenig vnd plotzliche gnade von dem HERRN
vnserm Got geschehen, das vns noch etwas vbrig ist entrunnen, das er vns gebe
eynen nagel an seyner heyligen stette, das vnser Got vnser augen erleuchtet,
vnd gebe vns eyn wenig leben, da wyr knechte sind. [9]Denn wyr sind knechte,
vnd vnser Got hat vns nicht verlassen, ob wir knechte sind, vnd hat barm=
hertzickeyt zu vns geneyget fur den konigen ynn Persen, das sie vns das leben
lassen, vnd erhöhen das haus vnsers Gottis, vnd auffrichten seyne verstörunge,
vnd gebe vns eynen zaun ynn Juda vnd Jerusalem.

Nagel vnd zaun, ist gered auff sprichworts weyse, das alles ander land vnd leutt vmbkomen sind vnd sie noch vbrig sind blieben, als eyn nagel vom hause vnd eyn zaun vom lande.

8, 35 wa=|*(Zeilenschluß)* waren 24¹ *Druckf.*

9, 1 zu myr] zu yhm *Hs* Israel *fehlt Hs* ‖ nemlich, die 35 ‖ *2* vnd die hand *bis* furnemiste (furnemisten 24² 27) ynn diser missethat *fehlt Hs* *5* dem HERRN

[35]VND die kinder des Gefengnis, die aus dem gefengnis komen waren,
opfferten Brandopffer dem Gott Jſrael, zwelff farren, fur das gantz Jſrael,
ſechs vnd neunzig wider, ſieben vnd ſiebenzig lemmer, zwelff böcke zum Sünd-
opffer, alles zum Brandopffer dem HERRN. [36]Vnd ſie vberantworten des
Königes befelh den Amptleuten des Königes, vnd den Landpflegern diſſeid
des waſſers, Vnd ſie erhuben das Volck vnd das haus Gottes.

IX.

[1]DA das alles war ausgericht, tratten zu mir die Oberſten, vnd ſprachen,
Das volck Jſrael vnd die Prieſter vnd Leuiten ſind nicht abgeſondert
von den Völckern in Lendern nach jren greweln, nemlich, der Cananiter,
Hethiter, Phereſiter, Jebuſiter, Ammoniter, Moabiter, Egypter, vnd Amoriter.
[2]Denn ſie haben der ſelben Töchter genomen, vnd jren Sönen, vnd den heiligen
Samen gemein gemacht mit den völckern in Lendern, Vnd die hand der Oberſten
vnd Ratherrn war die fürnemeſte in dieſer miſſethat.

[3]DA ich ſolchs höret, zureis ich meine Kleider vnd meinen Rock, vnd raufft
mein heubthar vnd bart aus, vnd ſas einſam. [4]Vnd es verſamleten ſich zu mir
alle die des HERRN wort des Gottes Jſrael furchten, vmb der groſſen ver-
greiffung willen, Vnd ich ſas einſam bis an das Abendopffer. [5]Vnd vmb das
Abendopffer ſtund ich auff von meinem elend, vnd zureis meine kleider vnd
meinen rock, vnd fiel auff meine knie, vnd breitet meine hende aus zu dem
HERRN meinem Gott, [6]vnd ſprach.

MEin Gott, Jch ſcheme mich vnd ſchew mich meine augen auffzuheben zu Eſra Ge-bet.
dir, mein Gott, Denn vnſer miſſethat iſt vber vnſer heubt gewachſen
vnd vnſer ſchuld iſt gros bis in den Himel. [7]Von der zeit vnſer Veter an ſind
wir in groſſer ſchuld geweſen bis auff dieſen tag, vnd vmb vnſer miſſethat
willen ſind wir vnd vnſere Könige vnd Prieſter gegeben in die hand der Könige
in Lendern, ins ſchwert, ins gefengnis, in raub, vnd in ſcham des angeſichts, wie
es heutes tages gehet.

[8]NV aber iſt ein wenig vnd plötzliche Gnade von dem HERRN vnſerm
Gott geſchehen, das vns noch etwas vbrig iſt entrunnen, das er vns gebe einen
Nagel an ſeiner heiligen Stete, das vnſer Gott vnſer augen erleuchtet, vnd
gebe vns ein wenig leben, da wir knechte ſind. [9]Denn wir ſind Knechte, vnd
vnſer Gott hat vns nicht verlaſſen, ob wir knechte ſind, vnd hat barmhertzigkeit
zu vns geneiget fur den Königen in Perſen, das ſie vns das Leben laſſen, vnd
erhöhen das Haus vnſers Gottes, vnd auffrichten ſeine verſtörunge, vnd gebe
vns einen Zaun in Juda vnd Jeruſalem.

Nagel vnd Zaun, iſt geredt auff Sprichworts weiſe, Das alles ander Land vnd Leute vmbkomen ſind vnd ſie noch vbrig ſind blieben, als ein Nagel vom Hauſe, vnd ein Zaun vom Lande.

---

fehlt Hs *6* meyn auge *Hs* *8* vbrigs *Hs* eyn wenig *(2.)*] das *Hs*
WE.: *9, 4* vergreyffung = *unrechtmäßigen Handlung*

10 Nu was sollen wyr sagen vnser Gott, nach disem? das wyr deyne gepot
verlassen haben, 11 die du durch deyne knechte die Propheten gepoten hast vnd
gesagt, das land dareyn yhr komet zu erben, ist ein vnfletig land durch den
vnflat der volcker ynn lendern, ynn yhren grewelen, damit sie es hie vnd da
vol vnreynickeyt gemacht haben, 12 So solt yhr nu ewre töchter nicht geben
yhren sönen, vnd yhre töchter sollt yhr ewern sönen nicht nemen, vnd sucht
nicht yhren friden noch guts ewiglich, auff das yhr mechtig werdet, vnd esset
das gut ym lande, vnd beerbet es auff ewre kinder ewiglich.

13 Vnd nach dem allen das vber vns komen ist vmb vnser bosen werck vnd
grosser schuld willen, hastu vnser Gott vnser missethat verschonet vnd hast vns
eyne errettung geben, wie es da stehet, 14 Wyr aber haben vns vmb keret, vnd
deyn gepot lassen faren, das wyr vns mit den volkern diser grewel befreundet
haben. Willtu denn vber vns zurnen, bis das gar aus sey, das nichts vbrigs
noch keyne errettunge sey? 15 HERR Got Israel, du bist gerecht, denn wyr sind
vberblieben eyn errettunge, wie es heuttes tages stehet, Sihe, wyr sind fur
dyr ynn vnser schuld, denn vmb des willen ist nicht zu stehen fur dyr.

Das zehend Capitel.

1 VNd da Esra also bettet vnd bekennet, weynet, vnd fur dem hause Gottis
lag, samleten sich zu yhm aus Israel eyn seer grosse gemeyne von men-
nern vnd weybern vnd kindern, Denn das volck weynet seer. 2 Vnd Sachan ia
der son Jehiel aus den kindern Elam antwortet vnd sprach zu Esra, Wolan
wyr haben vns an vnserm Got vergriffen, das wyr frembde weyber aus den
volckern des lands genomen haben. Nu es ist noch hoffnung ynn Israel vber
dem, 3 so last vns nu eynen bund machen mit vnserm Gott, das wyr alle
weyber vnd die von yhnen geporn sind, hynaus thun, nach dem rad des HErrn
vnd dere die die gepot vnsers Gottis furchten, das man thu nach dem gesetze.
4 So mach dich auff, denn dir gepurts, wir wollen mit dir seyn, Sey getrost
vnd thues.

5 Da stund Esra auff vnd nam eyn eyd von den obersten Priestern vnd
Leviten vnd gantzem Israel, das sie nach disem wort thun solten. Vnd sie
schwuren. 6 Vnd Esra stund auff fur dem hause Gottis, vnd gieng ynn die
kamer Johanan des sons Eliasab, vnd da er daselbs hyn kam, ass er keyn brod,
vnd tranck keyn wasser, Denn er trug leyde vmb die vergreyffung dere die ge-
fangen gewesen waren. 7 Vnd sie liessen ausruffen durch Juda vnd Jerusalem,
zu allen kindern die gefangen waren gewesen, das sie sich gen Jerusalem ver-
samleten, 8 Vnd wilcher nicht keme ynn dreyen tagen nach dem rad der obersten

9, 10 disem? >35 *11* zu erben *fehlt Hs* vnfletig >41[1] *(HE 38 = 3, 465)* den vnflat >41[1] *(HE 38 = 3,465)* *14* mit] mir 24[1] *Druckf.*
10, 3 HErrn *Hs* 24[1] 24[2] *4* || auff] erauff 36—41[1] || *(HE 38 = 3, 465)* *5*

[10]NV was ſollen wir ſagen vnſer Gott, nach dieſem, das wir deine Gebot
verlaſſen haben, [11]die du durch deine knechte die Propheten geboten haſt vnd
geſagt, Das Land dar ein jr komet zu erben, iſt ein vnrein Land, durch die vnrei-
nigkeit der Völcker in Lendern, in jren Greweln, damit ſie es hie vnd da vol
vnreinigkeit gemacht haben. [12]So ſolt jr nu ewre Töchter nicht geben jren
Sönen, vnd jre Töchter ſolt jr ewern Sönen nicht nemen, Vnd ſucht nicht jren
Frieden noch guts ewiglich, Auff das jr mechtig werdet, vnd eſſet das gut im
Lande, vnd beerbet es auff ewre Kinder ewiglich.

[13]Vnd nach dem allem das vber vns komen iſt, vmb vnſer böſen werck vnd
groſſer ſchuld willen, haſtu vnſer Gott vnſer miſſethat verſchonet, vnd haſt
vns eine errettung gegeben, wie es da ſtehet. [14]Wir aber haben vns vmb geke-
ret, vnd dein Gebot laſſen faren, das wir vns mit den Völckern dieſer grewel
befreundet haben, Wiltu denn vber vns zürnen, bis das gar aus ſey, das nichts
vbrigs noch keine errettunge ſey? [15]HERR Gott Iſrael, du biſt gerecht, denn
wir ſind vberblieben ein errettunge, wie es heutes tages ſtehet, Sihe, wir ſind
fur dir in vnſer ſchuld, denn vmb des willen iſt nicht zu ſtehen fur dir.

X.

[1]VND da Eſra alſo betet vnd bekennet, weinet, vnd fur dem hauſe Gottes **Iſrael**
lag, ſamleten ſich zu jm aus Iſrael ein ſeer groſſe gemeine von Mennern hat ſich verſündiget, das ſie Heidniſche weiber genomen etc.
vnd Weibern vnd Kindern, Denn das volck weinet ſeer. [2]Vnd Sachanja, der
ſon Jehiel, aus den kindern Elam, antwortet vnd ſprach zu Eſra, Wolan, wir
haben vns an vnſerm Gott vergriffen, das wir frembde Weiber aus den
völckern des Lands genomen haben, Nu, es iſt noch hoffnung in Iſrael vber
dem. [3]So laſſt vns nu einen Bund machen mit vnſerm Gott, das wir alle
Weiber vnd die von jnen geborn ſind, hin aus thun, nach dem rat des HERRN,
vnd dere, die die gebot vnſers Gottes furchten, das man thu nach dem Geſetze.
[4]So mach dich auff, denn dir gebürts wir wollen mit dir ſein, Sey getroſt vnd
thu es.
[5]DA ſtund Eſra auff, vnd nam einen Eid von den öberſten Prieſtern vnd
Leuiten vnd gantzem Iſrael, das ſie nach dieſem wort thun ſolten. Vnd
ſie ſchwuren. [6]Vnd Eſra ſtund auff fur dem hauſe Gottes, Vnd gieng in die
kamer Johanan des ſons Eliaſab, vnd da er daſelbs hin kam, aſs er kein brot,
vnd tranck kein waſſer, Denn er trug leide vmb die vergreiffung dere, die ge-
fangen geweſen waren. [7]Vnd ſie lieſſen ausruffen durch Juda vnd Jeruſalem
zu allen Kindern die gefangen waren geweſen, das ſie ſich gen Jeruſalem ver-
ſamleten. [8]Vnd welcher nicht keme in dreien tagen, nach dem rat der Oberſten

ten, Vnd 24¹ *Kustode (Bl. Mm 6ª)* 6 vnd da *bis* aſs er] vnd gieng daſelbs hynn vnd aſs *Hs*

WE.: *9, 14* befreundet = *durch Heirat verbunden*

vnd elltisten, des habe sollt alle verbannet seyn, vnd er abgesondert von der
gemeyne der gefangenen.

[9]Da versamleten sich alle menner Juda vnd Ben Jamin gen Jerusalem
ynn dreyen tagen, das ist ym zwentzigsten tage des neunden monden vnd alles
volck sass auff der strassen fur dem hause Gottis vnd zitterten vmb der sach
willen vnd vom regen. [10]Vnd Esra der priester stund auff vnd sprach zu yhnen,
Jr habt euch vergriffen, das yhr frembde weyber genomen habt, das yhr der
schuld Jsrael noch mehr mechtet, [11]So bekennet nu dem HERRN ewer veter
Gott, vnd thut seynen wolgefallen, vnd scheydet euch von den volckern des
lands, vnd von den frembden weybern.

[12]Da antworttet die gantze gemeyne vnd sprach mit lautter stym, Es ge-
schehe, wie du vns gesaget hast, [13]Aber des volcks ist viel, vnd regenicht wetter,
vnd kan nicht haussen stehen, so ists auch nicht eynes odder zweyer tagewergk,
Denn wyr habens viel gemacht solcher vbertrettung, [14]Last vns vnsere obersten
bestellen ynn der gantzen gemeyne, das alle die ynn vnsern stedten, frembde
weyber genomen haben, zu bestympten zeyten komen, vnd die Eltisten eyner
iglichen stad vnd yhr richter mit, bis das von vns gewendet werde der zorn
vnsers Gottis, vmb diser sache willen.

[15]Da wurden bestellet Jonathan der son Asahel vnd Jehas ia der son
Thikwa vber dise sachen, Vnd Mesullam vnd Sabthai die Leuiten hulffen yhn.
[16]Vnd die kinder des gefengnis thetten also. Vnd der Priester Esra vnd die
furnemisten veter vnter yhrer veter hause, vnd alle itzt benante, scheydeten sie,
vnd satzten sich am ersten tage des zehenden monden zu forschen dise sache.
[17]Vnd sie richtens aus an alle mennern die frembde weyber hatten ym ersten
tage des ersten monden.

[18]Vnd es wurden funden vnter den kindern der Priester die frembde
weyber genomen hatten, nemlich, vnter den kindern Jesua des sons Jozadok
vnd seynen brudern, Maeseia, Elieser, Jarib vnd Gedal ia, [19]Vnd sie gaben
yhre hand drauff das sie die weyber wolten ausstossen, vnd zu yhrem schuld-
opffer eynen widder fur yhre schuld. [20]Vnter den kindern Jmmer, Hanani vnd
Sabad ia. [21]Vnter den kindern Harim, Maese ia, Elia, Semaia, Jehiel vnd
Vsia. [22]Vnter den kindern Pashur, Elioenai, Maeseia, Jsmael, Nethaneel,
Josabad [Bl. Nn] vnd Eleasa. [23]Vnter den Leuiten, Josabad, Simei vnd Kela
ia, Er ist der Klita, Pethah ia, Juda vnd Elieser. [24]Vnter den Sengern,
Eliasib. Vnter den thorhutern, Sallum, Telem vnd Vri.

[25]Von Jsrael. Vnter den kindern Pareos, Ram ia, Jesia, Malch ia,
Meiamin, Eleasar, Malchia vnd Benaia. [26]Vnter den kindern Elam, Mathan

---

10, 8 ‖ alle] alles **35** ‖ *9* Ben iamin *Hs* ‖ auff den **43**[2] ‖ *10* geno-men **45** *Druckf.* mechtet >27 *11* bekennet nu] gebt nu bekenntnis *Hs* scheydet] sondert *Hs* *12* vns gesaget] zu vns geredt *Hs* *14* gantzen >35 *15* leuiten **24**[1] **34** *Druckf.* *16* Esra *bis* scheydeten sie (sich **43**[2])] Esra sondert aus die furnemisten

vnd Elteſten, des Habe ſolt alle verbannet ſein, vnd er abgeſondert von der
gemeine der gefangenen.
[9]DA verſamleten ſich alle menner Juda vnd BenJamin gen Jeruſalem in
dreien tagen, das iſt im zwenzigſten tage des neunden monden, Vnd alles
volck ſaſs auff der ſtraſſen fur dem hauſe Gottes, vnd zitterten vmb der Sach
willen, vnd vom regen.
[Bl. r iij] [10]VND Eſra der Prieſter ſtund auff, vnd ſprach zu jnen, Jr habt
euch vergriffen, das jr frembde Weiber genomen habt, das jr
der ſchuld Iſrael noch mehr machtet. [11]So bekennet nu dem HERRN ewr
veter Gott, vnd thut ſeinen wolgefallen, vnd ſcheidet euch von den Völckern
des Lands, vnd von den frembden weibern.
[12]DA antwortet die gantze Gemeine, vnd ſprach mit lauter ſtimme, Es ge⸗
ſchehe, wie du vns geſagt haſt. [13]Aber des volcks iſt viel, vnd regenicht wetter,
vnd kan nicht hauſſen ſtehen, So iſts auch nicht eines oder zweier tage werck,
Denn wir habens viel gemacht ſolcher vbertrettung. [14]Laſſt vns vnſere Oberſten
beſtellen in der gantze Gemeine, das alle die in vnſern Stedten, frembde
weiber genomen haben, zu beſtimpten zeiten komen, vnd die Elteſten einer
jglichen Stad, vnd jr Richter mit, bis das von vns gewendet werde der zorn
vnſers Gottes, vmb dieſer ſache willen.
[15]DA wurden beſtellet Jonathan, der ſon Aſahel, vnd Jehasja, der ſon
Tikwa, vber dieſe Sachen, vnd Meſullam vnd Sabthai die Leuiten hulffen
jnen. [16]Vnd die kinder des Gefengnis theten alſo. Vnd der Prieſter Eſra vnd
die fürnemeſten Veter vnter jrer veter hauſe, vnd alle jtzt benante, ſcheideten
ſie, vnd ſatzten ſich am erſten tage des zehenden monden zu forſchen dieſe ſachen.
[17]Vnd ſie richtens aus an allen Mennern die frembde Weiber hatten, im erſten
tage des erſten monden.
[18]VND es wurden funden vnter den kindern der Prieſter die frembde
weiber genomen hatten, nemlich, vnter den kindern Jeſua, des ſons
Jozadak, vnd ſeinen brüdern, Maeſeja, Elieſer, Jarib vnd Gedalja. [19]Vnd ſie
gaben jre hand drauff, das ſie die weiber wolten ausſtoſſen, vnd zu jrem
Schuldopffer einen Wider fur jre ſchuld geben. [20]Vnter den kindern Jmmer,
Hanani vnd Sebadja. [21]Vnter den kindern Harim, Maeſeja, Elia, Semaja,
Jehiel, vnd Vſia. [22]Vnter den kindern Pashur, Elioenai, Maeſeja, Iſmael,
Nethaneel, Joſabad vnd Eleaſa. [23]Vnter den Leuiten, Joſabad, Simei vnd
Kelaja (Er iſt der Klita) Pethathja, Juda vnd Eliezer. [24]Vnter den Sengern,
Eliaſib. Vnter den Thorhütern, Sallum, Telem vnd Vri.
[25]VON Iſrael, Vnter den kindern Pareos, Ramja, Jeſia, Malchja, Meja⸗
min, Eleaſar, Malchia vnd Benaja. [26]Vnter den kindern Elam, Mathanja,

veter vnter yhrer veter hauſe vnd alle mit namen *Hs* ſache >27 *17* || an] on **38 40** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 465)* alle >**40** | *Hs* **41**^{1}< *(HE 38 = 3, 465)* *19* ſchuld geben **34**< *23 Klammer* **41**^{1}< *(HE 38 = 3, 465)*

ia, Sacharia, Jehiel, Abdi, Jeremoth vnd Elia. 27Vnter den kindern Sathu,
Elioenai, El iasib, Mathan ia, Jeremoth, Sabad vnd Asisa. 28Vnter den
kindern Bebai, Johanan, Hanan ia, Sabai vnd Athlai. 29Vnter den kindern
Bani, Mesullam, Malluch, Adaia, Jasub, Seal vnd Jeramoth. 30Vnter den
kindern PahathMoab, Adna, Chelal, Benaia, Maeseia, Mathan ia, Bezaleel,
Benui vnd Manasse. 31Vnter den kindern Harim, Elieser, Jesia, Malchia,
Semaia, Simeon, 32Beniamin, Malluch, vnd Samar ia. 33Vnter den kindern
Hasum, Mathnai, Mathatha, Sabad, Eliphelet, Jeremai, Manasse vnd Simei.
34Vnter den kindern Bani, Maedai, Amram, Huel, 35Benaia, Bed ia, Chelui,
36Naia, Meremoth, El iasib, 37Mathan ia, Mathnai, Jaesau, 38Bani, Benui,
Simei, 39Selem ia, Nathan, Adaia, 40Machnadbai, Sasai, Sarai, 41Asareel,
Selem ia, Samar ia, 42Sallum, Amar ia, vnd Joseph. 43Vnter den kindern
Nebo, Jeiel, Mathith ia, Sabad, Sebina, Jaddai, Joel vnd Benaia. 44Dise
hatten alle frembde weyber genomen Vnd waren ettliche vnter den selben
weybern, die kinder tragen hatten

Ende des buchs Esra.

10, 28 Bebai] Sebai *Hs* *31* Jasia *Hs* *39* Silem ia *Hs*

Sacharja, Jehiel, Abdi, Jeremoth vnd Elia. [27]Vnter den kindern Sathu,
Elioenai, Eliasib, Mathanja, Jeremoth, Sabad vnd Asisa. [28]Vnter den kindern
Bebai, Johanan, Hananja, Sebai vnd Athlai. [29]Vnter den kindern Bani,
Mesullam, Malluch, Adaja, Jasub, Seal vnd Jeramoth. [30]Vnter den kindern
PahathMoab, Adna, Chelal, Benaja, Maeseja, Mathanja, Bezaleel, Benui
vnd Manasse. [31]Vnter den kindern Harim, Elieser, Jesia, Malchia, Semaja,
Simeon, [32]BenJamin, Malluch vnd Samarja. [33]Vnter den kindern Hasum,
Mathnai, Mathatha, Sabad, Eliphelet, Jeremai, Manasse vnd Simei. [34]Vnter
den kindern Bani, Maedai, Amram, Huel, [35]Benaja, Bedja, Chelui, [36]Naia,
Meremoth, Eliasib, [37]Mathanja, Mathnai, Jaesau, [38]Bani, Benui, Simei,
[39]Selemja, Nathan, Adaja, [40]Machnadbai, Sasai, Sarai, [41]Asareel, Selemja,
Samarja, [42]Sallum, Amarja vnd Joseph. [43]Vnter den kindern Nebo, Jeiel,
Mathithja, Sabad, Sebina, Jaddai, Joel vnd Benaja. [44]Diese hatten alle
frembde weiber genomen, Vnd waren etliche vnter denselben weibern, die
Kinder getragen hatten.

Ende des Buchs Esra.

[Bl. Nn ij] Das Buch Nehemia.

Das Erste Capitel.

1 DIs sind die geschichte Nehem ia des sons Hachalia. Es
geschach ym monden Chislef des zwentzigsten iars, das ich
war zu Susan auff dem schlos, 2 kam Hanani eyner meyner
brůder, mit ettlichen mennern aus Juda, vnd ich fraget sie,
wie es den Juden gienge die errettet vnd vberig waren von
der gefengnis, vnd wie es zu Jerusalem gienge. 3 Vnd sie
sprachen zu mir, Die vbrigen von dem gefengnis sind da selbs
ym lande ynn grossem vngluck vnd schmach, Die mauren Jerusalem sind zu-
brochen, vnd yhre thor mit feur verbrand. 4 Da ich aber solche wort hőret, sas
ich vnd weynet vnd trug leyde zween tage vnd fastet vnd bettet fur dem Gott
von hymel 5 vnd sprach.

Ach HERR Gott von hymel, grosser, vnd schrecklicher Gott der da helt
den bund vnd barmhertzickeit denen die yhn lieben vnd seyne gepot halten,
6 Las doch deyne oren auff mercken vnd deyne augen offen seyn, das du hőrest
das gebet deynes knechtis, das ich nu für dyr bete tag vnd nacht für die kinder
Jsrael deyne knechte, vnd bekenne die sünde der kinder Jsrael die wyr an dyr
than haben, Vnd ich vnd meyns vaters haus haben auch gesundiget, 7 Wyr sind
verruckt worden, das wyr nicht gehalten haben die gepot, sitten vnd rechte,
die du gepotten hast deynem knecht Mose.

8 Gedenck aber doch des worts, das du deynem knecht Mose gepottist vnd
sprachest, Wenn yhr euch vergreyfft, so wil ich euch vnter die vőlcker strewen.
9 Wo yhr euch aber bekeret zu myr vnd halltet meyne gepot, vnd thut sie, vnd
ob yhr verstossen weret, bis an der hymel ende, so will ich euch doch von dannen
versamelen, vnd will euch bringen an den ort den ich erwelet habe, das mein
name daselbs wone, 10 Sie sind doch ia deyne knechte vnd deyn volck, die du
erloset hast, durch deyne grosse krafft vnd mechtige hand, 11 Ach HErre las
deyne oren auff mercken auff das gepet deynes knechtes, vnd auffs gepet deyner
knechte die da begeren deynen namen zu furchten, vnd las deynem knechte
heutte gelingen, vnd gib yhm barmhertzickeyt fur disem manne, Denn ich war
des koniges schencke.

1, 2 ‖ Hanai **36—40** ‖ *(HE 38 = 3, 465)* von der >27 Grfengnis **45** *Druckf.* zu *fehlt Hs* *5* Ach >27 *(ebenso 11)* grosser] starcker *Hs* *6* tage *Hs* *7* sitten >27 *9* wreet 24¹ *Druckf. (im Göttinger Expl. 4⁰ Bibl.* II *535 durch*

Das Buch Nehemia.

I.

1 DJS ſind die Geſchichte Nehemja, des ſons Hachalja. Es
geſchach im monden Chislef des zwenzigſten jars, das ich war
zu Suſan auff dem Schlos, [2]kam Hanani einer meiner brü-
der, mit etlichen Mennern aus Juda, Vnd ich fraget ſie, Wie
es den Jüden gienge, die errettet vnd vberig waren von dem
Gefengnis, vnd wie es zu Jeruſalem gienge? [3]Vnd ſie
ſprachen zu mir, Die vbrigen von dem Gefengnis ſind da-
ſelbs im Lande in groſſem vnglück vnd ſchmach, Die mauren Jeruſalem ſind zu-
brochen, vnd jre Thor mit fewr verbrand. [4]Da ich aber ſolche wort höret, ſas
ich vnd weinet, vnd trug leid zween tage, vnd faſtet vnd betet fur dem Gott von
Himel, [5]vnd ſprach.

ACH HERR Gott von Himel, groſſer vnd ſchrecklicher Gott, der da helt den Nehemia Gebet.
Bund vnd barmhertzigkeit denen, die jn lieben, vnd ſeine Gebot halten,
[6]Las doch deine Ohren auffmercken, vnd deine Augen offen ſein, das du höreſt
das gebet deines Knechts, das ich nu fur dir bete tag vnd nacht, fur die kinder
Jſrael deine Knechte, vnd bekenne die ſünde der kinder Jſrael, die wir an dir
gethan haben, vnd ich vnd meins Vaters haus haben auch geſündiget. [7]Wir
ſind verruckt worden, Das wir nicht gehalten haben die Gebot, Befelh vnd
Rechte, die du geboten haſt deinem knecht Moſe.

[8]GEdenck aber doch des worts, das du deinem knecht Moſe geboteſt, vnd
ſpracheſt, Wenn jr euch vergreifft, So wil ich euch vnter die Völcker ſtrewen.
[9]Wo jr euch aber bekeret zu mir, vnd haltet meine Gebot, vnd thut ſie, vnd ob
12. jr verſtoſſen weret bis an der Himel ende, So wil ich euch doch von dannen ver-
ſamlen, vnd wil euch bringen an den Ort, den ich erwelet habe, das mein Name
daſelbs wone. [10]Sie ſind doch ja deine Knechte vnd dein Volck, die du erlöſet
haſt, durch deine groſſe Krafft vnd mechtige Hand. [11]Ah HErr, las deine Ohren
auffmercken auff das gebet deines Knechtes, vnd auffs gebet deiner Knechte,
die da begern deinen Namen zu fürchten, vnd las deinem Knechte heute ge-
lingen, vnd gib jm barmhertzigkeit fur dieſem Manne, Denn ich war des königs
Schencke.

Stehsatzkorrektur berichtigt) von dannen *fehlt Hs* || daſſelbs 34 || *11* || HERR 41[1] || auffmercken 45 *Druckf.*

WE.: *1, 7* verruckt = *verwirrt, töricht*

Das ander Capitel

1 IM monden Nissan des zwentzigsten iars des konigs Arthahsastha, da
weyn fur yhm stund, hub ich den weyn auff vnd gab dem konige, vnd
ich war nicht freundlich fur yhm, [2]Da sprach der konig zu myr, Warumb
sihestu so vbel? du bist ia nicht kranck, das ists nicht, sondern du bist
schweer mütig. Ich aber furcht mich fast seer [3]vnd sprach zum konige, Der konig
lebe ewiglich, Solt ich nicht vbel sehen? die stad, da das haus des begrebnis
meyner veter ist, ligt wust vnd yhre thor sind mit feur verzeret. [4]Da sprach der
konig zu myr, Was fodderstu denn? Da bat ich den Gott von hymel, [5]vnd
sprach zum konige, gefellet es dem konige vnd deynen knechten fur dyr, das du
mich sendest ynn Juda zu der stad des begrebnis meyner veter, das ich sie
bawe.

[6]Vnd der konig sprach zu myr, vnd die konigyn die neben yhm sas, Wie
lange wird deyne reyse weren? vnd wenn wirstu widderkomen? Vnd es gefiel
dem konige, das er mich hyn sendete, vnd ich setzt yhm eyne bestympte zeyt,
[7]vnd sprach zum könige, gefellet es dem konige, so gebe er myr brieffe an die
landpfleger iensyt des wassers, das sie mich hynuber geleytten, bis ich kome ynn
Juda, [8]Vnd brieffe an Assaph den holtzfursten des koniges, das er myr holtz
gebe zu balken der pforten am Pallast die ym hause vnd an der stad mauren
sind, vnd zum hause da ich eyn zihen sol. Vnd der konig gab myr nach der
guten hand meyns Gottis vber myr. [9]Vnd da ich kam zu den landpflegern
iensyt des wassers, gab ich yhn des koniges brieff, Vnd der konig sandte mit
myr die heubtleut vnd reutter.

[10]Da aber das horet Saneballat der Heroniter vnd Tobia der Ammo-
niter knecht, verdros es sie seer, das eyn mensch komen were, der guts suchet
fur die kinder Israel. [11]Vnd da ich gen Jerusalem kam vnd drey tage da
gewesen war, [12]macht ich mich des nachts auff, vnd wenig menner mit myr,
denn ich saget keynem menschen, was myr meyn Got eyngeben hatte zu thun
an Jerusalem, vnd war keyn thier mit myr, on da ich auff reyt. [13]Vnd ich reyt
zum talthor aus, bey der nacht, fur den drachen brun vnd an das mist thor,
vnd brach mich ynn den mauren Jerusalem, die zu rissen waren, vnd die thor
mit feur verzeret, [14]Vnd gieng hynuber zum brun thor, vnd zu des konigs
teich, vnd war nicht raum da meynem thier, das vnter myr hette gehen kunde.
[15]Da zoch ich bey nacht den bach hynan, vnd brach mich ynn den mauren, vnd
keret vmb, vnd kam zum talthor widder heym.

2, 1 fur *(1.)* >35 war nicht freundlich >41^1 *(HE 38 = 3, 465)* *2* mich] mich 45 *Druckf.* *3* sind] haben sie *Hs* *4* ‖ forderstu 40—41^2 ‖ von >41^1 *7* er] man *Hs* iensyt >34 *(ebenso 9)* *8* gebe] dargebe *Hs* meyns *fehlt Hs (ebenso 18)* *9* brieff >34 *10* Heroniter 24^1—27 | *Hs* 34< der Ammoniter knecht >40 ‖ der Ammonitisch knecht 41^1 ‖ 41^2< *(HE 38 = 3, 465)* *13* brach (zusties *Hs*) mich *bis*

II.

1 JM monden Nissan des zwenzigsten jars des Königes Arthahsastha, da Nehemia reise gen Jerusalem etc.
wein vor jm stund, hub ich den wein auff vnd gab dem Könige, Vnd ich
sahe trawriglich fur jm. 2Da sprach der König zu mir, Warumb sihestu
so vbel? du bist ja nicht kranck? das ists nicht, sondern du bist schweermütig.
Jch aber furcht mich fast seer, 3vnd sprach zum Könige, Der König lebe ewiglich,
Solt ich nicht vbel sehen? Die Stad, da das Haus des begrebnis meiner Veter
ist, ligt wüste, vnd jre thor sind mit fewr verzehret. 4Da sprach der König zu
mir, Was fodderstu denn? Da bat ich den Gott vom Himel, 5vnd sprach zum
Könige, Gefellet es dem Könige vnd deinen Knechten fur dir, das du mich
sendest in Juda, zu der Stad des begrebnis meiner Veter, das ich sie bawe.

6VND der König sprach zu mir, vnd die Königin die neben jm sas, Wie
lange wird deine Reise weren? vnd wenn wirstu widerkomen? Vnd es gefiel
dem Könige, das er mich hin sendete. Vnd ich setzete jm ein bestimpte zeit.
7Vnd sprach zum Könige, Gefellet es dem Könige, so gebe er mir Brieue an die
Land-[Bl. xiiij]pfleger jenseid des wassers, das sie mich hinüber geleiten, bis ich
kome in Juda. 8Vnd brieue an Assaph den Holtzfürsten des Königes, das er
mir holtz gebe zu balcken der pforten am Pallast, die im hause vnd an der
Stadmauren sind, vnd zum Hause da ich einziehen sol. Vnd der König gab mir
nach der guten hand meins Gottes vber mir. 9Vnd da ich kam zu den Land-
pflegern jenseid des wassers, gab ich jnen des Königes brieue. Vnd der König
sandte mit mir die Heubtleute vnd reuter.

10 DA aber das hörete Saneballat der Horoniter, vnd Tobia ein Ammoni-
tisch knecht, verdros es sie seer, das ein Mensch komen were, der guts
suchet fur die kinder Jsrael.

11 VND da ich gen Jerusalem kam, vnd drey tage da gewesen war, 12macht
ich mich des nachts auff, vnd wenig Menner mit mir, Denn ich saget
keinem Menschen, was mir mein Gott eingegeben hatte zu thun an Jerusalem,
vnd war kein Thier mit mir, on da ich auffreit. 13Vnd ich reit zum Talthor
aus bey der nacht, fur den Drachenbrun, vnd an das Misthor, vnd thet mir
wehe, das die mauren Jerusalem zurissen waren, vnd die thor mit fewr ver-
zehret. 14Vnd gieng hinüber zu dem Brunthor, vnd zu des Königes teich, vnd
war da nicht raum meinem Thier, das vnter mir hette gehen können. 15Da
zoch ich bey nacht den Bach hin an, vnd thet mir wehe, die mauren also zusehen
vnd keret vmb, vnd kam zum Thalthor wider heim.

---

zu rissen >41¹ *(HE 38 = 3, 466)* 14 zum >35 *WS:* nicht raum da >40 *(HE 38 = 3, 466)* hette gehen kunde >27 | gehen kunde *Hs*|34< 15 bey der *Hs* brach (zu sties *Hs*) mich ynn den mauren >41¹ *(HE 38 = 3, 466)*

WE.: *2, 13 u. 15* brach mich = *quälte mich*

[16]Vnd die vberſten wuſten nicht wo ich hyn gieng, odder was ich machte,
Denn ich hatte bis daher den Juden, vnd den Prieſtern, den radherrn vnd den
vberſten, vnd den andern die am werck erbeytten nichts geſagt, [17]vnd ſprach
zu yhnen, yhr ſehet das vngluck darynnen wyr ſind, das Jeruſalem wuſte ligt,
vnd yhre thor ſind mit feur verbrand, kompt, laſt vns die mauren Jeruſalem
bawen, das wyr nicht mehr eyne ſchmach ſeyen, [18]Vnd ſagt yhn an die hand
meyns Gottis, die gutt vber myr war, Dazu die wort des koniges, die er myr
geredt hatte. Vnd ſie ſprachen, ſo laſt vns auff ſeyn, vnd wyr baweten, vnd
yhre hende wurden getroſt zum guten.

[Bl. Nn iij] [19]Da aber das Saneballat der Horoniter vnd Tobia der Ammoniter
knecht, vnd Goſem der Araber horet, ſpotteten ſie vnſer vnd verachteten vns
vnd ſprachen, Was iſt das, das yhr thut? wollt yhr widder von dem konige ab-
fallen? [20]Da anttworttet ich yhnen vnd ſprach. Der Gott von hymel wird vns
gelingen laſſen, denn wyr ſeyne knechte haben vns auffgemacht vnd bawen, yhr
aber habt keyn teyl noch recht noch gedechtnis ynn Jeruſalem.

Das dritte Capitel.

[1]VNd Eliaſib der hohe Prieſter macht ſich auff mit ſeynen brůdern den
prieſtern, vnd baweten das ſchafftthor, ſie heyligeten es vnd ſetzten ſeyne
thur eyn, ſie heyligeten es aber bis an den thurm Mea, nemlich bis an den
thurm Hananeel. [2]Neben yhm baweten die menner von Jeriho, Auch bawet
neben yhm Sachur der ſon Jmri. [3]Aber das fiſchthor baweten die kinder
Senaa, ſie deckten es vnd ſetzeten ſeyne thur eyn, ſchloſſer vnd rigel. [4]Neben
ſie bawete Meremoth der ſon Vria des ſons Hakoz. Neben ſie bawet Meſullam
der ſon Berechia, des ſons Meſeſabeel. Neben ſie bawete Zadock der ſon Baena.
[5]Neben ſie baweten die von Thekoa, Aber yhre gewalltigen brachten yhren hals
nicht zum dienſt yhrer herrn.

[6]Das allte thor baweten Joiada der ſon Paſſeah vnd Meſullam der ſon
Beſod ia, ſie deckten es vnd ſetzten eyn ſeyne thur, vnd ſchlöſſer vnd rigel.
[7]Neben ſie baweten Melat ia von Gibeon, vnd Jadon von Merono, menner
von Gibeon vnd von Mizpa, am ſtuel des landpflegers diſſeyt des waſſers.
[8]Neben yhm bawete Vſiel der ſon Harha ia der goldſchmid. Neben yhm bawete
Hanan ia der ſon der apoteker, vnd ſie hulffen Jeruſalem bis an die breytte
mauren. [9]Neben yhm bawete Repha ia der ſon Hur, der vberſt des halben
vierteyls zu Jeruſalem. [10]Neben yhm bawete Jedaia der ſon Harumaph,

---

2, 18 getroſt >**41**[1] *(HE 38 = 3, 466)* *19* Ammoniter >**40** *(HE 38 = 3, 466)* Geſem *Hs* *20* vom *Hs*

3, 1 ſetzen *Hs (aber gestrichen ebenso wie*: hiengen eyn) thurn *(2.) Hs* **43**[1] *4* Merimoth *Hs* Zadock >**34**|*Hs* **35**< *6* baweten >27 *7* an den *Hs* *8* ſie hulffen (holffen **34—36**) Jeruſalem >**41**[1] *(HE 38 = 3, 466)*

16 VND die Obersten wusten nicht, wo ich hin gieng, oder was ich machte
Denn ich hatte bis da her den Jüden vnd den Priestern, den Ratherrn vnd
den Obersten, vnd den andern die am Werck erbeiten, nichts gesagt. 17 Vnd
sprach zu jnen, Jr sehet das vnglück, darinnen wir sind, das Jerusalem wüste
ligt, vnd jre thor sind mit fewr verbrand, Kompt, lasst vns die mauren Jeru-
salem bawen, das wir nicht mehr eine schmach seien. 18 Vnd sagt jnen an die
hand meines Gottes, die gut vber mir war, Dazu die wort des Königes, die er
mir geredt hatte. Vnd sie sprachen, So lasst vns auff sein, Vnd wir baweten, vnd
jre hende wurden gestercket zum guten.
19 DA aber das Saneballat der Horoniter, vnd Tobia der Ammonitisch Saneballat
knecht, vnd Gosem der Araber höret, spotteten sie vnser vnd verachten
vns, vnd sprachen, Was ist das, das jr thut? Wolt jr wider von dem Könige
abfallen? 20 Da antwortet ich jnen, vnd sprach, Der Gott von Himel wird vns
gelingen lassen, Denn wir seine Knechte haben vns auffgemacht vnd bawen,
Jr aber habt kein teil noch recht, noch gedechtnis in Jerusalem.

III.

1 VND Eliasib der Hohepriester macht sich auff mit seinen brüdern den
Priestern, vnd baweten das Schaffthor, Sie heiligeten es vnd setzten
seine thür ein, sie heiligeten es aber bis an den thurm Mea, nemlich, bis an
den thurm Hananeel. 2 Neben jm baweten die menner von Jeriho, Auch bawet
neben jm Sachur, der son Jmri. 3 Aber das Fischthor baweten die kinder Senaa,
sie decketen es vnd setzeten seine thür ein, schlösser vnd rigel. 4 Neben sie bawete
Meremoth, der son Vria, des sons Hakoz. Neben sie bawete Mesullam der son
Berechja, des sons Mesesabeel. Neben sie bawete Zadok der son Baena. 5 Neben
sie baweten die von Thekoa, Aber jre [a] Gewaltigen brachten jren hals nicht zum
dienst jrer Herrn.
6 DAS Altethor bawete Joiada der son Passeah, vnd Mesullam der son
Besodja, Sie decketen es vnd setzeten ein seine thür, vnd schlösser vnd rigel.
7 Neben sie baweten Melathja von Gibeon, vnd Jadon von Merono, menner
von Gibeon vnd von Mizpa, am stuel des Landpflegers disseid des wassers.
8 Neben jm bawete Vsiel, der son Harhaja der Goldschmid. Neben jm bawete
Hananja der son der Apoteker, vnd sie baweten aus zu Jerusalem bis an die
breite mauren. 9 Neben jm bawete Rephaja, der son Hur, der Oberst des hal-
ben vierteils zu Jerusalem. 10 Neben jm bawete Jedaia, der son Harumaph,

a (Gewaltige) Die armen müssen das Creutz tragen. Die Reichen geben nichts. Taus Ess hat nicht, Sees Zing gibt nicht, Quater Drey die helffen frey.

Gl.: *3, 5* **41²<** *(HE 38 = 3, 466)*

WE.: Gl. *3, 5 Die Ausdrücke beziehen sich auf das Würfelspiel*: Taus = 2; Ees (= *As*) = 1; Sees = 6; Zing = 5; Quater = 4. *Auch in Luthers Sprichwörtersammlung* (die helffen] halten vns) *U. A. Bd. 51, S. 651, 6—8 und 687 Nr. 164; Sinn: Die Armen können, die Reichen wollen nichts geben; so tut es der Mittelstand.*

gegen ſeynem hauſe vber. Neben yhm bawete Hattus der ſon Haſaben ia.
[11]Aber Malchia der ſon Harim vnd Haſub der ſon PahathMoab, bawete zwey
ſtucke, vnd den thurn bey den ofen. [12]Neben yhm bawete Sallum der ſon
Halohes der vberſt des halben vierteils zu Jeruſalem, er vnd ſeyne tôchter.

[13]Das talthor bawet Hanun, vnd die burger von Sanoah, Sie bawetens
vnd ſetzten eyn ſeyne thur, ſchloſſer, vnd rigel, vnd tauſent ellen an der mauren
bis an das miſt thor. [14]Das miſt thor aber bawet Malchia der ſon Rechab der
vberſt des vierteyls der weyngertner. Er bawet es vnd ſetzet eyn ſeyne thur,
ſchloſſer vnd rigel. [15]Aber das brunthor bawete Sallun der ſon ChalHoſe der
vberſt des vierteyls zu Mizpa, Er bawets vnd deckets, vnd ſetzt eyn ſeyne thur,
ſchloſſer vnd rigel, dazu die mauren am teich Seloah bey dem garten des konigs,
bis an die ſtuffen, die von der ſtad Dauid erab gehen. [16]Nach yhm bawet
Nehem ia der ſon Asbuk, der vberſt des halben vierteyls zu Bethzur, bis
gegen die greber Dauid vber, vnd bis an den teich Aſu ia, vnd bis an das
haus der gewaltigen.

[17]Nach yhm baweten die Leuiten, Rehum der ſon Bani. Neben yhm
bawete Haſab ia der vberſt des halben vierteyls zu Kegila ynn ſeynem vierteyl,
[18]Nach yhm baweten yhre bruder Bauai der ſon Henadad, der vberſt des halben
vierteyls zu Kegila. [19]Neben yhm bawete Eſer der ſon Jeſua der vberſt zu
Mizpa, zwey ſtuck gegen dem harnſch winckel hynan. [20]Nach yhm auff dem berge
bawete Baruch der ſon Sabai zwey ſtucke vom winckel, bis an die haus thur
Eliaſib des hohen prieſters. [21]Nach yhm bawete Meremoth der ſon Vria des
ſons Hakoz, zwey ſtuck, von der haus thur Eliaſib, bis ans ende des hauſes Eliaſib.

[22]Nach yhm baweten die prieſter die menner aus den gegenten. [23]Nach
dem bawete Beniamin vnd Haſub gegen yhrem hauſe vber. Nach dem bawete
Aſar ia der ſon Maeſeia des ſons Anan ia neben ſeynem hauſe. [24]Nach yhm
bawete Benui der ſon Henadad, zwey ſtuck vom hauſe Aſar ia, bis an den
winckel, vnd bis an die ecken. [25]Palal der ſon Vſai, gegen dem winckel vnd dem
hohen thurm, der vom konigs hauſe eraus ſihet, bey dem kerker hoffe. Nach
yhm Pedaia der ſon Pareos. [26]Die Nethinim aber woneten an Ophel, bis an
das waſſer thor, gegen morgen, da der thurm eraus ſihet. [27]Nach dem baweten
die von Thekoa zwey ſtuck gegen dem groſſen thurm, der eraus ſihet, vnd bis an
die mauren Ophel.

[28]Aber von dem rosthor an baweten die prieſter, eyn iglicher gegen ſeynem
hauſe. [29]Nach dem bawete Zadok der ſon Jmmer, gegen ſeynem hauſe. Nach
yhm bawete Semaia, der ſon Sachan ia der thorhuter gegen morgen. [30]Nach
yhm bawete Hanan ia der ſon Selem ia vnd Hanun der ſon Zalaph der ſechſte,

---

3, 11 bawete >41^{2} 46 ‖ thurm 35 ‖ *12* ervnd 24^{1} *Druckf.* *13* thur] thor *Hs* bis an des 24^{1}—27 *Druckf.* *15* Sallun *Hs* 24^{1} 34 36—40 41^{2}|24^{2} 27 35 41^{1} 43^{1}< des *(1.)*] ves 45 *Druckf.* ‖ vnd ſchlöſſer 34 35 ‖ dazu] Vnd *Hs* *16* gewaltigen >41^{1} *(HE 38 = 3, 466)* *19* gegen dem harnſch (harniſch 24^{2} 27 40 41^{1})

gegen ſeinem hauſe vber. Neben jm bawete Hattus, der ſon Haſabenja. [11]Aber
Malchia der ſon Harim, vnd Haſub der ſon PahathMoab, baweten zwey
ſtücke, vnd den Thurn bey den ofen. [12]Neben jm bawete Sallum, der ſon
Halohes, der Oberſt des halben vierteils zu Jeruſalem, er vnd ſeine Töchter.

[13]DAs Thalthor bawet Hanun, vnd die bürger von Sanoah, Sie bawetens
vnd ſetzten ein ſeine thür, ſchlöſſer vnd rigel, vnd tauſent ellen an der mauren,
bis an das Miſtthor. [14]Das Miſtthor aber bawet Malchia der ſon Rechab der
Oberſt des vierteils der Weingertner, Er bawet es, vnd ſetzet ein ſeine thür,
ſchlöſſer vnd rigel. [15]Aber das Brunthor bawete Sallum der ſon ChalHoſe,
der Oberſt des vierteils zu Mizpa, Er bawets vnd deckets, vnd ſetzet ein ſeine
thür, ſchlöſſer vnd rigel. Dazu die mauren am teich Seloah bey dem garten
des Königs, bis an die ſtuffen, die von der ſtad Dauid erab gehen. [16]Nach jm
bawet Nehemja, der ſon Asbuk, der Oberſt des halben vierteils zu Bethzur,
bis gegen die greber Dauid vber, vnd bis an den teich Aſuja, vnd bis an das
haus der Helden.

[17]NAch jm baweten die Leuiten, Rehum der ſon Bani. Neben jm bawete
Haſabja der Oberſt des halben vierteils zu Kegila in ſeinem vierteil. [18]Nach jm
baweten jre brüder Bauai der ſon Henadad, der Oberſt des halben vierteils
zu Kegila. [19]Neben jm bawete Eſer, der ſon Jeſua, der Oberſt zu Mizpa, zwey
ſtück den winckel hin an, gegen dem Harniſchhaus. [20]Nach jm auff dem berge
bawete Baruch, der ſon Sabai, zwey ſtücke im winckel, bis an die Hausthür
Eliaſib des Hohenprieſters. [21]Nach jm bawete Meremoth der ſon Vria, des
ſons Hakoz, zwey ſtück, von der hausthür Eliaſib, bis ans ende des hauſes
Eliaſib.

[22]NAch jm baweten die Prieſter, die menner aus den gegenten. [23]Nach
dem bawete BenJamin vnd Haſub gegen jrem hauſe vber. Nach dem bawete
Aſarja der ſon Maeſeja, des ſons Ananja neben ſeinem hauſe. [24]Nach jm
bawete Benui der ſon Henadad, zwey ſtücke vom hauſe Aſarja bis an den
winckel, vnd bis an die ecken. [25]Palal der ſon Vſai, gegen dem winckel vnd dem
Hohenthurn der vom Königs hauſe er aus ſihet, bey dem Kerckerhofe. Nach jm
Pedaia, der ſon Pareos. [26]Die Nethinim aber woneten an Ophel, bis an das
Waſſerthor, gegen morgen, da der thurm er aus ſihet. [27]Nach dem baweten die
von Thekoa zwey ſtück gegen dem Groſſenthurn, der er aus ſihet, vnd bis an die
mauren Ophel.

[28]ABer von dem Rosthor an baweten die Prieſter, ein jglicher gegen ſeinem
hauſe. [29]Nach dem bawete Zadok der ſon Immer, gegen ſeinem hauſe. Nach jm
bawete Semaja, der ſon Sachanja der Thorhüter gegen morgen. [30]Nach jm
bawete Hananja, der ſon Selemja, vnd Hanun der ſon Zalaph der ſechſte,

---

winckel hynan >**41**^{1} *(HE 38 = 3, 466)* *20* vom winckel >**41**^{1} *(HE 38 = 3, 466)* *21* zweyſtuck 24^{1} 24^{2} *Druckf.* *23* dem] yhm *(zweimal) Hs (ebenso 27. 29)* *25* Hohenthurn **36**< *26* thurn *Hs* *27* Groſſenthurn *Hs* **36**<

zwey ſtuck. Nach yhm bawete Meſullam der ſon Berechia gegen ſeynem kaſten.
[31]Nach yhm bawete Malchia der ſon des goldſchmids, bis an das haus der
Nethinim, vnd der kremer, gegen dem Rads thor vnd bis an den ſaal an der
ecken, [32]Vnd zwiſſchen dem ſaal an der ecke zum ſchaff thor, baweten die gold⸗
ſchmide vnd die kremer.

Das vierde Capitel.

[1]DA aber Saneballat horet, das wyr die mauren baweten, ward er zornig
vnd ſeer entruſtet, vnd ſpottet der Juden, [2]vnd ſprach fur ſeynen bru⸗
dern vnd den mechtigen zu Samaria, Was machen die ammechtigen Juden?
Wird man ſie ſo laſſen? Werden ſie opffern? werden ſie es eynen tag vollenden?
Werden ſie die ſteyne lebendig machen, die ſtaub hauffen vnd verbrand ſind?
[3]Aber Tobia der Ammoniter neben yhm ſprach, Las ſie [Bl. Nn iiij] nur bawen,
wenn fuchſe hynauff zögen, die zuriſſen wol yhre ſteynerne mauren. [4]Hore
vnſer Gott, wie verachtet ſind wyr, kere yhre ſchmach auff yhren kopff, das du
ſie gebeſt ynn verachtung ym lande yhres gefengnis, [5]Decke yhre miſſethat
nicht zu, vnd yhre ſunde vertilge nicht fur dyr, Denn ſie haben die bawleut
gereytzet. [6]Aber wir baweten die mauren, vnd fugeten ſie gantz aneynander,
bis an die halbe hohe, Vnd das volck gewan eyn hertz zu erbeytten.

[7]Da aber Saneballat, vnd Tobia, vnd die Araber, vnd Ammoniter, vnd
Asdoditer höreten, das die mauren zu Jeruſalem zu gemacht waren, vnd das ſie
die lucken angefangen hatten zu buſſen, wurden ſie ſeer zornig, [8]vnd machten
alle ſampt eynen bund zu hauffen, das ſie kemen vnd ſtritten widder Jeruſalem,
vnd machten drynn eynen yrthum. [9]Wyr aber betten zu vnſerm Got, vnd
ſtelleten huet vber ſie tag vnd nacht gegen ſie. [10]Vnd Juda ſprach, die krafft
der treger iſt zu ſchwach, vnd des ſtaubs iſt zu viel, wyr kunden an der mauren
nicht bawen.

[11]Vnſer widderſacher aber gedachten, ſie ſollens nicht wiſſen noch ſehen,
bis wyr mitten vnter ſie komen, vnd ſie erwurgen, vnd das werck hyndern.
[12]Da aber die Juden, die neben yhn woneten, kamen vnd ſagetens vns wol
zehen mal, aus allen ortten da ſie vmb vns woneten, [13]Da ſtellet ich vnten an
die ortter hynder der mauren ynn den graben, das volck nach yhren geſchlechten
mit yhren ſchwerdten, ſpies vnd bogen, [14]Vnd beſahes vnd macht mich auff,
vnd ſprach zu den Radherrn vnd oberſten, vnd dem andern volck, Fürcht euch
nicht für yhnen, Gedenckt an den groſſen ſchrecklichen HErrn, vnd ſtreyttet fur
ewre bruder, ſöne, töchter, weyber, vnd heuſer.

[15]Da aber vnſere feynde höreten, das vns war kund worden, machte Gott
yhren rad zu nichte, vnd wyr kereten alle widder zur mauren, eyn yglicher zu

---

3, 31 || Rads thor] Rosthor 35 ||

4, 1 manren 45 *Druckf.* *2* || ſie ſo opffern 40 || verbrand >41[1] 46 *6* aneynnander 24[1] *Druckf.* *9* huet >27 *12* || örtern 41[1] || *13* ynn den] in

zwey ſtück. Nach jm bawete Meſullam der ſon Berechja gegen ſeinem kaſten.
[31]Nach jm bawete Malchia, der ſon des Goldſchmids, bis an das haus der
Nethinim vnd der Kremer, gegen dem Ratsthor, vnd bis an den Saal an der
ecken. [32]Vnd zwiſſchen dem Saal an der ecke zum Schafthor, baweten die Gold=
ſchmide vnd die Kremer.

IIII.

n
ch den
rn etc.

[1] DA aber Saneballat höret, das wir die mauren baweten, ward er zornig
vnd ſeer entrüſtet, vnd ſpottet der Jüden, [2]vnd ſprach fur ſeinen brüdern
vnd den Mechtigen zu Samaria. Was machen die ammechtigen Jüden? Wird
man ſie ſo laſſen? Werden ſie opffern? Werden ſie es einen tag volenden?
Werden ſie die ſteine [Bl. r 5] lebendig machen, die ſtaubhauffen vnd verband
ſind? [3]Aber Tobia der Ammoniter neben jm ſprach, Las ſie nur bawen wenn Tobia.
Füchſe hin auff zögen, die zuriſſen wol jre ſteinerne mauren.

bet.

[4] HOre vnſer Gott, wie veracht ſind wir, Kere jre ſchmach auff jren Kopff,
das du ſie gebeſt in verachtung im Lande jres gefengnis. [5]Decke jre
miſſethat nicht zu, vnd jre ſünde vertilge nicht fur dir, Denn ſie haben
die Bawleute gereitzet. [6]Aber wir baweten die mauren, vnd fügeten ſie ganz an
einander, bis an die halbe höhe, Vnd das Volck gewan ein hertz zu erbeiten.
[7] DA aber Saneballat, vnd Tobia, vnd die Araber, vnd Ammoniter, vnd
Asdoditer höreten, das die mauren zu Jeruſalem zugemacht waren,
vnd das ſie die lücken angefangen hatten zu büſſen, wurden ſie ſeer zornig.
[8]Vnd machten alle ſampt einen Bund zu hauffen, das ſie kemen vnd ſtritten
wider Jeruſalem, vnd machten drin einen jrthum. [9]Wir aber beten zu vnſerm
Gott, vnd ſtelleten Hut vber ſie tag vnd nacht gegen ſie. [10]Vnd Juda ſprach,
Die krafft der Treger iſt zu ſchwach, vnd des ſtaubs iſt zu viel, wir kündten an
der mauren nicht bawen. [11]Vnſer Widerſacher aber gedachten, ſie ſollens nicht
wiſſen noch ſehen, bis wir mitten vnter ſie komen, vnd ſie erwürgen, vnd das
Werck hindern.
[12] DA aber die Jüden, die neben jnen woneten, kamen vnd ſagetens vns wol
zehen mal, aus allen örten da ſie vmb vns woneten, [13]Da ſtellet ich
vnten an die örter hinder der mauren in die graben, das volck nach jren Ge=
ſchlechten, mit jren Schwerten, Spies vnd Bogen. [14]Vnd beſahe es, vnd macht
mich auff, vnd ſprach zu den Ratherrn vnd Oberſten, vnd dem andern Volck,
Fürchtet euch nicht fur jnen, Gedenckt an den groſſen ſchrecklichen HErrn, vnd
ſtreittet fur ewre Brüder, Söne, Töchter, Weiber vnd Heuſer.

[15]DA aber vnſere Feinde höreten, das vns war kund worden, machte Gott
jren Rat zu nicht. Vnd wir kereten alle wider zur mauren, ein jglicher zu ſeiner

die 45< *14* beſahes *Hs* 24¹ 24² **34 35** ‖ HERRN **41¹** ‖

WE.: *4, 2* ammechtigen = *kraftlosen, schwachen* *8* machten drynn eynen yr=
thum = *irrten sich darin (D. Wb. IV², 2176)*

ſeyner erbeyt, [16]Vnd es geſchach hynfurtter, das die iungelinge die hellfft
thetten die erbeyt, die ander helffte hielten ſpieſſe, ſchilde, bogen, vnd pantzer,
vnd die vberſten ſtunden hynder dem gantzen hauſe Juda, [17]die da baweten
an der mauren vnd trugen laſt, von denen die yhn auff luden, Mit eyner hand
thetten ſie die erbeyt, vnd mit der andern hielten ſie das geſchos, [18]Vnd eyn
iglicher der da bawet, hatte ſeyn ſchwerd an ſeyne lenden gegurttet, vnd bawete
alſo, Vnd der mit der Poſaunen blies war neben myr.

[19]Vnd ich ſprach zu den Radherrn vnd vberſten, vnd zum andern volck
Das werck iſt gros vnd weyt, vnd wyr ſind zu ſtrewet auff der mauren, ferne
von eynander, [20]An wilchem ortt yhr nu die Poſaunen lautten horet, da hyn
verſamlet euch zu vns, Vnſer Gott wird fur vns ſtreytten, [21]ſo wollen wyr am
werck erbeytten. Vnd yhre helffte hielt die ſpies, von dem auffgang der morgen-
rôd, bis die ſtern erfur kamen.

[22]Auch ſprach ich zu der zeyt zum volck, Eyn iglicher bleybe mit ſeynem
knaben vber nacht zu Jeruſalem, das wir des nachts der huet vnd des tages
der erbeyt wartten. [23]Aber ich vnd meyne bruder vnd meyne knaben, vnd
die menner an der huet hynder myr, wyr zogen vnſer kleyder nicht aus, wenn
yemant yns waſſer gieng.

Das funfft Capitel.

[1]VNnd es erhub ſich eyn gros geſchrey des volcks, vnd yhrer weyber widder
yhre brûder die Juden. [2]Vnd waren ettlich die da ſprachen, Vnſer ſône
vnd tôchter ſind zu viel, laſt vns getreyde nemen vnd eſſen das wyr leben.
[3]Aber ettliche ſprachen, laſt vns vnſere ecker, weynberge, vnd heuſer verſetzen,
vnd getreyde nemen ynn der teurung. [4]Ettliche aber ſprachen, laſt vns geld
entlehenen auff zinſe dem konige auff vnſer ecker, vnd weynberge, [5]Denn vnſer
brûder leyb iſt wie vnſer leyb, vnd yhre kinder wie vnſer kinder, Sonſt wurden
wyr vnſer ſône vnd tôchter vnterwerffen dem dienſt, vnd ſind ſchon vnſer
tôchter ettlich vnterworffen, vnd iſt keyn vermugen ynn vnſern henden, auch
wurden vnſere ecker vnd weynberge der andern.

[6]Da ich aber yhr ſchreyen vnd ſolche wort horet, ward ich ſeer zornig, [7]vnd
meyn hertz ward rads mit myr, das ich ſchalt die radherrn vnd die vberſten,
vnd ſprach zu yhnen, Wolt yhr eyner auff den andern wucher treyben? Vnd
ich bracht eyne groſſe gemeyne widder ſie [8]vnd ſprach zu yhnen. Wyr haben
vnſer brûder die Juden erkaufft, die den heyden verkaufft waren, nach vnſerm
vermugen. Vnd yhr wolt auch ewre bruder verkeuffen, die wyr zu vns kaufft
haben. Da ſchwygen ſie, vnd funden nichts zu antworten.

4, 16 hynfurtter >34 der iungelinge *Hs* || bantzer 24^{2} 27 || *17* || an den 41^{1} || das geſchos >41^{1} *(HE 38 = 3, 466)* *22* || zum] zu dem 41^{1} || mit ſeynem knaben *fehlt Hs* huet >27 *23* huet24^{1}—27 | hutt *Hs* | 34< wenn (on wenn *Hs*) *bis* gieng >41^{1} *(HE 38 = 3, 466)*

erbeit. [16]Vnd es geschach hin fürder, das die Jünglinge die helfft theten die
erbeit, die ander helfft hielten Spiesse, Schilde, Bogen, vnd Pantzer. Vnd die
Obersten stunden hinder dem gantzen hause Juda, [17]die da baweten an der
mauren, vnd trugen last, von denen die jnen auff luden, Mit einer hand theten
sie die erbeit, vnd mit der andern hielten sie die woffen. [18]Vnd ein jglicher der
da bawet hatte sein Schwert an seine Lenden gegürtet, vnd bawete also, vnd
der mit der Posaunen blies war neben mir.
[19]VND ich sprach zu den Ratherrn vnd Obersten, vnd zum andern Volck,
Das werck ist gros vnd weit, vnd wir sind zustrewet auff der mauren,
ferne von einander. [20]An welchem ort jr nu die Posaunen lauten höret, da hin
versamlet euch zu vns, vnser Gott wird fur vns streitten, [21]So wollen wir am
werck erbeiten, Vnd jre helffte hielt die Spies, von dem auffgang der morgen-
röte, bis die sterne erfür kamen. [22]Auch sprach ich zu der zeit zum volck, Ein
jglicher bleibe mit seinem Knaben vber nacht zu Jerusalem, das wir des nachts
der Hut vnd des tages der Erbeit warten. [23]Aber ich vnd meine Brüder vnd
meine Knaben, vnd die Menner an der Hut hinder mir, wir zogen vnser Kleider
nicht aus, ein jglicher lies das baden anstehen.

V.

[1]VND es erhub sich ein gros geschrey des Volcks, vnd jrer Weiber wider
jre Brüder die Jüden. [2]Vnd waren etliche, die da sprachen, Vnser
Söne vnd Töchter sind viel, lasst vns getreide nemen, [a]vnd essen, das wir leben. [a] Scilicet, pro eis, Vmb sie.
[3]Aber etliche sprachen, Lasst vns vnsere ecker, weinberge, vnd heuser versetzen,
vnd getreide nemen in der Thewrung. [4]Etliche aber sprachen, Lasst vns geld
entlehnen auff zinse dem Könige auff vnser ecker vnd Weinberge, [5]Denn vnser
Brüder leib ist wie vnser leib, vnd jre Kinder wie vnser kinder, Sonst würden
wir vnser söne vnd töchter vnterwerffen dem dienst, Vnd sind schon vnser töchter
etliche vnterworffen, vnd ist kein vermügen in vnsern henden, Auch würden
vnsere ecker vnd weinberge der andern.
[6]DA ich aber jr schreien vnd solche wort höret, ward ich seer zornig. [7]Vnd
mein hertz ward rats mit mir, das ich schalt die Ratherrn vnd die Ober-
sten, vnd sprach zu jnen, Wolt jr einer auff den andern wucher treiben? Vnd
ich bracht eine grosse Gemeine wider sie, [8]vnd sprach zu jnen. Wir haben vnsere
Brüder die Jüden erkaufft, die den Heiden verkaufft waren, nach vnserm ver-
mügen, vnd jr wolt auch ewre Brüder verkeuffen, die wir zu vns kaufft haben?
Da schwiegen sie, vnd funden nichts zu antworten.

5, 2 zu *fehlt* 41^2< *(HE 38 = 3, 467)* 3 vns *fehlt Hs* 8 kaufft] erkaufft *Hs* || funden nicht 24^2 27 ||

Gl.: *5, 2* 41^2< *(HE 38 = 3, 467)* (Vmb sie) 41^2—43^2

WE.: *4, 20* lautten = *ertönen*

9Vnd ich sprach, Es ist nicht gut das yhr thut, solt yhr nicht ynn der furcht
Gottis wandeln, vmb der schmach willen der heyden vnser feynde? 10Jch vnd
meyne brůder vnd meyne knaben, haben yhn auch geld gethan vnd getreyde,
den wucher aber wollen wyr nach lassen. 11So gebt yhn nu heuts tages widder
yhre ecker, weynberge, ölegarten, vnd heuser, vnd vom geld des getreydes,
mosts, vnd öles, das yhr an yhn gewuchert habt. 12Da sprachen sie, wir wollens
widder geben, vnd wollen nichts von yhn foddern, vnd wollen thun wie du
gesagt hast. Vnd ich rieff den Priestern, vnd nam eyn eyd von yhn, das sie
also thun solten. 13Auch schuttelt ich meynen bosen aus vnd sprach. Also
schuttele Got aus, yderman von seynem hause, vnd von seyner erbeyt, der dis
wort nicht handhabet, das er sey aus geschuttelt vnd leer. Vnd die gantze ge-
meyn sprach, Amen, vnd lobeten den HERRN. Vnd das volck thet also.

[Bl. Nn5] 14Auch von der zeyt an, da myr befolhen ward eyn landpfleger zu
seyn ym lande Juda, nemlich vom zwentzigisten iar an bis ynn das zwey vnd
dreyssigst iar des koniges Arthahsastha, das sind zwelff iar, neeret ich mich vnd
meyne bruder nicht von der landpfleger kost, 15Denn die vorigen landpfleger,
die fur myr gewesen waren, hatten das volck beschweret, vnd hatten von yhn
genomen brod vnd weyn, dazu auch vierzig sekel sylbers. Auch hatten yhre
knaben mit gewalt gefaren vber das volck, Jch thett aber nicht also, vmb der
forcht Gottis willen.

16Auch erbeyttet ich an der mauren erbeyt, vnd kaufft keynen acker, Vnd
alle meyne knaben musten da selbs an die erbeyt zu hauffe komen. 17Dazu waren
der Juden vnd obersten hundert vnd funfftzig an meynem tissch, die zu myr
komen waren aus den heyden, die vmb vns her sind. 18Vnd man macht mir
des tages eynen ochsen, vnd sechs erwelete schaff vnd vögel, Vnd ia ynnwendig
zehen tagen allerley weyn die menge, Noch foddert ich nicht der landpfleger
kost, Denn der dienst war schweer auff dem volck, 19Gedenck myr meyn Gott
zum besten, alles, das ich disem volck gethan habe.

Das sechst Capitel.

1VNd da Saneballat, Tobia vnd Gosem der Arabiter vnd ander vnser
feynde erfuren, das ich die mauren gebawet hatte, vnd keyn lucke mehr
dran were, Wie wol ich die thure zu der zeyt noch nicht gehenget hatte ynn den
thoren, 2sandte Saneballat vnd Gosem zu myr, vnd liesen myr sagen, kom
vnd las vns zusamen komen ynn den dorffen ynn der fleche der stad Ono. Sie
gedachten myr aber boses zuthun, 3Jch aber sandte boten zu yhn, vnd lies

5, 10 wollen wyr nach lassen >**40** *(HE 38 = 3, 467)* *11* vom geld *bis* öles >**41**[1] | eyn teyl des gelds, des getreydes, des mosts vnd des oles *korrig. in*: vom gelde, getreyde, most vnd ole *Hs* | **41**[2]< *(HE 38 = 3, 467)* *12* || fordern **41**[1] **41**[2] || *15* fur

9VND ich sprach, Es ist nicht gut das jr thut, Solt jr nicht in der furcht
Gottes wandeln, vmb der schmach willen der Heiden, vnser Feinde? 10Jch vnd
meine Brůder vnd meine Knaben, haben jnen auch geld gethan, vnd getreide,
den Wucher aber haben wir nachgelassen. 11So gebt jnen nu heuts tages wider
jre ecker, weinberge, ölegarten, vnd heuser, vnd den Hundertesten am gelde,
am getreide, am most, vnd am öle, das jr an jnen gewuchert habt. 12Da spra-
chen sie, Wir wollens widergeben, vnd wollen nichts von jnen foddern, vnd
wollen thun, wie du gesagt hast. Vnd ich rieff den Priestern, vnd nam einen
Eid von jnen, das sie also thun solten. 13Auch schůttelt ich meinen bosen aus,
vnd sprach, Also schůttele Gott aus, jderman von seinem Hause, vnd von seiner
erbeit, der dis wort nicht handhabet, das er sey ausgeschůttelt vnd leer. Vnd
die gantze Gemeine sprach, Amen, vnd lobeten den HERRN. Vnd das Volck
thet also.
14AVch von der zeit an, da mir befolhen ward ein Landpfleger zu sein im
lande Juda, nemlich, vom zwenzigsten jar an, bis in das zwey vnd
dreissigst jar des koniges Arthahsastha, das sind zwelff jar, neeret ich mich vnd
meine Brůder nicht von der Landpfleger kost, 15Denn die vorigen Landpfleger,
die vor mir gewesen waren, hatten das Volck beschweret, vnd hatten von jnen
genomen brot vnd wein, dazu auch vierzig sekel silbers, Auch hatten jre Knaben
mit gewalt gefaren vber das Volck, Jch thet aber nicht also, vmb der furcht
Gottes willen.

[Bl. r 6] 16Auch erbeitet ich an der mauren erbeit, vnd kaufft keinen acker,
vnd alle meine Knaben musten daselbs an die erbeit zu hauffe komen. 17Dazu
waren der Jůden vnd öbersten hundert vnd funffzig an meinem Tisch, die zu
mir komen waren aus den Heiden, die vmb vns her sind. 18Vnd man macht
mir des tages einen ochsen, vnd sechs erwelete schaf vnd vogel, Vnd ja inwendig
zehen tagen allerley wein die menge, Noch fordert ich nicht der Landpfleger
kost, Denn der dienst war schwer auff dem volck. 19Gedenck mir mein Gott
zum besten, alles das ich diesem Volck gethan habe.

VI.

1VND da Saneballat, Tobia vnd Gosem der Arabiter vnd ander vnser
Feinde erfuren, das ich die mauren gebawet hatte, vnd keine lůcke mehr
dran were (Wiewol ich die thůre zu der zeit noch nicht gehenget hatte in den
thoren) 2Sandte Saneballat vnd Gosem zu mir, vnd liessen mir sagen, Kom
vnd las vns zusamen komen in den dörffen, in der fleche Ono, Sie gedachten
mir aber böses zu thun. 3Jch aber sandte Boten zu jnen, vnd lies jnen sagen,

>27 forcht >27 *18* foddert >38 43^2 nicht nach der *Hs*
6, 1 Klammer 38< *2* der stad *fehlt* 41^2< *(HE 38 = 3, 467)*
WE.: *5, 13* bosen = *Busen* handhabet = *ausführt* *18* Noch = *dennoch*

yhn ſagen, Jch hab eyn gros geſchefft aus zurichten, ich kan nicht hynab komen,
Es möcht das werck nach bleyben, wo ich die hand abthet, vnd zu euch hynab
zöge. [4]Sie ſandten aber wol vier mal zu myr auff die weyſe, Vnd ich ant-
wortet yhn auff diſe weyſe.

[5]Da ſandte Saneballat zum funfften mal zu myr ſeynen knaben mit eynem
offenen brieffe ynn ſeyner hand, [6]darynnen war geſchrieben, Es iſt fur die
heyden komen, vnd Goſem hats geſagt, das du vnd die Juden gedencket abzu-
fallen, Darumb du die mauren baweſt, vnd du wolleſt yhr konig ſeyn ynn
diſen ſachen, [7]vnd du habeſt dyr Propheten beſtellet, die von dyr auſſchreyen
ſollen zu Jeruſalem vnd ſagen, Er iſt der konig Juda. Nu ſolchs wird fur den
konig komen, ſo kom nu vnd las vns mit eynander radſchlagen. [8]Jch aber
ſandte zu yhm vnd lies yhm ſagen, Solchs iſt nicht geſchehen, das du ſageſt,
Du haſt es aus deynem hertzen erdacht. [9]Denn ſie alle wollten vns furchtſam
machen, vnd gedachten, Sie ſollen die hand abthun vom geſchefft, das ſie nicht
erbeytten. Aber ich ſtercket deſte mehr meyne hand.

[10]Vnd ich kam yns haus Sema ia des ſons Delaia des ſons Mehetabeel,
vnd er hatte ſich verſchloſſen vnd ſprach, las vns zu ſamen komen ym hauſe
Gottis mitten ym tempel, vnd die thur des tempels zuſchlieſſen. Denn ſie
werden komen dich zu erwurgen, vnd werden bey der nacht komen, das ſie dich
erwurgen. [11]Jch aber ſprach, Sollt eyn ſolcher man fliehen? Sollt eyn ſolcher
man, wie ich byn, ynn den tempel gehen, das er lebendig bleybe? Jch will nicht
hyneyn gehen, [12]Denn ich mercket, das yhn Got nicht geſand hatte, Denn er
ſaget wol weyſſagunge auff mich, aber Tobia vnd Saneballat hatten yhm
geld geben. [13]Darumb nam er geld, auff das ich mich furchten ſolt vnd alſo
thun vnd ſundigen, das ſie eyn boſe geſchrey hetten, da mit ſie mich leſteren
mochten. [14]Gedencke meyn Gott des Tobia vnd Saneballat, nach diſen ſeynen
wercken, auch des Propheten Noad ia vnd der andern Propheten, die mich
wollten abſchrecken.

[15]Vnd die maure ward fertig ym funff vnd zwentzigiſten tage des monden
Leelul, ynn zwey vnd funffzig tagen. [16]Vnd da alle vnſere feinde das höreten,
furchten ſich alle heyden, die vmb vns her waren, vnd der mut entfiel yhn,
denn ſie mercketen, das dis werck von Gott war. [17]Auch zu der ſelben zeyt
waren viel der vberſten Juda, der brieffe giengen zu Tobia, vnd von Tobia
zu yhnen, [18]Denn er waren viel ynn Juda, die yhm geſchworen waren, Denn
er war eyn ſchwager Sachania des ſons Arah, vnd ſeyn ſon Johanan hatte
die tochter Meſullam des ſons Berechia, [19]vnd ſagten guts von yhm fur myr,
vnd brachten meyne rede aus zu yhm, So ſandte denn Tobia brieffe, mich ab
zuſchrecken.

6, 7 du *fehlt Hs* *9* deſte mehr *fehlt Hs* *11* fliehen wie ich byn? *Hs* bleybe >27 *15* Leelul >**40** *(HE 38 = 3, 467)* *17* ‖ die öberſten **41²** ‖ *18* er *(1.)* >27

Ich hab ein gros geſchefft aus zu richten, Ich kan nicht hin ab komen, Es möcht
das werck nachbleiben, wo ich die hand abthet, vnd zu euch hin ab zöge. [4]Sie
ſandten aber wol vier mal zu mir auff die weiſe, Vnd ich antwortet jnen auff
dieſe weiſe.
[5]DA ſandte Saneballat zum fünfften mal zu mir ſeinen Knaben mit einem
offenen Brieue in ſeiner hand, [6]darinnen war geſchrieben, Es iſt fur die Saneballat Brieue an Nehemja etc.
Heiden komen, vnd Goſem hats geſagt, das du vnd die Jüden gedencket ab
zu fallen, Darumb du die mauren baweſt, vnd du wolleſt jr König ſein in dieſen
ſachen. [7]Vnd du habeſt dir Propheten beſtellet, die von dir ausſchreien ſollen
zu Jeruſalem, vnd ſagen, Er iſt der König Juda. Nu ſolchs wird fur den
König komen, So kom nu, vnd las vns mit einander ratſchlahen. [8]Ich aber
ſandte zu jm, vnd lies jm ſagen, Solchs iſt nicht geſchehen, das du ſageſt, Du
haſt es aus deinem hertzen erdacht. [9]Denn ſie alle wolten vns furchtſam machen,
vnd gedachten, ſie ſollen die hand abthun vom geſchefft, das ſie nicht erbeiten,
Aber ich ſtercket deſte mehr meine hand.
[10]VND ich kam ins haus Semaja des ſons Delaia, des ſons Mehetabeel, Falſche Brüder.
vnd er hatte ſich verſchloſſen, vnd ſprach, Las vns zuſamen komen im
hauſe Gottes mitten im Tempel, vnd die thür des Tempels zuſchlieſſen, Denn
ſie werden komen dich zu erwürgen, vnd werden bey der nacht komen das ſie
dich erwürgen. [11]Ich aber ſprach, Solt ein ſolcher Man fliehen? Solt ein
ſolcher Man, wie ich bin, in den Tempel gehen, das er lebendig bliebe? Ich wil
nicht hin ein gehen. [12]Denn ich mercket das jn Gott nicht geſand hatte, Denn
er ſaget wol weiſſagunge auff mich, Aber Tobia vnd Saneballat hatten jm
geld gegeben. [13]Darumb nam er geld, auff das ich mich fürchten ſolt, vnd alſo
thun, vnd ſundigen, das ſie ein böſe geſchrey hetten, damit ſie mich leſtern
möchten. [14]Gedencke mein Gott des Tobia vnd Saneballat, nach dieſen ſeinen
wercken auch des Propheten Noadja vnd der andern Propheten, die mich
wolten abſchrecken.
[15]VND die maure ward fertig im fünff vnd zwenzigſten tage des monden
Elul, in zwey vnd funffzig tagen. [16]Vnd da alle vnſere Feinde das
höreten furchten ſich alle Heiden, die vmb vns her waren, vnd der mut entfiel
jnen, Denn ſie merckten das dis werck von Gott war. [17]Auch zu der ſelben zeit
waren viel der öberſten Juda, dere Brieue giengen zu Tobia, vnd von Tobia zu
jnen. [18]Denn jr waren viel in Juda, die jm geſchworen waren, Denn er war
ein ſchwager Sachanja, des ſons Arah, vnd ſein ſon Johanan hatte die tochter
Meſullam des ſons Berechja, [19]Vnd ſagten guts von jm fur mir, vnd brachten
meine Rede aus zu jm, So ſandte denn Tobia Brieue mich abzuſchrecken.

WE.: *6, 18* er *(1.) = ihrer (gen. pl. pron.)* yhm geſchworen waren = *ihm zum Gehorsam verpflichtet waren*

Das siebend Capitel.

[1] DA wyr nu die mauren gebawet hatten, henget ich die thur, vnd wurden
bestellet die Thorhuter, Senger vnd Leuiten. [2]Vnd ich gepott meynem
bruder Hanani vnd Hanan ia dem Pallast vogt zu Jerusalem (denn er war
eyn trewer man vnd Gotfurchtig fur viel andern) [3]vnd sprach zu yhnen, Man
soll die thor Jerusalem nicht auff thun, bis das die sonne heyswerde, Vnd
wenn man noch erbeytet, sol man die thur zuschlahen vnd verrigeln. Vnd es
worden hůter bestellet aus den burgern Jerusalem, eyn iglicher auff seyne hůt
vnd vmb seyn haus. [4]Die stad aber war weyt von raum vnd gros, aber wenig
volck drynnen, vnd die heuser waren nicht gebawet.

[5]Vnd meyn Gott gab myr yns hertz, das ich versamlet die radherrn vnd
die obersten, vnd das volck sie zu rechen, vnd ich fand eyn register yhrer rech=
nung, [6]die vorhyn erauff komen waren aus dem gefengnis, die NebucadNezar
der konig zu Babel hatte weg gefurt, vnd zu Jerusalem woneten, vnd ynn
Juda eyn iglicher ynn seyner stad, [Bl. Nn 6] [7]vnd waren komen mit Serubabel,
Jesua, Nehem ia, Asar ia, Raam ia, Nahemani, Mardachai, Bilsan, Mispereth,
Bigeuai, Nehum vnd Baena.

Dis ist die zal der menner vom volck Jsrael. [8]Der kinder Pareos waren,
zwey tausent hundert vnd zwey vnd siebentzig. [9]Der kinder Sephat ia, drey
hundert vnd zwey vnd siebenzig. [10]Der kinder Arah, sechshundert vnd zwey
vnd funffzig. [11]Der kinder PahathMoab vnter den kindern Jesua vnd Joab,
zwey tausent acht hundert vnd achtzehen. [12]Der kinder Elam, tausent zwey=
hundert vnd vier vnd funffzig. [13]Der kinder Sathu, acht hundert vnd funff
vnd vierzig. [14]Der kinder Sacai, sieben hundert vnd sechzig. [15]Der kinder
Benui, sechs hundert vnd acht vnd vierzig. [16]Der kinder Bebai sechs hundert
vnd acht vnd zwentzig. [17]Der kinder Asgad, zwey tausent drey hundert vnd
zwey vnd zwentzig. [18]Der kinder Adonikam, sechs hundert vnd sechzig. [19]Der
kinder Bigeuai, zwey tausent vnd sieben vnd sechtzig. [20]Der kinder Adin, sechs
hundert vnd funff vnd funffzig. [21]Der kinder Ater von Hiskia, acht vnd
neuntzig. [22]Der kinder Hasum drey hundert vnd acht vnd zwentzig. [23]Der
kinder Bezai, drey hundert vnd vier vnd zwentzig. [24]Der kinder Hariph, hundert
vnd zwelffe.

[25]Der kinder Gibeon, funff vnd neuntzig. [26]Der menner von Bethlehem
vnd Netopha, hundert vnd acht vnd achtzig. [27]Der menner von Anathoth,
hundert vnd acht vnd zwentzig. [28]Der menner von BethAsmaueth, zwey vnd
vierzig. [29]Der menner von Kiriath Jearim Caphira vnd Beeroth, sieben
hundert vnd drey vnd viertzig. [30]Der menner von Rama vnd Gaba, sechs

7, 2 vber Jerusalem *Hs* *3* zu schlagen *Hs* hueter *Hs* huet *Hs* || vnd *(5.) fehlt* **41[2]** || *5* rechen >**40** *(HE 38 = 3, 467)* fund *Hs* *7* Misperet **45**< *Druckf.* *8* || Die kinder **40** || *10* vud *(1.)* 24[1] *Druckf.* *11* || Die

VII.

[1]DA wir nu die mauren gebawet hatten, henget ich die thür vnd wurden
beſtellet die Thorhüter, Senger, vnd Leuiten. [2]Vnd ich gebot meinem
Bruder Hanani, vnd Hananja dem Pallaſtuogt zu Jeruſalem (Denn er war
ein trewer man vnd Gottfürchtig fur viel andern) [3]vnd ſprach zu jnen, Man
ſol die thor Jeruſalem nicht auffthun, bis das die Sonne heis werde, vnd wenn
man noch erbeitet, ſol man die thür zuſchlahen vnd verrigeln. Vnd es wurden
Hüter beſtellet aus den Bürgern Jeruſalem, ein jglicher auff ſeine Hut vnd
vmb ſein haus. [4]Die Stad aber war weit von raum vnd gros, Aber wenig
volck drinnen vnd die Heuſer waren nicht gebawet.

[5]VND mein Gott gab mir ins hertz, das ich verſamlet die Ratherrn vnd
die Oberſten, vnd das Volck, ſie zu rechnen, Vnd ich fand ein Regiſter
jrer rechnung, [6]die vorhin er auff komen waren aus dem Gefengnis, die
NebucadNezar, der könig zu Babel, hatte weggefürt, vnd zu Jeruſalem woneten,
vnd in Juda, ein jglicher in ſeiner Stad. [7]Vnd waren komen mit Serubabel,
Jeſua, Nehemja, Aſarja, Raamja, Nahemani, Mardachai, Bilſan, Miſpereth,
Bigeuai, Nehum vnd Baena.

DJS iſt die zal der Menner vom volck Jſrael. [8]Der kinder Pareos waren
zwey tauſent hundert vnd zwey vnd ſiebenzig. [9]Der kinder Sephathja,
drey hundert vnd zwey vnd ſiebenzig. [10]Der kinder Arah, ſechs hundert vnd
zwey vnd funffzig. [11]Der kinder PahathMoab vnter den kindern Jeſua vnd
Joab, zwey tauſent acht hundert vnd achzehen. [12]Der kinder Elam, tauſent
zwey hundert vnd vier vnd funffzig. [13]Der kinder Sathu, acht hundert vnd fünff
vnd vierzig. [14]Der kinder Sacai, ſieben hundert vnd ſechzig. [15]Der kinder
Benui, ſechs hundert vnd acht vnd vierzig. [16]Der kinder Bebai, ſechs hundert
vnd acht vnd zwenzig. [17]Der kinder Asgad, zwey tauſent drey hundert vnd
zwey vnd zwenzig. [18]Der kinder Adonikam, ſechs hundert vnd ſieben vnd
ſechzig. [19]Der kinder Bigeuai, zwey tauſent vnd ſieben vnd ſechzig. [20]Der kinder
Adin, ſechs hundert vnd funff vnd funffzig. [21]Der kinder Ater von Hiskia, acht
vnd neunzig. [22]Der kinder Haſum, drey hundert vnd acht vnd zwenzig. [23]Der
kinder Bezai, drey hundert vnd vier vnd zwenzig. [24]Der kinder Hariph, hundert
vnd zwelffe.

[25]DER kinder Gibeon, fünff vnd neunzig. [26]Der menner von Bethlehem
vnd Nethopha, hundert vnd acht vnd achzig. [27]Der menner von Anathoth,
hundert vnd acht vnd zwenzig. [28]Der menner von BethAſmaueth, zwey vnd
vierzig. [29]Der menner von KiriathJearim, Caphira vnd Beeroth, ſieben hun-
dert vnd drey vnd vierzig. [30]Der menner von Rama vnd Gaba, ſechs hundert

kinder **34** ‖ *17* zwey *(1.)*] ʒwey 24[1] *Druckf.* ‖ vnd zwey *fehlt* **36** ‖ *18* ſechs-hundert vnd ſieben vnd ſechzig *Hs* **41**[1]< *(HE 38 = 3, 467)* *19* ‖ tauſent ſieben **40** ‖ ‖ ſieben ſechzig **34** ‖ *26* ‖ Die menner **34—36** ‖

hundert vnd eyn vnd zwentzig. [31]Der menner von Michmas, hundert vnd
zwey vnd zwentzig. [32]Der menner von Bethel vnd Ai, hundert vnd drey vnd
zwentzig. [33]Der menner von Nebo, ander zwey vnd funffzig. [34]Der kinder des
andern Elam, tausent zwey hundert vnd vier vnd funffzig. [35]Der kinder
Harim drey hundert vnd zwentzig. [36]Der kinder Jereho, drey hundert vnd funff
vnd vierzig. [37]Der kinder Lodhadid vnd Ono, sieben hundert vnd eyn vnd
zwentzig. [38]Der kinder Senaa, drey tausent neun hundert vnd dreyssig.

[39]Die Priester. Der kinder Jedaia vom hause Jesua, neun hundert vnd
drey vnd siebenzig. [40]Der kinder Jmmer, tausent vnd zwey vnd funffzig.
[41]Der kinder Pashur, tausent zwey hundert vnd sieben vnd vierzig. [42]Der
kinder Harim, tausent vnd siebenzehen. [43]Die Leuiten. Der kinder Jesua
vom Kadmiel vnter den kindern Hodua, vier vnd siebenzig. [44]Die Senger. Der
kinder Assaph, hundert vnd acht vnd vierzig. [45]Die thorhuter waren, die kin=
der Sallum. die kinder Ater, die kinder Talmon, die kinder Akub, die kinder
Hatita, die kinder Sobai, alle sampt hundert vnd acht vnd dreyssig.

[46]Die Nethinim, die kinder Ziha, die kinder Hasupha, die kinder Tabaoth,
[47]die kinder Keros, die kinder Sia, die kinder Padon, [48]die kinder Libana,
die kinder Hagaba, die kinder Salmai, [49]die kinder Hanan, die kinder Giddel,
die kinder Gahar, [50]die kinder Reaia, die kinder Rezin, die kinder Nekoda,
[51]die kinder Gasam, die kinder Vsa, die kinder Passeah, [52]die kinder Bessai,
die kinder Megunim, die kinder Nephussim, [53]die kinder Bakbuk, die kinder
Hakupha, die kinder Harhur, [54]die kinder Bazlith, die kinder Mehida, die kinder
Harsa, [55]die kinder Barkos, die kinder Sissera, die kinder Thamah, [56]die
kinder Neziah, die kinder Hatipha, [57]die kinder der knecht Salomo waren, die
kinder Sotai, die kinder Sophereth. Die kinder Prida, [58]die kinder Jaela, die
kinder Darkon, die kinder Giddel, [59]die kinder Sephat ia, die kinder Hatil, die
kinder Pochereth von Zebaim, die kinder Amon, [60]Aller Nethinim vnd kinder
der knechte Salomo, waren drey hundert vnd zwey vnd neuntzig.

[61]Vnd dise zogen auch mit erauff, Mithel, Mela, Thel, Harsa, Cherub,
Addon vnd Jmmer, aber sie kundten nicht anzeygen yhrer veter haus noch
yhren samen ob sie aus Jsrael weren. [62]Die kinder Delaia, die kinder Tobia,
vnd die kinder Nekoda, waren sechs hundert vnd zwey vnd viertzig. [63]Vnd von
den Priestern waren, die kinder Haba ia, die kinder Hakoz, die kinder Barsillai,
der aus den tóchtern Barsillai des Gileaditers eyn weyb nam, vnd ward nach
der selben namen genennet. [64]Dise suchten yhr geburt register, vnd da sie es
nicht funden, wurden sie los vom priester thum. [65]Vnd Hathirsatha sprach zu
yhnen, Sie solten nicht essen vom allerheyligsten, bis das eyn priester auff keme
mit dem Liecht vnd Vollickeyt.

7, *33* menner von Nebo, ander (andert **34 35**) *Hs* (andern *vor* Nebo *gestrichen*) 24^1 24^2 **34—40** ‖ menner von Nebo des andern 27 ‖ **41**[1]< *(HE 38 = 3, 467)* *41* tau= sentd 24^1 *Druckf.* *43* vom] von *Hs* *46* Die Nethimin 24^1 *Kustode (Bl. Nn 6^a)*

vnd ein vnd zwenzig. [31]Der menner von Michmas, hundert vnd zwey vnd
zwenzig. [32]Der menner von BethEl vnd Ai, hundert vnd drey vnd zwenzig.
[33]Der menner vom andern Nebo, zwey vnd funffzig. [34]Der kinder des andern
Elam, tausent zwey hundert vnd vier vnd funffzig. [35]Der kinder Harim, drey
hundert vnd zwenzig. [36]Der kinder Jereho, drey hundert vnd fünff vnd vierzig.
[37]Der kinder Lodhadid vnd Ono, sieben hundert vnd ein vnd zwenzig. [38]Der
kinder Senaa, drey tausent neun hundert vnd dreissig.
[39]DJE Priester. Der kinder Jedaja, vom hause Jesua, neun hundert vnd
drey vnd siebenzig. [40]Der kinder Jmmer, tausent vnd zwey vnd funff-
zig. [41]Der kinder Pashur, tausent zwey hundert vnd sieben vnd vierzig. [42]Der
kinder Harim tausent vnd siebenzehen. [43]Die Leuiten. Der kinder Jesua vom
Kadmiel vnter den kindern Hodua, vier vnd siebenzig. [44]Die Senger. Der
kinder Assaph, hundert vnd acht vnd vierzig. [45]Die Thorhütter waren, die
kinder Sallum. Die kinder Ater, Die kinder Thalmon, Die kinder Akub. Die
kinder Hatita, Die kinder Sobai, Alle sampt hundert vnd acht vnd dreissig.
[Bl. y] [46]DJe Nethinim. Die kinder Ziha, die kinder Hasupha, die kinder Tabaoth
[47]die kinder Keros, die kinder Sia, die kinder Padon, [48]die kinder Libana, die
kinder Hagaba, die kinder Salmai, [49]die kinder Hanan, die kinder Giddel, die
kinder Gahar, [50]die kinder Reaia, die kinder Rezin, die kinder Nekoda, [51]die
kinder Gasam, die kinder Vsa, die kinder Passeah, [52]die kinder Bessai, die kinder
Megunim, die kinder Nephussim, [53]die kinder Bakbuk, die kinder Hakupha, die
kinder Harhur, [54]die kinder Bazlith, die kinder Mehida, die kinder Harsa, [55]die
kinder Barkos, die kinder Sissera, die kinder Thamah, [56]die kinder Neziah, die
kinder Hathipha. [57]Die kinder der knechte Salomo waren die kinder Sotai, die
kinder Sophereth, die kinder Prida, [58]die kinder Jaela, die kinder Darkon,
die kinder Giddel, [59]die kinder Sephatja, die kinder Hatil, die kinder Pochereth
von Zebaim, die kinder Amon. [60]Aller Nethinim vnd kinder der knechte Salo-
mo, waren drey hundert vnd zwey vnd neunzig.
[61]VND diese zogen auch mit er auff, Mithel, Melah, Thel, Harsa, Cherub,
Addon vnd Jmmer, Aber sie kundten nicht anzeigen jrer Veter haus
noch jren samen, ob sie aus Jsrael weren. [62]Die kinder Delaia, die kinder Tobia,
vnd die kinder Nekoda, waren sechs hundert vnd zwey vnd vierzig. [63]Vnd von
den Priestern waren, die kinder Habaja, die kinder Hakoz, die kinder Barsillai,
der aus den töchtern Barsillai des Gileaditers ein weib nam, vnd ward nach
der selben namen genennet. [64]Diese suchten jrer geburt register, Vnd da sie es
nicht funden, wurden sie los vom Priesterthum. [65]Vnd Hathirsatha sprach zu
jnen, Sie solten nicht essen vom allerheiligsten, bis das ein Priester auff keme
b. 28. mit dem Liecht vnd Recht.

Druckf. *53* Hakupha die 41^2 43^1 45 *Druckf.* *59* Zibaim *Hs* *61* Mela >27
64 yhr >34 || jre 43^2 || 35—43^1 45< *65* Vollickeyt >27 || Rechtschaffen 34—40 || 41^1<
(HE 38 = 3, 467)

[66]Der gantzen gemeyne wie eyn man, war zwey vnd vierzig tausent drey
hundert vnd sechtzig, [67]ausgenomen yhre knechte vnd megde, der waren sieben
tausent drey hundert vnd sieben vnd dreyssig, Vnd hatten zwey hundert vnd
funff vnd vierzig senger vnd sengeryn, [68]sieben hundert vnd sechs vnd dreyssig
ros, zweyhundert vnd funff vnd vierzig meuler, [69]vier hundert vnd funff vnd
dreyssig kamelen, sechs tausent sieben hundert vnd zwentzig esel.

[70]Vnd ettlich der vbersten veter gaben zum werck. Hathirsatha gab zum
schatz tausent gulden, funffzig becken, funff hundert vnd dreyssig priester röcke,
[71]Vnd ettlich vberste veter gaben zum schatz ans werck, zwentzig tausent gulden,
vnd zwey tausent vnd zwey hundert pfund sylbers, [72]Vnd das ander volck gab
zwentzig tausent gulden vnd zwey tausent pfund silbers, vnd sieben vnd sechtzig
Priester röcke. [73]Vnd die Priester vnd die Leuiten, die thorhütter, die senger,
vnd ettlich des volcks, vnd die Nethinim vnd gantz Israel, setzten sich ynn yhre
stedte.

Das acht Capitel.

[Bl. Oo] [1]DA nu erzu kam der siebend mond, vnd die kinder Israel ynn yhren
stedten waren, versamlete sich das gantze volck wie eyn man, auff
die breytte gassen fur dem wasser thor, vnd sprachen zu Esra dem schrifftgeler-
ten, das er das gesetz buch Mose hölete, das der HERR Israel gepotten hat.
[2]Vnd Esra der Priester bracht das gesetz fur die gemeyne, beyde menner vnd
weyber, vnd alle die es vernemen kunden, ym ersten tage des siebenden mon-
den, [3]vnd las drynnen auff der breytten gassen, die fur dem wasser thor ist,
von liecht morgen an, bis auff den mittag, fur man vnd weyb, vnd wers
vernemen kund, vnd des gantzen volcks oren waren zu dem gesetz buch gekeret.

[4]Vnd Esra der schrifftgelerte stund auff eym hultzen hohen stuel, den sie
gemacht hatten zu predigen, vnd stund neben yhm, Mathithia, Sema, Anaia,
Vria, Hilkia vnd Maeseia zu seyner rechten, Vnd zu seyner lincken, Pedaia,
Misael, Malchia, Hasum, Hasbadana, Sachar ia vnd Mesullam. [5]Vnd Esra
thet das buch auff fur dem gantzem volck, denn er raget vber alles volck. Vnd
da ers auff thet, stund alles volck. [6]Vnd Esra lobet den HERRN den grossen
Got, Vnd alles volck antwortet Amen, Amen, mit yhren henden empor, vnd
neygeten sich vnd betten den HERRN an mit dem antlitz zur erden. [7]Vnd
Jesua, Bani, Sereb ia, Jamin, Akub, Sabthai, Hoda ia, Maeseia, Klita,
Asar ia, Josabad, Hanan, Plaia. Vnd die Leuiten machten das volck das auffs
gesetz merckete, vnd das volck stund auff seyner stete. [8]Vnd sie lasen ym gesetz
buch Gottis, klerlich vnd verstendlich, das mans verstund da mans las.

7, 69 sieben] siehen **45** *Druckf.* *71* vnd *(2.) fehlt* **34**<

8, 1 || versamleten 27 || hölete 24^{1} 24^{2} *2* gesetz] gesetz buch *Hs* *3* von] vom *Hs* *4* || hültzern **40** || Sema] Semaia *Hs* Vnd zu >**40** *(HE 38 =*

66 DER gantzen Gemeine wie ein Man, war zwey vnd vierzig tausent,
drey hundert vnd sechzig, 67 Ausgenomen jre Knechte vnd Megde, der waren
sieben tausent, drey hundert vnd sieben vnd dreissig, Vnd hatten zwey hundert
vnd funff vnd vierzig Senger vnd Sengerin. 68 Sieben hundert vnd sechs vnd
dreissig Ros, zwey hundert vnd funff vnd vierzig Meuler, 69 vierhundert vnd
fünff vnd dreissig Kamelen, sechs tausent sieben hundert vnd zwenzig Esel.
70 VND etliche der öbersten Veter gaben zum werck. Hathirsatha gab zum
schatz tausent gülden, funffzig becken, fünffhundert vnd dreissig Priester-
röcke. 71 Vnd etliche öberste Veter gaben zum schatz ans Werck, zwenzig tausent
gülden, zwey tausent vnd zwey hundert pfund silbers. 72 Vnd das ander Volck
gab zwenzig tausent gülden, vnd zwey tausent pfund silbers, vnd sieben vnd
sechzig Priesterröcke. 73 Vnd die Priester vnd die Leuiten, die Thorhütter, die
Senger, vnd etliche des Volcks, vnd die Nethinim vnd gantz Jsrael, setzten sich
in jre Stedte.

VIII.

1 DA nu er zu kam der siebende monde, vnd die kinder Jsrael in jren Stedten
waren, versamlete sich das gantze Volck wie ein Man, auff die Breite-
gassen fur dem Wasserthor, vnd sprachen zu Esra dem Schrifftgelerten, das er
das Gesetzbuch Mose holete, das der HERR Jsrael geboten hat. 2 Vnd Esra
der Priester bracht das Gesetz fur die gemeine, beide Menner vnd weiber, vnd
alle die es vernemen kunden, im ersten tage des siebenden monden, 3 vnd las
drinnen auff der Breitengassen, die fur dem Wasserthor ist, von liecht morgen
an bis auff den mittag, fur Man vnd weib, vnd wers vernemen kund, Vnd des
gantzen Volcks ohren waren zu dem Gesetzbuch gekeret.
4 VND Esra der Schrifftgelerte stund auff eim hültzen hohen Stuel den
sie gemacht hatten zu predigen, vnd stund neben jm Mathithja, Sema, Anaia,
Vria, Hilkia, vnd Maeseia zu seiner rechten, Aber zu seiner lincken, Padaia,
Misael, Malchia, Hasum, Hasbadana, Sacharja vnd Mesullam. 5 Vnd Esra
thet das Buch auff fur dem gantzen Volck, denn er raget vber alles volck.
Vnd da ers auffthet, stund alles volck. 6 Vnd Esra lobet den HERRn den
grossen Gott, vnd alles Volck antwortet, Amen, Amen, mit jren henden empor,
vnd neigeten sich, vnd beten den HERRN an mit dem andlitz zur erden. 7 Vnd
Jesua, Bani, Serebja, Jamin, Akub, Sabthai, Hodaja, Maeseja, Klita,
Asarja, Josabad, Hanan, Plaja vnd die Leuiten machten das Volck, das auffs
Gesetz merckete, vnd das volck stund auff seiner stete, 8 vnd sie lasen im Gesetz-
buch Gottes klerlich vnd verstendlich, das mans verstund da mans las.

3, 467) Pedaia >41¹ 46 5 raget] stund *Hs* ‖ ers] er 34 35 ‖ 7 Hoda
ia] Hodia *Hs* 8 ‖ mans *(2.)*] man es 43² ‖

[9]Vnd Nehem ia, der da ist Hathirsatha, vnd Esra der priester der schrifft⸗
gelerte, vnd die Leuiten, die das volck auff merken machten, sprachen zu allem
volck, Diser tag ist heylig dem HERRN ewrem Gott, Darumb seyt nicht
traurig vnd weynet nicht, Denn alles volck weynet, da sie die wort des gesetz
horeten, [10]darumb sprach er zu yhn, gehet hyn, vnd esset das fett, vnd trincket
das suss, vnd sendet denen auch teyl die nichts fur sich bereyt haben, Denn
diser tag ist heylig vnserm Herrn, drumb bekumert euch nicht, Denn die freude
am HERRN ist ewre stercke. [11]Vnd die Leuiten stilleten alles volck vnd sprachen,
Seyt stille, denn der tag ist heylig, bekummert euch nicht. [12]Vnd alles volck
gieng hyn das es esse, truncke, vnd teyl sendete, vnd eyn grosse freude machte.
Denn sie hatten die wort verstanden, die man yhn hatte kund gethan

[13]Vnd des andern tages versamleten sich die obersten veter vnter dem
gantzen volck, vnd die Priester vnd Leuiten zu Esra dem schrifftgelerten, das
er sie die wort des gesetzs vnterrichtet. [14]Vnd sie funden geschrieben ym gesetz,
das der HERR durch Mose gepotten hatte das die kinder Israel ynn lauber⸗
hutten wonen sollten auffs fest ym siebenden monden [15]vnd sie liesens
lautt werden vnd aus ruffen ynn allen yhren stedten vnd zu Jerusalem, vnd
sagen, Gehet hynaus auff die berge vnd holet öle zweyge, balsam zweyge,
myrten zweyge, palmen zweyge, vnd zweyge von dichten bewmen, das man
lauberhutten mache, wie es geschrieben stehet.

[16]Vnd das volck gieng hynaus vnd holeten vnd machten yhn lauber⸗
hutten, eyn iglicher auff seynem dach, vnd ynn yhren höffen, vnd ynn den
hoffen am hause Gottis, vnd auff der breyten gassen am wasserthor, vnd auff
der breyten gassen am thor Ephraim. [17]Vnd die gantze gemeyne dere die aus
dem gefengnis waren widder komen, machten lauberhutten vnd woneten
drynnen. Denn die kinder Israel hatten sint der zeyt Jesua dem son Nun bis
auff disen tag nicht also gethan, vnd war eyne seer grosse freude. [18]Vnd ward
ym gesetz buch Gottis gelesen alle tage vom ersten tag an bis auff den letzten,
Vnd hielten das fest sieben tage, vnd am achten tage die versamlunge, wie
sichs gepurt.

Das neunde Capitel.

[1]AM vier vnd zwentzigsten tage dises monden, kamen die kinder Israel zu
samen, mit fasten vnd secken vnd erden auff yhn, [2]vnd sonderten den
samen Israel von allen frembden kindern, vnd tratten hyn vnd be⸗
kanten yhre sunde vnd yhrer veter missethat, [3]vnd stunden auff an yhre stett,
vnd man las ym gesetz buch des HERRN yhres Gottis, vier mal des tages,
vnd sie bekanten, vnd betten an den HERRN yhren Gott vier mal des tages.

8, 9 Vnd Nehem ia] Vnd Es sprach Nehem ia *Hs* sprachen *gestrichen Hs* || da sie] das sie **36 38** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 467)* die wort des] das *Hs* *10* suss (süss) >**40 41**[2]|**41**[1] **43**[1]< *(HE 38 = 3, 467)* Herrn *Hs* 24[1] 24[2] **34 36** || HERRN 27 **35**

9 VNd Nehemja der da ist Hathirsatha, vnd Esra der Priester der Schrifft-
gelerte, vnd die Leuiten, die das Volck auffmercken machten, sprachen zu
allem volck, Dieser tag ist heilig dem HERRN ewrm Gott, Darumb seid nicht
trawrig vnd weinet nicht. Denn alles volck weinet, da sie die wort des Gesetzs
höreten. 10 Darumb sprach er zu jnen, Gehet hin vnd esset das fett, vnd trincket
das süsse, vnd sendet denen auch Teil, die nichts fur sich bereit haben, Denn
dieser Tag ist heilig vnserm HErrn, Darumb bekümmert euch nicht, Denn die
freude am HERRN ist ewer stercke. 11 Vnd die Leuiten stilleten alles volck, vnd
sprachen, Seid still, denn der Tag ist heilig, bekümmert euch nicht. 12 Vnd alles
Volck gieng hin das es esse, trüncke, vnd Teil sendete, vnd eine grosse freude
machte, Denn sie hatten die wort verstanden, die man jnen hatte kund gethan.
13 VND des andern tages versamleten sich die öbersten Veter vnter dem
gantzen Volck, vnd die Priester vnd Leuiten, zu Esra dem Schrifft-
gelerten, das er sie die wort des Gesetzs vnterrichtet. 14 Vnd sie funden ge-
schrieben im Gesetz, das der HERR durch Mose geboten hatte, das die kinder
ui. 23. Jsrael in Laubhütten wonen solten auffs Fest im siebenden monden. 15 Vnd
sie liessens laut werden vnd ausruffen in allen jren Stedten vnd zu Jerusalem
vnd sagen, Gehet hin aus auff die Berge, vnd holet Olezweige, Hartzbawm-
zweige, Mirtenzweige, Palmenzweige, vnd zweige von dichten Bewmen, das
man Laubhütten mache, wie es geschrieben stehet.
16 VND das volck gieng hin aus vnd holeten vnd machten jnen Laub-
hütten, ein jglicher auff seinem dach, vnd in jren höfen, vnd in den höfen am
hause Gottes, vnd auff der Breitengassen am Wasserthor, vnd auff der Breiten-
gassen am thor Ephraim. 17 Vnd die gantze Gemeine dere, die aus dem Gefeng-
nis waren widerkomen, machten Laubhütten vnd woneten drinnen, Denn die
kinder Jsrael hatten sint der zeit Josua des sons Nun, bis auff diesen tag nicht
also gethan, vnd war ein seer grosse freude. 18 Vnd ward im Gesetzbuch Gottes
gelesen alle tage, vom ersten tag an bis auff den letzten, Vnd hielten das Fest
sieben tage, vnd am achten tage die Versamlunge, wie sichs gebürt.

IX.

1 AM vier vnd zwentzigsten tage dieses monden, kamen die kinder Jsrael Jsrael bekennet jre sünde etc.
zusamen, mit fasten vnd secken vnd erden auff jnen 2 vnd sonderten
den samen Jsrael von allen frembden Kindern, vnd traten hin vnd be-
kanten jre sünde vnd jrer Veter missethat. 3 Vnd stunden auff an jre stet, vnd
man las im Gesetzbuch des HERRN jres Gottes, vier mal des tages, vnd sie
bekandten, vnd beten an den HErrn jren Gott vier mal des tages.

40 41[1] ‖ **38 41**[2] < *12* trincke *Hs* *14* lauberhutten >27 *(ebenso 15—17)* *15* bal-
sam zweyge >**41**[1] *(HE 38 = 3, 467)* *17* Jesua >**40** *(HE 38 = 3, 467)* dem son >**36**
9, 3 an jrer **46** *WSt* bekanten sie *Hs*

4 Vnd die Leuiten stunden auff ynn die hohe, nemlich, Jesua, Bani, Kadmiel,
Seban ia, Buni, Sereb ia, Bani, vnd Chenani, vnd schrien lautt zu dem
HERRN yhrem Gott, 5 Vnd die Leuiten, Jesua, Kadmiel, Bani, Hasaben ia,
Serebia, Hodia, Seban ia, Pethah ia sprachen, Stehet auff, lobet den HERRN
ewern Gott, von ewigkeyt zu ewikeyt, vnd man lobe den namen deyner her=
lickeyt, der erhohet ist mit allem segen vnd lob.

6 HERR du bists alleyn, du hast gemacht den hymel vnd aller hymel
hymel, mit alle yhrem heer, die erden vnd alles was drauff ist, die meere vnd
alles was drynnen ist, du machest alles lebendig, vnd das hymelische heer bettet
dich an, 7 Du bist der HERR Gott der du Abram erwelet hast, vnd yhn von
Vr ynn Chaldea ausgefurt, vnd Abraham genennet, 8 vnd seyn hertz trew fur
dyr funden, vnd eynen bund mit yhm gemacht, seynem samen zu geben das
land der Cananiter, Hethiter, Amoriter, Pheresiter, Jebusiter, vnd Girgositer,
vnd hast deyn wort gehallten, denn du bist gerecht.

9 Vnd hast angesehen das elend vnser veter ynn Egypten, vnd yhr schreyen
erhöret am schilff meer, 10 vnd zeichen vnd wunder than an Pharao [Bl. Oo ij] vnd
allen seynen knechten vnd an allem volck seyns landes, Denn du erkandtist, das sie
stoltz widder sie waren, vnd hast yhn eynen namen gemacht, wie es heute gehet.
11 Vnd hast das meer fur yhn zurissen, das sie mitten ym meer trocken durch
hyngiengen, vnd yhre verfolger ynn die tieffe verworffen wie steyne, ynn
mechtigen wassern, 12 vnd sie gefurt des tages ynn eyner wolck seulen, vnd des
nachts ynn eyner feur seulen, yhn zu leuchten auff dem wege, den sie zogen.

13 Vnd bist herab gestigen auff den berg Sinai, vnd hast mit yhn vom
hymel gered, vnd gegeben richtige rechte, trewe gesetz, gutte gepott vnd sitten,
14 vnd deynen heyligen Sabbath yhnen kund gethan, vnd gepott, sitten, vnd
gesetz yhn gepotten durch deynen knecht Mose, 15 Vnd yhn brod vom hymel
geben, da sie hungerte, vnd wasser aus den felsen lassen gehen, da sie durstete,
vnd yhn geredt, sie sollten hyneyn gehen vnd das land eyn nemen, darüber
du deyne hand hubest yhnen zu geben.

16 Aber vnser veter wurden stoltz vnd halstarrig, das sie deynen gepotten
nicht gehorchten, 17 vnd wegerten sich zu horen, vnd gedachten auch nicht an
deyne wunder, die du an yhn thatist, Sondern sie wurden halstarrig, vnd
wurffen eyn heubt auff, das sie sich wendeten zu yhrem dienst ynn yhrem vnge=
horsam. Aber du meyn Gott vergabist vnd warist gnedig, barmhertzig, ge=
dultig, vnd von grosser barmhertzickeyt, vnd verliesest sie nicht. 18 Vnd ob sie
wol eyn gegossen kalb machten vnd sprachen, das ist dein Got, der dich aus
Egypten land gefuret hat, vnd thetten grosse lesterunge, 19 noch verliesestu sie

9, 6 || bist **36** || || alle] allem **40** || *8* Girgesiter *Hs* *9* Vnd du hast **35**< *10* vnd zeichen *fehlt Hs* Pharao *fehlt* 24^1 (*nur in der Kustode Bl. Oo*^{b}) gehet] stehet *Hs* (*korrig. aus*: gehet) *12* || Wolcken seulen **40** || *13* Vnd *(1.)*] VND **45** *Druckf.* richtige *bis* gutte >$\mathbf{41^1}$| ein warhafftig Recht, vnd ein gerecht (recht $\mathbf{43^2}$< [= *HE*]) Ge=

[4]VND die Leuiten ſtunden auff in die höhe, nemlich, Jeſua, Bani, Kad-
miel, Sebanja, Buni, Serebja, Bani, vnd Chenani, vnd ſchrien laut zu dem
HERRN jrem Gott. [5]Vnd die Leuiten Jeſua, Kadmiel, Bani, Haſabenja,
Serebja, Hodja, Sebanja, Pethahja ſprachen, Stehet auff, lobet den HERRN
ewren Gott, von ewigkeit zu ewigkeit, Vnd man lobe den Namen [Bl. vij] deiner
Herrligkeit, der erhöhet iſt mit allem ſegen vnd lobe. [6]HERR du biſts allein, du
haſt gemacht den Himel vnd aller himel himel, mit alle jrem Heer, die Erden
vnd alles was drauff iſt, die Meere vnd alles was drinnen iſt, Du macheſt alles
lebendig, vnd das himliſche Heer betet dich an.

[7]DV biſt der HERR Gott, der du Abram erwelet haſt, vnd jn von Vr
17 in Chaldea ausgefürt, vnd Abraham genennet, [8]Vnd ſein hertz trew fur dir
funden, vnd einen Bund mit jm gemacht, ſeinem Samen zu geben das Land
der Cananiter, Hethiter, Amoriter, Phereſiter, Jebuſiter, vnd Girgoſiter, vnd
haſt dein wort gehalten, Denn du biſt gerecht.

[9]VND du haſt angeſehen das elend vnſer Veter in Egypten, vnd jr ſchreien
2. 14. erhöret am Schilffmeer, [10]vnd Zeichen vnd Wunder gethan an Pharao vnd
allen ſeinen Knechten, vnd an allem Volck ſeines Landes, Denn du erkandteſt,
das ſie ſtoltz wider ſie waren, vnd haſt jnen einen namen gemacht, wie es heute
gehet. [11]Vnd haſt das Meer fur jnen zuriſſen, das ſie mitten im Meer trocken
durch hin giengen, Vnd jre Verfolger in die Tieffe verworffen wie ſteine in
mechtigen waſſern. [12]Vnd ſie gefürt des tages in einer Wolckſeulen, vnd des
nachts in einer Fewrſeulen, jnen zu leuchten auff dem wege, den ſie zogen.

[13]VND biſt her ab geſtiegen auff den berg Sinai, vnd haſt mit jnen vom
Himel geredt, vnd gegeben ein warhafftig Recht, vnd ein recht Geſetz, vnd
gute Gebot vnd Sitten. [14]Vnd deinen heiligen Sabbath jnen kund gethan,
vnd Gebot, Sitten vnd Geſetz jnen geboten durch deinen knecht Moſe. [15]Vnd
jnen Brot vom Himel gegeben, da ſie hungerte, vnd Waſſer aus dem Felſen
laſſen gehen, da ſie dürſtete. Vnd jnen geredt, ſie ſolten hin ein gehen, vnd das
Land einnemen, darüber du deine Hand hubeſt jnen zugeben.

[16]ABer vnſer Veter wurden ſtoltz vnd halsſtarrig, das ſie deinen Geboten
nicht gehorchten. [17]Vnd wegerten ſich zu hören, vnd gedachten auch *Sünde vnd vndanckbarkeit des Volcks Iſrael.*
nicht an deine Wunder, die du an jnen thateſt, Sondern ſie wurden halſtarrig,
vnd wurffen ein Heubt auff, das ſie ſich wendeten zu jrer dienſtbarkeit in jrer
vngedult. Aber du mein Gott vergabeſt vnd wareſt gnedig, barmhertzig, gedültig
vnd von groſſer barmhertzigkeit, vnd verlieſſeſt ſie nicht. [18]Vnd ob ſie wol ein
gegoſſen Kalb machten, vnd ſprachen, Das iſt dein Gott, der dich aus Egypten-
land gefüret hat, vnd theten groſſe leſterunge. [19]Noch verlieſſeſtu ſie nicht in der

ſetz, vnd gute **41**[2]< *(HE 38 = 3, 468)* *15* den (denn 24[1] *Druckf.*) >**35** | *Hs* **36**< (dm **36** *Druckf.*) || ſie dürſteten 27 || *17* vnd *(2.) fehlt Hs* zu yhrem *bis* vngehorſam >**41**[1] *(HE 38 = 3, 468)* *19* noch] nach *Hs*

WE.: *9, 11* durch hyn = *hindurch* *19* noch = *dennoch*

nicht ynn der wuſten nach deyner groſſen barmhertzickeyt, vnd die wolck ſeule
weich nicht von yhnen des tages ſie zu furen auff dem wege, noch die feuer
ſeule des nachts, yhnen zu leuchten auff dem wege den ſie zogen.

[20]Vnd du gabeſt yhn deynen guten geyſt, ſie zu vnter weyſen, vnd deyn
Man wendeſtu nicht von yhrem munde, vnd gabeſt yhn waſſer da ſie durſtet.
[21]Vierzig iar verſorgeteſtu ſie ynn der wuſten, das yhn nichts mangelt, yhre
kleyder veralteten nicht, vnd yhre fuſſe zu ſchwollen nicht. [22]Vnd gabeſt yhn
konigreiche vnd volcker vnd triebeſt ſie ynn die ecken, das ſie eynnamen das land
Sihon des koniges zu Hesbon, vnd das land Og des koniges ynn Baſan, [23]vnd
vermehretiſt yhre kinder wie die ſterne am hymel, vnd brachteſt ſie yns land,
das du yhren vetern geredt hattiſt, das ſie eyn zihen vnd eyn nemen ſollten.
[24]Vnd die kinder zogen hyneyn vnd namen das land eyn. Vnd du demutigeteſt
fur yhnen die eynwoner des lands, die Cananiter, vnd gabeſt ſie ynn yhre
hende, vnd yhre konige vnd volcker ym lande, das ſie mit yhn thetten nach
yhrem willen.

[25]Vnd ſie gewonnen feſte ſtedte vnd eyn fett land, vnd namen heuſer
eyn voll allerley gutter, ausgehawen brun, weynberge, ölgarten, vnd
bewme dauon man iſſet die menge, vnd aſſen vnd worden ſatt vnd fett, vnd
lebeten ynn wolluſt, durch deyne groſſe güte. [26]Aber ſie wurden vngehorſam,
vnd widderſtrebten dyr, vnd wurffen deyne geſetz hynderſich zu ruck, vnd er⸗
wurgeten deyne Propheten, die ſie bezeugeten, das ſie ſolten ſich zu dyr be⸗
keren, vnd thetten groſſe leſterunge. [27]Darumb gabiſtu ſie ynn die hand yhrer
feinde, die ſie engeſteten. Vnd zur zeyt yhrer angeſt ſchryen ſie zu dyr, vnd du
erhoreteſt ſie vom hymel vnd durch deyne groſſe barmhertzickeyt gabeſtu yhn
heylande die yhn holffen aus yhrer feynde hand.

[28]Wenn ſie aber zu ruge kamen, verkereten ſie ſich vbel zuthun fur dyr,
ſo verlieſeſtu ſie ynn yhrer feynde hand, das ſie vber ſie hirſſcheten, So be⸗
kereten ſie ſich denn, vnd ſchryen zu dir, vnd du erhoretiſt ſie vom hymel, vnd
errettiſt ſie nach deyner groſſen barmhertzickeyt viel mal, [29]vnd lieſeſt ſie be⸗
zeugen, das ſie ſich bekeren ſolten zu deynem geſetz. Aber ſie waren ſtoltz, vnd
gehorcheten deynen gepotten nicht, vnd ſundigeten an deynen rechten, Welche
ſo eyn menſch thut, drynnen lebet, vnd wendeten yhre ſchulder weg, vnd wurden
halſtarrig, vnd gehorcheten nicht. [30]Vnd du hielteſt viel iar vber yhn, vnd
lieſeſt ſie bezeugen durch deynen geyſt ynn deynen Propheten, aber ſie namens
nicht zu oren. Darumb haſtu ſie geben ynn die hand der volcker ynn lendern.
[31]Aber nach deyner groſſen barmhertzickeyt haſtu es nicht gar aus mit yhnen
gemacht, noch ſie verlaſſen, Denn du biſt eyn gnediger vnd barmhertziger Gott.

9, 19 wolck ſeule >**41^{2}** ‖ leuchten] leiten **36** ‖ *22* triebeſt ſie ynn die ecken >**40** *(HE 38 = 3, 468)* *23* vermheretiſt 24^{1} 24^{2} *Druckf.* *28* ‖ zur ruge **41^{1}** ‖ hirſſcheten >27 *29 Klammer* **36**< drynnen lebet >**40** ‖ er drinnen lebet **41^{1}** ‖ **41^{2}**< *(HE 38 = 3, 468)*

Wüsten nach deiner grossen barmhertzigkeit, vnd die Wolckenseule weich nicht
von jnen, des tags sie zu füren auff dem wege, noch die Fewrseule des nachts,
jnen zu leuchten auff dem wege den sie zogen.

20VND du gabest jnen deinen guten Geist, sie zu vnterweisen, vnd dein
ᵃMan wendestu nicht von jrem munde, vnd gabest jnen Wasser da sie dürstete. ᵃ Himelbrot.
21Vierzig jar versorgetestu sie in der wüsten, das jnen nichts mangelt, Jre Kleider
veralteten nicht, vnd jre Füsse zuschwollen nicht. 22Vnd gabest jnen König-
reiche vnd Völcker, vnd teiletest sie hie vnd da her, das sie einnamen das land
Sihon, des königes zu Hesbon, vnd das land Og, des königes in Basan.
23Vnd vermeretest jre Kinder wie die Sterne am Himel, vnd brachtest sie ins
Land, das du jren Vetern geredt hattest, das sie einziehen vnd einnemen solten.
24Vnd die Kinder zogen hin ein, vnd namen das Land ein, Vnd du demü-
tigetest fur jnen die Einwoner des landes, die Cananiter, vnd gabest sie in jre
hende, vnd jre Könige vnd Völcker im Lande, das sie mit jnen theten nach jrem
willen.

25VND sie gewonnen feste Stedte vnd ein fett Land, vnd namen Heuser ein
vol allerley Güter, ausgehawen Brun, Weinberge, Olegarten, vnd Bewme
dauon man isset, die menge, vnd assen vnd worden sat vnd fett, vnd lebeten in
wollust, durch deine grosse Güte. 26Aber sie wurden vngehorsam, vnd wider-
strebten dir, vnd wurffen deine Gesetze hinder sich zurück, Vnd erwürgeten
deine Propheten, die sie bezeugeten, Das sie solten sich zu dir bekeren, vnd
theten grosse lesterunge. 27Darumb gabestu sie in die hand jrer Feinde, die
sie engsteten, Vnd zur zeit jrer Angst, schrien sie zu dir. Vnd du erhöretest sie
vom Himel, vnd durch deine grosse Barmhertzigkeit gabestu jnen Heilande, die
jnen holffen aus jrer Feinde hand.

28WEnn sie aber zu ruge kamen, verkereten sie sich vbel zu thun fur dir, So
verliessestu sie in jrer Feinde hand, das sie vber sie herrscheten. So bekereten
sie sich denn, vnd schrien zu dir, Vnd du erhöretest sie vom Himel, vnd errettest
sie nach deiner grossen barmhertzigkeit viel mal, 29vnd liessest sie bezeugen,
das sie sich bekeren solten zu deinem Gesetze. Aber sie waren stoltz, vnd gehorchten
deinen Geboten nicht, vnd sundigeten an deinen Rechten (welche so ein Mensch
t. 23. thut, lebet er drinnen) vnd wendeten jre Schulder weg, vnd wurden halstarrig,
vnd gehorchten nicht. 30Vnd du hieltest viel jar vber jnen, vnd liessest sie be-
zeugen durch deinen Geist in deinen Propheten, Aber sie namens nicht zu
ohren, Darumb hastu sie gegeben in die hand der Völcker in Lendern. 31Aber
nach deiner grossen barmhertzigkeit hastu es nicht gar aus mit jnen gemacht,
noch sie verlassen, Denn du bist ein gnediger vnd barmhertziger Gott.

Gl.: *9, 20* **41²**⟨ *(HE 38 = 3, 468)*

WE.: *9, 26 (und 29 und 30)* sie bezeugeten = *wider sie zeugten, sie überzeugten*

[32]Nu vnſer Got, du groſſer Got, mechtig vnd ſchrecklich, der du heltiſt
bund vnd barmhertzickeyt, achte nicht geringe alle die muhe, die vns troffen
hat, vnd vnſer Konige, Fürſten, Prieſter, Propheten, veter, vnd dein gantzes
volck, von der zeyt an der konige zu Aſſur bis auff diſen tag. [33]Du biſt gerecht
an allem das du vber vns bracht haſt, Denn du haſt recht than, Wyr aber ſind
gottlos geweſen, [34]vnd vnſer konige, Fürſten, Prieſter, vnd veter haben nicht
nach deynem geſetze gethan, vnd nicht acht gehabt auff deyne gepot vnd zeugnis,
die du haſt yhn laſſen zeugen, [35]vnd ſie haben dyr nicht gedienet, ynn yhrem
konigreych vnd ynn deynen groſſen güttern, die du yhn gabeſt, vnd ynn dem
weytten vnd fetten lande das du yhn dar gelegt haſt, vnd haben ſich nicht be-
keret von yhrem boſen weſen.

[36]Sihe, wyr ſind heuttigs tages knecht, vnd ym lande das du vnſern
vetern geben haſt, zu eſſen ſeyne fruchte vnd gutter, ſihe, da ſind wyr knechte
ynnen, [37]Vnd ſeyn eynkomen mehret ſich den konigen, die du vber vns geſetzt
haſt, vmb vnſer ſunde willen, vnd ſie hirſchen vber vnſer leybe vnd vieh nach
yhrem willen, vnd wyr ſind ynn groſ-[Bl. Do iij]ſer nodt, [38]Vnd ynn diſem allen
machen wyr eynen feſten bund, vnd ſchreyben, vnd laſſens vnſere furſten, Leui-
ten vnd prieſter verſigelen.

Das zehend Capitel.

[1]DJe verſigeler aber waren, Nahem ia Hathirſatha der ſon Hachal ia, vnd
Zidekia, [2]Seraia, Aſaria, Jerem ia, [3]Pashur, Amaria, Malchia,
[4]Hattus, Seban ia, Malluch, [5]Harim, Meremoth, Obad ia, [6]Daniel, Ginthun,
Baruch, [7]Meſullam, Abia, Meiamin, [8]Maasga, Bilgai vnd Semaia, das
waren die prieſter.

[9]Die Leuiten aber waren, Jeſua der ſon Aſan ia, Binui vnter den kindern
Henadad Kadmiel. [10]Vnd yhre bruder, Sechan ia, Hodia, Klita, Plaia, Hanan,
[11]Micha, Rehob, Haſab ia, [12]Sachur, Sereb ia, Seban ia, [13]Hodia, Bani vnd
Beninu.

[14]Die heubter ym volck waren, Pareos, PahathMoab, Elam, Sathu,
Bani, [15]Buni, Asgad, Bebai, [16]Adonia, Biguai, Adin, [17]Ater, Hiskia, Aſur,
[18]Hodia, Haſum, Bezai, [19]Hariph, Anathot, Neubai, [20]Magpias, Meſullam,
Heſir, [21]Meſeſabeel, Zadok, Jaddua, [22]Platia, Hanan, Ana ia, [23]Hoſea,
Hanan ia, Haſub, [24]Halohes, Pilha, Sobek, [25]Rehum, Haſabna, Maeſeia,
[26]Ahia, Hanan, Anan, [27]Malluch, Harim vnd Baena, [28]Vnd das ander volck,
Prieſter, Leuiten, Thorhuter, Senger, Nethinim vnd alle die ſich von den
volckern ynn landen geſondert hatten, zum geſetz Gottis, ſampt yhren weyben,

---

9, 32 alle *fehlt Hs* *35* groſſen *fehlt Hs* *36* heuttigs >27 *37* ſunde >35 **41^1|36—40 41^2<** hirſchen >27 vnſer *(2.)*] vnſet 45 *Druckf.* *38* feſten *fehlt* **45<** Leuiten *fehlt Hs*

[32]NV ſer Gott, du groſſer Gott, mechtig vnd ſchrecklich, der du helteſt
Bund vnd Barmhertzigkeit, Achte nicht geringe alle die műhe, die vns
troffen hat, vnd vnſer Kőnige, Fűrſten, Prieſter, Propheten, Veter, vnd dein
gantzes Volck, von der zeit an der Kőnige zu Aſſur, bis auff dieſen tag. [33]Du
biſt Gerecht an allem das du vber vns gebracht haſt, Denn du haſt recht ge-
than, Wir aber ſind Gottlos geweſen. [34]Vnd vnſer Kőnige, Fűrſten, Prieſter,
vnd Veter haben nicht nach deinem Geſetze gethan, vnd nicht acht gehabt auff
deine Gebot vnd Zeugnis, die du haſt jnen laſſen zeugen. [35]Vnd ſie haben
dir nicht gedienet, in jrem Kőnigreich vnd in deinen groſſen Gűttern, die du
jnen gabeſt, vnd in dem weiten vnd fetten Lande, das du jnen dargelegt haſt,
vnd haben ſich nicht bekeret von jrem bőſen weſen.

[36]SJhe, wir ſind heutes tages Knechte, vnd im Lande das du vnſern
Vetern gegeben haſt, zu eſſen ſeine Frűchte vnd Gűter, Sihe, da ſind wir
Knechte innen. [37]Vnd ſein Einkomen mehret ſich den Kőnigen die du vber vns
geſetzt haſt, vmb vnſer ſűnden willen, vnd ſie herrſchen vber vnſer Leibe vnd
Vieh nach jrem willen, vnd wir ſind in groſſer not. [38]Vnd in dieſem allen
machen wir einen Bund, vnd ſchreiben, vnd laſſens vnſere Fűrſten, Leuiten vnd
Prieſter verſiegeln.

X.

[1]DJe Verſiegeler aber waren, Nehemja, Hathirſatha, der ſon Hachalja,
vnd Zidekia, [2]Seraia, Aſarja, Jeremja, [3]Pashur, Amaria, Malchia,
[4]Hattus, Sebanja, Malluch, [5]Harim, Meremoth, Obadja, [6]Daniel, Ginthun,
Baruch, [7]Meſullam, Abia, Meiamin, [8]Maasga, Bilgai vnd Semaia, Das
waren die Prieſter.

[9]DJe Leuiten aber waren, Jeſua der ſon Aſanja, Binui vnter den kindern
Henadad, Kadmiel. [10]Vnd jre brűder, Sechanja, Hodia, Klita, Plaja, Hanan
[11]Micha, Rehob, Haſabja, [12]Sachur, Serebja, Sebanja, [13]Hodia, Bani vnd
Beninu.

[14]DJE Heubter im volck waren, Pareos, PahathMoab, Elam, Sathu,
Bani, [15]Buni, Aſgad, Bebai, [16]Adonia, Biguai, Adin, [17]Ater, Hiskia, Aſur,
[18]Hodia, Haſum, Bezai, [19]Hariph, Anathoth, Neubai, [20]Magpias, Meſullam,
Heſir, [21]Meſeſabeel, Zadok, Jaddua, [22]Platja, Hanan, Anaja, [23]Hoſea, Ha-
nanja, Haſub, [24]Halohes, Pilha, Sobek, [25]Rehum, Haſabna, Maeſeja,
[26]Ahia, Hanan, Anan, [27]Malluch, Harim, vnd Baena. [28]Vnd das ander
volck, Prieſter, Leuiten, Thorhűter, Senger, Nethinim, vnd alle die ſich von den
Vőlckern in Landen ge-[Bl. y iij]ſondert hatten, zum geſetz Gottes, ſampt jren

---

10, 1 Nahem ia >36 | Nehem ia *Hs* | 38< *19* Harim *Hs* Anathoth *Hs*
41[1]< *(HE 38 = 3, 468)* *20* Magbias *Hs* *28* weyben >27

ſönen vnd töchtern, alle die es verſtehen kunden, [29]vnd yhre mechtigen namens
an fur yhre bruder.
Vnd ſie kamen, das ſie ſchwuren, vnd ſich mit eyde verpflichten zu wandeln
ym geſetz Gottis, das durch Moſe den knecht Gottis geben iſt, das ſie hielten
vnd thun wolten nach allen gepotten, rechten vnd ſitten des HERRN vnſers
hirſchers, [30]vnd das wyr den völckern ym lande vnſer töchter nicht geben, noch
yhre töchter vnſern ſönen nemen wolten. [31]Auch wenn die völcker ym lande
am ſabbath tage bringen, wahr, vnd allerley futterung zuuerkeuffen, das wyrs
nicht von yhn nemen wolten auff den ſabbath vnd heyligen tagen. Vnd das
wyr das ſiebende iar aller hand beſchwerung freylaſſen wolten, [32]vnd legen
eyn gepott auff vns, das wyr ierlich eynen dritten teyl eyns ſekels geben zum
dienſt ym hauſe vnſers Gottis, [33]nemlich zu ſchawbrod, zu teglichem ſpeys=
opffer, zum teglichen brandopffer, des Sabbaths, der newen monden vnd feſt
tagen, vnd zu den geheyligeten, vnd zu ſundopffer, da mit Iſrael verſunet
werde, vnd zu allem geſchefft ym hauſe vnſers Gottis.
[34]Vnd wyr worffen das los, vnter den Prieſtern, Leuiten vnd dem volck,
vmb das opffer des holtzs, das man zum hauſe vnſers Gottis bringen
ſolt ierlich, nach den heuſern vnſer veter auff beſtympte zeytt zu brennen auff
dem alltar des HERRN vnſers Gottis, wie es ym geſetz geſchrieben ſtehet,
[35]Vnd ierlich zubringen die erſtlinge vnſers lands, vnd die erſtlinge aller frucht
auff allen bewmen, zum hauſe des HERRN, vnd die erſtling vnſer ſone, vnd
vnſers viehs, wie es ym geſetz geſchrieben ſtehet, [36]vnd die erſtlinge vnſer
rinder vnd vnſer ſchaff das wyr das alles zum hauſe vnſers Gottis bringen
ſollen den prieſtern die ym hauſe vnſers Gottis dienen, [37]Auch söllen wyr
bringen die erſtlinge vnſers teyges, vnd vnſer Hebe, vnd die frücht allerley
bewme, moſt vnd öle, den prieſtern ynn die kaſten am hauſe vnſers Gottis
Vnd den zehenden vnſers landes den Leuiten, das die Leuiten den zehenden
haben ynn allen ſtedten vnſers ackerwercks.
[38]Vnd der Prieſter der ſon Aaron, ſol mit den Leuiten auch an den zehenden
der Leuiten haben, das die Leuiten den zehenden yhrer zehenden erauff bringen
zum hauſe vnſers Gottis ynn die kaſten ym ſchatzhauſe, [39]Denn die kinder
Iſrael vnd die kinder Leui, ſollen die Hebe des getreydes, moſts, vnd öles,
erauff ynn die kaſten bringen, da ſelbs ſind die gefeſs des heyligthums, vnd die
Prieſter die da dienen, vnd die Thorhütter vnd Senger, das wir das haus
vnſers Gottis nicht verlaſſen.

Das Eylfft Capitel.

[1]VNd die vberſten des volcks woneten zu Jeruſalem, Das ander volck aber
worffen das los drumb, das vnter zehen eyn teyl gen Jeruſalem ynn

10, 29 hirſchers >27 *31* Sabbahtage 45 *Druckf.* iar vnd *Hs* *32* || jer=
liche 36—41[1] || *(HE 38 = 3, 468)* *33* zum teglichen brandopffer >27 Newmonden

Weibern, Sönen vnd Töchtern, alle die es verſtehen kundten, [29]vnd jre Mech=
tigen namens an fur jre Brüder.
VND ſie kamen das ſie ſchwuren, vnd ſich mit Eide verpflichten zu wandeln
im geſetz Gottes, das durch Moſe den knecht Gottes gegeben iſt, Das ſie
hielten vnd thun wolten nach allen Geboten, Rechten vnd Sitten des HERRN
vnſers Herrſchers. [30]Vnd das wir den Völckern im Lande vnſere Töchter
nicht geben, noch jre töchter vnſern Sönen nemen wolten. [31]Auch wenn die
völcker im Lande am Sabbathtage bringen Wahr, vnd allerley Fütterung zu
verkeuffen, das wirs nicht von jnen nemen wolten auff den Sabbath vnd
heiligen Tagen. Vnd das wir das ſiebende Jar aller hand beſchwerung frey
laſſen wolten, [32]Vnd legen ein Gebot auff vns, das wir jerlich einen dritten
teil eins Sekels geben zum dienſt im Hauſe vnſers Gottes, [33]nemlich, zu
Schawbrot, zu teglichem Speisopffer, zu teglichem Brandopffer des Sabbaths,
der Newmonden vnd Feſtagen, vnd zu den Geheiligeten, vnd zu Sündopffer,
damit Jſrael verſünet werde, vnd zu allem geſchefft im Hauſe vnſers Gottes.
[34]VND wir worffen das Los vnter den Prieſtern, Leuiten vnd dem Volck
vmb das Opffer des holtzs, das man zum Hauſe vnſers Gottes bringen ſolt
jerlich, nach den heuſern vnſer Veter auff beſtimpte zeit, zu brennen auff dem
Altar des HERRN vnſers Gottes, wie es im Geſetz geſchrieben ſtehet. [35]Vnd
jerlich zu bringen die Erſtlinge vnſers Lands, vnd die erſtlinge aller Früchte
auff allen bewmen, zum Hauſe des HERRN. [36]Vnd die erſtlinge vnſer Söne
vnd vnſers Viehs, wie es im Geſetz geſchrieben ſtehet, Vnd die Erſtlinge vnſer
Rinder vnd vnſer Schaf, das wir das alles zum Hauſe vnſers Gottes bringen
ſollen den Prieſtern, die im Hauſe vnſers Gottes dienen. [37]Auch ſollen wir
bringen die erſtlinge vnſers Teiges vnd vnſer Hebe, vnd die Früchte allerley
bewme moſt vnd öle, den Prieſtern, in die Kaſten am Hauſe vnſers Gottes.
Vnd den Zehenden vnſers landes den Leuiten, das die Leuiten den Zehenden
haben in allen Stedten vnſers Ackerwercks.
[38]VNd der Prieſter der ſon Aaron, ſol mit den Leuiten auch an den zehen=
den der Leuiten haben, Das die Leuiten den zehenden jrer zehenden er auff
bringen zum Hauſe vnſers Gottes, in die Kaſten im Schatzhauſe. [39]Denn die
kinder Jſrael vnd die kinder Leui, ſollen die Hebe des getreides, moſts vnd öles
erauff in die Kaſten bringen, Daſelbs ſind die gefeſſe des Heiligthums, vnd die
Prieſter die da dienen, vnd die Thorhüter vnd Senger, das wir das Haus
vnſers Gottes nicht verlaſſen.

XI.

[1]VND die Oberſten des volcks woneten zu Jeruſalem, Das ander Volck
aber worffen das Los drumb, das vnter zehen ein teil gen Jeruſalem

---

38< *35* frucht >27 *39* Heligthums 45 *Druckf.*

die heylige ſtad zoge zu wonen, vnd neun teyl ynn den ſtedten. [2]Vnd das volck
ſegenet alle die menner, die freywillig waren zu Jeruſalem zu wonen.
[3]Dis ſind die heubter ynn der landſchafft die zu Jeruſalem woneten, Jnn
den ſtedten Juda aber wonete eyn iglicher ynn ſeynem gutt, das ynn yhren
ſtedten war, nemlich, Jſrael, Prieſter, Leuiten, Nethinim, vnd die kinder der
knechte Salomo. [4]Vnd zu Jeruſalem woneten ettlich der kinder Juda vnd
Ben Jamin. Von den kindern Juda, Athaia der ſon Vſia, des ſons Sachar ia,
des ſons Amar ia, des ſons Sephat ia, des ſons Mahelaleel, aus den kindern
Parez, [5]Vnd Maeſe ia der ſon Baruch, des ſons ChalHoſe, des ſons Haſa ia,
des ſons Adaia, des ſons Joiarib, des ſons Sachar ia, des ſons Siloni, [6]Aller
kinder Parez, die zu Jeruſalem woneten, waren vier hundert vnd acht vnd
ſechtzig redliche leutte.
[7]Dis ſind die kinder Ben Jamin, Sallu der ſon Meſullam, des ſons Joed,
des ſons Pedaia, des ſons Kolaia, des ſons Maeſe ia, des ſons Jthiel, des
ſons Jeſaia, [8]Vnd nach yhm Gabai, Sallai, neun hundert vnd acht vnd
zwentzig, [9]Vnd Joel der ſon Sichri, war yhr fürſteher, Vnd Juda der ſon
Haſnua vber das ander teyl der ſtad.
[Bl. Oo iiij] [10]Von den Prieſtern woneten, Jedaia der ſon Joiarib Jachin.
[11]Seraia der ſon Hilkia, des ſons Meſullam, des ſons Zadok, des ſons Meraioth,
des ſons Ahitob, war fürſt ym hauſe Gottis, [12]vnd ſeyne bruder die ym hauſe
ſchafften, der waren acht hundert vnd zwey vnd zwentzig, Vnd Adaia der ſon
Jeroham, des ſons Plalia, des ſons Amzi, des ſons Sachar ia, des ſons Paſ-
hur, des ſons Malchia, [13]vnd ſeine brůdere, vberſten vnter den vetern waren
zwey hundert vnd zwey vnd vierzig. Vnd Amaſſai der ſon Aſareel des ſons
Ahuſai, des ſons Meſillemoth, des ſons Jmmer, [14]vnd ſeyne brůder, ge-
walltige leutt, waren hundert vnd acht vnd zwentzig, Vnd yhr furſteher war
Sabdiel der ſon Gedolim.
[15]Von den Leuiten, Semaia der ſon Haſub, des ſons Aſrikam, des ſons
Haſab ia, des ſons Bunni, [16]Vnd Sabthai vnd Joſabad aus der Leuiten
vberſten, an den euſſerlichen geſchefften ym hauſe Gotis, [17]Vnd Mathan ia
der ſon Micha, des ſons Sabdi, des ſons Aſſaph, der das heubt war, danck an
zu heben zum gebett, Vnd Bakbuk ia der ander vnter ſeynen brůdern, vnd
Abda der ſon Sammua, des ſons Galal, des ſons Jedithun. [18]Aller Leuiten
ynn der heyligen ſtad waren zwey hundert vnd vier vnd achtzig. [19]Vnd die
thorhůtter Akub vnd Talmon vnd yhre bruder die ynn den thoren hutten,
waren hundert vnd zwey vnd ſiebentzig, [20]Das ander Jſrael aber, Prieſter
vnd Leuiten, waren ynn allen ſtedten Juda, eyn iglicher ynn ſeynem erbteyl.
[21]Vnd die Nethinim woneten an Ophel, Vnd Ziha vnd Giſpa gehoreten

---

11, 1 zoge (zöge) >**35** *6* zn **45** *Druckf.* *9* fürſteher >27 *(ebenso 14. 22)* Haſſnua *Hs* *10* Priſtern **45** *Druckf.* Joarib *Hs* *11* Meraoth *Hs* ym] yhm 24[1] *Druckf.* *14* war *fehlt Hs* *15* Semaia >**35** || Seſaia **36 40** || **38 41**[1]<

in die heilige Stad zögen zu wonen, vnd neun teil in den Stedten. [2]Vnd das
volck segenet alle die Menner, die freiwillig waren zu Jerusalem zu wonen.
[3]DJS sind die Heubter in der Landschafft die zu Jerusalem woneten.
Jn den stedten Juda aber wonete ein jglicher in seinem Gut das in jren Stedten
war, Nemlich, Jsrael, Priester, Leuiten, Nethinim, vnd die kinder der knechte
Salomo. [4]Vnd zu Jerusalem woneten etliche der kinder Juda vnd BenJamin.
Von den kindern Juda, Athaja der son Vsia, des sons Sacharja, des sons
Amarja, des sons Sephatja, des sons Mahelaleel, aus den kindern Parez.
[5]Vnd Maeseja der son Baruch, des sons ChalHose, des sons Hasaja, des sons
Adaja, des sons Joiarib, des sons Sacharja, des sons Siloni. [6]Aller kin-
der Parez, die zu Jerusalem woneten waren vierhundert vnd acht vnd sechzig
redliche Leute.

Namen vnd zal der, so zu Jerusalem, da sie wider gebawet, gewonet haben.

[7]DJS sind die kinder BenJamin, Sallu, der son Mesullam, des sons
Joed, des sons Pedaja, des sons Kolaja, des sons Maeseja, des sons Jthiel,
des sons Jesaja. [8]Vnd nach jm Gabai, Sallai, neun hundert vnd acht vnd
zwenzig. [9]Vnd Joel der son Sichri, war jr Vorsteher, Vnd Juda der son
Hasnua, vber das ander teil der Stad.
[10]VON den Priestern woneten, Jedaja der son Joiarib Jachin. [11]Saraja
der son Hilkia, des sons Mesullam, des sons Zadok, des sons Meraioth, des
sons Ahitob, war Fürst im hause Gottes. [12]Vnd seine brüder die im Hause
schafften, der waren acht hundert vnd zwey vnd zwenzig. Vnd Adaja der son
Jeroham, des sons Plalia, des sons Amzi, des sons Sacharja, des sons Pas-
hur, des sons Malchia. [13]Vnd seine brüder, Obersten vnter den Vetern waren
zwey hundert vnd zwey vnd vierzig. Vnd Amassai der son Asareel, des sons
Ahusai, des sons Mesillemoth, des sons Jmmer, [14]Vnd seine brüder, gewaltige
Leute, waren hundert vnd acht vnd zwenzig. Vnd jr Vorsteher war Sabdiel
der son Gedolim.
[15]VON den Leuiten, Sesmaja der son Hasub, des sons Asrikam, des sons
Hasabja, des sons Bunni. [16]Vnd Sabthai vnd Josabad aus der Leuiten
öbersten, an den eusserlichen geschefften im hause Gottes. [17]Vnd Mathanja der
son Micha, des sons Sabdi, des sons Assaph, der das Heubt war, Danck an zu
heben zum Gebet. Vnd Bakbukja der ander vnter seinen brüdern, vnd Abda
der son Sammua des sons Galal, des sons Jedithun. [18]Aller Leuiten in der
heiligen Stad, waren zwey hundert vnd vier vnd achzig. [19]Vnd die Thorhüter,
Akub vnd Talmon, vnd jre brüder, die in den thoren hütten, waren hundert
vnd zwey vnd siebenzig. [20]Das ander Jsrael aber, Priester vnd Leuiten, waren
in allen stedten Juda, ein jglicher in seinem Erbteil.
[21]VND die Nethinim woneten an Ophel, vnd Ziha vnd Gispa gehöreten

---

|| Asab ia 36 40 || *17* || Bakukja 43[1] 43[2] *Druckf.* || Babukja 45< *Druckf.* *19*
der (die *gestrichen*) thorhuter *Hs* ynn denn 24[1] 24[2] *Druckf.*

zu den Nethinim, [22]Der fürſteher aber vber die Leuiten zu Jeruſalem war
Vſi der ſon Bani, des ſons Haſab ia, des ſons Mathan ia, des ſons Micha.
Aus den kindern Aſſaph waren ſenger vmb das geſchefft ym hauſe Gottis,
[23]Denn es war des konigs gepott vber ſie, das die ſenger trewlich handelten
ein iglichen tag ſein gepür.

[24]Vnd Petha ia der ſon Meſeſabeel aus den kindern Serah des ſons Juda,
war neben dem konige zu allen geſchefften an das volck, [25]Vnd der kinder Juda,
die auſſen auff den dorffen auff yhrem lande waren, woneten ettlich zu Kiriath
Arba, vnd ynn yhren töchtern, vnd zu Dibon vnd ynn yhren töchtern, vnd zu
Kabzeel vnd ynn yhren dorffern, [26]vnd zu Jeſua, Molada, Bethpalet, [27]Hazar=
ſual, Berſeba, vnd yhren töchtern, [28]Vnd zu Ziklag vnd Mochona vnd yhren
töchtern, [29]Vnd zu Enrimmon, Zarega, Jeremuth, [30]Sanoah, Adullam vnd
yhren dorffern, Zu Lachis vnd auff yhrem felde, Zu Aſeka, vnd ynn yhren
töchtern, vnd lagerten ſich von Berſeba an bis ans tal Hinnom.

[31]Die kinder Ben Jamin aber von Gaba, woneten zu Michmas, Aia,
Bethel vnd yhren töchtern, [32]Vnd zu Anathoth, Nob, Anan ia, [33]Hazor,
Rama, Githaim, [34]Hadid, Ziboim, Neballat, [35]Lod, Ono, vnd ym zymmer
tal, [36]Vnd ettliche Leuiten, die teyl ynn Juda hatten, woneten vnter Ben
Jamin.

Das zwelfft Capitel.

[1]DJs ſind die Prieſter vnd Leuiten die mit Serubabel dem ſon Sealthiel
vnd Jeſua erauff zogen, Seraia, Jerem ia, Esra, [2]Amar ia, Malluch,
Hattus, [3]Sechan ia, Rehum, Meremoth, [4]Jddo, Ginthoi, Abia, [5]Meiamin,
Maadia, Bilga, [6]Semaia, Joiarib, Jedaia, [7]Sallu, Amok, Hilkia, vnd Jedaia,
Dis waren die heubter vnter den Prieſtern vnd yhren brudern zun zeytten
Jeſua. [8]Die Leuiten aber waren diſe, Jeſua, Bennui, Kadmiel, Sereb ia, Juda,
vnd Mathan ia vber das danck ampt, er vnd ſeyn bruder. [9]Bakbukia vnd Vnni
yhre bruder waren vmb ſie zur huet.

[10]Jeſua zeuget Joiakim. Joiakim zeuget Eliaſib. Eliaſib zeuget Joiada.
[11]Joiada zeuget Jonathan. Jonathan zeuget Jaddua. [12]Vnd zun zeytten Joia=
kim waren diſe vberſte veter vnter den prieſtern, nemlich, von Seraia war
Meraia, von Jerem ia war Hanan ia, [13]von Eſra war Meſullam, von Amar ia
war Johanan, [14]von Malluch war Jonathan, von Seban ia war Joſeph,
[15]von Harim war Adna, von Meraioth war Helkai, [16]von Jddo war Sachar ia,
von Ginthon war Meſullam, [17]von Abia war Sichri, von Meiamin Moad ia
war Piltai, [18]von Bilga war Sammua, von Semaia war Jonathan, [19]von

11, 22 hauſe 24[1] *Druckf.* *24* Pethah ia *Hs* neben dem konige >41[1] *(HE 38 = 3, 468)* *25* || die kinder 40|| auſſen] drauſſen *Hs* dorffen >27 Kab=zeel >35 *31* yhre tochter *Hs* *32* Vnd zu *fehlt Hs* *35* vnd *fehlt Hs*

zu den Nethinim. [22]Der Vorsteher aber vber die Leuiten zu Jerusalem war Vsi der son Bani, des sons Hasabja, des sons Mathanja, des sons Micha. Aus den kindern Assaph waren Senger vmb das geschefft im hause Gottes, [23]Denn es war des Königes gebot vber sie, das die Senger trewlich handelten ein jglichen tag sein gebür. [24]Vnd Pethaja der son Mesesabeel aus den kindern Serah des sons Juda, war Befelhhaber des Königes zu allen Geschefften an das Volck.

[25]VND der kinder Juda, die aussen auff den dörffern auff jrem lande waren, woneten etliche zu KiriathArba vnd in jren töchtern, vnd zu Dibon, vnd in jren töchtern, vnd zu Kapzeel, vnd in jren dörffern, [26]vnd zu Jesua, Molada, Bethpalet, [27]Hazarsual, Berseba, vnd jren töchtern, [28]vnd zu Ziklag vnd Mochona, vnd jren töchtern, [29]vnd zu Enrimmon, Zarega, Jeremuth, [30]Sanoah, Adullam, vnd jren dörffern, zu Lachis vnd auff jrem felde, zu Aseka, vnd in jren töchtern. Vnd lagerten sich von Berseba an, bis ans tal Hinnom.

[31]DJE kinder BenJamin aber von Gaba, woneten zu Michmas, Aia, BethEl, vnd jren töchtern, [32]vnd zu Anathoth, Nob, Ananja, [33]Hazor, Rama, Githaim, [34]Hadid, Ziboim, Neballat, [35]Lod, Ono, vnd im Zimmertal. [36]Vnd etliche Leuiten, die teil in Juda hatten, woneten vnter BenJamin.

XII.

n
: vnd
nit Je-
Babel
en etc.

[1]DJS sind die Priester vnd Leuiten, die mit Serubabel dem son Sealthiel vnd Jesua er auff zogen. Seraja, Jeremja, Esra, [2]Amarja, Malluch, Hattus, [3]Sechanja, Rehum, Meremoth, [4]Jddo, Ginthoi, Abia, [5]Meiamin, Maadia, Bilga, [6]Semaja, Joiarib, Jedaia, [7]Sallu, Amok, Hilkia, vnd Jedaia. Dis waren die Heub-[Bl. y iiij]ter vnter den Priestern vnd jren Brüdern zun zeiten Jesua. [8]Die Leuiten aber waren diese, Jesua, Benui, Kadmiel, Serebja, Juda, vnd Mathanja, vber das Danckampt, er vnd sein brůder. [9]Bakbukja vnd Vnni jre brůder waren vmb sie zur Hut.

[10]JEsua zeuget Joiakim, Joiakim zeuget Eliasib, Eliasib zeuget Joiada, [11]Joiada zeuget Jonathan, Jonathan zeuget Jaddua. [12]Vnd zun zeiten Joiakim waren diese öberste Veter vnter den Priestern, nemlich, von Seraja war Meraja, von Jeremja war Hananja, [13]von Esra war Mesullam, von Amarja war Johanan, [14]von Malluch war Jonathan, von Sebanja war Joseph, [15]von Harim war Adna, von Meraioth war Helkai, [16]von Jddo war Sacharja, von Ginthon war Mesullam, [17]von Abia war Sichri, von Meiamin Moadja war Piltai, [18]von Bilga war Sammua, von Semaja war Jonathan, [19]von

(Jaddua)
Dis ist Jaddus der den grossen Alexander zu Jerusalem empfieng. Also hat Nehemja vieleicht Esra auch, den Alexander erreicht, vnd seer alt worden, vnd vier oder fünff Hohepriester vberlebt.

12, 8 seyn bruder >41[2] | seyne bruder *Hs* | sein (seine 46) brůder 43[1]< *9* huet >27 *12* vberste] vber sie *Hs* *14* Josseph *Hs*

Gl.: *12, 11* 41[2]< *(HE 38 = 3, 468); zur Sache vgl U. A. Bd. 53, S. 114 und Anm. d* Dis *(= HE)*] Das 41[2]

Joiarib war Mathnai, von Jedaia war Vſi, [20]von Sallai war Kallai, von
Amok war Eber, [21]von Hilkia war Haſab ia, von Jedaia war Nethaneel.
[22]Vnd zun zeytten Eliaſib, Joiada, Johanan, vnd Jaddua, wurden die
vberſten veter vnter den Leuiten vnd die prieſter beſchrieben vnter dem konig≈
reich Darios des Perſen. [23]Es wurden aber die kinder Leui die vberſten veter
beſchrieben ynn die Chronica, bis zur zeyt Johanan des ſons Eliaſib. [24]Vnd
dis waren die vberſten vnter den Leuiten, Haſab ia, Sereb ia, vnd Jeſua der
ſon Kadmiel, vnd yhre bruder neben yhn, zu loben vnd zu dancken, wie es Dauid
der man Gottis gepotten hatte, eyne huet neben der ander. [25]Mathan ia, Bak≈
bukia, Obadia, Meſullam, Talmon vnd Akub waren thorhuter an der huet,
an den ſchwellen ynn den thoren. [26]Diſe waren zun zeytten Joiakim des ſons
Jeſua, des ſons Jozadok, vnd zun zeytten Nehem ia des landpflegers, vnd des
Prieſters Esra des ſchrifftgelerten.
[27]Vnd ynn der eynweyung der mauren zu Jeruſalem, ſucht man die
Leuiten aus allen yhren ortten, das man ſie gen Jeruſalem brechte, zu halten
eynweyung, ynn freuden, mit dancken, mit ſingen, cymbaln, pſaltern, vnd
harffen. [28]Vnd es verſamleten ſich die kinder der Senger vnd von der gegent
vmb Jeruſalem her, vnd von den hoffen Netophathi, [29]vnd vom hauſe Gilgal,
vnd von den eckern zu Gibea vnd Asmaueth, Denn die Senger hatten yhn
hoffe gebawet vmb Jeruſalem her, [30]Vnd die Prieſter vnd Leuiten reynigeten
ſich, vnd reynigeten das volck, die thor vnd die mauren.
[31]Vnd ich lies die furſten Juda oben auff die mauren ſteygen, vnd [Bl. Oo 5]
beſtellet zween groſſe danck Chór, die giengen hyn zur rechten oben auff die mau≈
ren zum miſt thor werds, [32]vnd yhn gieng nach Hoſaia, vnd die helfft der furſten
Juda, [33]vnd Aſar ia, Esra, Meſullam, [34]Juda, BenJamin, Sema ia, vnd
Jerem ia, [35]vnd ettlich der Prieſter kinder mit drometen, nemlich, Sachar ia
der ſon Jonathan, des ſons Semaia, des ſons Mathan ia, des ſons Michaia,
des ſons Sachur, des ſons Aſſaph, [36]vnd ſeyne bruder, Sema ia, Aſareel,
Milalai, Gylalai, Maai, Nethaneel, vnd Juda Hanani, mit den ſeytten ſpielen
Dauid des mans Gottis. Esra aber der ſchrifftgelerte fur yhn her, [37]zum brun
thor werds, vnd giengen neben yhnen auff den ſtuffen, zur ſtad Dauid die mau≈
ren auff hyn, zum hauſe Dauid hynan, bis an das waſſer thor gegen morgen.
[38]Der ander danck Chor gieng gegen yhn vber, vnd ich yhm nach, vnd
die helfft des volcks, die mauren hynan, zum ofen thurn hynauff bis an die
breytte mauren, [39]vnd zum thor Ephraim hynan, vnd zum alten thor, vnd
zum fiſchthor, vnd zum thurn Hananeel, vnd zum thurn Mea, bis an das ſchaff≈
thor, vnd blieben ſtehen ym kerker thor, [40]vnd ſtunden alſo die zween danck

---

12, 22 Darios >**41**[1]   *24* vberſten veter *Hs*   huet >27   neben der ander >**40** *(HE 38 = 3, 468)*   *25* huet 24[1]—27|*Hs* **34**<   *26* Jozadok >27   *27* alle *Hs*   *36* Juda Hanani *Hs* 24[1] **34 35**   Dauid >27   *37* hanſe 24[1] *Druckf.*   *38* giengen *Hs*   ofen thurm **35**<   *39* ‖ alten thor *bis* ſchaffthor] alten thor vnd zum thurn

Joiarib war Mathnai, von Jedaja war Vſi, [20]von Sallai war Kallai, von
Amok war Eber, [21]von Hilkia war Haſabja, von Jedaja war Nethaneel.

[22]VND zun zeiten Eliaſib, Joiada, Johanan, vnd Jaddua wurden die
öberſten Veter vnter den Leuiten, vnd die Prieſter beſchrieben vnter dem König-
reich Darij des Perſen. [23]Es wurden aber die kinder Leui die öberſten Veter
beſchrieben in die Chronica, bis zur zeit Johanan des ſons Eliaſib. [24]Vnd dis
waren die Oberſten vnter den Leuiten, Haſabja, Serebja, vnd Jeſua der ſon
Kadmiel, vnd jre Brüder neben jnen zu loben vnd zu dancken, wie es Dauid
der man Gottes geboten hatte, eine Hut vmb die ander. [25]Mathanja, Bak-
bukja, Obadja, Meſullam, Talmon vnd Akub waren Thorhüter an der Hut, an
den ſchwellen in den thoren. [26]Diese waren zun zeiten Joiakim des ſons Jeſua,
des ſons Jozadak, vnd zun zeiten Nehemja des Landpflegers, vnd des Prieſters
Esra des Schrifftgelerten.

[27]VND in der Einweihung der mauren zu Jeruſalem, ſuchet man die
Leuiten aus allen jren Orten, das man ſie gen Jeruſalem brechte, zu
halten Einweihung, in freuden, mit dancken, mit ſingen, Cymbalen, Pſaltern
vnd Harffen. [28]Vnd es verſamleten ſich die kinder der Senger, vnd von der
gegend vmb Jeruſalem her, vnd von den höfen Netophathi, [29]vnd vom hauſe
Gilgal, vnd von den Eckern zu Gibea vnd Aſmaueth, Denn die Senger hatten
jnen höfe gebawet vmb Jeruſalem her. [30]Vnd die Prieſter vnd Leuiten reini-
geten ſich, vnd reinigeten das Volck, die thor vnd die mauren.

Einweihung der mauren zu Jeruſalem.

[31]VND ich lies die fürſten Juda oben auff die mauren ſteigen, vnd be-
ſtellet zween groſſe Danckchör, die giengen hin zur rechten oben auff die mauren
zum Miſtthor werds. [32]Vnd jnen gieng nach Hoſaja, vnd die helfft der fürſten
Juda, [33]vnd Aſarja, Eſra, Meſullam, [34]Juda, BenJamin, Semaja vnd Je-
remja. [35]Vnd etliche der Prieſter kinder mit Drometen, nemlich, Sacharja, der
ſon Jonathan, des ſons Semaja, des ſons Mathanja, des ſons Michaja,
des ſons Sachur, des ſons Aſſaph, [36]vnd ſeine brüder, Semaja, Aſareel,
Milalai, Gilalai, Maai, Nethaneel, vnd Juda, Hanani, mit den Seitenſpielen
Dauids des mans Gottes, Esra aber der Schrifftgelerte fur jnen her, [37]zum
Brunthor werds. Vnd giengen neben jnen auff den ſtuffen, zur ſtad Dauid
die mauren auff hin, zum hauſe Dauid hin an, bis an das Waſſerthor gegen
morgen.

[38]DER ander Danckchor gieng gegen jnen vber, Vnd ich jm nach, vnd
die helfft des volcks, die mauren hin an, zum Ofenthurm hin auff, bis an die
Breite mauren, [39]vnd zum thor Ephraim hin an, vnd zum Altenthor, vnd
zum Fiſchthor, vnd zum thurn Hananeel, vnd zum thurn Mea, bis an das
Schaffthor, vnd blieben ſtehen im Kerckerthor. [40]Vnd ſtunden alſo die zween

(thurm 35) Hananeel, vnd zum thurn (thurm 35) Mea, bis an das Schaf thor, Vnd zum fiſch
thor 34 35 ||

WE.: *12, 37* auff hyn = *hinauf*

Chöre ym hauſe Gottis, vnd ich vnd die helfft der vberſten mit myr, [41]vnd
die prieſter, nemlich, ElJakim, Maeſeia, Min iamin, Micha ia, Elioenai,
Sachar ia, Hanan ia mit drometen, [42]vnd Maeſeia, Semaia, Eleaſar, Vſi,
Johanan, Malchia, Elam vnd Aſer, Vnd die Senger ſungen laut, vnd Jes=
rahia war der furſteher. [43]Vnd es wurden des ſelben tages groſſe opffer ge=
opffert, vnd waren frolich, Denn Gott hatte yhn eyne groſſe freude gemacht,
das ſich beyde weyber vnd kinder freweten, vnd man horet die freude Jeru=
ſalem ferne.

[44]Zu der zeyt wurden verordenet menner vber die ſchatz kaſten, da die
Heben, erſtlingen vnd zehenden ynnen waren, das ſie ſamlen ſolten von den
eckern vmb die ſtedte, aus zu teylen nach dem geſetz fur die Prieſter vnd Leuiten,
Denn Juda hatte eyne freude an den Prieſtern vnd Leuiten, das ſie ſtunden
[45]vnd wartten der hutt yhres Gottis, vnd der hut der reynigung. Vnd die
Senger vnd Thorhuter ſtunden nach dem gebot Dauid vnd ſeyns ſons Salomo,
[46]Denn zun zeytten Dauid vnd Aſſaph wurden geſtifftet die vberſte Senger,
vnd lob liede vnd danck zu Gott. [47]Aber gantz Jſrael gab den Sengern vnd
Thorhütern teyl zun zeytten Serubabel vnd Nehem ia, eyn iglichen tag ſeyn
teyl, vnd ſie gaben geheyligetes fur die Leuiten, Die Leuiten aber gaben gehey=
ligetes fur die kinder Aaron.

Das dreyzehend Capitel.

[1]VNd es ward zu der zeyt geleſen das buch Moſe fur den oren des volcks,
vnd ward funden drynnen geſchrieben, das die Ammoniten vnd Moa=
biten ſollen nymer mehr ynn die gemeyne Gottis komen, [2]Darumb, das ſie
den kindern Jſrael nicht zuuorkamen mit brod vnd waſſer, vnd dingeten widder
ſie Bileam, das er ſie verfluchen ſollt. Aber vnſer Gott wand den fluch ynn
eynen ſegen. [3]Da ſie nu dis geſetz höreten, ſcheydeten ſie allen pofel von Jſrael,
[4]Vnd fur dem hatte der Prieſter Eliaſib ynn den kaſten am hauſe vnſers Gottis,
gelegt das opffer Tobia, Denn er hatte yhm eynen groſſen kaſten gemacht,
[5]vnd dahyn hatten ſie zuuor gelegt, ſpeysopffer, weyrauch, geredte, vnd die
zehenden vom getreyde, moſt vnd öle, nach dem gepot der Leuiten, Senger vnd
Thorhuter, dazu die Hebe der Prieſter.

[6]Aber ynn diſſem allen war ich nicht zu Jeruſalem, Denn ym zwey vnd
dreyſſigſten iar Arthahſaſtha des koniges zu Babel, kam ich zum konige, vnd
nach ettlichen tagen erwarb ich vom konige, [7]das ich gen Jeruſalem zoch. Vnd
ich mercket das nicht gut war, das Eliaſib an Thobia than hatte, das er yhm
eynen kaſten machet ym hoffe am hauſe Gottis, [8]vnd verdros mich ſeer, vnd

---

12, 42 Aſer >27| Aſur *Hs*| **34**< furſteher >27 *43* es] er *Hs* *44* vnd vmb **38**<
45 hutt *Hs* 24[1] *46* die vberſte] vber ſie *Hs* *47* geheiligetets *(1.)* **45** *Druckf.*

Danckchor im hause Gottes, vnd ich vnd die helfft der Obersten mit mir. [41]Vnd
die Priester, nemlich, ElJakim, Maeseja, MinJamin, Michaja, Elioenai,
Sacharja, Hananja mit Drometen, [42]vnd Maeseja, Semaja, Eleasar, Vsi,
Johanan, Malchia, Elam vnd Asar, Vnd die Senger sungen laut, vnd
Jesrahia war der Vorsteher. [43]Vnd es wurden desselben tages grosse Opffer
geopffert, vnd waren frölich, Denn Gott hatte jnen eine grosse freude gemacht,
das sich beide Weiber vnd Kinder freweten, Vnd man höret die freude Jeru-
salem ferne.
[44] ZV der zeit wurden verordnet Menner vber die Schatzkasten, da die
Heben, Erstlingen vnd Zehenden innen waren, das sie samlen solten von
den Eckern vnd vmb die Stedte, aus zuteilen nach dem Gesetz fur die
Priester vnd Leuiten, Denn Juda hatte eine freude an den Priestern vnd Leuiten,
das sie stunden [45]vnd warten der Hut jres Gottes, vnd der Hut der reinigung.
Vnd die Senger vnd Thorhüter stunden nach dem gebot Dauid vnd seines sons
Salomo, [46]Denn zun zeiten Dauid vnd Assaph wurden gestifftet die öbersten
Senger vnd Lobliede vnd danck zu Gott. [47]Aber gantz Jsrael gab den Sengern
vnd Thorhütern teil zun zeiten Serubabel vnd Nehemja, einen jglichen tag
sein teil, vnd sie gaben geheiligetes fur die Leuiten, Die Leuiten aber gaben
geheiligetes fur die kinder Aaron.

XIII.

[1] VND es ward zu der zeit gelesen das buch Mose fur den ohren des Volcks,
t. 23. vnd ward funden drinnen geschrieben, Das die Ammoniten vnd Moa-
biten sollen nimer mehr in die gemeine Gottes komen. [2]Darumb, das sie den
kindern Jsrael nicht zuuor kamen mit brot vnd wasser, vnd dingeten wider sie
n. 28. Bileam, das er sie verfluchen solt, Aber vnser Gott wand den fluch in einen
segen. [3]Da sie nu dis Gesetz höreten, scheideten sie alle Frembdlingen von
Jsrael. [4]Vnd vor dem hatte der Priester Eliasib in den Kasten am Hause vnsers
Gottes, geleget das opffer Tobia. Denn er hatte jm einen grossen Kasten ge-
macht, [5]vnd da hin hatten sie zuuor gelegt, Speisopffer, Weyrauch, Gerete, vnd
die Zehenden vom getreide, most vnd öle, nach dem gebot der Leuiten, Senger
vnd Thorhüter, dazu die Hebe der Priester.

[6]ABer in diesem allen war ich nicht zu Jerusalem, Denn im zwey vnd
dreissigsten jar Arthahsastha, des Königes zu Babel, kam ich zum Könige, vnd
nach etlichen tagen erwarb ich vom Könige, [7]das ich gen Jerusalem zoch. Vnd
ich mercket, das nicht gut war, das Eliasib an Tobia gethan hatte, das er jm
einen Kasten machet im Hofe am Hause Gottes. [8]Vnd verdros mich seer, vnd

---

13, 3 allen pofel >41[1] *(HE 38 = 3, 468)* *4* fur >27

warff alle geredte vom hause Tobia hynaus fur den kasten, [9]vnd hies das sie
die kasten reynigeten. Vnd ich bracht widder daselbs hyn, das geredte des
hauses Gottis, das speysopffer vnd weyrauch.

[10]Vnd ich erfur, das der Leuiten teyl yhn nicht geben waren, derhalben
die Leuiten vnd Senger geflohen waren, eyn iglicher zu seynem acker zu er-
beyten. [11]Da schalt ich die vbersten vnd sprach, warumb verlassen wyr das haus
Gottis? Aber ich versamlet sie, vnd stellet sie an yhre stet. [12]Da bracht gantz Ju-
da die zehenden vom getreyde, most vnd öle zum schatz. [13]Vnd ich setzt vber
die schetze Selem ia den Priester vnd Zadok den schrifftgelerten, vnd aus den
Leuiten Peda ia, vnd vnter yhre hand Hanan den son Sachur des sons Mathan
ia, Denn sie wurden fur trew gehalten, vnd yhn ward befolhen yhren brudern
auszuteylen. [14]Gedencke meyn Got myr daran, vnd tilge nicht aus meyne
barmhertzickeyt, die ich an meynes Gottis hause, vnd an seyner hutt gethan
habe.

[15]Zur selben zeyt sahe ich ynn Juda kelter tretten auff den Sabbath vnd
garben ereynbringen, Vnd esel beladen mit weyn, drauben, feygen vnd allerley
last zu Jerusalem bringen, auff den Sabbath tag, Vnd ich bezeuget sie des
tages, da sie die futterung verkaufften. [16]Es woneten auch Tyrer drynnen,
die brachten fissch vnd allerley wahr, vnd verkaufftens auff den Sabbath den
kindern Juda vnd Jerusalem. [17]Da schalt ich die vbersten ynn Juda, vnd
sprach zu yhnen, Was ist das bose ding, das yhr thut, vnd brecht den Sabbather
tag? [18]Thetten nicht vnser veter also, vnd vnser Gott furet alle dis vngluck
vber vns vnd vber dise stad? vnd yhr macht des zorns vber Israel noch mehr,
das yhr den Sabbath brecht.

[Bl. Do 6] [19]Vnd da die thor zu Jerusalem auff gezogen waren fur dem Sab-
bath, hies ich die thur zu schliessen, vnd befalh, man solt sie nicht auf thun bis
nach dem Sabbath, vnd ich bestellet meyner knaben etliche an die thor, das man
keyne last ereyn brecht am sabbather tage. [20]Da blieben die kremer vnd ver-
keuffer mit allerley wahr vbernacht draussen fur Jerusalem, eyn mal odder
zwey, [21]Da zeuget ich yhnen vnd sprach zu yhnen, Warumb bleybt yhr vber
nacht vmb die mauren? werdet yhrs noch eynest thun, so wil ich die hand an
euch legen, Von der zeyt an kamen sie des sabbaths nicht. [22]Vnd ich sprach zu
den Leuiten, die reyn waren das sie kemen vnd hutten der thor, zu heyligen
den sabbath tag. Meyn Gott gedenck myr des auch, vnd schone meyn nach deyner
grossen barmhertzickeyt.

[23]Ich sahe auch zu der zeyt Juden die weyber namen von Asdod, Ammon
vnd Moab, [24]vnd yhre kinder redeten die helfft Asdodisch vnd kunden nicht
Judisch reden, sondern nach der sprach eyns iglichen volcks, [25]vnd ich schalt sie, vnd

---

13, 13 Hanum *Hs* fur] fur 24^{1} *Druckf.* *14* seyner >**36 40**|**38 41**^{1}< hutt *Hs* 24^{1} *15* gen Jerusalem *Hs* bezeuge **46** *21* ‖ eynest] eines **34 35** ‖ *22* Leuiten. 24^{1} *Druckf.* die reyn *bis* kemen (kamen **41**^{1})] das sie reynigeten vnd kemen *Hs*

warff alle Gerete vom hauſe Tobia hin aus fur den Kaſten. [9]Vnd hies, das
ſie die Kaſten reinigeten, Vnd ich bracht wider daſelbs hin, das Gerete des
hauſes Gottes, das Speisopffer vnd Weyrauch.
10 VND ich erfur, das der Leuiten teil jnen nicht gegeben waren, Derhalben
die Leuiten vnd Senger geflohen waren, ein jglicher zu ſeinem acker
zuerbeiten. [11]Da ſchalt ich die Oberſten, vnd ſprach, Warumb verlaſſen wir
das haus Gottes? Aber ich verſamlet ſie, vnd ſtellet ſie an jre ſtet. [12]Da bracht
gantz Juda die Zehende vom getreide, moſt vnd öle zum Schatz. [13]Vnd ich ſetzt
vber die Schetze Selemja den Prieſter, vnd Zadok den Schrifftgelerten, vnd
aus den Leuiten Pedaja, vnd vnter jre hand Hanan, den ſon Sachur, des ſons
Mathanja, Denn ſie wurden fur trew gehalten, vnd jnen ward befolhen jren
Brüdern aus zu teilen. [14]Gedencke mein Gott mir daran, vnd tilge nicht aus
meine barmhertzigkeit, die ich an meines Gottes hauſe, vnd an ſeine Hut gethan
habe.
15 ZVR ſelben zeit ſahe ich in Juda Kelter tretten auff den Sabbath, vnd Sabbath nicht geheiliget.
Garben er ein bringen, vnd Eſel beladen mit wein, drauben, feigen,
vnd allerley laſt zu Jeruſalem bringen, auff den Sabbath tag. Vnd ich
bezeuget ſie des tages, da ſie die futterung verkaufften. [16]Es woneten auch Tyrer
[Bl. y 5] drinnen, die brachten Fiſch vnd allerley Wahr, vnd verkaufftens auff den
Sabbath den kindern Juda vnd Jeruſalem. [17]Da ſchalt ich die Oberſten in
Juda, vnd ſprach zu jnen, Was iſt das böſe ding, das jr thut, vnd brecht den
Sabbather tag? [18]Theten nicht vnſer Veter alſo, vnd vnſer Gott füret alle dis
vnglück vber vns vnd vber dieſe Stad? Vnd jr macht des zorns vber Iſrael
noch mehr, das jr den Sabbath brecht.
19 VND da die thor zu Jeruſalem auffgezogen waren fur dem Sabbath hies
ich die thür zuſchlieſſen, vnd befalh, Man ſolt ſie nicht auffthun, bis
nach dem Sabbath, Vnd ich beſtellet meiner Knaben etliche an die thor das
man keine Laſt er ein brecht am Sabbather tage. [20]Da blieben die Kremer vnd
Verkeuffer mit allerley wahr vber nacht drauſſen fur Jeruſalem, ein mal oder
zwey. [21]Da zeuget ich jnen, vnd ſprach zu jnen, Warumb bleibet jr vber nacht
vmb die mauren? Werdet jrs noch eineſt thun, So wil ich die hand an euch
legen. Von der zeit an kamen ſie des Sabbaths nicht. [22]Vnd ich ſprach zu den
Leuiten, die rein waren, das ſie kemen vnd hütten der thor, zu heiligen den
Sabbathtag. Mein Gott, Gedenck mir des auch, vnd ſchone mein nach deiner
groſſen barmhertzigkeit.
23 ICH ſahe auch zu der zeit Jüden die weiber namen von Asdod, Ammon Jüden ſo auslendiſche Weiber genomen.
vnd Moab. [24]Vnd jre Kinder redeten die helfft Asdodiſch, vnd kundten
nicht Jüdiſch reden, Sondern nach der ſprach eines jglichen volcks.

WE.: *13, 15* bezeuget ſie = *legte Zeugnis wider sie ab* *21* zeuget = *versicherte*
eyneſt (eines) = *einmal*

flucht yhnen, vnd schlug ettliche menner, vnd raufft sie, vnd nam eyn eyd von
yhn bey Got, yhr solt ewer tochter nicht geben yhren sönen, noch yhre töchter
nemen ewern sönen odder euch selbs. [26]Hat nicht Salomo der konig Jsrael
daran gesundiget? vnd war doch ynn vielen heyden keyn konig yhm gleich, vnd
er war seynem Gott lieb, vnd Gott setzt yhn zum konige vber gantz Jsrael, noch
machten yhn die auslendischen weyber zu sunden [27]Habt yhr das nicht gehoret,
das yhr solch gros vbel thut, euch an vnserm Gott zuuergreyffen mit aus-
lendische weyber nemen?

[28]Vnd eyner aus den kindern Joiada des sons Eliasib des hohen Priesters,
hatte sich befreundet mit Saneballat dem Horoniten, aber ich iaget yhn von
myr. [29]Gedenck an sie meyn Gott die des priesterthums los sind worden, vnd
des bunds des priesterthums vnd der Leuiten. [30]Also reyniget ich sie von allen
auslendischen, vnd stellet die hutt der priester vnd Leuiten, eynen iglichen zu
seym gescheffte, [31]vnd zu opffern das holtz zu bestympten zeytten, vnd die erst-
lingen. Gedenck meyner meyn Gott ym besten.

Ende des buchs Nehem ia.

13, 28 den Horoniten 45< *Druckf.* *30* hutt *Hs* 24^{1} zu seym] ynn seyn *Hs*

25 Vnd ich schalt sie, vnd flucht jnen, vnd schlug etliche Menner, vnd raufft sie,
vnd nam einen Eid von jnen bey Gott, Jr solt ewre Töchter nicht geben jren
Sönen noch jre Töchter nemen ewern Sönen oder euch selbs. 26 Hat nicht
g. 11. Salomo der könig Jsrael daran gesündiget? Vnd war doch in vielen Heiden kein
König jm gleich, vnd er war seinem Gott lieb, vnd Gott setzt jn zum Könige vber
gantz Jsrael, Noch machten jn die auslendische Weiber zu sunden. 27 Habt jr
das nicht gehöret, das jr solch gros vbel thut, euch an vnserm Gott zu vergreiffen
mit auslendische Weiber nemen.

28 VND einer aus den kindern Joiada, des sons Eliasib des Hohenpriesters
hatte sich befreundet mit Saneballat dem Horoniten, Aber ich jaget jn von mir.
29 Gedenck an sie mein Gott, die des Priesterthums los sind worden, vnd des
Bunds des Priesterthums vnd der Leuiten. 30 Also reiniget ich sie von allen
auslendischen, vnd stellet die Hut der Priester vnd Leuiten, einen jglichen zu
seinem gescheffte, 31 Vnd zu opffern das holtz zu bestimpten zeiten, vnd die
Erstlingen. Gedenck meiner, mein Gott im besten.

Ende des Buchs Nehemia.

WE.: *13, 28* befreundet = ***durch Heirat verbunden***

Das Buch Esther.

Das Erſt Capitel

1 ZVn zeytten Ahasueros, der da regiret von India bis an
Moren, vber hundert vnd ſieben vnd zwenzig lender, [2]Vnd
da er auff ſeynem koniglichen ſtuel ſaſs zu Schlos Suſan,
[3]Jm dritten iar ſeynes königreichs, macht er bey yhm eyn
mal allen ſeynen furſten vnd knechten, nemlich den gewaltigen
ynn Perſen vnd Meden, den landpflegern vnd vberſten ynn
ſeynen lendern, [4]das er ſehen lieſſe den herlichen reichtum
ſeynes konigreichs, vnd den koſtlichen pracht ſeyner gröſſe, viel tage lang, nemlich
hundert vnd achtzig tage.
[5]Vnd da die tage aus waren, macht der konig eyn mal, allem volck das zu
Schlos Suſan war, beyde gros vnd kleynen, ſieben tage lang ym hoffe des
gartten am hauſe des konigs, [6]Da hiengen weys, rotte vnd gele tucher, mit
leynen vnd ſcharlacken ſeylen gefaſſet ynn ſilbern ringen, auff marmeln ſeulen,
Die bencke waren gulden vnd ſilbern auff pflaſter von grunen, weyſſen, gellen
vnd ſchwartzen marmeln gemacht, [7]Vnd das getrenck trug man ynn guldenen
gefeſs, vnd ymer ander vnd andern gefeſs, Vnd koniglicher weyn die menge,
wie denn der konig vermocht. [8]Vnd man ſatzt niemant was er trincken ſolt,
Denn der konig hatte allen furſtehern ynn ſeinem hauſe befolhen, das eyn
iglicher ſollt thun wie es yhm wolgefiel
[9]Vnd die konygyn Vasthi machte auch eyn mal fur die weyber, ym konig-
lichen hauſe des konigs Ahasueros. [10]Vnd am ſiebenden tage, da der könig
guts muts war vom wein, hies er Mehuman, Biſtha, Harbona, Bigtha,
Abagtha, Sethar, vnd Charcas, die ſieben kemerer die für dem konige Ahasue-
ros dieneten, [11]das ſie die konigyn Vasthi holeten fur den konig, mit der
koniglichen krone, das er den völckern vnd fürſten zeyget yhr ſchöne, denn ſie
war hübſch. [12]Aber die konigyn Vasthi wolt nicht komen nach dem wort des
koniges durch ſeyne kemerer. Da ward der konig ſeer zornig vnd ſeyn grym ent-
brand ynn yhm.

1, 1 regiret >41^{1} *(HE 38 = 3, 469)* bis an die *Hs* *3 WSt* bey yhm er *Hs* *4* gröſſe >27 ‖ tage *(2.)*] tage lang 24^{2} 27 ‖ *6* weys >41^{1} *(HE 38 = 3, 469)* Marmelſeulen 45< gulden vnd ſilbern] ſylbern gulden vnd *Hs* (***korrig. aus***: vnd gulden) grunen *bis* marmeln] marmerln vnd koſtlichen ſteynen *Hs* *7* gefeſs *(1.)* >27 ‖ gefeſſe

Das Buch Esther.

I.

1 VVn zeiten Ahasueros: der da König war von India bis
an Moren, vber hundert vnd sieben vnd zwenzig Lender.
2Vnd da er auff seinem königlichen Stuel sas zu schlos Susan,
3im dritten jar seines Königreichs, machet er bey jm ein Mal
allen seinen Fürsten vnd Knechten, nemlich, den Gewaltigen
in Persen vnd Meden, den Landpflegern vnd Obersten in
seinen Lendern, 4Das er sehen liesse den herrlichen Reich-
thum seines Königreichs, vnd den köstlichen pracht seiner Maiestet, viel tage
lang, nemlich, hundert vnd achzig tage.
5VND da die tage auswaren, macht der König ein Mal, allem volck das
zu schlos Susan war, beide gros vnd kleinen, sieben tage lang, im hofe des
Garten am hause des Königes. 6Da hiengen weisse, rote vnd gele Tücher, mit
leinen vnd scharlacken seilen gefasset in silbern ringen, auff Marmelseulen. Die
bencke waren gülden vnd silbern, auff pflaster von grünen, weissen, gelen vnd
schwartzen marmeln gemacht. 7Vnd das getrenck trug man in gülden Gefessen,
vnd jmer ander vnd andern gefessen, vnd königlicher Wein die menge, wie
denn der könig vermocht. 8Vnd man satzte niemand, was er trincken solt, Denn
der König hatte allen Vorstehern in seinem Hause befolhen, das ein jglicher solt
thun, wie es jm wolgefiel.
9VND die königin Vasthi machte auch ein Mal fur die Weiber, im könig- Vasthi.
lichem Hause des königes Ahasueros. 10Vnd am siebenden tage, da der
König guts muts war vom wein, hies er Mehuman, Bistha, Harbona, Bigtha,
Abagtha, Sethar vnd Charcas die sieben Kemerer, die fur dem könige Ahas-
ueros dieneten, 11das sie die königin Vasthi holeten fur den König, mit der
königlichen Krone, Das er den Völckern vnd Fürsten zeiget jre schöne, denn sie
war schön. 12Aber die königin Vasthi wolt nicht komen nach dem wort des
Königes durch seine Kemerer, Da ward der König seer zornig, vnd sein grim
erbrand in jm.

34—40‖**41^1**< *(HE 38 = 3, 469)* ‖ ander] andern **40 41^1** ‖ andern] ander *Hs* gefess *(2.)* >**34** ‖ gefesse **35—41^1**‖**41^2**< *8* furstehern >**27** *9* koniglichen >**36 46**|**38—45** *10* Mahuman *Hs* *11* ‖ fur dem **41^1** ‖ hübsch >**40** *(HE 38 = 3, 469)* *12* entbrand >**35 43^2**|**36—43^1 45**<

WE.: *1, 8* satzt = *schrieb vor*

[13]Vnd der konig ſprach zu den weyſen, die ſich auff landſitten verſtunden
(Denn des koniges ſachen muſten geſcheen für allen verſtendigen auff recht vnd
hendel) [14]Die nehiſten aber bey yhm waren, Charſena, Sethar, Admatha,
Tharſis, Meres, Marſena vnd Memuchan, die ſieben furſten der Perſer vnd
Meder, die das angeſicht des koniges ſahen vnd ſaſſen oben an ym konigreich,
[15]was fur eyn recht man an der konigyn Vasthi thun ſolt, darumb das ſie nicht
ge-[Bl. Pp]than hatte nach dem wort des koniges durch ſeyne kemerer. [16]Da
ſprach Memuchan fur dem konige vnd furſten.

Die konigyn Vasthi hat nicht alleyne an dem konige vbel gethan, ſondern
auch an allen furſten vnd an allen volckern ynn allen landen des konigs Ahasue-
ros. [17]Denn es wird ſolch ſtuck der konigyn auskomen zu allen weybern, das
ſie yhre menner verachten fur yhren augen, vnd werden ſagen, Der konig
Ahasueros hies die konigyn Vasthi fur ſich komen, aber ſie wollt nicht, [18]So
werden nu die furſtynnen ynn Perſen vnd Meden auch ſo ſagen zu allen fürſten
des koniges wenn ſie ſolch ſtuck der konigyn hören, ſo wird ſich verachtens vnd
zorns gnug heben. [19]Gefellet es dem konige, ſo las man eyn koniglich gepott
von yhm aus gehen, vnd ſchreyben nach der Perſer vnd Meder geſetz, welchs
man nicht thar vbertretten, das Vasthi nicht mehr fur den konig Ahasueros
kome, vnd der konig gebe yhr konigreich yhrer nehiſten, die beſſer iſt denn ſie,
[20]Vnd das diſer brieff des koniges der gemacht wird, ynn ſeyn gantzes reich
(willchs gros iſt) erſchalle, das alle weyber yhre menner ynn ehren halten,
beyde vnter groſſen vnd kleynen.

[21]Das gefiel dem konige vnd den fürſten, vnd der konig thett nach dem
wortt Memuchan. [22]Da wurden brieffe aus geſand ynn alle lender des koniges,
ynn eyn iglich land nach ſeyner ſchrifft, vnd zum iglichen volck nach ſeyner
ſprach, das eyn iglich man der vber herr ynn ſeynem hauſe ſey, Vnd lies reden
nach der ſprach ſeyns volcks.

Das Ander Capitel.

[1]NAch diſen geſchichten, da der grym des konigs Ahasueros ſich gelegt
hatte, gedacht er an Vasthi, was ſie gethan hatte, vnd was vber ſie
beſchloſſen were. [2]Da ſprachen die knaben des konigs die yhm dieneten, man
ſuche dem konige iunge hubſche iungfrawen, [3]vnd der konig beſtelle auffſeher
ynn allen landen ſeynes konigreichs, das ſie allerley iunge hubſche iungfrawen
zu ſamen bringen gen Schlos Suſan yns frawen zymmer, vnter die hand

1, 13 landſitten >27 *Klammer fehlt Hs* *14* ‖ Meden **34 35** ‖ *16* lenden *Hs (korrig. aus:* landen) *17* ſolch (ſolchs **36—40**) ſtuck >**40** *(ebenso 18) (HE 38 = 3, 469)* *18* worden *Hs (korrig. aus:* werden) *19* aus gehen] aus gegen 24^1 *Druckf.* welchs] das *Hs* ‖ fur dem **36** ‖ ‖ Aſueros **38** *Druckf.* ‖ *(HE 38 = 3, 469)* *20* gantzes >41^2 reich] konigreich *Hs* *22* zum iglichen >41^2 ſprach] zungen *Hs*

13 VND der König ſprach zu den Weiſen, die ſich auff Landes ſitten ver-
ſtunden (Denn des Königes ſachen muſten geſchehen fur allen verſten-
digen auff recht vnd hendel) 14 Die neheſten aber bey jm waren, Charſena,
Sethar, Admatha, Tharſis, Meres, Marſena, vnd Memuchan, die ſieben
Fürſten der Perſer vnd Meder, die das angeſicht des Königes ſahen, vnd ſaſſen
oben an im Königreich, 15 Was fur ein Recht man an der königin Vasthi thun
ſolt, Darumb das ſie nicht gethan hatte nach dem wort des Königes durch ſeine
Kemerer.

16 DA ſprach Memuchan fur dem Könige vnd Fürſten. Die königin Vasthi
hat nicht allein an dem Könige vbel gethan, ſondern auch an allen
Fürſten vnd an allen Völckern in allen Landen des königes Ahaſueros. 17 Denn
es wird ſolche that der Königin auskomen zu allen Weibern, das ſie jre Menner
verachten fur jren augen, vnd werden ſagen, Der könig Ahaſueros hies die
königin Vasthi fur ſich komen, Aber ſie wolt nicht. 18 So werden nu die Fürſtin-
nen in Perſen vnd Meden auch ſo ſagen zu allen Fürſten des Königes, wenn
ſie ſolche that der Königin hören, So wird ſich verachtens vnd zorns gnug
heben.

19 GEfellet es dem Könige, ſo las man ein königlich Gebot von jm aus-
gehen, vnd ſchreiben nach der Perſer vnd Meder geſetz, welchs man nicht thar
[Bl. y 6]vbertreten, Das Vaſthi nicht mehr fur den könig Ahaſueros kome, vnd der
König gebe jr Königreich jrer Neheſten, die beſſer iſt denn ſie. 20 Vnd das dieſer
brieff des königes der gemacht wird, in ſein gantz Reich (welchs gros iſt) er-
ſchalle, Das alle Weiber jre Menner in ehren halten, beide vnter groſſen vnd
kleinen. 21 Das gefiel dem könige vnd den Fürſten, vnd der König thet nach
dem wort Memuchan. 22 Da wurden Brieue ausgeſand in alle Lender des
Königes, in ein jglich Land nach ſeiner ſchrifft, vnd zu jglichem Volck nach ſeiner
ſprach, Das ein jglich Man der Oberherr in ſeinem hauſe ſey, vnd lies reden
nach der ſprach ſeins Volcks.

II.

1 NAch dieſen Geſchichten, da der grim des königs Ahaſueros ſich geleget
hatte, gedacht er an Vaſthi, was ſie gethan hatte, vnd was vber ſie
beſchloſſen were. 2 Da ſprachen die knaben des Königes die jm dieneten, Man
ſuche dem Könige junge ſchöne Jungfrawen, 3 vnd der könig beſtelle Schawer in
allen Landen ſeines Königreichs, das ſie allerley junge ſchöne Jungfrawen zu-
ſamen bringen gen ſchlos Suſan ins Frawenzimmer, vnter die hand Hege des

---

vber herr >27

2, 2 hubſche >**40** *(ebenso 3) (HE 38 = 3, 469)* *3* auffſeher >**40** *(HE 38 = 3, 469)*
|| Hegai **43**[2] || *(HE 38 = 3, 469 [wohl von Crucigers Hand])*

WE.: *1, 13* auff recht vnd hendel = *in einem ordentlichen Gerichtsverfahren* *19*
thar = *wagt*

Hege des konigs kemerer, der der weyber wartet, vnd gebe yhn yhren geschmuck,
4Vnd wilche dyrne dem konige gefelt, die werde konigyn an Vasthi stat. Das
gefiel dem konige vnd thett also.

5Es war aber eyn Judischer man zu Schlos Susan, der hies Mardachai
eyn son Jair, des sons Simei, des sons Kis, des sons Jemini, 6der mit weg
gefurt war von Jerusalem, da Jechan ia der konig Juda weggefurt ward,
wilchen NebucadNezar der konig zu Babel wegfuret, 7Vnd er war eyn fur-
mund Hadassa, die ist, Esther eyne tochter seyns vettern, Denn sie hatte widder
vater noch mutter, vnd sie war eyn schone vnd hubsche dyrne, Vnd da yhr vater
vnd mutter starb, nam sie Mardachai auff zur tochter.

8Da nu das gepot vnd gesetz des koniges lautt ward, vnd viel dyrnen
zu hauffe bracht wurden gen Schlos Susan, vnter die hand Hegai, ward Esther
auch genomen zu des koniges hause vnter die hand Hegai des hutters der weyber,
9vnd die dyrne gefiel yhm, vnd sie fand barmhertzickeyt fur yhm, Vnd er eylet
mit yhrem geschmuck, das er yhr yhren teyl gebe, vnd sieben feyne dyrnen, von
des koniges hause dazu, Vnd er thet sie mit yhren dyrnen an den besten ortt
ym frawen zymer. 10Vnd Esther sagt yhm nicht an yhr volck vnd yhre freund-
schafft, Denn Mardachai hatte yhr gepotten, sie sollts nicht ansagen. 11Vnd
Mardachai wandelte alle tage fur dem hofe am frawen zymmer, das er erfure,
obs Esther wol gienge, vnd was yhr geschehen wurde.

12Wenn aber die bestympte zeyt eyner iglichen dyrnen kam, das sie zum
konige Ahasueros komen solt, nach dem sie zwelff monden ym frawen schmucken
gewesen war (Denn yhr schmucken muste so vil zeyt haben, nemlich, sechs
monden mit balsam vnd myrren, vnd sechs monden mit gutter specerey, so
waren die weyber denn geschmuckt) 13als denn gieng eyne dyrne zum konige,
vnd wilche sie wollte, must man yhr geben, die mit yhr vom frawen zymer zu
des koniges haus gienge. 14Vnd wenn eyne des abents hyneyn kam, die gieng
des morgens von yhm ynn das ander frawen zymer, vnter die hand Saasgas
des konigs kemmerer, der kebsweyber huter, Vnd sie muste nicht widder zum
konige komen, es lustet denn den konig, vnd liese sie mit namen ruffen.

15Da nu die zeyt Esther erzu kam der tochter Abihail des vettern Mar-
dachai (die er zur tochter hatte auffgenomen) das sie zum konige komen solt,
begerdte sie nichts, denn was Hegai des koniges kemerer der weyber huter
sprach, Vnd Esther fand gnade fur allen die sie ansahen. 16Es ward aber
Esther genomen zum konige Ahasueros, yns konigliche haus, ym zehenden
monden, der da heyst Tebeth, ym siebenden iar seynes konigreichs, 17Vnd der
konig gewan Esther lieb vber alle weyber, vnd sie fand gnade vnd barm-
hertzickeyt fur yhm fur allen iungfrawen, vnd er setzt die konigliche krone auff

---

2, 6 Jechon ia *Hs* || ward] wad **38** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 469)* *7* furmund >27 *(ebenso 20)* hubsche >**40** *(HE 38 = 3, 469)* *8* dyrnen >35 *10* || yhr

königs Kemerer, der der Weiber wartet, vnd gebe jnen jren Geschmuck, [4]vnd
welche Dirne dem könige gefellet, die werde Königin an Vasthi stat. Das gefiel
dem Könige, vnd thet also.
[5]ES war aber ein Jüdischer man zu schlos Susan, der hies Mardachai, **Mardachai.**
ein son Jair, des sons Simei, des sons Kis, des sons Jemini, [6]der mit
weggefürt war von Jerusalem, da Jechanja der könig Juda weggefürt ward,
welchen NebucadNezar der könig zu Babel wegfüret. [7]Vnd er war ein vor-
münd Hadassa, die ist Esther, eine tochter seines vettern, Denn sie hatte weder **Hadassa** die sonst Esther heisset.
vater noch mutter, vnd sie war eine schöne vnd feine Dirne. Vnd da jr vater
vnd mutter starb, nam sie Mardachai auff zur Tochter.

[8]DA nu das gebot vnd gesetz des Königes laut ward, vnd viel Dirne zu
hauffe bracht wurden gen schlos Susan, vnter die hand Hegai, ward Esther
auch genomen zu des königes hause, vnter die hand Hegai des Hüters der
weiber. [9]Vnd die Dirne gefiel jm, vnd sie fand barmhertzigkeit fur jm. Vnd
er eilet mit jrem Geschmuck, das er jr jren teil gebe, vnd sieben feine Dirnen,
von des Königes hause dazu, Vnd er thet sie mit jren Dirnen an den besten ort
im Frawenzimmer. [10]Vnd Esther saget jm nicht an jr Volck vnd jre Freund-
schafft, Denn Mardachai hatte jr geboten, sie solts nicht ansagen. [11]Vnd Mar-
dachai wandelte alle tage fur dem Hofe am Frawenzimmer, das er erfüre, obs
Esther wolgienge, vnd was jr geschehen würde.

[12]WEnn aber die bestimpte zeit einer jglichen Dirnen kam, das sie zum
könige Ahasueros komen solt, nach dem sie zwelff monden im Frawen schmücken
gewesen war (Denn jr schmücken muste so viel zeit haben, nemlich, sechs monden
mit Balsam vnd Myrren, vnd sechs monden mit guter Specerey, so waren
denn die weiber geschmückt) [13]als denn gieng eine Dirne zum Könige, vnd welche
sie wolte, muste man jr geben, die mit jr vom Frawenzimmer zu des Königes
hause gienge. [14]Vnd wenn eine des abends hin ein kam, die gienge des mor-
gens von jm in das ander Frawenzimmer, vnter die hand Saasgas des königes
Kemerer, der kebsweiber Hütter, Vnd sie muste nicht wider zum Könige komen,
es lüstete denn den König, vnd liesse sie mit namen ruffen.
[15]DA nu die zeit Esther erzu kam, der tochter Abihail, des vettern Mar-
dachai (die er zur Tochter hatte auffgenomen) das sie zum könig komen
solt, begerte sie nichts, denn was Hegai des Königes kemerer der weiber Hüter
sprach, Vnd Esther fand gnade fur allen die sie ansahen. [16]Es ward aber
Esther genomen zum könige Ahasueros, ins königliche Haus, im zehenden
monden, der da heisst Tebeth, im siebenden jar seines Königreichs. [17]Vnd der
König gewan Esther lieb vber alle Weiber, vnd sie fand gnade vnd barm-
hertzigkeit fur jm, fur allen Jungfrawen, Vnd er setzte die königliche Kron auff

---

(2.) fehlt **40** || *12 WSt* die weyber denn (denn *fehlt Hs*) >27
WE.: *2, 3 und 9* geschmuck = *Schmuck* *10 und 20* freundschafft = *Verwandtschaft*

yhr heubt, vnd macht sie zur konigyn an Vasthi stat. [18]Vnd der konig macht
eyn gros mal, allen seynen fursten vnd knechten, das war eyn mal vmb Esther
willen, vnd lies die lender rugen, vnd gab konigliche geschencke aus.

[19]Vnd da man das ander mal iungfrawen versamlet, sas Mardachai ym
thor des koniges. [20]Vnd Esther hatte noch nicht angesagt yhre freundschafft
noch yhr volck, wie yhr denn Mardachai gepotten hatte, Denn Esther thet nach
dem wort Mardachai, gleich als da er yhr furmund war.

[21]Zur selben zeyt, da Mardachai ym thor des koniges sas, wurden zween
kemerer des konigs, Bigthan vnd Theres, die der thur hutten, zornig, vnd
trachten yhre hende an den konig Ahasueros zu legen, [Bl. Pp ij] [22]das ward
Mardachai kund, vnd er sagets an der konigyn Esther, vnd Esther sagets dem
konige ynn Mardachai namen. [23]Vnd da man solchs forschet, warts funden,
Vnd sie wurden beyde an bewm gehenget, vnd ward geschrieben ynn die Chro-
nica fur dem konige.

Das Dritte Capitel.

1 NAch dissen geschichten macht der konig Haman gros, den son Medatha
den Agagiter, vnd erhöhet yhn vnd setzet seinen stuel vber alle fursten
die bey yhm waren, [2]vnd alle knechte des koniges, die ym thor des koniges
waren, beygeten die knye vnd betten Haman an, Denn der konig hatte es also
geboten. Aber Mardachai beuget die knye nicht vnd bettet nicht an, [3]Da
sprachen des koniges knechte, die ym thor des koniges waren, zu Mardachai,
Warumb vbertrittestu des koniges gepott? [4]Vnd da sie solchs teglich zu yhm
sagten, vnd er yhn nicht gehorchte, sagten sie es Haman an, das sie sehen, ob
die rede Mardachai bestehen wurden, Denn er hatte yhnen gesagt, das er eyn
Jude were.

[5]Vnd da Haman sahe, das Mardachai yhm nicht die knye beuget noch
yhn anbettet, ward er vol grymms, [6]vnd verachtets, das er an Mardachai
alleyne sollt die hand legen, Denn sie hatten yhm das volck Mardachai an
gesagt, sondern er trachtet das volck Mardachai, alle Juden, so ym gantzen
konigreich Ahasueros war, zu vertilgen. [7]Jm ersten monden, das ist der mond
Nissan, ym zwelfften iar des koniges Ahasueros, ward das los geworffen fur
Haman, von eym tag auff den andern, vnd vom monden bis auff den zwelfften
monden, das ist der mond Adar.

[8]Vnd Haman sprach zum konige Ahasueros. Es ist ein volck zustrewet,
vnd teylet sich vnter alle volcker ynn allen landen deynes konigreichs, vnd yhr

---

2, 17 Königin] Königen **45** *Druckf.* *18* Esther >**35** *21* selben >**27** *22* er *fehlt* **38** **41**[1]< königin] König **43**[1] **45** *Druckf.* *23* || in der **41**[2]—**43**[2] ||
3, 1 König Ahasueros **41**[1]< *(HE 38 = 3, 470)* *2* beygeten *Hs* 24[1] 24[2] || vnd *(2.) fehlt* 24[2] 27 || hatte] hatt *Hs* *4* die rede >**40** *(HE 38 = 3, 470)* wurden

jr heubt, vnd machte sie zur Königin an Vasthi stat. 18Vnd der König machte
ein gros Mal allen seinen Fürsten vnd Knechten, das war ein Mal vmb
Esthers willen. Vnd lies die Lender rugen, vnd gab königliche Geschencke aus.
19VND da man das ander mal Jungfrawen versamlet, sas Mardachai
im thor des Königes. 20Vnd Esther hatte noch nicht angesagt jre Freund=
schafft noch jr Volck, wie jr denn Mardachai geboten hatte, Denn Esther thet Mardachai.
nach dem wort Mardachai, gleich als da er jr Vormund war.
21 ZVR selbigen zeit, da Mardachai im thor des Königes sas, wurden zween
Kemerer des Königes, Bigthan vnd Theres, die der thür hüteten, zornig Bigthan. Theres.
vnd trachten jre hende an den könig Ahasueros zu legen. 22Das ward
Mardachai kund, vnd sagts an der königin Esther, vnd Esther sagets dem Könige
in Mardachai namen. 23Vnd da man solchs forschet, wards funden, Vnd sie
wurden beide an Bewme gehenget. Vnd ward geschrieben in die Chronica fur
dem Könige.

III.

1NAch diesen Geschichten machte der könig Ahasueros, Haman gros, den Haman.
son Medatha den Agagiter, vnd erhöhet jn, vnd setzt seinen stuel vber
alle Fürsten, die bey jm waren. 2Vnd alle knechte des Königes, die im thor
des Königes waren, beugeten die knie vnd beteten Haman an, Denn der König
hatte es also geboten, Aber Mardachai beuget die knie nicht, vnd betet nicht
an. 3Da sprachen des Königes knechte, die im thor des Königes waren, zu
Mardachai, Warumb vbertrittestu des Königes gebot? 4Vnd da sie solchs teg=
lich zu jm sagten, vnd er jnen nicht gehorchte, sagten sie es Haman an, das sie
sehen, ob solch thun Mardachai bestehen würde, Denn er hatte jnen gesagt, das
er ein Jüde were.
5VND da Haman sahe, das Mardachai jm nicht die knie beuget noch jn an=
betet, ward er vol grims, 6vnd verachtets, das er an Mardachai allein
solt die hand legen, Denn sie hatten jm das volck Mardachai angesagt, Sondern
er trachtet das volck Mardachai, alle Jüden, so im gantzen königreich Ahas=
ueros waren, zu vertilgen. 7Jm ersten monden, das ist der mond Nissan, im
zwelfften jar des königes Ahasueros, ward das Los geworffen fur Haman, von
einem tage auff den andern, vnd vom monden bis auff den zwelfften monden,
das ist der mond Adar.
8VND Haman sprach zum könige Ahasueros, Es ist ein volck zustrewet, Hamans Rat wider die Jüden.
vnd teilet sich vnter alle völcker in allen Landen deines Königreichs, vnd jr

>40 5 Mardachi 45 *Druckf.* yhn *fehlt Hs* 6 war *Hs* 24^1 24^2 34—40|27
41^1< *(HE 38 = 3, 470)*

WE.: *3, 2* beygeten = *Nebenform von* beugten

geſetz iſt anders denn aller volcker, vnd thun nicht nach des koniges geſetzen,
vnd iſt dem konige nicht zu leyden, ſie alſo zulaſſen, [9]Gefellet es dem konige,
ſo ſchreybe er, das mans vmbringe, ſo will ich zehen tauſent centener ſylbers
dar wegen, vnter die hand der erbeytter, das mans bring ynn die kamer des
koniges. [10]Da thet der konig ſeynen ring von der hand, vnd gab yhn Haman
dem ſon Medatha dem Agagiter der Juden feynd. [11]Vnd der konig ſprach zu
Haman, das ſylber ſey dyr gegeben, dazu das volck, das du da mit thueſt was
dyr gefellet.

[12]Da rieff man den ſchreybern des koniges, ym dreyzehenden tage des
erſten monden, vnd ward geſchrieben, wie Haman befalh, an die furſten des
koniges, vnd zu den landpflegern hyn vnd her ynn den lendern, vnd zu den
heubtleutten eyns iglichen volcks ynn den lendern hyn vnd her, nach der ſchrifft
eyns iglichen volcks, vnd nach yhrer ſprach, ym namen des koniges Ahasueros,
vnd mit des koniges ſigel verſigelt. [13]Vnd die brieffe wurden geſand durch die
leuffer ynn alle lender des koniges, zu vertilgen, zu erwurgen, vnd vmb zu-
bringen alle Juden, beyde iung vnd alt, kinder vnd weyber auff einen tag,
nemlich auff den dreyzehenden tag des zwelfften monden, das iſt der mond
Adar, vnd yhr gut zu rauben. [14]Alſo war der ynnhallt der ſchrifft, das ein
gepot geben were ynn allen lendern, allen volckern zu eroffnen, das ſie auff
den ſelben tag geſchickt weren. [15]Vnd die leuffer giengen aus eylend nach des
koniges gepott, Vnd zu Schlos Suſan ward angeſchlagen eyn gepot. Vnd der
konig vnd Haman ſaſſen vnd truncken, Aber die ſtad Suſan ward yrre.

Das vierde Capitel.

[1] DA Mardachai erfur alles was geſchehen war, zu reys er ſeyne kleyder,
vnd legt eynen ſack an vnd aſſchen, vnd gieng hynaus mitten ynn die
ſtad, vnd ſchrey lautt vnd kleglich [2]vnd kam fur das thor des koniges, Denn es
muſte niemant zu des koniges thor eyngehen, der eynen ſack an hette, [3]Vnd
ynn allen lendern, an wilchen ort des konigs wort vnd gepot gelanget, war eyn
gros klagen vnter den Juden, vnd viel faſteten, weyneten, trugen leyde, vnd
lagen ynn ſecken vnd ynn der aſſchen. [4]Da kamen die dyrnen Eſther vnd yhre
kemerer, vnd ſagtens yhr an. Da erſchrack die konigin ſeer, Vnd ſie ſandte
kleyder das Mardachai anzoge, vnd den ſack von yhm ableget, Er aber nam
ſie nicht.

[5]Da rieff Eſther Hathach vnter des konigs kemerern, der fur yhr ſtund,
vnd befalh yhm an Mardachai, das ſie erfure, was das were, vnd warumb er

---

3, 9 erbeytter >**40** *(HE 38 = 3, 470)* *10* ring] reyff *Hs* *11* vnd dazu *Hs*
12 ſigel >**40** *(HE 38 = 3, 470)* *14* ſelben >**41**²
4 Überschrift: Capitel] gepott *Hs* *1* ſak 24¹ *Druckf.* vnd kleglich *fehlt Hs*

Gesetz ist anders, denn aller Völcker, vnd thun nicht nach des Königes gesetzen,
vnd ist dem Könige nicht zu leiden, sie also zu lassen. 9 Gefellet es dem Könige,
so schreibe er, das mans vmbbringe, So wil ich zehen tausent Centner silbers
dar wegen, vnter die hand der Amptleute das mans bringe in die Kamer des
Königes. 10 Da thet der König seinen Rinck von der hand, vnd gab jn Haman,
dem son Medatha dem Agagiter, der Jüden feind. 11 Vnd der König sprach
zu Haman, Das silber sey dir gegeben, dazu das Volck, das du damit thust,
was dir gefellet.

12 DA rieff man den Schreibern des Königes, im dreizehenden tage des
ersten monden, vnd ward geschrieben, wie Haman befalh, an die Fürsten
des Königes, vnd zu den Landpflegern hin vnd her in den Lendern, vnd zu
den Heubtleuten eines jglichen Volcks, in den Lendern hin vnd her, nach der
[Bl. z] Schrifft eines jglichen Volcks, vnd nach jrer Sprach, im namen des königes
Ahasueros, vnd mit des Königes Ringe versiegelt. 13 Vnd die Brieue wurden
gesand durch die Leuffer in alle Lender des Königes, zu vertilgen, zu erwürgen,
vnd vmb zubringen alle Jüden beide jung vnd alt, Kinder vnd Weiber auff
einen tag, nemlich auff den dreizehenden tag des zwelfften monden, das ist der
mond Adar, vnd jr Gut zu rauben.

14 ALso war der inhalt der schrifft, Das ein Gebot gegeben were in allen
Lendern, allen Völckern zu eröffenen, das sie auff den selbigen tag ge-
schickt weren. 15 Vnd die Leuffer giengen aus eilend nach des Königes gebot.
Vnd zu schlos Susan ward angeschlagen ein gebot. Vnd der König vnd Haman
sassen vnd truncken, Aber die stad Susan ward jrre.

IIII.

1 DA Mardachai erfur alles was geschehen war, zureis er seine Kleider, Mardachai.
vnd legt einen Sack an vnd asschen, vnd gieng hin aus mitten in die
Stad, vnd schrey laut vnd kleglich, 2 vnd kam fur das thor des Königes, Denn
es muste niemand zu des Königes thor eingehen, der einen sack anhette. 3 Vnd
in allen Lendern, an welchem ort des Königes wort vnd gebot gelanget, war
ein gros klagen vnter den Jüden, vnd viel fasteten, weineten, trugen leide, vnd
lagen in secken vnd in der asschen. 4 Da kamen die Dirnen Esther vnd jre
Kemerer, vnd sagtens jr an, Da erschrack die Königin seer. Vnd sie sandte
kleider, das Mardachai anzöge, vnd den Sack von jm ableget, Er aber nam sie
nicht.

5 DA rieff Esther Hathach vnter des königes Kemerern, der fur jr stund, Esther.
vnd befalh jm an Mardachai, das sie erfüre, was das were, vnd war-

2 ‖ anhatte 43^{2} ‖ 3 wilchen (welchen) >40 *(HE 38 = 3,470)*
WE.: *3, 14* geschickt = *bereit* *15* yrre = *ratlos*

ſo thet. [6]Da gieng Hathach hynaus zu Mardachai an die gaſſen ynn der ſtad,
die fur dem thor des koniges war, [7]Vnd Mardachai ſaget yhm alles was yhm
begegnet were, vnd die ſumma des ſylbers das Haman geredt hatte ynn des
koniges kamer dar zu wegen, vmb der Juden willen ſie zu vertilgen, [8]vnd
gab yhm die abſchrifft des gepotts, das zu Suſan an geſchlagen war ſie zu
vertilgen, das ers Esther zeyget, vnd yhr an ſaget vnd gepote yhr, das ſie zum
konige hyneyn gienge, vnd thett eyne bitte an yhn, vnd fragt von yhm vmb
yhr volck.

[9]Vnd da Hathach hyneyn kam vnd ſaget Esther die wortt Mardachai,
[10]ſprach Esther zu Hathach vnd gepott yhm an Mardachai, [11]Es wiſſen alle
knechte des koniges, vnd das volck ynn den landen des koniges, das wer zum
konige hyneyn gehet ynnwendig ynn den hoff, er ſey man odder weyb, der
nicht geruffen iſt, der ſoll ſtracks gepots ſterben, es ſey denn, das der konig den
gulden zepter gegen yhm reiche, da mit er lebendig bleybe, Jch aber byn nu
ynn dreyſſig tagen nicht geruffen zum konige hyneyn zu komen.

[12]Vnd da die wort Esther wurden Mardachai angeſagt, [13]hies Mardachai
Esther widderſagen, Gedencke nicht, das du deyn leben errettiſt, weyl du ym
hauſe des koniges biſt fur allen Juden, [14]denn [Bl. Pp iij] wo du wirſt zu dyſer
zeyt ſchweygen, So wird eyne hulff vnd errettung aus eynem andern ortt den
Juden entſtehen, vnd du vnd deyns vaters haus werdet vmbkomen, Vnd wer
weys ob du vmb diſſer zeyt willen bis zum konigreich komen biſt? [15]Esther hies
Mardachai antwortten, [16]So gehe hyn vnd verſamle alle Juden die zu Suſan
fur handen ſind, vnd faſtet fur mich, das yhr nicht eſſet vnd trinckt ynn dreyen
tagen, widder tag noch nacht, Jch vnd meyne dyrnen wollen auch alſo faſten,
Vnd alſo wil ich zum konige hyneyn gehen widder das gepot, kom ich vmb,
ſo kom ich vmb. [17]Mardochai gieng hyn vnd thett alles was yhm Esther ge-
botten hatte.

Das funfft Capitel.

[1]VNd am dritten tage zoch ſich Esther koniglich an, vnd trat ynn den hoff
am hauſe des koniges ynnwendig gegen dem hauſe des koniges. Vnd
der konig ſaſs auff ſeynem koniglichem ſtuel ym koniglichen hauſe, gegen der
thur des hauſes. [2]Vnd da der konig ſahe Esther die konigyn ſtehen ym hoffe, fand
ſie gnade fur ſeynen augen. Vnd der konig recket den gulden zepter ynn ſeyner
hand gegen Esther, Da trat Esther erzu, vnd ruret die ſpitzen des zepters an.
[3]Da ſprach der konig zu yhr, Was iſt dyr Esther konigyn? vnd was fodderſtu?
auch die helfft des konigreichs ſol dyr geben werden? [4]Esther ſprach, gefellet

4, 5 || ſo] alſo **43[2]** || *6* an] auff *Hs* *8* || gepote] gepott *27* || fragt von yhm >**41[1]** *(HE 38 = 3, 470)* *11 Klammer* **38**< zepter >**35** *14* bis *fehlt* 24[2] 27 **36**< *17* Mardochai (Mardachai 24[2]<) *bis* hatte *fehlt Hs*

umb er so thet? [6]Da gieng Hathach hin aus zu Mardachai an die gassen in der
Stad, die fur dem thor des Königes war. [7]Vnd Mardachai saget jm alles
was jm begegenet were, vnd die summa des silbers das Haman geredt hatte
in des Königes kamer dar zu wegen vmb der Jüden willen, sie zu vertilgen.
[8]Vnd gab jm die abschrifft des Gebots, das zu Susan angeschlagen war sie zu
vertilgen, das ers Esther zeiget vnd jr ansaget, Vnd geböte jr, das sie zum
Könige hin ein gienge, vnd thet eine Bitte an jn, vnd thet eine Bitte an jn vmb
jr volck.

[9]VND da Hathach hin ein kam, vnd saget Esther die wort Mardachai,
[10]sprach Esther zu Hathach, vnd gebot jm an Mardachai, [11]Es wissen
alle knechte des Königes, vnd das volck in den Landen des Königes, das wer
zum Könige hin ein gehet inwendig in den hof, er sey Man oder Weib, der
nicht geruffen ist, der sol stracks gebots sterben (Es sey denn, das der König den
gülden Scepter gegen jm reiche, da mit er lebendig bleibe) Jch aber bin nu in
dreissig tagen nicht geruffen zum Könige hin ein zu komen.

[12]VND da die wort Esther wurden Mardachai angesagt, [13]hies Mar-
dachai Esther wider sagen, Gedencke nicht das du dein Leben errettest, weil
du im hause des Königes bist fur allen Jüden. [14]Denn wo du wirst zu dieser
zeit schweigen, So wird eine hülffe vnd errettung aus einem andern ort den
Jüden entstehen, vnd du vnd deines Vaters haus werdet vmbkomen. Vnd
wer weis ob du vmb dieser zeit willen zum Königreich komen bist? [15]Esther
hies Mardachai antworten, [16]So gehe hin vnd versamle alle Jüden, die zu
Susan fur handen sind, vnd fastet fur mich, das jr nicht esset vnd trincket in
dreien tagen weder tag noch nacht, Jch vnd meine Dirnen wöllen auch also
fasten. Vnd also wil ich zum Könige hin ein gehen wider das gebot, Kom ich
vmb, so kom ich vmb. [17]Mardachai gieng hin vnd thet alles was jm Esther
geboten hatte.

V.

[1]VND am dritten tage zog sich Esther königlich an, vnd trat in den hof
am Hause des Königes inwendig gegen dem Hause des Königes, Vnd
der König sass auff seinem königlichen Stuel im königlichen Hause, gegen der
thür des hauses. [2]Vnd da der König sahe Esther die königin stehen im Hofe,
fand sie gnade fur seinen augen, Vnd der König recket den gülden Scepter in
seiner hand gegen Esther. Da trat Esther erzu, vnd rüret die spitzen des
Scepters an. [3]Da sprach der König zu jr, Was ist dir Esther königin? vnd was
fodderstu? Auch die helffte des Königreichs sol dir gegeben werden? [4]Esther

---

5, 1 seynem koniglichem >27 ge gen der] gegen die *Hs* *2* zepter >35 ‖ ge-
gen der Esther **41**[1] ‖ zepters >27 35 *3* ‖ forderstu **40—41**[2] ‖

es dem konige, So kome der konig vnd Haman heutte zu dem mal, das ich
zu gericht habe. [5]Der konig sprach, Eylet, das Haman thue, was Esther gesagt
hat.
Da nu der konig vnd Haman zu dem mal kamen, das Esther zugericht
hatte, [6]sprach der konig zu Esther, da er weyn getruncken hatte, Was bittestu
Esther? Es sol dyr gegeben werden, vnd was fodderstu? auch die helfft des
konigreichs, es soll geschehen. [7]Da antwortet Esther vnd sprach, Meyn bitt vnd
beger ist, [8]hab ich gnade funden fur dem konige, vnd so es dem konige gefellet,
myr zu geben meyne bitte, vnd zu thun meyn beger, So kome der konig vnd
Haman zu dem mal, das ich fur sie zu richten will, so will ich morgen thun was
der konig gesagt hat.
[9]Da gieng Haman des tages hynaus frolich vnd guts muts, Vnd da er
sahe Mardachai ym thor des koniges, das er nicht aufſstund, noch sich fur yhm
beweget, ward er voll zorns vber Mardachai. [10]Aber er enthielt sich, vnd da er
heym kam, sand er hyn vnd lies holen seyne freunde, vnd seyn weyb Seres,
[11]vnd erzelet yhnen die herlickeyt seynes reichtumbs, vnd die menge seyner
kinder, vnd alles wie yhn der konig so gros gemacht hette, vnd das er vber die
fursten vnd knechte des koniges erhaben were. [12]Auch sprach Haman, Vnd die
konigyn Esther hat niemant lassen komen mit dem konige zum mal das sie
zugericht hat, on mich, Vnd byn auch morgen zu yhr geladen mit dem konige,
[13]Aber an dem allen hab ich keyne genuge, so lange ich sehe den Juden Mar-
dachai am koniges thor sitzen.
[14]Da sprach zu yhm sein weyb Seres vnd alle seyne freunde, Man
mache eynen bawm funffzig ellen hoch, vnd sage morgen dem konige das man
Mardachai dran henge, so komistu mit dem konige frolich zum mal. Das gefiel
Haman wol, vnd lies eynen bawm zu richten.

Das sechst Capitel.

[1] JNn der selben nacht kund der konig nicht schlaffen, vnd hies die Chronica
vnd die Historien bringen. Da die wurden fur dem konige gelesen,
[2]traff sichs, da geschrieben war, wie Mardachai hatte angesagt, das die
zween kemerer des konigs, Bigthana vnd Theres, die an der schwelle hutteten,
getrachtet hetten die hand an den konig Ahasueros zu legen. [3]Vnd der konig
sprach, Was haben wyr Mardachai ehre vnd guts dar fur gethan? Da sprachen
die knaben des koniges die yhm dieneten, Es ist yhm nichts gescheen. [4]Vnd der
konig sprach, Wer ist ym hoffe? (denn Haman war ynn den hoff gangen
daussen fur des koniges hause, das er dem konige saget, Mardachai zu hengen

5, 6 || forderstu 41^{1} 41^{2} || *12* königin] königen 45 *Druckf.* *13* keyne (kein 40) genuge >41^{2}
6, 1 || die *(2.) fehlt* 43^{2} || *2* geschriebcn 24^{1} *Druckf.* da] das *Hs* *3* dafur

ſprach, Gefellet es dem Kônige, ſo kome der Kônig vnd Haman heute zu dem
Mal, das ich zugericht habe. [5]Der Kônig ſprach, Eilet, das Haman thue, was
Esther geſagt hat.

DA nu der Kônig vnd Haman zu dem Mal kamen, das Esther zuge-
richt hatte, [6]ſprach der Kônig zu Esther, da er wein getruncken hatte, Was
bitteſtu Esther? Es ſol dir gegeben werden, vnd was fodderſtu? auch die helfft
des Kônigreichs, es ſol geſchehen. [7]Da antwortet Esther, vnd ſprach, Mein
bitt vnd beger iſt, [8]hab ich gnade gefunden fur dem Kônige, vnd ſo es dem
Kônige gefellet, mir zu geben meine bitte, vnd zu thun mein beger, So kome
der Kônig vnd Haman zu dem Mal das ich fur ſie zurichten wil, So wil ich
morgen thun was der Kônig geſaget hat.

[9] DA gieng Haman des tages hin aus frôlich vnd guts muts. Vnd da er Haman.
ſahe Mardachai im thor des Kôniges, das er nicht auffſtund, noch ſich
fur jm beweget, ward er vol zorns vber Mardachai, [10]Aber er enthielt ſich.
Vnd da er heim kam, ſand er hin vnd lies holen ſeine Freunde, vnd ſein weib
Seres, [11]vnd erzelet jnen die herrligkeit ſeines Reichthums vnd die menge
ſeiner Kinder, vnd alles wie jn der Kônig ſo gros gemacht hette, vnd das er
vber die Fûrſten vnd knechte des Kôniges erhaben were. [12]Auch ſprach Haman,
Vnd die kônigin Esther hat niemand laſſen komen mit dem Kônige zum mal,
das ſie zugericht hat, on mich, vnd bin auch morgen zu jr geladen mit dem
Kônige. [13]Aber an dem allen habe ich keinen genûge, ſo lange ich ſehe den Jûden
Mardachai am Kônigs thor ſitzen.

[14]DA ſprach zu jm ſein weib Seres vnd alle ſeine Freunde, Man mache
einen Bawm funffzig ellen hoch vnd ſage morgen dem Kônige, das man Mar-
dachai dran henge, ſo kompſtu mit dem Kônige frôlich zum Mal. Das gefiel
Haman wol vnd lies einen Bawm zurichten.

VI.

[1] JN der ſelben nacht kund der Kônig nicht ſchlaffen, vnd hies die Chronica
vnd die Hiſtorien bringen. Da die wurden fur dem Kônige geleſen,
[2]traff ſichs, da geſchrieben war, wie Mardachai hatte angeſagt, das die
zween Kemerer des Kônigs, Bigthana vnd Theres die an der ſchwelle hûteten, Bigthana. Theres.
getrachtet hetten, die hand an den kônig Ahaſueros zu legen. [3]Vnd der Kônig
ſprach, Was haben wir Mardachai ehre vnd guts da fûr gethan? Da ſprachen
die knaben des Kônigs, die jm dieneten, Es iſt jm nichts geſchehen. [4]Vnd der
Kônig ſprach, Wer iſt im hofe? (Denn Haman war in den Hof gegangen
drauſſen fur des Kôniges hauſe, das er dem Kônige ſaget, Mardachai zu hengen

---

Hs 27< 4 ynn denn 24¹ *Druckf.* dauſſen >35
WE.: *6, 4* dauſſen: *vgl. WE. zu 1. Chron. 27, 29*

an den bawm den er yhm zu bereyttet hatte) 5Vnd des koniges knaben sprachen
zu yhm, Sihe, Haman stehet ym hoffe. Der konig sprach, last yhn ereyn gehen.
6Vnd da Haman hyneyn kam, sprach der konig zu yhm, Was sol man
dem man thun, den der konig gerne wollt eheren? Haman aber gedacht ynn
seynem hertzen, Wem solt der konig anders gerne wollen ehre thun denn myr?
7Vnd Haman sprach zum konige, Den man den der konig gerne wolt eheren,
8sol man her bringen, das man yhm konigliche kleyder an zihe, die der konig
pflegt zu tragen, vnd das ros da der konig auff reyttet, vnd das man die konig=
liche krone auff seyn heubt setze, 9Vnd man sol solch kleyd vnd ros geben ynn
die hand eyns fursten des konigs, das der selb den man anzihe, den der kõnig
gern ehren wollt, vnd fure yhn auff dem ros ynn der stad gassen, vnd lasse
ruffen fur yhm her, So wird man thun dem man, den der konig gerne ehren
wollt.
10Der konig sprach, eyle vnd nym das kleyd vnd ros, wie du gesagt hast,
vnd thu also mit Mardachai dem Juden, der fur dem thor des koniges sitzt,
vnd las nichts feylen an allem das du geredt hast. 11Da nam Haman das
kleyd vnd ros, vnd zoch Mardachai an, vnd furet yhn auff der stad gassen, vnd
rieff fur yhm her. So wird man thun dem man, den der konig gerne ehren
wolt, 12Vnd Mardachai kam widder an das thor des koniges, Haman aber
eylet zu hause, trug leyde mit verhülletem kopffe 13vnd erzelete seynem weybe
Seres vnd seynen freunden allen, alles was yhm begegnet war. Da sprachen
zu yhm seyne weysen vnd seyn weyb Seres, Ist Mardachai vom samen der
Juden, für dem du zu fallen angehaben hast, so vermagstu nichts an yhm,
sondern du wirst fur yhm fallen. 14Da sie aber noch mit yhm rede=[Bl. Pp iiij]
ten, kamen er bey des koniges kemerer, vnd trieben Haman zum mal zu komen,
das Esther zu gericht hatte.

Das siebend Capitel.

1VND da der konig mit Haman kam zum mal, das die konigin Esther
zugericht hatte, 2sprach der konig zu Esther des andern tages, da er
weyn getruncken hatte, Was bittestu konigyn Esther, das man dyrs gebe,
vnd was foddersttu? auch das halbe konigreich, es sol geschehen. 3Esther die
konigyn antwort vnd sprach, hab ich gnade fur dyr funden, O konig, vnd ge=
fellet es dem konige, so gib myr meyn leben vmb meyner bitte willen, vnd meyn
volck vmb meyns begerens willen, 4Denn wyr sind verkaufft, das wyr vertilget,
erwurget vnd vmbbracht werden, Vnd wolt Got wyr wurden doch zu knechten
vnd megden verkaufft, so wolt ich schweygen, so wurde der feynd doch dem
konige nicht schaden.

6, 6 an dem man *Hs*   eheren 24[1]—27 | *Hs* 34<   *7* eheren 24[1] 24[1] | *Hs* 27<   *8* tragen 24[1] *Druckf.*   *9* wird] soll *Hs*   *10* sprach zu Haman 38<   *13* begenet 45 *Druckf.*   *14* kamener 45 *Druckf.*

an den bawm den er jm zubereitet hatte) 5 Vnd des Königs knaben sprachen
zu jm, Sihe, Haman stehet im hofe. Der König sprach, Lasst jn er ein gehen.
6 VND da Haman hin ein kam, sprach der König zu jm, Was sol man dem
Man thun, den der König gerne wolt ehren? Haman aber gedacht in
[Bl. z ij] seinem hertzen, Wem solt der König anders gern wöllen ehre thun, denn
mir? 7 Vnd Haman sprach zum Könige, Den Man den der König gerne wolt eh-
ren 8 sol man her bringen, das man jm königliche Kleider anziehe, die der König
pfleget zu tragen, vnd das Ros da der König auff reitet, vnd das man die
königliche Krone auff sein heubt setze. 9 Vnd man sol solch Kleid vnd Ros geben
in die hand eines Fürsten des Königes, das derselb den Man anziehe, den
der König gern ehren wolt, vnd füre jn auff dem Ross in der Stad gassen, vnd
lasse ruffen fur jm her, So wird man thun dem Man, den der König gerne
ehren wolt.

10 DER König sprach zu Haman, Eile vnd nim das Kleid vnd Ross, wie
du gesagt hast, vnd thu also mit Mardachai dem Jüden, der fur dem thor
des Königes sitzt vnd las nichts feilen an allem, das du geredt hast. 11 Da nam
Haman das Kleid vnd Ross, vnd zog Mardachai an, vnd füret jn auff der
Stad gassen, vnd rieff fur jm her, So wird man thun dem Man, den der
König gerne ehren wolt. 12 Vnd Mardachai kam wider an das thor des Königes.

HAman aber eilet zu hause, trug leide mit verhülletem Kopffe, 13 vnd erze-
lete seinem weibe Seres, vnd seinen Freunden allen, alles was jm begegenet war.
Da sprachen zu jm seine Weisen vnd sein weib Seres, Ist Mardachai vom samen
der Jüden, fur dem du zufallen angehaben hast, so vermagestu nichts an jm,
Sondern du wirst fur jm fallen. 14 Da sie aber noch mit jm redeten, kamen er
bey des Königes kemerer, vnd trieben Haman zum Mal zu komen, das Esther
zugericht hatte.

VII.

1 VND da der König mit Haman kam zum Mal, das die königin Esther Mardachai.
zugerichtet hatte, 2 sprach der König zu Esther des andern tages, da er
wein getruncken hatte, Was bittestu königin Esther, das man dirs gebe, vnd
was fodderstu? Auch das halbe Königreich, es sol geschehen. 3 Esther die
Königin antwortet, vnd sprach, Hab ich gnade fur dir funden, o König, vnd
gefellet es dem Könige, so gib mir mein Leben vmb meiner bitte willen, vnd
mein Volck vmb meines begerns willen. 4 Denn wir sind verkaufft, ich vnd mein
volck, das wir vertilget, erwürget vnd vmbbracht werden. Vnd wolt Gott, wir
würden doch zu Knechten vnd Megden verkaufft, so wolt ich schweigen, so würde
der Feind doch dem Könige nicht schaden

7, *1* znm 43 *Druckf.* *2* man dyrs] mans dyrs 24^{1}—27 *Druckf.* || forderstu 41^{1} 41^{2} || *3 WSt* die konigyn Esther *Hs* *4* verkaufft ich vnd mein Volck, das 41^{2}< *(HE 38 = 3, 471)* || vmbgebracht 34—41^{1} || *(HE 38 = 3, 471)*

[5]Der konig Ahasueros redet vnd sprach zu der konigyn Esther, Wer ist
der? odder wo ist der? der solch ynn seynen synn nemen thur also zuthun?
[6]Esther sprach, der feynd vnd widdersacher ist diser boser Haman. Haman aber
entsetzet sich fur dem konig vnd der konigyn. [7]Vnd der konig stund auff vom
mal, vnd vom weyn ynn seynem grym, vnd gieng ynn den gartten am hause.
Vnd Haman stund auff vnd batt die konigyn Esther vmb seyn leben. Denn er
sahe, das yhm eyn vngluck vom konige schon bereyt war.
[8]Vnd da der konig widder aus dem gartten am hause, ynn den saal da
man gessen hatte, kam, lag Haman an der banck da Esther auff sas. Da sprach
der konig, Will er auch die konigyn wurgen bey myr ym hause? Da das wort
aus des koniges munde gieng, verhulleten sie Haman das andlitz. [9]Vnd Har=
bona der kemerer einer fur dem konige sprach, Sihe, es stehet eyn bawm ym
hause Haman funffzig ellen hoch, den er Mardachai gemacht hatt, der guts fur
den konig geredt hat. Der konig sprach, last yhn dran hengen. [10]Also henget
man Haman an den bawm den er Mardachai gemacht hatte. Da leget sich des
konigs zorn.

Das achte Capitel.

1 AN dem tage gab der konig Ahasueros der konigyn Esther das haus
Haman des Juden feynds. Vnd Mardachai kam fur den konig, Denn
Esther saget an, wie er yhr zu gehoret. [2]Vnd der konig thet ab seynen finger
reyff, den er von Haman hatte genomen, vnd gab yhn Mardachai. Vnd Esther
setzet Mardachai vber das haus Haman. [3]Vnd Esther redet weytter fur dem
konige, vnd fiel yhm zun fussen, vnd flehet yhm, das er weg thet die boshent
Haman des Agagiters, vnd seyne anschlege, die er widder die Juden
erdacht hatte. [4]Vnd der konig recket das gulden zepter zu Esther. Da stund
Esther auff vnd tratt fur den konig [5]vnd sprach, Gefellet es dem konige, vnd
habe ich gnade funden fur yhm, vnd ists gelegen dem konige, vnd ich yhm gefalle,
so schreybe man, das die brieffe der anschlege Haman, des sons Medatha, des
Agagiters, widder ruffen werden, die er geschrieben hatt, die Juden vmb zu
bringen ynn allen landen des koniges, [6]Denn wie kan ich zu sehen dem vbel
das meyn volck treffen wurde? vnd wie kan ich zu sehen das meyn geschlechte
vmb kome?
[7]Da sprach der konig Ahasueros zur konigyn Esther vnd zu Mardochai
dem Juden, Sihe, Ich habe Esther das haus Haman geben, vnd yhn hat man
an eynen bawm gehenget, darumb das er seyne hand hatt an die Juden gelegt,
[8]So schreibt nu yhr fur die Juden, wie es euch gefellt, ynn des koniges namen,
vnd versigelts mit des koniges ringe. Denn die schrifft die yns koniges namen

---

7, 5 der? *(2.)* >35 solch >24^{2} thar *Hs* *6* vnd fur der *Hs* *9* hatt (hat) *(1.)* >27 ‖ fur den] fur dem 41^{1} ‖

8, 3 flehet yhm >36 40|38 41^{1}< *4* zepter >35 *5* in an allen 45 *Druckf.*

5DER könig Ahaſueros redet, vnd ſprach zu der königin Eſther, Wer iſt
der? oder wo iſt der, der ſolchs in ſeinen ſinn nemen thüre, alſo zu thun?
6Eſther ſprach, Der Feind vnd Widerſacher iſt dieſer böſer Haman, Haman
aber entſetzet ſich fur dem König vnd der Königin. 7Vnd der König ſtund
auff vom Mal, vnd vom wein, in ſeinem grim, vnd gieng, in den Garten am
hauſe. Vnd Haman ſtund auff, vnd bat die königin Eſther vmb ſein leben,
Denn er ſahe, das jm ein vnglück vom Könige ſchon bereitet war.

8VND da der König wider aus dem Garten am hauſe, in den Saal, da
man geſſen hatte, kam, lag Haman an der banck da Eſther auffſaſs, Da ſprach
der König, Wil er auch die Königin würgen bey mir im Hauſe? Da das wort
aus des Königes munde gieng, verhülleten ſie Haman das andlitz. 9Vnd
Harbona der Kemerer einer fur dem Könige ſprach, Sihe, es ſtehet ein Bawm
im hauſe Haman funffzig ellen hoch, den er Mardachai gemacht hatte, der
guts fur den König geredt hat. Der König ſprach, Laſſt jn dran hengen. 10Alſo
henget man Haman an den bawm den er Mardachai gemacht hatte, da leget
ſich des Königes zorn.

Haman wird an den baum gehenget, den er Mardachai hatte machen laſſen etc.

VIII.

1AN dem tage gab der könig Ahaſueros der königin Eſther das haus
Haman des Jüden feinds. Vnd Mardachai kam fur den König, denn
Eſther ſaget an, wie er jr zugehöret. 2Vnd der König thet abe ſeinen Finger-
reiff, den er von Haman hatte genomen, vnd gab jn Mardachai. Vnd Eſther
ſetzet Mardachai vber das haus Haman.

3VND Eſther redet weiter fur dem König, vnd fiel jm zun füſſen vnd flehet
jn, Das er weg thet die bosheit Haman des Agagiters, vnd ſeine an-
ſchlege, die er wider die Jüden erdacht hatte. 4Vnd der König recket das gülden
Scepter zu Eſther. Da ſtund Eſther auff vnd trat fur den König, 5vnd ſprach,
Gefellet es dem Könige, vnd habe ich gnade funden fur jm, vnd iſts gelegen
dem Könige, vnd ich jm gefalle, ſo ſchreibe man, Das die brieue der anſchlege
Haman, des ſons Medatha, des Agagiters, widerruffen werden, die er ge-
ſchrieben hat, die Jüden vmb zubringen in allen Landen des Königes.
6Denn wie kan ich zuſehen dem vbel das mein Volck treffen würde? Vnd wie kan
ich zuſehen, das mein Geſchlecht vmbkome?

Eſther. bitt fur jr Volck etc.

(Widerruffen) Das iſt, weil die vorigen brieue Haman waren mit des Königes ſiegel verſiegelt, hette es die Jüden nichts geholffen, wo ſie nicht weren von newem durch andere brieue widerruffen etc.

7DA ſprach der könig Ahaſueros zur königin Eſther vnd zu Mardachai
dem Jüden, ſihe, Ich habe Eſther das haus Haman gegeben, vnd jn hat man
an einen bawm gehenget, Darumb, das er ſeine hand hat an die Jüden ge-
leget. 8So ſchreibt nu jr fur die Jüden, wie es euch gefellet, in des Königes
namen, vnd verſiegelts mit des Königs Ringe, Denn die ſchrifft die ins Königes

---

7 Mardochai 24[1] | *Hs* 24[2]< *(ebenso 15)*
Gl.: *8, 5 (v. 8 zugeordnet* >35 46*)* von newen 45 widerruffen etc. 48[1]<
WE.: 7, 5 thur (thüre) = *wage*

(widderruffen) Das ist, weyl die vorigen brieffe Haman waren mit des konigs siegel versigelt, hette es die Juden nichts geholffen, wo sie nicht weren von newen durch andere brieffe widderruffen.

geschrieben, vnd mit des koniges ringe versigelet wurden, muste niemand
widderruffen. [9]Da wurden geruffen des koniges schreyber zu der zeyt ym
dritten monden, das ist der mond Siuan, ym drey vnd zwentzigisten tage, Vnd
wurden geschrieben, wie Mardachai gepott zu den Juden, vnd zu den fursten,
landtpflegern vnd heubtleutten ynn landen von India an bis an die Moren,
nemlich, hundert vnd sieben vnd zwentzig lender eynem iglichen lande nach
seynen schrifften, eynem iglichen volck nach seiner sprach, vnd den Juden nach
yhrer schrifft vnd sprache.

[10]Vnd es ward geschrieben yns koniges Ahasueros namen, vnd mit des
koniges ringe versiegelt, Vnd er sandte die brieffe durch die reyttend boten auff
iungen meulern, [11]dar ynnen der konig den Juden gab, wo sie ynn stedten
waren, sich zuuersamlen vnd zu stehen für yhr leben, vnd zuuertilgen, zu er-
würgen vnd vmb zubringen alle macht des volcks vnd landes, die sie engesten,
sampt den kindern vnd weybern, vnd yhr gut zu rauben, [12]auff eynen tag,
ynn allen lendern des koniges Ahasueros, nemlich ym dreyzehenden tage des
zwelfften monden, das ist der mond Adar. [13]Der ynnhallt aber der schrifft
war, das eyn gepott geben were ynn allen landen zu offenen allen volckern,
das die Juden auff den tag geschickt seyn solten, sich zu rechen an yhren feynden.
[14]Vnd die reyttende botten auff den meulern ritten aus schnell vnd eylend,
nach dem wort des koniges, vnd das gepott ward zu schlos Susan an geschlagen.

[15]Mardochai aber gieng aus von dem konige ynn koniglichen kleydern,
gel vnd weys, vnd mit eyner grossen gulden krone, angethan mit eym lynen
vnd purpern mantel, vnd die stad Susan iauchzet vnd war frolich, [16]Den
Juden aber war eyn liecht vnd freude, vnd wonne vnd ehre komen, [17]Vnd ynn
allen landen vnd stedten, an wilchen ort des [Bl. Pp 5] koniges wort vnd gepot
gelanget, da war freud vnd wonne vnter den Juden, wol leben vnd gute tage,
Das viel der volcker ym lande, Juden wurden, Denn die furcht der Juden kam
vber sie.

Das neunde Capitel.

[1] IM zwelfften monden, das ist der mond Adar, ym dreyzehenden tage, den
des koniges wort vnd gepot bestympt hatte, das mans thun sollte, eben
des selben tages, da die feynde solten die Juden zuschmeyssen, sie zu
vberweldigen, wand sichs, das die Juden yhre feynde vberweldigen sollten.
[2]Da versamleten sich die Juden ynn yhren stedten ynn allen landen des konigs
Ahasueros, das sie die hand legten an die, so yhn vbels wollten, vnd niemand

---

8, 9 Siuam *Hs* ym drey >27 Juden, zu den *Hs* nach seyne *(zweimal)* *Hs* nach yhre *Hs* *11* ‖ vnd landes] des Landes 40 ‖ engesten >34 *12* ‖ jnn alle 38—43[2] ‖ am dreizehenden (dreizenden 41[2] 45<) 34< *13* schriefft *24[1] Druckf.* *15* lynen >24[2] purpern >27 *17* da war >27 ‖ viel völcker 34 35 ‖

9, 1 ym dreyzehenden >27 (gepot)—*10,3 (Schluß) fehlt Hs* ‖ desselbigen

namen geſchrieben, vnd mit des Königs ringe verſiegelt wurden, muſte nie-
mand widerruffen.
9 DA wurden geruffen des Königes Schreiber, zu der zeit im dritten mon-
den, das iſt der mond Siuan, am drey vnd zwenzigſten tage, vnd wurden ge-
ſchrieben, wie Mardachai gebot, zu den Jüden, vnd zu den Fürſten, Land-
pflegern vnd Heubtleuten in Landen, von India an bis an die Moren, nemlich,
hundert vnd ſieben vnd zwenzig Lender, einem jglichen Lande nach ſeinen
ſchrifften, einem jglichen Volck nach ſeiner ſprache, vnd den Jüden nach jrer
ſchrifft vnd ſprache.
10 VND es ward geſchrieben ins königs Ahaſueros namen, vnd mit des
Königes Ringe verſiegelt, Vnd er ſandte die Brieue durch die reitende Boten
auff jungen Meulern, 11 Darinnen der König den Jüden gab, wo ſie in Stedten
waren, ſich zuuerſamlen vnd zu ſtehen fur jr Leben, vnd zu vertilgen, zu er-
würgen vnd vmb zubringen alle macht des Volcks vnd Landes, die ſie engſteten,
ſampt den kindern vnd weibern, vnd jr gut zu rauben, 12 auff einen tag, in allen
Lendern des königes Ahaſueros, nemlich, am dreizehenden tage des zwelfften
monden, das iſt der mond Adar.
13 DER inhalt aber der ſchrifft war, Das ein Gebot gegeben were in allen
Landen zu öffenen allen Völckern, Das die Jüden auff den tag geſchickt ſein
ſolten ſich zu rechen an jren Feinden. 14 Vnd die reitende Boten auff den Meu-
lern ritten aus ſchnell vnd eilend, nach dem wort des Königes, vnd das Gebot
ward zu ſchlos Suſan angeſchlagen.
15 MARdachai aber gieng aus von dem Könige in königlichen Kleidern,
geel vnd weis, vnd mit einer groſſen gülden Krone, angethan mit einem leinen
vnd purpur Mantel, vnd die ſtad Suſan jauchzete vnd war frölich. 16 Den
Jüden aber war ein liecht vnd freude, vnd wonne vnd ehre komen. 17 Vnd in
allen Landen vnd Stedten, an welchen ort des Königs wort vnd gebot gelanget,
da ward freude vnd wonne vnter den Jüden, wolleben vnd gute tage, Das viel
der völcker im Lande, Jüden wurden, Denn die furcht der Jüden kam vber ſie.

IX.

[Bl. z iij] 1 IM zwelfften monden, das iſt der mond Adar, am dreizehenden
tage, den des Königs wort vnd gebot beſtimpt hatte, das mans
thun ſolte, Eben desſelben tages, da die Feinde der Jüden hof-
feten, ſie zu vberweldigen, Wand ſichs, das die Jüden jre Feinde vberweltigen Jüden
ſolten. 2 Da verſamleten ſich die Jüden in jren Stedten in allen Landen des rechen ſich an jren Feinden.
königes Ahaſueros, das ſie die hand legeten an die, ſo jnen vbel wolten. Vnd

35—41[2] ‖ ſolten die Juden zuſchmeyſſen >**41[1]** *(HE 38 = 3, 471)* vberweldigen *(2.)* >**43[1]** *2* vbels >27
Gl.: *8, 8* (*v. 5 zugeordnet* **36—45**)
WE.: *8, 13* geſchickt = *bereit*

kund yhn widderstehen, Denn yhre furcht war vber alle volcker komen, [3]Auch
alle vbersten ynn landen, vnd fursten vnd landpfleger vnd amptleut des koniges,
erhuben die Juden, Denn die furcht Mardachai kam vber sie, [4]Denn Mardachai
war gros ym hause des koniges, vnd seyn gerucht erschall ynn allen lendern,
wie er zu neme vnd gros wurde.

[5]Also schlugen die Juden an allen yhren feynden mit der schwerd schlacht,
vnd wurgeten vnd brachten vmb, vnd thetten nach yhrem willen an denen die
yhn feynd waren. [6]Vnd zu Schlos Susan erwurgeten die Juden vnd brachten
vmb fünff hundert man, [7]da zu erwurgten sie, Parsandatha, Dalphon,
Aspatha, [8]Poratha, Adal ia, Aridatha, [9]Parmastha, Arissai, Aridai, Vaie-
satha, [10]die zehen sone Haman des sons Medatha des Juden feynds, aber an
seine gutter legten sie die hende nicht. [11]Zu der selben zeyt kam die zal der er-
wurgeten gen Schlos Susan fur den konig. [12]Vnd der konig sprach zu der
konigyn Esther, Die Juden haben zu Schlos Susan funffhundert man er-
wurget vnd vmb bracht, vnd die zehen söne Haman, was werden sie thun ynn
den andern lendern des koniges? Was bittestu das man dyr gebe? vnd was
fodderstu mehr, das man thue?

[13]Esther sprach, gefelts dem konige, so las er auch morgen die Juden zu
Susan thun nach dem heuttigen gepott, das sie die zehen sone Haman an den
bawm hengen. [14]Vnd der konig hies also thun, vnd das gepot ward zu Susan
an geschlagen, vnd die zehen sone Haman wurden gehenget. [15]Vnd die Juden
versamleten sich zu Susan am vierzehenden tage des monds Adar, vnd er-
wurgeten zu Susan drey hundert man, aber an yhre guter legten sie yhre
hende nicht. [16]Aber die andern Juden ynn den lendern des koniges kamen zu
samen vnd stunden fur yhr leben, das sie ruge schafften fur yhren feynden, vnd
erwurgeten yhrer feynde funff vnd siebenzig tausent, aber an yhre güter legten
sie yhre hende nicht.

[17]Das geschach am dreyzehenden tage des monden Adar, vnd rugeten am
vierzehenden tage des selben monden, den macht man zum tage des wol lebens
vnd freuden. [18]Aber die Juden zu Susan waren zu samen komen, beyde am
dreyzehenden vnd am vierzehenden tage, vnd rugeten am funffzehenden tage,
vnd den tag macht man zum tage des wol lebens vnd freuden. [19]Darumb
machten die Juden die auff den dorffen vnd flecken woneten, den vierzehenden
tag des monds Adar zum tage des wol lebens vnd freuden, vnd sandte eyner
dem andern geschencke.

[20]Vnd Mardachai beschreyb dise geschichte, vnd sandte die brieffe zu allen
Juden, die ynn allen lendern des koniges Ahasueros waren, beyde nahen vnd
fernen, [21]das sie annemen vnd hielten den vierzehenden vnd funffzehenden
tag des monds Adar, ierlich, [22]nach den tagen, darynnen die Juden zu ruge
komen waren von yhren feynden, vnd nach dem monden darynnen yhr

9, 11 der selben >27 *12* || forderstu 40—41^2 || *13* || las er] las es 27 || *15*

niemand kund jnen widerstehen, Denn jre furcht war vber alle Völcker komen.
[3]Auch alle Obersten in Landen vnd Fürsten vnd Landpfleger vnd Amptleute
des Königes, erhuben die Jüden, denn die furcht Mardachai kam vber sie,
[4]Denn Mardachai war gros im hause des Königes, vnd sein gerüchte erschall
in allen Lendern, wie er zuneme vnd gros würde.

[5]ALso schlugen die Jüden an allen jren Feinden mit der schwertschlacht,
vnd würgeten vnd brachten vmb, vnd theten nach jrem willen an denen, die
jnen feind waren. [6]Vnd zu schlos Susan erwürgeten die Jüden vnd brachten
vmb, fünff hundert Man. [7]Da zu erwürgeten sie, Parsandatha, Dalphon,
Aspatha, [8]Poratha, Adalja, Aridatha, [9]Parmastha, Arissai, Aridai, Vaiesa-
tha, [10]die zehen söne Haman, des sons Medatha, des Jüden feinds, Aber an
seine Güter legten sie die hende nicht.

11 BV der selbigen zeit kam die zal der Erwürgeten gen schlos Susan fur den
König. [12]Vnd der König sprach zu der königin Esther, Die Jüden
haben zu schlos Susan fünff hundert Man erwürget vnd vmbgebracht,
vnd die zehen söne Haman, Was werden sie thun in den andern Lendern des
Königes? Was bittestu das man dir gebe? Vnd was fodderstu mehr, das man thue?

[13]ESther sprach, Gefelts dem Könige, so las er auch morgen die Jüden
zu Susan thun nach dem heutigen gebot, das sie die zehen söne Haman an den
bawm hengen. [14]Vnd der König hies also thun, vnd das gebot ward zu Susan
angeschlagen, vnd die zehen söne Haman wurden gehenget. [15]Vnd die Jüden
versamleten sich zu Susan am vierzehenden tage des monden Adar, vnd erwür-
geten zu Susan drey hundert Man, Aber an jre Güter legten sie jre hende nicht.

16 ABer die andern Jüden in den Lendern des Königes, kamen zusamen,
vnd stunden fur jr Leben, das sie ruge schafften fur jren Feinden, vnd
erwürgeten jrer Feinde, fünff vnd siebenzig tausent, Aber an jre Güter legten
sie jre hende nicht. [17]Das geschach am dreizehenden tage des monden Adar, vnd
rugeten am vierzehenden tage des selben monden, Den macht man zum tage
des wollebens vnd freuden. [18]Aber die Jüden zu Susan waren zusamen komen
beide am dreizehenden vnd vierzehenden tage, vnd rugeten am funffzehenden
tage, vnd den tag machet man zum tage des wollebens vnd freuden. [19]Darumb
machten die Jüden die auff den Dörffern vnd Flecken woneten, den vierzehenden
tag des monden Adar zum tag des wollebens vnd freuden, vnd sandte einer
dem andern Geschencke.

20 VND Mardachai beschreib diese Geschichte, vnd sandte die brieue zu allen
Jüden, die in allen Lendern des königes Ahasueros waren, beide nahen
vnd fernen, [21]Das sie annemen vnd hielten den vierzehenden vnd funff-
zehenden tag des monden Adar jerlich, [22]Nach den tagen, darinnen die Jüden
zu ruge komen waren von jren Feinden, vnd nach dem monden, darinnen jre

monds >27 *(ebenso 19. 21)* gutern 24^{1} 24^{3} *Druckf. (vgl. v. 10 und 16)* *18* am *(2.)* *fehlt* 34< *19* dorffen >27 *22* yhr >36

schmertzen ynn freude, vnd yhr leyd ynn gute tage, verkeret war, das sie die
selben halten sollten, fur tage des wol lebens vnd freuden, vnd einer dem andern
geschencke schicken, vnd den armen mit teylen.

[23]Vnd die Juden namens an, das sie angefangen hatten zu thun, vnd
das Mardachai zu yhn schreyb, [24]Wie Haman der son Medatha der Agagiter
aller Juden feynd gedacht hatte alle Juden vmbzubringen, vnd das los werffen
lassen, sie zu schrecken vnd vmb zubringen, [25]Vnd wie Esther zum konige
gangen war vnd geredt, das durch brieffe seyne bosen anschlege, die er widder
die Juden gedacht, auff seynen kopff keret wurden, vnd wie man yhn vnd seyne
sone an den baum gehenget hette, [26]Da her sie dise tage Purim nenneten nach
dem namen des los, nach allen wortten dises brieffes, vnd was sie selb gesehen
hatten, vnd was an sie gelanget hatte.

[27]Vnd die Juden richten es auff, vnd namens auff sich, vnd auff yhren
samen, vnd auff alle die sich zu yhn thatten, das sie nicht vber gehen wolten,
zu halten dise zween tage ierlich, wie sie beschrieben vnd bestympt wurden,
[28]das dise tage nicht zuuergessen, sondern zuhalten seyen, bey kinds kinden, bey
allen geschlechten, ynn allen lendern vnd stedten. Es sind die tage Purim, wilche
nicht sollen vber gangen werden vnter den Juden, vnd yhr gedechtnis nicht
vmbkomen bey yhrem samen.

[29]Vnd die konigyn Esther die tochter Abihail vnd Mardachai der Jude
schrieben mit gantzer gewalt zu bestettigen disen andern brieff von Purim,
[30]vnd sandte die brieffe zu allen Juden ynn den hundert vnd zwey vnd siebentzig
lendern des konigreichs Ahasueros, mit freundlichen vnd trewen wortten, [31]das
sie bestettigeten dise tage Purim auff yhre bestympte zeyt, wie Mardachai der
Jude vber sie bestettiget hatte vnd die konigyn Esther, wie sie auff yhre seele
vnd auff yhren samen bestettiget hatten die geschicht der fasten vnd yhres
[Bl. Pp 6] schreyens. [32]Vnd Esther befalh dise geschichte diser Purim zu bestet-
tigen vnd ynn eyn buch zu schreyben.

Das zehend Capitel.

[1]VNd der konig Ahasueros leget zins auffs land vnd auff die ynseln ym
meer. [2]Aber alle werck seyner gewalt vnd macht vnd die grosse herlickeyt
Mardachai die yhm der konig gab, sihe, das ist geschrieben ynn der Chronica
der konige ynn Meden vnd Persen. [3]Denn Mardachai der Jude war der ander
nach dem konige Ahasueros, vnd gros vnter den Juden, vnd angenem vnter
der menge seyner bruder, der fur seyn volck guts suchte, vnd redet das beste fur
allen seynen samen.

Ende des buchs Esther.

Ende des ander teyls des Allten testaments.

9, 22 armenmit 24[1] *Druckf.* *24* Medatha >27 *26* nenenten 24[1] *Druckf.* selb >27 *27* sie beschrieben >27 *28* kinden >43[2] *30* ‖ zwenzig vnd sieben **36** ‖ *(vgl. auch HE 38 = 3, 471)* *31* bestettigeten] bestettigen **46** *32* ‖ die Geschichte **40** ‖

schmertzen in freude, vnd jr leid in gute tage verkeret war, Das sie die selben
halten solten fur tage des wollebens vnd freuden, vnd einer dem andern
Geschenck schicken, vnd den Armen mitteilen.
[23]VND die Jüden namens an, das sie angefangen hatten zu thun, vnd
das Mardachai zu jnen schreib. [24]Wie Haman der son Madatha der Agagiter
aller Jüden Feind, gedacht hatte alle Jüden vmb zu bringen vnd das Los
werffen lassen, sie zuschrecken vnd vmb zubringen. [25]Vnd wie Esther zum
Könige gegangen war vnd geredt, Das durch brieue seine böse anschlege, die
er wider die Jüden gedacht auff seinen Kopff gekeret würden, vnd wie man jn
vnd seine Söne an den bawm gehenget hette. [26]Daher sie diese tage Purim Tage Purim
nenneten, nach dem namen des Los, nach allen worten dieses brieues, vnd was
sie selbs gesehen hatten, vnd was an sie gelanget hatte.
[27]VND die Jüden richten es auff, vnd namens auff sich, vnd auff jren
Samen, vnd auff alle die sich zu jnen thaten, Das sie nicht vbergehen wolten,
zu halten diese zween tage jerlich, wie die beschrieben vnd bestimpt wurden,
[28]Das diese tage nicht zu vergessen, sondern zu halten seien, bey kinds kindern,
bey allen Geschlechten in allen Lendern vnd Stedten. Es sind die tage Purim
welche nicht sollen vbergangen werden vnter den Jüden, vnd jr gedechtnis
nicht vmbkomen bey jrem Samen.
[29]VND die königin Esther die tochter Abihail, vnd Mardachai der Jüde,
schrieben mit gantzer gewalt zu bestettigen diesen andern brieff von Purim,
[30]vnd sandte die brieue zu allen Jüden in den hundert vnd zwey vnd siebenzig
Lendern des königreichs Ahasueros, mit freundlichen vnd trewen worten, [31]das
sie bestettigeten diese tage Purim auff jre bestimpte zeit, wie Mardachai der
Jüde vber sie bestettiget hatte, vnd die königin Esther, wie sie auff jre Seele
vnd auff jren Samen bestettiget hatten, die Geschichte der fasten vnd jres
schreiens. [32]Vnd Esther befalh, diese Geschichte dieser Purim zu bestettigen,
vnd in ein Buch zu schreiben.

X.

[1]VND der könig Ahasueros leget zins auffs Land, vnd auff die Jnsulen
im Meer. [2]Aber alle werck seiner gewalt vnd macht, vnd die grosse
herrligkeit Mardachai, die jm der König gab, sihe, das ist geschrieben in der
Chronica der könige in Meden vnd Persen. [3]Denn Mardachai der Jüde war
der ander nach dem könige Ahasueros, vnd gros vnter den Jüden, vnd ange-
neme vnter der menge seiner Brüder, Der fur sein Volck guts suchte, vnd redet
das beste fur allen seinen Samen.

Ende des Buchs Esther.

10, 1 ynseln >**36** 2 ym Meden 24^1—27 *Druckf. (vgl. Esth. 1, 3 und 18)* *3*
Ende des ander (andern 24^1 27 35—**40**) *bis* testaments *fehlt* **41^1**<

WE.: *9, 26* an sie gelanget hatte = *zu ihnen (an Nachrichten) gekommen war*

A. ij. an der andern ſeytten, ynn der erſten zeyle, lies (diſſeyt)
Item daſelbs ynn der .xix. zeyle lies (Sittim)
In der letzten zeyle des gantzen buchs Joſua, lies (zu Gibeath Pinehas ſeyns ſons die yhn et cetera.)
Ruth am ende des erſten cap. lies (redlicher man) da da ſteet, ſtreytbar hellt.





Dis zeichen[1]) ſey zeuge, das ſolche bucher durch meine hand gangen ſind, denn des falſchen druckens vnd bucher verderbens, vleyſſigen ſich yzt viel

Gedruckt zu Vuittenbergk.

---

1 = Jos. 1, 14 (statt: ienſyd) *(in* 24^{2} 27 **36**< *berücksichtigt)*

2 = Jos. 2, 1 (statt: Setim) *(in* 24^{2} 27 **36**< *berücksichtigt;* **34** *und* **35** *hat die Lesart:* Sitim)

3/4 = Jos. 24, 33 (statt: yhn) *(nur in* 24^{2} *und* 27 *berücksichtigt)*

5 = Ruth 2, 1 (nur in 24^{2} *und* 27 *berücksichtigt;* 24^{1} *hat im Text:* ſtreyttbar hellt) — ſteet] ſtett 24^{1} *Druckf.*

9: Zu der Stehsatzkorrektur, durch die im Impressum von 24^{1} *die Ortsangabe:* „Vuittenbergk" *zunächst in* „Vuittemberg" *und dann in* „Wittemberg" *abgeändert wurde, vgl. oben S.* XIXf. *Anm. 10*

1) In der gleichen Zeit, in der ſich der Cranach-Döringſche Erſtdruck des Zweiten Teiles des Alten Teſtamentes ſeinem Abſchluß näherte (vgl. U. A. Briefe Bd.3, S. 199, 11f.) — Anfang Dezember 1523 —, erſcheint als Vorläufer obiger Echtheitsbezeugung in einem blattförmigen Schild das (im weſentlichen gleich geſtaltete) Lamm mit Kelch und Kreuzesfahne erſtmalig am Schluß des (von Nikolaus Schirlentz) hergeſtellten Wittenberger Urdruckes: „Formula Missae et Communionis pro Ecclesia Wittembergensi" (U. A. Bd. 12, S. 201: A; vgl. auch A. von Dommer, Lutherdrucke auf der Hamburger Stadtbibliothek 1516—1523 [Leipzig 1888], S. 220 Nr. 19; betr. des Erſcheinungsdatums vgl. U. A. Briefe Bd. 3, S. 194,

(Fortſetzung der Anm. auf S. 394)

Zur Ergänzung sei hier noch das Correctorium zu **34** *und* **35** *abgedruckt, das sich in* **36** *am Ende des Buches Esther (Bl. Jj* 5^b *= Bl. CLXXXV*^{b} *[verdruckt: LXXXV]) findet und fast ausnahmslos bereits im Text von* **36** *berücksichtigt ist:*

Es ſind etliche wörter, vnd zu weile gantze riegen auſſen gelaſſen jnn den Biblien, die jm 34 vnd 35 jar ſind ausgangen, Dieſelbigen ſind hie angezeiget, Wers corrigirn wil, der mags thun.

Mercke. Was mit groſſer ſchrifft geſetzt, iſt auſſengelaſſen.

Im andern buch Moſe am letzten Cap. inn der .vij. vnterſcheid [= *Absatz; cap. 40, 28/29*] lieſe alſo, Vnd hieng das Tuch jnn die thür der Wonung. Aber den Brandopffers altar ſetzt er fur die thur der Wonung.

Pſalmo .xxv. im ſiebenden vers iſt ausgelaſſen, vnd meiner vbertrettung.

Pſalmo .lix. am ende des funfften vers [*v. 6*] ſtehet im exemplar das im xxxv. jar iſt ausgangen, vngerne vbeltheter, lieſe, verwegene vbeltheter.

Jeremie .x. jnn der dritten vnterſcheid [= *v. 10/11*], lieſe jnn dem erſten exemplar das im .xxxiiij. jar getruckt iſt alſo, Vnd die Heiden kunnen ſein drewen nicht ertragen, So ſprecht nu zu jnen alſo, Die Götter.

j. Macca. am vij. cap. jnn der letzten vnterſcheid [*v. 47*], lieſe alſo jnn beiden vorigen exemplaren, Dem Nicanor aber lies er den kopff abhawen, vnd die rechte hand, die er zum Eid ausgereckt hatte, da er leſtert, etc.

Matth. vij. jnn der funfften vnterſcheid [= *v. 13*] ſtehet, Die pfort iſt enge, Sol heiſſen, Die pfort iſt weit.

Matthei .xvj. jnn der achten riege [= *v. 3*] ſtehet, Die zeichen dieſer welt, ſol heiſſen, Die zeichen dieſer zeit.

Luce am .xi. Capit. [= *v. 2*] iſt jnn den vorigen beiden exemplaren ausgelaſſen, im Vater vnſer, Dein reich kome.

Inn den Geſchichten der Apoſtel am .xxj. cap. jnn der letzten vnterſcheid [= *v. 37*] lieſe alſo, Thar ich mit dir reden? Er aber ſprach, Kanſtu .etc.

5/7 Aber den *bis* Wonung *fehlt* **34 35** *(eine Zeile übersprungen)* *8 fehlt* **34 35** *9/10* vngerne **35** *Druckf.* *11/13* ſein drewen *bis* alſo, Die *fehlt* **34** *14/16* vnd die *bis* leſtert *fehlt* **34 35** *17/18* weit] enge **34—36** *Druckf.* *19/20* zeit] welt **34—36** *Druckf. (diese Variante fehlt U. A. Bibel Bd. 6, S. 74)* *21/22 fehlt* **34 35** *23/24* Er aber ſprach *fehlt* **34 35**

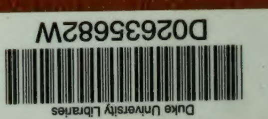
(Fortsetzung der Anm. 1 von S. 392)

4f. und 199, 4f.). Aus der Tatsache, daß das Christuslamm nicht in allen Exemplaren dieser Schrift abgebildet ist (vgl. U. A. Bd. 12, S. 201: A b), darf man vielleicht schließen, daß der Holzstock erst während des Druckes fertiggestellt wurde und daher nur noch bei einem Teil der Auflage (auch in dem Göttinger Expl. 8° Autogr. Luth. 590) verwandt werden konnte. Im Laufe des Jahres 1524 kehrt dann der gleiche Holzschnitt auf der Titelrückseite der (wohl nicht von Joseph Klug, sondern von Cranach-Döring gedruckten) anonym erschienenen Flugschrift des Joachimsthaler Lehrers Nikolaus Herman: „Eyn Mandat Jhe||su Christi, an alle seyne || getrewen Christen." wieder (vorhanden: Staats- und Univ.-Bibliothek Göttingen [8° Theol. pol. 120/52]). Da dieser Druck die sonst nur bei Wittenberger Ausgaben von Lutherschriften (seit Anfang 1524) begegnende Quart-Titeleinfassung mit Luthers Wappen und Monogramm (J. Luther, Die Titeleinfassungen der Reformationszeit [Leipzig 1909/13], Tafel 42) aufweist, liegt der Schluß nahe, daß der Reformator selbst die Drucklegung jener Hermanschen Flugschrift veranlaßte (vgl. dazu Libri Bd. 4 [1954], S. 222f. Anm. 15).

Benutzten zunächst nur Cranach-Döring (und der zu ihnen in engen Beziehungen stehende Joseph Klug) seit Anfang 1524 (vgl. U. A. Bd. 12, S. 202: A und Bd. 15, S. 15: A) als „Schutzmarke" eine Quart- (s. o.) und seit Herbst 1524 eine Oktav-Titeleinfassung (U. A. Bd. 19, S. 6; U. A. Bibel Bd. 2, S. 278 Nr. *14) mit dem Lutherwappen und -monogramm, so verwandten dann seit 1526 — im Anschluß an die oben erstmals vorgenommene Nebeneinanderstellung von Lamm und Lutherrose — verschiedene Wittenberger Drucker (Hans Barth [seit 1526], Georg Rhau und Nikolaus Schirlentz [seit 1527], Hans Lufft und Hans Weiß [seit 1529]), und zwar meist bei Erstdrucken Lutherscher Schriften Titeleinfassungen mit diesen beiden Symbolen (vgl. die Abbildungen in: Libri Bd. 4, S. 216/17 Abb. 4 und 6—9). Eine Nachahmung dieser „Schutzmarke" durch auswärtige Nachdrucker erfolgte sehr selten. Zur ganzen Frage vgl. Libri Bd. 4, S. 216—225 und J. Luther, Das Luthersche Familienwappen (Berlin 1954), S. 7—14 sowie oben S. XXIII Anm. 22.

Die oben auf S. 392 reproduzierte „Schutzmarke" ist nur geringfügig verkleinert (das Medaillon mit Luthers Wappen hat in 24¹ einen Durchmesser von 52 mm).




D02635682W
Duke University Libraries